BD 2845 – 10.8.1943

Neubannung .... Tod zuvor noch Aufstiegsmöglichkeit im Jenseits ....

Nur das unvollkommene Geistige muß den Erdenweg noch einmal zurücklegen, das sich am Ende der Erlösungsperiode als völlig Gott-fern erwiesen hat und also auch im Jenseits sich nimmermehr aufwärtsentwickeln würde. Und darum werden zuvor schon viele Menschen den Tod erleiden, bei denen noch die Möglichkeit einer Höherentwicklung im Jenseits besteht, auf daß sie nicht zu denen gehören, die das Ende der Erdperiode erleben müssen und also die Neubannung in der festen Form der neugestalteten Erde.

Im geistigen Reich jedoch würden letztere in die untersten Sphären gehören und sich auch dann noch immer weiter von Gott entfernen, so daß sie nach undenklich langer Zeit gleichfalls zur festen Form würden, also zur Erschaffung neuer materieller Schöpfungen wieder ihre geistige Substanz genommen wird, und erst nach überaus langer Zeit ihren Entwicklungsgang auf Erden zurücklegen könnten. Einerseits ist das Geistige, das noch vorher von der Erde scheidet, im Vorteil, indem es im Jenseits sich rascher zur Höhe entwickeln kann wie auf der Erde, vorausgesetzt, daß es dazu den Willen aufbringt, daß es zum Erkennen kommt entweder in der letzten Stunde vor dem Ableben oder durch die Bemühungen der Lichtwesen im Jenseits.

Strebt es aber nicht zur Höhe und behält es im geistigen Reich seine Unkenntnis und verharrt in Abwehr und im Widerstand, dann sinkt es immer tiefer, bis Gott Seinen Liebegeist ganz von ihm zurückzieht und das Geistige wieder zur festen Form werden läßt, was aber eine um vieles längere Zeitdauer erfordert, ehe dieses Geistige wieder den Weg auf der Erde zurücklegen darf. Die Qualen eines erneuten Erdenganges sind von den Menschen nicht zu ermessen, sonst würde es ihnen leichter begreiflich sein, warum soviel Leid über die Erde geht, das immer noch Einfluß haben kann auf die Gesinnung des Menschen, auf seinen Willen und auf seine Einstellung zu Gott. Daß aber viele Menschen durch das Leid die Entfernung von Gott noch vergrößern, liegt daran, daß sie im Irrtum dahingehen, daß sie blind sind im Geiste und doch nicht das Licht des Tages annehmen wollen, so es ihnen geboten wird.

Eine klare Darlegung der Wahrheit würde ihr Denken ändern können, doch in der finstersten Nacht schließen sie auch noch die Augen und bemerken den Lichtschein nicht, der sie den Weg erkennen ließe, den sie wandeln sollen. In keiner anderen Weise aber kann ihnen geholfen werden, als daß ihnen die Wahrheit nahegebracht wird .... Und auch im Jenseits müssen sie diese willig entgegennehmen, wollen sie zur Höhe schreiten.

Nur in der festen Form ist ihr Wille gebunden, dann ist das Geistige nicht selbst verantwortlich, sondern es muß sich bewegen nach dem Willen Gottes und wird erst etwas freier, wenn es sich zum Dienen bereit erklärt. Darum sind die Menschen auf Erden trotz größter irdischer Not und Trübsal noch weit im Vorteil gegenüber dem gebundenen Geistigen, denn ihr Wille ist frei und kann sich daher selbst eine Änderung schaffen, sowie der Mensch nur das Verlangen hat, in der Wahrheit zu stehen, das Wahre zu erkennen und wissend zu werden ....

Dann ist ihm ein erneutes Gebundensein in der festen Form erspart, wenngleich er nun vorzeitig abgerufen wird von der Erde. Denn dann kann er in das geistige Reich eingehen, wo ihm diese von ihm begehrte Wahrheit nun geboten wird und er den Weg der Aufwärtsentwicklung betritt. Und daher werden am Ende dieser Erdperiode nur noch gänzlich Gott-ferne und wenige Gott-verbundene Menschen auf der Erde sein, und es wird die endgültige Scheidung stattfinden .... Letztere werden Gott angehören auf ewig und erstere den Weg unsäglichen Leides gehen müssen im gebundenen Willen .... in den Schöpfungen der neuen Erde .... Amen

BD 4329 – 11.6.1948

Hölle, Ende des Tages .... Hereinbrechen der Nacht ....

Der Tag neigt sich dem Ende zu, das Licht versinkt in der Dämmerung, und die Nacht bricht herein mit ihrem undurchdringlichen Dunkel. Und unweigerlich geht ihr Menschen dieser Nacht entgegen, denn es ist schon spät am Abend, so ihr euch nicht in das Licht rettet, das nicht mehr verlöschen kann, das von keiner Nacht mehr verdunkelt werden kann .... das ewige Licht, das Gott zum Urquell hat. Wo Nacht ist, dort herrscht der Geist der Finsternis, und sein Reich ist wahrlich nicht begehrenswert; wo Licht ist, ist Wahrheit, Liebe und Seligkeit. Die Nacht dient nur der Lüge und dem Haß, und qualvoll ist der Aufenthalt dort für die Seelen, die diesem Reich verfallen.

Entfliehet der Nacht, ehe es zu spät ist, strebet dem Licht zu, seid nicht gleichgültig dem gegenüber, was nach dem Tode sein wird. Erlöset euch aus der Gewalt des Feindes eurer Seele, strebet dem Retter Jesus Christus zu, strecket Ihm die Hand entgegen, und Er wird sie liebevoll ergreifen und euch hinüberziehen in Seine Welt, Er wird euch von der bösen Gewalt befreien, denn Er ist der Erlöser der Menschheit, Er hat den Kampf bestanden gegen Seinen Widersacher, gegen den, der euch zu verderben droht.

Eilet unter das Kreuz Christi, traget zu Ihm eure Sündenschuld, bittet Ihn um Beistand, und Er wird euch helfen, daß ihr den Sieg davontraget in der letzten Stunde. Doch eilet, denn es drängt die Zeit, lasset euch noch einmal eindringlich ermahnen, daß bald, sehr bald die Nacht hereinbricht und es dann zu spät ist, so ihr nicht schon den Weg beschritten habt, der zu Ihm führt, Der allein euch helfen kann. Ziehet euren Blick zurück von der Welt, schauet in euch hinein, wie es da wohl aussieht und welche Arbeit auf euch noch wartet, wollet ihr im Innern Ordnung schaffen und vor Gott bestehen, wenn das Ende kommt.

Die geistige Not ist unbeschreiblich, immer mehr verrennen sich die Menschen in den Gedanken, die Materie zu vermehren, und es bleibt ihnen darüber keine Zeit zur Seelenarbeit, zur inneren Selbstbetrachtung, die Welt fordert immer mehr, und die Seele lassen sie deshalb darben. Die Welt aber wird zusammenfallen, doch die Seele bleibt bestehen und wird dann in dürftigster Umgebung weilen, so sie die Gnade hat, noch vor dem Ende abberufen zu werden. Die aber das Ende erleben, werden in den Abgrund gestoßen werden ohne Erbarmen, so sie das Licht nicht gesucht haben zuvor. Und dieser Abgrund ist die Nacht, er ist die Hölle, er ist die Neubannung in Schöpfungswerken jeglicher Art.

Lasset euch dies gesagt sein, daß ihr zurückkehrt zur Materie, die ihr nun so eifrig sucht und doch schon längst überwunden hattet. Sie wird euer Anteil sein, weil ihr sie mit allen Sinnen begehret, weil ihr über der Materie eure Seele vergesset .... sie wird euer Anteil sein, sie wird eure Seele umschließen, daß ihr in härtester Gefangenschaft schmachtet endlose Zeiten hindurch. Seid euch dessen bewußt, daß ihr selbst euch den Zustand schaffet, der nachher euer Los ist, Leben oder Tod .... Licht oder Finsternis.

Höret, was euch von oben gesagt wird, gehet nicht achtlos daran vorüber, sondern beachtet die des Weges kundigen Führer, und lasset euch den rechten Weg weisen. Denn es geht um die Ewigkeit, es geht um mehr als nur um irdischen Tand und körperliches Wohlbehagen, es geht um den Ewigkeitszustand, den ihr selbst euch schaffet, weil ihr freien Willen habt. Und wandelt euch, ehe es zu spät ist, denn der Tag neigt sich dem Ende zu, und die Nacht wird bald hereinbrechen .... Amen

BD 4353 – 25.6.1948

Auflösung .... Vernichtungswerk .... Neubannung ....

In einer Welt des Hasses und der Lieblosigkeit kann nimmermehr ein geistiger Fortschritt verzeichnet werden, und es verfehlt die Erde ihren eigentlichen Zweck, dem in ihr verkörperten Geistigen zur Aufwärtsentwicklung zu verhelfen. Es ist sonach die Zeit gekommen, daß die mannigfaltigen Schöpfungen, die diesen Zweck erfüllen sollten, aufgelöst werden und das Geistige freigeben zwecks neuer Verformung. Für die Menschheit aber bedeutet diese Auflösung ein Sturz aus der schon erklommenen Höhe in die tiefste Tiefe, er bedeutet ein Rückversetzen in die härteste Materie und nochmaligen Gang durch alle Schöpfungswerke auf der neuen Erde.

Die Menschen sind durch ihre Liebearmut völlig unwissend und haben für das vor ihnen Liegende kein Verständnis und auch keinen Willen, darüber nachzudenken, so ihnen das Wissen darüber unterbreitet wird. Sie befassen sich nicht mit geistigen Problemen, und es ist dies gleichfalls ein Zeichen, daß die Zeit der Auflösung der alten Erde gekommen ist. Sie sind für keinerlei Aufklärung darüber zugängig, sie leben nur ihren irdischen Interessen und lehnen jedes geistige Gespräch ab. Und deshalb sind Mahnungen und Warnungen erfolglos.

So aber jede Möglichkeit ausfällt, daß eine geistige Wandlung stattfindet auf Erden, so ein geistiger Auftrieb völlig ausscheidet, bleibt nur ein gänzlicher Verfall zu erwarten, den Gott aber nicht erst eintreten lässet, sondern zuvor schon die Erde umgestaltet, was zwar mit einem völligen Vernichtungswerk verbunden ist, doch im Plan von Ewigkeit vorgesehen ist, um dem völlig entarteten Menschengeschlecht, d.h. dem darin gebundenen Geistigen, die Möglichkeit einer Aufwärtsentwicklung wieder zu schaffen, weil Gottes endlose Liebe nichts gänzlich fallenlässet, und ob es auch Ihm völlig widersetzlich ist.

Die letzte Zerstörung der Erde wird daher gleichzeitig ein Akt größter Barmherzigkeit sein, doch unwiderruflich wird sie stattfinden, um ein noch tieferes Absinken der Menschen zu verhindern, die in ihrer Lieblosigkeit schon jede Bindung mit Gott aufgelöst und die Kluft zwischen Ihm und ihnen erweitert haben und daher ihnen jegliche Kraft mangelt, sich zur Höhe zu entwickeln. Und darum kommt Gott ihnen zu Hilfe, Er beraubt sie ihrer Außenform und bindet das Geistige erneut, auf daß die endlos weite Kluft, die der freie Wille des Menschen hergestellt hat, wieder im Mußzustand verringert werde, auf daß das Geistige Gott wieder näherkommt im gebundenen Zustand und ihm einmal wieder die Möglichkeit gegeben wird, die Willensfreiheit recht zu nützen, um zu Gott zu gelangen, wenn auch nach endlos langer Zeit .... Amen

BD 4369 – 9.u.10.7.1948

Neue Erde .... Schöpfungen .... Paradies ....

Die neue Erde wird wieder gestaltet sein der unendlichen Liebe Gottes und Seiner unübertrefflichen Weisheit entsprechend. Alle Schöpfungen sind wieder Träger des Geistigen, das seinen unterbrochenen Entwicklungsgang nun fortsetzen und auch zu schnellster Beendigung bringen kann, denn die Materie ist von weniger langer Lebensdauer, d.h., sie steht gleichfalls in dauernder Veränderung; das Werden und Vergehen wechselt in kürzerer Zeit, und sonach kann das Geistige sehr schnell die Form verlassen und die nächste Form beziehen. Und wieder ist die Aufgabe jeden einzelnen Schöpfungswerkes, der Erhaltung anderer Schöpfungen zu dienen.

Die Menschen der neuen Erde werden in übergroßem Liebewillen unentwegt tätig sein und somit auch alle Schöpfungswerke benötigen, so daß diese ihre dienende Aufgabe voll und ganz erfüllen

können. Zudem wird auch die Materie an sich keine große Widerstandsfähigkeit besitzen, ausgenommen die harte Materie der Grundschöpfung, die, da sie das Gott-widersetzliche Geistige in sich birgt, das zur Neubannung verurteilt wurde, eine fast unzerstörbare Masse ist, die wieder endlose Zeit zur Auflösung benötigte, wenn nicht Gott in Seiner großen Barmherzigkeit die Freiwerdung beschleunigte nach weisem Plan für das zu erlösende Geistige.

(10.7.1948) Auf der neuen Erde kann die Verformung des Geistigen schneller gehen, weil die Menschen schon in einem Reifegrad stehen, daß sich auch das noch gebundene Geistige in Tier- und Pflanzenwelt ihnen freiwillig unterwirft. Es spürt die Liebe der Menschen und gibt daher viel leichter den Widerstand auf, es dienet ihnen wenn auch im Mußgesetz dennoch freiwillig und schreitet deshalb ebenfalls rascher zur Höhe. Und so ist die Materie auf der neuen Erde auch schneller vergänglich, d.h., das Werden und Vergehen von immer neuen Schöpfungen ist rasch aufeinanderfolgend, daher aber auch alle Schöpfungen besonders reizvoll anzusehen, und sie beglücken die Menschen in ihrer Vielseitigkeit und das Auge erfreuenden Formen.

Wer die alte Erde noch bewohnt hat, also am Tage des Gerichtes zu den Entrückten gehört, der kann nicht genugsam staunen über die Abwechslung und die Herrlichkeiten der neuen Erde, und es (sie) ist für ihn ein wahres Paradies, weil nur gute Kräfte am Werk sind und jegliche Beeinflussung durch Gott abgewandte Kräfte unmöglich ist. Diese Menschen werden am besten die Wunder Gottes ermessen können und würdigen, denn sie haben die alte Erde mit allem Guten und Schlechten noch in Erinnerung. Die folgenden Generationen werden nur hören von der alten Erde und, je weiter die Zeit vorrückt, desto selbstverständlicher die Schöpfungen der neuen Erde betrachten, und also flaut dann auch die Liebe zu Gott ab, wenngleich eine lange Zeit vergeht, wo die neue Erde noch ein Paradies genannt werden kann, wo Liebe unter den Menschen wohnt und Gott Selbst unter den Seinen weilt.

Diese Zeit zu erleben ist wahrlich auch das schwerste Erdenleben wert, denn Gott Selbst hat den Menschen eine Begrenzung gesetzt, Er wird Seinen Stamm Sich zugewandt erhalten und bis zum Ende dieser Erde getreulich führen durch Leid und Not hindurch. Und Er wird die Zeit verkürzen, auf daß die Seinen selig werden. Doch alles wird vergessen werden von den Bewohnern der neuen Erde, denn die Seligkeit wiegt die Trübsalszeit ums Tausendfache auf. Und immer wieder muß daher den Menschen die Mahnung zugerufen werden: Haltet aus und bleibet Gott treu .... Er wird es euch lohnen ewiglich .... und Seine Liebe wird euch Kraft geben, so ihr sie benötigt .... Amen

BD 4475 – 3.11.1948

Neubannung in der Materie ....

Es ist ein endlos weiter Weg zu gehen für die Seele, bevor sie die körperliche Hülle als Mensch beziehen kann. Und es ist dieser Gang so entsetzlich qualvoll, daß mit Recht von der Hölle gesprochen werden kann, besonders, solange die feste Materie noch ihre Umhüllung ist. Dann spürt das Geistige die Fessel, das Unfreie, und besonders deshalb, weil ihm dieses Stadium zumeist nach dem Stadium der Willensfreiheit beschieden ist. Zumeist ist der Neubannung in der Materie die Verkörperung als Mensch vorangegangen, wo er versagt hat .... Diese Neubannung in der Materie ist auch nun wieder bevorstehend, und es ist für die Menschen noch immer die Gelegenheit geboten, ihr zu entgehen, wenn sie den kurzen Erdenlauf, den sie noch zurücklegen müssen bis zum Ende, auswerten und die Zeit zu eifriger Seelenarbeit nützen.

Noch sind sie im Besitz des freien Willens und der Lebenskraft, die ihnen auch ein Ausführen ihres Willens ermöglicht. Im Zustand der Neubannung ist der Wille gebunden, so daß das Geistige nur noch nach Gottes Willen sich bewegen kann und muß; auch steht ihm nicht die geringste Kraft zur

Verfügung so lange, bis es den Widerstand gegen Gott aufgibt und eine kleine Zufuhr von Kraft erhoffen kann. Wüßten die Menschen um diesen qualvollen Zustand, dem sie entgegengehen, so würden sie alles tun, um ihm zu entgehen. Daher soll ihnen davon Kenntnis gegeben werden .... Doch am Glauben mangelt es, und bewiesen darf es ihnen nicht werden, ansonsten ihr Lebenswandel nach Gottes Willen zwecklos wäre, also nur aus der Furcht heraus, nicht aber im freien Willen so zurückgelegt würde, wie es nötig ist, um der Neubannung zu entgehen.

Die Menschen werden aufmerksam gemacht und ihnen die Verantwortung vor Augen gestellt, doch ihr Entscheid ist frei bleibend. Es ist aber verständlich, wie überaus schwerwiegend dieser Entscheid ist und in welch tiefer geistiger Not sich die Menschheit befindet, die nicht an das Ende glaubt und an ein jüngstes Gericht. In jeder Weise wird eingewirkt auf den einzelnen Menschen, auf daß er sich besinne und seinem Seelenzustand Beachtung schenke, und Gott lässet wahrlich nichts unversucht, um die Seelen der Menschen zu gewinnen, doch so den Menschen jeglicher Glaube fehlt, richtet auch Sein Wort nichts aus, durch das die Menschen in die Wahrheit geleitet werden und ein großes Wissen entgegennehmen könnten, dann aber auch den Lebenswandel dem Willen Gottes gemäß führen würden. Dennoch ist es von größter Wichtigkeit, den Menschen das göttliche Wort zu unterbreiten, auf daß noch einige wenige es annehmen und ihre Seelen bewahrt bleiben von einem nochmaligen Gang durch alle Schöpfungen der neuen Erde, auf daß sie am Ende eingehen können in das Reich des Lichtes, in die ewige Seligkeit .... Amen

BD 4488 – 17.11.1948

Himmel und Hölle ....

Wer sich Mir zu eigen gibt, den lasse Ich ewig nicht mehr fallen. Doch wer im Widerstand gegen Mich verharrt, der steht in großer Gefahr, Meine Liebekraft ganz entbehren zu müssen und in seiner Ursubstanz zu verhärten, ein überaus qualvoller Zustand, den Ich verhüten möchte. Diese Wahrheit nun, die seit Beginn den Menschen nicht verheimlicht wurde, hat den Begriff "Himmel und Hölle" geschaffen, eines seligen und eines unseligen Zustandes, der in der Vorstellung des Menschen räumlich begrenzt ist, bis zuletzt die eigentliche Wahrheit .... der Zustand .... in der Vorstellung der Menschen zurücktrat und nur noch der Ort bestehenblieb, den sich die Phantasie in allen Farben ausmalte, und dadurch vielen irrigen Gedanken Raum gegeben wurde, so daß die Wahrheit gänzlich entstellt ist und der Mensch keine Kenntnis mehr davon hat, was eigentlich Himmel und Hölle bedeutet.

Leben und Tod sind Himmel und Hölle .... Emsige, beglückende Tätigkeit in strahlendstem Licht ist Leben .... Kraftlosigkeit, Ohnmacht und tiefste Dunkelheit ist Tod .... Und jeder Zustand kann nach oben und nach unten ständig zunehmen, bis das höchste Ziel, selige Verschmelzung mit Mir, oder der tiefste Absturz, endlos weite Entfernung von Mir, erreicht ist .... Unvorstellbar ist die Seligkeit, unvorstellbar die Qual und das Leid der Verdammten, die Ewigkeiten schmachten und keine Kraft zur Erlösung mehr haben. Dieser Seelen sollet ihr gedenken ....

Irrig ist die Lehre, daß es keine Erlösung mehr aus der Hölle gibt, daß diese Seelen auf ewig von Mir verdammt sind .... Nicht Ich verdamme sie, sondern sie selbst haben die Verdammnis gewählt, nicht Ich stürze sie in die Tiefe, sondern sie selbst sind dem tiefsten Abgrund zugestrebt; doch Meine Liebe lässet nichts auf ewig in dieser weiten Entfernung, und darum gibt es auch aus der Hölle eine Erlösung, weil Ich auch für diese Wesen gestorben bin am Kreuz und ihre Schuld auf Mich nahm, weil Meine Liebe größer ist als Mein Zorn, als Meine Gerechtigkeit.

Auch die Hölle wird ihre letzten Opfer herausgeben müssen, d.h., auch die festeste Materie wird einmal aufgelöst werden und das Geistige darin frei werden zum Zwecke des Aufstieges zum Leben .... Denn die Hölle, wie ihr Menschen sie euch vorstellt, besteht nicht als ein ewig brennender Feuerherd, sie ist kein Ort, der die Verdammten birgt; die Hölle ist ein Zustand, dessen Qualen nicht zu beschreiben sind, ein Zustand, der auf Erden damit beginnt, daß die Menschen Mich nicht anerkennen, also sich lossagen von Mir und ohne Meine Liebekraft bleiben.

Sie leben dann wohl noch das körperliche Leben ohne Mich und empfinden den kraftlosen Zustand, den die Entfernung von Mir mit sich bringt, noch nicht als Qual, doch sowie das Leibesleben zu Ende ist, setzen die Qualen ein: das Bewußtsein, völlig ohne Kraft und doch zu sein .... Es ist anfangs noch die Möglichkeit, im Jenseits den Widerstand aufzugeben, so die Seele den Vorstellungen wissender Wesen Gehör schenkt, doch selten nur werden diese Möglichkeiten ausgewertet, und die Seele sinkt immer tiefer, und die Entfernung von Mir wird immer größer, die Kraftlosigkeit nimmt zu bis zur endlichen Verhärtung .... zur Neubannung in festester Materie ....

Dann ist eine endlos lange Entwicklungsperiode vorübergegangen ohne Erfolg für das einstmals in der Materie gebundene und nun freie Geistige, das als Mensch aus eigenem Antrieb streben sollte danach, jeder materiellen Fessel ledig zu werden. Daß es nun versagt hat, ist sein freier Wille, denn Ich lasse es wahrlich nicht fehlen an direkten Mahnungen und Warnungen. Die Hölle hat aber weit größere Anziehungskraft als der Himmel .... und es strebt der Mensch mit größtem Eifer doch wieder die Materie an, die die Seele längst überwunden hatte. Und sie ist nun auch sein Los .... sie wird wieder die Hülle des Geistigen, das bei seiner letzten Willensprobe versagte.

Die Hölle hat ihre Pforten weit geöffnet, und freiwillig gehen durch diese Pforte zahllose Seelen ein in die Finsternis .... Die Hölle wird triumphieren, d.h., ihr Fürst hat zahlenmäßig großen Erfolg, jedoch Ich entwinde ihm alle diese Seelen, die Ich in der neuen Schöpfung wieder einzeuge und Meinem Gegner jegliche Macht über diese Wesenheiten nehme, indem Ich ihn gleichfalls binde mitten in die Erde .... d.h. die festeste Hülle wird ihm als Fessel gegeben, die er nicht eher verlassen kann, bis durch Menschenwillen er wieder an die Macht kommt, indem die Menschen wieder materielle Güter begehren und sich von Mir stets mehr und mehr entfernen. Dann kämpfet er wieder um die Seelen, und dieser Kampf ist zugelassen, auf daß sich die Seelen bewähren und sich entscheiden für Mich oder für ihn, weil ohne rechten Entscheid kein Mensch selig werden kann .... Amen

BD 4510 – 13.12.1948

Gerechtigkeit .... Sühne für Sünden .... Gericht ....

Es fordern die Menschen Meine Gerechtigkeit heraus, denn sie sündigen in einem fort. Sie sind über alle Maßen unduldsam, sie haben keine Liebe im Herzen, sie sind voller Hochmut, voller sinnlicher Begierden, sie sind ohne Mitgefühl für den Nächsten, voller Mißgunst und Neid und durch ihre Lieblosigkeit fähig zu schlechtesten Handlungen. Und also sündigen sie wider Mein Gebot der Nächstenliebe und wider Mich Selbst, Der Ich ihnen dieses Gebot gegeben habe.

Wer aber Mein Liebegebot verletzet, der geht Meiner Liebe verlustig, er entfernt sich von Mir und verhärtet sich mehr und mehr, bis Ich ihn wieder ins Gericht nehme, d.h. seine Neubannung in der Materie stattfindet. Dann ist Meiner Gerechtigkeit Sühne getan, doch gerichtet hat sich der Mensch selbst, nur liegt Mein Gesetz von Ewigkeit diesem Vorgang zugrunde, der mit Recht eine Strafe genannt werden könnte, wenn er nicht gleichzeitig ein wirksames Erziehungsmittel darstellte, also immer wieder Meine Liebe zu dem Geschaffenen durchstrahlen ließ, also niemals als Zorn anzusehen ist.

Gerechtigkeit schaltet niemals die Liebe aus, Gerechtigkeit fordert aber auch Sühne, auf daß die Sünde selbst entkräftet wird. Denn Meine Geschöpfe leiden unter der Sünde und können nur durch eine gerechte Sühne dieses Leid verringern oder aufheben .... Ein sündiger Mensch also befindet sich im Gericht, d.h. in einem gebannten Zustand, der leidvoll ist. Er muß Genugtuung leisten, er wird gezwungen, das zu tun, was er freiwillig nicht getan hat als Mensch .... er muß dienen.

Freiwillig dient der Mensch, so er in sich die Liebe erweckt. Laster und Untugenden aber verdrängen die Liebe, und er suchet zu herrschen, wo er dienen sollte, und sein Denken und Handeln ist sündhaft. Und so nun eine Wandlung im Stadium als Mensch nicht mehr zu erwarten ist, wird er in einen Zustand versetzt, wo das Geistige gezwungen ist zu dienender Betätigung, um wieder den freien Zustand zu erreichen, und es die Willensprobe des freien Dienens noch einmal ablegen kann. Es ist dieser Entwicklungsgang von Mir aus nur Gerechtigkeit, doch nicht im Zorn, sondern in der Liebe begründet, und immer vom Menschen selbst im freien Willen bestimmt, so daß er sich selbst in das Gericht stürzt, sowie er sündigt gegen das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe .... Amen

BD 4580 – 5.-7.3.1949

"Ich werde euch den Tröster senden ...."

Mein Geist führt euch ein in die Wahrheit, wie Ich es euch verheißen habe: Ich werde euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit, der euch in alle Wahrheit leiten wird und euch erinnern alles dessen, was Ich euch gesagt habe .... Wer also diesen Meinen Geist in sich wirken lässet, der wird auch in der Wahrheit stehen und unbedenklich alles annehmen können, was ihm der Geist aus Mir vermittelt. Geisteswirken also ist die Voraussetzung, um in der Wahrheit zu stehen .... Dies bedenket einmal vollernstlich, und dann werdet ihr auch wissen, was ihr glauben könnet als von Mir ausgehend.

Sowie ihr euch Meine Worte, die Ich auf Erden zu Meinen Jüngern und diese auch zu allen Menschen gesprochen habe, ins Gedächtnis rufet, werdet ihr nicht abweisen können, daß ihr die reine Wahrheit auf einem Wege empfangen könnet, den Ich euch also angekündigt habe mit den Worten: Ich werde euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit .... Und Meinen Worten habe Ich vorausgeschickt, daß Ich Wohnung nehmen will bei denen, die Mir ihr Herz zubereiten, daß Ich sie nicht allein lassen will, daß Ich Mich denen offenbaren will, die Mich lieben und Meine Gebote halten ....

Also geht daraus hervor, daß Meine Offenbarungen von innen kommen müssen, daß Ich, so Ich im Herzen eines Menschen Wohnung genommen habe, Mich Selbst auch im Herzen äußere und daß das zur Folge hat, daß der Mensch Meine Stimme vernimmt durch das innere Wort .... Und wiederum habt ihr einen Beweis, daß ihr also dieser Stimme unbedenklich Glauben schenken dürfet, denn sie ist die Äußerung Meiner Liebe zu den Meinen, die darum zu den Meinen zählen, weil sie Mich Selbst in ihr Herz aufgenommen haben, weil Ich in ihnen Wohnung nehmen konnte.

Also habt ihr nun Mein Wort, die Kundgabe Meines Willens, die Wahrheit in reinster Form. Ihr brauchet sonach nicht von außen belehrt zu werden, so ihr Mich Selbst als euren Lehrmeister anerkennt und euch Mir Selbst anvertraut. Es ist also ein direkter Verkehr von euch zu Mir möglich, und das müsset ihr vorerst anerkennen, um wahrheitsgemäß belehrt zu werden. Dann wird es euer Bestreben sein, aus erster Quelle die Wahrheit entgegenzunehmen, und ihr werdet auch überzeugt glauben können, was euch vermittelt wird. Denn dieses Wissen geht euch nun in vollbewußtem Zustand zu; Ich rede zu euch, und ihr höret Mich.

Ich rede aber zu euch durch euer Herz, und euer Herz vernimmt Meine Stimme, nicht euer körperliches Ohr, das nur von außen euch zugetragene Worte aufnehmen kann. Höret ihr Mein Wort

von innen, so wisset ihr, daß Ich Selbst es bin, Der Sich äußert; höret ihr dagegen das Wort von außen, so müsset ihr den Ausgangsort zu erforschen suchen, denn von außen kann euch viel geboten werden, von außen tritt auch Mein Gegner an euch heran, und also sollet ihr ernstlich prüfen, und so ihr ernstlich prüfet, habet ihr auch den Willen, in Mir den Urheber dessen zu finden, was euch geboten wird. Wollet ihr also Mich Selbst sprechen hören, so werde Ich sicher euren Wunsch erfüllen, und dann ist jedes Wort Wahrheit, das euch zugeht, so es von Mir ergebenen Dienern euch vermittelt wird. Und das sei euch ein sicheres Zeichen: daß Ich euch eine jede Frage beantworte, so ihr sie Mir zur Beantwortung vorleget.

(6.3.1949) Ihr alle werdet stets in einer Form belehrt, die eurem Reifegrad angepaßt ist; ihr könnet tiefste Weisheit erst dann fassen, so ihr einen bestimmten Grad der Reife erreicht habt, wo ihr vom geistigen Reich aufgeklärt werden könnet in unverhüllter Weise, was euch verständlich sein wird, wenn ihr dazu Mein Wirken auf Erden zum Vergleich zieht, wo Ich stets in Gleichnissen, in Bildersprache zu den Menschen redete, um es ihnen verständlich zu machen. So auch haben diese verhüllten Belehrungen den Zweck, den Menschen zum Denken anzuregen, auf daß er eindringet in geistiges Wissen und es nicht nur oberflächlich mit seinen leiblichen Ohren aufnimmt.

Gebe Ich Mein Wort wie jetzt unverhüllt, dann ist ein Reifegrad Voraussetzung, der ein rechtes Verständnis Meines Wortes garantiert. Sinngemäß werden sich nun keine Unstimmigkeiten ergeben, sowie sowohl das verhüllte als auch das direkte Wort von oben in unverhüllter Form den gleichen Ursprung haben, sowie eine jede Belehrung also von Mir ausgegangen ist. Diese Prüfung aber müsset ihr erst vornehmen, wozu ihr nur Meine Hilfe zu erbitten brauchet, um ein rechtes Urteil zu fällen.

Bedenket, daß auch der Widersacher arbeitet, und gerade dann, wenn die Menschen ihm zu entfliehen suchen, wenn sie nach der Wahrheit trachten, um Mich zu erkennen und liebenzulernen. Dann wird er stets das Licht zu verlöschen oder zu verdunkeln suchen und eifrig am Werk sein, wo sich Gelegenheit bietet. Um euch Menschen nun beizustehen und das Wirken jener Macht zu entkräften, gebe Ich euch durch Wahrheitsträger Aufschluß, wo unreine Kräfte euer Denken in die Irre geleitet haben. Was von oben kommt, ist Wahrheit, was von unten kommt, ist Irrtum und Lüge ....

Wo direktes Geisteswirken von innen zu erkennen ist, dort können nur Kräfte von oben tätig sein, die Meine Ausstrahlung empfangen und weiterleiten. Wo aber Kräfte sich einer Form im unbewußten Zustand bedienen, dort ist Vorsicht geboten, denn eine willenlose Form kann auch von einer finsteren Kraft gebraucht werden, wenn auch nur für kurze Zeit, doch es bestimmen die Mitmenschen oft selbst die Äußerungen, die durch eine solche Form gemacht werden, durch ihre eigenen Gedanken und Wünsche, die sofort ergriffen werden von jenen Kräften, die durch eine Form sich nun hörbar äußern.

Denn sowie unter den Zuhörern starke Willenskräfte sind, werden deren Gedanken auch einen starken Einfluß haben und nun je nach ihrer Wahrheit von lichten oder finsteren Kräften erfaßt und hörbar zum Ausdruck gebracht. Darum soll bei Entgegennahme von Geistesgut der Mensch stets sich freimachen von eigenem Wissen, er soll demütig und wie ein unwissendes Kindlein sich belehren lassen, dann wird ihm auch reinste Wahrheit zufließen, weil kein Widerstand vorhanden ist, der solches verhindert ....

Es werden sich viele daran stoßen, daß ein scheinbarer Widerspruch zutage tritt, doch Mein Geist hat stets das gleiche den Menschen kundgetan, es wurde nur nicht von allen gleich verstanden, und selbst, die Mein Wort aufnahmen, waren nicht frei von eigenen Gedanken, sowie sie ihren Blick der Welt zuwendeten und das Weltgeschehen in Verbindung brachten mit dem Geistigen. Zudem war für die Menschen jener Zeit, in der Ich auf Erden weilte, Mein Heilsplan von Ewigkeit fremd, und die Erklärungen, die Ich den Menschen gab über die fernere Zeit, waren so gehalten, daß nur der völlig

zur Liebe geformte Mensch sich ein rechtes Bild hätte machen können von der letzten Zeit, vom jüngsten Gericht und vom Ende. Den anderen mangelte die Erkenntnis, und eine klare Darstellung des letzten Geschehens hätte ihnen nicht zum Vorteil gereicht, denn sie standen noch vor dem ihnen besonders angekündigten Gericht, vor der Zerstörung Jerusalems, die für jene Menschen gleichfalls ein Abschnitt einer Epoche bedeutete und ihnen näher lag als das Ende.

So wurde wohl den Menschen Kenntnis gegeben von einer Erneuerung, von einer geistigen Wende, doch mit dem Zusatz, der sich mehr auf die Wandlung der Menschen bezog, als auf die Umwandlung der Erde, weil das Wissen um letztere ihrem Geisteszustand unzuträglich war .... Nun aber wende Ich Mich an die Menschen, die den letzten Abschnitt auf dieser Erde erleben .... Ich wende Mich an jene, die eine gewisse Seelenreife erlangt und darum auch das Verständnis haben für das Kommende. Ihnen gebe Ich restlos Aufschluß und weise sie an, den Mitmenschen davon Kenntnis zu geben. Doch Glauben finden werden sie nur bei denen, die durch rechtes Streben nach Vollkommenheit auch urteilsfähig und hellen Geistes sind, die Meinen Heilsplan kennen und darum wissen, daß es keine andere Möglichkeit mehr gibt als eine totale Umgestaltung der Erde, um der Seelen willen, die zutiefst gefallen sind und doch einmal erlöst werden sollen.

Jetzt spreche Ich zu den Menschen der Endzeit, doch auch damals waren Meine Worte nicht im Widerspruch stehend .... Ich sprach als Mensch Jesus so, wie Ich es sah und wurde daran gehindert, das Ende zu sehen, wie es kommet. .... Ich sah die umgewandelte Menschheit, nicht aber die umgewandelte Erde, weil es Gott gefiel, die damaligen Menschen darüber in Unkenntnis zu lassen ....

(7.3.1949) Daß und wie lange die Erde Bildungsstation des Geistigen bleiben muß, daß sie also als irdische Schöpfung weiter bestehenbleiben muß, sollte den Menschen wohl klargemacht werden, die Umgestaltung der Erdoberfläche aber betrifft die Aufwärtsentwicklung des in der Materie gebundenen Geistigen und die Neubannung des Geistigen, das als Mensch verkörpert die Glaubens- und Willensprobe nicht bestanden hat ....

Beides war der Menschheit noch nicht verständlich, sie unterschied nur eine irdische Welt, wie sie bestand, und eine rein geistige Welt, und den Menschen ward nur darüber Erklärung, daß die Erde als materielle Welt noch nicht auszuschalten ist und daß die Weiterentwicklung in endlos langer Zeit noch auf dieser Erde vonstatten gehen muß, denn die Erde als Gestirn vergeht nicht, nur wird sie nach dem letzten Gericht in völlig neuer Gestaltung ihre Mission erfüllen und also eine neue Entwicklungsperiode beginnen mit einem paradiesischen Zustand .... mit den Menschen, die zuvor entrückt werden, weil sie im letzten Glaubenskampf ihre Treue Mir beweisen, weil sie ausharren bis zum Ende und darum selig werden in engster Verbindung mit Mir und dem lichtvollen geistigen Reich .... Amen

BD 4617 – Ostermontag 18.4.1949

Sünde wider den Geist "Alle Sünden werden euch vergeben, nur nicht die wider den Geist ...."

Ihr löset euch zu schwer von dem Buchstaben und dringt so nicht in den Geist des Wortes ein, weshalb euch vieles unverständlich ist, was Ich als Mein Wort euch hinterlassen habe. Darum müsset ihr Mich immer wieder als Lehrmeister in Anspruch nehmen, Der euch in die Wahrheit einführen, also euch alles wahrheitsgemäß erklären kann und will.

Es ist das Geisteswirken im Menschen sichtlich ein Merkmal der Anteilnahme der ewigen Gottheit an der Vollendung jedes einzelnen Geschöpfes, wie es also auch eine sichtliche Äußerung ihrer Kraftausstrahlung ist. Wenn Ich nun durch Meinen Geist in einem Menschen wirke, kann der Zusammenhang von Mir mit diesem Menschen nicht mehr geleugnet werden, weil der Geistesfunke,

der im Herzen des Menschen ruht, mit dem Vatergeist von Ewigkeit untrennbar verbunden ist und nun durch Meine Annäherung zur Tätigkeit erwacht, also "im Menschen wirkt".

Das Wirken Meines Geistes im Menschen wird aber immer eine Hilfe bedeuten auf dem Wege zur Vollkommenheit, es wird ein Hinwenden der Gedanken in das geistige Reich und ein Drängen der Seele zum Zusammenschluß mit Mir bedeuten, sonach ein Aufwärtsschreiten in der geistigen Entwicklung .... Der Geist wird die Seele allen Vorstellungen geneigt machen und ihr helfen, das Verlangen nach der Materie zu überwinden, der Geist wird der Seele Aufklärung geben über ihren Zweck und ihre einstige Bestimmung, der Geist wird der Seele das Wesen alles Göttlichen offenbaren, er wird ihr ein klares und tiefes Wissen vermitteln, also ihr ein Licht geben, das unvergleichlich beglückend ist, wenn es erst mit aller Leuchtkraft wirken kann ....

Das Wirken des Geistes im Menschen ist sonach eine göttliche Offenbarung .... Ich Selbst nehme Mich des Menschen an und gebe ihm einen kleinen Begriff Meiner Herrlichkeit, und also bin Ich ihm gegenwärtig, sowie er sich so einstellt, daß Mein Wirken an ihm stattfinden kann, ganz gleich, ob die Ergebnisse Meines Wirkens offensichtliche Kundgaben sind oder die innere Erhellung auf gedanklichem Wege bedeuten. Immer aber ist der Mensch dann die Verbindung mit Mir eingegangen willensmäßig und hat den Willen zur Ausführung gebracht durch die Gestaltung seines Herzens zur Liebe, also zu einem aufnahmewürdigen Wohnraum der ewigen Gottheit, Die nun von innen Sich offenbaren kann. Ein solcher Akt nachweisbaren Geisteswirkens bezeuget Mich Selbst, ist also auch gewissermaßen ein Beweis, der den Glauben übertrifft.

Wer nun diese Überzeugung einmal gewonnen hat, weil der Beweis erbracht worden ist von Meiner Existenz und Meiner Gegenwart, der steht verständlicherweise auf einer Stufe der Entwicklung, die ein Absinken unmöglich machen sollte, weil dies bei der Erkenntnis der Wahrheit fast nicht möglich ist .... und doch kann er, solange er als Mensch auf der Erde lebt, selbst in den Schatten treten und das Licht verdunkeln .... er kann sündigen wider den Geist .... und sich dadurch vergehen in gröblichster Weise, indem er erneut Mich zurückweiset und also seinen einstigen Abfall von Mir wiederholt ....

Er kann bewußt das Wirken des Geistes unterbinden, er kann trotz besserer Erkenntnis keinen Gebrauch machen von seinem Wissen, also einen geistigen Rückschritt begünstigen, sich vollbewußt, ein Unrecht zu begehen. Er hat den Beweis und die Überzeugung gewonnen von Meiner Gegenwart und sich doch wieder abgewendet von Mir. Sein Wille also ist erneut gefangengenommen worden vom Gegner, dem er schon entronnen war, und er wehrt sich nicht gegen ihn.

Sündigen wider den Geist kann nur der Mensch, der Mich und Mein Wirken durch den Geist erkannte, der sich die ihm vermittelten Weisheiten als Gedankengut aneignete, indem er die innere Überzeugung auch verstandesmäßig gewonnen hatte, also glauben konnte und in diesem festen Glauben sich dafür einsetzte. Er hat Meine Gnade in reichstem Maße empfangen und auch in Anspruch genommen und läßt sie nun wirkungslos werden; er kann deshalb auch kein Erbarmen erwarten, weil er die Gottheit von sich stößt, Die Sich ihm in Ihrer unendlichen Liebe ganz nahegebracht hatte und ihm den Schleier von den Augen zog.

Und diese Sünde kann ihm deshalb nicht vergeben werden, weil er sich dann auch dem Erlösungswerk Christi gegenüber verschließet, weil er, wenn er Meinen Geist zurückweiset, auch den göttlichen Erlöser ablehnet, also nicht mehr glauben will, wenngleich er glauben konnte. Er hat sich dann also auch die Gnaden des Erlösungswerkes verscherzt, indem er die Hilfe Christi nicht in Anspruch nahm, bevor er sich versündigte, denn die ersten derartigen Gedanken hätte der göttliche Erlöser zerstreut und recht gerichtet, so Er nur um Hilfe angegangen worden wäre.

Er war im lichtdurchstrahlten Reich zuvor und trat hinaus in die Dunkelheit .... Er war ausgestattet mit den Fähigkeiten zum Erkennen der Wahrheit, und die Wahrheit behagte ihm nicht, weil sie ihn verpflichtete zu erlösender Tätigkeit, die er nicht ausführen will, weil die Liebe in ihm erkaltete. Es ist dies sehr selten bei Menschen, die Mein Geistwirken in sich erfahren haben, darum auch unverzeihlich, weil es ein offener Widerstand ist gegen Mich, der keine Vergebung finden kann, was soviel bedeutet, als endlose Zeiten in weitester Gottferne weilen zu müssen, bis er sich wieder Mir zuwendet und erneut sich die Gnade erwerben muß, von Mir angesehen zu werden, d.h., daß Ich Mich wieder ihm nahe.

Diese Sünde kann nicht vergeben werden aus Gnade und Barmherzigkeit, sondern sie muß abgetragen werden in ganzer Schuld, sie zieht unwiderruflich eine Neubannung und also den ganzen Weg durch die Schöpfung nach sich, weil es ein erneuter Abfall ist, der dem einstigen Abfall des Geistigen von Mir nicht nachsteht, weil er in vollster Erkenntnis begangen wird, weil ein Mensch, in dem Mein Geist bereits wirken kann, auch im Licht steht und daher eine schwere Sünde begeht, so er Mich erneut verrät gegen den, der als Mein Gegner auf ihn einwirket, von ihm erkannt wird, und dem er dennoch zu Willen ist .... Nicht vergeben einer Sünde also heißt, daß die Schuld nicht von ihm genommen werden kann, sondern von ihm selbst abgetragen werden muß, weshalb er jedoch nicht als ewig verloren zu gelten braucht, nur Ewigkeiten vergehen, bevor er sich endgültig zu Mir bekennt .... Amen

BD 4631 – 8.5.1949

Qualen einer Neubannung in der festen Materie ....

Mit Worten können euch nicht die Qualen geschildert werden, die eine Neubannung in der festen Materie für das Geistige bedeutet, denn es ist ein Zustand, der für den Menschenverstand unfaßbar ist. Das Geistige empfindet sich als wesenhaft und kann doch seinen Willen nicht gebrauchen, der jedoch als Beweis seiner Wesenhaftigkeit ihm bewußt ist. Das Geistige ist gefesselt und war ursprünglich als etwas Frei-wirken-Könnendes geschaffen, darum bereitet ihm seine Ohnmacht und Kraftlosigkeit und sein gefesselter Zustand unsagbare Qualen, die es zumeist noch auflehnen, anstatt es gefügig zu machen und sich unter den Willen Gottes zu beugen.

Die Menschheit ist im Besitz des freien Willens und geht diesem qualvollen Zustand entgegen .... Sie hätte noch genügend Zeit, um dieses Schicksal von sich abzuwenden, doch keiner Vorstellung wissender Menschen ist sie zugänglich, und der Glaube an eine Vergeltung, an ein Fortleben der Seele mangelt ihr gänzlich, weshalb mit Belehrungen nichts erreicht werden kann und daher die Not unsagbar groß ist, in der die Seelen der meisten Menschen sich befinden.

Noch ist der Mensch Herr der Schöpfung, er ist gewissermaßen über ihr stehend und kann sich die Schöpfungen zunutze machen nach seinem Willen .... einst wird er selbst wieder Schöpfungswerk sein, ein toter, unbeweglicher Gegenstand anfangs, der genützt werden oder auch ungenützt verbleiben kann undenklich lange Zeit hindurch .... einst wird er weit, weit hinter dem zurückstehen, was er jetzt ist, und es wird endlos lange Zeit vergehen, bis er sich wieder entwickelt hat zum Menschen, zu dem Wesen, das mit freiem Willen begabt ist und die Kraft besitzt, diesen Willen zu nützen.

Wie viele Stadien es aber durchwandeln muß, wie viele Qualen es erdulden muß und welche Tätigkeiten es im gebundenen Willen ausführen muß, das ist dem Menschen nicht faßlich und daher für ihn unglaubhaft. Und doch trägt er selbst die Verantwortung für das Los seiner Seele nach seinem Tode. Noch hat er die Kraft, Werke der Liebe zu verrichten, die jenes bittere Los von ihm abwenden,

noch hat er Gelegenheit, Kenntnis zu nehmen durch Anhören des göttlichen Wortes vom Willen Gottes, und so er diesem Willen nachkommt, wandelt sich sein Wesen und gewinnt das Anrecht auf einen Zustand des Lichtes und der Freiheit nach seinem Leibestode. Noch kann er seinen Verstand nützen, er kann nachdenken über sich selbst, seinen Schöpfer und seinen Erdenlebenszweck, und so er will, wird er auch glauben können ....

Gott tritt mit Seiner Gnade an alle Menschen heran und gibt ihnen einen kleinen Anstoß, in der rechten Richtung zu gehen, den rechten Weg zu wählen. Leistet der Mensch keinen Widerstand, dann läßt er sich drängen auf den rechten Weg, und das rechte Ziel ist ihm gesichert. Doch auch den Widerstand achtet Gott, d.h., Er zwingt den Menschen nicht wider seinen Willen .... aber es trägt der Mensch auch die Verantwortung seiner Seele gegenüber, er bereitet seiner Seele selbst das Los, das überaus qualvoll ist, und sie muß den Weg der Neubannung gehen zu ihrem unsagbaren Leidwesen, denn die Gnade Gottes darf nicht zurückgewiesen werden, weil dies auch ein Zurückweisen Seiner Liebe bedeutet und sonach Entfernung des Geistigen von Gott, anstatt Annäherung an Ihn, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist.

In der Endzeit beschreiten nur wenige den rechten Weg, und darum ist die Not riesengroß und erfordert dringende Abhilfe. Darum soll von seiten der Diener Gottes auf Erden des schrecklichen Loses Erwähnung getan werden, das die Menschenseele erwartet, so sie sich nicht wandelt in der letzten Zeit vor dem Ende. Es soll ihnen das Ende immer wieder vorgestellt werden als nahe bevorstehend, denn es eilet die Zeit und es ist höchste Tätigkeit geboten, um noch die Seelen vor dem Verderben zu retten, die die Mahnungen und Warnungen annehmen und den Willen haben zum Guten. Denn es wird der Tag kommen unerwartet und unzählige Menschen ins Verderben stürzen, in den Tod, d.h. den gefesselten Zustand in der Materie, aus dem sie sich erst in endlos langer Zeit frei machen können. Ihr Menschen lasset euch warnen, denn es geht um die Ewigkeit, es geht um euch selbst, um eure Seelen, die in größter Gefahr sind und doch noch gerettet werden können, so ihr guten Willens seid .... Amen

BD 4688 – 12.7.1949

Teufel der Endzeit .... Jenseits geschlossen .... Neubannung ....

Ihr setzet die unterbrochene Entwicklung fort im Jenseits, so ihr nicht als vollendete Teufel von dieser Erde scheidet, also noch die Möglichkeit besteht, daß ihr euch aufwärts entwickelt. Teuflisch aber ist eure Gesinnung, so ihr voll Haß und Rachgier seid gegen eure Mitmenschen, die zu Gott streben, die also guten Willens sind, Gott anerkennen und Seinen Willen zu erfüllen suchen. Werden diese Menschen verfolgt, lediglich ihrer Gesinnung wegen, dann kann den Verfolgern wahrlich teuflische Gesinnung zugeschrieben werden, und dann hört jedes Erbarmen auf, weil das Geistige in jenem Menschen sich verhärtet und durch seine Gottferne in jenen Zustand geraten muß, der die Bannung in der festesten Materie bedingt.

Die Seelen dieser Menschen können nicht in das jenseitige Reich eingehen, denn es gibt für sie keine Besserungsmöglichkeit, nur ein immer tieferes Absinken zur Hölle, zur Gottferne. Und es ist sonach doch ein Erbarmungsakt, daß das Geistige in der Materie wieder gebunden wird, weil es im Mußzustand doch wieder langsam zur Höhe schreitet, wenn auch in endlos langer Zeit. Das Jenseits, das geistige Reich, kann wohl auch zahllose Seelen aufnehmen, die in einem völlig untätigen Zustand Ewigkeiten verharren, die aber doch noch wandlungsfähig sind, die also noch nicht den Grad erreicht haben, der eine Bannung in der Materie bedingt.

Sie können wohl noch absinken bis zu jenem Grad, doch solange noch eine Möglichkeit zum Gegenteil besteht, wird die Seele auch nicht in den Mußzustand versetzt, der aber unweigerlich das Los der zu Teufeln gewordenen Menschen sein wird nach dem Untergang der alten Erde. Darum wird, was noch wandlungsfähig ist, noch vor dem Ende der Erde abberufen werden, und es können diese Seelen nach ihrem Tode ihre mangelhafte Reife erhöhen, so sie dazu willig sind. Und so wird die Menschheit zuletzt nur noch aus guten und bösen Menschen bestehen, und die Scheidung der Geister ist gewissermaßen schon erfolgt, bevor das Letzte Gericht sein wird.

Denn die wenigen Menschen, die Gott treu sind, werden Anlaß geben zu Entäußerung der wahren Gesinnung der Menschen .... Sie werden angefeindet und verfolgt werden und wahrlich unter Teufeln leben müssen .... Und es wird die Hölle auf der Erde sein .... Es werden die brutalsten Mittel angewendet werden, um die Gottgetreuen zum Abfall zu bewegen, der Satan wird seine ganze Macht und List entfalten, um Gott vom Thron zu stürzen und sich selbst zu erheben. Und es wird scheinen, als trage der Satan den Sieg davon.

Die Gläubigen werden bangen und hoffen und in ihrem tiefen Glauben die Kraft finden zum Ausharren. Sie hoffen auf das Kommen des Herrn und die wundersame Errettung aus größter Not. Und ihren Glauben lässet Gott nicht zuschanden werden, Er wird kommen in den Wolken, so der Satan schon den Sieg errungen zu haben glaubt. Dann hat das geistige Reich seine Pforten geschlossen, denn dann wird es nur noch Lebende und Tote geben, Menschen, die zum Leben auf der neuen Erde bestimmt sind, die auch in Wahrheit ein ewiges Leben haben, und Menschen, die in die festeste Materie gebannt werden, die den Tod erdulden, aus dem sie erst nach endlos langer Zeit zum Leben erwachen werden .... Amen

BD 4777 – 10.11.1949

Neubannung des Geistigen .... Erlösung in einer Periode ....

Eingezeugt zu werden in die härteste Materie ist die härteste Strafe, die ein geistiges Wesen treffen kann, das schon als Mensch auf Erden verkörpert war. Die unzähligen Schöpfungen nun sind der Beweis, daß unzählige Wesenheiten wieder ihren Entwicklungsgang beginnen müssen, denn solange es entwicklungsbedürftiges Geistiges gibt, wird es auch irdisch materielle Schöpfungen geben, die dem Geistigen als Träger dienen und ihm die Entwicklung ermöglichen durch ihre Vielseitigkeit und Verschiedenheit ihrer äußeren Form, je nach Gestalt und härterer oder weicherer Substanz. Solange diese Schöpfungen nicht ein Ende nehmen, ist auch das Geistige nicht erlöst.

Im Zeitraum einer Erlösungsperiode nun kann das Geistige sich aus der härtesten Materie emporentwickelt haben bis zum Menschen. Diese Möglichkeit besteht .... Doch es ist dazu nötig das Aufgeben des Widerstandes in einer festgesetzten Zeit, was ebenfalls möglich ist, jedoch sehr oft an der Hartnäckigkeit des Geistigen scheitert, das anfänglich so Gott-widersetzlich ist, daß Ewigkeiten vergehen können, bis der Widerstand gebrochen oder schwächer geworden ist. Und diesen Widerstand beweisen die Schöpfungen, die dem menschlichen Auge als unverändert bleibend erscheinen oft endlos lange Zeit hindurch ....

Schöpfungen, die gewissermaßen die Kruste der Erde bilden, die auch gewaltsam Auflösung durch göttlichen Willen erfahren, soll für das Geistige die Möglichkeit einer Aufwärtsentwicklung gegeben werden. Für dieses Geistige also genügt eine Erlösungsepoche nicht, jedoch es spürt am Ende dieser Epoche den Aufruhr im Universum und drängt nun selbst einer Neuverformung entgegen. Der Widerstand gegen Gott läßt nach, weil es Seine ungeheure Kraft und Macht zu spüren bekommt, und Gott trägt seinem Verlangen Rechnung und löset am Ende der Epoche sämtliche Schöpfungen auf,

was also nun einen Wendepunkt für das Geistige bedeutet, das untätig im Innren der Erde gebunden war Ewigkeiten hindurch.

Es ist das Geistige nun bereit, zu dienen und wird nun in die Außenform eingezeugt, die eine wenn auch anfangs nur minimale Tätigkeit zuläßt, und der Entwicklungsgang oberhalb der Erde nimmt seinen Anfang und führt auch garantiert zur Verkörperung als Mensch, wenn auch wieder erst nach langer Zeit. Es ist dies eine weitere Erklärung für die in kommender Zeit stattfindende Erdzerstörung, die im ewigen Heilsplan vorgesehen ist, und wenngleich viele Menschenleben zum Opfer fallen, doch für das Geistige Erlösung ist, das einer Neuverformung sehnlichst entgegensieht .... Amen

BD 4807 – 30.12.1949

Kluft und Brücke .... Neubannung .... Liebestromkreis ....

Die Kluft zwischen der Menschheit und Mir wird immer größer, denn ständig weniger wird die Zahl derer, die überzeugt an Mich glauben. Ständig schwächer wird die Kraft Meiner Vertreter auf Erden, die wohl in Meinem Namen reden, doch nicht Verbreiter der reinen Wahrheit sind. Immer mehr Menschen fallen vom Glauben ab und wenden sich dem zu, der Mein Gegner ist .... sie wenden sich zur Welt, die sein Reich ist, und vergrößern so die Entfernung von Mir, die sie verringern sollen während ihres Erdenlebens. Sie entfernen sich von Mir und verbreitern die Kluft, die sie von Mir trennt.

Doch nur bis zu einer gewissen Grenze geht dies, denn so die Grenze überschritten ist, wo Meine Liebekraft sie nicht mehr berührt, verhärtet sich das Geistige in den Menschen wieder zur festen Substanz .... Solange die Erde noch besteht, stehen auch die Mir abtrünnigen Menschen noch in Meinem Liebestromkreis, doch das Hinaustreten aus diesem bedeutet auch Zerfall der Formen, die das Geistige bergen .... es bedeutet den Tod der Menschen wie auch der Tiere, es bedeutet ein Auflösen der Schöpfung und Neubildung derselben.

Es kann kein Wesen sich ungestraft von Mir entfernen, denn es verliert das Leben, so es Mich verliert. Und so muß, wer am Leben bleiben und dieses ewiglich nicht mehr verlieren will, auch Mir zustreben und Mich suchen, es muß zu Mir zu gelangen trachten und also die Kluft von sich zu Mir verringern. Wo aber kein Glaube ist an Mich als Vater und Schöpfer von Ewigkeit, dort gibt es auch keinen Weg über die Kluft, denn die Brücke, die zu Mir führt, ist unsichtbar .... Der Glaube allein macht auch die Brücke ersichtlich, denn der Glaube an Mich veranlaßt auch einen Anruf zu Mir.

Der Glaube an Mich führt zum Gebet, das da ist die sicherste Brücke zu Mir. Unzählige Menschen gehen an dieser Brücke vorüber und auch, die ihre Führer sein sollten, finden oft selbst die Brücke nicht, weil ihre Worte ohne Leben sind, weil sie Wege gehen, die nicht als Brücke dienen können, Wege, die immer wieder zum Ausgang zurückführen; weil es nur Worte sind, die nicht vom Herzen kommen im Gebet und daher auch nicht Mein Ohr berühren, die Brücke also nicht betreten wird, die der einzige Weg ist, der über die Kluft führt zu Mir.

Einmal aber wird auch diese Brücke nicht mehr sein, denn so die Meinen sie überschritten haben, dann ist es zu spät für die anderen, dann ist jeder Weg abgeschnitten, und dann gibt es keine Rettung mehr für die Zurückgebliebenen; dann wird der Abgrund sie verschlingen, dann wird die Erde sie aufnehmen, dann wird alles verhärtet werden und wieder zur Materie, weil es nicht zur Höhe strebte, sondern selbst die Tiefe suchte .... Amen

BD 4836 – 12.2.1950

Geistiger Tod - Neubannung in der Materie ....

Es ist wahrlich besser für euch, den leiblichen Tod zu erdulden, als dem geistigen Tod am Ende zu verfallen, von dem es erst nach endlos langer Zeit ein Erwachen gibt. Das Leibesleben könnet ihr vertauschen mit einem Leben im geistigen Reich, und selbst wenn ihr noch nicht den Lichtgrad erreicht habt, ist euch immer noch die Möglichkeit gegeben, aus der Dunkelheit in das Lichtreich einzugehen, während der geistige Tod bedeutet, daß euch jede Möglichkeit, noch in einer anderen Welt auszureifen, genommen ist. Dem geistigen Tode zu verfallen bedeutet ein Neubannen in der festen Materie, ein Rückversetzen in den Zustand, der vor Ewigkeiten euer Los war und den ihr längst überwunden hattet, als ihr als Mensch euch auf der Erde verkörpern durftet.

Lasset euch das irdische Leben nehmen und fürchtet euch nicht, denn es ist nur der Leib, den eure Feinde töten können, die Seele aber bleibt am Leben, weil sie etwas Geistiges ist, das die Menschen nicht töten können, insbesondere, so euch die Menschen nach dem Leben trachten, weil ihr gläubig seid und euren Glauben nicht hingeben wollet. Dann soll jegliche Furcht von euch abfallen, dann sollet ihr nur bedenken, daß Der, Der euch das Leben gab, ein Herr ist über Leben und Tod .... daß Er also euch nichts geschehen lässet, als was für eure Seele gut ist.

Wer um des Glaubens willen sein Leben verliert, der kann es ruhig hingeben, denn seine Seele wird aufgenommen in das Reich des Lichtes, wo sie ewig leben wird in Seligkeit. Wehe aber denen, die sich ihr Leben zu erhalten suchen und Gott verleugnen .... Eine kurze Zeit noch ist ihnen vergönnt, wo sie der Welt huldigen und dem Satan ihre Zugehörigkeit beweisen. Dann aber ereilet sie unwiderruflich der Tod in zweifacher Weise .... sie verlieren ihr Leibesleben und sind dem geistigen Tode verfallen, der das bitterste Los ist, das ihr Menschen euch nicht ausdenken könnet ....

Ständig aber gehen euch Warnungen und Ermahnungen zu, ihr werdet hingewiesen auf das Ende, ihr werdet aufmerksam gemacht auf das Wirken Gottes in ungewöhnlicher Weise. Es wird euch die Verantwortung eurer Seele gegenüber vorgehalten, ihr werdet durch das Weltgeschehen stutzig gemacht, indem ihr den Verfall irdischer Güter, also die Vergänglichkeit der Materie sehet, und ihr werdet am Ende noch Dinge erleben, die Gott in Seiner übergroßen Liebe und Barmherzigkeit euch vor Augen führt, um euch noch zu wandeln in letzter Stunde .... Doch unwiderruflich kommt das Ende und mit ihm die Erfüllung dessen, was euch angekündigt wird fort und fort. Sorget, daß eure Seelen leben, lasset sie nicht dem geistigen Tode verfallen, aus dem es keine Rettung gibt für endlos lange Zeit .... Amen

BD 4875 – 6.4.1950

Geistige Wende nicht Umkehr, sondern Neubannung ....

Eine aufwärtssteigende Entwicklung ist auf dieser Erde nicht mehr möglich, und selbst auf gleicher Stufe bleiben die Menschen nicht stehen, sondern sie sinken ständig tiefer, sie treiben ab ins Uferlose und entfernen sich so weit von Mir, daß sie bar jeder Kraft durch das Erdenleben gehen, also dieses auch gänzlich zwecklos ist. Und daher ist eine große Änderung vorgesehen, um dem Absinken des Geistigen in der Menschheit Einhalt zu gebieten und um einen neuen Weg zu bahnen, der wieder zur Höhe führt. Euch Menschen ist Mein Heilsplan unbekannt bis auf die wenigen, denen Ich Mich offenbare.

Ihr könntet aber davon Kenntnis nehmen, so euch überhaupt die Frage beschäftigen würde, was dem ganzen Geschehen um euch zugrunde liegt. Doch eure Fragen lauten anders, eure Fragen beziehen sich nur auf irdische Vorteile, auf die Mittel, großen Gewinn zu erzielen an irdischen Gütern. Ihr erweitert eure Kenntnisse nur auf diesem Gebiet und lasset alles Geistige unbeachtet. Ihr werdet

aber darum auch überrascht sein, was sich in kommender Zeit ereignet, ihr werdet keine Erklärung finden, so ihr sie euch verstandesmäßig zu geben suchet.

Das Wissen um Meinen Heilsplan aber wäre euch für alles eine Erklärung, das Wissen um Meinen Heilsplan von Ewigkeit ließe euch alles mit einem anderen Gesicht sehen, und euer Verantwortungsgefühl würde geweckt werden, weil ihr das Los der Seele nach dem Tode bestimmet durch euren Lebenswandel. Und dann könnte noch von einem kleinen Aufstieg gesprochen werden, wenngleich auch nur wenige ernst nehmen, was ihnen als Erklärung geboten wird von den Wissenden. Und darum beendige Ich eine Entwicklungsperiode und lasse eine neue beginnen.

(7.4.1950) Es ist dies wohl als eine geistige Wende zu betrachten, doch nicht als eine Umkehr oder einen plötzlichen Aufstieg in der Entwicklung des Geistigen, sondern vielmehr ist es ein totales Versagen einerseits und die Schaffung neuer Entwicklungsmöglichkeiten andererseits. Denn was in der alten Entwicklungsperiode versagt hat, beginnt wieder in der tiefsten Tiefe seinen Entwicklungsgang; es setzt also nicht einen abgebrochenen Läuterungsprozeß fort. Darum ist auch die Zeit vor dem Ende dieser Epoche so überaus bedeutungsvoll, gestaltet sie doch das Los unsagbar vieler Seelen zum Leben oder zum Tode. Ein Fortbestehen dieser Erde wäre keineswegs diesen Seelen förderlich, weil sie die Bindung mit Mir längst abgebrochen haben, also gänzlich ohne Glauben, sind und in einem solchen Zustand auch die Gnaden nicht nützen, die ihnen einen geistigen Aufstieg sichern könnten.

Es wird bis zum Ende noch jeder Versuch gemacht, die einzelnen Seelen zu retten, d.h., sie auf ihre Bestimmung aufmerksam zu machen, doch kann keine Förderung gegen ihren Willen geschehen, und dieser Wille strebt nach unten, er gilt ausschließlich der Materie, die das noch in tiefster Entwicklung stehende Geistige birgt. Und Ich trage stets dem Willen des Geistigen Rechnung, ihm wird zuteil, was es begehrt .... und so wird die harte Materie die Hülle dessen, was schon das letzte Stadium der Entwicklung auf Erden erreicht hatte .... es werden die Seelen der Mir gänzlich fernen Geschöpfe erneut gebannt in den Schöpfungen der neuen Erde.

Und immer wieder soll den Menschen dieses entsetzliche Los vorgehalten werden, immer wieder soll ihnen Kenntnis gegeben werden von Meinem ewigen Heilsplan, weil es die Zeit des Endes ist, wo ein jeder Mensch sich der großen Verantwortung bewußt werden soll, die er seiner Seele gegenüber trägt, weil er die letzte Zeit noch nützen kann zur Errettung seiner Seele, wenn er den Willen dazu hat. Er soll wissen, daß ein Ende kommt und was dieses Ende für die Seele bedeutet, er soll wissen, daß es keinen Aufschub mehr gibt, sondern sich erfüllen wird, was Seher und Propheten angekündigt haben seit Beginn dieser Erlösungsepoche, daß unwiderruflich das Ende kommt und mit ihm das letzte Gericht, wo entschieden wird über Leben und Tod, über Licht und Finsternis, über Lohn und Strafe .... über Hölle und Verdammnis und Paradies und Seligkeit .... Amen

BD 4900 – 20.u.21.5.1950

Vergeltungs- und Rettungswerk .... Geistige Not ....

Es ist eine Zeit äußerster Wirrnisse, eine Zeit tiefster geistiger Dunkelheit; es ist ein Zustand unter den Menschen, der weit anders ist, als er sein soll. Die Menschen sind nur mit der Materie verbunden und leben auch entsprechend, denn sie achten nicht Meiner Gebote, so sie nur irdischen Besitz erlangen können. Sie lassen sich beherrschen von Trieben, die sichtlich das Einwirken von unten sind; sie streben nicht mehr nach oben, sondern sind viel mehr den Kräften der Unterwelt zugewandt, von denen sie Erfüllung der irdischen Wünsche und Begierden erlangen.

Die geistige Not ist groß .... so groß, daß sie abgebrochen werden muß auf gewaltsame Weise, damit den Menschen ein noch tieferes Absinken unmöglich wird. Dies ist die eigentliche Ursache des bevorstehenden Vernichtungswerkes der Erde .... das Geistige, das zur Zeit als Mensch verkörpert ist, seiner jetzigen Form zu entkleiden und ihm eine neue Hülle zu geben, wo nicht mehr ein Abstieg erfolgen kann, sondern ein Aufstieg erzielt werden muß. Es ist das letzte Ende dieser Erde gleichzeitig ein Vergeltungs- wie auch ein Rettungswerk, unverständlich dem, dessen Geisteszustand ein tiefes Wissen um Meinen Heilsplan ausschaltet.

Doch es ist das Ende .... auch als Rettungswerk angesehen .... überaus bedeutsam für die Menschen, die es erleben. Denn die Neubannung in der festen Materie ist ein qualvoller Zustand, daß Ich alle Menschen davor bewahren möchte, den Gang durch die gesamte Schöpfung noch einmal gehen zu müssen. Was noch frei ist, wird wieder gebunden, was kraftvoll ist, wird völlig kraftlos sein, was frei denken und wollen kann, wird dann im Mußzustand ausführen, was Ich will; Finsternis wird um das Wesenhafte sein, endlose Zeiten hindurch, bis es wieder zum freien Willenszustand hinaufrückt, um sich nun wieder frei entscheiden zu können.

Es wird die Neubannung eine unsagbare Qual sein für das Geistige, das noch frei auf dieser Erde dahinwandelt. Wüßten die Menschen um den erbarmungswürdigen Zustand, dem sie entgegengehen, sie würden wahrlich vor Angst ihren Lebenswandel ändern, doch es wäre das eine Wesenswandlung im Zwang, doch ohne Wert für die Ewigkeit.

(21.5.1950) Es müssen die Menschen ihren Weg gehen in eigenem Willen. Sie können wohl gemahnt und gewarnt werden, es kann ihnen das kommende Gericht vorgestellt werden, doch immer in Form von Voraussagen, die sie glauben können und auch nicht.

Was sich nun aber abspielt am Ende dieser Erde, ist dem Menschen unvorstellbar, doch es ist etwas so Gewaltiges, daß Menschenverstand sich keine Erklärung geben könnte für Vorgänge, die völlig Natur-widrig sind. Doch es ist ein Schauspiel, das nur die Meinen, von Meinem Geist Erweckten, verfolgen können, die dadurch keinen Schaden an ihren Seelen nehmen können. Die übrige Menschheit aber ist in ihrem Entsetzen unfähig, die Eindrücke verstandesmäßig zu verarbeiten, denn sie sieht nur den Tod vor Augen, der auch ihr Los ist .... geistig und irdisch.

Es sind die größten Kontraste, die am Ende dieser Erde in Erscheinung treten .... höchstes Glück, Jubel und Freude über Mein Kommen zur Erde für die Meinen, die nur strahlendes Licht sehen und frei sind von aller Not .... und größtes Entsetzen, Todesangst, Finsternis und grauenhafte Vorgänge mit der unleugbaren Aussicht völliger Vernichtung .... Es ist euch Menschen noch eine Frist gegeben, in der ihr den Ausgang für euch Menschen selbst bestimmen könnet; es werden euch ständig Gnadengaben zugeleitet, durch die ihr sehend werden könnet, die ihr dazu willig seid.

Ihr werdet von allen Seiten darauf aufmerksam gemacht, daß sich Ungewöhnliches vorbereitet, ihr werdet durch Erscheinungen aller Art auf das Ende hingewiesen; Ich offenbare Mich in mancherlei Weise, auf daß ihr nachdenket und eure Seelenarbeit in Angriff nehmet; Ich strecke euch ständig Meine Hände entgegen, um euch zur Höhe zu verhelfen .... Aber Ich lasse euch freien Willen .... Nützet ihn in der rechten Weise, und achtet der Ankündigungen von Sehern und Propheten .... Unwiderruflich kommt die Zeit, wo alles in Erfüllung geht .... Darum sorget, daß ihr zu jenen gehört, die den Tag nicht zu fürchten brauchen, für die er ein Tag des Jubels und der Seligkeit sein wird, wie Ich es verheißen habe .... Amen

BD 4913 – 11.6.1950

Rückentwicklung niemals Wille Gottes .... Wiederverkörperung .... Umgekehrter Prozeß .... Neubannung .... Lichtwesen ....

Ein umgekehrter Prozeß findet nun statt, wohl durch Meinen Willen eingeleitet, doch durch menschlichen Willen selbst bestimmt. Es kann als ein Akt der Rückentwicklung angesehen werden, wenn schon als Mensch verkörpertes Geistiges wieder in der festen Materie gebunden wird, als einen Akt also, den Mein Wille herbeiführt, Der Ich doch nur laut Meiner Ordnung von Ewigkeit fortschreitende Entwicklung begünstige. Doch auch dieser Akt hat das gleiche in Meiner Ordnung begründete Prinzip aufzuweisen .... Denn das Geistige ist durch menschlichen Willen schon gefallen in die Tiefe, aus der Ich es wieder auf einem langsamen Wege zur Höhe leite.

Es ist also eine Rückentwicklung, jedoch nicht durch Meinen, sondern durch Menschenwillen vor sich gegangen, während Mein Wille wieder die aufsteigende Entwicklung ermöglicht und also nun ein neuer Heilungsprozeß beginnt nach dem Ende dieser Erde, ein Heilungsprozeß, der unsagbar schmerzlich ist und kein Ende zu nehmen scheint und doch das einzigste Mittel ist, dem Gefallenen wieder zur Höhe zu verhelfen. Was also Mein Erlösungswerk nicht vollbracht hat, muß dieser Prozeß zuwege bringen: was leicht möglich war, muß, weil nicht angestrebt, äußerst schwer errungen werden .... die Erlösung aus der Form, die Freiwerdung des Geistigen und Erweckung aus der Nacht zum Licht.

Ich habe es den Menschen leichtgemacht durch Meinen Kreuzestod, die Menschen aber nahmen Meine Gnadengabe nicht an, Ich habe das Leid auf Meine Schultern genommen, sie aber wiesen Meine Hilfe ab, und daher müssen sie es selbst auf sich nehmen und endlos lange Zeit es tragen. Sie waren schon hoch oben und stürzten sich selbst tief hinab .... Und Meine Liebe und Erbarmung schafft ihnen nun neue Möglichkeiten, die Höhe wieder zu erreichen. In riesenhafter Geschwindigkeit hat sich der Aufwärtsentwicklungsprozeß wieder rückwärts abgespielt; der Mensch ist nach allen vorangehenden Entwicklungsstufen in der kurzen Erdenzeit zurückgegangen im freien Willen und dort wieder angelangt, wo er war vor undenklich langer Zeit .... bei der Materie, die er mit allen Sinnen anstrebt und die also auch sein Los sein wird.

Doch immer muß klargestellt werden, daß niemals Mein Wille diesen Rückgang veranlaßt hat, sondern der menschliche Wille selbst, und daß nun erst Mein Wille eingreift, indem er Einhalt gebietet und nun der festen Materie, die dieses gefallene Geistige birgt, eine dienende Bestimmung zuweiset, damit das Geistige wieder Schritt für Schritt zur Höhe steigt, jedoch in gebundenem Willen, weil anders es nicht möglich wäre. Und somit kommt Mein Wille wieder zum Ausdruck, und also auch, daß von Mir aus nur eine Aufwärtsentwicklung begünstigt wird, jede Rückentwicklung aber den menschlichen Willen zum Anlaß hat.

Es ist daher der Gedanke absurd, daß etwas schon Ausgereiftes eine Rückentwicklung erfährt durch Meinen Willen .... daß also ein Wesen, das sich schon aus der materiellen Hülle befreit hat und in geistige Sphären eingegangen ist, durch Meinen Willen wieder eine körperliche Hülle erhält, die gleichzeitig das Rückbewußtsein dem Wesen nimmt, und es erneut eine Willensprobe ablegen muß .... die es also schon einmal bestanden hatte, aber nun ebensogut versagen könnte im freien Willen. Zum Zwecke einer Aufwärtsentwicklung benötigt eine solche Seele, die schon die Willensprobe bestanden hat, nicht eine neue Verkörperung als Mensch, da es im geistigen Reich viele Gelegenheiten gibt, um immer vollkommener zu werden.

Hat aber eine Seele die Willensprobe nicht bestanden, dann wird sie noch weniger auf die Erde rückversetzt, weil diese Rückversetzung dann durch Meinen Willen stattfinden müßte, aber nun ein Akt wider Meine ewige Ordnung wäre, weil von Mir aus nur ständiger Fortschritt, nicht aber Stillstand oder Rückschritt begünstigt wird. Ist dagegen der Akt der Verkörperung einer Seele auf der Erde aus Meinem Willen zugelassen, dann bezweckt er nicht das Erreichen eines versäumten

Reifegrades, sondern lediglich das Erfüllen einer Mission an der in geistiger Not befindlichen Menschheit, das wohl dem Wesen einen höheren Reifegrad eintragen kann, jedoch nicht solches zum Anlaß hat.

Seelen, die sich auf Erden verkörpern, können wohl schon einen gewissen Reifegrad haben, wenn sie von anderen Sternen kommen, um auf Erden zur höchsten Reife zu gelangen. Für diese Seelen bedeutet es aber keine Rückversetzung in ein schon überwundenes Stadium, was aber der Fall wäre, so eine Seele aus dem geistigen Reich, die schon einmal Erdenbewohner war, wieder zur Erde rückversetzt würde zwecks Aufwärtsentwicklung. Zudem könnte es für eine solche Seele nicht von Segen sein, da ihr die Rückerinnerung genommen wäre und sie somit nicht die früher gewonnenen Erkenntnisse nützen könnte, sondern sich aus freiem Willen genau wie das erste Mal entscheiden müßte, was jedoch auch zu einem völligen Sturz nach unten führen könnte.

Wer zur Höhe strebt, findet auch im geistigen Reich genügend Gelegenheit, zur Höhe zu gelangen .... wer zur Erde strebt, der ist noch in ihrem Bann und wird von Mir aus nimmer zurückversetzt. Wer jedoch im Licht steht und aus Liebe zu dem Unerlösten zur Erde niedersteigen will, dem wird diese Rückverkörperung gestattet, die aber nie und nimmer ein Absinken zur Tiefe zur Folge haben kann, weil die Seele von oben kommt und trotz Unkenntnis ihrer Herkunft genügend Kraft besitzt, um Widerstand zu leisten gegen alle Versuchungen auf Erden. Denn ein Wesen des Lichtes lasse Ich nimmermehr fallen.

Es wird immer seine Mission erfüllen, wenngleich es auch stets im freien Willen handelt und lebt auf Erden. Sein Wille aber ist und bleibt Mir zugewandt, weil es auch in sich die Liebe hat, die Mich erkennt und ewig nicht mehr verlieren will. Und so wird, was zur Höhe will, ewig von Mir unterstützt werden .... es wird, was nach der Tiefe verlangt, nicht von Mir gehindert werden. Immer aber ist Mein Grundprinzip die Aufwärtsentwicklung, das auch immer erkannt werden wird von denen, die zur Höhe streben. Was daher aufwärts führt, ist Mein Wille, jeder Rückgang aber Wille des Menschen, der nicht von Mir in seiner Freiheit angetastet wird .... Amen

BD 5065 – 17.2.1951

Die ewige Liebe .... Begründung der Offenbarungen ....

Erkennet Den, Der zu euch spricht, als die ewige Liebe Selbst, Die Sich euch kundgibt, um euch zu helfen. Zweifelt nicht daran, ihr Zuhörer, daß Ich Selbst unter euch weile im Wort, sondern bedenket, daß eine überaus große geistige Not Mich veranlaßt, Mich euch zu offenbaren, daß ihr selbst in dieser Not euch befindet, weil es kurz vor dem Ende ist. Ihr wandelt völlig sorglos durch euer Erdenleben und kümmert euch nicht darum, was mit eurer Seele geschieht nach dem Leibestode; ihr sorgt euch nur um euer irdisches Leben und um die Erhaltung und das Wohlbehagen des Körpers, der vergänglich ist, doch des Unvergänglichen in euch achtet ihr nicht.

Wüßtet ihr um die entsetzlichen Folgen eurer Einstellung, dann würdet ihr auch begreifen, wie groß die geistige Not ist, und ihr würdet es auch verstehen, daß Ich euch helfen will, aus ihr herauszufinden. Darum suche Ich, euch durch Offenbarungen vorzustellen, welchem Schicksal ihr entgegengehet, Ich suche euch verständlich zu machen, warum die Auswirkung eurer falschen Einstellung nicht anders sein kann als ein überaus qualvoller Leidenszustand im Jenseits oder gar eine Neubannung in der festen Materie.

Ich suche euch durch Offenbarungen von Meinem ewigen Heilsplan in Kenntnis zu setzen, auf daß ihr verstehet, warum alles ist, und daß nur euer ewiges Seelenheil angestrebt wird von Meinem Willen. Ich Selbst komme zu euch und offenbare Mich, weil ihr Mir anders keinen Glauben schenket, weil ihr

euch menschlich-verstandesmäßig nicht den Zusammenhang erklären könnet und auch wiederum menschlicherseits nicht wahrheitsgemäß belehrt werden könnet. Mich aber sollet ihr erkennen, wenn Ich zu euch spreche, wohl durch Menschenmund, der aber nur Mein Werkzeug ist, dessen Ich Mich bediene und Selbst zu euch rede, weil es nötig ist. Denn es ist nicht mehr viel Zeit bis zum Ende ....

Und gerade in der letzten Zeit wird euch Mein Gegner stark bedrängen und euch von dem rechten Erkennen, von der Wahrheit, abzulenken suchen, auf daß ihr völlig erblindet im Geist und sicher dem ewigen Verderben entgegengehet. Und weil die Nacht um euch so entsetzlich dunkel ist, zünde Ich allerorten ein Lichtlein an, um das Dunkel zu erhellen, und wer dem Licht zustrebt, wer sich seiner Wirkung nicht entzieht und es flieht, der wird erleuchtet werden im Geist .... Ihm wird die Wahrheit offenbar werden und die große geistige Not ist für ihn behoben. Darum offenbare Ich Mich euch immer wieder, und ihr sollet es glauben, daß Ich es bin, Der zu euch spricht .... euer Schöpfer und Vater von Ewigkeit, Dem ihr als Meine in Gefahr schwebenden Kinder am Herzen liegt und denen Ich darum helfen will, ehe es zu spät ist.

Und wenn Ich euch zur Liebe ermahne, so könnet ihr sehr wohl erkennen, daß die ewige Liebe Selbst zu euch spricht, denn Mein Gegner würde wahrlich nicht die Menschen anhalten, das Grundgesetz der Liebe zu erfüllen, das er selbst übertreten hat und dem er sich grundsätzlich widerstellt .... Nur von Mir geht die Liebe aus, und zu Mir führt immer wieder die Liebe zurück .... Also wird euch Mein Gegner nicht zu Mir Selbst hindrängen, indem er euch die Liebe lehrt. Und so lasset alle Zweifel fallen, und glaubet es bedingungslos, daß nur die ewige Liebe zu euch redet, wenn die Worte gut und voller Weisheit sind, wenn sie euch veredeln und euer Denken Mir zuwenden, Der Ich euer liebevollster Vater bin von Ewigkeit.

So euer Herz berührt wird von Meinem Wort, dann habet ihr das sicherste Zeichen Meiner Gegenwart und auch das Recht und die Pflicht, zu glauben, was euch durch Meine Offenbarungen verkündet wird .... Denn Ich bin auch die ewige Wahrheit, das Licht von Ewigkeit, Das in alle Herzen erstrahlet, um den Fürsten der Finsternis daraus zu verdrängen. Ich will als Retter in geistiger Not zu euch kommen, und ihr sollet Mir den Eintritt in euer Herz nicht verwehren, ihr sollet Mir die Tür weit öffnen und das strahlende Licht hineinfallen lassen, ihr sollt die Nacht vertreiben und einem hellen Tag entgegengehen .... ihr sollet durch Meine Offenbarungen zu Mir finden und dann jeder geistigen Not enthoben sein .... Amen

BD 5138 – 28.5.1951

Die Knechte, die der Herr noch spät dingte .... Gottes Wort .... Wahrheit ....

Euch geht das Wort zu in göttlicher Reinheit .... und ihr erfahret täglich des Herrn ungewöhnliche Gnade .... Ihr werdet von Ihm Selbst belehrt, Der Sich euch in väterlicher Liebe zuneigt und euch Menschen alle zu Sich emporzuziehen sucht. Ihr seid die Knechte in Seinem Weinberg, die Er noch spät am Abend dingte, daß sie Ihm dienen sollen, denn ihr Menschen steht vor dem Ende, es ist die letzte Stunde des Tages herangekommen, und zum Wirken für Sein Reich bleibt nicht mehr viel Zeit. Und darum werdet ihr es auch verstehen können, daß Seine unendliche Liebe stets besorgter für euch tätig wird, je näher es dem Ende ist, denn Er will euch vor dem Untergang bewahren, Er will euch bewahren vor einem überaus harten Los, vor der Neubannung in der Materie auf der neuen Erde.

Ihr Menschen könnet Sein Wirken nicht ermessen, ansonsten ihr euch in tiefster Liebe und Demut beugen würdet vor Ihm, Der euer aller Vater ist seit Ewigkeit. Ihr gehet wie blind einher und sollet

doch sehend werden, auf daß ihr den rechten Weg erkennet, der nach oben führt. Und diese Blindheit will Er beheben, indem Er euch Sein Wort zuwendet aus der Höhe, daß es als helles Licht euren Erdenweg erleuchtet, als Lichtstrahl, dem ihr nachfolgen sollet und der unweigerlich zu Ihm führt, von Dem das Licht ausgeht seit Ewigkeit. Und dieses Sein göttliches Wort ist unanfechtbar, weil es die Kraft in sich birgt, weil es ewige Wahrheit ist, die nie und nimmer von Feinden der Wahrheit so widerlegt werden kann, daß sie einem Gott zustrebenden Menschen nicht mehr als Wahrheit erkenntlich wäre.

Das göttliche Wort spricht für sich selbst, jedoch nur für den, der Gott Selbst hören will, also die ewige Wahrheit begehrt .... Und Wahrheit begehren heißt, sich in demütiger Hingabe an Gott Seinem Liebelicht zu öffnen, also den Geber der Wahrheit Selbst um diese zu bitten und gläubig Seine Antwort entgegenzunehmen, die Er niemals versagen wird den wahrheitshungrigen Kindern. Wer aber in der Endzeit Ihm dienen und sich am Erlösungswerk an der notleidenden Menschheit beteiligen will, der muß als erstes selbst in der Wahrheit stehen, weil er diese lehren und verbreiten soll als wichtigste Mission. Dann aber wird auch Gott, als die ewige Wahrheit, ihn Selbst belehren ....

Er wird Seinem Knecht Anweisung geben, wo und wie er seine Weinbergsarbeit ausführen soll, ansonsten Er niemals gute Arbeit verlangen könnte von denen, die Seine Diener sein sollen in der letzten Zeit vor dem Ende. Und jenen könnet ihr Menschen vollsten Glauben schenken, denn sie sind nur die Mittler zwischen Gott und euch, weil Er euch allen die reine Wahrheit zuleiten will, auf daß ihr selig werdet .... Denn die Wahrheit geht von Gott aus und führt auch wieder zu Gott zurück .... Amen

BD 5156 – 22.6.1951

Wesen der Finsternis .... Neubannung ....

Ein völliges Versagen des Menschen auf Erden ist es, wenn er abscheidet ohne jeglichen Glauben, wenn sein Herz keine Liebe aufkommen ließ zu den Mitmenschen, wenn sein Denken und Handeln völlig den göttlichen Geboten widerspricht und keinerlei geistiges Streben in ihm ist, weil er (an = d. Hg.) ein Fortleben nach dem Tode nicht glauben konnte .... Für solche Seelen ist es äußerst schwer, im jenseitigen Reich aufwärtszusteigen, denn die Lieblosigkeit auf Erden trägt ihnen auch keine liebenden Gedanken ein, durch die er Zufuhr einer schwachen Kraft erhalten würde.

Der Unglaube und sein ganzer Lebenswandel hat ein Versetzen in tiefste Finsternis zur Folge, wo die Seele nun völlig untätig und kraftlos in einem Zustand verharrt, der ihr zur Qual wird, weil sie das Ichbewußtsein nicht verliert und auch die Finsternis empfindet. Sie hat jedoch nicht die Kraft, diesem Zustand zu entfliehen, sie ist völlig willenlos und bäumt sich nur gefühlsmäßig gegen ihr Schicksal auf, ohne darüber nachzudenken, was wohl diesen Zustand verschuldet haben könnte.

Nur ihre Gedanken können eine Änderung herbeiführen, denn diese Gedanken entsprechen ihrem Willen und können hilfeverlangend, aber auch zornbebend sein, und entsprechend werden sich ihr auch die Wesen nahen, die sie durch ihre Willensrichtung heranzieht. Sie ist auch nicht allein, sondern stets mit gleichgearteten Wesen zusammen, was verständlicherweise zur Verstärkung dessen führt, was bekämpft werden soll. Denn gerade die Sünden und Fehler treten hervor und reizen die anderen Seelen zur Erwiderung, was stets tieferen Fall bedeutet, und erst nach endlos langer Zeit ist Hoffnung auf Änderung der Gesinnung, doch stets wird der Aufstieg schwerer, je länger das Wesen im Widerstand verharrt.

Immer wieder tritt die erbarmende Liebe Gottes an das Wesen heran und gibt kleine Hilfsmittel, doch stets ohne Willenszwang, weshalb die Hilfe jedoch oft abgewiesen wird. Dennoch ist keine

Seele endgültig verloren, und ob auch endlos lange Zeit vergeht, bis sie sich wandelt. Sie kann auch in die tiefste Tiefe sich verlieren, doch auch dann noch ist für sie eine Hoffnung auf Erlösung, nur auf einem anderen Wege .... auf dem Wege der Neubannung in der festen Materie, auf daß die Aufwärtsentwicklung einmal wieder ihren Anfang nehmen kann und dem Wesen Gelegenheit geboten wird, das Stadium des freien Willens zu erreichen, wo es dann wieder seinen Willensentscheid ablegen kann. Denn Gott lässet nichts auf ewig verlorengehen, nur kann das Wesen selbst die Zeit endlos verlängern, bis es freiwillig zurückkehrt zu Gott, bis es im Glauben an Gott Seine Gebote hält, bis es durch ein Liebeleben in den Willen Gottes eingeht und sich dadurch erlöst aus jeglicher Gebundenheit .... Amen

BD 5246 – 29.10.1951

Dringende Mahnung zur Weinbergsarbeit ....

Die Arbeit für das geistige Reich muß geleistet werden mit erhöhter Kraft, denn es geht dem Ende zu. Immer und immer wieder rede Ich diese Worte zu euch, um euch anzuspornen zu emsiger Tätigkeit, und doch wisset ihr alle nicht, wie nahe das Ende ist. Denn die Ereignisse überstürzen sich, und so wird nur eine kurze Zeitspanne nötig sein, wo sich alles abspielt, was Ich euch angekündigt habe. Euch Menschen bleibt nicht mehr viel Zeit, dann wird sich die Erde auftun und alles verschlingen, was da lebt. Und die Menschen, die Meines Wortes nicht geachtet haben, die Menschen, die ohne Glauben sind, die im Weltgenuß schwelgen und Meinem Gegner angehören, sie werden nebst aller lebenden Kreatur ein Opfer der Naturgewalten werden ....

Bedenket euch, ihr Meine Diener auf Erden, die Tragik dieser Seelen, die nun wieder endlos lange Zeit gebannt sind in Neuschöpfungen der Erde, dann wird in euch der Arbeitseifer ansteigen, dann wisset ihr auch, wie nötig eure Mithilfe ist an der Errettung der Seelen, die noch nicht gänzlich verdorben sind und daher noch wandlungsfähig in ihrer Gesinnung. Viel Arbeit müsset ihr noch leisten, und ihr dürfet nicht ermüden, denn es sind alles Meine Geschöpfe, die Ich noch gewinnen möchte für Mich, die Ich noch umgestalten möchte zu Meinen Kindern unter Beachtung des freien Willens, ansonsten es Mir wahrlich leicht wäre, sie zu wandeln nach Meinem Willen.

Eure Arbeit wird daher von Tag zu Tag dringlicher, denn nur durch euch ist es möglich, einzuwirken auf eure Mitmenschen. Und mit Meinem Wort steht euch ein Mittel zur Verfügung, mit dem ihr auch erfolgreich wirken könnet .... Ihr, Meine Diener auf Erden, ihr habt eine Mission zu erfüllen, die von größter Bedeutung ist. Ihr könnet Zeugnis ablegen von Mir und Meinem Wirken an euch, und ihr könnet so der Anlaß sein, daß sie nachdenken über das Gehörte und eine Verbindung mit Mir herzustellen suchen.

Es muß alles getan werden, was die Menschen in ihrem Denken wandeln kann, und da Ich nicht offensichtlich auf die Menschen einwirken kann, müsset ihr diese Arbeit für Mich tun und als Meine treuen Knechte in Meinem Weinberg tätig sein. Und ihr sollet nicht säumen und eure Arbeit hinausschieben, denn es ist ein jeder Tag bedeutsam, denn mit jedem Tag geht es näher dem Ende zu. Ob ihr es glaubet oder nicht, ihr werdet überrascht sein, wie bald schon die letzten Anzeichen sich bemerkbar machen.

Lasset die Zeit keine verlorene sein, rechnet mit dem baldigen Ende, und nützet dann jegliche Gelegenheit, wo ihr Meinem Willen nachkommet, denn die Seelen der Menschen sind in großer Not, und nur liebende Hilfe kann sie erretten vor dem Verderben, vor dem geistigen Tode und der dann nötig gewordenen Neubannung. Und Ich will euch wahrlich Überredungskraft verleihen, Ich will eure

Worte segnen und auch die, denen ihr sie vermittelt, auf daß eure Arbeit von Erfolg sei, auf daß ihr den Seelen Mein Evangelium zuführet und ihr sie damit gewinnet für Mich und Mein Reich .... Amen

BD 5258 – 22.11.1951

Harmonie auf der neuen Erde ....

Vergängliches wird aufhören zu sein das Geistige aber die Form verlassen, die es bisher geborgen hielt. Und dann findet die Neuverkörperung des Geistigen statt wieder in anderer Form, je nach dem Reifezustand, den das Geistige erreicht hat. Der Entwicklungsgang des Geistigen in den Vorstadien geht weiter, so daß also dieses Geistige die Vernichtung oder Auflösung der Erde nicht sonderlich berührt, dagegen alles, was das Stadium als Mensch erreicht hatte und nicht zu den Entrückten gehört, schreitet nicht mehr aufwärts in seiner Entwicklung, sondern es fällt tief hinab .... Es beginnt seine Aufwärtsentwicklung von neuem, weil es zuletzt total versagt hat ....

Darum wird die Neuschöpfung eine überaus friedliche, Menschen und Tiere gleich erfreuende Welt sein, die in vollster Harmonie steht mit dem göttlichen Prinzip, und jegliches Schöpfungswerk wird Gott loben und preisen in seiner Schönheit und Zweckmäßigkeit, die von den Menschen überaus wohltätig empfunden wird. Es gibt gewissermaßen nichts Unedles, das menschliche Auge nicht Ergötzendes, alles ist nur Freude-auslösend, alles ist zweckvoll und für die Menschen zur Annehmlichkeit geschaffen.

Die harte Materie aber, darin das Gott-Widersetzliche gebannt ist, kann die Menschen noch nicht ungünstig beeinflussen, weil sie noch im Zustand der Neubannung ist, völlig kraftlos und zu jeder Tätigkeit unfähig. Darum ist nun auch eine Zeit des Friedens, weil nichts im Widerstand zueinander liegt, weil alles sich wieder in göttlicher Ordnung bewegt, weil das noch gebundene Geistige spürt, daß es zur Höhe schreitet, und weil die Menschen voll des göttlichen Geistes sind, also um alles wissen, und dieses Wissen sie beseligt und zu friedlichsten Bewohnern der neuen Erde macht. Denn sie stehen mit Gott in Verbindung, und ihr Wesen ist daher so liebedurchstrahlt, daß sie stets nur gut sein können, was auch das noch unter ihnen stehende Geistige, die Tier- und Pflanzenwelt, spürt, und die ganze Liebessphäre zu schneller Aufwärtsentwicklung geeignet ist.

So entsetzlich die Erde enden wird, so friedvoll und harmonisch wird sie wieder beginnen, und den Erdenbewohnern wird ein seliges Los beschieden sein als Lohn für ihre Treue zu Gott und ihre Standhaftigkeit im Glauben. Und Gott Selbst wird wie ein Vater mitten unter Seinen Kindern weilen, wie Er es verheißen hat .... Amen

BD 5278 – 21.12.1951

Ende der Erlösungsperiode .... Heilsplan Gottes ....

Ich habe euch ein Ziel gesetzt und euch dafür eine Frist zugebilligt, in der ihr Menschen dieses Ziel wohl hättet erreichen können. Und auch jetzt noch ist es euch möglich, wenn ihr es ernstlich wollet, daß ihr zum Ziel kommet. Doch die euch geschenkte Frist ist vorüber, kurze Zeit nur trennet euch vor dem Ende, und wer dann noch nicht das Ziel erreicht hat, dessen geistiges Leben ist verspielt, er hat es verwirkt, er wollte nicht leben, und sein Los ist der Tod ....

Es geht eine Erlösungsperiode zu Ende, und es beginnt eine neue; doch das als Mensch zur Zeit auf Erden verkörperte Geistige ist unweigerlich am Ende angelangt, und so es versagt, muß es den Kreislauf der Entwicklung wieder beginnen, auf daß Mein Gesetz der ewigen Ordnung erfüllt werde.

Die Frist ist abgelaufen, und nur Minuten trennen euch von der Stunde des Unterganges der alten Erde, wo die Schöpfungen auf dieser aufgelöst werden, um wieder neu zu erstehen, um wieder neue Möglichkeiten zu geben für die Entwicklung des noch unreifen Geistigen.

Und ob Ich auch immer wieder euch diese Stunde vorstelle .... es geht ohne Eindruck an euren Ohren vorüber, ihr glaubet es nicht .... Doch euer Unglaube hält nicht Meinen Plan von Ewigkeit auf, er veranlaßt Mich aber, euch immer deutlichere Zeichen zu senden, auf daß euch ein nahes Ende glaubhaft erscheint. Euer Unglaube veranlaßt Mich, euch überaus schmerzhafte Wunden zu schlagen, damit ihr euch besinnet, was euer Leben eigentlich ist und wie ihr es genützt habt.

Stunden der Not und des Elends können euch nicht erspart bleiben, können sie doch noch beitragen, euch zum Ziel zu führen, das ihr wahrlich noch erreichen könnet, wenn ihr ernsten Willens seid. Ich helfe euch in offensichtlicher Weise und gebe euch Kraft, doch euer Herz muß Mich anrufen um Hilfe, auf daß euer Wille ersichtlich ist. Alles kann und will Ich für euch tun, um euch selig zu machen, doch Meinen Heilsplan von Ewigkeit kann Ich nicht umwerfen, er muß nach dem Gesetz der ewigen Ordnung ausgeführt werden, und dies in festgelegter Zeit, die nun ihr Ende findet.

Die geistige Beschaffenheit der Menschen hat schon längst ihren Tiefstand erreicht, der ein Ende der Erde bedingt, doch Ich verziehe noch immer, um der wenigen willen, die schwach sind und unentschlossen, daß Ich sie noch gewinne, bevor die Frist abgelaufen ist. Dann aber sind alle Möglichkeiten erschöpft, dann muß ein jeder die Folgen seiner Einstellung zu Mir tragen, dann wird unabänderlich Gericht gehalten, und jedem wird das Los zuteil werden, das er verdient .... ewige Glückseligkeit oder Verdammung .... ein Leben im Paradies auf der neuen Erde oder Neubannung in der Schöpfung wieder auf endlos lange Zeit .... Amen

BD 5317 – 14.2.1952

Ernste Mahnung, sich von der Materie zu lösen ....

Dies ist das Gebot der Stunde, daß ihr euch von der Materie zu lösen suchet und mit verstärktem Willen das Geistige anstrebet. Noch ist die Erde mit ihren irdisch-materiellen Gütern euch begehrenswert, doch nichts wird davon bestehenbleiben, wenn die Zeit gekommen ist, da sich Meine Ankündigungen erfüllen, wenn das Ende dieser Erde da ist und euer Leben seinen Abschluß findet. Dann zählt nur noch, was ihr an geistigen Gütern gesammelt habt, und dieser Reichtum nur macht euch fähig, die neue Erde zu beleben oder im geistigen Reich damit zu arbeiten .... Wer aber von geistigen Gütern nichts aufweisen kann, wer mit der Materie so eng verbunden war, daß er das Geistige ganz vergessen hat, der wird selbst zur Materie werden. Er wird zur Neubannung verurteilt sein, weil nur die Erde sein Aufenthalt werden kann, weil das geistige Reich ihn nicht aufnehmen kann, da ihn die Materie noch gefesselt hält ....

Suchet euch zu lösen von ihr, machet euch frei von dem, was euer Verderben ist, Ihr habt die harte Materie schon vor langer Zeit überwunden .... lasset euch nicht von ihr aufs Neue gefangennehmen, sondern suchet frei zu werden von jeglicher Form .... Strebet das geistige Leben an, einen Zustand von Freiheit, Licht und Kraft .... Und so ihr dazu gewillt seid, dann zögert nicht, denn es bleibt euch nicht mehr lange Zeit .... Die Materie wird euch so lockend vor Augen gestellt von Meinem Gegner, daß euer Wille ständig schwächer wird .... Denket darüber nach, daß alles vergänglich ist, was ihr sehen und greifen könnet, bedenket ernstlich die Wertlosigkeit dessen, was euch noch begehrenswert erscheint, und stellet diesem gegenüber eine endlos lange Zeit .... in Finsternis oder im hellsten Licht .... Beide Zustände könnet ihr euch schaffen, und darum wählet ernsthaft ....

Lasset die Materie fallen und suchet Verbindung mit der Welt, die euch ungleich Schöneres bietet als die irdische Welt, die bald ihrem Untergang entgegengeht. Lasset euch nicht betören von ihren Scheingütern, deren Verfall ihr alle noch erleben werdet, denn um eurer Seelen willen lasse Ich euch noch deutlich ihre Unbeständigkeit erkennen, auf daß ihr aufgerüttelt werdet und euch auf euer Los besinnet nach eurem Leibestode .... Ich warne euch voll väterlicher Liebe, weil Ich euch unsägliches Leid ersparen möchte, euch aber nur warnen, nicht aber zwingen kann, Mich anzuhören.

Lasset ab von den Freuden der Welt, und kehret euren Sinn nach oben, rufet alles lichtvolle Geistige um Hilfe an, so ihr zu schwach seid, euch selbst zu lösen, seid guten Willens, zur Höhe zu streben, und es wird euch geholfen werden. Doch säumet nicht, denn es eilet die Zeit, und es kommt, wie es verkündet ist in Wort und Schrift .... Amen

BD 5383 – 6.5.1952

Ernste Mahnung .... Letzte Phase der Erde ....

Eine kleine Weile noch seid ihr in geordneten Verhältnissen, um dann in ein Chaos gestürzt zu werden, dem ihr euch aus eigener Kraft nicht entwinden könnet. Denn nun tritt die Erde in die letzte Phase ein, sie geht ihrem Ende entgegen .... Diese Voraussage ist sehr ernst zu nehmen, soll sie euch doch zum Bewußtsein bringen, daß auch eure letzte Zeit gekommen ist, daß ihr alle keine lange Lebensdauer mehr habt und auch viele sich gefaßt machen müssen auf einen plötzlichen Abruf zuvor.

Jeder Tag, den ihr noch erlebet, ist ein Geschenk, das ihr würdigen sollet, denn jedes gute Werk, das ihr an einem Tage tut, vermehret eure Kraft, die ihr nötig werdet gebrauchen können in der kommenden Zeit. Wer aber dahinlebt ohne Liebe und Glaube, der wird völlig ohne Kraft sein oder sich dem übergeben, der ihn wohl mit Kraft versieht, ihn aber nicht rettet vor dem Ende, vor dem letzten Gericht, vor der Neubannung in der festen Materie.

Verkaufet nicht eure Seele um einen Preis, der wahrlich nicht die Not aufwiegt, die der Seele noch bevorsteht, wenn das Erdenleben zu Ende ist .... Ich kann euch nicht oft und ernst genug davor warnen, weil Ich euch ein seliges Los bereiten möchte. Doch ihr Menschen glaubet es nicht, was Ich euch immer wieder verkünden lasse durch Seher und Propheten .... ihr glaubt es nicht, und Ich kann euch nicht zum Glauben zwingen. Ihr seid weltlichen Sinnes und stehet dem Geistigen unsagbar fern, ihr seid völlig in der Materie versunken, und diese Materie wird euch erdrücken, sie wird euch wieder gänzlich gefangennehmen, weil ihr euch nicht trennet von ihr, solange ihr die Kraft dazu besitzet.

Stellet es euch einmal ernstlich vor, eingeschlossen zu werden von der härtesten Materie und euch nicht mehr daraus befreien zu können. Der Gedanke würde euch die größte Kraft verleihen, diesem Schicksal zu entgehen, doch euch fehlt der Glaube daran, und diesen Glauben kann Ich euch nicht geben, sondern ihr müsset ihn euch selbst erwerben durch ein Liebesleben .... Dann wird euch der ganze Zusammenhang klar und auch die Bedeutung eures Erdenlebens als Mensch .... Und ihr würdet erschrecken, wie weit ihr abweichet von dem, was euch zur Aufgabe gestellt worden ist für die Zeit eures Erdendaseins ....

Tut gute Werke, zwingt euch dazu, lernet entbehren für den Mitmenschen, lindert Leid und Not, tröstet und erquicket die Kranken und Schwachen, leget überall barmherzige Hand an, wo ihr Elend sehet .... ihr tut es nicht nur für andere, ihr tut es auch für euch selbst, denn eure Seele erstehet zum Leben, und jedes gute Werk trägt ihr Erhellung des Geistes ein .... ihr werdet sehend werden und Meine große Liebe erkennen dort, wo ihr heut noch unbarmherziges Walten einer Macht sehet, die euch nur quälen will auf Erden .... Höret auf Meinen erneuten Warn- und Mahnruf, und lasset ihn

nicht an eurem Ohr verhallen, lasset ab von dem Verlangen nach der Materie, denket nur an das Heil eurer Seele und seid unbesorgt, denn Ich erhalte euch auch irdisch, so ihr ernsthaft sorget für eure Seele, die in größter Gefahr ist, denn das Ende ist nahe .... Amen

BD 5388 – 9.5.1952

Umgestaltungswerk der Erde soll Ordnung herstellen ....

Meine Schöpfungen auf dieser Erde erfüllen nicht mehr ihren Zweck, weil Menschenwille oft unberechtigt eingreift und zerstört, bevor das darin sich bergende Geistige ausgereift ist .... Ebenso ist der Mensch sich selbst seiner Erdenaufgabe nicht mehr bewußt, und er mißbraucht seine Außenform, die nur der Seele zum Ausreifen dienen soll .... Er mißbraucht sie zu anderen Zwecken, seine Lebenskraft nützet er zumeist in verkehrter Richtung, er häufet Materie an und verdickt die Hülle um seine Seele, statt werktätige Nächstenliebe zu üben, er hindert auch in seiner Unkenntnis das Geistige an dienender Tätigkeit, das sich noch in der Materie birgt .... Er greift überall störend in den Entwicklungsprozeß ein, weil er durch seinen Lebenswandel völlig blind im Geist und weder um seine eigene Aufgabe noch um die Aufgabe aller Meiner Schöpfungswerke weiß.

Es ist ein Chaos in der Entwicklung eingetreten, das Ausreifen des Geistigen ist nur mangelhaft, es ist keine Ordnung mehr, die Meinem Willen und Meinem ewigen Gesetz entspricht .... Es ist ein Zustand geistiger Verwirrung überall dort, wo Menschen wohnen, die nicht mehr mit Mir verbunden sind durch die Liebe. Ein solcher Zustand führt zu völligem Verfall, zum Rückgang des Geistigen, das den Mußzustand schon überwunden hat. Was sich aber außerhalb Meiner ewigen Ordnung bewegt, tut den Willen Meines Gegners .... der selbst nicht zerstörend eingreifen kann, der auch das Geistige im Mußzustand nicht beeinflussen kann und sich darum des Menschen .... des Geistigen im freien Willen .... bedient, um seine Absicht auszuführen, das Geistige in der Aufwärtsentwicklung zu hindern.

Und darum muß Ich Selbst ihm entgegentreten, um die ewige Ordnung wiederherzustellen, Ich muß Ihm entwinden, was er schon zu besitzen glaubt und was ihm auch schon allzu willig ist .... Ich muß zuerst das Menschengeschlecht befreien von seinem ungünstigen Einfluß, indem Ich eine Scheidung vollziehe .... indem Ich die-ihre-Erdenaufgabe-erfüllenden Menschen zu Mir hole vorerst und auch die anderen seinem Einfluß entziehe, durch Neubannung in der Materie, in die Mein Gegner nun lange Zeit nicht mehr einwirken kann.

Und Ich muß die Schöpfungswerke erneuern, Ich muß dem in der Aufwärtsentwicklung stehenden Geistigen im Mußzustand wieder die Möglichkeit geben, ungehindert durch zerstörende Menschenhände ihre Entwicklung vollziehen zu können, betreut von dem Menschengeschlecht, das durch harte Prüfungen Mir seine Liebe und Treue bewiesen hat und keinen ungünstigen Einfluß ausübt auf die Schöpfungswerke, die Ich ihm zur Betreuung übergebe. Es wird die Ordnung wiederhergestellt sein, sowie das Umgestaltungswerk an dieser Erde vollzogen ist ....

Es wird die Aufwärtsentwicklung wieder ihren ungestörten Fortgang nehmen, solange Mein Gegner gebunden ist, solange die festeste Materie das Geistige birgt, das einen Mir gänzlich entgegengerichteten Willen in sich trägt, und es wird wieder Frieden sein auf dieser Erde, und Ich Selbst werde weilen können mitten unter den Menschen, die Mich lieben .... Amen

BD 5654 – 18.4.1953

Tag der Erlösung oder Tag des Gerichtes? ....

Der Tag der Erlösung ist nicht mehr fern, doch wird er für alle Menschen eine Erlösung bedeuten? Wird er nicht für viele ein Tag des Gerichtes sein, wo sie statt erlöst aufs Neue gebannt werden in der festen Form? Und so kann der Tag ersehnt, aber auch gefürchtet werden, doch die ihn fürchten müßten, glauben nicht daran und sind darum unrettbar verloren, weil sie nichts tun, um diese Neubannung von sich abzuwenden. Wenigen Menschen nur wird dieser Tag eine wirkliche Erlösung sein, doch diese haben zuvor schon gelitten, während die anderen die Not nicht kennen und darum auch kein Verlangen haben nach einem Erlöser. Und doch wird Dieser kommen, um zu erlösen, die an Ihn glauben ....

Es kommt eine sehr schwere Zeit für alle Gläubigen, aber dann sollen sie der Verheißung nicht vergessen, daß "Ich kommen werde, zu richten die Lebenden und die Toten ...." Die Notzeit soll ihnen ebenso Beweis sein der Wahrheit Meines Wortes, und desto fester sollen sie glauben an Mein Kommen am letzten Tage, an die Rettung aus größter Not. Es wird wahrlich ein Tag der Erlösung sein für die Meinen, die angesichts des Wohllebens der Ungläubigen versucht sind, zu zweifeln ob der Wahrheit Meines Wortes .... Doch um der Auserwählten willen sollen die Tage verkürzt werden .... Ich werde die Meinen stärken, bis der Tag gekommen ist, und er wird schneller da sein, als er erwartet wird ....

Die Weltlage wird so ruhig erscheinen, daß keiner an ein Ende glaubt; denn unter der Herrschaft des Antichristen glätten sich scheinbar die Wogen der Unruhe, und irdisch ist ein Aufstieg zu erkennen, der die Menschen immer gottloser, immer liebloser werden lässet, und nur die Meinen erkennen darin die Stunde der Weltenuhr. Denn sie allein müssen darben und leiden, wo die übrige Menschheit schwelget und im Freudentaumel der Welt sich zu sättigen sucht. Es wird keiner ahnen, wie nahe das Ende ist, wenn der Antichrist seine Weltherrschaft beginnt.

Er leitet das Ende ein, er bringt das geistige Chaos zuwege, er lässet den Glaubenskampf entbrennen, und er veranlaßt gleichsam die Scheidung der Geister, denn unter seiner Herrschaft wird das Bekenntnis gefordert für Mich und Meinen Namen und somit auch die letzte Entscheidung abgelegt, die noch vor dem Ende stattfinden muß .... Doch sowie dieser Glaubensentscheid gefordert wird, könnet ihr, Meine Gläubigen, euch gefaßt machen auf Mein Kommen, denn mit zunehmender Not erlebet ihr auch die Erfüllung Meiner Voraussagen, die das Ende betreffen ....

Ihr könnet jeden Tag rechnen mit dem Ende, und doch kommt es plötzlich und unerwartet .... Dann aber werden selig sein, für die dieser Tag die Erlösung bringt, und heulen und Zähne knirschen werden, die, von der Erde verschlungen, wieder eingezeugt werden in die feste Materie .... Ihr, die ihr an Mich glaubet, vertrauet diesen Meinen Worten, daß euch Erlösung wird aus Stunden höchster Not, daß Ich kommen und euch holen werde und daß ihr darum keine Macht der Erde zu fürchten brauchet, denn Mein ist die Kraft und die Macht und die Herrlichkeit .... Amen

BD 5718 – 7.7.1953

Geistiger Tiefstand .... Wende unmöglich .... Ende ....

Es kann keinen geistigen Aufschwung auf dieser Erde mehr geben, weil sich die Menschen schon zu sehr der Materie verschrieben haben, also dem, den die irdische Welt verkörpert, der Gottes Gegner ist und noch ewige Zeiten bleiben wird. Vor dem Ablauf einer Erdperiode ist der geistige Tiefstand deutlich erkennbar .... Es ist auch offensichtlich, daß sich die Menschen nicht mehr wandeln, eben weil die Materie sie gefangenhält.

Nur das Überwinden der Materie sichert einen geistigen Aufstieg, das Überwinden der Materie bedingt aber ein Erkennen ihres Unwertes und dieses wieder ein Nachdenken über das Fortleben

nach dem Tode und über die eigentliche Erdenaufgabe des Menschen .... Solche Gedanken aber bewegen die Menschen nicht mehr, weil sie keinen Glauben mehr haben und weil sie nicht in der Liebe leben .... Es ist eine einfache Erklärung, warum der Geisteszustand so tief ist, warum auch keine Änderung dessen zu erwarten ist .... weil den Menschen die Liebe fehlt, die Glauben, Erkenntnis und geistiges Streben nach sich ziehen würde ....

Würden die Menschen sich zur Liebe wandeln, dann wäre auch kein Beenden der Erlösungsperiode nötig, doch nichts kann sie dazu bewegen, weder Not und Elend des Mitmenschen noch die eigene Not wandelt ihre Gesinnung, und eine Bindung mit Gott knüpfen sie nicht an, weil sie nicht an Ihn glauben .... Eine geistige Wende also ist nicht zu erwarten auf dieser Erde, und nur eine solche würde das Ende der Erde aufhalten können, weil dann die Erde wieder ihre Aufgabe als Schöpfungswerk erfüllt, weil sie dann wieder eine Schulungsstation für das Geistige wäre, wie es ihre Bestimmung ist.

Eine geistige Wende aber muß eintreten, und so dies auf der alten Erde nicht möglich ist, muß eine Erlösungsepoche beendet werden und eine neue begonnen werden. Denn in diesem geistigen Tiefstand verharren die Menschen nicht, sondern sie sinken immer tiefer. Und das verhindert Gott durch eine Scheidung der Geister, eine Neubannung der zutiefst Gesunkenen und durch das Erstehenlassen einer neuen Erde mit geistig reifen Menschen, die wieder leben nach dem Willen Gottes .... mit denen eine neue Entwicklungsperiode beginnt, wo die Seelen zur höchsten Vollendung gelangen können.

Gottes Liebe und Weisheit erkennt wahrlich, wann die Zeit dafür gekommen ist, und niemals wird Gott eine Seele aufgeben, die noch zu retten ist. Wenn aber keine Wandlung mehr möglich ist, dann ist auch die Zeit gekommen, und es erfüllet sich die Schrift .... Es kommt das Ende und mit ihm der Tag des Gerichtes, es wird die Erde vergehen und eine neue erstehen, und es wird dem zutiefst Gefallenen wieder der Weg angebahnt zur Erlösung .... Amen

BD 5744 – 11.8.1953

Gott spricht die Verstandesmenschen an .... Gottesleugner ....

Zu denen will Ich sprechen, die sich noch nicht recht entscheiden können, die nicht unwillig sind zu glauben und doch auch nicht überzeugt Mich anerkennen können, zu denen, die ihr Verstandeswissen entgegensetzen dem Wissen, das Meine Vertreter auf Erden ihnen nahebringen möchten .... zu denen, die erst alles bewiesen haben wollen und mit scharfem Verstandesdenken ergründen oder widerlegen zu können glauben. Ihr Wissen tötet den Geist .... Das, was als höhere Wahrheit bezeichnet wird, das, was irdisch nicht zu beweisen ist, darum, weil es keinen Glaubenszwang geben darf im Erdenleben, das kann nicht wissenschaftlich ergründet werden, und der noch so scharfe Verstand des Menschen ist keine Garantie für rechtes Denken auf geistigem Gebiet.

Und euch Menschen will Ich die Frage vorlegen: In welche Kategorie der Schöpfungswerke stufet ihr selbst euch ein? Erkennet ihr nicht, daß ihr allein denkende und folgern-könnende Wesen seid, während alle anderen Schöpfungswerke diese Denkfähigkeit und Denkfreiheit nicht aufweisen können? Daraus allein schon könnet ihr folgern, daß ihr von einer Macht erschaffen wurdet, die gleichfalls denkfähig ist, nur in unbegrenztem Maße machtvoll, denn ihr selbst könnet, trotz dieser Denkfähigkeit, keine Geschöpfe erstehen lassen mit gleicher Denkfähigkeit .... Ihr könnet nicht eure Nachkommen als Beweis anführen, die ihr selbst nicht erschaffet, nur den bestehenden Naturgesetzen euch einfügt, die euch auch einen Gesetzgeber beweisen.

Bedenket ferner: Ist eine "Naturkraft" denkfähig? .... Kann sie also denkfähige Wesen entstehen lassen, deren Organismus von höchster Weisheit zeugt? Muß diese Naturkraft nicht selbst als ein Wesen erkannt und anerkannt werden, Das in höchster Weisheit denken und wollen kann und also erschaffen und beleben kann zweckentsprechende Formen? Und ist das Schöpfungswerk nicht Beweis genug auch den Denkern mit schärfstem Verstand? Könntet ihr wohl beweisen das "Nicht-Vorhandensein" eines Wesens .... könntet ihr nur annähernd einen Vergleich anführen als Beweis, daß eine Kraft geordnete Schöpfungen hervorbringt, wenn diese Kraft nicht ihren Meister findet im Willen eines Menschen? Lasset eine Kraft ungezügelt tätig werden, und ihr werdet Furchtbares erleben, nicht aber Schöpfungen erzielen können, die ihr ob ihrer Zweckmäßigkeit und Ordnung bewundern könnet ....

Kraft eures Verstandes schon könnet ihr also ein höchstes Wesen anerkennen, Das ihr als Schöpfer von Ewigkeit ansprechen müsset .... Es gereicht euch wahrlich nicht zur Ehre, wollet ihr dieses Wesen leugnen, wollet ihr Sein Wirken, das euch sichtbar wird in Seiner Schöpfung, nur als Auswirkung einer ungelenkten Kraft erklären, wollet ihr also etwas Unbewußtes, blind Wirkendes der Entstehung der Schöpfung zugrunde legen. Es ist eine solche Erklärung wahrlich kein Beweis eines recht genützten Verstandes, es ist vielmehr ein trotziger Ausweg, den ihr suchet, die ihr einen Gott nicht anerkennen wollet .... denn wo nur ein geringer Wille dazu vorhanden ist, werden vorerst beide Möglichkeiten erwogen, und dann schon entscheidet sich der Mensch eher zur Annahme als zur Ablehnung einer wesenhaften Kraft, die sich in der Schöpfung zu erkennen gibt.

Wüßtet ihr Menschen, wie folgenschwer eine Ablehnung, ein Leugnen einer wesenhaften Gottheit, sich auswirkt an eurer Seele, ihr würdet es dann auch verstehen, warum Ich euch Aufklärung geben möchte, warum Ich euch zu ernstem Nachdenken anregen möchte, auf daß ihr von selbst euren irrigen Gedanken eine rechte Richtung gebet, auf daß ihr glauben könntet, was euch unannehmbar erscheint, solange ihr nur einseitig urteilet, solange ihr glaubet, verstandesmäßig die Wahrheit ergründen zu können. Es ist aber der Glaube an einen Gott und Schöpfer nötig, um mit diesem Gott und Schöpfer sich zu verbinden .... Und die Verbindung mit Ihm ist der eigentliche Zweck und das Ziel des Erdenlebens .... ansonsten ihr euch wahrlich nicht hättet verkörpern dürfen auf dieser Erde, die nur zu dem Zweck erschaffen wurde, daß der Mensch den Zusammenschluß mit Gott wiederherstellt, den er einst freiwillig aufgab.

Leugnet ihr aber einen Gott, dann bedeutet das noch weiteste Entfernung von Mir, es bedeutet erneuten Widerstand im freien Willen, der euch ein furchtbares Los einträgt im Jenseits oder Neubannung in der Materie, so das Ende dieser Erde gekommen ist. Euch möchte Ich darum ansprechen und euch zum Nachdenken veranlassen, ehe es zu spät ist, und ob euer irdisches Wissen noch so groß ist .... ihr werdet garantiert in weit tieferes Wissen eindringen, so ihr euch Dem anvertraut, Der euch erschaffen hat und Der als euer Gott und Schöpfer von Ewigkeit erkannt werden will, um euch nun helfend beistehen zu können .... Amen

BD 5797 – 28.10.1953

Unwiderruflich kommt das Ende ....

Ihr könnet das Ende nicht mehr aufhalten .... Die Frist ist abgelaufen, und es bleiben euch nur noch wenige Tage bis zum Ende .... gerade noch die Zeit, die Ich als nötig erachte, um denen noch Rettung zu bringen, die noch wandlungsfähig und willig sind. Denn Mein Auge sieht alles, und Mein Ohr hört alles, und so sind Mir auch die feinsten Regungen eines Menschenherzens bekannt .... Und da Meine Liebe allen Meinen Geschöpfen gilt, so komme Ich noch denen zu Hilfe, die Meine rettende Hand ergreifen und um deren Willen Ich seit Ewigkeit weiß.

Allen komme Ich zu Hilfe, die sich helfen lassen wollen .... Und so wird keiner am Ende sagen können, daß ihm Meine rettende Hand nicht geboten worden sei .... Denn Mich dauert ein jedes Geschöpf, das am Ende dieser Erde das harte Los der Gefangenschaft antreten muß auf den Schöpfungen der neuen Erde .... das schon den Zustand des freien Willens erreicht hatte und nun wieder gebunden wird auf endlos lange Zeit. Und darum wende Ich wahrlich alle Mittel zuvor an, um die Menschenherzen noch Mir zuzuwenden, die Mich noch nicht anerkennen wollen. Ich tue wahrlich alles, was eine Wandlung der Menschenherzen zur Folge haben könnte .... Doch Ich muß den Menschen ihren freien Willen belassen und kann sie nicht zwangsmäßig Mir zuleiten.

Aber das Ende kommt unwiderruflich .... wenn Mein Erlösungswerk vollbracht ist auf dieser Erde, wenn den wenigen noch geholfen worden ist, die Hilfe annehmen .... Und es ist nur noch eine kurze Zeit .... wo aber noch große Arbeit geleistet werden soll in erlösendem Sinne .... wo die Lichtwelt überaus eifrig tätig ist, die Dunkelheit zu durchbrechen, wo in jeder Weise auf das Denken der Menschen eingewirkt wird, um ein Ende dieser Erde glaubhaft zu machen. Und jeder, der dazu beiträgt, Licht zu verbreiten, der hilft mit, das Erlösungswerk zu vollbringen.

Jeder, der in erlösendem Sinne tätig ist, findet Meine Unterstützung in reichstem Maß, denn Ich segne alle, die helfen, Seelen zu retten vor dem entsetzlichen Lose einer Neubannung in der Materie auf der neuen Erde. Und ob der Reifegrad noch so niedrig ist .... wenn nur der Mensch bei seinem Ableben Mich erkennt und anerkennt .... dann ist im Jenseits seine Aufwärtsentwicklung gesichert .... Doch völlig ohne Glauben sein am Ende der Tage macht den Menschen hörig Meinem Gegner, und er muß dessen Los teilen am Tage des Gerichtes. Ihr Menschen müsset glauben an Mich, wenn ihr wollet, daß Ich euch gnädig sei .... Amen

BD 5981 – 21.6.1954

Schließen der Pforten zum geistigen Reich ....

Die Pforten zum geistigen Reich werden sich schließen, wenn das Ende dieser Erde gekommen ist .... Um das zu verstehen, müsset ihr Menschen wissen, daß auch nach dem Tode die Seele in ihrer Entwicklung weiterschreiten oder zurücksinken kann in die äußerste Finsternis .... Ihr müsset wissen, daß im jenseitigen Reich der Seele noch viele Möglichkeiten geboten werden, um den auf Erden erreichten Reifegrad zu erhöhen oder aus dem Dunkel in das Licht zu gelangen, immer dem freien Willen der Seele entsprechend. Es ist zwar der Aufstieg zur Höhe im geistigen Reich um vieles schwerer und erfordert viel Hilfe und Bereitwilligkeit der Seele, doch er ist nicht unmöglich und also eine besondere Gnade Gottes, Der den Seelen unausgesetzt verhelfen will zur Höhe ....

Es ist aber Sein Gegner genauso bemüht, die Seelen in der Finsternis zu behalten, die er auf Erden gewonnen hat, und darum das Absinken in die Tiefe ebenso möglich, weshalb der Kampf zwischen Licht und Finsternis auch im geistigen Reich ausgetragen wird, d.h. von beiden Seiten gerungen wird um die Seelen .... Denn es gilt, noch vor dem Ende der Erde Seelen aus seiner Fessel zu befreien; es gilt, auch dort noch den Willen zu erproben, ob er nach oben oder nach unten gerichtet ist .... Und darum findet sowohl auf Erden als auch im geistigen Reich unentwegt Erlösungsarbeit statt und in der letzten Zeit vor dem Ende mit besonderem Eifer, weil auch dort eine Scheidung der Geister stattfinden soll, bevor die neue Erde erstehen wird .... Denn es beginnt eine neue Erlösungsepoche .... die Schöpfungen der neuen Erde nehmen die Seelen in sich auf, die noch im stärksten Widerstand gegen Gott verharren und aus der Dunkelheit niemals herausfinden würden, weil sie selbst sich gegen das Licht wehren.

Und so stößt die Hölle alles aus, was ihr verfallen ist; das geistige Reich gibt jene Seelen zurück, bei denen keine Hoffnung besteht, daß sie ihren Willen wandeln, und Gott bannt das Geistige erneut in den Schöpfungen der neuen Erde .... Denen es aber gelungen ist, sich zu lösen aus den Ketten des Satans, die streben auch das Licht an, und sie finden unzählige Helfer und Helfershelfer, die ihnen den Weg zur Höhe ebnen, die ihnen helfen, zur Höhe zu gelangen. Solange noch die Erde besteht, sind die geistigen Pforten noch weit geöffnet, um die Seelen noch aufzunehmen, die vorher ihren Leib verlassen .... ganz gleich, in welchem geistigen Zustande sie im Jenseits ankommen .... An jeder Seele wird die Erlösungsarbeit fortgesetzt, die nicht als Seele des Lichtes Eintritt hat ins geistige Reich ....

Wenn aber das Ende gekommen ist, dann schließen sich die Pforten auf lange Zeit, denn dann sind die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung ausgeschaltet .... Das schlechte, völlig im Dienst des Satans stehende Geistige erfährt nun die Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde, während das gute, Gott treu gebliebene Geistige gleichfalls auf der Erde bleibt, d.h. die neue Erde bevölkern wird als Stamm des neuen Geschlechtes .... Alles noch Entwicklungsfähige aber wird zuvor abgerufen, und am Ende gibt es nur noch solche, die offen vorgehen gegen Gott und also deutlich erkennbare Knechte des Satans sind, und solche, die im schwersten Kampf gegen den Glauben Gott treu bleiben und darum auch geeignet sind als Stamm des neuen Geschlechtes .... die nun ein paradiesisches Leben führen auf Erden, das für die Menschen der Erde unvergleichbar und darum auch nicht auszudenken ist.

Ein überaus seliger Zustand ist es für jene, weil der Vater mitten unter Seinen Kindern weilen wird .... wo es keine Sünde gibt und keinen Tod, kein Leid und keine Sorgen und die Menschen durch die Gegenwart Gottes himmlische Seligkeiten genießen, wenngleich sie auf Erden weilen. Doch die Erde ist nicht mehr das, was sie vor dem Ende war .... eine Brutstätte für die Hölle, wo sich der Gegner Gottes austobte, um seine Opfer zu gewinnen für sich .... Die Erde ist zum Paradies geworden, und die auf ihr nun weilen, sind Menschen, die für das Lichtreich tauglich waren, die aber ihren Erdenleib noch besitzen dürfen und dennoch selig sind .... die im Willen Gottes leben, die eine herrliche, neugestaltete Erde in Besitz nehmen, um nun wieder sowohl ihren Nachkommen als auch dem noch gebundenen Geistigen die Wege zur Höhe zu ebnen und ihre Aufwärtsentwicklung zu fördern, wie es im Heilsplan Gottes vorgesehen ist ....

Der Kampf im geistigen Reich ist für eine lange Zeit beendet, doch die Lichtseelen steigen auch nun wieder zur Erde, um ihre Führung den Menschen anzubieten, und also ist nun auch ein geistiger Fortschritt gesichert für alles Geschöpfliche auf der neuen Erde, und die Erlösung aus der Form geht überraschend schnell vorwärts, weil das Einwirken des Satans für lange Zeit ausgeschaltet ist .... und also Frieden ist auf Erden und im geistigen Reich .... Amen

BD 6080 – 16.10.1954

Einfluß des Gegners auf den Willen .... Zerstörungen ....

Es genüge euch, zu wissen, daß sich in Meiner Schöpfung alles so vollzieht, wie es Mein Wille ist .... Es wird also nicht Mein Gegner irgendwie auf die Schöpfung einwirken können, weil sein Einfluß nur möglich ist auf das im freien Willen stehende Geistige .... den Menschen .... jedoch diesen dann so beeinflussen möchte, daß der Mensch selbst sich wieder an Schöpfungswerken versucht in Meinem-Gegner-günstigem Sinn. Was also dem Menschen auszuführen möglich ist, das kann immer Meinem Willen gemäß sein, aber auch dem Willen Meines Gegners entsprechen, weil von beiden Seiten auf ihn eingewirkt wird ....

Was aber außerhalb des Machtbereiches des Menschen geschieht, kann niemals von Meinem Gegner bewerkstelligt werden, sondern es muß allein Meinem Wirken zugeschrieben werden, weil Meinem Gegner jegliche Macht genommen ist über die Schöpfung, über das noch gebundene Geistige. Aber gerade darum wird Mein Gegner seinen ganzen Einfluß aufbieten, die Menschen sich gefügig zu machen, daß sie sich zerstörend betätigen, weil dadurch das gebundene Geistige frei wird, wobei er glaubt, nun dieses Geistige wieder in Besitz nehmen zu dürfen.

Auch das ist ihm nicht möglich .... nur wirket nun das frei gewordene Geistige ungünstig auf alles es Umgebende ein, weil es in sich das "aus der Ordnung Getretene" ist und darum auch seine Umgebung aus der Ordnung bringt .... also auch eine bestehende Gesetzmäßigkeit aus der Ordnung bringen kann. Indirekt also ist das wohl das Werk Meines Gegners, doch immer nur über den menschlichen Willen .... während Mein Wille allein genügt, die Ordnung wiederherzustellen und schöpferisch aufbauend im gesamten Universum tätig zu sein.

Diese seine Machtlosigkeit läßt in Meinem Gegner Pläne erstehen von wahrhaft teuflischer Gesinnung .... die Menschen dazu anzuregen, den Erdball zu zerstören .... doch ihnen selbst andere Ziele vor Augen stellend, die sie zu höchster Betätigung antreiben. Die Zerstörungen, die er selbst nicht ausführen kann, tarnt er geschickt als erstrebenswerte Nutzbarmachung von unbekannten Kräften .... Und er findet auch Menschen genug auf dieser Erde, die ihm zu Willen sind und die darum auch von ihm die Kraft beziehen zu Entdeckungen und Ergebnissen aller Art.

Als Folge eintretende Naturkatastrophen betreffen nun zwar die durch Meinen Willen erstandenen Schöpfungen, sie können aber dennoch nicht als direkte Kraftäußerung des Satans bezeichnet werden, sondern es sind immer durch menschlichen Willen zustande gekommene Ordnungsstörungen, die zwar von größter Bedeutung sind in der Entwicklungsphase des Geistigen .... sowohl des im freien Willen stehenden als auch des noch gebundenen Geistigen, denn der Entwicklungsgang dessen wird unterbrochen und erfordert nun ein Gegenwirken Meinerseits, damit die gestörte Ordnung wiederhergestellt wird .... damit die unterbrochene Entwicklung wieder ihren Fortgang nimmt. Der Plan Meines Gegners mißlingt zwar, denn er gewinnt nicht das frei gewordenen Geistige, doch die ihm hörig gewordenen Menschen .... das schon weiterentwickelte Geistige .... hat er gewonnen, über das ihm aber jegliches Verfügungsrecht genommen wird durch die nun bevorstehende Neubannung.

Der Einfluß auf den freien Willen des Menschen von seiten Meines Gegners ist sehr groß, doch allem Geschöpflichen außer dem Menschen gegenüber ist er machtlos .... Er kann nichts durchführen, sowie sich der Wille des Menschen ihm versagt .... Und was dem Willen des Menschen unzugänglich ist, worauf der Wille des Menschen keinen Einfluß hat, ist immer Mein Walten und Wirken im Universum, niemals aber eine Machtäußerung Meines Gegners, der jeglicher Macht entblößt ist, darum aber alles daransetzt, sich den Willen der Menschen gefügig zu machen, um durch diesen nun zur Ausführung zu bringen, was er plant .... euch zum Verderben .... Amen

BD 6105 – 11.11.1954

Geistige und irdische Wende bevorstehend ....

Ihr alle stehet vor einer Wende .... denn das Leben geht nicht in seiner Gleichförmigkeit weiter wie bisher, sondern alle Menschenherzen werden von Stürmen heimgesucht, die alle nur Vorläufer sind dessen, was dann die ganze Erde betrifft. Doch es geschieht alles in so natürlicher Weise, daß der Glaubensunwillige nichts Sonderliches darin finden will, der Gläubige aber hellhörig und hellschauend ist und die Zeichen des nahen Endes sehr wohl darin erkennt. Jedoch es kann kein

Glaubenszwang auf die Menschen ausgeübt werden, und darum kommt alles so, wie es natürlich erscheint ....

Die Wende aber steht euch bevor .... eine Wende, die sowohl geistig als auch irdisch eintritt, weil keine Aussicht besteht, daß die Menschen von selbst eine geistige Wandlung anstreben, sie aber auf dem Tiefstand angelangt sind, der eine Wandlung nötig macht. Und diese bedingt auch eine Umwandlung irdischer Art .... sie bedingt vorerst ein Aufstören der Menschen aus ihrer Ruhe, ein Zerstören irdisch-materieller Güter und zuletzt noch ein Auflösen der Schöpfungen, so daß sich eine völlige Umwandlung vollzieht .... irdisch und geistig ....

Und alles aus der Ordnung Getretene wird wieder in die göttliche Ordnung versetzt, was also eine Wende genannt werden kann, die zwar nur wenige Menschen bewußt erleben werden. Denn auch das gehört dazu, daß unzählige Menschen vorzeitig den Tod finden werden .... die nicht bereit sind, in die göttliche Ordnung einzutreten, die eine geistige Wandlung zuvor nicht anstreben und durch Gottes große Barmherzigkeit noch vorher abgerufen werden .... Zuletzt aber werden auch die Menschen ihr Leben verlieren, die geistig so tief gesunken sind, daß ihr Einordnen in das göttliche Gesetz eine Neubannung in der Materie bedingt .... daß sie also geistig und irdisch den Tod finden und eine ganz neue Entwicklungsperiode für sie beginnt.

Ihr Menschen wollet an diese Wende nicht glauben, aber sie steht euch bevor .... und ob eure Augen noch so sehr auf das Weltleben gerichtet sind, ob ihr selbst noch so sehr das Leben liebt und nicht an ein Ende dessen in der verkündeten Weise glauben wollet .... was im göttlichen Plan vorgesehen ist seit Ewigkeit, das vollzieht sich unwiderruflich, denn Weisheit und Liebe bestimmten diesen Plan. Und Gott erkennet sehr wohl, wann die Zeit zur Herstellung der alten Ordnung gekommen ist .... Ihr Menschen aber glaubet darum nicht, weil ihr selbst aus der göttlichen Ordnung getreten seid, aber ihr werdet es erleben, was ihr nicht glauben wollet, denn es geht die Erde ihrem Ende entgegen .... Amen

BD 6210 – 11.u.12.3.1955

Erklärung über "Geistfunke" und "Seele" ....

Euch wird immer Aufschluß gegeben, so ihr diesen erbittet, denn irriges Denken kann euch zu Zweifeln führen, irriges Denken wird Lücken aufweisen, während die Wahrheit lückenlose Weisheit ist, die euch ein Licht gibt, die eure Erkenntnis erhöht, so daß ihr auch Mich und Mein Wesen, Mein Walten und Wirken als höchster und vollkommenster Geist verstehen lernet .... und darum auch euer Glaube an Mich tiefer und lebendiger wird, was allein nur die Wahrheit zuwege bringt. Meine Liebe leitet sie euch zu, während irriges Gedankengut das Werk Meines Gegners ist, der in euch den Glauben an Mich zerstören will .... Und Ich werde euch immer in der gleichen Wahrheit belehren, es wird das euch vermittelte Wissen immer übereinstimmen und keinen Widerspruch erkennen lassen ....

Ich bin Geist von Ewigkeit zu Ewigkeit .... Und es ging aus Mir wieder Geistiges hervor .... Wesen von gleicher geistiger Substanz, die gleich Mir vollkommen waren, doch von Mir erst erschaffen wurden .... Daß und warum diese Wesen ihre Vollkommenheit verloren, hat Meine Liebe euch schon vielfach unterbreitet, auf daß euch Mein Heilsplan verständlich werden sollte und eure Liebe zu Mir erweckt und verstärkt werden sollte ....

Was sich im Zustand der Unvollkommenheit befindet, kann aber nicht mehr als "göttlich" angesprochen werden; es gehört einer anderen Sphäre an, als die ist, in der Ich Selbst Mich befinde sowie alles in der Vollkommenheit verbliebene Geistige .... Es hat ein anderes Wesen angenommen,

es hat sich völlig in sich verändert, sein Wesen ist gegensätzlich zu Meinem Urwesen, und dennoch ist und bleibt es von Mir ausgegangene Kraft, die ausgeströmt ist in die Unendlichkeit und auch einmal wieder zu Mir zurückströmen wird .... aber erst dann bei Mir anlangt, wenn das wesenhafte Geistige wieder im Zustand der Vollkommenheit ist.

Diese von Mir ausgegangenen, aber sich entfernt habenden Wesen wurden zum Zweck ihrer einstigen Rückkehr zu ihrem Ausgang aufgelöst in unzählige geistige Partikelchen, in unzählige Substanzen, denen allen eine Bestimmung zugewiesen wurde in Meiner Gesamt-Schöpfung .... um nun einen Gang zu gehen, der sicher wieder aufwärtsführte, zurück zu Mir .... Ich zog also das gefallene Geistige wieder zu Mir, weil es von selbst in seinem durch die weite Entfernung von Mir geschwächten Zustand den Aufstieg nicht unternommen hätte .... Und Ich erreichte es, daß sich alle zu einem geistigen Wesen gehörenden Partikelchen wieder zusammenfanden .... Und Ich gab allen diesen Partikelchen nun eine Außenform, die geeignet war, eine große Aufgabe zu erfüllen: die Seele .... der Zusammenschluß jener geistigen Partikelchen .... zu einer Tätigkeit zu veranlassen, die den Urzustand, die Vollkommenheit, wiederherstellte ....

Ich belebte also erstmalig die tote Außenform, den menschlichen Körper, mit der Seele, mit dem geistigen Wesen, das uranfänglich Mein Ebenbild war, aber selbst heraustrat aus seiner vollkommenen Beschaffenheit .... Und auf daß nun die Seele wieder zur Vollkommenheit gelangte, ließ Ich ein Fünkchen Meiner ewigen Liebekraft in diese Seele fallen .... Es gesellte sich etwas Göttliches der Seele bei, das ihr helfen wollte auf dem Wege zu ihrer Vollendung .... Ein Liebefunke stellt nun die Verbindung her mit der Ewigen Liebe .... der nun aber erst vom Menschen selbst entzündet werden muß durch eigenen Willen .... der wohl in einem jeden Menschen glimmt, aber sowohl angefacht werden kann zu höchster Glut als auch erstickt werden kann .... dann aber jegliche Verbindung mit Mir unmöglich ist .... was zu erneuter Bannung führt.

Dieser Geistesfunke, der Mein Anteil ist, ist in der menschlichen Seele vom Beginn ihrer Verkörperung bis zum Leibestode des Menschen .... Hat sich die Seele während des Erdenlebens mit ihrem Geist geeint, d.h. sie den göttlichen Liebefunken in sich entzündet und all ihr Denken, Wollen und Handeln von diesem Liebegeist bestimmen lassen, dann hat sie auch ihren Urzustand erreicht, und sie kehrt zu Mir zurück, weil Mein Anteil Mir zudrängt, also die Vereinigung dieser Seele mit Mir als Mein Kind nun erfolgen muß. Hat die Seele aber niemals dieses Liebefunkens geachtet, hat sie ihn also gänzlich erstickt, dann hat sie sich selbst wieder des göttlichen Anteils begeben, der allein ihr zum Leben verhelfen konnte .... Sie hat also freiwillig wieder den Tod gewählt, die Bannung in fester Form ....

(12.3.1955) wohin ihr nun der göttliche Geistesfunke nicht folgen kann, weil er nur das Ich-bewußte Wesen beeinflußt, wenn dieses ihm die Möglichkeit gibt, niemals aber das seines Bewußtseins beraubte Wesenhafte, das im gebundenen Willen tun muß, wie es Mein Wille ist ....

Die Willensfreiheit nur lässet das Wirken Meines Geistes zu, doch die Willensfreiheit kann es auch verhindern, weshalb die Seele auch in das geistige Reich eingehen kann, ohne jemals des Geistes in sich innegeworden zu sein. Diese Seelen sind darum auch im Jenseits endlos lange Zeit in der Finsternis, weil der göttliche Geistesfunke nicht erstrahlen kann .... weil er sich gelöst hat von der Seele im Moment des Todes und wieder zurückgekehrt ist zu seinem Ausgang .... Das Wesen ist nun zwar Ich-bewußt .... doch noch voller Widerstand, weshalb auch die Liebewirkung des Geistes unmöglich ist. Darum ist es unsagbar schwer, solche Seelen aus ihrem toten Zustand zum Leben zu erwecken, aber es ist nicht unmöglich ....

Liebefunken blitzen nun auch in diesem Reich auf, also Meine Liebeausstrahlung sucht immer wieder in jenen Seelen zu zünden und ihren Willen anzuregen, sich in diesen Licht- und Liebestrahl zu begeben, und einer willigen Seele gesellt sich nun auch wieder Mein Geist zu, jedoch wirkt er nun

nicht mehr von innen, sondern von außen auf die Seele ein .... d.h., sie wird von seiten der Lichtwelt in das Erkennen geführt, was auf Erden aber durch den in ihr tätigen Geistesfunken geschehen konnte, wenn der Mensch dessen Wirken zugelassen hätte. Darum ist der Aufstieg zur Höhe im geistigen Reich unsagbar schwer.

Es kann aber niemals geleugnet werden, daß die Seele das eigentliche ichbewußte Wesen ist, das einstmals als urgeschaffener Engelsgeist gefallen ist .... Nur ist die Seele eben so lange noch "gefallen", wie sie sich noch nicht mit Meinem Geist vereinigt hat .... wie nicht in ihr das Prinzip der Liebe herrscht und sie wieder ihr anfängliches Wesen angenommen hat .... Der Geistesfunke im Menschen .... das Anteil Meiner Selbst ist eben jene Liebe, die dem Gefallenen mangelte, dem Menschen aber ins Herz gelegt wird als winziges Fünkchen und nun von ihm selbst zur hoch lodernden Flamme entfacht werden soll ....

Das gefallene Wesen hatte sich der Liebe entäußert .... und Meine Liebe zurückgewiesen. Es würde ohne Liebe niemals zurückkehren können zu Mir, Ich aber will es zurückgewinnen, und darum lege Ich in diese Seele ein Fünkchen Meines Gottesgeistes, das aber im freien Willen entzündet werden muß zu höchster Glut. Das Wesen kann Meine Liebe auch zurückweisen, und es wird doch im Jenseits nicht ohne Hilfe gelassen, aber das Steigen zur Höhe im jenseitigen Reich ist etwas anderes als auf der Erde ....

Die Seele kann niemals den Grad erreichen, den ihr das Erdenleben eintragen kann, wenn sie sich willig führen lässet von Meinem Geist in sich .... wenn sie durch ein Liebeleben den Geistesfunken in sich erweckt und nun gleichsam mit Mir die Verbindung schon eingegangen ist, Ich Selbst also nun so auf sie einwirken kann, weil sie sich nicht widersetzt Meiner Liebestrahlung und sich ihr ganzes Wesen wandelt und Meinem Urwesen angleicht .... Die gleichen Möglichkeiten werden ihr im geistigen Reich nicht geboten, doch es wird der Seele geholfen, aus der Tiefe zum Licht zu gelangen, wenn sie sich den Bemühungen der Lichtwelt nicht widersetzt und wieder absinkt in die tiefsten Tiefen, was eine Neubannung bedeutet.

Der göttliche Geistesfunke in euch ist die Liebe, die als Mein Anteil in jedem Menschen schlummert und entzündet werden kann, aber im freien Willen entzündet werden muß .... Dieser Geistesfunke hat keine Form, kann aber die ganze Seele erfüllen und also diese vergeistigen .... Denn die Seele ist das einst Gefallene, das Ich-bewußte Wesen, das wieder zu einem Engelsgeist werden soll, der es war zu Anbeginn .... Amen

BD 6230 – 6.4.1955

Ende .... Umwandlung und Neuschöpfung ....

Und es wird kommen, wie Ich es euch verkündet habe .... die Erde wird ihr jetziges Aussehen verlieren, es wird eine Wende eintreten geistig und irdisch, es wird eine Scheidung erfolgen von den Böcken und den Schafen .... es werden zur Seligkeit gelangen die Meinen und zur Neubannung verurteilt werden, die Meinem Gegner angehören .... Und es muß dies so kommen, ansonsten es keine Aufwärtsentwicklung mehr gäbe, weil alles Geistige nach unten strebt, ausgenommen die wenigen Menschen, die Mir treu bleiben werden bis zum Ende. Die Erde aber muß weiter ihren Zweck erfüllen .... sie soll dem Geistigen dienen, das zur Höhe gelangen soll ....

Die Menschen der Jetztzeit aber, die den Weg durch die Schöpfung schon gegangen sind, machen den ganzen zuvorigen Entwicklungsweg vergeblich .... sie, die die höchste Entwicklungsstufe schon erreicht haben durch den zuvorigen Erdengang, versagen nun in dem letzten Stadium und sinken so tief zurück, daß der Eingang in das geistige Reich ihnen verwehrt bleibt .... daß sie in härtester

Materie gebannt werden müssen, um noch einmal zugelassen werden zu können zur letzten Willensprobe als Mensch nach endlos langer Zeit ....

Die Zahl derer, die das Erdenleben wirklich recht nützen zu ihrer Vollendung, ist sehr gering, weil der Geist dessen, der Mein Gegner ist, so vergiftend einwirkt auf alle Erdenbewohner, daß zuvor die Erde gereinigt werden muß, ehe sie ihrem eigentlichen Zweck wieder nachkommen kann .... Und diese Reinigung also will Ich vollziehen durch ein gewaltiges Umgestaltungswerk, dem die Menschen nicht mehr entrinnen können, weil sie selbst den Anlaß dazu geben durch ihr Gebaren und ihre völlig Mir-widersetzliche Gesinnung.

Es muß eine Änderung geschaffen werden, denn es geht um Meine Geschöpfe, die endlos lange leiden müssen, wenn sie nicht auf Erden ihren Entwicklungsweg vollenden nach Meinem Willen .... Und dieser Zeitpunkt ist gekommen, wenngleich es für euch Menschen unglaubwürdig erscheint, daß sich etwas vollziehen soll in der Schöpfung, in der Natur, wofür sich keine ähnlichen Ereignisse auf Erden nachweisen lassen ....

Die Erde steht in der letzten Zeit des Bestehens in ihrer jetzigen Form .... Was das bedeutet, könnet ihr alle nicht erfassen .... daß alles aufhört zu sein .... daß Menschen, Tiere und alle Schöpfungswerke ihr Ende finden und eine völlig neue Erde erstehen wird, die sich eure kühnsten Gedanken nicht ausmalen können, weil völlig neue Schöpfungswerke erstehen werden, die euer Auge noch nie geschaut hat und die für euch Wunder über Wunder bedeuten werden, die ihr die neue Erde erleben und beleben werdet ....

Durch Zeiten hindurch habe Ich die Menschen darauf hingewiesen, daß eine neue Erde und ein neuer Himmel erstehen wird .... Die Menschen haben es nicht erfaßt, was darunter zu verstehen ist. Aber Mein Wort ist Wahrheit und wird sich erfüllen .... doch nur den wenigen ein Beweis sein Meiner Göttlichkeit, die im tiefen Glauben an Mich Mein geworden sind und denen Ich das Paradies der neuen Erde erschließen kann, weil sie Meine Kinder sind und ewig bleiben werden .... Diese wenigen fassen auch Meine Worte in ihrem Sinn, und sie werden Mich und Mein Kommen erwarten im festen Glauben, daß Ich sie erretten werde aus der Not, die dem letzten Ende vorangehen wird. Denn es sind Meine Kinder, die Ich holen werde, wenn die Zeit erfüllt ist .... Amen

BD 6258 – 15.5.1955

Erlösung der Seelen aus der Tiefe vor dem Ende ....

Es werden unzählige Seelen noch aus der Tiefe zur Höhe gelangen, bevor diese Erlösungsperiode zu Ende geht, weil die Lichtwelt unentwegt tätig ist an der Erlösung des Geistigen und weil der Gnadenborn unerschöpflich ist, der allen zur Verfügung steht, die nur den geringsten Willen aufbringen, aus ihrem Zustand frei zu werden. Der Akt der Neubannung in den Schöpfungen der Erde ist wohl eine Änderung ihrer Lage, doch nicht weniger qualvoll, weshalb noch alle Möglichkeiten ausgenutzt werden, um diesem in der Tiefe befindlichen Geistigen diese Neubannung zu ersparen, um es noch zuvor zu befreien und einem weniger qualvollen Zustand entgegenzuführen, in dem es dann auch sicher den Weg zur Höhe finden wird.

Auch in der Tiefe ist ein Aufruhr zu verzeichnen, denn es scheiden sich auch da die Geister .... Die immer häufiger aufblitzenden Lichtfunken verfehlen ihre Wirkung nicht. Die göttliche Liebe sendet sie stets verstärkter in die Tiefe, und es verspüren viele Seelen ihre Wohltat, und ihr Widerstand wird immer schwächer .... bis sie zuletzt Verlangen haben, sich der Wirkung jener Lichtstrahlung aussetzen, bis sie stets mehr sie erwarten und ihnen nachgehen .... während andere noch mehr sich in die Finsternis flüchten, um nicht von ihr berührt zu werden ....

Diese Scheidung der Geister muß auch dort stattfinden, bevor der letzte Akt sich vollzieht .... daß die letzteren wieder in die Form gebannt werden, auf daß einmal auch für sie der Zeitpunkt der Befreiung kommen kann .... Unzählige Seelen aber entsteigen der Tiefe, sie nehmen die Gnaden an, sie geben ihren Widerstand auf und beugen sich dem Richterspruch Gottes .... sie wollen tun, was sie bisher verweigerten: in Demut dienen und helfen, wo ihre Hilfe benötigt wird .... Sie sind in der Tiefe von Liebefunken getroffen worden, die diese Wandlung des Willens zuwege brachten .... Und diese Liebefunken gehen von Gott, aber auch von euch Menschen auf der Erde aus, denn jeder hilfswillige, erbarmende Gedanke, der den Seelen der Finsternis gilt, die fern sind jeder Glückseligkeit und in einem äußerst bedauernswerten Zustand, ist diesen Seelen als Lichtfunke ersichtlich, und er bleibt nicht ohne Wirkung.

Wohl versagen auch unzählige Menschen auf der Erde in ihrem Willensentscheid, und sie sinken ab in unermeßliche Tiefen .... doch die Erlösung aus der Tiefe ist ein Ausgleich, denn sie nehmen das an, was die Menschen auf Erden verschmähen .... sie werden gerettet durch das Mittel, das die Menschen auf der Erde zurückweisen .... Sie hungern nach dem Wort Gottes, das ihnen Kraft schenkt und Seligkeit, während die Menschen es nicht erkennen und darum an einer köstlichen Gabe vorübergehen, die sie gleichfalls zum Licht führen könnte.

Das Wort, das von Gott ausgeht, als direkte Liebestrahlung, bleibt nicht ohne Wirkung, denn die Unendlichkeit nimmt es auf, und es wirket überall als Kraft, wo ihm kein Widerstand entgegengesetzt wird .... Und so dringt es auch in die Tiefe, wo "Liebe" schon die Vorarbeit geleistet hat. Mit seiner ganzen Kraft wirket nun das göttliche Wort auf jene Seelen ein, und es bringt eine Willenswandlung zustande, die auch eine sichere Wandlung der Sphäre bedeutet, in denen sich nun die Seelen aufhalten dürfen.

Große geistige Umwälzungen vollziehen sich auf Erden und auch im geistigen Reich, und die Gnadenzeit ist noch nicht abgelaufen, die den Seelen gewährt ist zur endgültigen Entscheidung .... Gottes Liebe ist unentwegt bemüht, allen Seelen Erlösung zu bringen, und die Liebe kann viel dazu beitragen .... denn jeder Liebestrahl wirkt sich erlösend aus, und nichts kann verlorengehen, was von einem solchen Liebestrahl berührt wird .... Amen

BD 6274 – 3.6.1955

Entfernung von Gott und falsche Einstellung zu Ihm ....

Der Abstand zwischen den Menschen und Gott wird immer größer, und die Zeit geht immer mehr dem Ende zu .... Nur sehr wenige verringern diesen Abstand, und es sind dies die Menschen, die der Kirche Christi angehören, die im lebendigen Glauben stehen, der durch Liebewirken zum Leben erweckt wurde. Es sind die wenigen Menschen, die sich nicht an die Welt verlieren, sondern bewußt leben, d.h. den Willen Gottes zu erfüllen suchen .... Diese kommen Ihm näher, und sie brauchen nicht mit Schrecken des kommenden Endes zu gedenken, denn sie wissen auch, daß und warum das Ende kommen muß und daß es für sie nur der Anfang zu einem neuen Leben bedeutet .... im jenseitigen Reich oder im Paradies der neuen Erde ....

Und es muß die Entfernung von Gott zuvor verringert werden, wenn das Ende nicht der Seele zum Verderben werden soll .... Denn Entfernung von Gott bedeutet unweigerlich Verhärtung der geistigen Substanz, also Umformung zu härtester Materie .... Entfernung von Gott bedeutet Kraftlosigkeit, also Unfähigkeit zur Betätigung .... ein Zustand, den die harte Materie offensichtlich zur Schau trägt. Denn die göttliche Liebekraft kann das Ihm widersetzliche Geistige nicht durchströmen, und darum ist es

völlig ohne Kraft, und es verharrt in seinem kraftlosen Zustand ewige Zeiten, bis es beginnt, den Widerstand aufzugeben ....

Als Mensch fühlet ihr euch voller Kraft, und darum haltet ihr es nicht für möglich, daß euch dieses Los erwartet .... und ihr haltet es darum nicht für möglich, weil ihr durch eure Gottferne völlig unwissend seid, welches Ziel ihr auf Erden erreichen sollet und daß ihr gänzlich eurer Bestimmung entgegen euch verhaltet .... daß es also für euch kein anderes Los geben kann als eine Neubannung in der Materie, eben weil ihr euch ganz abseits stellt von Gott .... weil ihr Ihn nicht anerkennt, solange ihr nicht Seinem Willen entsprechend lebt .... selbst wenn ihr Gott mit dem Munde bekennet .... Und diese Einstellung zu Gott wird sich für euch äußerst schmerzlich auswirken ....

Wie selten gedenkt ein Mensch seines Schöpfers und Vaters von Ewigkeit .... Von weltlichen Gedanken ist er ständig erfüllt, alles Tun und Denken ist irdischen Dingen zugewandt, der Tag wird begonnen und beendet mit irdischen Sorgen und mit irdischer Tätigkeit .... Für Den, Der ihnen das Leben gab, bleibt keine Zeit übrig, und so sie an Ihn denken, dann ohne jegliches Verantwortungsgefühl Ihm gegenüber. Sie schalten Ihn aus und begnügen sich in wenigen Fällen mit einer öffentlichen Stunde "Gottesdienst", weil dies für sie zur Tradition geworden ist ....

Es ist kein Leben mehr in den Kirchen, die von Gott zeugen sollen; es ist kein Geist in ihnen, und der Geist kann darum nicht in den Menschen sein, weil keine Liebe mehr in ihnen ist, weil die Liebe allein die Entfernung von Gott verringert und ohne Liebe die Kluft fast unüberbrückbar ist .... Und es wird der Glaube an Gott immer nur dort lebendig sein, wo die Herzen liebeerfüllt sind .... Und so werdet ihr auch selbst es beurteilen können an dem Liebegrad der Menschen auf der Erde, daß die Entfernung von Gott stets größer wird und darum auch ein Ende unabwendbar ist .... weil die Menschen es selbst heranziehen durch ihre Einstellung zu Gott ....

Die dem Menschen zur Verfügung stehenden Gnadengaben .... Verstand, freier Wille und Fähigkeiten nützen sie nicht, um Gott näherzukommen, sondern um von Ihm stets mehr abzustreben, und so werden sie dieser Gnadengaben verlustig gehen .... Sie werden unfrei und kraftlos sein wieder endlose Zeiten hindurch .... sie werden hinabsinken in eine Tiefe, aus der sie sich schon mühsam emporgearbeitet hatten .... Doch sie sind im freien Willen wieder der Tiefe zugestrebt und haben sich also freiwillig von Gott entfernt, und dieser Wille bestimmt ihr Los, sowie das Ende dieser Erde gekommen ist .... Amen

BD 6291 – 22.6.1955

Zeitpunkt des Endes ....

In Meinem Heilsplan von Ewigkeit ist die Zeit festgelegt, da sich das Umgestaltungswerk an dieser Erde vollzieht, denn Ich ersah seit Ewigkeit, wann Mein Wille eingreifen muß, um das gänzliche Absinken des Geistigen in die Tiefe zu verhindern, um es wieder in den Entwicklungsprozeß einzugliedern, auf daß es wieder zur Höhe streben kann. Und die Zeitperioden sind immer so bemessen, daß sie wohl zur restlosen Erlösung des Geistigen ausreichen, daß sie aber auch für das Versagende nicht zu lang sein dürfen, weil es stets tiefer absinkt und dann die Rückkehr zu Mir immer schwieriger und qualvoller wird, weil die Mittel zur Erlösung dieses Geistigen entsprechend sind der Entfernung von Mir ....

Im Zeitraum einer Erlösung wird sehr viel Geistiges frei, aber das durch die Schöpfung gegangene Geistige steht auch oft noch so im Widerstand zu Mir, daß es längere Zeit benötigt, bis es sich als Mensch verkörpern kann, weshalb am Ende einer solchen Erlösungsperiode zumeist die Menschheit noch viel dieses Widerstandes in sich trägt und darum gerade diese Menschen keinen Auftrieb haben

zur Höhe, sondern mehr und mehr sich wieder mit der Materie verketten, also der Hang nach dieser auch die Seele herabzieht. Und wenn die Menschen solcher Gesinnung überwiegen, dann ist auch der Zeitpunkt gekommen, wo eine völlige Umwandlung der Erde erforderlich ist, um wieder den Entwicklungsprozeß zu begünstigen .... Dann ist die Scheidung der Geister notwendig geworden .... Und darum weiß Ich seit Ewigkeit ....

Niemals werde Ich vorzeitig eine Erlösungsperiode beenden, um noch vor der Neubannung zu retten, was möglich ist, weil Ich allein es weiß, was eine solche Neubannung in der festen Materie für das Geistige bedeutet .... Niemals lasse Ich ein Wesen diesem Schicksal verfallen, das noch die geringste Aussicht bietet auf Wandlung seines Willens, auf eine Rettung vor jenem Schicksal. Aber Ich werde auch keinen Tag länger versäumen, um die Qualen dieser neu-gebannten Wesen nicht zu vergrößern, was ein immer tieferer Absturz aber erforderlich machen würde.

Ich weiß, wann die Zeit erfüllet ist, die dem Geistigen zur Freiwerdung zugebilligt wurde, und darauf gründet sich auch Mein Plan von Ewigkeit. Und darum muß Ich euch Menschen auch hinweisen auf das vor euch liegende Geschehen, weil auch diese Hinweise noch Menschen aufrütteln können und die kurze Zeit bis zum Ende ihnen noch Rettung bringen kann. Aber der Tag des Endes wird dadurch nicht hinausgeschoben. Und selbst wenn ihr Menschen niemals den genauen Zeitpunkt wissen dürfet um eurer Glaubensfreiheit willen, so sage Ich euch doch, daß ihr ganz nahe davorsteht, daß ihr nicht mehr viel Zeit habt, daß euer Leben auf dieser Erde sehr bald beendet ist .... Ich sage es euch ganz eindringlich und rate euch, Mir Glauben zu schenken und euer Leben so einzustellen, wie ihr es tun würdet, wenn ihr mit Sicherheit Tag und Stunde wüßtet ....

Lasset euch ernstlich warnen und mahnen .... Kehret euch ab von der Welt, lasset alles, was vergänglich ist, und gedenket eurer Seele, die unvergänglich ist, und bereitet ihr ein seliges Los, indem ihr nur das anstrebet, was ihr zum Heile gereichet .... Stellet die Verbindung her mit eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, sehet in Mir euren Vater, Der nach Seinen Kindern verlangt, und vertraut euch Mir an, daß Ich euch führe und leite in den letzten Tagen eures Erdenlebens .... Nützet die letzte kurze Zeit, die euch noch bleibt bis zum Ende .... auf daß ihr zu den wenigen gehöret, die noch gerettet werden vor dem Verderben .... auf daß ihr lebet und nicht dem ewigen Tode verfallet .... Amen

BD 6308 – 10.7.1955

Gottes ständiger Lockruf ....

Die Menschen haben sich so weit von Mir entfernt, daß Mein Lockruf kaum ihre Ohren berührt, daß sie ihn wohl noch zu hören vermögen, doch sie sich nicht bewußt werden, daß sie ihm Beachtung schenken müssen und daß sie darum ihn an sich vertönen lassen, weil andere Laute auf sie eindringen, denen sie willig Folge leisten .... Die Stimme der Welt wird von allen gehört, und ihr verschließen nur wenige das Ohr, Meine Stimme aber geht verloren, denn sie drängt sich nicht auf, sie rufet und warnet, sie locket und mahnet in liebevoller Weise, ohne jedoch einen Zwang auszuüben auf den Menschen, denn sie muß willig angehört werden, wenn sie segensreichen Erfolg bringen soll ....

Je entfernter aber der Mensch ist von Mir, desto schwächer ist die Wirkung Meiner Stimme, und darum werden auch Meine Lichtträger bei denen wenig Erfolg verzeichnen können, deren liebloser Lebenswandel die weite Entfernung von Mir verrät .... Denn ob diesen auch Mein Wort nahegebracht wird, sie fühlen sich nicht davon berührt, es ist für sie nur leerer Schall, der sie weit eher stört als sie wohltätig beeinflußt. Dennoch versuche Ich immer wieder, Gehör zu finden .... Ich führe Meine

Lichtträger immer wieder mit jenen zusammen, Ich spreche sie selbst an durch Meine Diener und erreiche doch hin und wieder, daß ein Mensch stutzig wird und aufhorchet .... Selten nur wird dieser Erfolg zu verzeichnen sein, und doch soll nichts unterlassen werden, wenn auch nur eine Seele gerettet wird vor dem Untergang.

Wer Mich aufgegeben hat, wird schwerlich wieder zu Mir finden, und es bedarf dann noch ganz gewaltiger Mittel, die Ich auch noch anwende, bevor das Ende kommt. Meine Stimme wird dann laut und vernehmlich ertönen und nur bestätigen, was zuvor in leiser Ansprache ihnen verkündet wurde .... Immer gilt Meine Sorge denen, die Mir noch fernstehen und nicht ahnen, was diese weite Entfernung für sie bedeutet .... Ich gebe keinen Menschen auf bis zum Ende, und so es Mir nur gelingt, daß sie einmal bewußt Mich anhören, werden Meine Worte so eindringlich sein, daß sie nicht ohne Erfolg bleiben.

Aber oft ist dies nicht möglich, denn die Freiheit ihres Willens nehme Ich ihnen nicht, und es gehört der freie Wille dazu, Mich ohne Widerstand anzuhören. Dann aber hat Mein Wort große Kraft, es läßt den Menschen nicht mehr los, und er wird, wenn nicht eher, in der Stunde des Endes einen angstvollen Ruf zu Mir emporsenden, der .... weil er aus dem Herzen kommt .... gehört wird von Mir und ihm das letzte erspart bleibt .... die Neubannung in der Materie .... Nur davor möchte Ich die Menschen erretten, nur das möchte Ich erreichen, daß sie vorher noch zu Mir finden, daß Ich sie noch abrufen kann, ehe das Ende da ist .... daß sie nicht zu jenen gehören, die endlose Zeiten wieder schmachten müssen in Unfreiheit und Finsternis ....

Die kurze Gnadenzeit bis zum Ende soll darum noch ausgenützt werden, und ihr, Meine Diener auf Erden, sollet daran denken, daß jede gerettete Seele für Mich eine unendliche Freude bedeutet, weil Ich nicht will, daß das Wesen leidet und aufs neue gebannt werde .... Ihr sollet alles tun, um Mein Wort denen zugänglich zu machen, die Mir fernstehen .... Ihr sollet alle Möglichkeiten erschöpfen, in Meinem Namen tätig zu sein; ihr sollet wissen, daß immer Mein Segen auf euch und eurem Beginnen liegen wird, weil ihr nur Meinen Willen zur Ausführung bringt, wenn ihr euch derer annehmet, die Ich ansprechen möchte, aber ohne eure Mitwirkung sie nicht ansprechen kann, weil sie sich von Mir entfernen und Meinen Lockruf nicht hören.

Ihr habt Zugang auch zu jenen, wo Mir der Zugang verwehrt wird, und ihr könnet rein menschlich mit ihnen sprechen und sie in Kenntnis setzen von Meinem Wirken an und in euch. Sie werden euch nicht glauben, aber sie werden euch doch vorübergehend ihre Ohren öffnen, und es kann etwas in sie eindringen, was dann an die Oberfläche kommt, wenn die Zeit da ist, die Ich ankünde fort und fort. Und dann noch kann ein Samenkorn aufgehen, es kann ein winziges Pflänzchen aufkeimen und dem Licht zustreben .... Es kann ein Mensch blitzartig noch erkennen vor dem Ende und zu Mir dann seine Zuflucht nehmen .... Und Ich will jeden annehmen, der dann noch zu Mir kommt, denn Ich will erretten, nicht aber ewiglich verdammen .... Amen

BD 6317 – 21.7.1955

Erneute Gefangenschaft ....

Was euch Menschen bevorsteht, wenn ihr euch nicht wandelt, kann euch nicht schwarz genug geschildert werden, denn es übertrifft alles euch Erdenkliche .... Es ist für euch Menschen das Schrecklichste, weil ihr das schon erlangte Maß von Freiheit wieder hingeben müsset, weil ihr erneut gefesselt werdet und endlos lange Zeiten euch nun wieder in der Gefangenschaft befindet, bis euch einst wieder das gleiche Los zuteil wird, daß ihr als Mensch wieder auf Erden wandelt ....

Doch ob euch euer Los auch noch so schlimm geschildert wird, ihr lasset euch nicht davon berühren und könntet doch diesem Los noch entgehen, würdet ihr es nur beherzigen und euch wandeln .... Denn Ich verlange nur eure Wandlung des Wesens, Ich verlange nur, daß ihr Menschen untereinander eure Gesinnung ändert, daß ihr helfet, anstatt euch zu bekriegen und anzufeinden, daß einer dem anderen Glück bereite und Liebe gebe, anstatt sich gegenseitig nur Übles anzutun und den Haß in euch zu verstärken. Ich verlange nur, daß ein jeder sich befleißige in der uneigennützigen Nächstenliebe, dann wandelt sich sein ganzes Wesen, und dann tritt der Mensch mit Mir Selbst in Verbindung, und die Gefahr einer Neubannung nach dem Ende dieser Erde ist für ihn beseitigt ....

Und ob ihr auch nicht glauben wollet, was euch erwartet, so sollet ihr euch dennoch zu wandeln suchen, denn auch irdisch würde sich ein Lebenswandel in Liebe nur günstig auswirken, und euer Leben auf Erden würde um vieles leichter sein, weil ihr dann über eine Kraft verfügtet, die aber dem lieblos denkenden und handelnden Menschen mangelt .... Immer nur kann euch das Bevorstehende als ein furchtbares Erlebnis vorgestellt werden, dem ihr selbst zum Opfer fallet .... Und immer nur könnet ihr zum Wirken in Liebe angeregt werden, wollet ihr diesem Furchtbaren entgehen ....

Wenn es euch schwerfällt, zu glauben .... so könnet ihr dennoch einen Lebenswandel in Liebe führen, und es wird euch bald zur Gewißheit werden, was ihr nicht glauben wollet, weil dann euer Geist erleuchtet ist durch die Liebe und ihr dann hell erkennet die unausbleibliche Folge des Vergehens gegen das Gesetz der Ordnung .... weil ihr dann Ursache und Wirkung verfolgen könnet an allem Geschehen und Erleben .... Doch wer unberührt bleibt von Mahnungen und Warnungen, der wird das erleben, was er abwenden konnte .... und er wird selbst das Opfer sein seines Lebenswandels ohne Liebe. Denn jegliche Kraft wird ihm genommen, und als kraftloseste Substanz wird sich seine Seele wieder verhärten, die festeste Materie wird wieder das Wesen einengen, und das Lösen davon wird endlose Zeiten erfordern .... um zuletzt auf der gleichen Stufe anzulangen, auf der ihr euch jetzt befindet ....

Ein endloser Kreislauf, der sich wiederholen wird, bis ihr selbst euch ausscheidet durch bewußtes Streben und bewußten Anschluß an Mich .... Dann erst ist der Gang durch die Materie erledigt und der Weg ins geistige Reich euch gesichert .... Dies könntet ihr jetzt schon erreichen, wenn ihr nur tun möchtet, was Mein Wille ist: daß ihr durch Liebewirken euch frei macht aus allen Fesseln, daß ihr an Mich glaubt und mit Mir die Verbindung suchet .... und daß ihr diese Verbindung herstellt eben durch Wirken in Liebe ....

Ihr könnet dies tun, solange ihr noch auf Erden weilet und euch die Lebenskraft zur Verfügung steht, aber ihr habt dazu nur noch sehr wenig Zeit .... Nützet sie gut, glaubet Meinen Worten, glaubet, daß euch ein entsetzliches Los erwartet, und gehet diesem Los bewußt aus dem Wege, indem ihr euch nur bemühet, recht und gerecht zu leben und uneigennützige Nächstenliebe zu üben. Es ist ein dringender Mahnruf, den Ich aus liebeerfülltem Herzen euch ertönen lasse: Wandelt euch, ehe es zu spät ist .... Gedenket Meiner und gedenket eures Nächsten in Liebe, auf daß ihr frei werdet und das Kommende nicht zu fürchten brauchet .... Amen

BD 6340 – 27.8.1955

Gnadenmittel .... Weg mit Gott ....

Noch ist eine Zeit der Gnade .... noch suche Ich, euch Menschen durch allerlei Mittel zur Umkehr zu bewegen oder zur Vollendung zu führen .... nur darf euer Wille nicht ganz widersetzlich zu dem Meinen sein. Wenn ihr Menschen euch aufbäumet wider Mich, wider euer Schicksal und wider alles, was euch noch zum Heile gereichen soll, dann sind Meine Gnadenmittel wirkungslos, und dann ist

auch euer Leben gefährdet .... das Leben der Seele .... denn sie verfällt dem geistigen Tode. Ihr Menschen müsset euch fügen Meinem Willen ihr müsset es einsehen, daß ihr selbst machtlos seid und euch widerstandslos Dem ergeben, der die Macht hat über Himmel und Erde .... Und nur durch diese widerstandslose Hingabe werdet ihr euch auch euer irdisches Leben verbessern .... und dann auch die Gnadenmittel auf euch wirken lassen und Erfolg haben für eure Seele ....

Es ist die Zeit des Endes und darum eine große Notzeit, weil Ich den Menschen noch helfen will, zur Umkehr oder zur Vollendung .... Es wäre wahrlich keine Liebe Meinerseits, wenn Ich euch Menschen eurem Schicksal überlassen und euch also ein freies, sorgenloses Erdenleben ohne Elend und Not bereitete, denn es würden dann sicher eure Seelen verlorengehen, weil der innere Antrieb zum Aufstieg nur noch in sehr wenigen Menschen vorhanden ist .... Ich muß euch beistehen, weil Ich euch liebe, und Meinen Beistand kann Ich euch nur so gewähren, wie Ich ihn als segenbringend erkenne .... indem Ich euch hart anfasse, um euch zur Besinnung zu bringen, da ihr kurz vor dem Ende steht und Eile geboten ist ....

Doch ein jeder Mensch kann sich selbst sein Erdenlos verbessern, wenn er in Gemeinschaft mit Mir den Erdenweg wandelt, wenn er sich enger an Mich anschließt und darum jeden Fall in die Tiefe unmöglich macht .... Und dann werde Ich ihn auch so führen, daß sein irdisches Leben leicht tragbar ist .... Denn dann benötige Ich keine scharfen Hilfsmittel mehr, weil Ich ihn gewonnen habe für Mich .... Doch solange Mir der Mensch noch Widerstand leistet, spürt er nur die Last, nicht aber Meine Hilfe .... Doch Meine Liebe gilt auch ihm und suchet ihn zu gewinnen, nur mit anderen Mitteln, die aber dennoch Gnadenmittel sind, weil sie nur die Rückkehr meiner Geschöpfe zu Mir bezwecken und erzielen sollen ....

Wie gering aber sind diese Leiden und Nöte gegen die Qualen einer Neubannung in der festen Materie .... die euch Menschen aber unwiderruflich beschieden sind, wenn ihr euch nicht beuget unter Meinen Willen in dieser letzten Zeit vor dem Ende .... Nichts anderes will Ich durch Leiden und Nöte erreichen, als daß ihr zu Mir kommet, Der Ich jederzeit euch helfen kann und helfen will .... Ihr seid mühselig und beladen .... Ihr wisset doch Einen, Der euch rufet zu Sich .... Folget Seinem Ruf: "Kommet zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken ...." Und es gibt nichts, was Ich euch versage, wenn es nur euch zum Seelenheil gereichet.

Reihet euch ein in die Schar Meiner Kinder, stellet euch nicht abseits im Eigenwillen oder Trotz, sondern kommet auch ihr, die ihr Mir noch fern seid, und gebet euren Widerstand auf. Denn euren Weg mit Mir zu wandeln ist wahrlich leichter und schöner, denn Ich führe euch so, daß ihr mühelos euer Ziel erreichet .... nur führt Mein Weg abseits der Welt .... Denn Mein Reich ist nicht von dieser Welt .... aber es ist eure wahre Heimat, die euch aufnimmt, wenn ihr dereinst die Erde verlassen müsset .... Nur ein kurzer Erdenweg liegt noch vor euch, aber er reichet aus, daß ihr zum rechten Ziel gelanget .... Doch übergebet euch für diese letzte kurze Wegstrecke widerstandslos Mir und Meiner Führung, und ihr werdet es nicht bereuen, Dem gefolgt zu sein, Der euer aller Vater ist, Der Seine Kinder führen will zur ewigen Seligkeit .... Amen

BD 6403 – 15.11.1955

Der Wille bestimmt die Dauer der Unfreiheit ....

Und ob ihr auch euch wehret gegen Meine Liebe .... einmal werdet ihr euch Meiner Liebe erschließen, einmal werdet ihr euch freiwillig Mir zuwenden, und eure Herzen werden von Meinem Liebestrahl getroffen werden .... Ihr werdet zu Mir hindrängen und Mich erfassen und ewig euch nicht mehr von Mir trennen .... Doch es können noch Ewigkeiten vergehen, ihr könnet aber auch in

kurzer Zeit eure Abwehr aufgeben, und euer Dasein in Gebundenheit ist beendet, ihr könnet in vollster Freiheit und Lichtfülle eingehen in Mein Reich, wenn ihr das Erdenleben verlasset ....

Weil dies möglich ist, weil es allein an eurem freien Willen liegt, ob ihr den Zustand der Unseligkeit, den Zustand der Entfernung von Mir vertauschet mit einem Zustand in seliger Freiheit, darum gebe Ich euch noch jede Möglichkeit zu dieser Willenswandlung, und Ich Selbst trete immer so an euch heran, daß ihr Mich erkennen könnet als einen Gott der Liebe und mit Mir die Verbindung suchen könnet .... Ich tue alles, um eure Zeit zu verkürzen, die ihr noch in weitem Abstand von Mir verbringt, aber Ich kann immer nur ohne Willenszwang auf euch einwirken .... Und darum ist ebenso die Gefahr, daß euer Erdenleben beendet ist, ehe ihr zu Mir zurückgefunden habt.

Euer Wille ist frei, und ihr bestimmt selbst euer Los nach dem Untergang dieser Erde, der euer aller Leben beendet .... Und was Ich jetzt nicht erreiche, das werde Ich einmal doch erreichen, nur ihr seid die Leidtragenden, wenn ihr euch die Zeit der Unseligkeit verlängert, wo ihr selbst sie doch beenden könnet. Doch die Liebe zu euch läßt nicht nach, auch wenn ihr sie noch zurückweiset, wenn ihr euch noch gegnerisch zu Mir einstellt .... Meine Liebe verfolgt euch, sie schafft euch immer neue Möglichkeiten, zurückzukehren zu Mir, sie achtet der geringsten Willenswandlung und bedenket euch entsprechend, auf daß euer Weg nach oben führe, wenn wieder die Zeit gekommen ist, da ihr euch als Mensch auf Erden bewähren müsset ....

Doch eine jede Entwicklungsperiode ist endlos lang. Darum werde Ich kurz vor dem Ende einer solchen im Übermaß Meine Gnaden ausschütten, und jeder Mensch kann sich diese Gnaden erwerben nur dadurch, daß er sie begehrt .... Jedem Menschen wird geholfen, weil Meine Liebe euch allen gilt und euch alle vor einer Neubannung bewahren möchte .... Ein Ablehnen, ein Zurückweisen Meiner Gnaden aber ist auch ein Zurückweisen Meiner Liebe .... und also freiwilliges Verharren in dem entfernten Zustand, dem Ich keine Gewalt entgegensetze.

Meine Liebe gilt euch allen, und sie bleibt euch auch erhalten, doch sie wird wieder endlos lange Zeit unwirksam sein, ihr werdet sie erst wieder spüren können im Zustand als Mensch. Dann aber müsset ihr ohne Widerstand euch von Mir anstrahlen lassen, dann müsset ihr euch öffnen, und alle Not wird für euch zu Ende sein .... Darum ist selig zu preisen schon auf Erden, der bewußt sich Mir hingibt und mit Mir den Zusammenschluß suchet, denn er hat seinen Widerstand aufgegeben, und er wehrt Meiner Liebe nicht mehr ....

Er wird bald frei sein jeglicher materieller Hülle und hell erstrahlen in Licht und Kraft .... Und die Seele wird nun erkennen, daß Meine Liebe unablässig bemüht war, ihr zur Seligkeit zu verhelfen, jedoch nicht gegen ihren Willen auf sie einwirken konnte .... Und in dieser Erkenntnis wird auch sie wieder verhelfen wollen den Seelen der Menschen auf Erden und auch im geistigen Reich. Auch sie wird Liebe geben unentwegt, weil sie unentwegt Liebe empfängt von Mir und die Liebe eine Kraft ist, die niemals ruht, sondern wirket in Meinem Willen .... Amen

BD 6412 – 27.11.1955

Gott, ein gerechter, aber liebevoller Richter ....

Der Tag des Gerichtes kommt .... Und es wäre daher falsch, wenn ihr Menschen ganz ohne Kenntnis darüber belassen bliebet, damit euch jede Beunruhigung zuvor erspart sei .... Es wäre dies keine Liebe von Mir, denn Ich sehe weiter .... Ich sehe das Los der Menschen nachher, wenn sie ungewarnt weiter in den Tag hineinleben und plötzlich davorstehen, sich verantworten zu müssen. Viele Menschen zwar nehmen auch diese Ankündigungen und Warnungen nicht ernst, aber sie sind gewarnt worden .... Und was sie nachher tun, ist ihr freier Wille.

Es gibt aber auch Menschen, die durch solche Ankündigungen zur Selbstbesinnung kommen, die den Fall ernstlich in Betracht ziehen und nun bewußt durch das Erdenleben gehen. Es sind nur wenige, aber sie können noch gerettet werden vor dem Untergang, d.h. vor der Neubannung in der Materie. Und um jede einzelne Seele ringe Ich, jede einzelne Seele gilt Mir unendlich viel, so daß Ich alles versuche, um sie zu retten vor dem Fall in die tiefste Tiefe. Ich will nur, daß die Menschen Meiner gedenken und ihrer dereinstigen Verantwortung vor Mir.

Wer aber zu Mir schon gefunden hat, der braucht auch das letzte Gericht nicht zu fürchten .... Denn Ich bin wohl ein gerechter Richter, aber auch ein Richter voller Liebe, und Ich sehe alle mit Augen der Liebe und Erbarmung an, die in Demut zu Mir kommen und von Mir angenommen werden möchten .... Den geringsten Willen zu Mir ersehe Ich, denn ihre Seelen habe Ich schon gewonnen für Mich. Und nur die müssen Mich fürchten, die Mich ablehnen, die durch ihren Lebenswandel eine so weite Entfernung von Mir bekunden, daß sie eben auch in dieser weiten Entfernung verbleiben werden nach dem Ende dieser Erde.

Die letzte Zeit wird wohl eine Zeit des Schreckens sein für alle Menschen, doch ganz verschieden sie berühren .... denn die Meinen werden durch ihren Glauben an Mich über eine Kraft verfügen, die sie alles leicht ertragen lässet .... Sie werden vieles nicht spüren, was den Mitmenschen schwer bedrückt, denn Ich weiß es, wie der Mensch beschaffen ist und was zu ertragen er fähig ist .... Und Ich bin den Meinen doch ein Vater, Der Seine Kinder nicht übermäßig belasten wird, wenn sie nur nach Ihm schauen und von Ihm Selbst geführt werden wollen ....

Was vor euch Menschen liegt, ist aber in seiner Auswirkung so gewaltig und so bedeutungsvoll, daß jeder Mensch darauf hingewiesen werden muß, um ihm noch die Möglichkeit zu geben, dem Schlimmsten, einer Neubannung, zu entgehen .... Kein Mensch soll sagen können, völlig kenntnislos geblieben zu sein; doch jedem Menschen steht es frei, sich dazu einzustellen. Daran glauben werden aber wieder nur die wenigen, die Mich schon gefunden haben .... Diese aber brauchen sich nicht zu ängstigen, denn sowie sie glauben an einen Gott der Liebe und der Allmacht, wissen sie auch, daß dieser Gott sie erretten kann aus jeder Gefahr des Leibes und der Seele und es auch will ....

Denen aber dieser Glaube mangelt, denen kann das Kommende nicht schwarz genug geschildert werden, um sie aufzurütteln aus ihrer Schlaftrunkenheit, denn für sie wird es auch ungeheuerlich sein, wenn sie sich nicht wandeln zuvor und auch ihren Weg nehmen zu Mir. Denn die Erde trägt mehr Menschen ohne Glauben, weil die Liebe unter der Menschheit erkaltet ist .... Und diese werden auch nicht von Meinen Ankündigungen sich beunruhigen lassen, und doch sollen sie davon Kenntnis erhalten ....

Denn Mich erbarmet die Menschheit, und darum soll sie immer wieder gewarnt und ermahnt werden .... Und wer eines guten Willens ist, der wird auch nicht alles abweisen, wenngleich er noch ungläubig ist .... Und diesem komme Ich Selbst zu Hilfe, eben weil sein Wille gut ist und er auch Meine Hand ergreifen wird, die sich ihm bietet, wenn er fast abzusinken droht. Ich kenne die Meinen, und jedem nahe Ich Mich so, wie es sein Geisteszustand erfordert .... Alle aber suche Ich zuzubereiten für Mein Reich, das nicht von dieser Welt ist .... Allen will Ich verhelfen, ewig selig zu werden .... Amen

BD 6451 – 13.1.1956

Nutzen der letzten Gnade im freien Willen ....

Es bleibt euch freigestellt, euch der ungewöhnlichen Kraftzufuhr zu bedienen, die euch in der letzten Zeit geschenkt wird, wenngleich ihr sie nicht begehret. Ich lasse Gnade für Recht ergehen, Ich

überhäufe euch mit den Beweisen Meiner Liebe, Ich verhelfe euch zu einem mühelosen Aufstieg, wenn ihr diesen noch unternehmen wollet .... Und Ich gebe euch die Versicherung, daß ihr das Ziel noch erreichet, sowie es euch nur ernst ist darum ....

Ihr wisset es nicht, daß Ich ein Barmherzigkeitswerk an euch ausübe, das euch noch retten kann, wenn ihr nur den Willen aufbringet, Meine rettende Hand zu ergreifen .... Ich tue alles, um euch vor dem entsetzlichen Lose einer Neubannung zu bewahren, aber eines kann Ich nicht .... euch zu bestimmen, Meine unermeßliche Gnadengabe anzunehmen .... Dies müsset ihr aus eigenem Antrieb tun, doch überreich steht euch Kraft und Gnade zur Verfügung, weil nicht mehr viel Zeit bleibt bis zum Ende ....

Doch ihr wisset die Gnade nicht zu schätzen, daß Ich Selbst euch anspreche, daß jeder einzelne von euch Mich hören darf, daß Ich Mich jedem einzelnen von euch nahe wie ein Vater seinem Kind und es warne und mahne und Mich in Meiner Liebe ihm offenbare. Doch es ist, als ob ihr Ohren und Augen verschließet, um nur nicht zu sehen und zu hören, was um euch vorgeht .... Es ist, als ob euch die rechten Sinne fehlen .... ihr könnet nicht mehr recht denken und wollet immer das Verkehrte, ihr wandelt in völliger Blindheit eures Weges, und bietet sich euch eine Hand zur Führung an, dann stoßet ihr sie zurück, ihr wehret jeden unwillig ab, der euch helfen will, und euer Vater muß zusehen, wie ihr freiwillig in euer Verderben rennet ....

Doch ob Meine Liebe noch so sehnlichst eure Rettung will, Ich bestimme nicht euren Willen .... Und darum ist es eines jeden Menschen eigene Angelegenheit, wie er die kurze Zeit bis zum Ende noch nützet .... Aber er hat alle Möglichkeiten, noch dem ewigen Tode zu entfliehen, er muß nur wollen, daß sein Erdenleben zu dem Ziel führt, zwecks dessen er es erhalten hat. Wenn jeder Mensch nur den Willen aufbringen könnte, nicht umsonst zu leben, dann wäre dies schon ein Schritt zur Höhe, doch die Menschen haben andere Ziele .... und diese Ziele erfüllen ihr ganzes Denken und Wollen. Sie gieren nach Besitz, nach Anerkennung und sinnlichem Genuß .... Sie streben alles an, was sie im Erdenleben überwinden lernen sollen.

Sie leben in völlig verkehrtem Denken und sind jeder Belehrung ihres eigentlichen Erdenlebens unzugänglich. Und so findet Mein reicher Gnadenschatz keine Beachtung, sie gehen daran vorüber, was ihnen angeboten wird zu ihrem Heil .... Und stets größer wird die Finsternis, die über die Erde gebreitet liegt .... Aber es ist eigene Schuld des Menschen, denn obgleich Mein Gegner in unerhörter Weise wirket, weil seine letzte Zeit gekommen ist, könnten sich die Menschen aus dessen Gewalt befreien, weil ebenso reichlich die Gnadengaben fließen, die jedem Menschen Kraft vermitteln würden, um ihm Widerstand leisten zu können ....

Doch es geht um einen freien Willensentscheid; es geht darum, welchen Herrn ihr euch wählet .... Und zu diesem Willensentscheid darf euch niemand zwingen, frei müsset ihr ihn treffen, und darum auch bestimmet ihr im freien Willen euer Los nach dem Tode eures Leibes .... Ihr brauchet nicht verlorenzugehen, aber ihr müsset selbst euer Leben wollen .... Darum lasse Ich immer wieder Meine Stimme von oben ertönen, darum trete Ich euch immer wieder nahe im Wort. Und Meine Gnade schütte Ich aus über euch im Übermaß .... Wie ihr sie aber nützet, das steht euch frei .... Amen

BD 6460 – 25.1.1956

Läuterung der Seelenpartikel .... Ungeister ....

Alle Substanzen in euch tragen noch unreifes Geistiges in sich, sowohl die materielle Außenform, euer Leib, als auch die Seele, die aus unzähligen Seelenpartikelchen zusammengesetzt ist .... Alle diese Partikelchen sind zwecks Ausreifens durch die Schöpfungen dieser Erde gegangen und haben

sich auch bis zu einem gewissen Grade geläutert, ansonsten sie zur Verkörperung als Mensch nicht wären zugelassen worden .... Doch eben nur ein gewisser Grad ist erreicht, der noch weit von der Vollendung entfernt ist ....

Diese Vollendung nun sollet ihr im Erdenleben erreichen, eure Seele soll völlig entschlackt, also lichtdurchlässig, von der Erde scheiden, um in das geistige Reich aufgenommen werden zu können, wo sie nun ständig von Licht durchstrahlt wirken kann in Seligkeit .... d. h. also, der Mensch muß während seines Erdenlebens alles Seelisch-Geistige in die Ordnung bringen, die göttliches Gesetz ist. Was unreif ist, befindet sich noch nicht in dieser Ordnung, es umgibt noch wie eine Hülle die Seele, die dem Licht den Zugang verwehrt ....

Jeder Seele aber ist ein göttlicher Funke beigesellt, der zur Ordnung ruft, der die noch unreifen Substanzen der letzten Reife zuführen möchte und es auch kann, wenn der Wille des Menschen ihm dazu das Recht gibt .... d.h. also, ein Mensch, der zur Vollendung gelangen will, weiß, daß er allein zu schwach ist, daß ihm eine Hilfestellung geboten werden muß, und er sucht diese bei Gott .... Und Gott gibt sie ihm durch den Geist, indem Er unmittelbar auf den Menschen einwirkt, der sich Ihm anvertraut, also die Verbindung mit Ihm hergestellt hat.

Dieser Geist nun wird stets hervortreten, wenn sich Seelensubstanzen regen in widergesetzlicher Ordnung .... wenn ungöttliche Eigenschaften sich äußern wollen, die noch nicht völlig im Menschen niedergerungen sind .... wenn Begierden entbrennen oder lieblose Gedanken auftauchen. Dann wird der Mensch gewarnt oder ermahnt von der inneren Stimme, die immer die Äußerung Gottes ist durch Seinen Geist ....

Kein Mensch betritt diese Erde in vollkommenem Zustand, jeder Seele haften noch unreine Begierden oder Regungen an, die im Erdenleben gewandelt werden sollen, so daß sich der Mensch mehr und mehr in göttlicher Ordnung bewegt, daß sich seine Seele läutert und der göttliche Funke im Menschen sich mehr und mehr ausbreiten kann, daß also das Licht von Ewigkeit die Seele erfüllen und vergeistigen kann .... Doch immer nur dann, wenn dies der Wille des Menschen ist, daß er zur Vollendung gelange, und er sich Gott hingibt, Ihn bittend, ihn zur Vollendung zu führen.

Denn alles unreife Geistige kann auch von Ungeistern angeregt werden, sich mehr und mehr zu entfalten, so daß die Hülle der Seele sich stets mehr verdichtet .... dann aber ist der Wille des Menschen nicht Gott zugewandt gewesen, sondern er verlangt nach unten, er verlangt nach dem zurück, was er eigentlich schon überwunden hatte .... Seine Seelensubstanzen widersetzen sich der göttlichen Ordnung, sie rufen immer größere Unordnung hervor und sind daher auch leicht zu beeinflussen von den Kräften, die die Vollendung, die Rückkehr zu Gott, verhindern wollen ....

Der göttliche Geistesfunke kann sich in solchen Menschen nicht äußern, er kann sich keine Geltung verschaffen, weil seine feine Stimme übertönt wird und weil der Wille des Menschen selbst bestimmend ist, welche Kräfte im Menschen wirken können. Dann aber vergeht die Erdenzeit mit negativem Erfolg, nicht nur, daß der Mensch keine Wandlung nach oben erreicht hat, sondern die anfänglich schon bis zu einem gewissen Reifegrad ausgereiften Seelensubstanzen haben auch diesen Reifegrad verloren, sie sind in einen Zustand geraten, der wieder einen anderen Ausreifungsprozeß erfordert, als der Gang auf Erden es war ....

Es müssen diese Seelen, wenn sie nicht das traurige Los einer Neubannung erfahren, im jenseitigen Reich unsägliche Qualen erdulden, um wieder den ersteren Reifegrad zu erreichen und dann langsam aufwärtszusteigen, doch unter weit schwierigeren Bedingungen ist dies möglich, als es auf Erden möglich war. Auf Erden kann jede Seele zur Vollendung gelangen, wenn sie es will, denn ihr wird von Gott die Kraft geschenkt. Ohne ihren Willen aber nimmt sie Kraft an vom Gegner Gottes, und dieser will nicht ihre Vollendung, sondern ihren Untergang .... Amen

BD 6463 – 29.1.1956

Erlösung aus der Finsternis vor dem Ende ....

Die Erlöserarbeit am Ende der Tage, die dieser Erde noch beschieden sind, nimmt Ausmaße an, von denen ihr Menschen euch keine Vorstellung machen könnt. Es ist ein Rettungswerk, das sich auf alle Sphären erstreckt, wo noch unerlöstes Geistiges ist, das sich im Besitz des freien Willens befindet .... Es ist der Akt der Neubannung nach dem Ende dieser Erde etwas so Qualvolles für die Seelen, daß alles noch zuvor getan wird, um sie vor jener Neubannung zu bewahren .... Darum wird nun auch der Kampf des Lichtes gegen die Finsternis mit aller Heftigkeit geführt. Und dieser Kampf besteht darin, daß das Licht die Finsternis zu durchdringen sucht ....

Wo das Licht leuchtet, können alle Gefahren der Finsternis aufgedeckt werden, wo das Licht leuchtet, ist das Wirken der finsteren Mächte nicht mehr so leicht möglich, und nur, die ihre Augen schließen, die das Licht nicht sehen wollen, die verbleiben in der Finsternis .... Ihr Menschen aber wisset, daß Licht nur von Mir Selbst ausstrahlen kann, daß es von den Lichtwesen aufgefangen wird, daß Ich Selbst diese Lichtwesen durchstrahle und sie nun wieder den Lichtstrom weiterleiten können ....

Der Liebewille jener Lichtwesen erfaßt nun alles Unselige, alles in der Finsternis wandelnde Geistige, sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich, und sie möchten nun dieses Geistige in ihrem Lichtbereich sammeln, um es fortan mit Licht zu beglücken .... Da aber auch jene Lichtwesen immer nur dem göttlichen Gesetz gemäß handeln können oder handeln wollen, werden sie niemals mit ihrer Liebekraft die Wesen zwingen, sich ihrer Lichtstrahlung auszusetzen .... Sie achten stets den freien Willen ....

In gleicher Weise, nur in negativem Sinn, wirken die finsteren Kräfte auf das unerlöste Geistige ein, und ihr Einwirken besteht darin, den Abwehrwillen gegen das Licht zu verstärken, eine dunkle Wand zu errichten, durch welche die Lichtstrahlen nicht durchdringen können .... oder aufflammende Lichter zum Verlöschen zu bringen .... jedoch ebenfalls ohne Willenszwang, da ihnen diese Kraft nicht zusteht .... Und nun ist der freie Wille des Wesens selbst entscheidend .... Er kann sich dem Licht öffnen, er kann aber auch sich ihm verschließen, und keines von beiden veranlaßt die Licht- oder die finsteren Wesen, den Kampf aufzugeben, und es wird um den Willen der Seelen gerungen werden bis zum Ende ....

Es weilen aber in der Tiefe noch so viele unglückselige Wesen, die ewig keine Willenswandlung erfahren würden ohne Hilfe .... Auch diese Wesen dürfen nicht gezwungen werden, aber es können ihnen ungewöhnliche Hilfsmittel geboten werden, die einen so starken Einfluß haben, daß sie doch aus der Finsternis herausverlangen .... Solche Mittel werden in der letzten Zeit angewandt, weil Mein Erbarmen und Meine Liebe auch diesen Seelen in der Finsternis gilt .... Und so wird also ein Lichtstrahl von Mir aus direkt in die Tiefe gesandt .... Es ertönet auch in der Tiefe zeitweise Mein Wort, das zünden kann und doch nicht zwingt, denn es verbreitet nur einen schwachen Lichtschein, der wohl lockt, in seinen Kreis zu treten, aber auch ebenso geflohen werden kann. Doch selig das Wesen, das jenem schwachen Lichtschein zueilt, das von Meinem Wort wohltätig berührt wird und es ständig hören möchte ....

Keine Macht der Finsternis kann das Ertönen Meines Wortes in der Finsternis verhindern, aber auch Meine Macht äußert sich nicht, sondern nur Meine Liebe .... Auch Ich zwinge diese Wesen nicht, dem Licht zu folgen, aber Meine Liebe kann sie veranlassen, freiwillig dem Lichtschein nachzugehen .... Denn alles Machtvolle kämpfet mit der Waffe der Liebe .... Und so auch können die Menschen auf Erden, die sich beteiligen wollen an dem Erlösungswerk, das überaus wichtig ist in der letzten Zeit,

immer nur mit der Waffe der Liebe kämpfen, indem sie jenen Seelen das zu vermitteln suchen, was allein ihnen Licht, also Rettung, bringen kann .... Mein Wort, Mein reines Evangelium der Liebe, durch das ihnen Licht und Kraft zuströmt, die es ihnen möglich macht, der finsteren Welt zu entfliehen .... indem ihr sie hinweiset zu Jesus Christus, dem Liebelicht von Ewigkeit .... Eure Liebe kann es bewerkstelligen, daß sie freiwillig euch anhören und euch folgen, daß sie selbst zu Jesus Christus rufen und gerettet sind auf ewig .... Amen

BD 6544 – 11.5.1956

Begründung des Wissens um den letzten Entwicklungsgang ....

Wo sich die Herzen öffnen für Mein Wort, dort kann ewiglich kein Rückfall mehr sein zur Tiefe, denn die Herzen werden getroffen von Meinem Liebestrahl, und es kehret das Leben in das bisher Tote zurück. Weil aber des Menschen freier Wille es bestimmt, ob er Mein Wort annimmt oder ablehnet, darum sollen sie auch wissen, was ein Rückfall zur Tiefe für sie bedeutet .... Und darum gebe Ich auch durch Mein Wort ihnen Kenntnis von der Neuschöpfung der Erde und dem Bannen des Mir widersetzlichen Geistigen in dieser .... Darum nur wird in der letzten Zeit vor dem Ende den Menschen davon Kunde gegeben, was zu wissen sonst nicht nötig wäre. Zwar werden es die wenigsten Menschen glauben; sie sollen aber darauf aufmerksam gemacht werden, um sich der großen Verantwortung bewußt zu sein, die sie in der kurzen Erdenlebenszeit für ihre Seelen tragen.

Das Wissen um den endlos langen Gang der Seele durch die Schöpfung vor der Verkörperung als Mensch ist so lange unnötig, wie die Menschen an Mich glauben und sich bemühen, nach Meinem Willen zu leben .... Und leben sie entgegen Meinem Willen, dann ist ihnen immer noch im Jenseits Möglichkeit geboten, sich zu wandeln .... obgleich sie auch dann noch absinken können in die Tiefe .... aber es bestand die Möglichkeit, noch im Jenseits auszureifen und zum Licht zu gelangen ....

Ist aber eine Erdperiode beendet, dann werden auch die Pforten in das jenseitige Reich geschlossen, weil dann alles Geistige wieder gerichtet wird, d.h. zwecks Aufwärtsentwicklung dahin versetzt wird, wo es dem Reifegrad nach hingehört. Dann also besteht die Möglichkeit einer Weiterentwicklung im Jenseits nicht mehr, und die Schöpfungen der neuen Erde nehmen alles Mir Widersetzliche auf .... Und darum wird in der Endzeit die Menschheit aufgeklärt, es wird Meinen Dienern ein Wissen unterbreitet, das den Menschen die große Verantwortung ihres Lebens bewußt werden lassen soll; und es kann dieses Wissen nur auf geistigem Wege empfangen werden .... weshalb es aber auch angezweifelt wird mit dem Hinweis, daß solches nicht in der Schrift enthalten sei ....

Es ist die Zuleitung dieses Wissens eine besondere Gnade, denn es kann dazu beitragen, daß der Mensch sich wandelt, daß er sich der Bedeutsamkeit seines Erdenwandels bewußt ist. Es ist dies auch ein Liebestrahl Meinerseits, der zündet, wenn er ein geöffnetes Herz trifft. Nur nachdenken sollen die Menschen, wenn ihnen Mein Wort verkündet wird .... Selbst wenn sie nicht glauben zu können vermeinen, was ihnen durch Meine Diener gesagt wird, so werde Ich ihnen ein Licht schenken und ihre Gedanken recht richten, so daß sie der Wahrheit nahekommen.

Der Akt der Neubannung ist so schwerwiegend für alles Geistige, daß Ich wahrlich alles tun will, um die Seelen der Menschen davor zu bewahren. Da aber der freie Wille beachtet werden muß, stelle Ich ihnen ihren ganzen Entwicklungsweg vor Augen .... was wieder nur durch Mein Wort geschehen kann, weil eine Rückerinnerung nur einen Glaubenszwang bedeuten würde. Es ist aber alles leicht zu glauben bei gutem Willen, wenn nur der Mensch des Willens ist, recht zu handeln und zu denken, und wenn er nur einen Schöpfer über sich anerkennt, Dem gegenüber er sich verantworten muß .... wenn er nur bereitwillig sein Herz öffnet Meinem Wort, das ihn wahrlich nicht unberührt lassen wird

.... Darum sende Ich die Jünger der Endzeit zu den Menschen mit dem Auftrag, ihnen Mein Evangelium zu künden .... Denn die Not gebietet es, weil Ich allen Menschen helfen und sie bewahren will vor dem Abfall zur Tiefe .... Amen

BD 6567 – 9.6.1956

Erlösungsarbeit im geistigen Reich ....

Die sich auf Erden Mir freiwillig zur Verfügung stellen, die sind in einen Erlösungsprozeß eingegliedert und werden ihrer Aufgabe auch immer nachkommen können, weil sie Meine Diener sind, Meine Knechte, die sich Mir zur Mitarbeit angetragen haben. Könntet ihr Menschen das Wirken im geistigen Reich verfolgen und auch den Kampf der Lichtwelt gegen die Finsternis, dann würdet ihr auch wissen, was ein kleines Licht schon in dieser Finsternis bedeutet, und ihr würdet auch ersehen, wie bedeutsam eine Bindung ist, die von der Erde aus mit der Lichtwelt hergestellt wurde .... die nicht im Zwang geschaffen werden kann.

Ihr würdet es ersehen, wie eine solche Verbindung von seiten der Lichtwesen ausgenützt wird und welch umfassende Erlösungsarbeit dadurch wieder eingeleitet und durchgeführt werden kann .... Denn die Lichtwesen können nicht einwirken auf die Menschen dieser Erde, wenn diese sich nicht freiwillig in ihr Bereich begeben .... wenn sie ihre Gedanken immer nur der Welt zuwenden. Und jeder Mensch auf Erden, der durch eigenes geistiges Streben auch die Gedanken der Mitmenschen in diese Richtung zu lenken versucht, ist für die Lichtwesen eine Hoffnung, einmal den Kontakt herstellen zu können auch mit denen, an denen sie Erlösungsarbeit verrichten möchten.

Und ebenso freudig begrüßen die Seelen im geistigen Reich, die noch in der Finsternis weilen, einen Lichtstrahl, der von der Erde ausstrahlt und der gleichfalls erlösende Wirkung haben kann und in großem Umfang auch erlösende Wirkung hat. Darum aber ist auch die kleine Schar Meiner Mitarbeiter dem Schutz aller Lichtwesen empfohlen, und alle sind sorglich bemüht, sich diese Hilfskräfte zu erhalten, auf daß die Erlöserarbeit durchgeführt werden kann, die in der letzten Zeit vor dem Ende ganz besonders dringend ist .... gilt es doch, noch die Seelen zu retten vor der Neubannung in der Materie ....

Ihr Menschen wisset nur, was euch darüber durch Meine Liebe offenbart worden ist .... Die Lichtwesen aber übersehen alles, und weit größer ist ihr Verständnis und ihr Wirken um alle Seelen, die in größter Gefahr sind. Alle Hilfsmöglichkeiten nützen sie aus und sind bemüht, sich stets neue Hilfsmöglichkeiten zu schaffen .... Und darum wachen sie überaus sorgsam über den Menschen auf der Erde, die eben durch ihre Bindung zur geistigen Welt ihnen unentbehrlich sind .... die durch ihre geistige Arbeit auf Erden ihnen viele Türen öffnen .... die selbst als Lichtträger tätig sind und also selbst im Kampf gegen die Finsternis stehen ....

Und glaubet ihr wohl, daß Ich ein Licht so einfach verlöschen möchte, das sich einmal in Liebe zu Mir entzündet hat und das Ich gleichfort auffüllen kann mit immer hellerer Leuchtkraft? Wer darum weiß, was die reine Wahrheit bedeutet für alle Menschen und alle Seelen im geistigen Reich, der wird auch nicht zweifeln daran, daß Ich jeden Wahrheitsträger schütze und ihn für eine Mission zu erhalten suche, die so dringend ist, weil auch die Finsternis fast undurchdringlich geworden ist ....

Und solange also die erlösende Tätigkeit davon abhängt, daß in die Finsternis Licht hineingetragen wird, daß die reine Wahrheit dem Irrtum und der Lüge entgegengesetzt wird, werden auch die Wahrheitsträger Meinen besonderen Schutz genießen und nicht zu fürchten brauchen, untauglich zu werden für ihre Mission, denn ihre Hingabe an Mich lohne Ich, indem Ich nun Selbst wirke durch sie und Mir die Form auch so lange erhalten werde, wie Ich sie zur Mitarbeit benötige .... weil die Endzeit

Mein ungewöhnliches Wirken erfordert und darum dieses auch mitunter ungewöhnlich hervortreten wird .... Amen

BD 6598 – 18.7.1956

Seligkeit oder Neubannung freier Wille ....

Was auch immer euer Streben sein möge auf Erden, es wird euch Erfüllung werden .... Denn ganz eurem Begehren gemäß werdet ihr bedacht, so euer Erdenleben beendet ist. Galt euer Verlangen geistigen Gütern, so wird das geistige Reich euch solche in Fülle bieten, waren irdische Güter euer Begehr, dann wird die Erde auch wieder euch aufnehmen .... die Materie, die ihr anstrebtet, wird eure Hülle wieder werden, wie sie es gewesen ist vor undenklichen Zeiten .... Immer aber habt ihr selbst euch das Los geschaffen, das euch nach eurem Abscheiden beschieden ist ....

Wenn euch aber die Gnade zuteil wird, noch vor dem Ende dieser Erde abgerufen zu werden, dann ist euch noch eine kurze Zeit bewilligt, wo ihr noch irdische Begehren ablegen könnet, wo euch geistige Güter noch einmal angeboten werden, die ihr dann nur zu ergreifen brauchet, um sie auch in Besitz nehmen zu können zu eurem Heil. Doch wieder ist es euer freier Wille, ob ihr diese letzten Gnaden noch ausnützet oder auch an euch vorübergehen lasset, um dann aber unwiderruflich den Erdschöpfungen wieder einverleibt zu werden, weil ihr es nicht anders wolltet.

Aber selig sein könnet ihr nur im Besitz geistiger Güter .... Das ist Mein ständiger Mahn- und Warnruf, der allen Menschen gilt, solange sie noch auf Erden weilen .... Und ihr alle werdet die Folgen eures Erdenlebens tragen müssen, denn es ist das Gesetz ewiger Ordnung, das auch Meine Liebe nicht umstoßen kann und Ich nicht "aus Gnaden" denen Seligkeiten bereiten kann, die entgegen Meinem Willen, entgegen Meiner ewigen Ordnung, leben auf Erden .... die nur der Welt Diener sind und die darum sich die Anwartschaft auf ein seliges geistiges Reich verscherzen ....

Solange noch diese Erde besteht, ist auch Mein Gnadenborn geöffnet auf Erden wie im jenseitigen Reich, und allen verkehrt-denkenden und -lebenden Seelen werden die Gnaden angetragen, aber allen wird auch der freie Wille belassen .... Noch besteht aber die Möglichkeit der Wandlung des Willens, noch werden den Irrenden .... sei es auf Erden oder auch im Jenseits .... liebevolle Hinweise gegeben, sich ihrer eigentlichen Aufgabe zu besinnen; noch ist die geistige Welt eifrig bemüht, sich Zutritt zu verschaffen zu den Gedanken der Menschen auf Erden, wie auch im Jenseits Lichtwesen sich den Seelen nähern, und alle haben nur das Bestreben, deren Gedanken recht zu lenken, ihre Blicke Mir zuzuwenden und ein Verlangen nach Licht in ihnen zu erwecken, auf daß sie dann nicht vorübergehen, wo der Gnadenquell sich ihnen öffnet, aus dem sie nun schöpfen können zu ihrer Seelen Heil.

Aber auch diese Gnadenzeit geht vorüber, und dann kommt unwiderruflich der Tag, wo jeder Seele gegeben wird, was sie begehrt .... Und wer niemals geistigen Gütern Beachtung schenkte, der wird auch leer ausgehen und ein entsetzliches Los auf sich nehmen müssen .... Dann ist eine Erlösungsperiode zu Ende gegangen, dann bricht eine endlos lange Nacht an für das Wesenhafte, dessen Wille verkehrt gerichtet war .... Aber eine ungeahnte Seligkeit ist denen beschieden, die Mich anstrebten und irdische Güter verachtet haben ....

Das jenseitige Reich aber wird gleichfalls nur noch ein Reich der Seligkeit sein, denn alles Unselige muß wieder den Entwicklungsgang gehen in unsäglicher Qual, um aber einmal wieder zu der Freiheit zu gelangen, die es in diesem Erdenleben mißbraucht hat. Einmal kommt für alle Wesen wieder die freie Entscheidung, und an ihnen selbst liegt es, ob sie sich die Zeit der Qualen verlängern oder in kurzer Zeit schon eingehen zur Seligkeit .... Aber allen wird geholfen, das Ziel zu erreichen, denn

Meine Gnaden schütte Ich aus unbeschränkt, und wer die Gnaden nützet, der ist aller Not und Qual enthoben .... Amen

BD 6629 – 27.8.1956

Letzte Rettungsversuche .... Tiefstand der Menschen ....

Und wenn ein Engel vom Himmel steigen würde, um den Menschen das Evangelium zu bringen, sie würden es nicht glauben .... Denn der Ablehnungswille ist in der Endzeit so stark, weil Mein Gegner große Macht hat über die Menschen und weil die Entfernung von Mir so groß ist, daß sie nichts Göttliches spüren oder fassen können, weil die Erde sie so festhält, daß sie sich nicht in geistige Gefilde zu versetzen vermögen und alles Geistige darum abgelehnt oder abgestritten wird.

Es ist dies ein so deutliches Zeichen des nahen Endes, denn gerade diese Einstellung veranlaßt Mich, ein Ende zu machen, weil es keine Fortentwicklung auf dieser Erde mehr geben kann, denn die Menschen wandeln sich nicht, sondern sie werden stets weltlicher und stets mehr untauglich für geistige Strömungen. Und es ist darum immer schwerer, den Menschen Mein Evangelium zu verkünden; es ist immer schwerer, ihr Denken zu wandeln und ihre Herzen aufnahmefähig zu machen für Mein Wort, weil sie es nicht erkennen als Mein Wort und daher ihre Ohren verschließen .... aber damit auch das Mittel zurückweisen, das ihnen helfen und sie aus der Tiefe emporheben könnte.

Ganz vereinzelt nur öffnet sich ein Ohr, und ganz selten nur wird das Wort vom Herzen aufgenommen und auch erkannt als göttliche Gabe .... Und um dieser einzelnen willen greife Ich nicht eher ein, sondern Ich lasse erst den Tag herankommen, der bestimmt ist seit Ewigkeit, wenngleich der Tiefstand der Menschen schon den Grad erreicht hat, der ein Ende bedingt .... Aber jede einzelne Seele, die Ich noch gewinne, ist Mir diese Verzögerung wert, jeder einzelnen Seele, die guten Willens ist, stehe Ich helfend zur Seite, und Ich lasse sie den Weg finden zu Verkündern Meines Wortes. Aber es sind deren noch sehr wenige, und bald ist die Zeit erfüllet, bald werden sich die Anzeichen mehren, die auf das Ende hinweisen, und bald wird für alle Menschen die Stunde des Gerichtes schlagen ....

In einer Zeit, wo Mein Gegner das Regiment hat, weil die Menschen sich ihm angeschlossen haben, wird die Arbeit Meiner Diener auf Erden besonders schwer und auch oft erfolglos sein, und dennoch muß sie getan werden, denn niemand soll sagen können, von Mir aus keine Gnaden erfahren zu haben .... Jeder Mensch soll einmal angesprochen worden sein von Mir, und eines jeden Menschen Weg wird ein Bote von Mir kreuzen, nur kann dieser Bote gänzlich unbeachtet gelassen oder seinen Gaben Abwehr entgegengebracht werden .... was aber immer der Wille des Menschen selbst bestimmt. Und diesem Willen müssen Erprobungsmöglichkeiten geboten werden, wozu also auch die Darbietung Meines Wortes gehört, das niemals im Zwang einem Menschen vermittelt werden kann.

Und ebenso werden noch erschreckende Ereignisse solche Menschen des öfteren berühren, die harten Herzens sind, und sie können auch dann noch aus ihrer Erstarrung sich lösen, denn bis zum letzten Tage versuche Ich es noch, den Menschen Rettung zu bringen. Keinen lasse Ich fallen vor dem Ende, aber Ich kann das Ende nicht länger hinausschieben, als Mein Plan von Ewigkeit es vorgesehen hat, um die Seelen der Verlorenen nicht noch tiefer sinken zu lassen, um ihnen ein noch schmerzlicheres Los zu ersparen, als die Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde ist, die darum auch in der festgesetzten Zeit erfolgen muß.

Und Ich weiß es wahrlich, was den Seelen der Menschen dient, und Ich weiß auch, wie Ich sie schützen kann vor dem Äußersten .... Meinen Dienern auf Erden aber werde Ich Kraft geben, auf daß

sie trotz scheinbarer Erfolglosigkeit doch emsig tätig sind in Meinem Weinberg, denn es ist keine Arbeit vergeblich getan, und einmal werden sie auch selbst es erkennen und glücklich sein, durch ihre Seelenarbeit beigetragen zu haben an der Erlösung des Geistigen, weil Mein Segen auf jeder Arbeit ruht, die gern und freudig getan wird für Mich und Mein Reich .... Amen

BD 6638 – 7.9.1956

Begriff "Hölle" .... Neubannung .... Gottes endlose Liebe ....

Auch das verworfenste Geschöpf ist ein Kind Meiner Liebe. Und darum gilt ihm Meine Sorge gleichfalls unvermindert, daß es einmal zu Mir zurückkehrt, wenngleich es einen weit längeren Weg wird gehen müssen, um sich Mir und Meinem Urwesen anzugleichen. Aber Ich lasse es nicht fallen, und was von Meiner Seite aus geschehen kann, das tue Ich, um diesem Geschöpf dazu zu verhelfen, daß es sich selbst erkennt und wandelt. Aber der Abstand ist oft so groß, daß die Gegenkraft größeren Einfluß hat und Meine Liebeanstrahlung unwirksam bleibt. Und darum kann es auch Ewigkeiten dauern, bis es Mir etwas näherkommt, aber niemals gebe Ich es auf ....

Wenn nun von einer Hölle gesprochen wird, so ist dies die Zusammenballung solcher verworfenen Geschöpfe im jenseitigen Reich, die also schon das Erdenleben hinter sich haben mit negativem Erfolg und auch im Jenseits stets tiefer gesunken sind, weil sie sich Meinem Gegner aufs neue ergeben haben .... Bevor nun eine Neubannung auf den Erdschöpfungen stattfindet, die immer den Beginn einer neuen Erlösungsepoche bedeutet, sind diese Wesen als Anhänger des Satans in Sphären, wo sie ihren schlechtesten Leidenschaften frönen, wo sie sich gegenseitig alles Böse antun und daher ständiger Kampf und Streit ist und wo sie immer wieder schwächere Wesen in ihr Bereich zu ziehen suchen .... sie also im Auftrag Meines Gegners alles tun, was sie stets tiefer sinken lässet.

Es sind keine begrenzten Orte, es ist gleichsam die Hölle überall dort, wo sich solche tief gesunkene Wesen zusammenfinden, wo sie gegeneinander wüten .... weshalb auch auf der Erde von Hölle und Höllenzuständen gesprochen werden kann, wo Menschen mit teuflischer Gesinnung sich anfeinden und in jeder Weise Unheil stiften. Und alle diese Wesen sind dennoch Meine Geschöpfe, mit denen Ich Erbarmen habe und die Ich von ihrer Sünde und Gebundenheit an Meinen Gegner befreien möchte, denn sie stehen noch voll und ganz unter dem Einfluß dessen, der sich wider Mich erhob und der auch alle von ihm erschaffenen Wesen wider Mich auflehnte, so daß auch sie abfielen und unglückselig geworden sind.

Aber es waren auch Meine Kinder, weil Meine Kraft sie erstehen ließ, die unbeschränkt durch Meinen Gegner strömte und ihn erst zum Erschaffen jener Wesen befähigte. Darum gehört auch jenen Geschöpfen Meine Liebe, und ob sie noch so tief gesunken sind .... was euch Menschen nun auch erklären wird, warum eine Neuschöpfung der Erde vor sich gehen muß. Denn Ich gedenke ebenso jener unglückseligen Geschöpfe in der tiefsten Tiefe wie der Menschen auf der Erde .... Ich will auch ihnen wieder einen Weg bereiten, die schon endlos lange schmachten in der Gewalt Meines Gegners; Ich will sie ihm entwinden und wieder neu binden in der festen Form, auf daß auch ihr Weg wieder aufwärts gehe, auf daß ihr Widerstand langsam nachlasse, den sie noch in stärkstem Maß Mir leisten ....

Die Liebe zu dem Gesunkenen ist unverändert, und sie wird auch niemals nachlassen, anders aber als durch Neubannung in Erdschöpfungen ist Meine Liebe nicht zu beweisen, anders ist auch kein Erfolg oder keine Rückkehr dessen möglich, und daraus ergibt sich auch die Notwendigkeit einer Umgestaltung der Erde, wie Ich sie euch verkünde stets und ständig. Es ist nur Liebe, die Mich zu allem Wirken und Walten im Universum bestimmt, auch wenn ihr Menschen keine Liebe darin

erkennen könnet .... Einmal werdet auch ihr Meinen Heilsplan begreifen und Lob und Dank singen Dem, Der auch euch herausgeführt hat aus Nacht und Tod, Der alle Wesen selig machen will, die aus Ihm hervorgegangen sind .... und Der auch mit unveränderter Liebe dessen gedenket, das Seine Hilfe am dringendsten benötigt, weil Sein Gegner es gefesselthält .... Amen

BD 6655 – 27.9.1956

Ernste Mahnungen und Warnungen Gottes .... Rettungsanker ....

Unaufhaltsam treibet ihr dem Abgrund entgegen, wenn ihr nicht selbst nach den Rettungsankern fasset, die euch immer wieder von Meiner Liebe zugeworfen werden. Aber dieses Erfassen eines Rettungsankers erfordert euren Willen, und dieser ist zu schwach oder auf ganz andere Ziele hingewandt, so daß ihr nicht dessen achtet, was für euch Rettung bedeuten könnte. Und so wird die Zeit bis zum Ende vergehen, ohne daß ihr gewillt seid, die Wege zu verlassen, die dem Abgrund zuführen. Und ihr könnet nicht daran gehindert werden ....

Und euch wird auch nicht Mein ungewöhnliches Eingreifen zur Besinnung bringen, ihr werdet es hinnehmen mit dem gleichen Unglauben, der euer Wesen ist zuvor, ihr werdet gleichmütig alles verfolgen und wieder suchen, für euch zum Vorteil das Leben einzurichten und fortzuführen .... Ihr werdet unberührt davon bleiben, was ein letzter Versuch sein soll, die Menschen wachzurufen und sie auf einen anderen Weg zu drängen .... Aber ihr werdet nicht das letzte Ende aufhalten können, das dann für euch ein hartes Los bringen wird .... die Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde.

Eurer Willensfreiheit wegen könnet ihr nicht gehindert werden in eurer Lebensführung, ihr könnet nur durch Warnungen und Mahnungen wieder aufmerksam gemacht werden, doch auch das hängt von eurem freien Willen ab, ob diese Warnungen und Mahnungen auf euch Eindruck machen, ob sie euch beeinflussen und anregen zu einer Willenswandlung. Und darum geht das irdische Leben scheinbar geordnet weiter, es ist ein scheinbares Aufblühen zu beobachten, soweit es sich um irdische Pläne handelt, es ist ein unermüdliches Schaffen und Wirken zu verfolgen, ein Ansammeln von irdischen Werten, es zeigt sich erhöhte Lebenslust, Erfolg über Erfolg, und es sind die Menschen zufrieden mit dieser irdischen Entwicklung, sowie diese ihnen körperlichen Vorteil, körperliches Wohlbehagen verschafft. Aber desto tiefer sinken sie geistig ab. Denn über dem irdischen Streben vergessen sie gänzlich ihre eigentliche Erdenaufgabe, daß sie seelisch ausreifen sollen ....

Diesen Zustand aber erkannte Ich seit Ewigkeit, und ihm entsprechend ist auch Mein Heilsplan festgelegt worden, der dann ein Beenden der Entwicklungsperiode vorsieht, wenn keine geistigen Erfolge auf dieser Erde mehr ersichtlich sind. Und dieser Zeitpunkt ist bald gekommen, denn der geistig Strebenden gibt es nur sehr wenige, der nur weltlich Gerichteten aber unendlich viele. Und da der Sinn und Zweck der Erde nur die Aufwärtsentwicklung der Seele ist, diese aber nicht mehr als vordringlich beachtet wird, hat die Erde für diese Epoche ihre Mission erfüllt .... sie muß einer völlig neu-geordneten Erde weichen, oder auch: Es muß auf dieser Erde eine Neuordnung hergestellt werden, auf daß sie wieder ihrem eigentlichen Sinn und Zweck entspricht. Aber nimmermehr ist zu erwarten, daß sich die Menschen auf dieser Erde noch einmal wandeln .... Sie treiben immer weiter nach unten, und Ich halte diesen Absturz auf, indem Ich sie erneut binde in den Schöpfungen der neuen Erde.

Es gibt keine geistige Wandlung auf dieser Erde, wie es oft von denen angenommen wird, die an ein Beenden dieser Erdperiode nicht glauben wollen .... Die Wandlung aber wird kommen, jedoch auf der neuen Erde wird sich ein geistig reiferes Menschengeschlecht finden, das nun wieder ein Leben

führen wird nach Meinem Willen und in steter Verbindung mit dem geistigen Reich .... Auf dieser Erde aber kann ein solches Leben nimmermehr erwartet werden, weil der materielle Geist allzusehr entwickelt ist, weil Mein Gegner die Menschen gefesselthält und sie selbst nicht sich ihm widersetzen. Also wird ihm entwunden werden, was er in die Tiefe stürzen zu können glaubte .... Es wird durch die Neubannung ihm sein Anteil entrissen werden, er selbst also wird entkräftet sein auf lange Zeit und die Menschen nicht mehr bedrängen können, weil diese sich Mir hingegeben haben und seinem Einfluß entzogen sind.

Doch das eine ist gewiß, daß ihr Menschen auf dieser Erde kurz vor dieser Wende steht, daß ihr mit einem Ende dieser Erde rechnen müsset und daß dieses Ende auch eine völlige Zerstörung der Erdoberfläche bedeutet, was auch das Ende von Mensch und Tier, also jeglicher Kreatur, einschließt. Darum ertönen euch Menschen immer wieder Worte der Liebe und Erbarmung, darum höre Ich nicht auf, euch Mahn- und Warnrufe zuzusenden, darum werfe Ich euch immer wieder Rettungsanker zu, weil Ich euch helfen möchte, daß ihr in dem Strudel der Welt danach fasset und euch nicht weitertreiben lasset .... weil ihr sonst unweigerlich in der Tiefe landet und einem qualvollen Los entgegengehet, der Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde .... Amen

BD 6665 – 10.10.1956

Gottes Werkzeuge in der Endzeit .... Falsche Propheten ....

Was zur Erlösung des noch unfreien Geistigen beiträgt, das wird auch noch in Anwendung gebracht werden, bevor das Ende dieser Erlösungsperiode gekommen ist. Denn jede Möglichkeit wird ausgenützt, weil das Unerlöste einem schweren Lose entgegengeht und Gottes Liebe es davor bewahren möchte, aber der freie Wille des Wesens auch diese ihm gewährten Gnaden nützen muß. Und so treten in der letzten Zeit immer neue Propheten auf, Diener Gottes, die in Seinem Auftrag reden und auf das nahe Ende hinweisen.

Und alle diese Boten verfügen über ungewöhnliche Kraft .... sei es in der Art des Redens, in Heil- oder Gebetskraft oder in seherischer Fähigkeit, so daß die Aufmerksamkeit der Menschen auf jene gelenkt wird und nun gleichsam auch jeder einzelne von Gott Selbst angesprochen wird, wenn auch durch einen Menschen .... Denn dieser gibt sich immer nur aus als "Werkzeug des Herrn" .... Und so kann auch der schwächste Glaube eine Stärkung erfahren, es können auch ungläubige Menschen nachdenklich gemacht werden ....

Es kann ein solcher Hinweis auf guten Boden fallen, weil ungewöhnliche Erscheinungen ihn begleiten, die aber dennoch nicht den Menschen zwingen, vielmehr von den meisten Menschen als "falsches Prophetentum" als "Blendwerke" hingestellt werden .... zumeist von denen, die unter wahrheitsfeindlichem Einfluß stehen, die nur gelten lassen wollen, was sie selbst vertreten, und die auch ein "nahes Ende" leugnen, d.h. nicht glauben wollen. Und so wird allenthalben das Wirken Gottes sichtbar werden, doch nur erkannt von den Seinen, von denen, die lebendig glauben und daher auch erkennen, in welcher Stunde die Menschheit lebt ....

Es wird nichts unversucht bleiben, was noch den kleinsten Erfolg zeitigen kann, weil es von größter Bedeutung ist, in welchem Grad der einzelne Mensch von dem Ende betroffen wird, weil ein geringer Reifegrad schon ihm das Los einer Neubannung erspart und weil Gottes Liebe und Erbarmung dieses noch erreichen möchte, weil Er allein es weiß, was es heißt, den ganzen Entwicklungsgang wieder von vorn beginnen zu müssen, und weil Er auch weiß, welch endlose Zeit erforderlich ist, um dann in dem Stadium des freien Willens als Mensch wieder auf der Erde weilen zu dürfen, um die letzte Willensprobe abzulegen.

Und es werden Zeichen und Wunder geschehen .... zwar auch von seiten des Satans, der die letzte Zeit für sich in der undenklichsten Weise zu nützen versteht und oft unter dem Deckmantel der Frömmigkeit auftritt und die Menschen zu blenden sucht .... Aber ihr Menschen werdet jederzeit das rechte Licht vom Blendlicht zu unterscheiden vermögen, wenn ihr nur aufmerket, welches Ziel angestrebt wird und in welcher Hülle ein "Prophet" auftritt .... Ihr brauchet nur darauf zu achten, ob uneigennützige Liebe jene kennzeichnet.

Denn die im Auftrag des Gegners von Gott reden und wirken, die verfolgen auch irdische Ziele, ihnen liegt nicht das Heil der Seelen am Herzen, sondern es sind weltlich gerichtete Ziele, die sie verfolgen, während die "Boten Gottes" immer nur die Menschen warnen und mahnen und des nahen Endes Erwähnung tun mit dem Hinweis, ihre Gedanken Gott zuzuwenden. Und ihre ständige Tätigkeit ist, das Wort Gottes zu künden, den göttlichen Erlöser Jesus Christus herauszustellen, und sie daher auch im Namen Jesu Wunder vollbringen werden, weil auch dies eine ungewöhnliche Gnade der Endzeit ist, daß Jesus Christus Sich offenbart, daß die Kraft Seines Namens den Menschen bewiesen wird .... daß Er Selbst also wirket unter den Menschen, die an Ihn glauben und für Ihn zeugen.

Und nimmermehr werden diese Menschen als falsche Christi und falsche Propheten hingestellt werden können, wohl aber verkannt auch von denen, die ein Scheinchristentum führen .... die tote Christen genannt werden können, wenngleich auch sie das Wort Gottes im Munde führen .... Denn jeder, der im lebendigen Glauben steht, der hat auch die Fähigkeit zu urteilen, und er wird sich stets bekennen zu diesen Propheten der Endzeit, die im Auftrag Gottes noch tätig sind, um die letzten Seelen zu retten vor dem Verderben .... denn sie verbreiten Licht, und im Licht werden sich auch alle zusammenfinden, die Gott angehören und Ihm dienen wollen bis zum Ende .... Amen

BD 6686 – 8.11.1956

Schicksalhafter Erdenlauf .... Furchtbare Geschehen ....

Wie immer sich auch euer Erdenleben gestalten mag, es ist von Meinem Willen bestimmt .... Und das soll euch stets Trost sein und Hoffnung geben, daß ihr getreulich hindurchgeführt werdet durch alle Gefahren des Leibes und der Seele. Ein jeder muß seinen Erdenweg zurücklegen nach Meinem Plan von Ewigkeit, denn Ich weiß und wußte es seit Ewigkeit, wie eines jeden Willen beschaffen ist, und diesem Willen entsprechend ist sein Erdenlauf, sein "Schicksal", festgelegt. Doch ein jeder kann sich in vollster Willensfreiheit bewegen und alles, was über ihn kommt, ausnützen zum Ausreifen seiner Seele oder auch es gänzlich unbeachtet lassen .... Aber ein jeder trägt auch die Folgen seines Wandels auf Erden selbst.

Wer sich nun freiwillig Mir und Meiner Obhut anvertraut, der hat keinen Mißerfolg zu fürchten, denn ihn ziehet Meine Liebe unausgesetzt zur Höhe. Und nur so müsset ihr alles bewerten oder beachten, was euch die kommende Zeit bringen wird. Es gereichet euch alles zum Besten, die ihr Mich gefunden habt, die ihr Mein sein wollet und danach strebet, das Ziel zu erreichen, zwecks dessen ihr auf Erden leben dürfet .... Denn euer Los lasse Ich mir wahrlich angelegen sein, will Ich doch, daß ihr zum Leben gelanget, das ewig währet, und daß ihr in Seligkeit in Meiner Nähe weilen könnet, wenn ihr dieses Erdenleben hingebt und eure Seele den irdischen Leib verlässet ....

Ich Selbst will euch gewinnen, also werde Ich auch alles tun, was dazu beiträgt. Es wird aber noch viel geschehen auf Erden, was euch unbegreiflich erscheint, solange ihr es nur mit irdischen Augen betrachtet .... Aber es kann nicht ungeschehen bleiben, weil es keinen Aufschub des Endes mehr gibt .... weil die Zeit bis zum Ende so kurz ist, daß sie ein Anwenden von Mitteln erfordert, die Ich wohl als segenbringend erkenne, die euch aber oft an der "Liebe eines Gottes" zweifeln lassen. Und dennoch

ist es Liebe, denn ihr Menschen wisset es nicht, in welcher Gefahr ihr euch befindet, und ihr werdet es Mir dereinst innig danken, die ihr in dieser großen Not zu Mir fandet und euch von Mir retten ließet vor dem Sturz in die Tiefe, vor der Neubannung in den Schöpfungen der Erde.

Ihr werdet es Mir dereinst danken, aber noch wird es euch unbegreiflich sein .... weil ihr die Liebe und Erbarmung Gottes nicht kennt, weil ihr sie nicht in den Geschehen zu erkennen vermögt, die alle Menschen noch in Aufruhr bringen werden. Könntet ihr aber die tiefe Finsternis sehen, die über die Erde gebreitet liegt, und könntet ihr in die jenseitigen Tiefen blicken, um dort zu schauen, wie die finsteren Kräfte unentwegt ihren Einfluß ausstrahlen auf die Erdenbewohner und wie willig diese ihnen gehorchen .... ihr würdet es wahrlich selbst wollen, daß dem Treiben dieser Wesen ein Ende gesetzt werde, und mithelfen, die einzelnen Seelen aus ihrer Gewalt zu befreien ....

Und Ich muß daher Gewaltmittel anwenden, die ihr Wirken entkräften, Ich muß alles tun, um nur die Menschen zu veranlassen, daß sie zu Mir rufen um Hilfe .... weil dann auch die Gefahr gebannt ist, weil dann die Seele sicher der Gewalt jener Kräfte entflieht, selbst wenn es den Tod des Menschen bedeutet .... Was bedeutet schon der Körper und sein Los, wenn die Seele gerettet ist, wenn sie ihm entsteigen kann, um von hilfswilligen Wesen in das Jenseits geleitet zu werden, wo sich ihr wieder zahllose hilfswillige Hände entgegenstrecken und ihr emporhelfen zur Höhe ....

Die Hölle tobt sich aus, der Satan wütet, und die Welt erlebt Furchtbares .... Aber ihr, die ihr Mein seid, ihr wisset doch um Meine Liebe, die jeder einzelnen Seele gilt .... Und auf diese Liebe, die euch, Meine Geschöpfe, alle umschließt, sollet ihr fest bauen und vertrauen, denn sie lässet euch nicht verlorengehen, sie wird euch schützen geistig und leiblich, wie es Meine Weisheit erkannt hat als für euch segensreich .... Amen

BD 6694 – 20.11.1956

Gottes Warnung vor Qualen der Neubannung ....

Und es können Ewigkeiten vergehen, bis eure Seelen heimgefunden haben zu Mir; aber sicher ist es, daß sie einmal zu Mir zurückkehren. Es sollen euch Menschen aber diese Worte nicht lau werden lassen in eurem geistigen Streben, ihr sollet nicht .... in der Gewißheit, einmal das Ziel doch zu erreichen und nicht ewig verlorenzugehen .... gleichgültig durch dieses Erdenleben gehen und eure Seelenarbeit vernachlässigen, denn ihr wisset es nicht, wie qualvoll für euch die Zeit ist, die nach diesem Leben auf dieser Erde den Seelen beschieden ist, die versagen. Denn es ist die Zeit des Endes, und es bedeutet euer Tod .... so ihr nicht vorzeitig abgerufen werdet .... etwas anderes als bisher. Denn es ist das geistige Reich nach dem Ende dieser Erde euch verschlossen, das sonst die Seelen aufnahm, die von der Erde schieden und die auch im geistigen Reich noch ihren Ausreifungsprozeß fortsetzen konnten, wenn sie dazu willens waren ....

Nun aber, nach dem Ende dieser Erde, beginnt ein völlig anderer Entwicklungsabschnitt, es wird überall wieder die Ordnung hergestellt, die Mein ewiges Gesetz ist, und das bedeutet auch eine neue Inkarnierung für alles Geistige .... beginnend mit der Bannung in festester Materie und Eingliederung des bisher darin Gebundenen in den Entwicklungsprozeß, der immer weiter fortschreitet .... Es wird gleichsam alles unreife Geistige wieder inkarniert in den verschiedensten Neuschöpfungen dieser Erde, und auch für das geistige Reich ist eine Zeit der Ruhe und des Friedens, weil die finsteren Kräfte nun keinen Kampf mehr liefern können, denn auch sie sind gebannt in der Form .... Es ist Mein Gegner in Fesseln gelegt, denn sein Anhang ist gebunden.

Und so wisset ihr, daß ihr einem entsetzlichen Los entgegengehet nach dem Ende dieser Erde, auch wenn ihr die Gewißheit habt, einmal aller Qualen ledig zu werden und selig sein zu dürfen. Aber die

Zeit bis dahin dürfet ihr nicht übersehen, und darum solltet ihr alles tun, um noch vorher zu Mir zu finden. Denn es sind Ewigkeiten, die ihr dann noch im Abstand von Mir verbringet .... Doch durch eure eigene Schuld, denn ständig leite Ich euch Menschen das Wissen darum zu, aber die wenigsten nur nehmen es an. Und die Tage gehen dahin und bleiben ungenützt. Und ihr könnet es glauben, daß ihr Mir für das schwerste Leid ewig dankbar sein werdet, wenn euch dieses zu anderem Denken geführt hat, wenn ihr durch das Leid noch vor dem Ende zu Mir gefunden habt.

Es ist aber das Leid nur noch das einzigste Mittel, es kann das Leid ein Segen für euch sein, wenn es euch zur Besinnung bringt, daß ihr euch wandeln müsset, ehe es zu spät ist. Meine Liebe will nicht, daß die Menschen leiden, aber Meine Liebe will euch durch kleines Leid eine unermeßlich lange Leidenszeit ersparen, denn Ich weiß um das Maß von Qualen, und was Ich auf Erden noch über euch kommen lasse, um eure Wandlung zu erreichen, ist winzig zu nennen gegenüber jenen Qualen.

Die verhärteten Menschenherzen aber sind nicht anders zu rühren als durch übergroße Not .... Und darum muß eine solche kommen, will Ich noch einige wenige gewinnen, auch wenn ihr Menschen es nicht werdet begreifen können, daß Ich zu allem schweige, was Menschen sich gegenseitig antun, oder wenn Ich Selbst die Menschen hart anfasse durch Geschehen naturbedingter Art .... Ich lasse viel zu, denn diese Not auf Erden findet bald ein Ende .... Die Not der Seelen aber die nicht zu Mir finden, dauert wieder endlos lange Zeit.

Ihr landet einmal sicher bei Mir, aber wollet ihr selbst euch die Zeit des Abstandes von Mir, die Zeit der Unglückseligkeit, die Folge der Gottferne ist, verlängern? Wo es euch doch möglich ist, sie jetzt auf dieser Erde schon zu Ende zu bringen? Dringend beschwöre Ich euch, glaubet diesen Worten und gehet in euch .... Lasset eure Gedanken nur einmal bittend schweifen in die Unendlichkeit, daß euch Aufklärung werde, die ihr nicht glauben zu können vermeint .... Und wahrlich, Ich werde eurer Bitte Gehör schenken, Ich Selbst werde euch erfassen und euch helfen, noch vor dem Ende den rechten Weg zu gehen, den Weg, der zu Mir führt und zur ewigen Seligkeit .... Amen

BD 6714 – 13.12.1956

Freier Wille .... Gottesleugner .... Neubannung ....

Ihr werdet euch niemals lösen können von Mir, auch wenn ihr Mich nicht anerkennen wollt. Und euer Sein beweiset die Bindung zwischen Mir und euch, ansonsten ihr nicht mehr bestehen könntet. Eine Lösung von Mir also ist gleichbedeutend mit völligem Vergehen, und da alles, was aus Mir hervorgegangen ist, auch bestehenbleibt in Ewigkeit, ist also auch eine Lösung von Mir unmöglich .... Ob ihr Mich nun anerkennet oder nicht, bestimmt nur die Art eures Seins, es bestimmt nur das Licht- und Kraftmaß, in dem ihr euch befindet, und es bestimmt ferner den Grad der Seligkeit, euren Zustand, der qualvoll sein kann, wenn es euch an Licht und Kraft gebricht.

Während des Erdenlebens als Mensch ist euch, die ihr Mich ablehnet, der Licht- und Kraftmangel nicht bewußt, und daher bleibet ihr auch bei eurer starren Ablehnung Meiner Selbst .... des Wesens, Das in höchster Vollkommenheit steht und aus Dessen Macht ihr einstens hervorgegangen seid. Doch nach eurem Leibestode werdet ihr diesen Mangel quälend empfinden und doch auch dann noch zumeist in eurer Ablehnung verharren, weil euch kein Licht leuchtet, in dessen Schein sich euer Denken klären könnte.

Doch da Ich euch als freie Wesen erschaffen habe und euch also auch frei hinausstellte, auf daß ihr in der Isolierung von Mir zu selbständigen Wesen werden solltet, die auch im freien Willen in der ihnen von Mir geschenkten Vollkommenheit verblieben, mußte Ich auch diesen freien Willen achten und euch euren Weg gehen lassen entsprechend eurem Willen. Und ihr wähltet aus eigenem Antrieb die

Finsternis, Mein Wille aber hielt euch nicht. Ihr könnet jedoch jederzeit freiwillig auch zum Licht zurückkehren ....

Und weil dies Mein Wille ist und bleiben wird, euch der Finsternis zu entreißen und dem Licht wieder zuzuführen, werde Ich es auch nicht unterlassen, immer wieder für euch ein Licht aufleuchten zu lassen, das euch locken soll, in seinen Schein zu treten. Auf Erden geschieht dies, und auch im jenseitigen Reich setze Ich Meine Bemühungen fort .... aber immer ohne Willenszwang .... und darum oft erfolglos ....

Mich nicht anzuerkennen, zu glauben, völlig unabhängig zu sein von einer höheren Macht, also offen Mich zu leugnen, ist Beweis von tiefster Finsternis, weil das Denken eines solchen Menschen jegliches Licht der Erkenntnis vermissen läßt, weil sein Gedankengebäude völlig grundlos ist und einstürzen müßte, wenn in dem Menschen der ernste Wille wäre, Aufklärung zu bekommen über Anlaß und Daseinszweck .... wenn er "guten Willens" darüber nachdenken würde.

Doch wo dieser Wille fehlt, wird auch das Licht nicht beachtet, das des öfteren vor ihm aufblitzt .... Und so auch wird das Licht im jenseitigen Reich gemieden werden, und die Finsternis bleibt undurchdringlich, aber auch der Qualzustand wird immer schlimmer, weil eine Änderung erstrebt werden soll .... entweder im günstigen oder auch im ungünstigen Sinn, daß die stets zunehmende Finsternis eine Verhärtung zur Folge hat, die wieder die Bannung in der Materie bedeutet.

Einmal muß das Wesen zum Licht der Erkenntnis gelangen, und einmal muß es sich Mir hingeben, es muß Mich im freien Willen anerkennen und Mir zustreben .... Doch der Mensch, der einen Gott leugnet, hat wenig Aussicht, sehr schnell zum Licht der Erkenntnis zu gelangen, denn er hat sich willensmäßig von Mir gelöst. Er steht noch völlig unter der Gewalt Meines Gegners, den er zwar ebensowenig anerkennt, der aber seine Gesinnung auf den Menschen übertragen hat, so daß dieser überzeugt seine Ansicht vertritt und er selten nur anders belehrt werden kann.

Und doch könnte er auf Erden zum Licht kommen, wenn er nur einmal fragen, nicht aber sich für wissend halten würde .... Dann auch würde er dem Licht nachgehen, das Ich auch für ihn anzünde, um ihm zu helfen auf dem Wege der Rückkehr zu Mir. Der freie Wille aber bleibt auch ihm belassen, und ob er ihn noch so verkehrt richtet .... Denn er ist einstens in aller Freiheit von Mir ausgegangen, er hat sich in freiem Willen von Mir abgewendet, und er muß nun auch im freien Willen den Weg zu Mir zurück nehmen, was jedoch endlos lange Zeiten dauern kann, einmal aber sicher erfolgen wird .... Amen

BD 6731 – 8.1.1957

Aufgabe der Weinbergsarbeiter ....

Das ist die große Aufgabe eines jeden Menschen auf Erden, sich selbst in den Zustand zu setzen, der einen innigen Verkehr mit Mir zuläßt und dann als Mein Arbeiter auf Erden tätig zu sein und sich am Erlösungswerk zu beteiligen, auf daß auch die Mitmenschen hingewiesen werden auf ihre Erdenaufgabe, auf daß also das Erdenleben als Mensch nicht vergeblich gelebt werde, sondern dem Geistigen die Freiheit eintrage nach endlos langer Zeit der Gebundenheit. Und wer nun zu einer dienenden Tätigkeit in Meinem Weinberg sich entschlossen hat, der soll auch mit allen Kräften den Platz nun ausfüllen, an den Ich ihn gestellt habe. Er soll immer nur Meiner Anweisungen harren, die er in sich empfinden wird, wenn er sie nicht durch das innere Wort vernimmt. Denn ein jeder ist an den Platz gestellt worden, wo er seine Kraft am besten verwenden kann.

Überall benötige Ich treue Weinbergsarbeiter, überall soll eifrig gewirkt werden für Mich und Mein Reich, und wo Ich ein Licht entzünde, dort soll es sorglich gehütet werden, auf daß es nicht verlösche und ein Dunkel gebreitet ist über die Menschen, die ein Licht gar nötig brauchen. Die stille emsige Arbeit eines jeden Knechtes werde Ich segnen, und niemals wird eine solche Arbeit umsonst getan sein, weil alle Lichtquellen, alle Orte, wo für Mein Reich gearbeitet wird, umlagert sind von Seelen, die von der Erde schon abgeschieden sind, die aber ebenso nötig Hilfe brauchen, wie die Menschen auf der Erde .... Diese Seelen aber werden sich zumeist dort aufhalten, wo sie auf Erden lebten, denn diese Stätten ziehen sie immer wieder an, solange sie noch nicht so weit ausgereift sind, daß sie überall Zutritt haben, wo nur ein Licht ihnen leuchtet ....

Und in dieser letzten Zeit ist große geistige Not auf Erden und auch im jenseitigen Reich, weil der Akt der Neubannung von allen Seelen gefürchtet werden muß, die sich nicht zuvor schon einen kleinen Lichtschein verschaffen können .... Die Wesen in der Dunkelheit wissen es nicht, welchem Schicksal sie entgegengehen, aber sie spüren den Aufruhr in ihren Sphären, und sie werden auch von den Lichtwesen immer wieder gerufen oder an Lichtquellen geführt .... die Ich darum überall erschlossen habe. Und deswegen ist es Aufgabe eines jeden Knechtes in Meinem Weinberg, sich voll und ganz einzusetzen für seinen Dienst und keine Schwierigkeiten zu scheuen, weil Ich diese beheben kann und werde, sowie Ich die Willigkeit Meines Knechtes erkenne, seine Erdenaufgabe zu erfüllen. Denn für Mich gibt es nichts Unüberwindliches, seien es geistige oder irdische Hindernisse ....

Mit Meiner Kraft wird jeder Knecht in Meinem Weinberg stets erfolgreich wirken können, denn diese wird dem geschenkt, der sie für Mich und Mein Reich zum Segen der unerlösten Seelen verwenden will. Und es muß sehr viel Kleinarbeit geleistet werden .... denn diese trägt den Segen in sich .... Und diese Mühe soll niemand scheuen, am wenigsten aber, die eine Arbeit für Mich und Mein Reich schon begonnen haben .... die also in Meinen Dienst getreten sind im freien Willen und denen Ich also ihren Platz zugewiesen habe ....

Es ist nichts Zufall, es ist nichts von eurem Willen bestimmt, sowie dieser einmal sich Mir zugewendet hat .... Es wird aber Mein Gegner euch hindern wollen, er wird in jeder Weise euch zurückhalten wollen von eurer erlösenden Tätigkeit, und darum werdet ihr mit Schwierigkeiten kämpfen müssen .... Aber zweifelt ihr daran, daß Meine Macht größer ist, zweifelt ihr, daß Ich immer wieder Mittel und Wege finde, wenn es gilt in Meinem Willen tätig zu sein? Aber Ich fordere von euch auch einen starken Glauben an Meine Hilfe und die ständige Bereitschaft zur Fortführung der begonnenen Arbeit für Mich und Mein Reich .... Ihr müsset kämpfen, aber nicht Meinem Gegner den Sieg lassen, dann wird auch Mein Segen ruhen auf euch und eurem Tun .... Amen

BD 6746 – 25.1.1957

Kosmische Vorgänge ....

In welch bedeutender Zeitperiode ihr lebt, das müßte euch allen ersichtlich sein, denn die Geschehen um euch und überall auf der Erde sind außergewöhnlich, und jeder, der aufmerket, der müßte auch nachdenklich werden und sich eine Erklärung suchen. Es ist die Zeit des Endes, die stets mehr ungewöhnliche Anzeichen wird erkennen lassen, wie es geschrieben steht. Denn Gott will, daß die Menschen aufmerken, daß sie sich bewußt werden des Ernstes der Zeit ....

Er will, daß Gedanken an ein Ende in jedem Menschen auftauchen, daß auch die Weltmenschen am Weltgeschehen einen Höhepunkt erkennen, der fast nicht mehr überschritten werden kann, und daß die Aussichten auf natürliche Lösung immer geringer werden. Denn dann erst werden sie bedenklich. Und so wird die Unruhe unter den Menschen gleichfalls zunehmen, das "Ungewöhnliche" läßt sie oft

ihre Machtlosigkeit erkennen, sie fühlen sich bedroht, ohne Abhilfe schaffen zu können, und sie fühlen sich zu schwach zum Widerstand .... Doch geistig werten nur wenige Menschen diese letzte Zeit aus, und das allein kann ihnen die innere Ruhe zurückgeben, wissen sie sich doch dann im Schutz Dessen, Der allem gebietet und Der auch das Weltgeschehen lenkt und wenden kann.

Es ist darum von größter Wichtigkeit, immer wieder die Menschen hinzuweisen auf Ihn, Der ihnen stets fremder wird, je näher das Ende ist. Und Gott wird solche Hinweise unterstützen, indem Er auch kosmische Geschehen hervortreten lässet, die keinem menschlichen Einfluß unterliegen, auf daß die Menschen nun ihre Blicke in andere als irdische Bereiche lenken, auf daß sie noch deutlicher die eigene Machtlosigkeit sowie auch die Abhängigkeit von einer höheren Gewalt erkennen.

Denn was Menschen auch an gewissenlosen Plänen auszuführen suchen, was irregeleitetes Denken an Unheil anrichtet, das alles tritt in den Hintergrund unabwendbaren kosmischen Ereignissen gegenüber, die keines Menschen Wille aufhalten oder umlenken kann .... Dann kann sich noch eine Wandlung im Denken der Menschen vollziehen, wenn sie sich Kräften ausgeliefert sehen, denen gegenüber sie ohnmächtig sind .... Und ein solches Geschehen steht der Menschheit bevor, und es erfüllet sich damit nur, was lange zuvor verkündet wurde, was geistig geschaut und darum immer wieder darauf hingewiesen worden ist durch Seher und Propheten, die im Auftrag Gottes redeten, um den Menschen die Anzeichen des Endes kundzutun.

Was ihr Menschen .... wenn ihr es glaubet .... in weite Zukunft verlegt, das wird bald für euch zum Gegenwartsgeschehen werden, weil einmal sich erfüllet, was durch Gottes Willen vorausgesagt worden ist. Zum Glauben daran aber wird kein Mensch gezwungen, und alles kommt so, daß der ungläubige Mensch eine Erklärung dafür findet, die mit göttlichem Eingriff, mit Vorbestimmung oder geistigen Erklärungen nichts zu tun hat .... Es kann der Mensch einen Gott erkennen in jenem Geschehen, er ist aber nicht dazu gezwungen .... Dann aber ist auch das letzte Mittel angewandt worden, das einen Menschen noch zur Änderung seines Denkens veranlassen könnte, und jeder ist übel daran, der bei seiner Ablehnung verharrt .... Denn sein Los ist die Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde ....

Es ist ein gewaltiges Geschehen, das euch Menschen noch vor dem Ende betreffen wird, es ist ein Geschehen, dessen Ausmaß ihr nicht übersehen könnet, weil sich ein Vorgang abspielt im Kosmos, der von den Menschen auf dieser Erde noch nicht erlebt worden ist .... Und er wird viele Menschen von dieser Erde nehmen, und die zurückbleiben, werden sich nun an völlig andere Verhältnisse gewöhnen müssen, aber es auch können, sowie sie gläubig sind und sich die Kraft von Gott erbitten. Und es wird sich keiner zuvor versichern können gegen dieses Unheil, es sei denn, er begibt sich vollgläubig in den Schutz Gottes, der ihm dann auch gewährt wird, so daß ihm alles zum Besten gereichet, was auch geschieht.

Immer wieder wird euch dieses Geschehen angekündigt, immer wieder wird von einem Eingriff Gottes euch Menschen Kunde gegeben, der sich durch ein Naturgeschehen von größtem Ausmaß äußern wird .... Aber ihr Menschen wollet es nicht glauben, und es wird daher euch auch unvorbereitet überraschen, doch es ist vorgesehen seit Anbeginn, denn es leitet die letzte Phase auf dieser Erde ein, denn das Ende folgt diesem Geschehen in kurzer Zeit .... Amen

BD 6762 – 15.2.1957

Weltgeschehen .... Chaos .... Antichrist ....

Ein unbeschreibliches Chaos wird sein, wenn Ich gesprochen haben werde durch die Naturgewalten, denn solange die Erde besteht, ist solches noch nicht erlebt worden von den Menschen. Angst und

Schrecken lassen die Menschen unfähig werden, zu denken und zu handeln, denn sie fürchten eine Wiederholung jenes Geschehens, und sie sind darum außerstande, Hand anzulegen, um zu helfen und zu retten, wo noch Hilfe möglich ist.

Es werden nur einige wenige erkennen, was geschehen ist, weil diese darauf hingewiesen wurden zuvor und sie nun die Wahrheit Meiner Worte ersehen .... Darum aber werden diese nun auch voller Überzeugung ihren Mitmenschen Aufklärung geben, jedoch nur von den wenigen wieder angehört werden, denn alles wollen die Menschen gelten lassen, nicht aber einen göttlichen Heilsplan, der in dieser Weise durchgeführt wurde. Dennoch muß diese Zeit gut ausgenützt werden und den Menschen auch im Zusammenhang damit Kunde gegeben werden von dem bevorstehenden Ende ....

Was sich kosmisch vollzogen hat, das können sie nicht leugnen, und daß es zuvor schon angekündigt wurde, kann noch einzelne nachdenklich machen. Aber der Lebenswille, der eigene Erhaltungstrieb, wird doch siegen, und es werden die Menschen alles tun, um der irdischen Not Herr zu werden, die jenes Naturgeschehen ausgelöst hat. Und nun entscheidet wieder der Liebegrad, der Hilfswille der Menschen, dem Nächsten beizustehen, ob und wie ihre eigene Lebenslage sich bessert, denn Ich werde allen denen helfen, die sich auch die Not ihrer Mitmenschen angelegen sein lassen ....

Doch viele werden schwer ringen müssen, wenn sie ihrer eigenen Kraft vertrauen .... oder aber sichtliche Unterstützung finden von unten, wenn sie rigoros vorgehen auf Kosten ihrer Mitmenschen. Die irdische Not wird groß sein wie auch das Chaos, das durch unvorstellbare Zerstörungen entsteht .... Und zahllose Menschen werden nun auch den Glauben hingeben an einen Gott und Vater, weil sie empfindlich betroffen wurden .... Aber deren Glaube war nur Form, er hielt einer ernsten Probe nicht stand .... Darum aber künde Ich dieses Geschehen zuvor schon an, damit ihr Menschen standhaltet, damit ihr wisset, daß es Mein Plan ist, daß Ich ein Herr bin auch über die Naturgewalten und daß es Mir sonach auch ein leichtes ist, den Menschen wieder zu helfen, die sich von Mir Hilfe erbitten ....

Ich brauchte euch nichts zuvor verkünden, Ich könnte plötzlich eingreifen und alle Menschen überraschen. Doch dann würde auch kein Mensch glauben wollen an Mich. Ich will aber, daß ihr Mich erkennet, und ihr könnt Mich erkennen, wenn alles so kommt, wie es verkündet ist. Ihr wisset dann, daß nichts ohne Meinen Willen geschehen kann auf dieser Erde, und ihr könnet dann euch Meinen Willen geneigt machen, indem ihr euch Mir vollgläubig hingebet und Meinen Schutz erbittet .... Darum also leite Ich euch das Wissen um das Bevorstehende zu, darum weihe Ich euch ein in Meinen Heilsplan, und darum fordere Ich euch, Meine Diener, ständig auf, euer Wissen auch den Mitmenschen zuzuführen, denn die Bindung mit Mir wird euch sicherster Schutz sein, was auch kommen mag ....

Und dann wird auch der in Erscheinung treten, der Mein Gegenspieler sein wird in der letzten Zeit, der die Zügel an sich reißen wird, weil die große Not ihm solches erleichtert, und der nun auch Verfügungen erlassen wird, die deutlich seine Zugehörigkeit zum Satan beweisen. Und er wird viele Anhänger finden und sein Regiment führen ohne Skrupel, er wird auch die Schwachgläubigen noch Mir entreißen wollen, jedoch auch von Meiner Seite Widerstand finden, denn Ich statte die Meinen aus mit großer Kraft, und je größer die Not zu werden scheint, desto stärker werden die Meinen sein, weil sie Mich und Meine Gegenwart spüren und ohne Furcht und Scheu nun reden werden, was ihnen Mein Geist gebietet ....

Doch alles dieses muß dem Ende vorangehen, wie es verkündet ist, weil noch um jede einzelne Seele gerungen wird und auch diese große Not Mir noch Menschen zudrängen wird, die in der letzten Stunde noch nach Mir rufen und darum dem Lose der Neubannung entgehen .... Amen

BD 6770 – 25.2.1957

Naturgeschehen letzte Mahnung vor dem Ende ....

Es wird euch immer wieder nahegelegt, des Endes zu gedenken, das der gesamten Menschheit bevorsteht, aber auch jeden einzelnen von euch schon zuvor ereilen kann, weil kein Mensch sich dagegen wehren kann, wenn Ich ihn abrufe von dieser Erde. Immer wieder werdet ihr ermahnt und gewarnt, immer wieder werdet ihr an alte Voraussagen von Sehern und Propheten erinnert, die gleichfalls das Ende dieser Erde betreffen, und immer wieder werdet ihr auch an den Tod gemahnt durch das Erleben um euch selbst. Doch nur, wenn ihr euch ernstlich befasset mit solchen Gedanken, haltet ihr auch mit euch selbst Gericht, ihr unterziehet euren Lebenswandel einer ernsten Kritik, und ihr bemühet euch, doch noch einen geistigen Gewinn zu erzielen auf dieser Erde. Berühren euch aber alle diese Hinweise und die Ermahnungen und Warnungen nicht, dann wird euch das Ende überraschen, und völlig unvorbereitet werdet ihr seine Opfer werden.

Wenn Menschen euch in Meinem Auftrag Kunde bringen, dann weiset ihr sie ab, ihr verlacht und verspottet sie und glaubt euch geistig ihnen weit überlegen .... Und also bleibt nur noch ein Mittel, um euch glaubwürdiger zu belehren .... daß die Naturgewalten euch an ein Ende gemahnen .... Dieses Mittel muß Ich anwenden um der vielen ungläubigen Menschen willen, die dahinleben, als wäre ihr Dasein auf Erden unbegrenzt. Was Mein Wort nicht erreicht, kann noch dieses Naturgeschehen zuwege bringen: eine innere Einkehr und auch ein bewußtes Zuwenden zu Mir; aber es können auch die Menschen desto mehr nur um ihr Leben ringen und sich gedanklich Mir noch widersetzen ....

Doch es muß Sich die Macht beweisen, Die sie nicht anerkennen wollen, und das Naturgeschehen wird darum gewaltige Auswirkungen haben, weil Ich überall die Menschen ansprechen will und ihre Gedanken lenken möchte an ihr Ende .... Und darum sollen auch alle Menschen Kenntnis erlangen von Meinem Eingriff, wenngleich dieser noch in Grenzen gehalten wird, also nicht die ganze Erde betrifft. Doch Meine Stimme wird nicht überhört werden können, ist sie doch ein letzter Hinweis auf das Ende dieser Erde, das nicht lange danach zu erwarten ist.

Zuvor aber kann Ich immer nur durch Mein Wort ein Ende und auch dieses Naturgeschehen ankünden. Und immer wieder wird daher von Meinen Dienern dessen Erwähnung getan, was die Menschheit zu erwarten hat. Und ungewöhnliches Leid und eine Notzeit, die jeder Mensch zu durchstehen haben wird, sollen jene Diener unterstützen und ihren Worten Beachtung abfordern .... Denn es wird jeder Mensch es erfahren, daß er zum Überwinder werden kann, wenn er glaubt und Mich Selbst anrufet in seiner Not.

Angesichts des geistigen Tiefstandes der Menschen bedeutet auch Mein Eingriff keinen Glaubenszwang mehr, denn sie suchen sich alles verstandesmäßig zu erklären und erkennen auch dann noch nicht eine Macht an, Die gebietet über Leben und Tod. Aber es soll ihnen eine jede Möglichkeit erschlossen werden, ihr Denken zu wandeln, und das kann ein Naturgeschehen von diesem Ausmaß noch zuwege bringen. Und darum wende Ich dieses letzte Mittel noch an .... immer noch jedem einzelnen freie Entscheidung lassend, also nicht zwangsmäßig auf ihn einwirkend dadurch ....

Gedenket eures Endes, wenn ihr nicht an ein Ende der Erde zu glauben vermögt. Denn es ist nicht mehr lange Zeit bis zu der Stunde, da sich vollziehen wird, was Ich euch ständig ankündige, weil Ich euch liebe, weil Ich euch retten möchte, weil Ich euch bewahren will vor der Neubannung in der festen Materie .... Denn ein jeder von euch kann sich noch wandeln, wenn dies sein Wille ist .... Amen

BD 6772 – 27.2.1957

Mußzustand .... Zustand des freien Willens ....

Der Gang durch die Erdschöpfung bringt dem Geistigen eine gewisse Reife, weil das Wesenhafte nicht wider den Willen Gottes wirken kann, da es im Mußzustand nach dem Willen Gottes tätig ist. Und dieser gebundene Zustand ist die einzige Möglichkeit, das Wesenhafte dem Einfluß des Gegners zu entziehen, von dem es sonst ewig nicht freikommen könnte. Gott aber hilft dem Schwachen, das von einer bösen Macht beherrscht ist .... Er hilft ihm, daß es einmal in den Zustand gelangt, sich im freien Willen entscheiden zu können, also auch jener bösen Macht zu entfliehen.

Da der Gegner Gottes gleichfalls ein Anrecht hat an dieses Geistige, das ihm freiwillig zur Tiefe folgte, kann es ihm aber auch nicht verwehrt werden, zu kämpfen um dieses, und er nützet darum auch die Zeit, wo er einwirken kann auf dessen Willen, in jeder Weise aus, um seine Anhänger nicht zu verlieren. Der Reifezustand, den das Geistige durch den Gang durch die Schöpfungen erreicht hat, befähigt es aber auch, Widerstand zu leisten dem Begehren des Gegners, weil Gott ebenfalls Seinen Einfluß ausübt, (soweit Er) doch den freien Willen nicht antastet ....

Der Gang durch die Schöpfung ist also ein Gnadengeschenk Gottes, daß dem in die Tiefe Gesunkenen Beistand gewährt wird, eine gewisse Höhe wiederzuerreichen. Dann aber tritt die eigene Verantwortung für das Wesen ein, denn nun entscheidet nur noch sein Wille. Folglich ist also der Mensch .... das geistige Wesen in jenem Reifezustand .... keinem Zwang mehr ausgesetzt, weder von guter noch von böser Seite, er ist frei, aber noch überaus geschwächten Willens, weshalb der Gegner Gottes es oft sehr leicht hat, den Willen des Menschen zu gewinnen, wie umgekehrt wieder die Gnaden des Erlösungswerkes ihm zur Verfügung stehen, die dem Willen Stärkung bringen, und auch die lichtvolle Geistwelt in jeder Weise Einfluß zu gewinnen sucht.

Doch die Entscheidung, nach welcher Seite der Wille gerichtet ist, muß dem Menschen allein überlassen bleiben. Und das ist der Kampf, den jede Seele .... das Geistige im Menschen .... auf Erden führen muß, in dem sie unterliegen, aber auch als Sieger hervorgehen kann .... Niemals kann es für die Seele eine Entschuldigung geben, wenn sie dem Gegner unterliegt, denn jede Seele kann den Kampf bestehen, weil Gott ihr alle erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt. Und darum also muß auch jede Seele die Folgen ihrer Entscheidung tragen, sie können ihr nicht erspart bleiben, wie sie aber auch andererseits unermeßlich beglückt wird, wenn sie diesen Kampf besteht.

Die große Gnade, Ewigkeiten hindurch von der Herrschaft des Gegners befreit gewesen zu sein, ist schon eine gewisse Verpflichtung, sich nun recht zu entscheiden; aber es fehlt dem Menschen das Wissen um seinen Entwicklungsgang zuvor, weil er auch von seiten Gottes keinen Zwang verspüren darf, damit er wirklich frei sich entscheidet. Aber sowie ihm das Wissen darüber auf Erden zugeht, sollte er es auch nützen, indem er nach Vollendung strebt, denn in der letzten Zeit vor dem Ende wird der Mensch auf die große Verantwortung seines Erdenlebens hingewiesen durch Zuführung eines Wissens, das ihm sonst verborgen geblieben ist .... weil angesichts des Endes auch die Neubannung in den Schöpfungen erwähnt wird, die denen droht, die völlig versagen im Erdenleben.

Der Glaube daran ist zwar erst ausschlaggebend, ob die Seele aus diesem Wissen einen Vorteil zieht, aber es kann ihr Verantwortungsbewußtsein wecken und noch als letzte Gnadengabe ausgewertet werden. Und dann ist die Seele vor diesem entsetzlichen Lose einer Neubannung verschont, sie hat ihre Entscheidung nun doch im freien Willen getroffen, nicht im Zwang .... Amen

BD 6789 – 23.3.1957

Wandlung vom Tode zum Leben .... Helfer Jesus Christus ....

Durch die Kraft Gottes müsset ihr zum Leben gelangen, wenngleich ihr noch in tiefster Finsternis, im Zustand des Todes euch befindet, denn sie erweckt alles Tote zum Leben. Daß euch aber die Kraft Gottes berührt, ist vorerst notwendig, denn sie kann euch erst dann berühren, wenn ihr diese Berührung zulasset. Auch im Zustand des Todes wird euer Wille nicht bestimmt .... Dies gilt für das Wesen, das schon das Ichbewußtsein wiedererlangt hat .... also den Menschen .... und auch für das Wesen, das nach seinem Erdenwandel in das jenseitige Reich eingegangen ist in unreifem Zustand und dann abgesunken ist in die Tiefe .... dessen Aufenthalt also das finstere Reich des Gegners von Gott ist.

Solange aber dieses Wesen noch sein Ichbewußtsein hat, solange es sich noch seiner Existenz bewußt ist, ist auch für dieses noch die Möglichkeit, seinen toten Zustand zu wandeln. Es kann wieder zum Leben gelangen, wenn es sich von der Kraft Gottes berühren lässet. Weil aber sein Wille frei ist, besteht die ebenso große Gefahr, daß es seinen Widerstand gegen die Liebeanstrahlung Gottes nicht aufgibt. Dann sinkt es stets tiefer, verhärtet in seiner geistigen Substanz, verliert sein Ichbewußtsein und wird wieder aufs neue in Schöpfungswerken gebannt .... Und um das Los der Neubannung abzuwenden, um möglichst viele Wesen davor zu bewahren, wird unausgesetzt auf jene Seelen der Finsternis eingewirkt.

Es ist ein Erlösungswerk von so großem Ausmaß im Gange, wie es nie zuvor im geistigen Reich stattgefunden hat. Die Liebe Gottes sucht zu retten, was noch zu retten ist, und die Erlöserarbeit wird mit so liebeerfülltem Herzen von den Lichtwesen ausgeführt, daß sie auch nicht ohne Erfolg bleibt. Immer wieder nahen sich den finsteren Wesen Boten des Lichts, die aber nicht in ihrem strahlenden Licht erscheinen, sondern gleichsam sich der Dunkelheit anpassen und in Sanftmut und Geduld auf jene Seelen einreden, daß sie ihnen folgen möchten dahin, wo es weniger qualvoll ist. Und immer wieder lösen sich einzelne Seelen aus ihrer Umgebung, wenn auch anfangs widerwillig, aber es beginnt die Liebe ihrer Retter schon zu wirken, und sie überlassen sich deren Führung.

Gelingt es nun, nur eine von diesen Seelen zu retten, dann erwächst dem geistigen Reich wieder ein Helfer mehr, der nun die Erlösungsarbeit an den Seelen weiterführt, und zwar mit einem Eifer, daß er niemals vergebliche Arbeit leistet. Denn ihm sind alle Qualen und deren Ursache nun bekannt, und er weiß darum auch die unglücklichen Seelen recht anzufassen und sie auch schneller zu überzeugen. Die erlösende Tätigkeit nun besteht nur darin, den Seelen Kenntnis zu geben von Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk .... ihnen den Heiland und Erretter Jesus Christus nahezubringen, ihnen vorzustellen, daß nur Er sie in einen Beglückungszustand versetzen kann und daß Er darum angegangen werden muß.

Und Jesus Christus Selbst unterstützet alle Bemühungen um die Rettung der Seelen aus der Finsternis noch vor dem Ende, indem Er allen zu Hilfe kommt, die sich nicht ganz in Abwehr zu Ihm stellen. Sowie nur ein fragender Gedanke in den Seelen auftaucht über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, blitzt vor jenen Seelen ein Kreuz auf, zuerst nur wie ein Schimmer, der sich aber stets mehr erhellt, um zuletzt klar ihnen ersichtlich zu sein, wenn ihre Gedanken länger bei dem Heiland und Erlöser der Welt verweilen. Es sind dies alles schon Kraftzuwendungen, die aber nicht zwingen dürfen und darum angepaßt sind dem Verhalten jeder einzelnen Seele.

Aber unweigerlich gelangt die Seele zum Leben, die nur zu leben begehrt. Und nach dem Zustand endloser Qual in der Finsternis wird das Verlangen nach Leben bei jenen Seelen stets größer, und immer mehr Seelen entsteigen der Finsternis, wenn sie aufgefordert werden von helfen-wollenden Seelen, ihnen zu folgen. Und ihre Führer werden sie stets dahin geleiten, wo sie ein kleines Licht empfangen können, dessen Wohltat sie spüren, so daß sie sich zumeist auch nicht mehr von dem Licht entfernen wollen. Und ob nun auch ihr Zustand noch sehr mangelhaft und erbarmungswürdig

ist, sie haben sich aber gelöst von dem tiefsten Abgrund, und das bedeutet auch sicheren Aufstieg, denn nun scheuen sie keine Mühe, sie nützen auch die geringste Kraftzuwendung gut aus und sind ihrerseits wieder zur Hilfe bereit, und unzählige Seelen bleiben von der Neubannung bewahrt, unzählige Seelen nehmen nach endlos langer Zeit den Weg nach oben .... Amen

BD 6828 – 12.5.1957

Begründung der Zerstörung und Neuschöpfung .... Hölle - Bannung ....

Das Zutiefst-Gefallene erbarmt Mich, und immer wieder werfe Ich ihm den Rettungsanker zu, daß es wieder zur Höhe gelangen kann, und jede Seele, die sich daran festhält, wird emporgezogen, denn sie beweiset nun ihren Willen, der Tiefe zu entfliehen, und wird nun auch die Erbarmung ihres Vaters von Ewigkeit erfahren dürfen. Es gibt aber im Bereich dieses zutiefst Gefallenen auch einen Grad des Widerstandes gegen Mich, der keine Rettung mehr zuläßt, wo der Wille noch nicht im geringsten sich gewandelt hat und wo die Verhärtung der geistigen Substanz fast erfolgt ist, wo es nun keine andere Hilfsmöglichkeit mehr gibt, als dieses Geistige erneut zu bannen in der Materie ....

Auch diese Neubannung ist ein Erbarmungsakt Meinerseits, weil ohne diesen niemals die Seele wieder die Höhe erreichen könnte, wo ihr die letzte Willensprobe abverlangt wird, die ihr das ewige Leben bringen kann. Der Gang der Entwicklung im geistigen Reich muß sich in Meiner göttlichen Ordnung vollziehen, es kann keine Phase übersprungen werden, und es ist dies im Stadium des Ich-bewußtseins .... auf Erden oder auch im jenseitigen Reich .... Immer ist der Wille des Wesens selbst bestimmend .... Wird dieser nun gänzlich mißbraucht, dann muß Ich das Geistige wieder binden und es im Mußzustand durch die Schöpfungen dieser Erde gehen lassen, weil Ich nicht will, daß es ewig in einem Zustand verharrt, der überaus qualvoll und unselig ist.

Immer wieder neu erstehende Schöpfungen, das ständige Werden und Vergehen in der Natur, ist gleichbedeutend mit immerwährendem Wechsel der Außenformen für das in der Aufwärtsentwicklung sich befindliche Geistige, das immer näherkommt seiner letzten Verformung als Mensch auf dieser Erde .... Doch das in die tiefsten Tiefen zurückgesunkene oder dort sich schon Ewigkeiten befindliche Geistige muß als Beginn seiner Aufwärtsentwicklung in härtester Materie eingezeugt werden. Es kann nicht in schon bestehende Schöpfungen einverleibt werden, die schon reiferem Geistigen zum Aufenthalt dienen ....

Es kann die erste Phase der Bannung nicht übersprungen werden, sondern der Entwicklungsgang muß begonnen werden in der Außenform, die dem ungebrochenen Widerstand gegen Mich entspricht .... in der harten Materie, weil dies wieder Mein Gesetz der Ordnung verlangt. Und darum müssen nach langen Zeiträumen immer wieder Neuschöpfungen entstehen, die dieses Geistige aufnehmen, wie aber auch undenklich-lange-Zeiten-bestehende Schöpfungen .... harte Materie .... einmal aufgelöst werden müssen, um das darin-sich-befindliche Geistige freizugeben zum weiteren Entwicklungsgang in gelockerten Formen ....

Es sind die Zeiträume sehr lang, nach denen solche Totalzerstörungen und Neugestaltung von Erdschöpfungen vor sich gehen, und zumeist ist von den Menschen auch nicht die Zeitdauer beweisbar festzustellen. Zudem mangelt es ihnen auch an Wissen um jenen Entwicklungsgang des Geistigen, um die eigentliche Bestimmung aller Materie und um die entsetzlich qualvollen Zustände im geistigen Reich, wenngleich das Wort "Hölle" allen Menschen bekannt ist .... Was aber in Wirklichkeit darunter zu verstehen ist, wissen sie nicht, ansonsten ihnen auch jene Totalumwandlung der Erde und ihrer Schöpfungen glaubwürdiger wäre. Doch es wird auch stets den Menschen unbeweisbar bleiben ....

Ein liebender und erbarmender Gott aber sucht Seine Geschöpfe zu retten, Er läßt sie nicht ewig in der Finsternis, und Meine Liebe und Erbarmung ist Mein Urwesen, das sich ewiglich nicht verändern wird. Meine Liebe und Erbarmung wird ewig Meinen Geschöpfen gelten, die zur Tiefe abgesunken sind, und immer wieder Mittel und Wege finden, sie der Tiefe zu entreißen. Doch bevor wieder eine Neubannung erfolgt, wird alles versucht von Mir und Meinen geistigen Mitarbeitern, daß die Seelen noch im geistigen Reich den Weg zur Höhe nehmen, damit ihnen das qualvolle Los einer Neubannung erspart bleibt.

Doch der Wille des Wesens entscheidet selbst, und wie sein Wille ist, so ist auch sein Los. Mein Heilsplan aber gelangt auch zur Ausführung, und er wird nicht erfolglos sein .... Einmal werde Ich das Ziel erreichen, und einmal wird auch die Finsternis alles preisgegeben haben, weil Meine Liebe niemals aufhöret und dieser kein Wesen auf ewig widerstehen kann .... Amen

BD 6835 – 20.u.21.5.1957

Unermüdliche Mahnung und Warnung vor dem Ende ....

Kurze Zeit nur noch trennt euch von dem großen Geschehen, das als Mein direktes Einwirken sich abspielen wird, um euch die letzte große Warnung zugehen zu lassen vor dem Ende. Ihr könnet immer nur darauf hingewiesen, aber nicht zum Glauben daran gezwungen werden, ihr werdet es aber einmal bitter bereuen, diesen Voraussagen keinen Glauben geschenkt zu haben, denn davon hängt es ab, ob und wie ihr die kurze Zeit nützet für eure Seelen. Denn dieses Geschehen wird zahllose Opfer kosten, und keiner von euch weiß, ob auch er selbst ein Opfer sein wird, und dann geht seine Seele völlig unvorbereitet ein in das jenseitige Reich, und sie hätte doch einen großen geistigen Fortschritt erreichen können ....

(21.5.1957) Ihr seid einen weiten Weg zuvor gegangen, ehe ihr als Mensch auf dieser Erde weilen durftet zum Zwecke der Willensprobe, deren Bestehen euch ein herrliches Leben im geistigen Reich in Licht und Freiheit einträgt .... In dieser Zeit nun, die dem letzten Ende vorausgeht, sind nur wenige Menschen darauf bedacht, ihren eigentlichen Erdenlebenszweck zu erfüllen, und haben sie das Erdenleben einmal hinter sich, dann ist der Entwicklungsgang auf der Erde unwiderruflich abgeschlossen. Es beginnt eine ganz andere Phase der Entwicklung im geistigen Reich, wenn das Ableben eines Menschen erfolgt noch vor der letzten Zerstörung. Und es kann dies für den Menschen noch von Segen sein, daß die Seele noch zum Erkennen kommt und zur Höhe strebt, wozu ihr auch im geistigen Reich jede Hilfe geleistet wird.

Ist aber die Stunde des Endes gekommen, dann ist eine Entwicklungsperiode gänzlich abgeschlossen, dann gibt es für die unreife Seele keine Möglichkeit mehr, im jenseitigen Reich das Versäumte nachzuholen, dann sind die Pforten in dieses Reich für lange Zeit geschlossen, und es findet eine gründliche Reinigung statt, sowohl in der irdischen als auch in der geistigen Welt. Für die Menschen, die versagten in ihrer Erdenlebenszeit, ist der lange Entwicklungsgang zuvor vergeblich gewesen .... Sie gelangen nicht zur Freiheit, sondern die irdisch-materiellen Hüllen der Seele verhärten sich .... Sie beginnt in der festen Materie aufs neue einen Entwicklungsgang, sie nimmt die entsetzlichen Leiden und Qualen des Gebundenseins auf sich, sie geht in ihren einzelnen Substanzen wieder durch die Schöpfungen der neuen Erde ....

Sie fällt in endlose Tiefen zurück und war doch kurz vor dem Ende ihres Entwicklungsganges .... Ihr Menschen solltet euch dies ernstlich vorzustellen suchen, dann werdet ihr es auch verstehen, warum Ich ständig und in unermüdlicher Geduld euch Warnungen und Mahnungen zugehen lasse. Ich möchte euch bewahren vor diesem Los einer Neubannung und euch immer nur ermahnen, so weit

an eurer Seele zu arbeiten, daß ihr zuvor noch das geistige Reich betreten dürfet. Ich weiß um die zahllosen Seelen, die jenem Schicksal entgegengehen, deren Wille aber bis zum Ende völlig frei bleibt und noch sich wandeln kann in letzter Stunde ....

Ich weiß auch um die vielen schwachgläubigen Menschen, die Ich darum auch ansprechen möchte, und alle diese suche Ich durch Meinen letzten großen Eingriff vor dem Ende zur Besinnung zu bringen. Und alle diese sollen erfahren, daß nicht lange danach auch das Ende kommt, wie es verkündet ist .... Gerade die Voraussagen durch Seher und Propheten sind noch Gnadenmittel von besonderem Wert, aber sie müssen genützt werden im freien Willen. Und Ich verhelfe allen zur Stärkung des Willens eben durch Meinen kommenden Eingriff, der für sie nur eine Bestätigung dessen ist, daß auch das Ende nicht mehr lange auf sich warten läßt .... Und wer noch nicht glaubt, kann doch noch zum Glauben kommen.

Ihr wisset es nicht, wie segensreich sich der Glaube an ein Ende für euch Menschen auswirken kann, aber Ich kann euch nicht so deutliche Beweise dafür geben, daß euer Glaube unter Zwang stehen würde. Doch Ich rede euch immer wieder an, und Ich werde euch anreden bis zum letzten Tage, um nur ein Hinwenden eurer Gedanken zu Mir zu erreichen .... Denn dann ist die größte Gefahr abgewendet, dann kann Ich euch noch zuvor abrufen und eurer Seele den nochmaligen Erdengang durch die Schöpfungen ersparen .... wenngleich sie dann auch im jenseitigen Reich wird schwer kämpfen müssen, um zur Höhe zu steigen, jedoch sie Hilfe erfahren wird in jeder Weise, um einmal doch zur Seligkeit zu gelangen .... Amen

BD 6878 – 25.7.1957

"Gericht" heißt "neu richten - einordnen" ....

Gerichtete Wesen seid ihr alle, d.h. eurem Geisteszustand entsprechend gebunden .... Und wenn euch also ein "nahes Gericht" angekündigt wird, das mit dem Ende dieser Erde verbunden ist, so bedeutet das, daß alles Geistige erneut seinem Reifezustand gemäß "gerichtet" wird, also die Form beziehen muß, die diesem Zustand entspricht .... daß also die Ordnung wiederhergestellt wird, die Gesetz ist von Ewigkeit.

Ihr befindet euch alle noch im Gericht, solange ihr noch nicht als freie geistige Wesen das geistige Reich beleben dürfet, solange ihr noch den Gang über die Erde gehet, bewußt oder unbewußt als-in-den-Schöpfungswerken-gebunden .... Ihr befindet euch so lange im Gericht, wie ihr noch nicht frei seid. Es ist aber nicht ein Strafzustand unter "Gericht" zu verstehen. Es ist wohl ein Akt der Gerechtigkeit Gottes, der aber immer auch in Seiner Liebe und Weisheit begründet ist, niemals aber als Strafakt Seinerseits angesehen werden darf, denn Gott will nur retten, niemals aber verdammen.

Es ist die Rettung jedoch nur möglich innerhalb der Ordnung von Ewigkeit, und wird diese Ordnung umgestoßen, was durch den freien Willen des Menschen wohl möglich ist, so muß sie also immer wiederhergestellt werden .... es muß "gerichtet" werden, was aus der Ordnung herausgetreten ist. Und ein solcher Akt der Neueinordnung steht euch Menschen und auch dem auf dieser Erde gebundenen Geistigen bevor .... Denn am Ende einer Erdperiode ist ein völliges Chaos geistig und irdisch. Durch das Wirken des Gegners von Gott ist alles in Unordnung geraten und eine geistige Aufwärtsentwicklung darum unmöglich geworden.

Daß sich die Menschen am Ende verantworten müssen vor ihrem Gott und Schöpfer, ist also so zu verstehen, daß der Geisteszustand jedes einzelnen nicht vor Gott verborgen gehalten werden kann, daß Ihm alles offensichtlich ist und Er darum auch weiß um dessen Los, um die Sphäre, in der die Seele nun Aufenthalt nimmt, oder um die Formen, die eine wieder-aufgelöste Seele beziehen muß in

ihren einzelnen Partikelchen .... Denn alles ist Ihm offenbar, und Sein Richteramt besteht in der "Neueinordnung" alles Geistigen .... was also gleich ist den Begriffen von Seligkeit und Verdammung.

Seine Gerechtigkeit und Seine Liebe sind bestimmend, denn auch der Zustand der Bannung ist nur ein Mittel, dem gefallenen Geistigen wieder zur Höhe zu verhelfen, aber er kann nicht übergangen werden, weil solches die Gerechtigkeit nicht zulassen könnte .... Und darum muß auch das Gericht gefürchtet werden von den Menschen, die aus der göttlichen Ordnung herausgetreten sind, denn es kann ihnen nichts anderes eintragen als eine Neubannung in den Schöpfungen, weshalb auch nicht eindringlich genug dessen Erwähnung getan werden kann, weil die kurze Zeit bis zum Ende noch ausreicht zu einer Wesenswandlung, wenn der Mensch diese ernstlich anstrebt. Denn die Liebe und Barmherzigkeit Gottes sucht noch alles zu retten vor dem Ende, was Ihm nicht ganz widersetzlich ist .... Er hilft auch dem größten Sünder, aber Er kann nicht Seine Gerechtigkeit ausschalten und beglücken den, der es nicht verdient .... Amen

BD 6889 – 8.8.1957

Gott ermahnt zum Glauben an das Ende ....

Jeder Tag bringt euch dem Ende näher, jeder Tag führt euch der Seligkeit zu im Paradies auf der neuen Erde oder auch dem Abgrund, wenn ihr das Ende erlebt in einem Zustand, der eine Neubannung erfordert .... Dies ist eine unumstößliche Gewißheit, denn was bestimmt ist in Meinem Plan von Ewigkeit, das wird auch eingehalten, und der Tag des Endes ist also festgesetzt, und er steht euch in kurzer Zeit bevor ....

Wenn ihr nun euch verlassen würdet auf diese Meine Ankündigung, dann würdet ihr auch euer Leben danach einrichten .... Die geistig Strebenden würden noch eifriger um ihr Seelenheil besorgt sein, die Weltmenschen dagegen noch mehr das irdische Leben genießen und noch alle Freuden auszukosten suchen, bevor das Ende kommt .... Aber diesen fehlt jeder Glaube, und jene haben nur einen schwachen Glauben, weil die Ankündigung für ein "Ende dieser Erde" so Ungewöhnliches zu glauben fordert, weil ein solches Geschehen noch niemals erlebt wurde und für frühere gleiche Vorgänge keine Beweise mehr vorhanden sind.

Alle nehmen Meine Worte nicht ernst genug, und ein leiser Zweifel daran ist auch in den Herzen der Meinen, weil sie "Menschen" sind, die immer nur Begrenztes zu fassen vermögen, und ein solches Ende, wie Ich es ihnen voraussage, so gewaltig ist, daß sie sich keinen Begriff davon machen können .... Aber ihr sollet Mir glauben .... Denn Ich leite euch keine Worte von oben zu, die der Wahrheit nicht entsprechen .... Ich werde auch nicht euch irreführen lassen von Kräften, die im Auftrag Meines Gegners arbeiten, weil ihr eine Mission auszuführen habt: Mir in der letzten Zeit die Arbeit auf Erden zu leisten, die nur von Menschen ausgeführt werden kann. Ich will durch euch die Menschen anregen zu eifriger Seelenarbeit, Ich will durch Menschenmund zu allen reden, um noch zu retten, was nicht ganz Meinem Gegner verfallen ist ....

Der Dienst, den ihr Mir leisten sollet, besteht nur darin, den Mitmenschen Mein Wort weiterzuleiten, und darum könnet ihr nur reine Wahrheit von Mir empfangen. Und ihr genießet darum auch jeden Schutz gegen die Kräfte, die aus dem Reiche der Finsternis aufsteigen und das Licht von oben zu trüben oder zu verlöschen suchen .... Darum brauchet ihr auch nicht zu fürchten, daß euch ein zweifelhaftes Geistesgut zugeht, und ihr könnet ohne Scheu und in aller Gewißheit die Worte verbreiten, die Ich zu euch rede, um der Menschheit Warnungen und Mahnungen zugehen zu lassen, weil das Ende immer näher rückt ....

Niemals werde Ich euch Tag und Stunde angeben, um euch nicht unfähig zu machen für die Arbeit, die ihr noch leisten sollet und auch könnet im festen Vertrauen auf Mich, euren Gott und Vater von Ewigkeit .... aber Ich kann euch immer nur hinweisen darauf, daß euch nicht mehr viel Zeit bleibt .... Und diese ernste Mahnung wird euch immer wieder zugehen, um erhöhten Eifer zu bewirken, denn ihr dürfet nicht lau werden. Und ihr tut gut daran, so zu leben und zu reden, als sei morgen schon der letzte Tag .... Denn er kommt unerwartet .... Zwar werdet ihr zuvor noch Meinen Eingriff erleben, aber auch dieser wird nicht mehr lange auf sich warten lassen, und das Ende wird ihm bald folgen ....

Und könntet ihr nur annähernd ermessen, welch große Bedeutung das Beenden einer Erlösungperiode und der Beginn einer neuen für den Entwicklungsgang alles Geistigen hat .... und besonders für die auf der Erde nun lebenden Menschen, dann würdet ihr es auch verstehen können, warum Ich immer und immer wieder diese Worte euch zugehen lasse und warum Ich euch, die ihr Mein seid und bleiben wollet, zu festem Glauben an Meine Worte ermahne. Denn nur im Glauben redet ihr überzeugt, und nur ein tiefer Glaube gibt auch euren Worten die Überzeugungskraft für eure Mitmenschen .... nur die Sicherheit eures Redens wird sie bedenklich machen. Denn es muß des Endes Erwähnung getan werden, und wer daran glaubt, der wird auch die Zeit noch nützen und nicht verlorengehen .... Amen

BD 6956 – 27.10.1957

Segen der Verbindungen von der Erde zum Lichtreich .... Strahlen ....

Wenn Sich die Ewige Liebe zu euch herniederneigt, um Sich Selbst euch zu beweisen, so gehen zahllose Strahlen aus in das Dunkel dieser Erde, und von diesen Strahlen angelockt, finden sich zahllose Wesen ein, denen die Dunkelheit Qualen bereitet und die auch den winzigsten Lichtschimmer bemerken und ihm zueilen. Eine Verbindung von der Erde zum geistigen Reich ist überaus gesegnet, weil sie eine Möglichkeit ist, auch den Seelen im Jenseits einen Lichtschimmer zu vermitteln, denn diese halten sich .... besonders wenn sie noch sehr unreif sind .... in Erdnähe auf, und sie können durch solche Verbindungen zur Erkenntnis kommen, daß sie selbst nicht mehr auf Erden weilen und daß dennoch ein Kontakt besteht zwischen dem irdischen Reich und ihrem jetzigen Aufenthaltsort.

Doch auch solche Seelen werden von den Strahlen angelockt, die keine irdische Bindung mehr haben, aber verfinsterten Geistes die Qualen der Dunkelheit empfinden .... Auch ihnen kann nun ein kleiner Lichtschein etwas Erhellung des Geistes schenken, und es ist darum von großem Segen, wenn ein Mensch es ermöglicht, daß die Ewige Liebe Selbst einen Lichtstrahl zur Erde senden kann, denn wider den Willen der Menschen kann das Licht nicht herabstrahlen in die Dunkelheit. Die Wohltat, die solche Seelen empfinden, wenn ein Strahl des Lichtes auch sie berührt, ist unbeschreiblich, und es kann auch eine verhärtete Seele weich werden und ihren Widerstand aufgeben, denn es war Liebe, die sie berührt hatte und die auch nicht ohne Kraft bleibt, sowie die Seele sich freiwillig dort einfindet, wo sie Licht erblickt.

Und wenn ihr Menschen nun bedenket, daß eine jede innige Verbindung mit dem geistigen Reich, jeder geistige Gedanke und besonders jedes Gebet im Geist und in der Wahrheit euch immer in strahlendes Licht versetzt .... wenn ihr bedenket, daß ihr stets von Seelen umgeben seid, die nur auf das Aufblitzen eines Lichtstrahles warten, weil sie es bei euch schon beobachten konnten, so ist es von euch eine bewußte Erlösungsarbeit, wenn ihr nur oft diese Bindung herstellt, die das Herabstrahlen des göttlichen Liebelichtes ermöglicht. Denn den Seelen in der Finsternis kann immer nur durch einen Lichtschimmer der Weg gewiesen werden zu euch .... wo ihnen nun durch die Liebe und Gnade Gottes auch der Weg aufgezeigt wird, der aus der Dunkelheit herausführt zum Licht.

Und wenn jene Seelen nur einmal über das Erlösungswerk des Menschen Jesus ein Licht bekommen, wenn ihnen nur einmal wahrheitsgemäß Kenntnis gegeben werden kann von dem größten Liebe- und Erbarmungswerk, das für alle Menschen, für alle Sünder, dargebracht wurde, dann wissen auch die unerlösten Seelen im geistigen Reich, daß sie selbst den Weg nehmen müssen zu Ihm, dem göttlichen Erlöser Jesus Christus .... Dann wird der kleine Lichtschimmer zu stets hellerem Licht verholfen haben, und jede Seele, die sich von dem göttlichen Liebelicht berühren ließ, bringt nun wieder große Scharen Seelen aus der Finsternis herbei und sucht sie gleichfalls in den Lichtkreis zu drängen, wo sie Hilfe fand und ein Licht, das ihr unsagbar wohlgetan hat .... weswegen sie ihren Dank mit erlösender Tätigkeit abzutragen sucht.

Es ist schwer, im Jenseits die Seelen anzureden, die in der Finsternis weilen, denn sie stehen noch in gleicher Abwehr wie auf Erden, und es kann den Seelen auch nicht wider ihren Willen Licht geschenkt werden .... Sowie aber eine Verbindung von der Erde mit dem geistigen Reich hergestellt wird, was solchen Seelen durch die Gnade Gottes nicht verborgen bleibt, erwacht in ihnen zuerst eine recht menschliche Neugier, und sie treten ganz unbewußt in den Lichtkreis ein, der jene Menschen umgibt, um nun auch von einem Lichtstrahl berührt zu werden, von dem sie sich dann aber nicht mehr trennen wollen ....

Ist nun eine solche Bindung wieder aufgehoben, daß der Mensch wieder seinen irdischen Gedanken oder Pflichten nachgeht, so bleiben jene Wesen doch in seiner Nähe, um keinen Lichtstrahl entbehren zu brauchen, wenn er wieder aufleuchtet. Und darum ist jede geistige Tätigkeit von unermeßlichem Segen, denn sie wirkt sich weit mehr noch im jenseitigen Reich aus als auf Erden, wo ihr Menschen oft wenig Erfolg verzeichnen könnt. Aber die Seelen danken es euch ewiglich, die ihr aus dem Dunkel riefet durch den Liebelichtstrahl Gottes, dem ihr selbst durch euren Willen Zugang gewährtet.

Und rufet ihr diese unerlösten Seelen noch bewußt herbei, so könnet ihr wahrlich ein Erlösungswerk leisten von größtem Ausmaß, denn große Not ist im Reiche der Finsternis, wo viele Seelen schon endlose Zeiten schmachten und einer Neubannung entgegengehen, wenn sie nicht vor dem Ende noch der Finsternis entfliehen und sich von einem Liebestrahl berühren lassen .... Gedenket jener Seelen immer im Gebet, und gebt auch ihnen oft die Gelegenheit, die erbarmende Liebe des göttlichen Erlösers Jesus Christus zu erfahren, indem ihr ihnen Licht schenket durch euren Willen, ihnen zu helfen, durch bewußtes Heran-Rufen zu jeder geistigen Vermittlung .... Und es wird eine gesegnete Arbeit sein, die ihr leistet .... Amen

BD 6988 – 8.12.1957

Qualen des Wesens ohne Ichbewußtsein .... Römer 8, 19-22 ....

Für die Ewigkeit seid ihr erschaffen worden .... Ihr könnt also ewiglich nicht mehr vergehen, wenngleich ihr einen Anfang hattet. Aber ihr konntet euch verändern in eurem Wesen, und ihr hattet dies auch getan und euch dadurch zeitweilig des Ichbewußtseins beraubt. Ihr bestandet wohl weiter, es war euch aber euer Sein nicht mehr bewußt. Dennoch war dieser Zustand keine Seligkeit, es war kein seliges Vergehen in ein Nichts, sondern es war ein Qualzustand, weil es Gebundenheit bedeutete für das einst frei geschaffene Geistige, das diese Gebundenheit auch als Qual empfand.

Da ihr nun aber ewiglich bestehenbleibt, sollt ihr euch auch eures Seins erfreuen können, ihr sollt in einem seligen Zustand leben, d.h. wirken können euch zur Freude in Kraft und Licht. Das ist euer Ziel, das Ziel alles von Mir einst Geschaffenen, daß es lebet und tätig ist in Meinem Willen, daß es voller Licht und Kraft selig ist gleich Mir und sich schaffend und gestaltend betätigen kann zur eigenen

Beglückung. Doch unzählige von Mir in Licht und Freiheit ausgestrahlte Wesen haben das Ichbewußtsein verloren aus eigener Schuld. Sie gaben die Freiheit, das Licht und die Kraft hin und wählten sich selbst ein entsetzliches Los .... Aber sie konnten sich nicht selbst vernichten und werden es auch ewig nicht können.

Wäre nun dieser freiwillig gewählte Zustand ohne Ichbewußtsein frei von aller Qual, dann würde kein Wesen jemals ein Leben in Seligkeit anstreben, denn es würde dann auch gleichsam vergangen sein, nur von Mir Selbst noch als Wesen erkannt .... Die Qualen eines gebannten Wesens aber sind unvorstellbar, und es soll euch Menschen die Androhung einer Neubannung nicht unberührt lassen, denn ob euch auch das Ichbewußtsein fehlt, so werdet ihr doch Qualen ausgesetzt sein, die ihr einmal rückschauend werdet erfassen können, wenn ihr zum Leben werdet eingegangen sein.

Denn es leidet das Geistige, nicht der Mensch, den ihr vergangen wähnet. Und das Geistige kann wohl in sich erstarrt sein, aber es ist nicht ausgelöscht, es ist nicht empfindungslos, und es leidet die größten Qualen, auch in seiner winzigsten Substanz, weshalb auch die gesamte Schöpfung .... das in der Materie gebundene Geistige .... gegensätzlich zum Lichtreich und dessen Bewohnern .... als "unerlöst" auch "unselig", d.h. schmerz- gebunden, ist und in seiner Pein nach Erlösung schmachtet.

Die Pein, die das Geistige empfindet, ist für euch Menschen unverständlich, weil das, was eurer Seele als Hülle gegeben wurde .... euer irdischer Leib .... nur Schmerzen bis zu einem gewissen Grade empfinden und aushalten kann, die aber kein Vergleich sind zu den Qualen, welche die Seele erdulden muß in unerlöstem Zustand und welche auch das noch gebundene Geistige empfindet in seiner Außenform. Doch weil erst die Seele ein ichbewußtes Wesen ist, kann sie auch erst in dem Stadium als Mensch eine Änderung ihres Wesens, eine Umwandlung zu ihrem Urwesen, bewußt anstreben.

Die Erkenntnis, daß sie niemals vergehen kann, daß sie ewiglich bestehenbleibt, wird sie dann auch zu ernstem Streben veranlassen, sich die Ewigkeit glücklich zu gestalten, ein "Leben in Seligkeit" anzustreben und Kraft und Licht sich wieder zu erwerben, um tätig sein zu können nach dem Gesetz göttlicher Ordnung. Aber solange ihr diese Erkenntnis fehlt, lebt der Mensch nutzlos auf Erden, und die Seele bleibt gebunden und verläßt auch ihren Körper noch gebunden .... Und es tritt nun wieder der qualvolle Zustand hervor, den sie auf Erden nicht so empfunden hat.

Sie ist tot, wenngleich sie besteht .... Das beglückende Leben hat sie sich nicht erworben auf Erden, der Zustand der Bannung droht ihr auch nun wieder, wenn es ihr nicht gelingt, im jenseitigen Reich zu der Erkenntnis zu gelangen, daß sie nicht vergangen ist und nicht vergehen kann, wenngleich sie nicht mehr auf Erden lebt .... Nur diese Erkenntnis kann sie im jenseitigen Reich dazu veranlassen, nun doch noch das "Leben" anzustreben, und es wird ihr auch dabei geholfen werden.

Aber entsetzlich ist es für eine schon ichbewußte Seele, wenn sie wieder das Schicksal der Neubannung erfährt .... wenn ihr das Ichbewußtsein genommen wird und sie in unzähligen Partikelchen den Gang durch die Schöpfung gehen muß und die endlosen Qualen wieder erdulden muß, die eine jegliche Außenform für das Geistige bedeutet. Denn nur durch Qualen kann das Geistige so weit geläutert werden, daß es wieder zu einem ichbewußten Wesen heranreift, das einmal leben soll und sein Leben nun ewiglich nicht mehr verlieren wird .... Amen

BD 7041 – 12.2.1958

Gottes erbarmende Hilfe bis zum Ende ....

Und es werden sich viele unter euch befinden, die keinen Anteil nehmen an den Gnadengaben, die Ich den Menschen so überaus reichlich zufließen lasse. Und diese wird Mein Wille auch nicht zwingen, sich zu ändern in ihrem Denken, aber Ich werde sie durch harte Schulen gehen lassen müssen, will Ich doch noch einen kleinen Erfolg erzielen, daß sie nicht völlig verfinsterten Geistes sind am Ende ihres Lebens, sei es ihr eigener Tod oder auch das Ende dieser Erde, wo kein Mensch am Leben bleiben wird .... es sei denn, er gehört Mir an voll und ganz ....

Denn auch denen, die das Ende der Erde erleben und denen noch zuletzt ein kleines Licht leuchtet, wird die Gnade zuteil werden, daß sie von Mir noch angenommen werden, daß sie nicht der Neubannung verfallen, wenngleich sie nicht die neue Erde beleben können, weil dies einen bestimmten Reifegrad voraussetzt, den jene Seelen noch nicht erreicht haben.

Aber sie sind nicht mehr in völliger Finsternis und können daher in das geistige Reich noch zuvor aufgenommen werden, weil ein Rückfall zur Tiefe dann ausgeschlossen ist .... Und dieses kleine Lichtlein suche Ich noch anzuzünden bei vielen Menschen, und Ich lasse sie daher durch große Leiden und Nöte gehen, die ihnen aber die Qual der Neubannung ersparen können, wenn sie dadurch ihren Blick zu Mir wenden, wenn sie diese letzte Gnade nützen für ihre Seelen.

Bis zur letzten Stunde noch ist den Menschen die Möglichkeit gegeben, zu Mir zu rufen, und Ich werde sie annehmen, sowie sie Mich nur erkannt haben und Mich um Hilfe angehen. Denn Zwang kann und will Ich nicht anwenden, aber es erbarmen Mich die Menschen, die der Finsternis verfallen sind und das Licht nicht sehen wollen, das ihnen leuchtet ....

Völlig verfinsterte Seelen aber können am Ende nicht mehr in das jenseitige Reich aufgenommen werden, weil auch dieses dann seine Pforten verschlossen halten wird, weil alles Satanische aus dem geistigen Reich verbannt ist, weil es zwecks Neubannung wieder aufgelöst wird und erneut den Entwicklungsgang über die Erde gehen muß.

Die Seelen aber, die schon einen Lichtschimmer besitzen, werden nun auch zur Höhe streben und zwecks Weiterentwicklung den Lichtwesen übergeben, die ihre Betreuung überaus gern übernehmen.

Zur Zeit aber birgt die Erde weit mehr Menschen verfinsterten Geistes als solche, die dem Licht zustreben .... Und es ist dies auch erkenntlich daraus, daß sie nicht Mein Wort aus der Höhe annehmen, weil sie es nicht erkennen als Stimme des Vaters, Der zu ihnen spricht in Liebe und Weisheit. Wo nur etwas Licht ist, wird auch die Leuchtkraft Meines göttlichen Liebelichtes bemerkt und gespürt werden, wo aber tiefste Finsternis ist, dort sind die Menschen blind, und sie können nichts sehen.

Aber Mich erbarmen jene Menschen, und Ich wende alle nur erdenklichen Mittel an, um ihnen die Augen zu öffnen noch vor dem Ende. Doch diese Mittel sind schmerzhaft, sie sind oft so, daß sie kaum als göttliche Hilfsmittel erkannt werden, wenn nicht ein erweckter Geist um Meinen Heilsplan weiß, um das Kommende und um das entsetzliche Los, dem jene Menschen entgegengehen.

Und wenn ihnen nur ein Spalt ihrer Augen geöffnet werden kann, dann werden sie sich von selbst dorthin wenden, wo sie einen Lichtschein erblicken, und es ist das Rettungswerk gelungen. Was menschlich gesehen größtes Unglück und bitterstes Leid ist, kann geistig gesehen der Anlaß sein zum Weg in unaussprechliche Seligkeit .... Denn ersteres dauert nicht ewig .... Das Leben nach dem Tode aber hat kein Ende, und es wird die Seele einst überaus dankbar sein, wenn dieses Leben für sie ein seliges ist, wenn sie der Neubannung entronnen und ihrer materiellen Fessel ledig geworden ist ....

Doch das Annehmen Meiner Gnadengaben, das Anhören Meines Wortes und das Befolgen desselben könnte unzählige bewahren vor großem Leid, denn wer jene Gnade nützet, der kommt zum Licht, zur

Erkenntnis Meiner Selbst, und er braucht nimmermehr die Finsternis zu fürchten wie auch das Ende, das ihn nur befreien wird von einer Erdenlast .... ganz gleich, ob Ich ihn noch zuvor abrufe oder er als seliger Bewohner der neuen Erde bestimmt ist für das Paradies ....

Nur kurze Zeit noch währet euer aller Erdendasein, und nur kurze Zeit noch strömt euch ein großes Gnadenmaß zu. Aber auch unsagbar großes Leid wird die Erde noch ertragen müssen .... es werden alle Menschen noch angesprochen von Mir, die Mein Wort nicht annehmen wollen, denn Ich will alle Menschen gewinnen, Ich will keinen Menschen verlieren an die Finsternis. Aber der Wille eines jeden Menschen bleibt frei .... Amen

BD 7064 – 12.3.1958

Erneuter Hinweis auf das Ende ....

Wie unnütz ist doch das Sorgen und Streben der Menschen, die nur darauf bedacht sind, sich ihr irdisches Leben zu erhalten und zu verschönern. Sehr bald schon wird ihnen alles genommen werden, und all ihr Sorgen war vergeblich und so auch die dafür verwandte Erdenlebenszeit, die dafür in Anspruch genommene Kraft ....

Und das Leben währet nicht lange, es ist euch allen nur eine überaus kurze Lebenszeit beschieden, gemessen an der Ewigkeit. Und für unzählige Menschen ist auch diese Lebenszeit noch verkürzt, denn keiner weiß, wann sein letzter Tag gekommen ist. Und darum sollte jeder Mensch sein Leben gut nutzen, aber nicht für seinen Körper, sondern allein für seine Seele .... weil dann Ich Selbst die Sorge um den Körper übernehme, wie Ich es verheißen habe.

Und die Wahrheit dieser Verheißung wird recht deutlich zutage treten in einer Zeit, wo des Menschen Kraft nicht mehr ausreichend sein wird, seinen Körper zu erhalten, wo finstere Gewalten diesen in Not und Elend stürzen werden .... Dann wird nur Einer euch Rettung bringen können .... der Eine, Der Herr ist über Leben und Tod und Der auch euer Leben erhalten wird, wenn ihr nur Seiner gedenket in eurer Not und wenn ihr auch eurer Seele helfet durch die Bindung mit Mir im rechten Gebet.

Es liegt diese Zeit vor euch, wo ihr euren Besitz verlieren und in äußerste Not geraten werdet, wo ihr selbst eurem Körper nicht mehr geben könnet, wessen er bedarf zur Erhaltung des Lebens .... Und dann wird sich eure Seele hervordrängen mit ihrem Begehr, sie wird euch leise hindrängen, um bei Mir Zuflucht zu suchen, denn der Geistesfunke in euch bearbeitet sie, das zu tun, weil der Geistesfunke Mein Anteil ist, der unablässig den Menschen zur Bindung mit Mir anzutreiben sucht.

Und dann kann eine nur kurze Zeit schon genügen, mehr zu erreichen für eure Seelen, als euer bisher langes Erdenleben euch eingetragen hat .... Dann wird der Mensch auch die Gewißheit haben, daß Ich ihm helfe auch in irdischer Not, und Ich werde wahrlich sein Vertrauen nicht enttäuschen. Und Ich muß euch Menschen erneut in solche Notlagen versetzen, weil Mich eure Seelen dauern, die noch nichts gewonnen haben in ihrem Erdenleben .... Ich muß den Körper in fühlbare Not kommen lassen, auf daß der Mensch den Weg nehme zu Mir und aus dieser Verbindung dann die Seele Kraft schöpfen kann, um auf den Körper einzuwirken, in ständiger Bindung mit Mir zu bleiben.

Die Seelen der Menschen sind völlig vergraben in der Materie, der Mensch sinnt nur auf deren Besitz, die geistige Entwicklung wird selten nur beachtet, und es vergeht ein Tag nach dem anderen, ohne daß sie sich in ihrer Gesinnung wandeln. Aber die Zeit eilet und bringt euch allen bald eine Wende .... vorerst rein irdisch und kurz danach geistig, denn es ist der geistige Tiefstand erreicht, der ein Ende

dieser Erde bedingt und eine völlige Wandlung eurer Außenform sowie eine Neueinordnung alles Geschöpflichen.

Und weil diese geistige Wende ungeheuer bedeutungsvoll ist für das im Menschen verkörperte Geistige, geht dieser noch eine irdische Erschütterung voraus als letztes Mahn- und Warnzeichen, als letzte Gelegenheit, der geistigen Tiefe zu entfliehen und noch einen kleinen Aufstieg zu erreichen, der von der Seele das schlimmste Los abwendet: die Neubannung in der Materie .... Was der Materie verhaftet ist, wird auch wieder zur Materie werden .... Und das ist die große Gefahr, da doch die Menschen vorwiegend sich in materiellem Denken befinden und ihrer Seele wenig oder gar nicht gedenken. Und will Ich sie vor dieser Gefahr erretten, dann muß Ich zuvor ihnen nehmen, was sie anstreben, um dadurch noch eine Änderung ihres Denkens zu erreichen. Große irdische Not kann dies noch zuwege bringen, wo der Mensch selbst machtlos ist und ihm nur der eine Ausweg bleibt, zu ihrem Gott und Schöpfer zu rufen um Hilfe. Aber auch dazu wird niemand gezwungen werden, es wird der Wille allein bestimmend sein, wozu die irdische Not ihn treibt.

Und es kann den Menschen immer nur davon Kenntnis gegeben werden, daß sie nichts werden behalten können, daß ihnen alles verlorengeht und daß sie selbst nichts dazu tun können, sich vor einem solchen Verlust zu schützen, denn die Naturgewalten werden so plötzlich durchbrechen, daß niemand zu einem klaren Gedanken kommen kann und daß nur die einen Vorteil haben, die dann zu Mir rufen, denen Ich so nahe bin, daß sie Mich sofort an der Hand fassen und Mich um Schutz und Hilfe bitten ....

Die enge Bindung mit Mir wird ihnen auch sicherster Schutz sein, denn Ich kann alles möglich machen, Ich kann auch den Elementen gebieten, anzuhalten vor den Meinen, auf daß sie nicht berührt werden und sie inmitten der Brandung stehen können unversehrt und ungefährdet .... Denn wahrlich, Ich sorge für euren Körper, sowie ihr nur sorget für eure Seele ....

Und was noch geschehen kann, um die Seelen derer zu retten, die noch ganz in der Materie verstrickt sind, das wird geschehen, denn Mich erbarmt die Menschheit, die blind durch das Erdenleben geht und nicht an ihren eigentlichen Erdenlebenszweck und ihre Aufgabe denkt.

Aber die Willensfreiheit muß den Menschen belassen bleiben, und daher muß Ich zu schmerzhaften Mitteln greifen, will Ich noch einen kleinen Erfolg sehen, daß sich wenigstens einzelne frei zu machen vermögen aus dem Banne der Materie .... Und diese werden es Mir danken ewiglich, sowie sie nur zu einem Schimmer der Erkenntnis gelangt sind .... Amen

BD 7069 – 20.3.1958

Begründung der Zuleitung des Wissens über den Vorentwicklungsgang ....

Ihr seid schon endlos lange Wege gegangen in Not und Qual, ihr mußtet unsagbar leiden, bevor ihr immer wieder eurer Außenform ledig wurdet, um in neuer Verformung den Leidensweg fortzusetzen .... ihr könnet es als Mensch nicht ermessen, was hinter euch liegt und wie qualvoll euer Weg der Aufwärtsentwicklung gewesen ist.

Aber nun, da ihr einer gewissen Freiheit euch erfreuen dürfet, sollet ihr alles daransetzen, auch eurer letzten Form ledig zu werden, und alles tun, um nicht wieder in jenen qualvollen Zustand zurückzusinken, in dem ihr dann wieder endlose Zeiten euch befinden würdet .... darum wird euch darüber ein Wissen erschlossen, das zwar, weil unbeweisbar, euren Glauben verlangt.

Ihr seid aber als Mensch schwer davon zu überzeugen, daß ihr schon lange auf dieser Erde weilet, und eurer Willensfreiheit wegen kann euch auch nicht die Rückerinnerung gegeben werden, weil

diese euch nur maßlos entsetzen und für jeden freien Willensentscheid untauglich machen würde. Ihr sollet es glauben auch ohne Beweise .... und entsprechend dann euren Lebenswandel führen, um aus der letzten Verformung herauszukommen und als freies Geistwesen eingehen zu können in das jenseitige Reich.

Solange die Menschen auf Erden noch den göttlichen Geboten gemäß lebten, so lange ihr Glaube an einen Gott und Schöpfer sie noch zu einem Lebenswandel (in Liebe) nach Seinem Willen anregte, solange war auch ein Wissen um den Vorentwicklungsgang der Seele nicht nötig, denn es genügten zumeist Schicksalsschläge aller Art, um immer wieder die Menschen zur Besinnung zu bringen, die abgeirrt waren und die darum sich in Gefahr für ihre Seele befanden.

Zudem nahm das jenseitige Reich auch die noch unreifen Seelen auf und die Läuterung dieser Seelen war auch dann noch möglich, wenn die Seelen nicht gänzlich verhärtet und also Anteil des Gegners von Gott blieben. Nun aber wird bald das jenseitige Reich seine Pforten schließen, es kommt die große Reinigung der Erde, es kommt das Gericht .... d.h., der geistigen Reife gemäß werden die Seelen eingeordnet, was auch so viel bedeutet, daß völlig unreifes, Gott noch widersetzliches Geistiges den Weg der Entwicklung wieder beginnen muß in der harten Materie und ebenjenen entsetzlich qualvollen Gang durch die Schöpfung der Erde wieder zurücklegen muß, den es schon überwunden hatte, als ihm die Gnade der Verkörperung als Mensch gewährt wurde ....

Was das bedeutet, könnet ihr Menschen nicht ermessen .... Und darum wird euch nun auch das Wissen darüber zugeführt, ihr werdet einer großen Gnade gewürdigt, daß euch Gott Kenntnis gibt von Seinem Heilsplan und daß Er euch das entsetzliche Los vor Augen führt, dem jede Seele entgegengeht, die im Erdenleben als Mensch versagt. Es wird nicht nur einem Menschen dieses Wissen offenbart, sondern immer wieder werden Menschen darüber Kunde geben, weil Gott alle warnen will, um sie zu retten vor jenem Los der Neubannung. Und würden die Menschen nur sich bemühen, ein Liebeleben zu führen, würden sie nur mehr dem Drängen des Geistes in ihnen nachgeben, der sie immer nur zum Liebewirken antreibt, so würden sie auch bald zur Erkenntnis gelangen, und ein ihnen bisher unbekanntes Wissen würden sie als glaubwürdig annehmen und vertreten.

Die Liebe aber ist es, die allen Menschen mangelt und sie in Gefahr bringt, zu völligen Versagern zu werden, denen das Erdenleben keinerlei Fortschritt brachte, vielmehr sie der Gier nach der Materie erliegen, die darum auch wieder die Seele einhüllen wird, wenn das Ende dieser Erde gekommen ist.

Es brauchten die Menschen um den Vorentwicklungsgang der Seele nichts zu wissen, wenn sie sich nur ihrer Aufgabe bewußt wären, daß sie sich durch Dienen in Liebe erlösen müssen .... Aber sie glauben daran nicht, weil sie das Erdenleben als Selbstzweck, nicht aber als Mittel zum Zweck ansehen. Sie glauben nicht, weil sie keine Liebe haben .... Und darum soll der Verstand angeregt werden, sich mit einem Wissen zu befassen, das zwar auch dann erst von Wert ist, wenn es den Menschen veranlaßt, ernsthaft darüber nachzudenken und sich zu wandeln.

Einigen kann ein solches Wissen Segen eintragen, auch wenn es nicht beweisbar ist .... Es kann in ihnen ein Licht entzünden über den Zweck des Erdenlebens, und sorgen sie nun dafür, daß jenes Lichtlein nicht mehr verlöscht, indem sie ihm Nahrung zuführen, was nur durch Liebewirken geschehen kann .... so wird es stets heller werden in ihnen, und sie werden auch ihrer nunmehrigen Erkenntnis gemäß leben und nun gerettet sein für alle Ewigkeit.

Entzündet aber wird das Licht erst durch uneigennütziges Liebewirken, das aber jedem Menschen möglich ist. Wer aber völlig ohne Liebe ist, der bleibt blind im Geist, und er verhärtet stets mehr, und das Ende wird sein völliges Auflösen seiner Seele wieder in unzählige Partikelchen, die wieder ihren Entwicklungsgang beginnen in den Neuschöpfungen der Erde .... Amen

BD 7087 – 9.4.1958

Hilfe der Lichtwesen, um den Menschen Rettung zu bringen ....

Ungewöhnlich tätig sind alle Wesen des Lichtes, um den Menschen auf der Erde noch zur Erlösung zu verhelfen, bevor das Ende kommt. Und was nur geschehen kann, um das Ziel zu erreichen, das geschieht auch von seiten der geistigen Welt, die in Meinem Willen und Auftrag wirket.

Und so braucht es euch auch nicht zu verwundern, wenn ein jeder Mensch zuweilen hart angefaßt wird, wenn er Schicksalsschläge erdulden muß oder wenn er Fehlschläge zu verzeichnen hat, denn sowie solche nur dazu beitragen, daß die Menschen besinnlicher werden, daß sie nicht nur ihrer irdischen Aufgabe gedenken, werden solche Mittel nur angewendet von seiten derer, die euch betreuen.

Aber es wird auch wiederum kein Mensch mehr belastet, als wie er vertragen kann .... Und es wird immer wieder für jeden Menschen ein Lichtblick kommen, er wird auch aus schwersten Lagen herausgeführt werden, sowie er um Hilfe fleht in seinem Herzen.

Und so kann es geschehen, daß noch Menschen gewonnen werden für Mich und Mein Reich, für das Leben, das ewig währet. Denn sowie ein Mensch in größter Not hingewiesen wird auf Mich, wenn ihm vorgestellt wird, Mich Selbst um Hilfe anzugehen, wo irdisch keine Hilfe möglich scheint .... und wenn dieser also nun Zuflucht nimmt zu Mir, dann wird ihm auch sichtlich Hilfe zuteil werden.

Und es ist darum ein unablässiges Wirken der Lichtwesen an den Menschen dieser Erde, die ihnen zur Betreuung während ihres Erdenlebens zugeteilt sind. Denn jene wissen, wie überaus bedeutungsvoll es für jeden einzelnen ist, noch vor dem Ende zu Mir gefunden zu haben .... Jene wissen um das entsetzliche Los, das denen beschieden ist, die keine Bindung mit Mir herstellen, und ihre Liebe zu allem Unerlösten treibt sie zu eifrigem Liebewirken an.

Der Tag des Endes kommt immer näher, jeder Tag ist verloren, den der Mensch noch völlig isoliert von Mir verbringt .... Und schwerlich ist das nachzuholen, was er versäumte im Erdenleben. Aber auch die nur kurze Zeit bis zum Ende kann genügen, den Menschen vor der äußersten Gefahr zu bewahren, die darin besteht, daß die Seele in völliger Gottferne den Tag des Endes erlebt und dann die Neubannung in der festen Materie unausbleibliche Folge ist.

Das Erdenleben ist dem Menschen gegeben, damit er bewußt und im freien Willen die Annäherung an Mich suche .... Tut er es nicht von selbst, so helfe Ich ihm in der Weise, daß Ich ihn in Not geraten lasse, in der er sich dann nach einer Hilfe umsieht. Und alle Meine Lichtwesen unterstützen Mich, weil in allen Mein Wille allein tätig ist, weil sie um Meinen Willen wissen und darum immer so auf die Menschen einwirken, daß sie leise zu Mir hingedrängt werden.

Euch Menschen nun wird ihr Wirken immer nur in der Weise ersichtlich, daß große Unruhe, unvorhergesehene Ereignisse im menschlichen Leben eintreten. Ihr Menschen führet diese wieder auf menschlichen Einfluß zurück .... aber oft auch sind es nur Beweise der Liebe jener Lichtwesen, durch die sie euch helfen wollen ....

Und könntet ihr so alles betrachten, was um euch vorgeht, was euch selbst unangenehm berührt .... sofern es sich nicht um ausgesprochen böses Wirken von Menschen handelt .... dann würdet ihr auch alles leichter ertragen, denn immer würdet ihr dessen gewiß sein, daß euer Gebet, also inniger Zusammenschluß mit Mir, Abhilfe schafft, weil es allein um die Bindung mit Mir geht, die ihr anknüpfen sollet im Erdenleben.

Und da euch allen nur wenig Zeit bleibt, werden sich auch solche Vorgänge mehren, die euch in Not und Sorge, in Kummer und Leid versetzen, seien es Krankheiten, Unglücksfälle oder sonstige Geschehen, denen ihr immer nur wirksam begegnen könnet mit einem gläubigen Gebet .... also mit gedanklichem Zusammenschluß mit Mir oder vermehrtem Liebewirken, das ebenfalls eine direkte Bindung mit Mir ist und euch stets die Kraft sichert, alles euch Belastende ertragen zu können.

Aber ihr alle, ob gläubig oder nicht, ihr könnt euch in der Obhut geistiger Wesen wissen, die euch zum Schutz und zur Führung für euer Erdenleben zugesellt wurden .... nur liegt es an euch selbst, ob ihr euch leiten lassen wollet, ob ihr ihnen Gehör schenkt, wenn sie euch gedanklich zu beeinflussen suchen .... Denn wider euren Willen dürfen sie euch nicht zur Höhe führen oder zum Glauben an Mich bringen ....

Aber sie versuchen alles, damit ihr selbst euren Willen wandelt und ihnen Gehör schenkt, daß ihr euren Weg zu Mir nehmet und euch gedanklich Mir verbindet. Gelingt ihnen aber ihr Bemühen nicht, dann seid ihr Menschen in großer Not, und ihr müsset das Ende fürchten, das nicht mehr lange auf sich warten lassen wird .... Amen

BD 7092 – 14.4.1958

Verkörperung satanischer Wesen .... Neubannung ....

Jede Erlösungsepoche ist von einer bestimmten Zeitdauer, und diese wird auch eingehalten, weil sie in aller Weisheit und Liebe von Mir festgelegt wurde, also im Plan Meiner ewigen Heilsordnung als ausreichend erkannt wurde für die Erlösung des Geistigen, das in dieser Epoche als Mensch über die Erde wandelt.

Wenn nun aber der geistige Erfolg nicht erreicht wird in dieser festgesetzten Zeit, so liegt dies allein am freien Willen der Menschen, denn dieser wird nicht bestimmt. Es könnten alle Menschen zur Freiheit gelangen, weil ihnen alle Gnaden zur Verfügung stehen, weil sie geführt und betreut werden von geistigen Wesen in Meinem Auftrag und weil auch alles schicksalsmäßig so an sie herantritt, daß sie nur den Weg zu Mir zu nehmen brauchten ....

Aber sie werden nicht dazu gezwungen .... sie legen völlig frei ihren Willensentscheid ab während ihres Erdenlebens. Sowie aber die Zeit einer Erlösungsepoche verstrichen ist, ist auch unweigerlich für dieses als Mensch über die Erde gehende Geistige die Frist abgelaufen, die ihm gewährt wurde, und der Reifegrad dessen ist nun entscheidend für den Aufenthalt jenes Geistigen.

Es beginnt eine neue Epoche, die wieder ihre bestimmte Zeit haben wird, denn am Ende einer Entwicklungsperiode ist immer damit zu rechnen, daß alles aus der Ordnung getreten ist, weil in der Zeit vor dem Ende das "Gott-Widersetzliche" überhandgenommen hat, d.h. die Menschheit alle Entwicklungsfortschritts-Möglichkeiten außer acht läßt, weil sie keinerlei geistigen Erfolg mehr anstrebt und weil die Erde nun besonders viel als "Mensch verkörpertes Geistiges" trägt, das Mir noch gänzlich abtrünnig ist, das weit mehr sich von Meinem Gegner beeinflussen läßt als von Mir, das also noch zum treuen Anhang Meines Gegners gehört.

Dieses Geistige mußte aber auch zur Verkörperung auf Erden zugelassen werden, weil seine Zeit gekommen war, die gleichfalls festgesetzt ist für jene Wesen, die den Gang durch die Schöpfungen zurücklegten bis zu ihrem letzten Stadium als Mensch .... Denn für alle diese Wesen besteht die Möglichkeit, ihren einstigen Widerstand aufzugeben und frei zu werden während einer Erlösungsepoche. Und darum wird die Zeitdauer stets eingehalten werden, wenngleich in der letzten Zeit kaum noch Erfolge zu verzeichnen sind ....

Ist aber eine solche Epoche beendet, dann ist auch alles dem Gegner-hörige Geistige sowie er selbst gebunden .... d.h., das Geistige, das als Mensch versagte, wird wieder aufgelöst und erneut gebunden in den Schöpfungen der neuen Erde; er selbst aber ist seiner Kraft und Macht beraubt, und er kann sich nicht mehr an den Menschen versuchen, die nun auf der neuen Erde verkörpert sind .... Eine neue Epoche beginnt wieder laut Heilsplan von Ewigkeit, wo Meine Liebe, Weisheit und Macht sich offenbaren allen Menschen, die nun über die Erde gehen zwecks endgültiger Freiwerdung aus der Form.

Die Zeitdauer einer Erlösungsepoche ist jedoch von den Menschen zumeist nicht mit Sicherheit festzustellen, was auch in Meiner Weisheit begründet ist, weil jeder Beweis sie unfrei in ihrem Willen und Glauben machen würde. Und deshalb finden auch die Ankündigungen eines nahen Endes keinen Glauben bei den Menschen, die zu jenen "Versagern" gehören.

Doch es hält Mich dies nicht zurück, Meinen Heilsplan durchzuführen, aber die Leidtragenden werden immer nur die Menschen sein, die nichts annehmen wollen, was ihnen vermittelt wird, denn ihr Schicksal ist besiegelt: Eine endlos-lange-währende Gnadenzeit war erfolglos für sie, und sie müssen wieder dort beginnen, wo sie am Anfang der derzeitigen Erlösungsperiode standen ....

Sie werden eingezeugt wieder in die harte Materie, der sie sich vor endlos langer Zeit schon entledigen durften .... ein Los, das wahrlich nicht begehrenswert ist und doch ihnen nicht erspart bleiben kann, weil sie ihre schon errungene Freiheit erneut mißbrauchten.

Für Mich aber sind tausend Jahre wie ein Tag .... Dennoch ist einmal die Zeit gekommen, wo sich eine Epoche erfüllt hat, wo das Ende dieser Gnadenzeit sein wird, die dem Geistigen zugebilligt wurde zur Freiwerdung .... Denn Mein Plan ist unabänderlich, weil ihm tiefste Weisheit und Liebe zugrunde liegt und Ich niemals den Tod, sondern immer das Leben den Wesen geben will, die einst wohl frei den Tod gewählt haben, aber von Mir wieder zum Leben erweckt werden sollen .... Amen

BD 7094 – 16.4.1958

Die irdische Welt ist das Reich des Gegners ....

Da die irdische Welt das Reich Meines Gegners ist, hat er auch in dieser ein gewisses Recht, das ihm von Mir aus nicht gekürzt wird, das aber ihr Menschen selbst ihm streitig machen könnet, wenn ihr euch nicht seinem Willen beuget. Denn er sucht auf euren Willen einzuwirken eben durch die Welt, durch alles, was mit der Materie verbunden ist ....

Er sucht in euch die Gier nach der Materie zu verstärken, er wirkt durch die Materie auf euch ein, indem er sie euch so lockend vor Augen stellt, daß ihr sie zu besitzen trachtet .... Ich verwehre ihm sein Tun und seine Absicht nicht, weil er noch ein Anrecht hat auf euch, die ihr ihm einst freiwillig zur Tiefe gefolgt seid ....

Ihr aber könnet ihm wehren, ihr könnt allen Versuchungen widerstehen, wenn es euch ernst ist, von ihm frei zu werden und euren Erdengang mit Erfolg zurückzulegen .... Denn euren Willen kann er nicht zwingen, ihr könnt in vollster Freiheit euch selbst entscheiden, und ihr solltet diese Freiheit recht nützen, ihr solltet die Welt als sein Reich erkennen und ihm zu entfliehen suchen. Denn dazu werde Ich euch stets helfen, wenn es euer ernster Wille ist ....

Und so könnet ihr niemals euch frei machen von der Verantwortung eurer Seele gegenüber, weil ihr allein es entscheidet, ob Mein Gegner über euch Macht behält oder ihr frei werdet von dieser Macht. Er kann euch nicht zwingen, und Ich wende gleichfalls keinen Zwang an, weder euch noch ihm gegenüber ....

Aber im gleichen Maße, wie er seine Verführungskünste an euch erprobt, bin Ich auch bereit, euch mit Gnadengaben zu versorgen, so daß es euch also wohl möglich ist, ihm zu widerstehen. Und wenn nun der derzeitige Geisteszustand der Menschen so tief ist, wenn ihr Denken nur noch materiell gerichtet ist und all ihr Sinnen und Trachten nur noch dem Erreichen irdischer Güter gilt, so ist dies allein den Menschen zuzuschreiben, weil sie freiwillig den Wünschen Meines Gegners nachkommen, obwohl sie ihm doch widerstehen könnten ....

Immer wieder ist es die Willensfreiheit, die den Geisteszustand eines jeden Menschen bestimmt, die ihm aber auch nicht genommen wird, solange er als Mensch auf dieser Erde weilt. Aber er kann eben durch seine Willensfreiheit, durch den Mißbrauch seines Willens, es so weit bringen, daß sein Wille erneut gebunden wird, daß er wieder in den Zustand völliger Unfreiheit versetzt wird, der überaus qualvoll ist .... daß er selbst zur Materie wird, die er anstrebte während seines Erdenwandels.

Dann hat der Gegner wohl den Sieg davongetragen, indem er die Rückkehr zu Mir verhinderte, aber er hat sie nur verzögert, und das Geistige, das er durch seinen Einfluß für sich zu gewinnen glaubte, wird erneut seiner Macht und seinem Einfluß entzogen. Und das bedeutet auch Schwächung seiner selbst wieder auf endlos lange Zeit.

Mein Reich ist nicht von dieser Welt .... Diese Worte sollten euch Menschen klarstens sagen, was ihr von der irdischen Welt zu halten habt .... wenn es euch überhaupt daran liegt, Mein Reich einmal in Besitz zu nehmen. Aber gerade die Weltmenschen, die Materialisten, lassen sich genügen am Besitz dieser Welt, sie streben kein geistiges Reich an, denn sie sind schon völlig im Banne des Herrn dieser Welt, wenngleich sie auch ihn als ein Wesen, von dem sie beeinflußt werden, nicht gelten lassen.

Denn er schlägt sie mit völliger Blindheit, er hindert sie an einem noch so schwachen Licht der Erkenntnis, er zündet ihnen Blendlichter an, die es unmöglich machen, ein rechtes Licht zu sehen .... Und Ich werde sein Wirken nicht unterbinden, geht es doch um den freien Willensentscheid, den der Mensch auf Erden ablegen soll ....

Meine Hilfsmittel aber könnten zu einer Wandlung des Willens beitragen, denn sie bestehen vorwiegend darin, den Menschen die Vergänglichkeit der Materie vor Augen zu führen, ihnen immer wieder ihren Besitz zu nehmen, um sie zu einem Streben nach unvergänglichen Gütern zu veranlassen .... weshalb in der Endzeit immer wieder Ereignisse eintreten werden, welche die Menschen allerdeutlichst hinweisen auf die Wertlosigkeit dessen, was die Welt bietet.

Denn Ich unterlasse nichts, wodurch den Menschen noch Hilfe geleistet werden kann, Ich tue alles, um sie zu retten vor dem Lose einer Neubannung, deren Bedeutung die Menschen nicht wissen und auch es nicht glauben, wenn ihnen das Wissen zugeleitet wird. Und es wird sich daher noch viel ereignen, bevor der letzte Tag gekommen ist, der dann unwiderruflich auch das Schicksal aller Menschen entscheidet .... Amen

BD 7121 – 15.5.1958

Isolierung von Gott - Neubannung ....

Daß ihr Menschen keine Bindung mehr suchet mit dem geistigen Reich, macht sich stets mehr bemerkbar, und also isoliert ihr euch vollständig von Dem, mit Dem ihr euch zusammenschließen sollt während eures Erdenlebens. Und diese Isolierung bedeutet nicht nur eine zeitweilige Gottferne, sondern sie bestimmt wieder ewig lange euren Zustand, denn diese Isolierung trägt euch die Neubannung ein wieder in der festen Materie und somit den endlos langen Entwicklungsgang durch alle Schöpfungen der Erde.

Während des Erdenlebens könnte so leicht der Zusammenschluß mit Gott hergestellt werden, weil Er euch immer wieder in den Weg tritt, weil Er Sich euch offenbart in mancherlei Weise. Ihr aber weichet Ihm aus, ihr wendet euch ab, wenn ihr aufgefordert werdet, eure Blicke zum geistigen Reich zu lenken, zu Dem, Der euch das Leben gab, Der als euer Vater von Ewigkeit erkannt werden will .... Ihr wendet eure Blicke der Welt zu, und alles Geistige bewertet ihr nicht. Und in diesem geistigen Tiefstand befindet ihr Menschen euch ....

Hinweise auf das Ende und Ermahnungen zur Änderung eures Lebenswandels beachtet ihr nicht, weil die Welt euch fesselt; an den göttlichen Erlöser Jesus Christus glaubet ihr nicht, und ihr rufet Ihn daher auch nicht an, daß Er euch helfen möge, eure Erdenaufgabe recht zu erfüllen .... Ihr lasset euch auch nicht von Gott Selbst ansprechen, indem ihr Sein Wort zu hören begehret. Und wird es euch dennoch nahegebracht, so verhallt es an euren Ohren, und eure Seelen ziehen keinen Segen daraus. Aber die Welt schenkt euch, was ihr begehret von ihr, und darum bleibt ihr auch der Welt treu zu eurem Schaden, denn die Welt wird euch in den Abgrund reißen, weil sie das Bereich dessen ist, der euch nicht freigeben, sondern euch verderben will.

Dennoch werdet ihr angesprochen von Gott bis zum Ende, und jederzeit wird es dem einzelnen möglich sein, sich Ihm zuzuwenden, wenn er nur den ernsten Willen hat, das Erdenleben nicht vergeblich gelebt zu haben. Und er wird immer wieder zur Besinnung seiner selbst kommen können, weswegen auch noch vieles geschehen wird, was die Menschen aus ihrer Ruhe bringt, es wird noch so mancher in einer Form durch das Schicksal angesprochen werden, die ihn bedenklich macht, und es wird Gott auch jedem offensichtlich nahetreten und ihn anreden durch Not und Krankheit, durch Unglück und Sorgen .... Denn Er gibt keine Seele auf und sucht sie noch zu erretten vor dem Ende.

Aber das Ende ist auch unwiderruflich festgelegt, und bis zu jenem Tag also ist gleichsam noch eine Gnadenfrist für jene, die den Weg zu Gott noch nicht gefunden haben. Und in dieser Gnadenfrist könnten noch viele Menschen Ihn finden, denn die Vergänglichkeit der Welt und ihrer Güter wird ihnen so offensichtlich gezeigt werden, daß sie wahrlich zu anderem Denken gelangen und auch ihre Lebensführung wandeln und die Blicke dem unvergänglichen Reich und dessen Gütern zuwenden könnten, denn gewaltige Zerstörungen werden in dieser Zeit noch vor sich gehen, von denen sich die Menschen nichts träumen ließen.

Aber der Geisteszustand der Menschen in dieser Zeit duldet keine Rücksichtnahme mehr, und da die Liebe Gottes jedes Mittel anwendet, das noch Hilfe verspricht, wird Er auch solche Mittel nicht unversucht lassen, die des Menschen Denken erschüttern können, wenngleich der Wille eines jeden einzelnen frei bleibt und daher auch solche Geschehen wirkungslos an den Menschen vorübergehen können. Aber jeder Mensch bereitet sich selbst das Los, dem seine Seele entgegengeht .... Seligkeit oder erneute Bannung wieder auf endlos lange Zeiten .... Amen

BD 7170 – 21.7.1958

Erklärung der vielen Todesfälle: Schließen der jenseitigen Pforten ....

Die Pforten schließen sich für lange Zeit, die den Seelen Eingang waren in das jenseitige Reich. Das wird nur jenen verständlich sein, die es wissen, daß eine Erlösungsperiode zu Ende geht, die es wissen, daß diese endet mit der Neubannung des Geistigen, das als Mensch versagte in seiner Willensprobe, das wieder herabgesunken ist zur Tiefe und darum aufs neue den endlos langen Entwicklungsgang durch die Schöpfungen der neuen Erde gehen muß.

Bis dieses Ende gekommen ist, sind auch die Pforten geöffnet in das jenseitige Reich, d.h., die bis dahin noch von der Erde Abgeschiedenen werden in das jenseitige Reich, in das Reich der Geister,

aufgenommen werden, und sie haben noch eine kurze Zeit zur Verfügung, um sich aus der Dunkelheit zum Licht emporzuarbeiten, wobei ihnen viel Hilfe geleistet wird, auf daß sie nicht noch im jenseitigen Reich zur Tiefe fallen und dann das gleiche Los erfahren müssen: gebannt zu werden in der festen Materie. Es ist also eine sehr große Gnade, wenn Menschen unreifen Geistes noch abgerufen werden, wenn sie nicht bis zum Ende dieser Erde ihr irdisches Leben behalten und dann kaum noch eine Möglichkeit ist, daß sie zu Gott finden und Ihn anrufen um Erbarmen.

Und es sind viele Menschen zur Zeit auf Erden, die nur zu gleichgültig sind, als daß sie sich um Seelenreife bemühen .... die jedoch auch nicht in das satanische Lager gezählt werden können, doch in größter Gefahr sind, ihm noch zu verfallen vor dem Ende. Und diesen will Gott noch eine Gelegenheit geben, ihren Reifezustand um ein geringes zu erhöhen .... Und Er ruft sie deshalb vorzeitig ab .... Denn unwiderruflich geht die dem als Mensch verkörperten Geistigen zugebilligte Erlösungszeit zu Ende .... Und was das bedeutet, das kann selten nur ein Mensch fassen. Denn auch im geistigen Reich wird eine Scheidung der Geister erfolgen, auch im jenseitigen Reich verharren noch unzählige Seelen in tiefster Finsternis, an denen alle Erlösungsversuche vergeblich waren und die darum auch das Los derer teilen müssen, die in der Materie neu gebannt werden.

Darum findet auch im jenseitigen Reich eifrige Erlösungsarbeit statt, auch den Seelen in der Finsternis wird das Evangelium gepredigt, d.h., es wird ihnen die Möglichkeit geboten, es anzuhören, aber sie werden nicht dazu gezwungen .... Alles wird versucht, um noch zu retten, was möglich ist, weil Gott einer jeden Seele helfen möchte, noch in dieser Erlösungsperiode ein kleines Licht zu empfangen, weil Seine unendliche Liebe jeder Seele dieses entsetzliche Los ersparen möchte, das denen beschieden ist, die sich noch ganz in den Händen des Gegners befinden, denen sie entrissen werden sollen ....

Wer aber um das Schicksal derer weiß, der wird auch einen gewissen Trost darin finden, wenn Gott vorzeitig Menschen aus dem Leben abruft, weil Er dann auch weiß, daß dies ein Erbarmungswerk an jenen Seelen ist, damit sie dem entsetzlichen Los entrinnen können. Denn jede Seele wird im Jenseits von überaus hilfswilligen Lichtwesen bearbeitet, und alles Erdenkliche wird getan, um sie einige Schritte zur Höhe führen. Denn dann sind sie der Gefahr entronnen, in die Tiefe zurückzusinken, und dann bleibt ihnen jener nochmalige Gang über die Erde erspart.

Doch mit dem Ende dieser Erde ist auch diese Möglichkeit vorbei, im geistigen Reich Aufnahme zu finden und weiterausreifen zu können, denn es wird am Ende nur satanisch-ausgerichtete Menschen geben neben der kleinen Schar derer, die Gott treu bleiben und die Er Selbst holen wird am Tage des Gerichtes. Und darum soll jeder dankbar sein, der das Ende nicht zu erleben braucht, denn ihm leuchtet ein Hoffnungsstrahl, daß er Gnade gefunden hat und nicht verlorenzugehen braucht .... Amen

BD 7219 – 1.12.1958

Vergänglichkeit des Irdischen .... Katastrophen - Unglücksfälle ....

Es gehen euch ständig Mahnungen zu von oben, euch vorzubereiten auf das Ende, um euer Seelenheil besorgt zu sein und irdische Interessen zur Seite zu stellen, weil es nur eines gibt, das wichtig ist: das Leben eurer Seele nach dem Tode des Leibes. Die Vergänglichkeit des Irdischen, die Vergänglichkeit eurer selbst, was euren irdischen Körper betrifft, ist etwas so sicher zu Erwartendes, und doch rechnet ihr Menschen damit so wenig, ansonsten ihr nicht unverdrossen den irdischen Gütern nachjagen würdet. Doch ebenso unverdrossen für eure Seelen zu sorgen, das unterlasset ihr und werdet es einmal bitter bereuen. Und ihr Menschen gebt daher selbst den Anlaß, daß euch

offensichtlich die Vergänglichkeit des Irdischen gezeigt werden muß, daß so deutlich das plötzliche Beenden durch den Tod die Menschen aufschrecken soll, damit sie auch ihres eigenen Endes gedenken.

Und ihr habt daher auch die Erklärung für die vielen Katastrophen und Unglücksfälle, denn es muß euch immer wieder gezeigt werden, wie unsinnig es ist, nur irdische Freuden oder irdisches Gut anzustreben, das von heut zu morgen nichtig werden kann, und wie auch euch selbst an jedem Tag der Tod ereilen kann und dann nichts mehr bleibt als eine armselige, verkümmerte Seele, die in ihrer Not überaus bedauernswürdig ist. Aber sie hat die Not nun selbst verschuldet, denn auf Erden war all ihr Denken, Wollen und Fühlen nur darauf gerichtet, was dem Körper Wohlbehagen schafft, dessen aber, was der Seele not tut, gedachte der Mensch .... also die Seele selbst .... nicht, und daher geht das "eigentliche Ich" in größter Not in das jenseitige Reich ein.

Was auch an Mahnungen und Warnungen den Menschen zugeht von oben, es wird nicht beachtet .... Und das veranlaßt Gott zu immer schärferen Maßnahmen, die den Menschen die Vergänglichkeit alles Irdischen beweisen sollen. Und so auch wird das kommende leidvolle Geschehen zu erklären sein, wo durch Naturgewalten die Zerstörung irdischer Güter und vieler Menschenleben vor sich gehen wird .... immer nur zu dem Zwecke, daß die Menschen aufwachen aus ihrem Traumzustand, der ihr Leben auf Erden nur noch ist.

Zwar werden die Folgen dessen auch wieder sein, daß die Menschen sich wieder mit vermehrtem Eifer zu erwerben suchen, was sie verloren haben, aber es werden auch einzelne erwachen und erkennen, daß es auch geistige Güter zu gewinnen gibt, die unvergänglich sind, und sie diesen Gütern nun ihre Aufmerksamkeit zuwenden. Denn Gott versucht alles, um noch Seelen zu retten vor dem Ende, wie Er aber auch immer wieder jedem Menschen die Willensfreiheit läßt, selbst über sich und sein Schicksal zu bestimmen ....

Aber es wird eine schreckliche Finsternis kommen über den größten Teil der Menschheit, denn wo noch nicht das kleinste Lichtlein entzündet werden konnte, dort ist auch wenig Hoffnung, daß bis zum Ende sich der Mensch ändert, und sein Los wird sein tiefste Finsternis, sein Los wird sein die Neubannung in der Materie, die der Mensch als einzig-begehrenswert ansah auf Erden und die darum auch sein Aufenthalt sein wird wieder endlose Zeiten hindurch. Mahnungen und Warnungen werden noch bis zum Ende ertönen, aber es kann kein Mensch gezwungen werden, sie zu beherzigen, und darum ist der Wille eines jeden selbst bestimmend .... entsprechend aber auch sein Los am Tage des Gerichtes .... Amen

BD 7260 – 19.1.1959

Zuleitung von Speise und Trank ....

Es wird euch viel Himmelsbrot dargereicht in der letzten Zeit vor dem Ende, weil große Not ist an Speise und Trank, die euch zum Heile gereicht. An vielen Orten ergießen sich die Gnadenströme zur Erde, immer wieder offenbare Ich Mich euch im Wort, immer wieder suche Ich, die Menschenherzen anzurühren und sie aufnahmebereit zu machen für das Wort, das ihnen direkt aus der Höhe zugeht, das sie also als Mein Wort erkennen sollen. Aber es kann immer nur in einer Form geschehen, die nicht zum Glauben zwingt, niemals wird das Wort aus der Höhe ein hundertprozentiger Beweis sein, daß es von Gott Selbst, von dem höchsten und vollkommensten Wesen ausgeht, denn dieser würde zwingen zur Annahme desselben, und es wäre dies kein Erfolg für die Seele, die in völliger Willensfreiheit wollen, denken und handeln soll, solange sie auf Erden lebt.

Aber Mein Wort ist eine so ungewöhnliche Gnadengabe, daß es auch erkannt werden kann als Mein Wort, selbst wenn es nicht als Beweis gelten darf, selbst wenn sich der Mensch, der nicht will, viele andere Erklärungen für den Ursprung sucht oder zu geben vermag. Der willige Mensch braucht keines Beweises dafür, er empfindet es, von wem er angesprochen wird, und sein Herz öffnet sich dieser Ansprache von oben. Aber ihr Menschen seid euch nur wenig dessen bewußt, daß Meine Liebe euch einen ganz ungewöhnlichen Beweis gibt, doch Meine Liebe ist groß zu euch Menschen, die ihr in solcher geistiger Not euch befindet, daß ihr Mich fast nicht mehr zu erkennen vermögt.

Und darum kommt Meine Liebe euch zu Hilfe, denn die Not der Zeit gebietet es, will Ich euch nicht verlorengehen lassen wieder auf endlos lange Zeit. Ich weiß um euer Los nach Ablauf dieser Erlösungsperiode, und Ich möchte es euch ersparen, Ich möchte euch vor dem Äußersten bewahren, vor der Neubannung in der Materie, Ich möchte euch noch retten vor dem Ende. Da ihr aber freien Willen habt, kann Ich euch nur leise lenken, ermahnen, warnen und in Liebe anreden, und es könnte das auch genügen, euch zur Umkehr zu bewegen, wenn ihr nur Meiner Anrede Gehör schenken und ihr dann ernstlich mit euch selbst ins Gericht gehen möchtet.

Denn Ich unterbreite euch alles, was ihr tun oder lassen sollet auf eurem Erdenlebenswege, Ich gebe euch nur durch Mein Wort Meinen Willen kund, und bemühet ihr euch nur, nach diesem Willen zu leben, dann seid ihr jeglicher Gefahr entronnen, denn euren Willen segne Ich, und Ich lasse euch nimmermehr zurückfallen zur Tiefe, wenn einmal euer Blick Mir zugewandt war, was Ich durch Zuleitung Meines Wortes aus der Höhe erreichen will .... Ich spreche euch an und gebe mit Meinem Wort eurer Seele eine Speise, die sie benötigt, ohne welche sie nicht ausreifen kann und die nur Ich Selbst euch darbieten kann. Ich bringe euch das Brot des Himmels, an dem sie gesunden wird und ewiglich nicht mehr in Schwäche und Finsternis zurückfallen, denn Mein Wort ist Licht für jede Seele, die es annimmt und danach lebt ....

Mein Wort bringt der Seele als geistige Nahrung "Kraft", Mein Wort bringt euch als Ausstrahlung Meiner Liebe "Licht", und Mein Wort bringt ihr endlich die "Freiheit", sie wird sich selbst in Kraft und Licht zu lösen vermögen von dem, der sie bisher gefesselt hielt. Ihr Menschen könnet nicht zum Leben kommen ohne Mein Wort, und weil Ich das weiß, versorge Ich euch reichlich damit, Ich öffne immer wieder den Lebensborn, an dem ihr schöpfen könnet, so daß es euch niemals gebricht an Speise und Trank, an geistiger Nahrung, die ihr nun angesichts des Endes ganz besonders nötig brauchet. Doch es liegt an euch selbst, ob ihr euch öffnet Meiner liebenden Ansprache, denn so köstlich auch Meine Gaben sind, sie werden niemals euch zwingen, sie anzunehmen, denn euer Wille ist und bleibt frei .... Amen

BD 7288 – 20.2.1959

Wissen um Kreuzesopfer in der Tiefe ....

Für alle Seelen habe Ich Mein Blut vergossen am Kreuz von Golgatha .... Wenn dies den Seelen in der Finsternis zur Kenntnis kommt, dann ist es auch für jene Seelen ein Hoffnungsstrahl, ein Halm, an dem sie sich anklammern, wenn sie den Willen haben, von ihrer Qual erlöst zu werden und herauszukommen aus ihrer ihnen unerträglich-werdenden Not. Denn auch in die tiefste Finsternis wird zuweilen Licht hineingetragen, wenn Lichtboten in die Tiefe steigen und den Seelen davon Kunde bringen, daß der Heiland und Erlöser Jesus Christus auch für sie gestorben ist am Kreuz ....

Diese Lichtboten kommen zwar verhüllt, sie erscheinen den Seelen der Finsternis als gleichartige Seelen, die sich besonnen haben und für sich einen Ausweg erwägen, die dann sich Dessen erinnern, von Dem sie in der Erdenwelt hörten, an Den sie aber niemals geglaubt haben .... Und nun werden

eifrige Debatten geführt, zumeist zwar gegen Mich, Der Ich das Erlösungswerk vollbrachte in dem Menschen Jesus, denn sie alle stehen noch unter der Gewalt Meines Gegners, der nicht zulassen will, daß er eine von jenen Seelen verliert.

Die Lichtboten aber sind für ihn unantastbar, und deren Argumente überzeugen doch immer wieder einzelne, die einen Ausweg suchen und sich jenen Boten anvertrauen, die sie zu führen vorschlagen, und dann werden sie immer dorthin geführt werden, wo helles Licht strahlt, wo ihre Kenntnis vermehrt wird, und sie beginnen nun Hoffnung zu schöpfen, weil sie sich in dem Lichtkreis wohl fühlen, aber auch wissen, daß sie selbst sich durch ihre Einstellung erst das Recht erwerben müssen, in dem Bereich verweilen zu dürfen. Solange sie innerlich abwehren, können sie noch nicht der Finsternis enthoben gelten, sie wird immer wieder über ihnen zusammenschlagen und sie erneut in große Qualen versetzen.

Doch sie vergessen nicht die Reden jener Boten, wenn sie einmal daran teilgenommen haben und darauf eingegangen sind, sie rufen sie doch durch ihre Gedanken immer wieder zu sich, und stets größer wird das Verlangen danach, wieder in den Lichtkreis eintreten zu können und mehr zu vernehmen von Jesus Christus, Der auch sie erlöst haben soll und sie also auch aus ihrer Qual befreien kann. Das ist das Wichtigste für die Seelen in der Finsternis, daß ihnen das Wissen um Jesus Christus und Seinen Kreuzestod zugeführt wird, wenn es ihnen bisher unbekannt war.

Aber zumeist wird nur ein kleiner Hinweis auf Ihn ihre Erinnerung wecken, vorausgesetzt, daß in ihnen das Verlangen schon erwacht ist, erlöst zu werden aus der Finsternis. Haben sie dieses Verlangen nicht, dann ist auch jegliche Kenntnis von Meinem Kreuzesopfer ihnen fern, dann richten auch die Liebelichtboten nichts aus, dann stehen sie noch völlig unter der Gewalt Meines Gegners, und dann ist viel Fürbitte nötig, um diese verstockten Seelen andersdenkend zu machen, denn ohne Jesus Christus gibt es für sie keine Rettung aus der Finsternis.

In der letzten Zeit vor dem Ende ist gerade die Arbeit um jene Seelen in der Finsternis unentwegte Tätigkeit der Lichtwesen, die ihnen verhelfen möchten, noch vor dem Ende die tiefsten Tiefen verlassen zu können, damit sie nicht dem Zustand der Neubannung anheimfallen, der an Qualen noch ihren jetzigen Aufenthalt übertrifft. Und euer Gebet für diese Seelen trägt sehr viel bei, daß ihre Härte nachläßt und sie sich erschließen, wenn ihnen hilfsbereite Wesen einen Vorschlag machen, um ihnen zur Freiheit zu verhelfen.

Das Kreuz Christi läßt überallhin sein Licht erstrahlen, auf daß es den Seelen immer mehr ins Gedächtnis komme, was es damit für eine Bewandtnis hat .... Aber der freie Wille des Wesens erst macht es möglich, daß sich die Gnaden des Erlösungswerkes über die Seelen ergießen, denn der freie Wille muß bereit sein, Mich Selbst in Jesus Christus anzurufen um Rettung aus der Tiefe. Und das wird die Seele erst dann tun, wenn sie Belehrungen empfangen hat, die in ihr den Glauben an Mein Kreuzesopfer erweckt und gestärkt haben, so daß sie nun innig darum bittet, von Jesus Christus erlöst zu werden aus ihrer Pein, die so lange die Seele quält, bis dieser Entschluß in ihr reif geworden ist, sich selbst an Mich in Jesus Christus zu wenden ....

Dann aber wird sie aus der Finsternis emporgehoben werden zum Licht, d.h., sie wird die finsteren Stätten nicht mehr zu betreten brauchen, sie wird in den Kreis der Lichtsucher aufgenommen und mit Licht erfüllt werden und in tiefster Dankbarkeit selbst Hand anlegen, zu helfen und zu retten ihre Brüder, mit denen sie die Finsternis teilen mußte .... Und einer solchen Seele wird auch viel Erlöserarbeit gelingen, denn sie ist in ihrem Liebedrang nun eifrig bemüht, auch jenen Seelen das Evangelium zu bringen, auch sie zu überzeugen von dem Liebe- und Erbarmungswerk Dessen, Der Sein Blut am Kreuz vergossen hat, um alle Seelen zu erretten vom geistigen Tode .... Amen

BD 7388 – 9.8.1959

Bannen der Ungeister .... Abwehr derer ....

Im Namen des gekreuzigten Heilandes Jesus Christus werdet ihr jeden Ungeist vertreiben können aus eurer Nähe, denn der Name Jesus birgt die Kraft in sich, die jenen überwältigt, so daß er abläßt von euch und flieht. Ihr werdet in kommender Zeit sehr oft zu dieser Hilfe greifen müssen, weil das Wirken des Anhangs des Satans immer schlimmer wird angesichts des Endes, das diese Geister wohl spüren, und sie also wissen, daß sie nicht mehr lange Zeit haben. Sie sehen der Neubannung entgegen, wenn sie sich nicht zuvor noch bekehren, und wenngleich ihnen dies nicht voll bewußt ist, wissen sie doch, daß sie ihrer Freiheit beraubt werden, die sie jetzt noch in einem gewissen Grade haben, weil sie unterstützt werden vom Herrn der Finsternis, dem sie dienen.

Sie wissen es, daß sie dieser Freiheit verlustig gehen, und wüten daher vorher so ganz besonders stark, um euch Menschen zu Fall zu bringen, die ihr Mir angehören wollet. Aber sie sind völlig machtlos, sowie ihnen der Name Jesus Christus entgegengehalten wird, Den sie fürchten und Ihn fliehen. Diese Ungeister wirken als Abgesandte des Satans an ihnen .... und ihr spüret ihr Wirken als Unruhe, Unfrieden, Nöte und Leiden aller Art und durch seelische Schwächen und Gebundenheit, denn sie hindern euch, wo sie nur können, an guten Handlungen oder auch an Bindungen geistiger Art mit der Lichtwelt und ihren Bewohnern.

Sie halten euch an die Welt gekettet, indem sie immer wieder weltliche Gedanken euch zuflüstern und versuchen, euch zu fesseln durch solche Gedanken, um euch abzukehren von geistigem Streben, geistigen Gedanken und guten Werken .... Ihr werdet seelisch bedrängt euch fühlen, ohne einen direkten Grund zu wissen, und dann könnet ihr immer glauben, daß es schlechte Geister sind, die euch in die finsteren Sphären zu ziehen suchen, wenn auch zumeist ohne Erfolg, sowie sie sich an denen versuchen, die Mir gehören wollen und deren Herzen Mir schon gehören durch ihren Willen.

Der Wille, der zu Mir gerichtet ist, schützt die Menschen vor allen Angriffen des Bösen, so daß sie ihm nicht verfallen, nur unter seinen Bedrängungen zu leiden haben gefühlsmäßig, denn jeglichen geistigen Frieden rauben ihm jene Geister im Auftrag ihres Herrn, der jede Erlösung durch Jesus Christus zu verhindern sucht .... Darum brauchet ihr nur den Namen Jesus voller Andacht auszusprechen, und ihr treibt den Feind hinweg von euch, der nicht dort weilet, wo Jesus Christus ist, Der aber mit Gewißheit jedem Ruf nachkommt und daher ihr immer einen sicheren Schutz habt mit dem Anruf Seines geheiligten Namens.

Der Kreuzestod war nicht vergebens, er hat dem Feind zahllose Seelen aus den Händen gerissen, und er wird ihm noch zahllose Seelen entwinden, denn er war erlitten für Zeit und Ewigkeit, für Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft, und immer wieder wird der Satan die Macht des Namens Jesus erfahren müssen, denn er wird an Anhang verlieren, wenngleich er glaubt, die Oberherrschaft zu gewinnen in dem Kampf um die Seelen der Menschen .... Und selbst, die er gewinnt durch deren Gesinnung, die werden ihm wieder entwunden und neu gebunden werden in der Materie, und der Gegner geht der Seelen verlustig auf wieder endlos lange Zeit ....

Glaubet, daß ihr Macht habt über ihn, daß er nicht den Sieg davonzutragen braucht .... glaubet es, daß ihr eine Waffe besitzet, mit der ihr ihn mit Sicherheit verjagen könnet .... wenn ihr nur Mich in Jesus Christus anrufet, daß Ich euch schütze gegen ihn. Und ihr werdet Meinen Schutz erfahren, ihr werdet befreit werden von seiner Macht, denn ihr seid durch Meinen Namen stärker als er, weil ihr Mich Selbst rufet und Ich euch wahrlich nicht ohne Hilfe lasse. Denn Der am Kreuz gestorben ist für euch, Der ist wahrlich größer und stärker als der Feind eurer Seele, und Er wird auch Seine Macht gebrauchen, wenn ihr Ihn anrufet um Hilfe .... Amen

BD 7389 – 11.u.12.8.1959

Falsche Christi und Propheten .... Marien-Erscheinungen ....

In der kurzen Zeit, die euch noch bleibt bis zum Ende, wird noch vieles geschehen, was euch immer wieder hinweiset, daß Meine Ankündigungen Berechtigung haben, denn es erfüllet sich die Schrift, die alles das voraussagt, was ihr werdet beobachten können, wenn ihr nur aufmerket. Und Ich habe euch gesagt: "Achtet der Zeichen, die das nahe Ende ankünden ...." , "es werden falsche Propheten aufstehen und falsche Christi ...." Es wird der Name Christi mißbraucht werden, indem Er in Zusammenhang gebracht wird mit Erscheinungen, die Mein Gegner hervorrufen wird, um die Menschen zu täuschen, die allzuschnell bereit sind, einen göttlichen Ursprung bei den Erscheinungen anzunehmen.

Und das ist ein Zeichen dieser Art von Erscheinungen, daß sie alle von da ausgehen, wo man besondere Gläubigkeit zur Schau trägt, wo Jesus Christus gleichsam nur zur Verherrlichung der Gottesmutter beiträgt, also letztere das Motiv einer Erscheinung ist, die dann als göttlich zur Geltung kommen soll, wobei Jesus Christus erwähnt wird, Den die Gottesmutter wohl bestätigt, aber mehr für sich selbst Ehre und Anerkennung sucht als für den Gottessohn. Es ist dies ein Satansspiel ersten Ranges, das so gut getarnt ist, daß es selten nur erkannt wird als Trugbild des Gegners, und das darum auch weit eher anerkannt wird als die Tatsache, daß Jesus Selbst spricht zu den Menschen und Er darum in Seinem Wort nicht erkannt und darum abgelehnt wird.

Das Gotteswort, das direkt aus der Höhe kommt, erkennen die Menschen nicht als Stimme des Vaters, dagegen nehmen sie sofort an, wenn sich ein Ungeist in Erscheinung bringt, und sie erkennen ihn nicht als falschen Propheten, wenngleich dessen Wort nicht mit dem reinen Wort Gottes übereinstimmt, weil er den Menschen langes Leben verspricht und ein Leben in Wohlstand. Und solchen Worten wird eher Glauben geschenkt als Meinem reinen Wort aus der Höhe, das ihnen ein Beenden der Erlösungsepoche voraussagt und das sie ständig ermahnt, sich vorzubereiten auf die letzte Zeit.

Denn der Gegengeist wird diese letzte Zeit nicht ankündigen, er wird die Menschen irritieren und ihnen allen noch eine glückliche Zeit versprechen, wenn die Menschen nur der Gottesmutter huldigen, die Mein Gegner nützet, um hinter ihr lügnerische Prophezeiungen zu bergen, die den Menschen angenehmer klingen als die reine Wahrheit von oben. Die Verkünder der reinen Wahrheit aber werden als falsche Christi und falsche Propheten hingestellt, ihnen wird die Wahrheit ihrer Voraussagen abgesprochen, denn wenig nur wird die reine Wahrheit begehrt und nur von solchen auch als Wahrheit erkannt. Es ist aber in der Schrift schon darauf hingewiesen worden und also gewarnt vor falschen Christis und falschen Propheten ....

Wo aber suchen die Menschen dann die rechten Propheten, wenn sie alles verneinen, was ihnen Einblick verschafft auf die Ereignisse in der letzten Zeit ....

(12.8.1959) Gern hören sie, wenn ein Ende als fragwürdig hingestellt wird, wenn alles verneint wird, was durch Gottes Sendboten angekündigt wird, um die Menschen zu warnen und zu mahnen in der letzten Zeit. Und diese sind die falschen Propheten, die die reine Wahrheit nicht annehmen wollen und die Menschen immer wieder beruhigen und ein nahes Ende streiten ....

Auch die Menschen, die es mit der Liebe Gottes als unvereinbar halten, daß Er die Erde heimsucht mit Gerichten ungewöhnlicher Art und die daher auch ihre Mitmenschen in ihrem Sinne zu beeinflussen suchen, können zu jenen falschen Propheten gerechnet werden, selbst wenn ihr Wille gut ist und sie auch das Gute anstreben. Aber ihnen fehlt die Erkenntnis .... das Wissen darum, in

welcher Phase der geistigen Entwicklung die Menschheit angelangt ist und warum Gott eingreift, wenn die Frist abgelaufen ist, die der Menschheit gesetzt wurde zum Ausreifen.

Die Liebe Gottes ist immer am Werk, auch wenn ihr Menschen das nicht begreifen könnet, und die Liebe Gottes mahnet und warnet die Menschen rechtzeitig und weiset sie auf solche ungewöhnliche Geschehen hin, auf daß sie Zeit finden, ihr Leben danach einzurichten, auf daß sie jederzeit sich verantworten können, wenn jene Geschehen plötzlich über die Menschen hereinbrechen. Und diese Mahnungen und Warnungen werden immer von oben kommen, d.h., durch den Geist wird Gott die Menschen ansprechen, die sich bereitwillig der Stimme des Geistes öffnen.

Und so wird reinste Wahrheit zur Erde geleitet, und jene Übermittler werden niemals zu falschen Propheten gezählt werden können, denn sie übermitteln den Menschen nur die reine Wahrheit aus Gott. Daß diese Voraussagen nicht immer den Menschen angenehm sind, gibt ihnen jedoch kein Recht, alles zu verwerfen als Lüge oder Irrtum und mit der Wahrheit zugleich auch die Künder der Wahrheit anzugreifen als falsche Propheten, denn anders als durch den Geist kann der Menschheit keine Kunde zugehen über das, was hereinbrechen wird in kürzester Frist ....

Anders als durch Gottes Wort kann Er Selbst die Menschen nicht unterrichten über die letzte Zeit und das Ende. Jenen Kündern also wird nicht geglaubt werden, dagegen werden die Menschen Glauben finden, die ihren Mitmenschen ein langes Leben in Wohlstand künden und von einer geistigen Wende sprechen im Sinne einer Rückkehr der Menschen zum Glauben und zu Gott .... Diese geben sich selbst aus als Heilsbringer, die jede Endprophezeiung als widergöttlich ablehnen, die also irdisch sich eine Besserung erwarten zugleich mit einem geistigen Aufstieg der Menschheit.

Diese schädigen die Menschen insofern, als daß sie ihnen die Verantwortung nehmen, daß sie die Seelenarbeit als unwichtig hinstellen und stets nur irdische Interessen in den Vordergrund stellen, bis einmal das Ende über die Menschen kommen wird und sie in völliger Unreife nun zur Verantwortung gezogen werden .... mit dem Ergebnis, daß sie nicht den geringsten Grad erreicht haben, der ihnen den Eingang ins Lichtreich ermöglicht, und es für sie nur noch das Los der Neubannung in der festen Materie gibt .... was Gott eben zu verhindern sucht durch Seine Voraussagen durch Seher und Propheten.

Ihr Menschen sollt nicht verantwortungslos diese letzte Zeit dahinleben, ihr sollt wissen, daß nicht mehr lange Zeit euch vergönnt ist und daß ihr diese kurze Zeit noch gut nützen könnet, wenn ihr glaubet und guten Willens seid .... wenn ihr die Propheten höret, die Gottes Liebe euch immer wieder in den Weg sendet, um euch zu retten vor dem Verderben, vor dem Los der Neubannung in den Schöpfungen der Erde .... Amen

BD 7405 – 5.9.1959

Ankündigung eines Sternes ....

Was euch gegeben wird durch den Geist, das könnet ihr unbedenklich annehmen .... Und so sollet ihr erfahren, daß sich auch im Universum das nahe Ende der Erde schon bemerkbar macht, daß sich kosmische Veränderungen ergeben, weil dies Gottes Wille ist, daß sich bei Beenden einer Erdperiode in jeder Weise Anzeichen bemerkbar machen, die der Mensch sich nicht natürlich erklären könnte, die ihm die Macht eines Schöpfers beweisen sollen und die also auf jenen Schöpfer allerdeutlichst hinweisen.

Und diese kosmischen Veränderungen betreffen zumeist Abweichungen vom bisherigen Lauf der Gestirne, die eine andere Bahn einschlagen und solche Vorgänge für die Menschen unerklärlich sind

und bleiben und doch nicht geleugnet werden können. Je näher das Ende kommt, desto häufiger werden die Menschen solche Vorgänge feststellen, zuerst wenig erkennbar, jedoch immer deutlicher hervortretend, so daß die Menschen in Wahrheit sagen können: "Die Kräfte des Himmels bewegen sich ...."

Und es wird keines Menschen Wille damit zusammenhängen, es wird allein Gottes Wille zum Ausdruck kommen, und darum könnten auch alle Menschen glauben an Gott, wenn sie nur aufmerksam solche ungewöhnliche Erscheinungen verfolgen möchten. Wer aber nicht willens ist zu glauben, der kann auch nicht deutlicher überzeugt werden vom Dasein eines Gottes und Schöpfers, Dem alle Elemente in der Natur gehorchen müssen .... Wer aber Dessen achtet, der weiß auch, welche Stunde es geschlagen hat ....

Und so wird sich ein Stern lösen aus seiner gewohnten Bahn und den Weg nehmen zur Erde. Und dieser Stern geht seinen Weg unabhängig vom Willen der Menschen, und er bedeutet eine große Gefahr für diese, doch sein Lauf wird nicht gehemmt, weil die Erde eine Erschütterung erdulden muß, zum Schaden und zum Wohl der Menschen auf ihr .... Denn viele Menschen werden ihr Leben dabei verlieren, wie es verkündet ist lange Zeit zuvor .... Und die Erde wird einen Stoß erleiden ....

Niemand wird sich vorstellen können, in welche gefährliche Lage das ganze Gestirn kommen wird, doch zu einer völligen Zerstörung wird diese Naturkatastrophe nicht führen, aber doch von einem unvorstellbaren Ausmaß sein, daß für unzählige Menschen schon damit das Ende gekommen ist. Doch wer es überlebt, der geht nicht lange danach dem letzten Ende entgegen .... einem Zerstörungsakt, den menschlicher Wille heraufbeschworen hat, das wohl Zulassung Gottes, doch nicht Sein Wille ist .... während erstere kosmische Katastrophe doch noch einen erlösenden Zweck hat, daß den ungläubigen Menschen noch ein letzter Hinweis gegeben werde auf eine Macht, Die alles lenkt und nichts willkürlich geschieht.

Es soll ihnen noch ein Rettungsmittel gegeben werden, ein letztes Mittel, zum Glauben zu gelangen, auf daß sie nicht verlorengehen. Es spricht Gott Selbst durch dieses Geschehen die Menschen an, die Seiner leisen Stimme nicht achten, aber Seine laute Stimme ertönet oft schmerzvoll, und es werden ihr auch viele erliegen, d.h., es werden viele zu Tode kommen, denen aber immer noch die Möglichkeit bleibt, im jenseitigen Reich nachzuholen, was sie versäumten auf Erden.

Doch viele werden auch noch die Gnade haben, die letzte kurze Zeit bis zum Ende zu erleben, und auch nun wieder ist der Wille zum Glauben maßgebend, denn die Ungläubigen ziehen keinen Nutzen für ihre Seelen aus dem Erlebten .... Und ihnen wird das Ende nur das Los einer Neubannung eintragen, wovor Gott in Seiner Liebe die Menschen bewahren möchte. Und darum mahnet und warnet Er zuvor schon, und Er macht die Menschen aufmerksam auf alle Erscheinungen in der letzten Zeit .... und selig, wer dessen achtet, wer daran glaubt und sein Leben entsprechend lebt auf Erden .... Er wird durch alles Schwere hindurchgeführt werden, und wie es auch kommt über ihn, so ist es gut für seine Seele und für sein Ausreifen auf dieser Erde .... Amen

BD 7425 – 9.10.1959

Über das letzte Gericht und die neue Erde ....

Ihr könnet euch keine rechte Vorstellung machen, in welcher Weise das letzte Gericht vor sich gehen wird; aber es genüge euch, zu wissen, daß es nur ein kurzer Akt ist, dessen Zerstörungskraft alles zum Opfer fällt, und daß ihr dann keine Zeit mehr haben werdet, euer Sinnen und Trachten zu wandeln, denn alles wird sich überstürzen und euch keine Zeit lassen zum Nachdenken .... Ihr werdet gerichtet in kürzester Frist, d.h. zum Leben oder zum Tode kommen in ganz kurzer Zeit .... Ihr werdet entrückt

werden, die ihr Mir treu bleibet bis zum Ende, oder verschlungen werden von der Erde, was erneute Bannung in der festen Materie für eure Seele bedeutet.

Und nur die Menschen, in denen noch ein kleines Fünkchen Gottglaube ist, werden die Kraft haben, zu Mir zu rufen in letzter Sekunde, und noch gerettet werden, indem ihnen das Los der Neubannung erspart bleibt, wenngleich sie nicht zu der Schar der Entrückten gehören werden, aber doch ein leichteres Los ihr Anteil sein wird, daß ihnen eine Neuverkörperung als Mensch zugebilligt wird, in der sie sich dann bewähren sollen und auch können, weil die Zeit auf der neuen Erde frei ist von Versuchungen durch den Gegner, der auf lange Zeit gebunden ist, wie es geschrieben steht ....

Und das ist ein ungewöhnlicher Gnadenakt, der aber nur wenig in Anspruch genommen werden wird, denn die Menschheit ist am Ende völlig Meinem Gegner untertan, und selten nur wird sich noch ein Mensch lösen aus seiner Fessel angesichts des letzten Gerichtes .... das furchtbar sein wird. Denn alle Menschen sehen sich einem entsetzlichen Leibestode gegenüber, doch bevor sie viel denken können, ist es schon geschehen .... Und die Meinen werden Zeugen sein dieses Vorganges, weil Ich es will, daß sie Meine Macht und Herrlichkeit, Meine Gerechtigkeit und Meinen Zorn den Sündern gegenüber kennenlernen und davon zeugen, solange sie leben. Denn sie werden den Stamm bilden des Geschlechtes auf der neuen Erde ....

Der Vorgang der Entrückung ist ebensowenig vorstellbar, weil er völlig außergesetzlich vor sich geht und solches noch nie auf der Erde erlebt worden ist, daß die Menschen emporgehoben werden lebenden Leibes und entführt .... daß Ich sie unversehrt versetze in ein paradiesisch schönes Gelände, von wo aus sie dann der neuen Erde zugeführt werden, sowie diese gestaltet ist nach Meinem Willen. Und Ich werde keine Zeit dazu benötigen, denn alles Geistige harret nur der Einzeugung in die Schöpfungswerke, die seinem Reifegrad entsprechen, um seinen Entwicklungsweg fortzusetzen ....

Menschliche Augen sehen nicht den Schöpfungsakt dieser neuen Erde, weshalb auch nicht der Menschen wegen eine bestimmte Zeitdauer eingehalten zu werden braucht .... Und den Menschen, die entrückt sind, fehlt jegliches Zeitbewußtsein, so daß sie es nicht zu beurteilen vermögen, in welchem Zeitraum die neue Erde entstanden ist .... Doch Meine Macht ist unbegrenzt, und sie wird sich zu erkennen geben bei der Schaffung der neuen Erde, denn diese wird Neuschöpfungen aufweisen, von denen ihr Menschen euch keine Vorstellung machen könnt, die euch aber übermäßig beglücken werden, die ihr diese Erde erleben dürfet .... Es ist ein wahres Paradies auf Erden .... Denn die Meinen hielten Mir stand im Glaubenskampf und sollen ihren Lohn erhalten für ihre Treue ....

Und ihr Menschen alle könntet dieses Glück erfahren, wenn ihr nur noch die kurze Zeit bis zum Ende gut ausnützen wolltet. Aber ihr glaubet nichts und tut nichts, um eure Seelenreife zu erhöhen, und darum wird ein jeder den Lohn haben, den er verdient .... glückseliges Leben im Paradies auf der neuen Erde oder Neubannung in den Schöpfungen darin, um nach endlos langer Zeit wieder als Mensch über die Erde gehen zu dürfen zwecks letzter Erprobung .... Amen

BD 7476 – 13.12.1959

Lebendiger Glaube ....

Jeder Mensch soll danach trachten, daß sein Glaube ein lebendiger werde, daß sein Denken ein überzeugtes sei, daß ihm jeder Zweifel fernbleibe und er aus einem lebendigen Glauben immer die Kraft entziehe, die ihm den Lebensweg leichter werden lässet. Ein fester Glaube wird immer den Erdenweg eines Menschen leicht gangbar machen, ein fester Glaube wird ihm Sicherheit geben, denn ein fester Glaube setzt auch die Bindung mit Mir voraus, die immer dem Menschen ein Gefühl der Geborgenheit verschaffen wird. Lebendig kann aber nur der Glaube sein, der von Liebe begleitet wird

.... denn die Liebe erst erweckt den Glauben zum Leben. Wer aber in der Liebe lebt, der lebt in Mir und Ich in ihm ....

Also sichert euch die Liebe Meine Gegenwart und Meine Gegenwart, wieder muß auch den Glauben in euch zum Leben erwecken und ein lebendiger Glaube euch wieder die Kraft geben, die euch alles überwinden lässet, weil ihr ständig Meiner Hilfe gewiß seid. Lebendig zu glauben heißt, im tiefsten Herzen zu wissen, daß es Wahrheit ist, was ihr glaubet .... lebendig zu glauben heißt, nicht einen Augenblick zu zweifeln am Gelingen dessen, was ihr euch vornehmet oder erbittet, und lebendig zu glauben heißt ferner, die Kraft des Glaubens in Meinem Willen wirken zu lassen .... was auch mitunter ungewöhnliches Wirken zur Folge haben wird, wo die Glaubenskraft besonders stark ist.

Im lebendigen Glauben zu stehen ist schon eine Seligkeit auf Erden, denn der Mensch braucht nichts mehr zu fürchten, weil er es glaubt oder weiß, daß es für ihn immer einen Ausweg gibt, weil es für ihn auch nichts Unüberwindliches gibt, da er ständig mit Mir verbunden ist. Denn er kann nun wirken mit Meiner Kraft, die ihm unbegrenzt zur Verfügung steht, so er nur glaubt. Doch wie wenige besitzen diesen lebendigen Glauben, wie wenige sind so von der Liebe zum Nächsten durchdrungen, daß der lebendige Glaube die sichere Folge davon wäre ....

Und ohne Liebe bleibt der Glaube tot, ohne Liebe kann der Mensch nicht über die Glaubenskraft verfügen, die ihn beseligt und aller Schwierigkeiten Herr werden lässet. Dann werden es immer nur tote Worte bleiben, wenn der Mensch auch seinen Glauben versichern möchte den Mitmenschen gegenüber, während der lebendige Glaube keiner Worte bedarf, sondern still wirket durch vollste Überzeugung und innere Sicherheit .... eben durch die innige Bindung mit Mir, die Folge der Liebe ist. Darum kann diese innere Überzeugung nicht erwartet werden von einem Menschen, der bar jeder Liebe ist, denn er kann nicht glauben, sondern er wird weit eher alles abweisen, was zu glauben von ihm gefordert wird .... er ist zu einem lebendigen Glauben nicht fähig, weil ihm die Liebe fehlt.

Ihm könnte die reinste Wahrheit vermittelt werden, er wird sie nicht annehmen, weil zum Erkennen dieser ebenfalls Liebe erforderlich ist und also Liebe, Glaube und Wahrheit nicht getrennt werden können, weil auch die reine Wahrheit niemals bewiesen werden kann, sondern geglaubt werden muß und dieses eben nur in der Liebe geschehen kann. Ein lebendiger Glaube beseligt, und darum solltet ihr nur nach einem solchen lebendigen Glauben trachten .... ihr solltet in der Liebe leben und dadurch dem Glauben in euch das Leben geben, das euch nun auch die Kraft einträgt im Übermaß, dem Glauben entsprechend zu handeln und zu leben auf Erden.

Doch nur der lebendige Glaube ist von Wert, ein toter Glaube ist so gut wie keiner, er hat weder die Kraft in sich, noch kann er dem Menschen das Leben geben .... es wird der Mensch versagen, wenn einmal die Kraft des Glaubens von ihm gefordert werden wird, so er sich einmal wird bewähren müssen und den letzten Glaubensentscheid treffen, von dem das Los seiner Seele dann abhängig sein wird nach dem Tode des Leibes .... oder auch der Zustand der Neubannung, wenn der Mensch noch das Ende dieser Erde im Unglauben erlebt .... Dann wird sich die Kraft des Glaubens erweisen, wenn diese Entscheidung von euch Menschen gefordert wird .... Und dann kann sich selig preisen der Mensch, der in der Liebe und im lebendigen Glauben steht .... Amen

BD 7486 – 25.12.1959

Verantwortung im Erdenleben ....

In ungeahnten Höhen befindet ihr euch schon, wenn ihr den Gang über die Erde wandelt, gemessen an der Tiefe, in der ihr euch befandet nach eurem Abfall, nach eurem Sturz hinab in die tiefste Finsternis. Es sind für euch wahrlich nur noch wenige Schritte zurückzulegen, gemessen an dem

endlos langen Weg, den ihr hinter euch habt .... Es ist nur noch eine kurze Wegstrecke zu nehmen von euch, um an dem Ziel angelangt zu sein, das euch gesetzt ist seit Ewigkeit: als Kind Gottes weilen zu dürfen in Meiner nächsten Nähe, des Himmels Herrlichkeiten genießen zu können in aller Seligkeit, mit Mir verbunden zu sein aufs innigste, wie es war im Anbeginn.

Ihr stehet kurz vor eurer Vollendung, wenn ihr euch der Gnade der letzten Verkörperung als Mensch erfreuen dürfet .... und ihr könnet nach einer kurzen Willenserprobung eingehen in jenes Reich der Herrlichkeit, das Ich euch verheißen habe mit den Worten: "Was keines Menschen Auge je gesehen und keines Menschen Ohr je gehört hat, das habe Ich bereitet denen, die Mich lieben ...."

Ihr könnet euer letztes Ziel erreichen in diesem nur kurzen Erdenleben, gemessen an jener Zeit, die hinter euch liegt .... Aber ihr könnet auch wieder abgrundtief fallen .... ihr könnet wieder zurückkehren an die Stätten, die ihr vor Ewigkeit verlassen hattet mit Meiner Hilfe, um den Weg nach oben zu gehen. Wenn ihr euch dies vorstellet, daß der lange Gang eurer Vorentwicklung vergeblich gewesen sein kann, daß ihr den gleichen, Ewigkeiten währenden Gang noch einmal gehen müsset .... wenn ihr euch vorstellet, daß ihr euch Mein Reich mit seiner Herrlichkeit verscherzet, nur um kurzer körperlicher Genüsse willen, wenn ihr die Seele des Körpers wegen darben lasset .... so müßte euch ein großes Verantwortungsgefühl doppelt eifrig streben lassen, um euer Ziel auf Erden noch zu erreichen.

Ihr müßtet alles tun, um euch Mein Reich zu erwerben mit seiner Herrlichkeit, um dem Lose einer Neubannung zu entfliehen und euren Entwicklungsgang abzuschließen, daß ihr frei werdet aus der Form und als Lichtwesen eingehen könnet in das jenseitige Reich .... Nur noch wenige Schritte sind zu gehen, und ihr habt es geschafft. Nehmet noch einmal alle Kraft zusammen, und lasset euch den schwierigen Aufstieg nicht gereuen .... folget Meinen Worten, tut alles, was Ich euch sage, suchet Meinen Willen zu erfüllen, und ihr werdet es Mir danken ewiglich, daß Ich euch diese ernste Mahnung immer wieder zugehen lasse, um euch zu bewahren vor einem nochmaligen Absturz zur Tiefe.

Immerwährend spreche Ich euch an und suche in euch das Verantwortungsgefühl zu wecken, immerwährend lasse Ich euch Kraft zuströmen durch Mein Wort, ständig ist Meine Liebe bemüht, euch emporzuhelfen, daß ihr den letzten kurzen Weg mit Meiner Unterstützung zurücklegt, daß ihr nicht zu schwach werdet, um euren Pilgerlauf zu vollenden .... Immer wieder führe Ich euch an einen Quell, wo ihr Mein Lebenswasser schöpfen könnet, auf daß ihr euch Kraft und Stärkung holet auf eurem Pilgerweg .... Immer wieder stelle Ich euch den qualvollen Zustand einer Neubannung vor Augen, um euch nur anzuspornen, euer Ziel zu verfolgen, die Bindung mit Mir herzustellen und an Meiner Seite den letzten kurzen Aufstieg zu wagen, der sicher nicht vergeblich sein wird, sondern euch wahrlich zum Ziel führt, sowie ihr nur ernstlich dieses Ziel anstrebt.

Ich will nicht, daß euer Erdenweg ein vergeblicher gewesen sei, Ich will, daß ihr euch bald der vollsten Freiheit in Licht und Kraft erfreuen könnet .... Ich will, daß ihr als Meine Kinder zurückkehret zu Mir, daß ihr aus ganzem Herzen begehret, der Tiefe zu entrinnen und Mir anzugehören, Dessen Kinder ihr dann geworden seid, wenn ihr die Tiefe überwunden habt. Ich will euch wieder selig wissen, Ich will, daß ihr schaffet in Licht und Kraft und Freiheit, Ich will, daß ihr eure Bestimmung erfüllet, die euch von Anbeginn zugewiesen wurde, die aber euren Wandel vom "Geschöpf" zum "Kind" Gottes voraussetzt, den ihr nun im Erdenleben vollenden sollet. Darum spreche Ich fortgesetzt zu euch und ermahne euch, auf Meine Stimme zu hören. Und Ich werde euch mit Meiner Ansprache verfolgen bis zum Ende. Denn Ich will nicht, daß Meine Geschöpfe unselig sind. Ich will, daß sie selig werden und bleiben ewiglich .... Amen

BD 7493 – 3.1.1960

Hinweis auf Ende .... Neubannung ....

Es ist euch Menschen hinreichend verkündet worden, welchen Zeiten ihr entgegengehet, ihr seid immer wieder ermahnt und gewarnt worden, eure Lebensführung einzustellen und sie zu ändern in einen Gott-gefälligen Lebenswandel .... Ihr seid immer wieder hingewiesen worden auf die große Gefahr, in der eure Seele steht, wenn sie plötzlich das Erdenleben hingeben muß und eingeht durch das Tor zur Ewigkeit .... Es ist euch das nahe Gericht angekündigt worden, die geistige und irdische Umwälzung der Erde .... ihr seid aufmerksam gemacht worden auf die Neubannung am Tage des Gerichtes. Ihr seid ermahnt worden zu eifriger Seelenarbeit, um dieses Los der Neubannung von euch abzuwenden .... Doch ihr hört es euch an und glaubet dennoch nicht allen Ernstes daran, daß alles Vorausgesagte eintreffen könnte ....

Ihr habt keinen Glauben, und ohne Glauben habt ihr kein rechtes Verantwortungsgefühl eurer Seele gegenüber, und diese ist in großer Not .... Denn noch bleiben ihr wenige Tage, die aber genügen würden, ihr noch einen bestimmten Reifegrad einzutragen, wenn dies ernstlich angestrebt werden würde. Der Glaube fehlt den Menschen, und selbst die Gläubigen hegen leise Zweifel, wenn ihnen gegenüber des nahen Endes Erwähnung getan wird .... selbst die Gläubigen wollen es nicht bedenkenlos hinnehmen, was ihnen über das Ende gesagt wird, wenngleich dies von oben geschieht.

Und es muß euch die Freiheit des Willens belassen bleiben, ihr dürfet nicht gezwungen werden, und daher vergehen die Tage, ohne euch einen kleinen Erfolg zu bringen, solange ihr nicht von selbst nach geistiger Reife strebet. Doch dann zweifelt ihr auch nicht mehr daran, was euch vorausgesagt wurde .... Sowie ihr aus eigenem Antrieb geistig strebet, wird euch auch alles das zur Gewißheit, wofür der Glaube von euch gefordert wurde. Und dann könnet ihr auch überzeugt euren Mitmenschen gegenüber künden, welche Stunde es geschlagen hat und wie nahe das Ende ist .... Nur der selbst davon überzeugt ist, kann auch mit Überzeugung künden vom nahen Ende und von allem, dem die Menschheit entgegengeht.

Nur wenigen ist es gewiß, daß das Ende nahe ist, denn sie erkennen es an den Zeichen der Zeit, und sie vermögen es zu erkennen, weil sie alles geistig betrachten und daher auch die Zeit des Endes als für gekommen erachten. Und ihr Menschen alle solltet dieser Zeichen achten, die angekündigt sind lange zuvor. Und ihr werdet dann auch erkennen, in welcher Stunde ihr lebt, und es dürfte euch dann auch nicht schwerfallen, zu glauben an ein Ende und an alles, was mit diesem Ende zusammenhängt.

Es bleibt euch allen nicht mehr viel Zeit, ob ihr es glauben wollet oder nicht .... Nur wird der Gläubige aus diesem Wissen noch geistigen Vorteil zu ziehen bemüht sein, während der Ungläubige auch diese letzte Zeit ungenützt lässet für seine Seele, was er einmal bitter bereuen wird, wenn ihm nicht gar die Neubannung beschieden ist, ein Los, das so entsetzlich ist, daß der Mensch alles tun sollte, um dieser Neubannung zu entgehen. Darum auch wird ihm immer wieder Kenntnis gegeben davon, es wird ihm das Wissen darüber zugeleitet, was mit jenen Seelen geschieht, die versagen in ihrem Erdenleben und nicht mehr in das jenseitige Reich aufgenommen werden, weil die Zeit beendet ist ....

Dieses Wissen soll sie anregen zu eifriger Seelenarbeit. Aber die wenigsten glauben daran, und bewiesen darf es ihnen nicht werden .... Darum sind zahllose Seelen in Gefahr, ihr irdisches Leben zu verlieren, und auch gleichzeitig ihre geistigen Substanzen wieder aufgelöst werden zu einem neuen Entwicklungsgang durch die Schöpfungen der neuen Erde. Sie könnten noch in letzter Zeit diese Gefahr von sich abwenden, aber sie müssen freiwillig arbeiten an sich, sie müssen .... wenn sie nicht glauben zu können vermeinen .... mit der Möglichkeit rechnen, daß das ihnen Gesagte Wahrheit ist, und dementsprechend nun leben, und sie würden ein erhebliches Plus für ihre Seelen verzeichnen können und nicht verlorengehen, wenn der Tag des Gerichtes gekommen ist .... Amen

BD 7541 – 7.3.1960

Der Mensch bestimmt sein Los selbst ....

Euch wird das Reich zum Aufenthalt werden, das ihr begehret .... Geist oder Materie wird eure Umhüllung sein, je nach eurem Willen, doch dieser ist frei. Das Los also, das eure Seele erwartet nach dem Abfall des Leibes, habt ihr euch selbst geschaffen durch euren Willen, der dem Geist oder der Materie gegolten hat. Verstehet es, daß ihr selbst Urheber seid dessen, was euch erwartet nach eurem Tode. Denn ihr erhaltet, was ihr wollt: einen Aufenthalt in der harten Materie oder im geistigen Reich .... euch erwartet das Los, das ihr selbst euch gewählt habt während eures Erdenlebens. Aber es sind ganz unterschiedliche Lose .... Seligkeit oder Qualen bedeuten sie, und nur, wer das geistige Reich anstrebt im Erdenleben, der wird sich eines schönen Zustandes erfreuen dürfen, er wird selig sein, während die harte Materie wieder die Hülle wird des Geistigen, das nur nach der Materie strebte auf Erden und das sich in einem Zustand von Not und Qual befindet .... doch aus eigener Schuld.

Ihr Menschen lebt auf Erden zwecks Vergeistigung eures Ichs .... eurer Seele, die nicht mehr weit vor ihrer Vollendung steht. Aber diese Vergeistigung müsset ihr selbst im freien Willen vollziehen, und darum könnet ihr nicht gehindert werden, wenn ihr euch wieder mehr der Materie zuwendet und euer Ich sich langsam wieder verhärtet .... wenn eure Seele zurücksinkt in die Tiefe, aus der sie schon so weit emporgestiegen war, daß sie sich als Mensch nur noch bewähren soll .... Sie hat wohl die Möglichkeit, in der kurzen Zeit des Erdenlebens sich völlig zu vergeistigen, denn ihr wird in jeder Weise Beistand gewährt.

Sie ist aber auch den Versuchungen durch die Welt ausgesetzt, sie wird ständig von der Materie verlockt und sucht sich in ihren Besitz zu setzen; sie kann also im freien Willen die materielle Welt vor die geistige Welt setzen, und dann geht sie unwiderruflich den Weg der Rückkehr zur Tiefe, dann ist ihre Vollendung in Frage gestellt, es sei denn, sie besinnt sich noch vor ihrem Leibestode und strebt das geistige Reich an mit starkem Willen .... was ihr auch möglich ist, weil dieser Wille geachtet und jederzeit unterstützt wird.

Darum ist die materielle Welt eine große Gefahr für den Menschen, dessen Wille geschwächt (ist = d. Hg.) .... Denn der Wille bestimmt den Geisteszustand der Seele und dieser kann sehr leicht rückschrittlich sich entwickeln .... Und dann wird die Materie der Seele Aufenthalt, wenn der Leib dem Tode verfällt. Suchet der Mensch aber das geistige Reich zu erringen, bewegt er sich in Gedanken mehr in diesem, als im irdischen Reich, suchet er die Bindung mit Gott, dann braucht er nicht zu fürchten, der Materie zu verfallen, und sein Los im Jenseits wird entsprechend sein ....

Er befindet sich in dem geistigen Reiche, das er anstrebte auf Erden, und nur der Reifegrad der Seele bestimmt den Grad des Lichtes und der Seligkeit, die jenes geistige Reich ihm bietet .... aber es ist das geistige Reich .... die Seele hat sich völlig lösen können aus der materiellen Form, sie hat wieder ihren Urzustand erreicht, da sie in voller Freiheit in Licht und Kraft schaffen und wirken konnte .... Sie hat ihr Ziel erreicht auf Erden und braucht nun nicht mehr durch die materielle Welt hindurchzugehen, was aber der Seelen Los ist, die nur die Materie begehrten auf Erden.

Und es ist die letzte Gnadenzeit, es ist die Zeit vor dem Ende, wo noch ungewöhnliche Hilfe allen Menschen geleistet wird, damit sie ihre restlose Vergeistigung auf Erden noch vollziehen können .... Ungewöhnliche Geschehen helfen ungewöhnlich nach, wo die Menschen selbst zu verantwortungslos und gleichgültig geworden sind .... Allen Seelen kommt Gott Selbst zu Hilfe, weil Er sie liebt und ihnen das entsetzliche Los einer Neubannung ersparen möchte ....

Aber alle Menschen haben einen freien Willen, und dieser bestimmt selbst das Los der Seele in der Ewigkeit, in der Zeit nach dem Leibestode, das nun überaus herrlich, aber auch ebenso qualvoll sein kann, je nach diesem Willen und je nach dem Lebenswandel, den der Mensch auf Erden führt. Wer dem geistigen Reich zustrebt, der wird auch eingehen in dieses; wer die Materie begehrt, wird sie wieder zur Hülle nehmen müssen, denn diesen Seelen ist das jenseitige Reich verschlossen, sowie der letzte Tag auf dieser Erde gekommen ist .... Amen

BD 7591 – 30.4.1960

Neubannung Folge des geistigen Todes ....

Der geistige Tod bedingt Bannung in der Materie, d.h.: Ein geistiges Wesen, das dem Tode verfallen ist, das im Tode verharrt, muß wieder eingezeugt werden in der harten Materie, um langsam wieder zum Leben zu kommen. Sowie das Geistige noch einen kleinen Funken Lebens in sich hat, wird alles versucht, um es weiter dem Leben zuzuführen, und es kann dies auch von Erfolg sein, daß dann dem Wesen die Bannung in der Materie erspart bleibt, daß es doch langsam zum Leben kommt, wenn auch erst in endlos langer Zeit. Es kann aber auch sein, daß das Wesen völlig erstarrt, daß es stets weiter absinkt zur Tiefe .... was viele Seelen im jenseitigen Reich zulassen .... Dann wird die geistige Substanz jenes Wesens aufgelöst und wieder in die harte Materie .... in Schöpfungen auf der Erde .... eingezeugt. Und es muß einen äußerst qualvollen Weg gehen, um wieder zum Leben zu gelangen.

Und ebenso können die Menschen auf der Erde in der Endzeit absinken in ihrem Geisteszustand; sie können im freien Willen immer mehr die Tiefe anstreben, sie können sich gänzlich dem Herrn der Finsternis verschreiben und als dessen Anhang selbst in die äußerste Finsternis sinken .... Und dann ist gleichfalls die Notwendigkeit gegeben, die Seelen aufzulösen in unzählige Partikelchen und wieder einzuzeugen in die Schöpfungen, und sie müssen wieder den Weg der Aufwärtsentwicklung gehen durch zahllose Verformungen, bis sie wieder zum Leben erwachen ....

Und dieser geistige Tiefstand ist eingetreten, in der Endzeit ist der geistige Tod offensichtlich, und sowohl auf Erden als auch im Jenseits wird alles unternommen, um noch einzelne Lebensfunken anzufachen, um vorhandenes Leben zu stärken und zu verhindern, daß es dem Tode anheimfällt. Denn es ist eine Zeit endloser Qualen, dem das Geistige nun wieder ausgesetzt ist, wenn es erneut gebannt wird in der Form. Und die Liebe und das Erbarmen Gottes gilt auch diesem Zutiefst-Gesunkenen, und Er möchte es bewahren davor.

Wo Ihm aber der freie Wille des geistigen Wesens entgegensteht, muß der Heilsplan Gottes durchgeführt werden, nach dem sich eine Neubannung in der Materie nicht umgehen läßt. Würden die Menschen genaue Kenntnis haben davon, sie würden wahrlich alles daransetzen, um dem geistigen Tode zu entfliehen .... Sie nehmen aber das Wissen darüber nicht an, sie glauben nicht an ein Fortleben, sie glauben nicht an eine Verantwortung vor Gott, und sie glauben auch nicht an einen Gott und Schöpfer, Der einmal die Verantwortung von ihnen fordert .... Ihr "Ich" kann aber nicht mehr vergehen, und seinem Zustand entsprechend ist sein Aufenthalt, nur daß es im toten Zustand sich seiner selbst nicht mehr bewußt ist, dennoch aber die Qualen des Gebundenseins spürt, weil es als ursprünglich freies Geistwesen erschaffen war.

Es kann jedoch in seinem toten Zustand auch nicht dorthin versetzt werden, wo Leben ist, weil es freiwillig den Zustand des Todes gewählt hat und seinem Willen nun entsprochen wurde. Der freie Wille ist jedoch ein Zustand der Seligkeit, der gebundene Zustand ein Zustand der Qual .... Und es wählt sich als Mensch das Wesen seinen Zustand selbst. Und die Liebe und Weisheit Gottes lässet ihm seine Freiheit, hilft ihm aber in jeder nur erdenklichen Weise, als Mensch zum ewigen Leben zu

gelangen .... wie Er ihm auch durch die Bannung in der Materie wieder Seine Hilfe angedeihen lässet, damit das Tote einmal wieder zum Leben erwachen kann.

Die Liebe Gottes gilt allem einst gefallenen Geistigen, sie folgt ihm auch in die Tiefe und verhilft ihm wieder zur Höhe .... aber sie ist ganz besonders am Werk in der Zeit, wo das Wesen wieder sein Ichbewußtsein und seinen freien Willen zurückerhalten hat .... in der Zeit als Mensch .... daß es dann den anfänglich noch toten Zustand wandelt in einen Zustand des Lebens. Aber der freie Wille des Menschen bleibt unangetastet, er wird geachtet, und dieser freie Wille bestimmt, ob das Wesen seiner Außenform endgültig ledig wird oder diese Form sich wieder verdichtet .... daß es wieder in die harte Materie zurückkehrt. Dann ist das Wesen dem geistigen Tode verfallen, und es braucht endlos lange Zeit, bis es erneut in der Gnade der Verkörperung als Mensch steht und sich das Leben erwerben kann .... Amen

BD 7644 – 9.7.1960

Geistiger Tod und Neubannung ....

Der geistige Tod ist das schlimmste Schicksal, das der Seele beschieden sein kann, denn daraus vermag sie sich selbst nicht zu befreien, wenn sie einmal die Erde verlassen hat. Sie existiert, hat auch das Bewußtsein ihrer selbst und ist doch völlig licht- und kraftlos, und dies ist ein Zustand unermeßlicher Qual. Er führt auch unabwendbar wieder zur Bannung in der Materie, wenn nicht von seiten der Menschen so wirkungsvolle Fürbitte geleistet wird, daß der Seele dadurch Kraft zugeführt wird, die sie wandeln kann, wenn sie selbst des Willens ist, d.h. keinen direkten Widerstand leistet.

Solange eine Seele apathisch ist in diesem Zustand, kann ihr Hilfe gebracht werden von seiten der lichtvollen geistigen Welt oder durch liebende Fürbitte .... Aber sie kann auch so verhärtet sein, daß sie zornglühend sich aufbäumt gegen die Macht, die sie .... wie sie glaubt .... gefangenhält. Dann sinkt sie stets tiefer und verhärtet sich zu fester Substanz; dann ist ein Aufstieg im jenseitigen Reich unmöglich. Dann muß sie den endlos langen Weg der Aufwärtsentwicklung noch einmal gehen durch die gesamte Schöpfung hindurch, denn einmal soll auch diese Seele zum Leben erwachen, das ewig währet ....

In dieser Gefahr, dem geistigen Tode zu verfallen, sind unzählige Menschen auf dieser Erde, denn in der Endzeit tun sie nichts, um sich das Leben zu erwerben. Sie leben ohne Liebe und darum auch ohne Gott, sie verhärten ihre Seele schon auf Erden zur Materie, denn sie streben diese an und gedenken nicht des geistigen Lebens, das sie der Seele schaffen sollen, solange sie auf Erden weilen .... Sie verfallen dem, der Herr der irdischen Welt ist, und streben auch dessen Güter an .... Und diese können der Seele kein Leben schenken, sie bereiten ihr aber sicher den geistigen Tod.

Und geht sie in diesem leblosen Zustand in das jenseitige Reich ein, dann ist sie auch in größter Gefahr, denn lieblose Menschen lassen selten auf Erden Freunde zurück, die ihnen liebende Gedanken nachsenden in das geistige Reich. Und nur allein solche können die Seelen retten, denn jeder liebende Gedanke, jedes liebeerfüllte Gebet, wirkt sich an solchen Seelen als Kraft aus, die eine solche Wirkung haben kann, daß sich die Seele wandelt und den Willen hat, zur Höhe zu steigen. Dann ist sie dem ewigen Tode entronnen, dann fällt sie nicht in den Zustand zurück, der ihr erneute Bannung einträgt.

Ihr Menschen wisset alle nicht um die Kraft der Liebe, ansonsten ihr euch befleißigen würdet, in der Liebe zu leben .... Und dann müßtet ihr zum Leben gelangen, denn die Liebe ist selbst Leben, und sie erweckt alles Tote wieder zum Leben. Wenn ihr aber diese Kraft nicht nützet, wenn ihr ohne Liebe dahingeht, gibt es nichts anderes als Verhärtung der geistigen Substanz eurer Seele, und sie gerät in

einen furchtbaren Zustand, denn Tod ist dann nicht Vergehen ihrer selbst, sondern Dahin-Vegetieren im Bewußtsein ihrer Existenz, aber in qualvoller Ohnmacht und Finsternis.

Solange ihr noch auf Erden lebt, könnet ihr euch von diesem Zustand keinen Begriff machen, doch ihr solltet alles tun, um ihm zu entgehen, denn auf Erden ist es für euch möglich, auf Erden habt ihr immer wieder Gelegenheit, Werke der Liebe zu verrichten, und dann ist die Gefahr des Todes beseitigt, dann müsset ihr zum Leben erwachen schon auf Erden, und dann könnt ihr auch zum ewigen Leben eingehen, dann habt ihr den Tod überwunden. Und ihr könnet alle in der Liebe leben, denn ihr habt den göttlichen Liebefunken in euch, der nur entzündet zu werden braucht und dann niemals mehr sein Licht verlöschen wird, weil die Liebe immer neue Kraft euch gibt und ihr wirken werdet aus innerem Antrieb, wenn ihr einmal diesen Liebefunken in euch entzündet habt.

Doch ihr könnt nicht dazu gezwungen, sondern immer nur auf die Schrecken des geistigen Todes hingewiesen werden, damit ihr aus eigenem Antrieb diesen Schrecken zu entgehen suchet .... Denn solange ihr auf Erden lebt, habt ihr die Kraft zum Liebewirken; seid ihr aber erst einmal ins jenseitige Reich eingegangen, dann vermögt ihr nichts mehr aus eigener Kraft, dann seid ihr auf Hilfe angewiesen, und ihr könnt euch glücklich schätzen, wenn solche euch von Menschen geleistet wird, deren Gedanken euch in Liebe nachfolgen .... Nur die Liebe erlöset, nur die Liebe ist Kraft .... und jeder Mensch soll sich Kraft erwerben durch Wirken in Liebe, solange er auf Erden lebt, auf daß er nicht dem geistigen Tode verfalle .... Amen

BD 7649 – 16.u.17.7.1960

Das Erlösungswerk Jesu war einmalig ....

Das ist Meiner Liebe größtes Werk gewesen, daß Ich für euch am Kreuz gestorben bin. Meine Liebe ist unendlich, und also gilt sie Meinen Geschöpfen immer und ewig, auch wenn sie sich noch von Mir in weitester Entfernung befinden .... Sie verfolgt auch das zutiefst Gesunkene und hilft ihm immer wieder empor zur Höhe. Und sie wird nicht eher ruhen, als bis das Rückführungswerk vollendet ist. Doch die größte Liebe Meinerseits hätte euch nicht wieder annehmen können, wenn ihr nicht zuvor eurer Sündenschuld ledig geworden wäret .... Denn auch die Liebe kann nicht die Gerechtigkeit ausschalten, und es mußte die Schuld zuvor getilgt sein, es mußte dafür Sühne geleistet werden .... eine Sühne, die zu leisten aber das sündig-gewordene Geschöpf nicht fähig war, und wenn Ewigkeiten darüber vergangen wären .... Darum hat Meine Liebe Selbst die Schuld getilgt, indem Sie das Erlösungswerk vollbrachte, zu leiden und zu sterben am Kreuz für die Sünden der Menschheit.

Meine Liebe Selbst vollbrachte das Werk und verkörperte Sich dazu in einem Menschen, Der diese Verkörperung in Sich zuließ, weil die Liebe zu Mir und zu Seinen Mitmenschen so stark war, daß Er für sie leiden und sterben wollte .... Ich Selbst, als die "Ewige Liebe", also war in Ihm, in dem Menschen Jesus, Der Sein Blut vergoß für Seine Brüder, um ihre große Sündenschuld zu tilgen .... Es war dies ein einmaliges Erlösungswerk, das in seiner Größe nie zuvor und nicht nachher übertroffen werden kann, denn Ich habe wahrlich den bittersten Tod gewählt, weil die Größe der Schuld unermeßlich war und der größten Leiden und Schmerzen bedurfte, um einen Ausgleich für diese Schuld der Gerechtigkeit gegenüber herzustellen ....

Denn wenngleich die Hülle Jesu menschlich war, so war doch die Seele Jesu von oben, was auch erklärt, daß sie im Reiche der Finsternis weit mehr gelitten hat, als ein Mensch sich ausdenken kann, der inmitten der Sünde lebt. Aber Er wollte leiden für Seine gefallenen Brüder, und Ich nahm dieses Opfer an, weil die Liebe in Ihm es bringen wollte und weil Ich niemals der Liebe wehre, wenn sie sich

äußern will. Denn die Liebe ist Mein Urelement, und so befand Ich Selbst Mich in dem Menschen Jesus und opferte Mich auf für die Menschheit.

Es ist dieses Erbarmungswerk so gewaltig, daß es auch für euch Menschen unfaßbar bleiben wird, solange ihr noch durch das Erdenleben geht, aber ihr werdet es einmal erkennen, was sich durch dieses Erlösungswerk abgespielt hat im geistigen Reich .... ihr werdet es erkennen, wenn ihr selbst werdet in jenes Reich eingegangen sein und wenn ihr dann den Vorgang der Kreuzigung Jesu selbst werdet erleben dürfen, der euch dann überwältigen wird und Lob und Dank singen lässet .... Und jede ausgereifte Seele wird ihn erleben dürfen im geistigen Reich und nun erst erkennen, welche Liebe und Gnade gewaltet hat, daß Ich Selbst in dem Menschen Jesus über die Erde ging. Denn es wurde nun eine Brücke geschlagen von den Menschen zu Mir, die jede Seele betreten darf, die zu Mir kommen will ....

Es gibt einen Weg aus dem lichtlosen Reich in das Reich des Lichtes und der Seligkeit .... Und diesen Weg konnte und kann jeder gehen, der zu Mir in Mein Reich gelangen will. Es ist der Weg, den Jesus vorangegangen ist und dem ihr alle nur zu folgen brauchet, um wieder mit Mir vereint zu sein. Es ist also die Sündenschuld getilgt .... Und es wurde dieses Erlösungswerk für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft vollbracht, ein jeder kann Erlösung finden, der ernstlich das letzte Ziel, die Vereinigung mit Mir, anstrebt, denn er wird Vergebung seiner Schuld finden durch Jesus Christus, Der für ihn Sein Leben hingegeben hat, Der mit Seinem Blut den Kaufpreis gezahlt hat für alle Seelen ....

Und eine jede "erlöste" Seele wird selbst das Kreuzesopfer erleben dürfen .... Aber niemals wird sich ein solches Erlösungswerk wiederholen .... Denn Jesus starb für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft, und das heißt soviel, als daß Meine Liebe sich genügen ließ an diesem Erbarmungswerk .... daß aber der Mensch selbst nun seine eigene Erlösung auch wollen muß, ansonsten für ihn Jesus vergeblich am Kreuz gestorben ist .... Wer nicht zu Jesus Christus findet, der nimmt niemals die Erlösung an, denn sie kann ihm nur durch Ihn gebracht werden .... wer Jesus Christus ablehnet, der lehnt auch Mich ab, und er wird sich nimmermehr mit Mir vereinigen können .... wer Jesus Christus nicht annimmt, der bleibt weiter mit seiner großen Sündenschuld belastet, und ihm sind die Pforten zum Lichtreich verschlossen ....

(17.7.1960) Und ihr Menschen der Jetztzeit lebt in der Erlösungsperiode, in der Ich Selbst in Jesus zur Erde gestiegen bin, um eure Schuld zu tilgen, um das große Barmherzigkeitswerk zu vollbringen, das einmalig ist und bleiben wird bis in alle Ewigkeit. Ihr also habt die Gnaden des Erlösungswerkes auswerten können während eures Erdenlebens, und ihr habt noch immer die Möglichkeit, dies zu tun, wenn ihr noch nicht erlöst seid, also Jesus Christus noch nicht um die Vergebung eurer Sünden angegangen seid .... Denn noch bleibt euch kurze Zeit bis zum Ende. Aber unweigerlich müsset ihr Ihn suchen und finden noch in dieser Zeit, wenn ihr nicht verlorengehen wollet für ewige Zeiten, denn es gibt für euch keine andere Erlösung, als daß ihr Ihn anerkennet und Mich Selbst also in Ihm, daß ihr durch euren Willen frei werdet von eurer Urschuld, die einen jeden Menschen belastet, der noch nicht zu Jesus Christus seinen Weg genommen hat.

Und darum wird mit vermehrtem Eifer Mein Name in aller Welt gepredigt. Jesus Christus wird verkündet in aller Welt, und wahrlich, die Kraft Seines Namens wird jeder Mensch erfahren dürfen, der an Ihn glaubt und sich Ihm hingibt in diesem Glauben .... Dann wird er leben in Ewigkeit, wenngleich er sein irdisches Leben verlieren wird noch vor dem Ende. Aber der Glaube an Jesus Christus schützet ihn vor dem Untergang, denn keiner kann verlorengehen, der Ihn anerkennt, weil Er für alle Menschen Sein Blut vergossen hat .... für die Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft ....

Das lasset euch gesagt sein, daß Sein Erlösungswerk ein einmaliges gewesen ist, wie es nie zuvor und niemals nachher stattfinden wird .... Denn Ich Selbst habe Mich im Menschen Jesus am Kreuz geopfert, und Mein Liebewerk ist wahrlich von einer solchen Wirkung gewesen, daß eine Tilgung aller Schuld der Menschheit garantiert ist, und ob diese noch so groß war und ist. Aber die Menschen müssen es wollen, daß sie erlöst werden .... Wider seinen Willen wird kein Mensch gezwungen, die Gnaden Meines Erlösungswerkes anzunehmen .... wider seinen Willen kann keines Menschen Sündenschuld getilgt werden ....

Und darum kann auch nicht den Menschen das Los der Neubannung erspart bleiben, die sich nicht freiwillig unter das Kreuz Christi stellen, die nicht Jesus Christus annehmen, die keinen Glauben haben an Mich und Meine übergroße Liebe, die allen Menschen helfen möchte, die in geistiger Not sind. Ich muß sie ihren Weg gehen lassen, der aber einmal gewißlich zum Ziel führen wird .... Ich lasse ihnen volle Freiheit, wie sie aber ihre Freiheit nützen, das ist bestimmend für den Zustand, der sie erwartet, sowie das Ende der Erde gekommen ist.

Und Zeit und Stunde dieses Endes ist bestimmt seit Ewigkeit, und es kann auch nicht mehr aufgehalten werden, weil die göttliche Ordnung wiederhergestellt werden muß, die nicht mehr auf dieser Erde herrscht. Aber Ich kann euch nur immer hinweisen auf dieses Ende und euch zu äußerster Seelenarbeit ermahnen .... Und diese besteht in vermehrtem Liebewirken .... Und dann werdet ihr auch Jesus Christus erkennen können als euren Retter und Erlöser, und ihr werdet den Weg nehmen zum Kreuz, und dann könnet ihr auch nicht mehr verlorengehen .... Amen

BD 7654 – 24.7.1960

Neubannung ein Akt der Gerechtigkeit ....

Vernehmet Meine Worte: Ich will, daß ihr zurückkehret zu Mir, daß ihr wieder selig werdet, wie es war im Anbeginn .... Aber Mein Wille allein entscheidet dies nicht, sondern auch euer freier Wille muß das gleiche begehren und anstreben, auch ihr müsset wieder bei Mir verbleiben wollen, um in Meiner Nähe auch das Glück der Vereinigung genießen zu können. Solange ihr selbst nicht diesen Willen aufbringet, werdet ihr auch ein unseliges Los haben, ganz gleich, ob auf Erden oder im jenseitigen Reich, denn Mein Wille allein kann euch nicht davon frei machen, ansonsten ihr dann gebundene Geschöpfe bliebet, die ihr einstens frei geschaffen wurdet nach Meinem Ebenbild.

Und auf daß ihr nun euren Willen recht richtet, auf daß ihr Mir zustrebet im freien Willen, wurde euch das Erdenleben als Mensch gegeben. Und dieses sollt ihr nun auch gut auswerten, ihr sollt allein nur sorgen für eurer Seele Heil. Meine endlose Liebe sehnet sich nach euch, die ihr noch weit von Mir entfernt seid, und diese Liebesehnsucht wird nicht aufhören, bis ihr Mein geworden seid. Und Meine Liebe versucht alles, um euren freien Willen zu bewegen, daß er sich Mir zuwendet, weil dann auch die Rückkehr zu Mir garantiert ist .... weil dann Ich Selbst euch erfasse und zu Mir ziehen kann und einmal dann die Vereinigung stattfindet, die das Ziel eures Erdenganges als Mensch ist.

Doch es sind euch Grenzen gesetzt, es ist euer Erdenlauf bald beendet, selbst wenn ihr nicht vorzeitig abgerufen werdet .... Aber die Zeit ist nur noch kurz, dann wird ein jeder Mensch sein irdisches Leben verlieren, der nicht zu den Meinen schon gehört .... der noch nicht den Zusammenschluß mit Mir erstrebt hat oder eingegangen ist .... Und dann erwartet die letzteren ein schlimmes Los, dann hat ihr Wille versagt, und dann vergrößert sich die Entfernung von Mir, denn die Menschen sinken unwiderruflich in die Tiefe, die nicht bis zur festgesetzten Frist zu Mir zurückgekehrt sind, wie es ihre Bestimmung war.

Meine Liebe zu euch Menschen ist grenzenlos, und Ich werde wahrlich noch alles tun, um euch vor jenem Untergang noch zu retten, aber immer werde Ich auch eures freien Willens achten, weil anders Ich nicht handeln kann nach ewigem Gesetz. Denn Meine Liebe kann nur wirken, wo sie nicht auf Widerstand stößt .... ein Mir-abgewandter Wille aber ist Widerstand, der Meinem Liebewirken Grenzen setzt. Und diesen breche Ich nicht gewaltsam, sondern achte ihn, auch wenn das Wesen dann zur Tiefe zurückfällt, weil dies dann sein eigener Wille ist.

Darum denket nicht, daß jenen Menschen Unrecht geschieht, wenn Ich das Ende nicht aufhalte, wenn sich Mein Heilsplan abwickelt so, wie er festgelegt wurde in Meiner Liebe und Weisheit .... Bedauert nicht die Menschen, die es selbst nicht wollen, daß sie selig werden, denn ihnen allen sind so viele Gnaden zuteil geworden, und bis zum Ende werde Ich auch noch Meine Gnaden austeilen, und ein jeder könnte sich noch wandeln, weil es ihm völlig freisteht, wie er seinen Willen richtet .... Ein jeder wird mit Gnaden noch überschüttet, einem jeden wird es leichtgemacht, denn Ich versuche wahrlich alles, und Ich verlange nichts Unmögliches von den Menschen .... Sie könnten alle noch zu Mir finden, denn die Zeit würde genügen zur Willenswandlung, wenn sie auch noch so kurz ist.

Doch wie der Wille, so ist auch das Los .... sie werden nicht ungerecht bedacht, weil Meine endlose Liebe wahrlich jedem Geschöpf gilt und Ich ein jedes Geschöpf zurückgewinnen möchte noch vor dem Ende .... Und also schaffe Ich für das Geistige, das versagt als Mensch, wieder neue Möglichkeiten, um doch einmal das letzte Ziel .... die Vereinigung mit Mir .... erreichen zu können .... aber der Mensch, der versagt, verzögert seine Rückkehr zu Mir wieder um ewige Zeiten, und er muß für seinen verkehrten Willen, weil er ihn erneut mißbraucht, unermeßliche Qualen leiden .... Doch er hat seinen Zustand sich selbst gewählt, er ist selbst dem Abgrund zugegangen trotz ständiger Mahnungen und Warnungen. Und ihn wieder daraus zu befreien wird Mein ständiges Bemühen sein, weil Meine Liebe nicht nachläßt und auch dem Gefallenen in die Tiefe folgt, auf daß es doch einmal den Weg findet zu Mir, auf daß es einmal doch zurückkehrt in sein Vaterhaus .... Amen

BD 7688 – 2.9.1960

Erlösung nur durch Jesus Christus ....

Das sei euch gesagt, daß ihr nicht zur Seligkeit eingehen könnet, solange ihr mit eurer Urschuld belastet seid. Ihr Menschen auf Erden steht zumeist noch unter dieser Last, denn viele von euch stehen noch Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk fern, Der allein sie von dieser Last befreien kann. Und so lebt ihr wohl euer Leben auf Erden, vielleicht auch in scheinbarer Gerechtigkeit .... ihr glaubt, ein gutes Leben zu führen, ihr tut nicht bewußt Schlechtes .... aber ihr seid eurer Ursünde noch nicht ledig geworden und habt euch sonach noch nicht "erlösen" lassen von Ihm. Und wenn ihr in diesem unerlösten Zustand aus dem Erdenleben scheidet, sind euch die Tore verschlossen zur Seligkeit ....

Ihr könnet das Lichtreich noch nicht betreten, weil ihr noch unter der Last der Sünde steht, die nur durch Jesus Christus euch vergeben werden kann, weil Er für euch am Kreuz gestorben ist, um diese Sündenschuld zu tilgen .... weil Er aber auch euren freien Willen fordert, von jener Schuld frei zu werden, ansonsten das Erlösungswerk für euch vergeblich dargebracht wurde.

In der letzten Zeit vor dem Ende ist nur noch wenig Glauben zu finden an Ihn, den göttlichen Erlöser .... Die Menschen wollen alle aufgeklärt sein, sie wollen alle jene Glaubenslehren nicht gelten lassen, sie leben zumeist ohne rechtes Wissen, oder sie lehnen das ab, was ihnen traditionsmäßig übermittelt wurde an Glaubenslehren. Und doch müssen sie an Ihn glauben .... sie müssen Jesus Christus anerkennen als den Sohn Gottes und Erlöser der Welt, sie müssen es glauben, daß Gott

Selbst Sich im Menschen Jesus verkörpert hat, um für die Sünden der gesamten Menschheit das Erlösungswerk zu vollbringen, um den Weg bitterster Leiden und Schmerzen zu gehen zum Kreuz, der dann mit Seinem Tod am Kreuz endete ....

Und sie müssen .... wenn sie nicht glauben können .... die Wahrheit darüber zu erfahren suchen. Sie müssen gewillt sein, die Wahrheit anzunehmen, wenn sie ihnen zugetragen wird, denn sie können nicht ohne Jesus Christus selig werden. Und alles, was getan wird, um den Menschen dieses Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk zuzuleiten, wird gesegnet sein, denn das Ende ist nahe, und nur die Erlösung durch Jesus Christus kann die Schrecken des Endes aufheben. Die Erlösung durch Jesus Christus führt die Menschen mit Gott wieder zusammen, von Dem sie sich einst freiwillig trennten ....

Die Erlösung durch Jesus Christus rettet die Menschen vor dem Abgrund, sie bewahret sie vor dem schrecklichen Lose der Neubannung; die Erlösung durch Jesus Christus öffnet den Seelen das Tor zum ewigen Leben .... Darum muß Er noch verkündet werden in aller Welt. Er muß lebendig werden in den Herzen der Menschen, die zumeist alles nur als eine Legende betrachten und unberührt bleiben davon, was der Mensch Jesus für Seine Mitmenschen getan hat, um ihnen Hilfe zu bringen in geistiger Not ....

Es sollen die Menschen die Wahrheit erfahren, was es mit dem Erlösungswerk für eine Bewandtnis hat, sie sollen aufgeklärt werden über die geistige Begründung des Erlösungswerkes, über die Zusammenhänge, über die Urschuld und Zweck des Erdenlebens des Menschen .... Die Wahrheit allein kann dies zuwege bringen, daß der Mensch zu einem lebendigen Glauben gelangt an Ihn .... und die Wahrheit soll darum den Mitmenschen zugeführt werden, wo immer es möglich ist .... Denn die Zeit ist nur noch kurz bis zum Ende, und alles soll darum noch getan werden, um die Menschen zu bewahren vor dem Abgrund, vor dem Lose einer Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde .... Amen

BD 7735 – 31.10.1960

Verkündigung Jesu Christi und der göttlichen Liebelehre ....

Ihr vertretet Meinen Namen vor der Welt, wenn ihr das Evangelium der Liebe verkündet, wenn ihr die göttliche Liebelehre hinaustraget, die Ich Selbst verkündete, als Ich über die Erde wandelte. Dann werdet ihr nicht umhin können, auch Meinen Namen zu bekennen denen gegenüber, die das Evangelium von euch hören, denn ihr werdet sie zum Glauben an Mich und Mein Erlösungswerk zu bewegen suchen, weil die Liebe in euch auch euch antreiben wird, Meines Erlösungswerkes Erwähnung zu tun, das Meinen Erdenwandel abschloß und gleichsam die Krönung Meiner Liebe zu den Menschen gewesen ist. Denn nur die Liebe konnte ein solches Erbarmungswerk vollbringen, nur die Liebe konnte ein solches Leid auf sich nehmen, wie Ich es als "Mensch" Jesus ertragen habe.

Immer wieder soll daher den Menschen dieses Mein Liebewerk vor Augen gestellt werden, immer wieder sollen sie selbst zur Liebe ermahnt werden, und immer wieder muß daher die Liebe gepredigt werden, weil dann auch erst das Verständnis zu finden ist für Mein Erlösungswerk und weil nur ein liebeerfüllter Mensch Meinen Namen bekennen wird vor der Welt. Und ihr Menschen müsset Mich annehmen, ihr Menschen müsset an Mich glauben und euch erlösen lassen von Mir, wollet ihr selig werden. Darum sende Ich euch immer wieder Meine Boten zu, die euch die göttliche Liebelehre verkünden sollen .... darum wird euch immer wieder das Evangelium vorgetragen, und es wird Dessen Erwähnung getan, Der für euch Menschen am Kreuz gestorben ist ....

Darum wird Mein Name in der Welt verkündet immer und immer wieder, denn ihr alle sollet Anteil nehmen an den Gnaden, die Ich für euch am Kreuz erworben habe .... doch wenn ihr ohne Liebe dahingeht, berührt es euch nicht, wenn euch von Mir gekündet wird .... Die Liebe ist das Erste, die Liebe muß zuvor in euch entzündet werden, weil ihr ohne Liebe gleich seid einem Stein, der nichts sieht und nichts hört, was ihm auch gepredigt wird. Doch sowie die Liebe in euch ist, fällt es euch nicht schwer, Mich anzuerkennen, Meinen Namen gläubig auszusprechen und Mich anzurufen um Vergebung eurer Sünden .... wenn die Liebe in euch ist, erkennet ihr Mich Selbst als die Ewige Liebe an, und ihr gehöret dann zu denen, für die Ich am Kreuz gestorben bin ....

Und deshalb wird euch immer wieder die Liebe gepredigt, und Meine Liebelichtboten werden hinausgesandt in die Welt, um denen das Liebelicht zu bringen, die es annehmen wollen .... Und dann wird auch immer Mein Name verkündet werden, dann wird Zeugnis abgelegt von Mir und Meinem Erlösungswerk. Denn ihr Menschen müsset alle noch zu Mir finden vor dem Ende, wollet ihr nicht verlorengehen für ewige Zeiten. Denn nur Ich Selbst kann euch erretten, und Mich müsset ihr anrufen in Jesus Christus, ansonsten ihr unerlöst bleibet und das Los einer Neubannung euch nicht erspart bleiben kann.

Darum werdet ihr, die ihr Mir dienen wollet, immer wieder angespornt, Mein Evangelium der Liebe hinauszutragen in die Welt, denn wer dieses annimmt, der wird auch Mich Selbst annehmen, er wird sich von Mir erlösen lassen, ehe es zu spät ist, er wird die Gnaden Meines Erlösungswerkes annehmen, und er ist gerettet vor dem Untergang. Doch ohne Liebe kann niemand selig werden, ohne Liebe kann niemand Mich Selbst erkennen, Der Ich im Menschen Jesus das Erlösungswerk vollbracht habe, um euch den Weg frei zu machen, der zu Mir führt, der euch zurückführt in euer Vaterhaus .... Amen

BD 7754 – 24.11.1960

Umgestaltungswerk der Erde ....

In Meinem Plan von Ewigkeit ist der Tag festgelegt, der das Ende dieser Erde bedeutet, der eine totale Umwälzung mit sich bringt, sowohl irdisch als auch geistig. Und Mein Plan wird durchgeführt werden unwiderruflich, denn Ich ersah von Ewigkeit, in welchem geistigen Tiefstand sich die Menschheit befindet, und entsprechend also ist auch der Heilsplan festgelegt, der immer wieder neue Entwicklungsepochen umfaßt, wie es Meine Liebe und Weisheit als gut für das Geistige ersah, das sich zur Höhe entwickeln soll .... Es geht also eine Entwicklungsperiode zu Ende, und es beginnt wieder eine neue ....

Und es kann niemals das Ende der Erde nur als ein Zerstörungswerk angesehen werden. Es muß auch erkannt werden, daß dem noch gebundenen Geistigen verholfen werden soll zur Weiterentwicklung und daß deshalb die Schaffung einer neuen Erde nötig geworden ist, was zuvorige Auflösung der alten Schöpfungswerke auf der Erde bedingt. Aber Ich lasse nichts über die Menschen kommen, ohne es vorher ihnen angekündigt zu haben, auf daß sie sich vorbereiten können, auf daß sie von sich aus noch alles tun können, um dem schrecklichen Lose einer Neubannung zu entgehen, das jene Menschen trifft, die versagen, die ohne Glauben an Mich dahinleben und die daher ihr Erdendasein nicht genützt haben zu ihrer Freiwerdung.

Immer wieder kündige Ich den Menschen das Ende an, und immer wieder zeige Ich ihnen die Zeichen an, die ein nahes Ende erkennen lassen .... Immer wieder warne Ich die Menschen, sorglos und bedenkenlos in den Tag hineinzuleben, und Ich verweise sie durch Seher und Propheten auf das nahe Gericht, denn der Tag des Endes ist festgelegt seit Ewigkeit, weil Ich ersah, daß eine geistige Wende

zum Guten auf dieser Erde nicht mehr erfolgt und weil der geistige Tiefstand der Menschen ein Ende bedingt.

Und so sollen alle Hinweise, alle Prophezeiungen, die ein baldiges Ende betreffen, immer nur angesehen werden als liebende Mahn- und Warnzeichen, durch die euch euer Gott und Schöpfer noch retten möchte, bevor es zu spät ist .... Ich will wahrlich nicht euren Untergang, sondern Ich will, daß ihr ewiglich lebet und daß ihr dieses Leben noch auf Erden gewinnet. Ihr aber achtet dessen nicht, was Ich euch künden lasse und von Beginn der Epoche an vorausgesagt habe .... Ihr verleget alle diese Ankündigungen in die Zukunft und rechnet nicht damit, daß einmal auch die Zukunft zur Gegenwart wird ....

Und es ist die Zeit gekommen, wo Mein Wort sich erfüllet, wo Mein Heilsplan durchgeführt wird .... Und ob ihr noch so sehr zweifelt, wenn euch das nahe Ende angekündigt wird .... es wird euch überraschen, weil die Zeit erfüllt ist. Und ob auch vor Mir tausend Jahre gleich sind einem Tage .... auch ein solcher Tag geht zu Ende, wie die tausend Jahre vergehen, und ihr stehet an der Grenze .... Ihr seid es, die das Ende erleben werden, wenn Ich nicht den einen oder den anderen vorzeitig abrufe, um seiner selbst willen ....

Ihr sollet euch immer das nahe Ende vor Augen halten, ihr sollet leben, als sei jeder Tag der letzte, als müsset ihr euch verantworten am folgenden Tage. Und ihr werdet wahrlich gut daran tun, wenn ihr eure Gedanken himmelwärts richtet, wenn ihr das geistige Leben dem irdischen voransetzet .... denn dann werdet ihr auch ein Ende nicht zu fürchten brauchen, ihr werdet allem, was kommt, mit Ruhe entgegensehen. Aber ihr werdet auch glauben, daß das Ende dieser Erde gekommen ist .... Ihr werdet die Zeichen der Zeit erkennen und Mich bitten um Kraft .... und ihr werdet auch sicher gerettet werden vor dem Untergang .... Amen

BD 7785 – 1.1.1961

Überwindung der Materie ....

Wer die Welt nicht lassen kann, der wird das Himmelreich nicht erwerben; wer dem irdischen Reiche anhanget, der wird nicht in das geistige Reich des Lichtes eingehen können, wenngleich ein jeder Mensch einmal sein Erdenkleid ablegen muß und das jenseitige Reich betritt .... aber dieses wird sein seinem Verlangen auf Erden gemäß. Es wird sich keine Seele des Lichtes erfreuen dürfen, die auf Erden das Licht nicht gesucht hat, denn das Weltreich ist das Reich des Fürsten der Finsternis, das irdische Reich kann kein geistiges Licht ausstrahlen, die Materie verfinstert den Geist des Menschen, und er geht so lange blind im Geist durch das Erdenleben, wie ihn die irdische Materie noch gefesselt hält ....

Und wer die Welt mit ihren Gütern begehret, der begehret auch kein Licht, denn das Licht kommt von oben, aus dem geistigen Reich, und kann nur dem zugehen, der sich von der Materie gelöst hat, der der Welt den Rücken kehrt. Die Welt ist das Reich des Gegners von Gott, denn alle Materie birgt unerlöstes Geistiges, alle Materie hält das Geistige gefangen, das noch in den Banden des Gegners liegt, das noch sein Besitz ist und das darum überwunden werden muß von dem Menschen, der einmal in das Lichtreich eingehen will.

Ihr alle seid durch diese Materie hindurchgegangen, ihr alle hattet euch schon frei gemacht aus ihrer Umhüllung, aber als Mensch strebt ihr wieder das an, was ihr schon längst überwunden habt .... Und das ist euer Unheil; denn wenn es der Seele nicht gelingt, sich frei zu machen von dem Begehren nach irdischen Gütern, kehrt sie wieder zurück in das Reich, das sie überwunden hatte .... sie kann

aufs Neue gebannt werden in der harten Materie, und ein erneuter Gang durch die Schöpfung kann ihr entsetzliches Los sein.

Und darum kann der Mensch immer nur gewarnt werden, sich an die Materie zu ketten, nur irdische Güter zu erstreben und dadurch sich stets mehr dem zu verschreiben, der Herr ist dieser materiellen Welt. Dem Menschen kann immer nur das bittere Los einer Neubannung in der Materie vorgestellt werden, auf daß er sich besinne und sich frei zu machen suche, um einmal den materiellen Leib ablegen zu können und in aller Freiheit eingehen zu können in das geistige Reich.

Und er gibt wahrlich nicht viel dahin, wenn er sich zu lösen sucht von der Welt und ihren Gütern, denn diese sind vergänglich, und er kann sie nicht behalten, wenn sein Leibesleben beendet ist .... er kann nichts davon hinübernehmen in das geistige Reich, wenn er noch vor dem Ende dieser Erde abgerufen wird .... Er wird arm und bloß jenes Reich betreten, und die Armut wird ihn schwer belasten, wenn er erkennt, daß er sein Erdenleben vergeblich zurückgelegt hat, das ihm großen geistigen Reichtum eintragen konnte.

Doch beides zusammen kann der Mensch nicht besitzen: geistige Güter und die irdisch-materiellen Werte, wenn diese noch sein ganzes Herz gefangennehmen .... Hat er sie aber einmal überwunden, daß sich sein Verlangen davon gelöst hat, dann schaden sie ihm nichts mehr, denn dann wird er die materiellen Güter auch nur verwenden nach dem Willen Gottes; er wird Liebewerke damit verrichten und seine geistigen Güter vermehren. Aber er kann auch erst zu geistigem Gut gelangen, wenn seine Seele die Materie nicht mehr begehrt.

Und es ist darum irdische Armut oft ein Mittel, das Verlangen nach der irdischen Welt zu überwinden, und dann kann die Armut nur gewertet werden als Hilfe zur Erlangung der Seelenreife und der geistigen Güter, die unvergänglich sind. Sie kann aber auch das Verlangen eines Menschen vergrößern nach irdischem Besitz, und es muß der Mensch dann einen starken Willen aufbringen, dieses Verlangens Herr zu werden und als Sieger hervorgehen zu können .... Aber er wird einen großen geistigen Erfolg dann verzeichnen können, und er hat dann sein Erdenleben nicht vergeblich gelebt .... Amen

BD 7803 – 21.1.1961

Der geistige Hochmut und seine Gefahr ....

Der geistige Hochmut ist das größte Übel, denn diesen zu überwinden erfordert die größte Kraft. Und da der Mensch, der geistig hochmütig ist, noch voll und ganz dem Gegner angehört, wird er niemals Gott bitten um Zuwendung von Kraft, und er wird gefesselt bleiben, bis sein Herz zur Demut sich gewandelt hat .... was zumeist mehr als einen Erdenwandel erfordert, also eine Neubannung in der Materie benötigt.

Der geistige Hochmut ist das Erbübel dessen, der aus Überheblichkeit gefallen ist zur Tiefe. Dieser wird seinen geistigen Hochmut auch in Ewigkeiten nicht aufgeben, und darum wird er erst dann den Weg zum Vater einschlagen, wenn er sich so klein und niedrig und kraftlos fühlt, daß er nun Kraft erbittet, die ihm dann auch geschenkt wird. Und so auch ist sein Anhang, der im geistigen Hochmut verharrt, der sich nicht beugen will unter den Willen Gottes, der darum auch keinen "Gott" über sich anerkennen will, der als Mensch von dem Wert seines Ichs so voll überzeugt ist, daß er keine geistigen Belehrungen annimmt, daß er keine Hilfe zu benötigen glaubt, die ihm von seiten einer höheren Macht geleistet werden kann.

Volle Glaubenslosigkeit und geistiger Hochmut werden immer zusammengehen, und weil der Mensch keinen Gott anerkennen will, wird ihm auch niemals die Kraft zufließen können, sich frei zu machen von jenem Erbübel, und der Mitmensch hat keinen Einfluß auf ihn, weil er sich erhaben dünkt über alles, was "Glauben" voraussetzt, was in geistiges Gebiet hineinragt. Diese Menschen anzusprechen und ihnen das Wort Gottes zu vermitteln ist selten von Erfolg, weil sie ständig unter dem Einfluß des Gegners von Gott stehen, der auch seinen Anhang von Gott getrennt halten will, auf daß er selbst nicht geschwächt werde in seiner Macht und Stärke, die er zu besitzen glaubt in seinem Anhang.

Es muß große irdische und körperliche Not über einen Menschen kommen, der geistig hochmütig ist, so daß er in sich das Gefühl der Schwäche merkt, das seine Gedanken wandeln könnte; er muß erkennen, daß er nichts ist und nichts ändern kann kraft seiner menschlichen Natur, und es muß ihn dieses Gefühl der Mangelhaftigkeit zum Nachdenken bewegen. Dann gibt er langsam seine Überheblichkeit auf .... weshalb es eine Gnade ist von unerhörter Bedeutung, wenn der Mensch in solche Lebenslagen versetzt wird, wo er sich seiner Schwäche und Mangelhaftigkeit bewußt wird und er daraus die Konsequenzen ziehen kann.

Doch sein freier Wille bleibt ihm stets belassen, weshalb auch immer der Gegner seinen Einfluß ausüben wird und er dann ebensogut die Gedanken verwerfen kann, die in ihm auftauchen. Aber es wird um seine Seele gerungen auch von seiten der Lichtwelt, um ihn vor dem Lose einer Neubannung zu bewahren .... und wenn es ihnen nur gelingt, daß der Mensch vor seinem Tode seine völlige Niedrigkeit erkennt und daß er noch vor seinem Tode über sich eine Macht anerkennt .... Dann kann ihm noch im Jenseits weitergeholfen werden, und er braucht nicht noch einmal den Weg durch die gesamte Schöpfung zu gehen .... Dann ist es ihm gelungen, sich von der Herrschaft des Gegners frei zu machen, wenngleich die Seele im jenseitigen Reich schwer wird ringen müssen, um zum Licht zu kommen, das ihr auf Erden oft geleuchtet hat, aber nicht angenommen wurde.

Doch Gott hat Erbarmen mit jeder Seele, und Er gibt sie nicht auf .... Aber der Mensch hat freien Willen, und dieser bestimmt allein das Los der Seele, wenn sie den irdischen Leib verläßt .... Amen

BD 7810 – 28.1.1961

Geistiger Tiefstand ....

Ein großer geistiger Rückgang ist zu verzeichnen unter der Menschheit. Und es wird dies immer deutlicher zum Ausdruck kommen, je mehr es dem Ende zugeht. Denn immer weniger gedenken die Menschen ihres Gottes und Schöpfers, immer unwirklicher wird ihnen der Glaubensbegriff, immer weniger denken sie nach, welchen Sinn und Zweck ihr Erdenleben hat, und immer weniger sind sie daher bereit, ein geistiges Reich anzuerkennen, denn sie leben nur noch für dieses irdische Reich und geben sich zufrieden damit, was die Welt ihnen bietet. Sie gehen also völlig zwecklos über die Erde, sie nützen die letzte kurze Zeit ihres Daseins auf dieser Erde nicht für ihre geistige Entwicklung und machen so auch den ganzen Vorentwicklungsgang nutzlos, denn sie fallen zurück zur tiefsten Tiefe, wenn das Ende dieser Erde gekommen ist, weil ihnen auch im jenseitigen Reich kaum ein Aufstieg gelingen würde, weil sie gänzlich ohne Licht sind und auch bleiben werden.

Und da die Mehrzahl der Menschen in dieser geistigen Verfassung ist, ist auch keine Änderung zu erwarten auf dieser Erde, und es muß von Gott aus eine Änderung geschaffen werden, auf daß der Aufwärtsentwicklungsgang fortgesetzt werden kann von dem Geistigen, das noch in den Schöpfungswerken der Erde gebunden ist, das noch nicht das Stadium als Mensch erreicht hat. Denn

auch dessen Weiterentwicklung ist gefährdet, wenn die Menschheit völlig entgeistet ist und in ihrer Unwissenheit auch oft jenem Geistigen die Möglichkeit nimmt, sich aufwärtszuentwickeln.

Dieser Zustand unter der Menschheit also gibt Anlaß zu einer totalen Umwälzung geistig und irdisch, vor der ihr Menschen steht. Würdet ihr der gesetzlichen Ordnung gemäß leben, dann wäre die geistige Aufwärtsentwicklung alles Wesenhaften gewährleistet, das teils gebunden, teils in Freiheit über die Erde geht. Dann aber wäre auf Erden auch nicht ein solcher geistiger Tiefstand zu verzeichnen, daß die Menschen ohne jeglichen Glauben dahingehen und nichts tun für ihre Seele, die ausreifen soll in dem Stadium als Mensch, um frei eingehen zu können in das geistige Reich im Licht und in Kraft .... Die Menschen haben sich dem Gegner Gottes verschrieben, sie sind ihm hörig und erfüllen nur dessen Willen, und das bedeutet, daß sie gänzlich ohne Liebe dahinleben, daß sie sich in Finsternis des Geistes bewegen und ihr Erdenleben nicht ausnützen zur Vergeistigung ihrer Seele.

Und darum muß diesem Zustand ein Ende gesetzt werden, es muß die Ordnung wiederhergestellt werden, auf daß die Erde ein Schulhaus für das Geistige werde, das sich, als Mensch verkörpert, im letzten Stadium seiner Entwicklung befindet. Und es muß dem Wirken des Gegners von Gott ein Ende gesetzt werden .... Darum also steht euch Menschen auch das Ende dieser Erde bevor, und ihr werdet immer wieder darauf hingewiesen, damit ihr euch doch noch wandelt und euch eures eigentlichen Erdenzweckes bewußt werdet. Ohne Gott gehet ihr verloren, und ihr werdet wieder Ewigkeiten schmachten müssen in dieser Gottferne, die nur tiefste Unseligkeit bedeutet für das Geistige, das aus Gott einst hervorgegangen ist .... Ihr müsset Gott noch suchen, solange ihr auf Erden die Möglichkeit habt, und Er wird Sich sicher finden lassen von euch.

Und ihr brauchet nur einmal ernstlich nachzudenken über euch selbst, ihr brauchet nur den Willen zu haben, daß euer Erdenleben nicht vergeblich gelebt sei .... Und es werden sicher in euch Gedanken auftauchen und euch ein kleines Licht schenken. Doch wider euren Willen könnet ihr nicht zur Seligkeit gelangen, wider euren Willen kann euch kein Licht gegeben werden .... Und seid ihr verhärteten Herzens, dann kann euch nicht die Neubannung erspart bleiben, die das Los aller derer ist, die nicht glauben an einen Gott und Schöpfer, Dem sie ihr Erdenleben verdanken und Dem alle Macht gegeben ist im Himmel und auf Erden .... Dann werden sie mit Sicherheit dem Verderben entgegengehen, denn bald ist die Zeit zu Ende, bald wird die Erde neu gestaltet werden, auf daß sie wieder ihren Zweck erfüllt: dem Geistigen zum Ausreifen zu verhelfen, wie es ihre Bestimmung ist .... Amen

BD 7830 – 19.2.1961

Erneute Voraussage durch Gottes Wort ....

Noch wisset ihr es nicht, was es bedeutet, von Mir direkt angesprochen zu werden, weil ihr Menschen es nicht glaubet, daß euer Gott und Vater aus der Höhe zu euch spricht .... Denn ihr seid noch unerleuchteten Geistes und haltet darum solches nicht für möglich. Ihr habt daher noch einen ganz irrigen Gottbegriff, denn ihr stellt euch völlig abseits der Macht, Die euch erschaffen hat, und könnet darum auch nicht Ihre Liebe spüren, weil ihr selbst ohne Liebe seid und euch daher auch das Wirken der Ewigen Liebe unverständlich ist. Aber ihr sollet in nicht allzu langer Zeit einen Beweis haben, daß euer Gott und Schöpfer wirklich zu euch spricht und gesprochen hat, denn ihr sollt es selbst erleben, daß Meine immerwährenden Ankündigungen sich erfüllen, daß ihr eine Naturkatastrophe größten Ausmaßes erlebet, wie sie noch niemals die Erde betroffen hat.

Immer wieder kündige Ich euch dieses Geschehen an, ohne Glauben zu finden .... aber Ich will, daß ihr zu glauben vermögt, wenn sich diese Meine Ankündigungen bewahrheiten, denn Ich will, daß ihr

dann auch glaubet an das kurz darauf folgende Ende und euch darauf vorbereitet. Denn Zweck aller Meiner Voraussagen ist immer nur, daß ihr eure Seelenarbeit ernstlich in Angriff nehmet, daß ihr die kurze Zeit gut nützet, um das Ende dann auch unbeschadet erleben zu können, um nicht verlorenzugehen wieder für ewige Zeiten .... d.h., die Neubannung ertragen zu müssen, die euch unwiderruflich droht, wenn das Ende kommt, ohne daß ihr zu Mir gefunden habt.

Ich will euch Menschen nur retten, nicht aber dem Untergang verfallen lassen, aber Ich kann nicht wider euren Willen auf euch einwirken. Ich spreche euch daher an durch Meine Boten und mache euch auf das nahe Ende aufmerksam, Ich ermahne euch, eures Erdenzweckes zu gedenken .... Ich verkünde euch immer wieder Meine göttliche Liebelehre, und ihr könntet alle glauben, wenn ihr nur des ernsten Willens wäret, euren Erdenlebenszweck zu erreichen. Doch ihr lebet ohne jeden ernsten Gedanken dahin, weil ihr nicht an ein Fortleben der Seele glaubet.

Ich kann aber nicht mehr tun als Selbst euch die Wahrheit zuführen über euer Sein und eure Bestimmung .... Ich kann nicht mehr tun, als direkt zu euch zu reden durch Meine Boten und euch alles so verständlich zu erklären, daß ihr wahrlich glauben könntet .... Doch ihr wollet nicht, und ihr könnt nicht gezwungen werden, Meinen Worten aus der Höhe Glauben zu schenken. Doch achten solltet ihr auf alles Weltgeschehen, auf den Zustand unter den Menschen und auf den sichtlichen geistigen Tiefstand. Ihr sollet auch kritisch sein euch selbst und eurem Lebenswandel gegenüber, und ihr solltet nachdenken über Sinn und Zweck des Erdenlebens .... Ihr würdet dann von selbst die Verfassung der Menschen erkennen und es für glaubhaft halten, daß dieser Zustand nicht so bleiben kann, daß eine Änderung eintreten muß, und dann Meinem Wort aus der Höhe Beachtung schenken.

Doch der gute Wille ist erforderlich, daß ihr zum Glauben gelanget, denn Ich helfe jedem, der sich aus der Tiefe erheben möchte, der die Gedanken Mir zuwendet, indem er das Rechte zu erkennen suchet und das Unrechte verabscheut .... Es kann euch Menschen wahrlich kein besserer Aufschluß gegeben werden als durch Mein Wort .... Ihr könnt wahrlich keine bessere Erklärung finden, als wenn Ich Selbst euch diese gebe in der direkten Ansprache, und ihr könnet es glauben, daß die große geistige Not Mich dazu veranlaßt, euch Menschen auf der Erde Hilfe zu leisten in der Art, daß Ich euch die Wahrheit zugehen lasse, die euch fremd ist, weil Mein Gegner alles tut und getan hat, um über euch Menschen die Finsternis zu verstärken, auf daß ihr nichts mehr recht erkennt, auf daß ihr auch die Stimme eures Gottes und Vaters nicht erkennet, Der euch helfen und das Licht bringen will, bevor das Ende kommt.

Höret Mich an, wenn ihr durch Meine Boten Meine Stimme vernehmet, lehnet nicht ab, was sie euch bringen, denn ihr befindet euch in der größten Gefahr, die ihr nicht glaubet .... und ihr könnet noch gerettet werden und zum Glauben finden, weil euch die reine Wahrheit unterbreitet wird .... Und Ich will euch den Beweis geben von der Wahrheit dessen, weil sich sehr bald erfüllen wird, was lange schon verkündet wurde: .... daß die Erde von einem gewaltigen Naturgeschehen betroffen wird, wie es noch nicht erlebt wurde .... Und bald danach wird auch das Ende kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift .... Amen

BD 7839 – 2.3.1961

Hinweisen der jenseitigen Seelen auf Jesus Christus ....

Wer sich zu Mir bekennet im jenseitigen Reich, der ist auch gerettet für alle Ewigkeit .... Sowie die Seelen, die noch in der Finsternis oder in der Dämmerung weilen, Meinem Namen keine Abwehr mehr entgegensetzen, wenn ihnen durch Lichtboten in Verkleidung oder durch gedankliche Übermittlung von liebenden Menschen von Mir und Meinem Erlösungswerk gekündet wird, weicht

auch die Finsternis von ihnen .... es wird schon die Kraft Meines Namens an ihnen wirken und sie hintreiben zu Mir, sie werden Mich zu suchen beginnen, und Ich werde Mich auch finden lassen .... Aber es ist und bleibt der Wille der Seelen frei, und darum kann auch lange Zeit vergehen, bevor sie Mich annehmen, bevor die Kraft der Fürbitte durch Menschen wirksam wird oder die Lichtboten Erfolg haben, die sich ihnen unerkannt beigesellen und ihnen Mein Evangelium bringen.

Doch die Bemühungen um diese Seelen werden nicht aufgegeben, und es ist daher von großem Segen, wenn Seelen bewußt herbeigerufen werden, wo geistige Gespräche stattfinden, wo des Erlösungswerkes Erwähnung getan wird, auf daß auch diese Seelen immer wieder hingewiesen werden zu Jesus Christus, auf daß sie doch freiwillig den Weg nehmen zu Mir und Mich um Vergebung ihrer Schuld bitten .... Denn solange sie nicht selig sind, sind sie auch mit ihrer Schuld noch belastet, und ihre Unseligkeit kann sie dazu veranlassen, eine Besserung ihrer Lage anzustreben und nachzudenken über sich selbst, über ihr Leben auf Erden und ihr Verhältnis zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit. Der Abwehrwille wird schon verringert, wenn sie liebende Fürbitte erfährt von seiten der Menschen, wenn ihrer liebend gedacht wird, wenn sie den Hilfswillen spürt.

Dann verringert sich auch ihr Widerstand gegen die Hilfe, die ihr im jenseitigen Reich immer wieder geboten wird, und Aufgeben des Widerstandes ist schon beginnender Aufstieg, denn jeder Regung einer solchen Seele wird Rechnung getragen und ihr ein kleines Licht geschenkt, das sie beglückt und ihr Verlangen danach vergrößert. Es müssen die Seelen im Jenseits zu Mir finden, wenn sie Mich auf Erden nicht schon gefunden haben. Und ihr Menschen könnet sehr viel dazu beitragen, wenn ihr des öfteren an die Seelen denkt, die in Not sind .... wenn ihr jeder Seele, die sich in eure Gedanken drängt, immer nur den Hinweis gebet, sich an Mich zu wenden, an den göttlichen Erlöser Jesus Christus, Der allein ihr zur Seligkeit verhelfen kann.

Eure liebenden Gedanken, die jenen Seelen gelten, sind wie Lichtfunken, die in ihnen Freude auslösen und derer sie immer achten und deren Ausgang sie zueilen. Auf Erden hielten sie sich von jeder geistigen Belehrung fern, sie lebten nur ihr irdisches Leben, und so gingen sie ohne jegliche geistigen Güter ein in das geistige Reich nach ihrem Tode .... Nun müssen sie sich erst geistige Güter erwerben im freien Willen, sie dürfen keinen Widerstand leisten, wenn ihnen in Liebe das Evangelium vorgetragen wird, und sie müssen dieses auch in Liebe weitergeben an jene, die gleich ihnen beschaffen sind und sich ihre Lage verbessern möchten.

Sowie ihr Menschen euch aber jener Seelen annehmet, sind diese nicht verloren; eure Gedanken werden sie immer zu euch ziehen, und sie werden von euch in Empfang nehmen können, was sie bisher zurückwiesen .... nun aber als wohltätig empfinden, weil eure Liebe es ihnen zuwendet .... Denn die Liebe ist eine Kraft, die nicht wirkungslos bleibt .... Gedenket oft jener Seelen, die noch schmachten in Finsternis, die noch nicht zu Mir in Jesus gefunden haben; zeiget ihnen den Weg und bringet ihnen das Evangelium nahe; und ihr werdet eine segensreiche Erlösungsarbeit leisten, die sehr bedeutsam ist, besonders in der Endzeit, weil sich noch viele Seelen lösen sollen aus der Tiefe, auf daß sie nicht der Neubannung anheimfallen, wenn das Ende gekommen ist .... Amen

BD 7845 – 8.3.1961

Vertiefen in das Gotteswort ....

Was euch der Vollendung zuführt, das wird euch durch Mein Wort immer wieder kundgetan: Ihr sollet arbeiten an eurer Seele, ihr sollet sie zum Ausreifen bringen, solange ihr als Mensch über die Erde geht .... ihr sollet euer Wesen wandeln zur Liebe. Denn diese mangelt euch so lange, wie ihr noch nicht euch Mir zuwendet und euch öffnet für Meine Liebeanstrahlung. Und darum spreche Ich

euch immer wieder an, und es soll stets euer Verlangen sein, Mich zu hören, ihr sollt das "Wort Gottes" begehren und euch immer wieder Zeit nehmen, euch in Mein Wort zu vertiefen, sei es durch Lesen oder Anhören Meines Gotteswortes oder auch durch innige Gedanken, die Mich zum Inhalt haben ....

Ihr sollt euch sooft als möglich verbinden mit Mir .... und euer Erdenlauf wird wahrlich nicht vergeblich sein. Solange ihr nun Mich zu euch sprechen lasset, wisset ihr auch um Meinen Willen, ihr wisset um Meine Liebelehre, um Meine gesetzmäßige Ordnung; ihr wisset um euren Erdenlebenszweck, und ihr brauchet nur Mein Wort euch zu Herzen nehmen, es zu durchdenken und Meinem Willen entsprechend es auszuleben .... Und ihr leistet dann auch die Seelenarbeit, ihr helfet ihr zur Vollendung, und ihr nehmet die Gnaden in Anspruch, mit denen Ich euch reichlich überschütte.

Ihr führet also dann ein geistiges Leben neben eurem irdischen, das auch seine Anforderungen an euch stellt, aber leicht geführt werden kann, wenn ihr des Lebens der Seele zuerst gedenket, weil ihr Ausreifen der eigentliche Erdenlebenszweck ist. Wer aber niemals Mich Selbst zu sich sprechen läßt, wer niemals nach dem "Wort Gottes" Verlangen trägt, dessen Leben wird ein Leerlauf sein, und seine Seele wird am Ende keinen Schritt in ihrer Aufwärtsentwicklung getan haben, denn sie hat das Erdenleben nur irdisch ausgelebt, und die Seele hat keinen Vorteil gewonnen, sie steht auf der gleichen Stufe wie zum Anfang ihrer Verkörperung als Mensch und geht im finsteren Zustand in das jenseitigen Reich ein, wenn sie die Gnade hat, noch vor dem Ende abgerufen zu werden .... was deshalb eine Gnade genannt werden kann, weil sie noch die Möglichkeit hat, im geistigen Reich auszureifen, wenn ihr Widerstand dann nicht ebenso ist wie auf Erden ....

Lebt sie aber noch auf dieser Erde bis zum Ende, ohne sich vorher geändert zu haben, so ist ihr Los unwiderruflich die Neubannung in der Materie, weil dann es keine Möglichkeit mehr gibt, im Jenseits aufwärtszusteigen; denn auch dort sind dann die Pforten verschlossen, und es kommt zu einer Scheidung der Geister .... wie es verkündet ist. Darum sollte ein jeder Mensch sich von Mir ansprechen lassen, auf daß er sich des Ernstes seiner Lage bewußt werde .... er sollte Meinen Willen zu erfahren suchen und sich diesem Willen unterwerfen aus eigenem Antrieb, und er wird wahrlich noch gerettet werden, weil Ich keine Seele fallenlasse, deren guten Willen Ich erkenne, deren Widerstand gegen Mich nachläßt und die Mich anhöret, wenn Ich zu ihr spreche. Es soll nur der Mensch sich fragen, weshalb er über die Erde geht ....

Er soll den Erdenlebenszweck zu ergründen suchen, und es wird ihm von Meiner Seite aus stets Beistand geleistet, daß dieser erfüllt werde .... Er wird angesprochen von Mir in verschiedener Weise, auf daß seine Seele berührt werde und sie an sich zu arbeiten beginnt. Und sie soll nur des Willens sein, in Liebe zu wirken .... Dann wird ihr wahrlich auch die rechte Erkenntnis kommen, dann wird sie auch die Bindung mit Mir suchen und finden, und das Erdenleben wird nicht vergeblich zurückgelegt werden, weil Ich sicher nachhelfe, wo die Seele selbst noch zu schwach ist, und sie mit Meiner Hilfe auch sicher ihr Ziel erreicht.

Darum verschließet euch nicht, wenn Ich zu euch reden will .... denn Ich habe viele Wege und viele Mittel, um euch anzusprechen, nur sollet ihr Mir keinen Widerstand leisten, denn diesen werde Ich nicht gewaltsam brechen, doch ihr seid dann in großer Gefahr .... Ich aber will, daß ihr nicht verlorengehet; Ich will, daß ihr das ewige Leben gewinnet und werde euch daher niemals ohne Beistand lassen .... Amen

BD 7853 – 17.3.1961

Schicksalsschläge .... Geistiger Tod ....

Dem geistigen Tode sind nun schon die Menschen verfallen, die keinen Glauben mehr haben an einen Gott und Schöpfer, an ein Leben der Seele nach dem Tode, denn diese glauben auch nicht an einen Zweck und Sinn ihres Erdenlebens, sondern sehen dieses Leben nur als Selbstzweck an. Sie bewegen sich nur auf irdischer Ebene, ihre Gedanken finden nicht den Weg in das geistige Reich, denn sie wehren sich dagegen, von dort ausgehende-Gedanken anzunehmen und ihnen zu folgen.

Sie sind nur menschlich-ausgerichtete Geschöpfe, deren geistiger Reifegrad so niedrig ist, daß sie mit großer Sicherheit das Schicksal der Neubannung erwartet, weil sich ihr freier Wille nicht nach oben, sondern wieder nach unten richtet .... Sie sind schon zu einem gewissen Leben gelangt und liefern sich doch wieder dem Tode aus .... Aber sie können auch nicht daran gehindert werden, weil es ihr freier Wille ist, weil es um den letzten Willensentscheid in aller Freiheit im Erdenleben geht.

Gott aber will den Menschen das Leben geben, das ewig währet .... Und es müssen die Menschen es auch aus Seiner Hand annehmen, sie können es nicht anderswo entgegennehmen als nur bei ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, an Den sie jedoch nicht glauben und Ihn daher auch nicht darum angehen. Und so kann Er nur ihnen für das Erdenleben ein Schicksal auflegen, das sie von der irdischen Welt abbringt und sie zum Nachdenken veranlaßt .... Er kann ihnen nur irdisches Glück und Hoffnung zerschlagen, weil Er sie retten will, weil Er ihnen verhelfen will zum Leben, das ewig währet .... Denn findet der Mensch stets seine Erfüllung irdischer Wünsche und Begierden, so wird er stets mehr verlangen und seine Gedanken stets weltlicher richten, und dann wird für ihn auch das Leben nur Selbstzweck bleiben, niemals aber Mittel zum Zweck werden.

Darum sollet ihr euch nicht wundern, wenn in der letzten Zeit sich die Geschehen mehren, die unheilvoll im irdischen Sinne sich für die Betroffenen auswirken .... wenn Unglücksfälle und Katastrophen aller Art zahllose Menschenleben fordern, wenn irdischer Besitz zerstört wird und die Menschen mit Krankheit und Leid geschlagen werden .... Denn es sind dies nur Mittel, die Gott Selbst anwendet, um Zugang zu finden in die Herzen der Menschen, die im irdischen Wohlleben Ihm den Zugang verwehren .... Was Er noch tun kann, das wird Er auch tun zur Errettung der dem Tode entgegengehenden Menschen. Denn der geistige Tod ist um vieles schlimmer als der leibliche Tod, von dem die Seele nicht betroffen zu werden braucht, wenn der Mensch entsprechend sein Erdenleben geführt hat .... die Seele kann nicht sterben, aber sie muß die Folgen tragen des Denkens und Wandels des Menschen auf der Erde.

Und sie wird unwiderruflich das Los der Neubannung erfahren müssen, wenn sie nicht vor dem Ende noch zu Gott gefunden hat, wenn sie Ihn nicht vor dem Ende noch erkennen lernt und Ihn bewußt anerkennt und um Hilfe und Erbarmen bittet in ihrer geistigen Not. Und auf daß dies noch möglich ist, wird noch vieles geschehen, was ihr mit der Liebe eines Gottes nicht vereinbaren zu können glaubt ....

Aber es ist Liebe, und mag es euch noch so grausam erscheinen, denn der geistige Tod der Seele ist um vieles qualvoller, als die furchtbarsten Schicksalsschläge auf dieser Erde sein können .... Denn das Erdenleben geht vorüber, die Seele aber muß endlose Zeiten wieder in Qual und Finsternis verbringen, bevor sie wieder die Gnade hat, als Mensch über die Erde zu gehen, mit der gleichen Aufgabe: im freien Willen sich zu entscheiden zugunsten Dessen, aus Dem sie einst hervorgegangen ist .... im freien Willen sich zu entscheiden für Gott, von Dem sie sich einst im freien Willen abwandte und darum unselig wurde. Und sie kann erst wieder zur Seligkeit gelangen, wenn sie den Sinn und Zweck ihres Daseins als Mensch erfüllt hat .... Sie wird dann auch zum Leben gelangen, sie wird dann den Tod nicht mehr zu fürchten brauchen, sie wird leben ewiglich, sowie sie wieder zu Gott zurückgekehrt ist, sowie sie sich mit Ihm wieder vereinigt hat, wozu ihr das Dasein als Mensch die Möglichkeit bot und ihr Wille sich nun recht entschied .... Amen

BD 7865 – 5.4.1961

Eine Erderneuerung muß kommen ....

Es wird sich die Erde erneuern müssen, soll die Aufwärtsentwicklung des Geistigen ihren Fortgang nehmen; es müssen alle Schöpfungswerke das Geistige freigeben, damit dieses in neuer Verformung wieder weiterschreitet in seiner Entwicklung, wie es die Bestimmung des Schöpfungswerkes "Erde" ist .... Denn es geht nicht allein um euch Menschen, die ihr freiwillig euer letztes Ziel auf Erden erreichen sollet, aber versaget .... Es geht auch um das noch in der Form gebundene Geistige, das noch nicht die Möglichkeit des Dienens erreichen konnte und dem nun der Weg zum Dienen frei gemacht werden soll. Solange ihr Menschen nichts wisset um den Sinn und Zweck der Schöpfung, werdet ihr auch eine kommende Umgestaltung der Erdoberfläche nicht für möglich halten.

Und dennoch steht sie euch bevor, was nur die Menschen werden erleben dürfen, die ihren Erdenlebenszweck erfüllt haben, die ausgereift sind und darum die neue Erde beleben werden .... Diese also kennen auch den Heilsplan Gottes, und sie glauben es, daß sie in der letzten Zeit leben, und erwarten das Ende und mit ihm das Kommen des Herrn, wie es verkündet ist in Wort und Schrift. Aber derer sind nur wenige .... Der geistige Tiefstand der Menschen ist so offensichtlich, daß auch die Zeit gekommen ist, wo wieder Wandlung geschaffen werden muß .... wo alles Geistige der Form einverleibt wird, die seinem Reifezustand entspricht .... Und also wird der Mensch, weil er völlig versagt, auch wieder in die harte Materie gebannt werden und seinen Entwicklungsgang aufs neue beginnen müssen, dagegen das in der Materie gebundene Geistige immer weichere Verformungen beziehen dürfen und einmal auch in das Stadium gelangen, wo es den Gang als Mensch über die Erde zurücklegen kann zwecks letzten Willensentscheids.

Daß die Menschen dieses harte Los der Neubannung erfahren, ist ihr freier Wille, denn sie streben nichts Geistiges auf der Erde an, sie sind der Materie völlig verhaftet, und sie werden daher selbst dazu werden, was sie anstrebten in diesem Erdenleben. Aber sie sind zur Genüge ermahnt und gewarnt worden, sie sind während des Erdenlebens hingewiesen worden auf ihren Erdenlebenszweck, und es wird kein Mensch sagen können, völlig ohne Wissen geblieben zu sein. Daß er im freien Willen alles ablehnte, was ihn hätte zu einer höheren Reife kommen lassen können, ist seine Schuld, die er selbst nun auch wird büßen müssen.

Ein Fortbestehen der alten Erde aber würde niemals eine Wandlung dieser Menschen sichern, sie würden nur immer weiter absinken und auch das noch in der Form gebundene Geistige hindern an dessen Aufwärtsentwicklung. Wer aber glaubt solches, wenn es ihm vorgetragen wird? .... Sowie der Glaube an Gott, an ein Weiterleben nach dem Tode, an eine Verantwortung nicht mehr bei den Menschen vorhanden ist, ist jener geistige Tiefstand eingetreten, der ein Ende, ein Auflösen der Erdschöpfungen, bedingt. Denn dann ist das Erdendasein der Menschen zwecklos, es wird die Gnade der Verkörperung als Mensch nicht mehr genützt, es hat die Erde aufgehört, Schulungsstation für das Geistige zu sein, und es muß eine totale Wandlung eintreten, um diesem entgeisteten Zustand ein Ende zu machen.

Und ihr Menschen steht kurz vor dieser Umwälzung, ihr steht kurz vor einer geistigen und irdischen Wende, denn die Zeit ist erfüllt, die euch zugebilligt worden ist zum Ausreifen eurer Seelen. Und bis zuletzt werdet ihr gewarnt und ermahnt, bis zuletzt werdet ihr unterwiesen über euren Daseinszweck, ihr erlanget Kenntnis vom Heilsplan Gottes, von Seiner unendlichen Liebe zu allen Seinen Geschöpfen und von der Möglichkeit und der Hilfe Seinerseits, daß ihr selig werdet, bevor das Ende da ist .... Aber ihr müsset im freien Willen alles dieses annehmen, ihr müsset ernstlich den Zweck eures Daseins als Mensch erfüllen wollen .... ihr müsset einen Gott über euch anerkennen und

euch an Ihn wenden um Erbarmen .... Und wahrlich, ihr werdet noch gerettet werden in letzter Stunde, ansonsten sich an euch das Gericht auswirken wird, ansonsten ihr erhaltet, was ihr anstrebt .... daß ihr wieder zur Materie werdet, die euch an die Erde gefesselt hielt, so daß ihr nicht den Weg nach oben gegangen seid und darum in der Tiefe wieder landen werdet .... Amen

BD 7875 – 17.u.19.4.1961

Neubannung Begründung ungewöhnlicher Offenbarungen ....

In ungewöhnlicher Weise offenbare Ich Mich euch Menschen vor dem Ende, indem Ich euch ein Wissen zuleite, aus dem ihr die Konsequenzen ziehen sollet .... ein Wissen, das euch bisher vorenthalten wurde, weil es nicht nötig war für euer Seelenheil, weil immer noch Zeit blieb zu eurer Wesenswandlung und ihr diese auch noch im jenseitigen Reich vollziehen konntet, wenn auch unter weit schwereren Umständen .... Aber es war möglich, daß euch noch Rettung wurde, solange die Zeit noch nicht abgelaufen war, die euch zur Freiwerdung aus der Form zugebilligt worden ist ....

Nun aber geht diese Zeit zu Ende, und das bedeutet für euch entweder eure Rückkehr zu Mir oder den erneuten Weg durch die Schöpfungen der Erde. Das Wissen um letzteres aber ist euch bisher vorenthalten worden, denn es hätte euch nur veranlaßt, in einem gewissen Zwang euer Erdenleben zurückzulegen, den Ich jedoch nicht anwende um eurer Vollendung willen .... Nun aber geht es um den letzten freien Entscheid des Menschen, es geht um Erlösung oder Neubannung der Seele, weil nach dem Ende dieser Erde eine Aufwärtsentwicklung im geistigen Reich für eine lange Zeit unmöglich geworden ist, denn es werden sich die Pforten in dieses Reich schließen so lange, bis auf der neuen Erde wieder der Zustand eingetreten ist, daß die Menschen auch wieder unausgereift abscheiden von dieser Erde und dann Meine erbarmende Liebe wieder ihnen zum Ausreifen im Jenseits verhelfen will.

(19.4.1961) Doch bevor nun diese Erlösungsperiode zu Ende geht, bringe Ich noch alle Mittel zur Anwendung, um euch zu bewahren vor dem schrecklichen Lose der Neubannung .... Und darum gebe Ich euch Menschen Kenntnis davon, welchen Weg ihr zuvor schon gegangen seid, bis ihr die Verkörperung als Mensch auf Erden erlangtet. Und deshalb sind Meine Offenbarungen auch ungewöhnlich, weil den meisten Menschen diese Kenntnis fehlt.

Da aber das Los der Neubannung erst jetzt für die Menschen das drohende Unheil ist .... da bisher immer noch die Möglichkeit bestand, im jenseitigen Reich auszureifen, wenn es auf Erden versäumt wurde, war es auch für die Menschen bisher nicht nötig, daß sie um den langen Entwicklungsgang zuvor wußten .... wenngleich Ich zuweilen auch Menschen direkt ansprechen konnte und sie in dieses Wissen einführte .... Doch nun ist die Zeit gekommen, wo die Menschen in größter Gefahr sind, wo es ihnen aber noch möglich ist, dieser Gefahr aus dem Wege zu gehen, wenn sie ernsten Willens eine Wandlung anstreben ....

Und es soll das Wissen um den Entwicklungsgang, um die Neubannung in der Materie, sie anregen zu dieser Willenswandlung .... Darum offenbare Ich Mich ungewöhnlich, darum leite Ich ein Wissen zur Erde, das für die Menschen ungemein segensvoll sich auswirken kann, wenn sie es nur beachten, wenn sie Meine Ansprache wirken lassen auf sich, darüber nachdenken und entsprechend also nun auch ihren Lebenswandel führen. Aber es sind nur wenige, die es glauben, was ihnen auf ungewöhnliche Weise zugetragen wird .... Und den Glauben kann Ich nicht zwingen .... Darum kann Ich auch nicht anders als durch Menschenmund Mich offenbaren, denn ein erzwungener Glaube ist wertlos und bringt der Seele keinen Fortschritt.

Es ist aber ein bedeutendes Licht, das euch Menschen noch geschenkt wird, daß Ich Selbst euch Meinen Heilsplan offenbare .... Wollet ihr in diesem Licht wandeln, dann werdet ihr auch sicher den rechten Weg gehen .... Denn wenngleich Ich durch Menschenmund rede, so ist es doch ein Liebebeweis Meinerseits .... wenn Ich direkt Mein Wort zur Erde leite, es ist ein Beweis Meiner Gegenwart, oder auch: Ihr könnet von einer ungewöhnlichen Gnadengabe sprechen, wenn ihr über Dinge belehrt werdet, die dem Verstandeswissen eines Menschen unzugänglich sind .... die euch also nicht von Mitmenschen erklärt werden können, wenn nicht Ich Selbst auch an diesem Mitmenschen ungewöhnlich wirke ....

Darum achtet Meiner ungewöhnlichen Offenbarungen, verwerfet sie nicht als Menschenwerk, sondern glaubet es, daß nur Meine Liebe Sich euch kundtun will, weil Ich euch retten möchte vor dem Ende, weil Ich euch allen das Los der Neubannung ersparen möchte, das jedoch unvermeidlich ist, wenn ihr nicht glaubet .... Amen

BD 7883 – 2.5.1961

Das nahe Ende ist gewiß ....

Und ob euch auch ein Ende unglaubhaft erscheinen mag .... es steht euch kurz bevor .... Eine genaue Zeit euch anzugeben wäre für euer Seelenheil nicht dienlich, aber ihr solltet euch genügen lassen, wenn Ich es euch als kurz bevorstehend angebe, und ihr solltet leben und an euch selbst arbeiten, als sei schon morgen der letzte Tag gekommen. Denn in Anbetracht der Länge einer Erlösungsperiode, die nun ihren Abschluß findet, kann nur noch von einer ganz kurzen Zeit gesprochen werden, die euch noch bleibt zu eurer Erlösung, denn es vergehen nur noch einige Phasen bis zum Ende, die nötig sind zur Scheidung der Geister ....

Und wie es vorbestimmt ist seit Ewigkeit, so wird sich auch alles erfüllen, weil es kein willkürlicher Vorgang ist, wenn diese Erde umgestaltet wird, sondern alles seine geistige Begründung hat und also auch alles sich auswirket als Folge des Versagens der Menschen auf dieser Erde in ihrer letzten Willensprobe. Ihr Menschen könnet euch jedoch alle in Meinem Schutz geborgen fühlen, die ihr an Mich glaubet und in Meinen Willen einzugehen bereit seid .... ihr könnet alle Geschehen erwarten mit innerlichem Gleichmut, immer im Vertrauen, daß Ich die Meinen schütze .... vorausgesetzt, daß ihr zu den Meinen gehören wollet .... Aber ihr sollet an ein Ende glauben und es mit der Umgestaltung eures Wesens zur Liebe ernst nehmen. Wenn euch dieser Glaube mangelt, dann werdet ihr lau sein, ihr seid euch dann auch nicht des Ernstes der Zeit bewußt, die aber doch erkenntlich ist als letzte Zeit, weil Ich oft schon der Zeichen Erwähnung getan habe, an denen ihr das Nahen des Endes erkennen könnet ....

Und darum sollt ihr nur achtsam sein und offenen Auges um euch schauen .... Ihr sollt auch Meine offensichtliche Gnadengabe damit in Verbindung zu bringen suchen, daß Ungewöhnliches euch bevorsteht, weshalb Ich auch ungewöhnlich noch einzuwirken suche auf alle Menschen, um sie aufzurütteln, daß sie wach werden und erkennen, in welcher Zeit sie leben. Und sie sollen sich nicht leichtfertig der Hoffnung hingeben, daß Ich mit dem Ende verziehen werde .... Denn Ich weiß es, wann diese Umgestaltung der Erde vor sich gehen muß, Ich weiß es, wann der Tiefstand der Menschen so weit ist, daß eine Änderung geschaffen werden muß, daß eine Wende eintreten muß, die jedoch nicht nur geistig, sondern auch irdisch sich vollziehen wird.

Denn auf dieser Erde wandelt sich die Menschheit nimmer, daß sie ein höheres geistiges Niveau anstrebt .... Auf dieser Erde ist nur noch ein Rückgang zu erwarten, denn immer mehr Menschen fallen vom Glauben ab, immer mehr Menschen leugnen Jesus Christus und Sein Erlösungswerk ....

immer mehr Menschen verfallen der Materie und streben wieder zurück, dem Zustand zu, den sie schon längst überwunden hatten. Und ein jeder ist für sich selbst, für sein Wollen und Handeln, verantwortlich; ein jeder muß die Umgestaltung seines Wesens an sich selbst vollziehen .... denn ein jeder Mensch ist ein einst gefallenes Urwesen, das seinen Willen zur endgültigen Rückkehr zu Mir unter Beweis stellen muß .... Und darum gebt euch keinen falschen Hoffnungen hin ....

Das Ende kommt unwiderruflich, und ihr werdet es nicht mehr aufhalten. Nur kann ein jeder einzelne für sich das Schicksal einer Neubannung von sich abwenden, wenn er nur Mir sich hingibt und dann also auch den Beweis der bestandenen Willensprobe erbracht hat .... dann mag er sich aufhalten, wo er will .... er wird gerettet werden vor dem Ende, denn Ich weiß um den Zustand einer jeden Seele und deren Willen, Ich weiß auch, daß und wie er gerettet werden kann, denn Mein Arm reicht weit, und er ergreifet sicher die Meinen, um sie zu Sich zu holen, wenn die Not so groß sein wird, daß nur Ich Selbst sie werde beheben können .... Glaubet lebendig an Mich, und ihr werdet auch zu glauben vermögen an das Ende, das kommen wird laut Heilsplan von Ewigkeit .... das euch überraschen wird, weil der Tag eingehalten wird, den Ich dafür bestimmt habe, und weil die Zeit erfüllet ist .... Amen

BD 7908 – 3.6.1961

Die Endzeit begründet die Gnadengaben ....

Ein unverdienter Gnadenakt ist es, wenn ihr Menschen das Wort aus der Höhe vernehmen dürfet, denn in der Zeit kurz vor dem Ende ist die Menschheit auf dem geistigen Tiefstand angelangt, der eine Auflösung der Erdschöpfung bedingt, eine Umwandlung und Neu-Einzeugung alles Geistigen, das noch im gebundenen Zustand ist, und auch des Geistigen, das nun als Mensch über die Erde geht und zum größten Teil versagt in seiner Erdenlebensprobe. Die Menschen also streben nicht von sich selbst aus die Bindung mit Mir an, sie halten sich entfernt von Mir und sind in ihrer Ablehnung nicht würdig, von Mir angesprochen zu werden ....

Und darum ist es eine ungewöhnliche Gnade, daß Ich dennoch Mich herniederneige und die Menschen anspreche, daß Ich auch denen Mein Wort zukommen lasse, die sich entfernt von Mir halten. Ich vergesse (übergehe) also den Zustand der Unwürdigkeit, Ich gehe den Menschen nach, die sich von Mir abkehren, eben weil die Zeit des Endes gekommen ist und weil dieses Ende für viele Menschenseelen eine erneute Bannung in der Form bedeutet, die Ich noch abwenden möchte von ihnen, solange noch Zeit ist .... Ich rufe und locke, Ich lasse überallhin einen Strahl Meines Liebelichtes leuchten, Ich berühre die Menschenherzen mit diesem Strahl, um nur zu erreichen, daß sie sich besinnen, Meine Worte aufnehmen in ihre Herzen, sie im Herzen bewegen und danach nun ihren Lebenswandel einrichten ....

Ich will nur, daß sie nicht verlorengehen wieder für ewige Zeiten .... Und diese große Gefahr besteht, denn nur wenige Menschen haben einen lebendigen Glauben an Mich, der sie schützet vor dem Untergang, wenn die Stunde des Endes gekommen ist. Und darum wendet Meine Liebe euch Menschen diese letzte Gnadengabe zu, wenngleich ihr sie nicht verdienet .... Und ihr brauchet nur euch nicht zu wehren, wenn euch Meine Diener Mein Wort übermitteln wollen .... Höret sie an und denket ohne innerlichen Widerstand darüber nach, was Ich zu euch rede .... Ihr könnt dann auch einen Glauben gewinnen an euren Gott und Schöpfer, der dann kein Blindglaube ist .... Und ihr werdet auch bald Meine Liebe zu euch spüren, denn es werden sich euch Gedanken aufdrängen, die ihr nicht verwerfet, weil ihr spüret, daß sie Wahrheit sind.

Gebet nur euren inneren Widerstand auf, und ihr seid gerettet für Zeit und Ewigkeit. Höret Mich an .... und die Kraft Meines Wortes wird sich an euch auswirken, weil es göttliche Liebekraft ist, die euch

mit Meinem Wort anstrahlt .... Es sind keine leeren Menschenworte, die ihr vernehmet, wenn Meine Boten euch Meine Gnadengaben überbringen .... Denn Menschenworte sind leicht zu verwerfen, Gottes Worte aber üben einen Einfluß aus, vorausgesetzt, daß sich der Wille des Menschen nicht wehrt gegen diesen Einfluß. Darum verlange Ich nichts weiter von euch, als daß ihr Mich anhöret, wenn Ich Selbst zu euch komme im Wort, das euch Meine Boten überbringen .... Ich verlange nichts weiter von euch, als daß ihr euch nicht unwillig abwendet, sondern nur einmal nachdenket darüber ....

Und Ich werde euch wahrlich helfen, die Wahrheit Meines Wortes zu erkennen, es wird sich euer Herz angesprochen fühlen, und euer Denken wird sich langsam Mir zuwenden, es wird euer Widerstand schwächer werden, und die Kraft Meines Wortes beginnt an euch zu wirken. Gebet nur euren Widerstand auf, und wahrlich, Ich Selbst werde Mich eines jeden einzelnen annehmen und ihm Worte der Liebe und Gnade, Worte des Zuspruchs und des Trostes, Worte der Weisheit zugehen lassen, wie er sie benötigt für seine Seele, auf daß sie Mich Selbst erkenne in den Worten, die Meine Boten ihnen bringen. Denn wahrlich, Ich sage euch: Es ist die Zeit des Endes ....

Und Meine Liebe und Erbarmung wendet sich euch immer wieder von neuem zu und will euch behüten vor dem Lose einer Neubannung, wenn das Ende gekommen ist .... Und darum schütte Ich Meine Gnadengaben noch aus in reichstem Maße, und wessen Herz nicht ganz verhärtet ist, den suche Ich noch zu gewinnen für Mich und Mein Reich .... Ihm suche Ich Mich als liebevollster Gott und Vater von Ewigkeit zu offenbaren, und er wird wahrlich von dem Strahl Meiner Liebe getroffen werden. Er wird Mein Wort zu erkennen vermögen als Stimme des Vaters, Der Seinem Kind helfen will, Der es bewahren will vor dem Abgrund, Der es noch retten will, bevor das Ende gekommen ist .... Amen

BD 7916 – 11.6.1961

Erklärung für das ungewöhnliche Wissen ....

Weite Wissensgebiete werden euch erschlossen, wenn ihr Mein Wort von oben in Empfang nehmet, denn Ich führe euch Selbst in ein Wissen ein, das ihr verstandesmäßig euch nicht aneignen könnet. Ihr, die ihr wieder die Mitmenschen belehren sollet, ihr müsset selbst unterwiesen werden in allem, was zu wissen für euch Menschen nötig ist. Ihr sollt aber auch jeden Einwand widerlegen können, wenn es gilt, die alleinige Wahrheit zu verteidigen, wenn Verstandesmenschen die geistigen Ergebnisse zu entkräften suchen .... Dann sollet ihr alle Zusammenhänge erklären können, und darum müsset ihr selbst zuvor in tiefes geistiges Wissen eingeführt werden, was nur durch Meine direkte Ansprache geschehen kann ....

Denn direkt ansprechen kann Ich euch nur, wenn ihr euch durch ein Leben nach Meinem Willen so gestaltet habt, daß Mein Geist sich über euch ergießen kann, und dann nur werdet ihr selbst auch das verstehen, was euch als tiefes Wissen zugeht .... weshalb das gleiche Wissen .... wenn es von Mensch zu Mensch übertragen wird .... auch nur dem verständlich ist und von ihm erkannt wird als Wahrheit, der ein Leben in Liebe führt und also auch den Geist in sich zum Erwachen gebracht hat. Das geistige Wissen ist umfangreich, doch immer wird es euch in dem Maß zugeführt, wie ihr es benötigt, um vorerst selbst auszureifen und dann auch die Mission ausführen zu können, die ihr selbst übernommen habt im freien Willen ....

Und in Anbetracht des nahen Endes ist ein erweitertes Wissen nötig geworden .... Mein Heilsplan von Ewigkeit soll den Menschen unterbreitet werden, auf daß sie die Bedeutsamkeit ihres Erdenlebens erkennen und alles tun, um dem Lose der Neubannung zu entgehen .... Und dieser Heilsplan umfaßt

den Werdegang alles Geschöpflichen, den Ursprung, den gegenwärtigen Zustand und das Ziel dessen, was aus Meiner Liebekraft hervorgegangen ist. Das Wissen ist umfangreich und für viele Menschen neu, denn es bestand bisher noch nicht die Notwendigkeit, davon unterrichtet zu werden.

Doch die Zeit des Endes erfordert, daß den Menschen nun das Wissen darum zugeleitet wird, auf daß sie verantwortungsbewußter leben .... Und so sollen sie auch wissen um den endlos langen Erdengang zuvor, den sie schon in ihren Seelensubstanzen zurückgelegt haben .... Auch dieses Wissen war ihnen fremd, und sie nehmen es daher auch schwer an. Sie werden auch nicht gezwungen, es zu glauben .... doch gedanklich können sie dazu Stellung nehmen und Vorteil daraus ziehen ....

Niemals aber kann ein Mensch verstandesmäßig zu einem solchen Wissen gelangen, das Mein Walten und Wirken betrifft .... das Mein Wesen erklärt, das für alles eine Begründung gibt, auch für das kommende Geschehen, für die Umgestaltung der Erde, für die Wende, die sich geistig und irdisch vollzieht .... Ein solches Wissen kann euch nur von oben zugehen, von Mir Selbst .... Es kann nur durch das "Wirken des Geistes" euch zugeleitet werden, und es soll darum auch erkannt werden als eine ganz besondere Gnade, die euch in der letzten Zeit noch zugewendet wird ....

Und ihr Menschen sollet es auch verstehen, daß Mich nur Meine übergroße Liebe dazu veranlaßt, euch von allem Kenntnis zu geben, um eure freiwillige Rückkehr zu Mir dadurch zu erreichen, daß ihr Meine Liebe erkennt und sie erwidert .... Ihr sollt es verstehen, warum Ich immer dringlicher von euch die Verbreitung Meines Wortes fordere, warum Ich dieses ungewöhnliche Wissen allen Menschen zuwenden möchte .... Es ist dieses Wissen nur dann zur Erde zu leiten, wenn gewisse Voraussetzungen vorhanden sind.

Wo dies aber möglich ist, dort sollen sich die Menschen Aufklärung holen, dort sollen sie Mein direktes Wirken anerkennen und die Gnadengabe in Empfang nehmen, die ihnen in der letzten Zeit vor dem Ende zum Ausreifen der Seelen verhelfen kann. Denn sie empfangen dann wahrlich ein Wissen, das Ich Selbst ihnen unterbreite und das auch jede irrige Lehre aufdeckt, die sich in der Finsternis des Geistes durchzusetzen wußte, aber dem hellen Licht der Wahrheit nicht mehr standhalten kann .... Das rechte Wissen, das Ich euch darbiete in Meiner Liebe, gibt euch Aufschluß und Klarheit, und es bedarf wahrlich keines Zusatzes durch Menschenmund, es bedarf keiner weiteren Erklärung, die des Menschen Verstand hinzusetzt ....

Mein Wort von oben wird euch in aller Klarheit geboten, es ist einem jeden verständlich und gibt euch ein rechtes Bild von Mir und Meinem Wesen, von Meinem Walten und Wirken .... Mein Wort von oben führt euch ein in alle Wahrheit, wie Ich es verheißen habe, und es soll darum verbreitet werden, weil alle Menschen wissen sollen um Meinen Heilsplan von Ewigkeit, weil alle Menschen wissen sollen um das Ende .... um die Totalumgestaltung der Erde, die Mein Heilsplan vorgesehen hat und der auch wahrlich zur Ausführung kommen wird, wenn die Zeit erfüllet ist .... Amen

BD 7928 – 26.6.1961

Begründung schmerzlicher Schicksalsschläge ....

Noch viele Möglichkeiten werde Ich euch schaffen vor dem Ende, die euch den Weg finden lassen sollen zu Mir .... Immer wieder werde Ich Mich euch offenbaren, wenn auch oft in schmerzlicher Weise, doch immer sollet ihr erkennen, daß ihr selbst euch euer Schicksal nicht bestimmen könnet, immer sollet ihr eine Macht über euch erkennen, Die in euer Leben eingreift und, wenn es nicht anders möglich ist, mit Härte, um euch noch vor dem Abgrund zurückzureißen, dem ihr blindlings

zustrebt .... Ich will euch retten, und alle Meine Ermahnungen und Warnungen fruchten nichts .... darum muß Ich euch auch zuweilen hart anfassen und euch Wunden schlagen ....

Ich muß euch das Liebste nehmen, das ihr besitzet auf Erden, Ich muß Tod und Krankheit über euch kommen lassen, ihr müsset von Schicksalsschlägen jeglicher Art getroffen werden, weil ihr nicht an Mich denket, weil ihr ein Leben führet ohne Glauben an Mich, euren Gott und Schöpfer von Ewigkeit, weil ihr nicht glaubet an eine Macht, Der ihr euer Leben verdanket. Und es werden sich die Fälle mehren, wo Ich Menschen auseinanderreiße, wo der Tod Einzug hält, wo Katastrophen jäh das Menschenleben beenden .... Ich werde Mich zeigen offensichtlich, doch auch nur von dem Willigen erkannt werden, der nun den Weg findet zu Mir und dann auch nicht mehr verlorengehen kann ....

Das Ende rückt immer näher, und darum muß auch Meine Liebe, Weisheit und Macht oft noch eingreifen .... Es muß den Menschen die Vergänglichkeit des Irdischen immer wieder aufs neue gezeigt werden, sie müssen zur Besinnung gebracht werden, welch wertlose Ziele sie anstreben, und sie werden darum oft leiden müssen körperlich und seelisch, aber jederzeit auch Hilfe erfahren dürfen, wenn sie sich an Mich wenden und Mich um Beistand bitten in ihrer Not. Und auch die Mitmenschen sollen nachdenken darüber, daß sie vom gleichen Schicksal getroffen werden können, und zur Einsicht kommen, daß sie nicht um des irdischen Lebens willen auf dieser Erde weilen ....

Ein jeder Schicksalsschlag kann diese Wirkung haben auf die Mitmenschen, daß sie nachdenklich werden und sich ihren eigenen Lebenswandel vorstellen, ob er dem Willen Gottes entspricht, wenn sie an einen Gott glauben .... Ein jeder Schicksalsschlag kann den Menschen zum Glauben verhelfen, wenn sie sich Mir zuwenden und an Meiner sichtlichen Hilfeleistung Mich auch erkennen können .... So erkläret auch ihr, die ihr Mein Wort empfanget, euren Mitmenschen Meine zuweilen hart- und lieblos-scheinenden Eingriffe in das Leben der Menschen .... erklärt ihnen, daß Ich jedes Mittel versuche, um die Menschen zu gewinnen für Mich, und daß Ich auch nicht aufhören werde, immer wieder Mich zu äußern, denn jeder Schicksalsschlag ist eine Äußerung Meinerseits, der einen jeden treffen kann, doch immer nur das Ziel verfolgt, ihre Gedanken hinzuwenden zu Mir ....

Denn es ist die Zeit nur noch kurz, und ihr Menschen achtet nur noch der Welt, aber nicht eures Seelenheils .... Die Welt vergeht, d.h., ihr könnet nichts von der Welt mit hinübernehmen in das jenseitige Reich .... Ihr jaget immer nur toten Gütern nach, und ihr werdet darum immer wieder aufmerksam gemacht auf die Vergänglichkeit dieser Welt. Und immer wieder werdet ihr hören von Unglücksfällen und Katastrophen jeglicher Art, immer wieder werdet ihr Menschen-Verluste zu beklagen haben, und immer wieder werdet ihr euch fragen, warum solches ein Gott der Liebe zulässet ....

Der Gott der Liebe will euch gewinnen für Sich, Er will euch selig machen, und Er will darum, daß ihr eure Gedanken Ihm zuwendet .... Meine Liebe nur ist Begründung alles dessen, was euch schwer betrifft, denn ihr geht auf endlos lange Zeit wieder verloren, wenn ihr Meiner nicht gedenket .... Und darum nur offenbare Ich Mich euch und greife auch hart und schmerzlich ein, wenn ihr Meiner liebevollen Mahnungen und Warnungen nicht achtet .... Denn Ich will nicht, daß ihr verlorengehet .... Ich will euch erretten noch vor dem Ende und euch bewahren vor einem weit schlimmeren Lose .... vor der Neubannung in den Schöpfungen der Erde, die unabwendbar ist, wenn ihr nicht noch vor dem Ende der Erde zu Mir findet .... Amen

BD 7948 – 24.7.1961

Ringen der Lichtwesen im Reiche der Finsternis ....

Auch im geistigen Reich wird unablässig gekämpft um die Seelen, denn auch dort wütet Mein Gegner, und er sucht die Seelen daran zu hindern, daß sie den Weg zur Höhe nehmen .... Auch im geistigen Reich sucht der Gegner die Seelen vom Licht abzudrängen und sie in immer dichtere Finsternis zu hüllen .... Doch im geistigen Reich sind auch Kräfte des Lichtes tätig, die jeder Seele helfen, wenn sie nur den geringsten Willen hat, aus der Finsternis herauszukommen in das Licht. Also es sind auch diese Seelen in der Finsternis nicht ohne Schutz, nur muß in ihnen selbst der Wille erwachen, zum Licht, zur Höhe, zur Freiheit ....

Und dies ist der Kampf zwischen Licht und Finsternis, daß die Lichtwesen unentwegt bemüht sind, die schlechten Kräfte aus der Finsternis abzudrängen und auf die Seelen so einzuwirken, daß sie selbst der Finsternis entfliehen wollen .... Es geschieht dies in jeder Weise, nur können sich die Wesen des Lichtes nicht in der strahlenden Helligkeit den Seelen nahen, sondern sie müssen im gleichen Zustand erscheinen wie jene, auf daß die Seelen Vertrauen fassen und sich entäußern .... Und es ist dann die Fürbitte von seiten der Menschen eine übergroße Hilfe, weil der Widerstandswille der Seelen dadurch eine Schwächung erfährt, wenn er nicht gänzlich gebrochen wird, was dann den Lichtwesen ihre Arbeit erheblich erleichtert ....

Die Liebe dieser Wesen aber gibt die Seelen nicht auf, die ihrer Betreuung übergeben sind .... Sie stehen selbst im Licht und sind dadurch auch selig im Übermaß .... und so treibt ihre Liebe sie immer wieder an, die unglücklichen Seelen aus ihrem Zustand zu befreien und ihnen das Licht zu bringen. Und es gelingt ihnen auch zumeist, nur bei ganz verhärteten Seelen hat der Gegner das Übergewicht, und es kann dann auch zur nochmaligen Bannung führen am Ende einer Erlösungsperiode, wenn die Seele, statt zur Höhe zu steigen, immer tiefer absinkt und dann eine nochmalige Auflösung der geistigen Substanzen unabwendbar ist.

Die Erlöserarbeit im geistigen Reich wird immer intensiver betrieben, denn den Lichtwesen ist die kommende Erdumwälzung bekannt, sie wissen um die Gefahr einer Neubannung der unverbesserlichen Seelen, und sie tun wahrlich alles, um ihnen dieses Los zu ersparen, weil sie um die Qualen wissen und um die endlos lange Zeit, bis sie wieder als ichbewußte Wesen über die Erde gehen können. Und die sie beglückende Tätigkeit besteht darin, den Seelen zur Erlösung zu verhelfen, ihnen das Licht zu bringen, sie zu Jesus Christus zu führen, Den sie auch im jenseitigen Reich erst gefunden haben müssen, soll ihnen das Lichtreich geöffnet werden.

Darum ist auch eure Erlöserarbeit auf Erden gesegnet, denn jede Seele, die Ihn auf Erden schon gefunden hat, braucht die Finsternis nicht zu fürchten, wenn sie auch noch keinen hohen Lichtgrad aufweisen kann beim Betreten des geistigen Reiches; aber sie braucht kein Absinken zu fürchten, sie ist der Gewalt des Gegners entflohen, und ihr wird in jeder Weise Hilfe gewährt, daß sie aufsteigen kann zur Höhe. Mein Gegner nützet die Macht, die er am Ende besitzet, wahrlich ausgiebig, und er bedrängt alles Geistige, das zu Mir strebt .... Und er wird mit allen Mitteln zu verhindern suchen, daß auch das ihm noch Gehörende den Weg nimmt zu Mir ....

Aber die Wesen des Lichtes lassen ihre Liebe ausstrahlen, und sie erreichen damit viel, auch wenn sie den freien Willen der Seelen achten müssen. Es kämpfet die Liebe gegen den Haß, und es ist wahrlich die Liebe eine große Kraft .... Und so könnet ihr Menschen auf Erden auch durch die Liebe alles Ungeistige von euch abdrängen, ihr könnet auch den Kampf gegen die Finsternis mit Erfolg führen, wenn ihr die Liebe durchbrechen lasset, wenn ihr immer nur dem Bösen Liebe entgegensetzt ....

Denn der Liebe erliegt der Gegner, er flieht sie, und er läßt dann von euch ab, wenn die Liebe übermächtig wird in euch, weshalb ihr auch kraft eurer Liebe den Wesen in der Finsternis Hilfe bringen könnet, weil sie sich ergeben, wenn ein solcher Liebestrahl sie berührt .... Und dann sind sie auch gerettet, und Mein Gegner hat die Macht über diese Seelen verloren, denn wer die Kraft der Liebe einmal gespürt hat, dessen Widerstand ist gebrochen, und nun ist es für die Lichtwesen im

geistigen Reich nicht schwer, ihnen emporzuhelfen zur Höhe, und sie sind gerettet für alle Ewigkeit .... Amen

BD 8002 – 25.9.1961

Gottes Sprache durch die Naturelemente ....

Ich erwarte von euch, Meinen Dienern, restlosen Einsatz für Mich und Mein Reich, denn die geistige Not der Menschen erfordert dies. Kurze Zeit nur trennt euch alle von dem letzten Ende, und was geschehen kann, das soll noch getan werden zur Seelenrettung, denn die Erde wird alles wieder in sich aufnehmen, was als Mensch versagte, und es ist dies ein entsetzliches Los, das Ich von einem jeden von euch Menschen abwenden möchte. Ihr selbst aber treffet den letzten Entscheid im freien Willen.

Ich Selbst kann nichts weiter tun, als euch durch immerwährende Ansprache zu ermahnen und zu warnen, und jeder, der Mich in dieser Richtung unterstützt, wird von Mir gesegnet sein. Und so soll ständig des nahen Endes Erwähnung getan werden und auch dessen, daß Ich Mich zuvor noch einmal offensichtlich äußern werde durch ein gewaltiges Naturgeschehen .... denn es ist dies Meine letzte Mahnung, wenn Ich durch die Elemente der Natur zu den Menschen spreche, die Mein Wort nicht hören wollten ....

Diese Sprache aber kann nicht überhört werden, denn voller Entsetzen werden die Menschen einem unfaßbar großen Naturereignis gegenüberstehen, und kein Mensch wird unberührt davon bleiben insofern, als daß überallhin die Kunde dringen wird, wo Menschen wohnen, daß jeder einzelne dazu gedanklich Stellung nehmen kann, daß jeder einzelne sich persönlich angesprochen fühlen kann, weil das gleiche Geschehen auch sein Land und ihn selbst noch betreffen kann .... Denn die Menschen werden eine Wiederholung befürchten und müssen sich daher alle auf ein plötzliches Ableben gefaßt machen.

Viel Leid und Elend wird noch über die Erde gehen, und doch ist es nur ein Mittel, das Ich aus Liebe anwende, um die Seelen vor dem Untergang zu retten, vor dem entsetzlichen Lose einer Neubannung auf dieser Erde. Doch die Menschen, die betroffen werden von dem Naturgeschehen, die Menschen, die ihm zum Opfer fallen, sind nicht gnadenlos ihrem Schicksal preisgegeben .... Ihnen werden ob ihres frühzeitig beendeten Erdenlebens jenseitige Gnadenzuwendungen zuteil .... Sie haben immer noch die Möglichkeit, emporzusteigen zur Höhe; sie haben die Möglichkeit, im Jenseits zum Licht zu kommen, das sie auf Erden mißachteten ....

Sie brauchen nicht die Neubannung zu fürchten .... es sei denn, sie sind so verstockt, daß sie als wahre Teufel hinabsinken zur Tiefe, daß sie unverbesserlich sind und darum auch auf Erden keinen Wandel vollzogen hätten, wenn sie am Leben geblieben wären. Und auch die Auswirkung des Naturgeschehens auf die Menschen wird verschieden sein, denn wieder werden Menschen sich in ihrer Angst Mir zuwenden und ob der erfahrenen Hilfe auch Mir die Treue bewahren, aber ebenso wird der Abfall von Mir stark hervortreten, weil man einen "Gott der Liebe" nicht gelten lassen will, Der ein solches Vernichtungswerk geschehen ließ .... denn ihr finsterer Geisteszustand findet keine andere Erklärung für dieses Geschehen.

Aber es muß eine so deutliche Stimme von oben ertönen, ob sie als Meine Stimme erkannt wird oder nicht, denn es geht mit Riesenschritten dem Ende entgegen, und wenngleich nur wenige Seelen in ihrer Not zu Mir finden, so ist dies doch ein Gewinn, wenn diese nicht mehr den langen Weg durch die Schöpfungen der Erde zu gehen brauchen, sondern das jenseitige Reich betreten können, wo sie gleichfalls einen Aufstieg erreichen können, der auf Erden für sie noch fraglich gewesen wäre ....

dagegen mit großer Wahrscheinlichkeit der Tiefe zugeführt hätte. (oder aber sie der Tiefe zugestrebt wären.)

Und Ich muß euch, Meinen Dienern, dies alles unterbreiten. Denn ihr sollt gewappnet sein, ihr sollt alles Geschehen um euch nur noch von dieser Seite aus betrachten lernen, ihr sollt euch Mir ganz zu eigen geben und als Meine Werkzeuge ständig in Meinem Willen wirken .... Ihr sollt alle irdischen Gedanken fallenlassen, jede .... auch die kleinste .... Sorge Mir übergeben .... ihr sollt völlig aufgehen in eurer Weinbergsarbeit, jedoch immer Meiner inneren Weisungen achten. Denn Übereifer schadet nur, weil Weisheit alles Gelingen fördert und die Weisheit immer auf euch übertragen wird, wenn ihr gänzlich in Meinen Willen eingeht, wenn ihr nur die Ausführenden Meines Willens seid.

Und Ich weiß es, daß ihr, Meine Diener, eure Aufgabe ernst nehmet, und darum gehen euch ständig diese Weisungen zu, die ihr im Herzen spüren werdet als Meine liebende Ansprache und der ihr darum auch Folge leisten werdet, zum Wohl eurer Mitmenschen. O wüßten die Menschen, was ihnen bevorsteht .... Doch sie glauben es nicht, wenn es ihnen verkündet wird durch den Mund Meiner Propheten .... Und sie können nicht zum Glauben gezwungen werden. Doch der Tag rückt immer näher, der eine völlige Änderung der Lebensverhältnisse schaffen wird .... und gesegnet, der Mich anruft in höchster Not, denn Ich werde ihn hören und erhören, und er wird nicht auf ewige Zeiten verlorengehen .... Amen

BD 8014 – 8.10.1961

Erneuter Hinweis auf das Naturgeschehen ....

Ich will euch noch einmal Kenntnis geben durch die Stimme des Geistes, daß ihr einem Ereignis entgegengeht von unvorstellbarer Auswirkung .... daß ihr Menschen etwas erleben werdet, was in seinem Umfang niemals zuvor gewesen ist seit Beginn dieser Erlösungsperiode .... Denn Ich will die Menschen wachrütteln, die wie in einem Traumzustand dahingehen; Ich will, daß sie sich selbst besinnen, und es ist dies nur noch möglich durch ein Naturgeschehen von so gewaltigem Ausmaß, daß keiner sich der großen Tragik verschließen kann, die dieses Geschehen für die Menschen bedeutet.

Die ganze Welt wird daran teilnehmen, und überall wird man fürchten, selbst betroffen zu werden von gleichem Geschehen, weil keinerlei Anzeichen zuvor etwas Derartiges erwarten ließen und darum die Unruhe unter der Menschheit sehr groß ist. Und es wird auch allen Menschen sehr klar sein, daß dieses Geschehen kein durch menschlichen Willen bedingtes ist .... sie werden wissen, daß eine Macht am Werk ist, gegen Welche sie nicht ankämpfen können; sie werden erkennen, daß die Naturelemente zum Durchbruch kamen, denen die Menschen rettungslos preisgegeben sind.

Und das bezwecke Ich, denn solange die Menschen immer nur andere Menschen für das verantwortlich machen, was in der Welt vorgeht, besinnt kein Mensch sich auf sich selbst .... Aber Ich will, daß sie den Weg finden sollen zu Mir, und da der geistige Tiefstand bei den Menschen schon so weit gesunken ist, daß sie auch Meine Existenz leugnen .... da der Glaube an Mich auf ein Minimum gesunken ist, muß Ich zu dem letzten Mittel greifen, um Mich zu beweisen, wenngleich auch nun noch jeder einzelne sich dazu einstellen kann, wie er will. Denn er wird nicht zum Glauben gezwungen, er kann sich selbst auch jede andere Erklärung geben, und es wird das auch nicht anders zu erwarten sein.

Es werden wieder nur wenige Mich und Meine Stimme verstehen und sich dafür öffnen, sie werden Mich anrufen in höchster Not, und wahrlich, Ich will ihnen wunderbar zu Hilfe eilen, weil Ich sie gewinnen will, für Mich zu zeugen, weil sie lebendig für Mich eintreten sollen, wenn die Zeit

gekommen ist. Ich muß zu ganz ungewöhnlichen Mitteln greifen, weil die Menschen schon so abgestumpft sind, daß ihnen die schrecklichsten Geschehen nicht mehr viel sagen .... sie nehmen die Nachrichten darüber auf mit den Ohren, um sie in ganz kurzer Zeit schon abzutun, weil sie nicht selbst davon betroffen worden sind.

Und es muß ein Ereignis eintreten, das alle Menschen in Schrecken versetzt, weil sie nicht wissen, ob es sich wiederholen wird, ob es nur Teilzerstörungen sind oder ob letztlich die ganze Erde davon betroffen wird .... Sie müssen in diesen Schreck-Zustand versetzt werden, denn nur ihr eigenes Schicksal interessiert die Menschen, und darum sollen sie bangen .... Und dann ist auch die Möglichkeit gegeben, daß die Menschen den Weg zu Mir finden und ihn gehen, und jeder einzelne kann sich glücklich schätzen, der mit Mir schon Verbindung hat oder sie herstellt .... der zu Mir betet im Geist und in der Wahrheit.

Immer wieder sage Ich es euch, daß ihr gerettet seid vor dem Verderben, vor der Neubannung in der Materie, wenn ihr Mich gefunden habt, und mag euer Reifegrad auch noch ein niedriger sein. Ihr könnt in das Lichtreich eingehen, ihr könnt im jenseitigen Reich höher steigen und brauchet nicht mehr die Finsternis zu fürchten .... Denn sowie ihr Mich findet, habt ihr auch Jesus Christus und Sein Erlösungswerk erkannt, und ihr wertet die Gnaden des Erlösungswerkes aus: Ihr bittet Ihn um Vergebung eurer Schuld und gehet nun auch erlöst ein in das jenseitige Reich .... Oder aber ihr nehmet die Hilfe der jenseitigen Führer ohne Widerstand an, die euch dem göttlichen Erlöser zuführen ....

Immer aber bedeutet dies, daß ihr Mich Selbst im Erdenleben anerkennen müsset, daß euer Wille sich frei für Mich entscheidet, was jeder innige Anruf zu Mir beweiset. Und darum kommt eine unsagbare Not über die Menschheit, damit dieser Ruf zu Mir dringet, der euer Los entscheidet in der Ewigkeit. Ihr müsset glauben an Mich als euren Gott und Schöpfer, Der euer Vater sein will, und darum müsset ihr auch als Kinder zum Vater rufen. Doch dann brauchet ihr euch wahrlich nicht zu fürchten, was auch über euch kommen mag, denn dann werdet ihr Meinen ganz offensichtlichen Schutz erfahren, denn die Zeit, die danach kommt, ist die letzte kurze Gnadenfrist, in der ein jeder wird für Mich arbeiten können. Und dann soll er überzeugt für Mich eintreten können, und er wird dies auch tun, weil er Mich Selbst so offensichtlich erleben durfte, daß er Mir nun in Treue ergeben ist bis an das Ende .... Amen

BD 8033 – 5.11.1961

Bevorstehendes Naturereignis ....

In absehbarer Zeit schon werdet ihr die Wahrheit Meines Wortes erfahren, denn Ich werde Mich äußern durch die Naturgewalten, wie Ich es euch ständig ankündigte .... Und ihr werdet Meine Stimme nicht überhören können, denn sie tönet gewaltig und bringt die Welt in Aufruhr .... Es wird das Geschehen wohl räumlich begrenzt sein, doch von so ungeheurem Ausmaß, daß jeder erschrecken wird, wenn es ihm erst zur Kenntnis gebracht wurde .... Denn anfangs wird jede Verbindung abgeschnitten sein zu den Landstrecken, die davon betroffen wurden .... Ein unheimliches Schweigen wird über dem Katastrophengebiet liegen, weil alle Verbindungen abgebrochen sind so lange, bis das erste Entsetzen vorüber ist. Und dann wird die Welt erfahren, was sich ereignet hat, bevor sie Kunde hat davon, daß sich etwas Entsetzliches zugetragen hat.

Die Menschheit muß aber so scharf angesprochen werden von Mir, weil sie sich verschließt den Ansprachen, die leiser ertönen, weil die Menschen Meinem Wort keinen Glauben schenken, das ihnen von oben zugeht und durch Meine Boten ihnen vermittelt wird. Ich muß Mich daher so äußern,

daß Meine Stimme nicht überhört werden kann .... Und Ich muß ein Gericht über die Menschen kommen lassen, dem viele Menschen zum Opfer fallen werden, die aber dennoch Meine Liebe und Gnade erfahren dürfen ob ihres vorzeitig beendeten Lebens.

Und also sollet ihr die Wahrheit Meines Wortes erkennen und euren Willen nun tätig werden lassen, denn dieser wird sich frei entscheiden können auch nach dieser Katastrophe, denn Ich zwinge ihn nicht, daß er sich Mir zuwende .... Doch es kann das entsetzliche Naturgeschehen dazu beitragen, daß die Menschen zu Mir finden, weil die Not übergroß und von keiner Seite eine Rettung ersichtlich ist. Doch was unmöglich scheint, ist Mir möglich .... Und denkt der Mensch daran und rufet Mich an im Geist und in der Wahrheit, dann wird er auch Wunderbares erleben dürfen .... Ich werde Mich ihm so sichtlich offenbaren, daß er die Macht und auch die Liebe seines Gottes und Schöpfers erkennt und sich Mir nun zuwendet im tiefsten Glauben und demütiger Ergebung.

Nichts lasse Ich unversucht, was Mir noch Seelen zurückbringen kann, doch Ich weiß auch, wie schwer sie zu gewinnen sind und darum ungewöhnliche Rettungsmittel angewandt werden müssen, die für euch Menschen grausam erscheinen und doch auch nur ein Liebewirken Meinerseits sind, um ebenjene Seelen zu retten, um deren Zustand Ich weiß. Und diese will Ich nicht in die Hände Meines Gegners fallen lassen, der ihnen ein weit schlimmeres Los bereitet, als das größte irdische Leid je sein kann ....

Glaubet es, ihr Menschen, daß Mich immer nur Meine Liebe bewegt, was auch geschehen mag, was auch von Mir aus zugelassen ist .... Eines jeden Schicksal lasse Ich Mir angelegen sein, niemand ist Mir zu gering oder zu unreif, um alle sorge Ich Mich, die ihr zur Zeit als Mensch über die Erde geht, weil Ich euch zur letzten Vollendung auf Erden verhelfen möchte, weil Ich euch vor dem Lose der Neubannung bewahren möchte und immer nur die Zuwendung eurer Gedanken zu Mir erreichen will, auf daß ihr dem letzten Verderben entgeht .... wieder eingezeugt zu werden in den Schöpfungen der neuen Erde. Und mag Mein Eingriff noch so entsetzlich sein für die Menschen der betroffenen Landstrecken .... Meine Liebe zu euch rechtfertigt ihn, denn geistig gesehen ist er nur ein Rettungsakt, kein Akt der Verdammung .... Was euch irdisch verlorengeht, ist unwichtig gegenüber dem Gewinn, den eure Seelen erzielen können ....

Und müsset ihr euer Leben hingeben, dann dürfet ihr auch mit Meinem Erbarmen rechnen, das euch im jenseitigen Reich Gelegenheiten schafft, zum Licht zu kommen und zur Höhe zu steigen .... Denn ihr wäret auf Erden mit Sicherheit Meinem Gegner verfallen, und davor sollet ihr bewahrt werden, die Ich noch als wandlungsfähig erkenne. Denn kurz nur ist die Zeit bis zum Ende, und dieses Ende wird kommen nicht lange danach. Doch Ich will euch zuvor noch ein Zeichen geben, eine letzte Mahnung und Warnung, das zwar sehr schmerzlich in das Leben unzähliger Menschen eingreifen wird, aber den Glauben an Mein Wort festigen soll, auf daß sie sich vorbereiten sollen auf das Ende, das nicht lange danach folgen wird .... Amen

BD 8058 – 8.12.1961

Ansporn zur Weinbergsarbeit ....

Euch trägt Meine Liebe über alles hinweg; denn die Meinen will Ich beschützen in jeder Not des Leibes und der Seele. Es ist die Zeit sehr ernst, und zahllose Menschen sind in Gefahr, dem Wirken Meines Gegners zum Opfer zu fallen, und sie brauchen daher tatkräftige Hilfe, sie müssen gewarnt werden vor ihm und ermahnt, sich an Mich zu halten, was auch kommen mag. Und da Ich nicht jeden Menschen selbst ansprechen kann, weil nicht jeder Mensch in der geistigen Verfassung ist, daß er Mich Selbst zu hören vermag, brauche Ich Helfer auf der Erde .... Menschen, die im Willen, Mir zu

dienen, Meinen ihnen verkündeten Willen auf die Mitmenschen übertragen, Menschen, die den Mitmenschen Kenntnis geben von einem Gott der Liebe, Der sie alle noch gewinnen möchte für sich vor dem Ende.

Die Menschen sind der Welt und irdischen Gütern verfallen, und sie würden niemals Meine Stimme zu hören vermögen, wenn Ich sie ansprechen möchte. Und es muß daher ein Weg gefunden werden, um auch diesen Weltmenschen das geistige Reich zu erschließen, um es ihnen verständlich zu machen, daß sie nur in einer Welt des Scheins leben und die rechte Welt, die ewig bestehenbleibt, das geistige Reich ist, aus dem sie gekommen sind und in das sie wieder zurückkehren nach ihrem Leibestode ....

Gelingt es, sie einmal darüber zum Nachdenken zu bringen, so ist schon viel gewonnen. Und dazu sollet ihr, Meine Diener auf Erden, Hilfe leisten; ihr sollt es ermöglichen, daß Ich durch euch zu jenen sprechen kann, und ihr tut dies, indem ihr Mein Wort verbreitet, indem ihr auch den Mitmenschen zuführet, was Meine Liebe und Gnade euch zugehen lässet und was euch allen zum Heil eurer Seelen dienlich ist. Und arbeitet ihr nun für Mich, in Meinem Auftrag, als Meine getreuen Knechte, so werde auch Ich Meine Hände schützend über euch halten und euch stets mit Kraft versorgen, jene Arbeit für Mich auszuführen.

Jeder, der Mir dienen will, wird angenommen, denn überall brauche Ich Weinbergsarbeiter, überall ist große geistige Not unter den Menschen, und es eilet die Zeit .... die letzte Stunde der Weltenuhr hat bald geschlagen, und Meine Knechte können nicht emsig genug tätig sein, denn nur eine einzige Seele gerettet zu haben vor der Neubannung am Ende der Erde ist ein Gewinn, der nicht hoch genug gewertet werden kann.

Und ihr könnet es glauben, daß Meine Macht groß ist, daß Ich alles vermag, daß Mir kein Ding unmöglich ist .... Und darum brauchet ihr auch niemals zu zweifeln, Meinen Auftrag ausführen zu können .... Nur euer Wille soll Mir ganz und gar gehören, und dann kann auch Ich wirken an euch und ungewöhnliche Gnaden euch zuleiten, Ich kann euch körperlich und geistig bedenken immer so, daß ihr auszuführen fähig seid, was Mein Wille ist, und daß ihr auch eure Mission erfolgreich zu Ende führen könnet.

Ich allein bestimme doch das Schicksal eines jeden Menschen, Ich allein bestimme seine Lebensdauer, und Ich allein weiß es, was gut ist für euch und euer Seelenheil .... Ich weiß aber auch, welche Arbeit für Mich zu leisten ihr willig seid, und eure Willigkeit nehme Ich in Anspruch, brauche Ich doch in der Endzeit Mittler von Mir zu den Menschen, die auch Mein Ruf erreichen soll, auf daß sie zu Mir finden und gerettet sind noch vor dem Ende ....

Es gilt immer nur, eine Brücke zu bauen aus dem Reiche Meines Gegners in Mein Reich .... es gilt nur, den Menschen diese Brücke zu zeigen, denn auch die Weltmenschen werden in große Nöte kommen, und sie können dann sich erinnern eurer Worte, sie können Meiner gedenken und rufen zu Mir, aber sie müssen Kenntnis erlangt haben zuvor, daß Ich ein machtvoller und liebender Gott bin, Der allen helfen kann, die sich nur helfen lassen wollen ....

Und diese Kenntnis sollet ihr ihnen zutragen, immer wieder sollt ihr Mein Wort hinausgehen lassen in die Welt .... jede Gelegenheit sollet ihr nützen, um Mich und Meinen Willen den Mitmenschen zu verkünden, und keine Stunde sollet ihr säumig sein, denn es eilet die Zeit, und das Ende ist nahe .... Und Mein Schutz, Meine Gnade und Meine Liebe wird euch immer gewiß sein .... Ihr werdet hindurchgeführt werden durch alle Not, ihr werdet körperlich und geistig gesunden, wenn ihr nur fest an Mich glaubet und Mir vertrauet, denn einen festen Glauben lasse Ich nicht zuschanden werden .... Amen

BD 8081 – 17.1.1962

Vorläufer .... Sichtliches Erscheinen .... Erfüllte Zeit ....

Die Menschen auf der Erde ändern sich nicht mehr, es ist kein geistiger Fortschritt mehr zu verzeichnen, nur einzelne werden noch zu Mir finden, die den Willen haben, den Zweck ihres Erdenlebens zu erfüllen. Was Meinerseits noch geschehen kann, um die Zahl der letzteren noch zu erhöhen, das wird wahrlich geschehen, und Meine Liebe findet auch noch Mittel und Wege, die Herzen einzelner anzurühren, daß sie sich öffnen ohne inneren Widerstand und Mein Wort annehmen .... Doch es sind derer nicht viele, und darum kann wohl gesagt werden: Die Zeit ist erfüllet .... Denn der geistige Tiefstand der Menschheit bestimmt selbst das Ende, und dieser ist wahrlich so gesunken, daß an eine Wandlung der Menschheit nicht mehr zu denken ist ....

Es hat Mein Gegner die Herrschaft über das Geistige, das als Mensch verkörpert den letzten Gang über die Erde geht, und er wirket in völlig negativem Sinne auf diese ein, die ihm hörig sind und seinem Willen nachkommen. Diese also haben schon ihren letzten Willensentscheid getroffen, und also wählen sie selbst wieder das Reich der Finsternis .... sie kehren zur Materie zurück, der sie auf Erden verfallen sind und sie sich nicht von ihr lösen konnten. Und die Materie wird die Seele wiederaufnehmen ....

Bis zuletzt aber gebe Ich den Menschen noch Gelegenheit, sich ihrem Gott und Schöpfer zuzuwenden, denn die Standhaftigkeit der Meinen könnte sie noch in ihrem Denken wandeln und in ihnen Fragen erstehen lassen, die Ich Selbst ihnen dann auch beantworten würde, weil Ich dann noch jene einzelnen Seelen retten möchte vor der Neubannung, vor einem nochmaligen Gang durch die Schöpfungen der neuen Erde. Und es wird Mein Geist so offensichtlich mit den Meinen sein, daß auch die Ungläubigen stutzig werden könnten ....

Ich Selbst werde Mich ihnen offenbaren durch die sichtliche Hilfe, die Ich den Meinen gewähre .... und die Ungläubigen könnten glauben, wenn sie sich frei machen wollten von Meinem Gegner, der sie gefesselt hält .... Denn den leisesten Gedanken, den sie Mir zuwenden würden, will Ich ergreifen und sie nicht mehr freigeben .... denn Ich lasse Mich noch in letzter Stunde finden, wo nur der Wille vorhanden ist, Mich zu erleben .... Doch die Meinen werden es erkennen, wie der Gegner die Mitmenschen gefesselt hält .... Die Meinen werden auch seinen Angriffen ausgesetzt sein, doch Meine Kraft wird ihnen sichtlich zu Gebote stehen, denn Ich Selbst werde im Kampf ihnen beistehen, und sie werden als Sieger hervorgehen .... Denn wahrlich, Meine Kraft ist stärker als die seine, und das Licht, das ihm aus euch entgegenstrahlt, wird er fliehen, weil er Mich Selbst darin erkennt.

Und auf daß die Meinen stark bleiben, werden sie tatkräftige Unterstützung erfahren; Ich werde Selbst im Wort bei ihnen sein, Ich werde ihnen Lichtträger zusenden, die so hell leuchten, daß sie alle Schatten verjagen und auch die Feinde abwehren, die die Meinen bedrängen wollen .... Ich werde die Menschen mit Meiner Gegenwart beglücken und sie stärken im Widerstand gegen den Feind .... Und es werden Mich einzelne zu schauen vermögen und übergroße Kraft daraus schöpfen, und sie werden die Kraft auch auf ihre Brüder übertragen .... Und dann werdet ihr auch hören von dem einen, der Mein Kommen ankündigt, der wieder als Rufer in der Wüste erscheinen wird und dessen Licht euch allen leuchten wird, den ihr auch erkennet als Meinen Vorläufer in der Zeit des Endes ....

Ich lasse euch, die ihr Mein sein und bleiben wollet, nicht in der Not des Leibes und der Seele, ihr seid wahrlich nicht einsam und verlassen, wenngleich es irdisch euch so scheinen mag .... Ich Selbst bin bei euch, und ihr werdet auch Meine Gegenwart spüren und einen unerschütterlichen Glauben besitzen an Mich und Mein Kommen am Tage des Gerichtes .... Und um der Meinen willen werde Ich

die Tage verkürzen, auf daß sie standhalten bis zum Ende .... Denn es gibt keine geistige Wende mehr auf dieser Erde; doch es muß eine geistige Wende kommen, es muß die Erde wieder dienen zur Aufwärtsentwicklung des Geistigen .... Und es muß das Geistige wieder gebunden werden, das versagt hat in seiner letzten Willensprobe .... Amen

BD 8106 – 20.2.1962

Gott will erkannt werden .... Begründung der Offenbarungen ....

Nicht oft genug kann es euch gesagt werden, daß Ich in der Endzeit ungewöhnlich in Erscheinung trete, weil Ich euch Menschen retten möchte vor dem Untergang. Ich wende viele Mittel an, Ich spreche jeden einzelnen Menschen an in seinem Lebensschicksal, Ich zeige Mich in ungewöhnlichen Geschehen aller Art, weil alles, was geschieht, Mein Wille oder Meine Zulassung ist .... Und Ich spreche euch Menschen direkt an aus der Höhe durch die Zuleitung Meines Wortes .... denn Ich will nur das eine erreichen, daß ihr Mich Selbst erkennet in allem, was geschieht, in allem, was euch begegnet, sei es freudiger oder leidvoller Art. Ich will nur von euch erkannt werden ....

Ich will, daß ihr Menschen an einen Gott und Schöpfer glaubet, Der euer Vater sein will und Der in Seiner Liebe alles versucht, um eure Herzen nur für Sich zu gewinnen. Darum also offenbare Ich Mich, darum lasse Ich euch auch Mein Wort aus der Höhe zugehen, denn ihr sollt Aufschluß erhalten, warum alles geschieht und daß Einer über euch ist, Der alles Geschehen lenkt, wenngleich Er dem freien Willen der Menschen Rechnung trägt. Doch Mein Wille und Meine Macht wird alles recht zu richten wissen, was der Wille der Menschen verkehrt macht und daher auch viel Verantwortung auf dem Menschen selbst liegt ....

Doch da ihr Menschen zumeist unwissend seid, da es euch an der rechten Erkenntnis mangelt, suche Ich auch diese euch zuzuleiten, indem Ich euch Aufschluß gebe über Sinn und Zweck eures Erdenlebens und eure Erdenaufgabe .... Viel Zeit steht euch Menschen nicht mehr zur Verfügung, aber sie kann noch vollauf genügen, euch zu veranlassen, Mich Selbst als euren Gott und Schöpfer anzustreben, und das ist das einzige, was Ich noch erreichen möchte, damit ihr am Ende keine Neubannung zu fürchten brauchet, wenn die ganze irdische Schöpfung wieder neu gerichtet wird .... Das also müsset ihr als Begründung gelten lassen, wenn Ich Mich euch offenbare durch Mein Wort ....

Ich spreche euch an .... Eine unerhörte Gnade, die Meine Liebe euch zuwendet, weil Mein Wort eine Kraft hat, die leicht eine Willensänderung in euch bewirken kann. Und dann seid ihr gerettet für alle Ewigkeit, wenn sich euer Wille wandelt, wenn er sich Mir zuwendet und Ich euch nun auch erfassen kann. Denn es geht um euren freien Willen .... Weder Ich noch Mein Gegner können euch zwingen zur Richtung eures Willens. Mein Wort aber kann es zuwege bringen, daß ihr Mir euren Willen schenket, weil ihr durch Mein Wort Mich Selbst und Mein Wesen erkennen lernet, weil Mein Wort eine direkte Liebeanstrahlung ist, die in euch zünden kann, und weil ihr Mir Selbst nahekommt, wenn ihr willig Mein Wort anhöret und danach tätig werdet.

Es ist ein Gnadenmittel von so bedeutsamer Wirkung, daß ihr Menschen zum Leben erweckt werden könnet, das ewig währet .... Denn es ist selbst Leben, es ist eine Kraftausstrahlung, die alles Tote zum Leben erwecken kann, wenn es nur seinen Widerstand aufgibt .... Darum also sollet ihr Mich anhören, wenn Ich Selbst zu euch spreche; ihr sollet Meine Boten nicht abweisen, die euch Mein Wort vermitteln, denn Ich Selbst sende sie euch zu, weil Ich die Herzen erkenne, die nur noch Meiner Liebeanstrahlung bedürfen, um lebendig zu werden, um dann dem ewigen Tode entronnen zu sein.

Und wer Meiner leisen Ansprache nicht achtet, den werde Ich laut ansprechen müssen, was vor dem Ende auch noch oft geschehen wird, denn wo Ich nur noch eine Möglichkeit ersehe, Menschenherzen

zu erweichen, dort werde Ich auch nichts unversucht lassen, weil es nicht um das Wohlleben des Körpers geht, sondern um den Zustand der Seele, die gerettet werden soll noch vor dem Ende .... Zweifelt nicht an Meiner Liebe, denn ob ihr Menschen sie auch nicht immer zu erkennen vermögt, so ist sie doch die Begründung alles dessen, was ihr erlebt und was euch auch oft schmerzlich berührt. Und solange noch eine Möglichkeit besteht, einzuwirken auf die Menschenherzen, werde Ich nicht säumen, ihnen Hilfeleistung zu gewähren. Denn Ich will nicht, daß sie verlorengehen; Ich will, daß sie das ewige Leben erlangen und selig sind .... Amen

BD 8112 – 28.2.1962

Reinigung der Erde ....

Ich will die Erde reinigen und aus ihr wieder eine Stätte des Friedens machen, wo die Liebe regieret, wo Ich Selbst mitten unter den Meinen weilen kann, weil ihre Liebe zu Mir dies zulässet .... Aber es muß zuvor eine Reinigung stattfinden, es muß Meinem Gegner das Wirken unterbunden werden, und darum muß er selbst in Ketten gelegt werden samt seinem Anhang .... d.h., alles ihm Hörige Geistige muß wieder gebannt werden in der harten Materie, alles auf dem Weg der Aufwärtsentwicklung befindliche Geistige muß in die seinem Reifezustand entsprechenden Formen versetzt werden, und so also hat Mein Gegner jegliche Macht verloren, denn das Geistige ist ihm entwunden, das im Mußzustand nun wieder den Weg über die Erde geht .... und die Menschen, auf deren Wille er Einfluß ausüben konnte, haben sich von ihm abgewandt und sind endgültig zu Mir zurückgekehrt, so daß sie also als Stamm des neuen Menschengeschlechtes von ihm nicht mehr bedrängt werden können.

Ihm ist jegliche Macht genommen, die er in seinem Anhang sieht, denn über das in der Materie, in den Schöpfungen der Erde, gebundene Geistige hat er keine Gewalt .... Und es wird wieder Friede sein auf Erden auf lange Zeit .... Eine Reinigung muß also erst vorangehen, und diese findet statt durch ein Zerstörungswerk von unvorstellbarem Ausmaß, denn es findet eine Totalumgestaltung der gesamten Erdoberfläche statt, es werden alle Schöpfungen aufgelöst und wieder neu verformt, was auch einen Untergang aller Menschen und lebenden Wesen bedeutet, ein Vergehen alles dessen, was Geistiges in sich birgt ....

Das Schöpfungswerk "Erde" bleibt wohl bestehen, doch bis weit in das Innere wird die Gewalt von Naturkräften dringen, die feste Materie auflösen und allem Gebundenen die Möglichkeit neuer Verformungen geben. Denn es ist alles aus der Ordnung getreten, weil die Menschen völlig Meiner Ordnung von Ewigkeit zuwiderleben und -handeln .... Und darum muß alles eine Neueinordnung erfahren, was zuvor eine Auflösung von Schöpfungswerken bedingt, die für euch Menschen gleich ist dem Untergang, denn außer denen, die Ich vor dem Ende entrücken werde, wird niemand das Ende überleben ....

Doch nur für den Menschen ist dieses letzte Geschehen entsetzlich, weil dessen Seele wieder aufs Neue in der festen Materie gebannt wird, während alles andere Geistige nur einen Aufstieg in seiner Entwicklung verzeichnen kann, denn für alles Geistige werden neue Formen geschaffen, die dieses aufnehmen .... Und es werden die Schöpfungen auf der neuen Erde unvergleichlich reizvoll sein, und wieder ist ihm (dem Geistigen) die Möglichkeit zur dienenden Tätigkeit gegeben, durch welche alles Geistige (es) höher steigt und immer wieder seine derzeitige Form wechseln kann.

Dieses Umgestaltungswerk der alten Erde steht euch Menschen nahe bevor .... Und wenngleich ihr nicht um Tag und Stunde wisset, sollet ihr euch vorbereiten auf das Ende, die ihr nicht dem Verderben verfallen wollet, die ihr Mir angehören wollet und nicht unter das schreckliche Gericht

einer Neubannung fallen möchtet .... Glaubet es, daß ihr in der Zeit des Endes lebet und befasset euch mit diesem Gedanken, daß ihr selbst euch das Los schaffet .... daß ihr überselig ein herrliches Leben führen könnet im Paradies der neuen Erde .... daß ihr aber auch absinken könnet in tiefste Finsternis, wenn ihr nicht die Gnade habt, noch vorher abgerufen zu werden, um im Jenseits noch eine Möglichkeit zu finden aufwärtszusteigen.

Aber nehmet es ernst mit der Arbeit an euren Seelen, d.h., führet ein Leben in uneigennütziger Nächstenliebe, und ihr werdet dadurch auch die Bindung herstellen mit Mir und dann auch sicher gerettet vor jenem Verderben. Immer wieder werde Ich euch Menschen Mahner und Warner zusenden, immer wieder werdet ihr von Schicksalsschlägen und Katastrophen aller Art hören oder heimgesucht werden, denn alles das sind Mahnungen an euch, eines plötzlichen Abrufes zu gedenken und des Loses eurer Seele, wenn sie noch nicht in dem Zustand ist, daß sie in Mein Reich des Lichtes und der Seligkeit eingehen kann ....

Ich will nicht, daß ihr verlorengehet, Ich will, daß ihr das ewige Leben erwerbet, aber ihr Menschen lebet verantwortungslos dahin, ihr gedenket Meiner nicht, und ihr gedenket auch nicht des Loses eurer Seele nach dem Tode des Leibes .... Und ihr sollt immer wieder aufmerksam gemacht werden, daß ihr einem schrecklichen Lose entgegengehet .... daß ihr wieder in die härteste Materie gebannt, den Entwicklungsweg aufs Neue beginnen müsset in unsäglicher Qual und Not .... daß ihr, aber dieses Schicksal auch von euch abwenden könnet, wenn ihr Mich anhöret, wenn ihr denen Glauben schenkt, die euch in Meinem Namen davon künden, daß ihr kurz vor dem Ende steht .... Denn es ist die Zeit erfüllet, und es wird kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift .... Amen

BD 8122 – 11.3.1962

Die letzte große Katastrophe ....

Gottes Stimme wird durchdringen und die Menschen zum Erwachen bringen, die leichtfertig schlafen, wo sie doch in größter Gefahr sind. Die sich erwecken lassen und Seine Stimme erkennen, diesen wird auch ein Licht leuchten, das sie aus der dunklen Nacht herausführt .... Wer aber Seiner Stimme nicht achtet, dessen Los ist auch entschieden für ewige Zeiten. Doch Der euch alle geschaffen hat, Der lässet euch nicht ungewarnt, wenn Schweres über die Erde hereinbricht, das vorgesehen ist im Heilsplan Gottes seit Ewigkeit ....

Immer wieder warnet und mahnet Er die Menschen, indem Er sie anspricht in verschiedenster Weise, und die Seiner leisen Stimme achten, wenn sie ihnen ertönt, die wird auch das Kommende nicht erschrecken, wenn Er mit Donnerstimme reden wird zu allen, die bisher ihre Ohren verschlossen hielten Seinen Worten der Liebe und Barmherzigkeit .... Und Er wird zu ihnen reden durch die Naturgewalten, und keiner wird diese Stimme überhören können, denn es sind die Menschen gefährdet, und sowie sie um ihr Leben bangen, besteht auch die Möglichkeit, daß sie ihre Gedanken hinwenden zu Dem, Der mächtig ist, Den sie als Gott und Schöpfer anerkennen. Und rufen sie zu Ihm, dann sind sie auch gerettet für Zeit und Ewigkeit .... Wer aber dann noch verstockt bleibt, dem wird das schreckliche Los der Neubannung nicht erspart bleiben.

Und es wird nicht mehr viel Zeit vergehen, daß ihr Menschen alle aufgeschreckt werdet durch die Kunde einer unübersehbaren Katastrophe, und ihr werdet erstarren ob des Unheils, das zahllose Menschen betroffen hat .... Aber es ist euch vorausgesagt seit Beginn dieser Erdperiode, denn es ist im Heilsplan Gottes vorgesehen seit Ewigkeit .... Doch niemals halten die Menschen ein Naturgeschehen von solchem Ausmaß für möglich, und es wird denen, die es überleben, ein ganz deutlicher Beweis gegeben, daß eine höhere Macht am Wirken ist, daß alles Irdische vergänglich ist

und daß der Mensch jener Macht ausgeliefert ist, wenn er sich nicht selbst mit Ihr in Verbindung setzt und sich seinem Gott und Schöpfer hingibt, Ihn bittend um Erbarmen.

Denn Er will Sich nur den Menschen offenbaren, indem Er sie so deutlich anspricht, daß sie Seine Stimme vernehmen müssen. Und wenn Er immer wieder darauf hinweiset, so will Er nur damit erreichen, daß sie zuvor schon die Bindung aufnehmen sollen mit Ihm, um dann standzuhalten und auch Seinen Schutz zu erfahren, wenn der Tag des Grauens gekommen ist .... Doch Seinen Ankündigungen durch Seher und Propheten wird kein Glaube geschenkt; und ob auch immer wieder in kleinem Ausmaß die Menschen von göttlichen Eingriffen heimgesucht werden .... es berührt immer nur die Betroffenen, doch die anderen bleiben teilnahmslos, sowie das erste Entsetzen vorüber ist. Und geistiger Gewinn ist nur wenig zu verzeichnen.

Doch allen denen, die Gott Selbst zu sich sprechen ließen, die Seinen Worten Glauben schenken und die darum zu den Seinen gehören, soll immer wieder Kunde zugehen, daß jenes gewaltige Naturgeschehen nicht mehr lange auf sich warten lässet .... Sie sollen Kraft schöpfen aus Seinem Wort, denn sie werden diese benötigen, um standzuhalten und ihren Mitmenschen Trost und Aufklärung zu geben, die in größter leiblicher und geistiger Not sind .... Und jedes Gebet, das zu Ihm dringt, wird Er hören und allen Kraft und Hilfe gewähren, die ihren Gott und Schöpfer anrufen in höchster Not .... Und ob sie auch ihr irdisches Leben hingeben müssen .... sie haben die Bindung mit Gott gefunden und brauchen nun nicht mehr das Los derer zu fürchten, die völlig bar sind jeden Glaubens und dem noch angehören, der sie ins Verderben stürzen will.

Allen Menschen wird noch die Gelegenheit gegeben werden, ihren Gott und Schöpfer zu erkennen, und jeder einzelne Mensch entscheidet selbst über sein Los .... Und auch das schrecklichste Geschehen kann für den Menschen der Weg sein zu Ihm, aus Dessen Macht er einst hervorgegangen ist .... Und dann war es für ihn zum Segen, und ob auch zahllose Menschen hinweggerafft werden .... Sie können eingehen in das jenseitige Reich mit einem Schimmer der Erkenntnis im Herzen, wenn sie noch zuletzt ihren Gott und Schöpfer erkannt und anerkannt haben, wenn sie Ihn anrufen in höchster Not, Der Sich ihnen dann auch offenbart.

Glaubet es, ihr Menschen, daß ihr diesem Geschehen entgegengeht, das unerwartet über euch hereinbricht und eine so deutliche Stimme von oben ist, daß alle sie erkennen müßten, die nur eines guten Willens sind .... Und jeder wird sie hören, denn sie ist gewaltig und noch ein letzter Mahnruf, denn kurz danach kommt das Ende, wie es verkündet ist .... Amen

BD 8130 – 20.3.1962

Erneuerung der Erde ....

Eine Erneuerung der Erde ist unabwendbar .... denn es ist alles aus der Ordnung getreten, die Menschen selbst befinden sich in einem völlig entgeisteten Zustand, und sie erschweren auch dem in den Schöpfungswerken gebundenen Geistigen seine Aufwärtsentwicklung, denn die Sucht nach der Materie bestimmt sie oft zu Handlungen, die vorzeitiges Zerstören von Schöpfungswerken bedeuten ....

Die Menschen selbst aber verstoßen ständig gegen die göttliche Ordnung, weil sie das Liebeprinzip gänzlich außer acht lassen, das aber Inbegriff der göttlichen Ordnung ist. Sie sind nur auf ihr körperliches Wohlleben bedacht, darum gilt all ihr Sinnen und Trachten nur der Materie, es gilt nur irdischen Gütern und weltlichen Freuden. Sie sind sich in keiner Weise des eigentlichen Erdenlebenszweckes bewußt, und daher bleibt dieses Leben ein Leerlauf, der sich folgenschwer auswirken wird, wenn sich die Menschen nicht noch wandeln und einen anderen Weg einschlagen.

Es ist also nur noch wenig Aussicht, daß sich die Menschen ändern und sich von ihrem geistigen Tiefstand überzeugen lassen .... Auch schwere Schicksalsschläge oder Weltgeschehen vermögen nicht, sie zu einer Wandlung ihres Denkens zu veranlassen, und die Vorhaltungen der Mitmenschen hören sie nicht an, die ihnen aus der Nacht des Geistes heraushelfen möchten, denn sie glauben nichts ....

Und es kann ein solcher Zustand nicht bestehenbleiben, weil die Erde als Ausreifungsstation für das Geistige dienen soll, das sich auf dem Rückführungsweg zu Gott befindet .... Sie wird darum auch bestehenbleiben als solche, aber es muß eine Reinigung stattfinden; es muß alles wieder neu eingeordnet werden; es muß allem Geistigen .... von der harten Materie an bis hinauf zum Menschen .... wieder die Möglichkeit zum Dienen geschaffen werden, weil nur durch Dienen das Geistige sich aufwärtsentwickeln und zuletzt erlösen kann aus jeglicher Form .... Und darin besteht das Umstoßen göttlicher Ordnung, daß dem Geistigen immer mehr die Gelegenheit zum Dienen genommen wird ....

Darin besteht der Verstoß gegen die göttliche Ordnung, daß auch den Menschen jegliche Liebe mangelt, die ein "Dienen" voraussetzt .... und daß sie auch der Materie oft ein Dienen unmöglich machen, indem sie irdische Güter sammeln und sich an deren Besitz erfreuen, die aber niemals ihren Zweck erfüllen dürfen und darum die Zeit ihrer Entwicklung verlängert wird, was dem gebundenen Geistigen Qualen bereitet. Und so auch sind die Menschen überstark eigenliebig, sie denken nur an sich selbst und an die Erfüllung ihrer Wünsche .... sie stehen in völlig verkehrter Liebe, sie suchen immer nur Zusammenschluß mit Dingen, die der Welt angehören. Ihre Liebe ist eine falsche Liebe, die immer nur nehmen, aber niemals geben will ....

Die rechte Liebe ist erkaltet unter den Menschen, und das ist geistiger Tiefstand, der einen Erdengang erfolglos sein läßt, der völlig der göttlichen Ordnung widerspricht und der ein Auflösen der Erdschöpfungen bedingt, bei dem auch das Menschengeschlecht untergehen wird, weil dieses sein Erdenleben nicht nützet, also völlig versagt hat in seiner letzten Erdenlebensprobe. Die Menschen selbst ziehen das Ende des Bestehens der Erde in ihrer alten Form heran, die Menschen selbst bestimmen durch ihren verkehrten Willen und ihren geistigen Tiefstand auch die Zeit des Endes, die von Gott vorausgesehen wurde seit Ewigkeit ....

Und da nicht nur die Menschen, sondern auch die Erdschöpfungen betroffen werden von dem verkehrten Wollen und Denken der Menschen, ist auch die Auflösung dieser Erdschöpfungen nötig geworden, und es ist die Folge davon eine totale Umwandlung der gesamten Erdoberfläche, wobei jedes Lebewesen in Mitleidenschaft gezogen wird .... aber auch wieder durch Gottes Liebe in die Form auf der neuen Erde eingezeugt wird, die seinem geistigen Reifezustand entspricht ....

Es wird wieder die Ordnung hergestellt auf der neuen Erde, denn alles muß in seiner Entwicklung fortschreiten .... und auch der Seele des Menschen, die versagt hat, müssen erneute Aufstiegsmöglichkeiten gegeben werden, was jedoch ein Auflösen und Neubannen in der festen Materie erfordert und darum gefürchtet werden soll. Denn noch hat jeder Mensch die Möglichkeit, sich zu wandeln, wenn nur der geringste Wille in ihm ist, seinen Erdenlebenszweck zu erfüllen. Dann wird ihm Beistand geleistet in jeder Weise, um seine Seele vor dieser Neubannung zu bewahren ....

Und darum wird den Menschen immer wieder Kenntnis gegeben von dem Anlaß und der Bedeutung des Endes dieser Erde, und auch das Weltgeschehen kann auf die Gedanken der Menschen günstig einwirken .... Aber der Wille des Menschen kann nicht gezwungen werden, er muß aus freiem Antrieb nachdenken und die Verbindung suchen mit dem Schöpfer des Himmels und der Erde .... Und niemals wird er ohne Beistand gelassen werden, denn Gott will, daß die Menschen zum Leben kommen, das ewig währet, nicht aber, daß sie das Leben wieder verlieren auf endlos lange Zeit .... Amen

BD 8143 – 5.4.1962

Freier Willensentscheid ....

Der endlos lange Weg eurer Aufwärtsentwicklung durch die Schöpfungen der Erde geht nun zu Ende, wenn ihr der letzten kurzen Wegstrecke als Mensch die rechte Zielrichtung gebt .... wenn ihr Mich Selbst anstrebt und also bewußt die Rückkehr zu Mir vollzieht, wenn ihr die letzte Willensprobe auf der Erde ablegt .... wenn ihr euch recht entscheidet, also euren Willen zu Mir richtet, von Dem ihr einstens euren Ausgang genommen habt. Dann habt ihr wahrlich euer Umgestaltungswerk vollendet, ihr seid im freien Willen aus Meinem "Geschöpf" zu Meinem "Kind" geworden.

Ihr habt die tiefsten Tiefen überwunden und seid wieder aufwärtsgestiegen in höchste Höhen. Doch die letzte kurze Wegstrecke als Mensch legt ihr wohl als ichbewußtes Wesen zurück, aber ihr besitzet keine Rückerinnerung an die endlos lange Zeit eurer Vorentwicklung und an die unsäglichen Qualen, die dieser Gang für das einstmals frei geschaffene Geistige bedeutet hat .... Ihr lebt als Mensch so lange in Unwissenheit eures Vorlebens und eures eigentlichen Erdenlebenszweckes, bis ihr selbst im freien Willen die Bindung mit Mir gesucht und gefunden habt, die euch nun ein Wissen erschließt, das euch nun auch zu ernstem Streben nach letzter Vollendung antreibt.

Es kann dieses Wissen wohl auch den Mitmenschen zugeleitet werden, auf daß sie verantwortungsbewußter durch das Erdenleben gehen .... aber es wird selten Glauben finden, solange der Mensch nicht selbst sich Mir verbindet durch Gedanken, Gebet oder Liebeswirken .... Denn Beweise können ihm für sein Vorleben nicht erbracht werden, und so wird er nicht gern annehmen wollen, was ihm über den Gang seiner Seele durch sämtliche Schöpfungswerke .... durch die Gesteins-, Pflanzen- und Tierwelt .... berichtet wird. Darum hat er auch wenig Verantwortungsbewußtsein für sein Erdenleben als Mensch.

Da es aber um den freien Willensentscheid geht, muß er selbst den Weg finden zu Mir .... Er muß Mich erkennen lernen, wozu ihm in jeder Weise Hilfe geleistet wird. Denn er kann denken, er kann seinen Verstand gebrauchen, und ob ihm dieser auch nicht garantiert die Wahrheit enthüllt .... er kann aber durch seinen Verstand auch eines Gottes und Schöpfers gedenken, Dem er sein Dasein verdankt. Und er wird sich auch in irgendeiner Weise (zu diesen Gedanken einstellen ....) einstellen, wenn ihn solche Gedanken berühren .... Und das ist sein freier Wille, welchen Weg diese Gedanken nehmen.

Doch sowie er nur mit der Möglichkeit einer endlos langen Vorentwicklungszeit rechnet, wird er schon einen Gewinn verzeichnen können für seine Seele, denn solche Gedanken werden ihn dann nicht mehr verlassen und ihn auch nach dem eigentlichen Erdenlebenszweck fragen lassen, und dann kann er auch dessen gewiß sein, daß ihm gedanklich so manche Aufklärung zugehen wird .... die er annimmt und die ihn auch bewußt streben lässet danach, seinen Erdenlebenszweck zu erfüllen.

Der Mensch kommt zwar ohne jegliches Wissen zur Welt, aber Ich werde immer dafür Sorge tragen, daß ihm ein kleiner Schimmer der Erkenntnis leuchtet, daß er immer einem Licht begegnen wird und er nur daran sich selbst zu entzünden braucht, um nun auch den Weg zu erkennen, den er gehen soll und der zur Höhe führt. Daß er in keiner Weise gezwungen wird, schaltet nicht aus, daß er oft genug Gelegenheit haben wird, sich frei zu entscheiden, und es wird ihm auch von seiten der ihn betreuenden Lichtwesen schicksalsmäßig zur Erkenntnis verholfen .... doch immer ohne Zwang.

Aber es ist das Erdenleben als Mensch von größter Bedeutung, kann es doch der Seele einen restlosen Abschluß des Ganges durch die Materie bringen und sie als freier Geist unbeschwert in das jenseitige Reich eingehen können .... Doch ebenso kann der Mensch versagen in seiner letzten

Willensprobe und als unerlöst eingehen in das jenseitige Reich .... wo aber die Seele auch noch die Möglichkeit hat, den göttlichen Erlöser Jesus Christus zu finden und anzurufen und langsam zur Höhe zu steigen.

Sie kann aber auch völlig entgeistet leben auf Erden bis zum Ende und wieder neu gebannt werden in der Form, d.h. den gleichen Gang der Entwicklung durch die Schöpfungen der Erde noch einmal gehen müssen, was so entsetzlich ist und so endlos lange Zeit wieder erfordert, daß Ich wahrlich in jeder Weise den Menschen beistehe, um sie vor diesem entsetzlichen Schicksal der Neubannung zu bewahren. Doch letzten Endes entscheidet der Wille des Menschen selbst ....

Und darum versuche Ich immer wieder, auf den Willen so einzuwirken, daß er sich von selbst Mir zuwendet .... Denn dann ist seine Seele gerettet, wenngleich sie noch nicht völlig ausgereift ihr Erdenleben als Mensch beendet. Aber ihr Wille hat sich für Mich entschieden, und das bedeutet auch rechten Entscheid und also bestandene Willensprobe. Und jeder Mensch sollte hören und nachdenken, sowie ihm über seine Entwicklung und über seine Erdenaufgabe berichtet wird .... Er sollte nur mit der Möglichkeit rechnen, und wahrlich, es würde ihm dies schon Gewinn eintragen, denn wo es nur möglich ist, schalten sich die Wesen des Lichtes ein, die ihn im Erdenleben führen, und sie versuchen alles, um ihn zur rechten Willensrichtung zu bewegen .... auf daß er den Weg durch die Materie beenden kann, auf daß er Mich suchet und findet und dann auch gerettet ist für Ewigkeit (ewig) .... Amen

BD 8153 – 17.4.1962

Auch den Weltmenschen muß das Wort gebracht werden ....

Die ganze Schöpfung ist wohl ein Geheimnis für den Menschen, der nur der Welt lebt und selten oder niemals seine Gedanken in das geistige Reich richtet. Er betrachtet alles um sich als Produkte einer Naturkraft, über die er sich selbst aber keine Gedanken macht und daher auch nicht gedanklich aufgeklärt werden kann .... Er lebt in der Welt, und für ihn bedeutet die Welt alles .... Und er sucht auch nicht, einzudringen in die Geheimnisse der Schöpfung, in ihren Zweck oder den Anlaß ihrer Entstehung ....

Und diese Menschen gewinnen auch nichts von ihrem Erdenleben, sie sind nur Parasiten, weil sie alles in der Welt für sich und ihr körperliches Wohlbehagen in Anspruch nehmen und auszunützen suchen und einmal abgerufen werden, ohne für ihre Seele irgendeinen Vorteil erreicht zu haben. Und denen ist auch schwer, das Evangelium zu predigen, ihnen die Liebegebote vorzustellen oder sie zu einem geistigen Leben neben ihrem irdischen Leben anzuregen. Und doch soll versucht werden, auch solchen Menschen die große Verantwortung ihrer Seele gegenüber vorzustellen .... Es soll ihnen Kenntnis gegeben werden von ihrem langen Entwicklungsgang zuvor, auch wenn sie diesen Vorstellungen keinen Glauben schenken. Und es soll ihnen das Los der Neubannung vorgestellt werden, dem sie nicht entgehen, wenn sie ihren Lebenswandel nicht ändern ....

Es ist schon viel gewonnen, wenn jenen Menschen ein Bild dessen entwickelt wird, was hinter ihnen liegt und was sie wieder zu erwarten haben im Falle des letzten Versagens auf dieser Erde .... denn selbst wenn sie solchen Vorstellungen keinen Glauben schenken, so wird sie doch zuweilen der Gedanke daran beunruhigen und sie zu weiterem Nachdenken veranlassen. Sie fangen dann auch an, die Schöpfungswerke um sich mit anderen Augen anzusehen, und sie suchen hinter die Geheimnisse der Schöpfung zu kommen ....

Und dann kann ihnen auch ein kleines Licht gegeben werden, das sie nun im freien Willen aufleuchten lassen müssen, da sie keineswegs gezwungen werden, ihre Gedanken zu wandeln. Und

dieser Versuch soll immer wieder unternommen werden, den Weltmenschen von dem Anlaß und der Entstehung der Schöpfungswerke Kenntnis zu geben, weil auch für diese Menschen Stunden kommen werden, wo sie nachdenklich sind und solchen Gedanken Raum geben, die von lichtvollen Kräften beantwortet werden .... solange sie sich jenen Gedanken hingeben.

Und wer selbst im Besitz der Wahrheit ist, wer in das Geheimnis der Schöpfung eingedrungen ist, der soll jede Gelegenheit ergreifen, wo er reden kann, wo er die Wahrheit weiterleiten und die Mitmenschen in ein geistiges Wissen einführen kann. Denn Gott führet die Seinen, die Ihm dienen wollen, auch denen zu, die sich noch abwehrend gegen Ihn einstellen, die noch in der Gewalt dessen sind, dem die Welt angehört .... Und Er zündet ein Lichtlein an, das die Dunkelheit der Nacht verjagen kann, wenn die Abwehr des Lichtes nicht so groß ist, daß dessen Schein verblaßt und seiner Leuchtkraft beraubt ist .... Denn ein Widerstand wird von seiten Gottes nicht gewaltsam gebrochen, aber alle Hilfe wird dem zuteil, der dem Licht zustrebt ....

Oft wird das Verlangen nach Licht nicht mehr anzutreffen sein, dennoch sollet ihr nicht müde werden, ein Licht in die Dunkelheit hineinzutragen, denn immer werdet ihr es erkennen, wo das möglich ist, und euch wird selbst große Freude erfüllen, wenn es euch gelingt, eure Mitmenschen, die noch mitten in der Welt stehen, zum Nachdenken anzuregen .... wenn ihr sie auf die große Gefahr aufmerksam machen könnet und sie euch nur anhören .... Denn für jeden Menschen ist jeder Tag bedeutungsvoll, wo er sich von der Welt abwendet und seine Gedanken in das geistige Reich schweifen lässet. Die Zeit zwar bestimmt der Mensch selbst durch seinen freien Willen, aber wo ihm geholfen werden kann zur rechten Richtung seines Willens, dort soll auch nichts unterlassen werden, denn es geht um das Los der Seele nach dem Tode des Leibes, das entsprechend ist jenem Willen im Erdenleben.

Die Welt wird vergehen, und oft genug wird den Menschen auch die Vergänglichkeit irdischer Güter vor Augen gestellt .... Und immer wieder werden sich einzelne finden, die sich lösen von der Welt, wenn ihnen wahrheitsgemäß über alles Aufschluß gegeben wird und ihre Gedanken nun die Richtung einschlagen, die dem rechten Ziel zuführt .... wenn sie dem geistigen Reich zugewendet sind und nun auch von dort wahrheitsgemäß beantwortet werden .... was immer für den Menschen einen geistigen Gewinn bedeutet, weil er nun der großen Gefahr der Neubannung entronnen ist .... Amen

BD 8162 – 28.u.29.4.1962

Weinbergsarbeit vor dem Ende ....

Es werden keine großen Erweckungen mehr stattfinden, weil die Menschen gänzlich der Welt verfallen sind und also dem, der Herr ist dieser Welt, der alles daransetzen wird, um die Menschen von Mir entfernt zu halten, und der auch Erfolg haben wird, weil es nur noch wenig Glauben gibt an einen Gott und Schöpfer, von Dem auch sie selbst ausgegangen sind. Eine geistige Erweckung kann nur stattfinden durch das Erfüllen Meiner Liebegebote .... nur die Liebe bringt eine solche zustande, denn nur ein Liebeleben erweckt auch im Menschen den Glauben an Mich zum Leben.

Die Liebe aber ist erkaltet unter den Menschen .... Sie begehren nur noch materielle Güter, ihnen gehört ihre Liebe, und dieses ist eine verkehrte Liebe, die den Menschen nur in der Finsternis hält, nicht aber ihm ein Licht gibt. Darum werden es auch nur vereinzelte sein, die Ich noch ansprechen kann in der letzten Zeit, die Mein Wort als die Stimme des Vaters erkennen, wenn es ihnen von Meinen Boten dargebracht wird .... Diese aber werden beglückt sein und erst zum rechten Leben erwachen, weil ihnen die Kraft Meines Wortes zuströmt, weil Ich Selbst mit Meiner Kraft an ihnen wirksam sein kann und dies wahrlich nicht ohne Erfolg bleibt.

Und um dieser wenigen willen sende Ich noch bis zur letzten Stunde Meine Boten hinaus, daß sie sammeln sollen, die nach Meiner Ansprache verlangen, auf daß auch diese sich Meiner kleinen Herde anschließen, die Ich am Ende entrücken werde von dieser Erde, um sie zu versetzen in ein Reich des Friedens, bevor die Erde den Tag des Gerichtes erleben wird .... den Tag des Endes, wo alle Kreatur das Leben verliert, weil die Ordnung wiederhergestellt werden soll und die Erde wieder als Schulungsstation des Geistigen dienet, wenn die neue Erlösungsperiode beginnt, wie es in Meinem Heilsplan von Ewigkeit vorgesehen ist.

Alles will Ich noch versuchen, um die Zahl derer zu erhöhen, die noch erwachen sollen zum Leben, die sich Meiner kleinen Herde angliedern ....

(29.4.1962) und die Ich erretten werden am Ende, wenn Ich eine neue Ordnung schaffe auf dieser Erde .... Nichts werde Ich unversucht lassen, und wo nur die geringste Hoffnung besteht, eine Seele zu gewinnen, dort werde Ich auch Meine Boten hinsenden und jener Seele Hilfe bringen in Form Meines Wortes, denn sowie es Mir nur möglich ist, sie selbst anzusprechen, kann sie sich noch wandeln in letzter Stunde ....

Es ist dies noch das einzige Mittel, daß Mein Wort einen Menschen berührt, denn es besitzt dieses Wort Kraft, die wirksam werden kann, wenn der Widerstand nicht zu groß ist. Und Ich werde auch zuweilen ungewöhnlich wirken durch Geist-geweckte Diener, indem Ich die Menschen offensichtlich hinweise auf die "Kraft Gottes", die durch einen gläubigen Menschen sich äußert, indem Ich Kranke gesunden lasse, die an Mich glauben, und so auch den Mitmenschen einen Beweis gebe, daß es einen Gott der Liebe und der Macht gibt, Der in aller Weisheit wirket. Doch auch diese Menschen müssen nun durch ein Liebeleben sich diesem Gott anschließen, dann erst kann von einer wahren "Erweckung" gesprochen werden.

Jedem Menschen komme Ich entgegen, an eine jede Herzenstür klopfe Ich an .... Und wer Mich einläßt, der wird gesegnet sein, denn er kann nimmermehr verlorengehen, er wird Mir treu bleiben auch in der letzten Zeit des Glaubenskampfes, er wird zu den Meinen gehören, die Ich erretten werde aus größter Not. Niemals aber dürfet ihr Menschen glauben, daß sich ein geistiger Wandel zum Guten noch auf dieser Erde vollziehen wird .... Immer mehr wird Mein Gegner wüten, und die Menschen selbst sind ihm hörig und ziehen daher auch die Auflösung der alten Erde, ihre völlige Umgestaltung, heran ....

Und es hat die Menschheit auch schon den geistigen Tiefstand erreicht, der eine solche Umgestaltung bedingt, und also ist die Zeit erfüllet und jeder Tag nur noch eine Gnadenfrist, die jeder Mensch noch ausnützen kann zur eigenen Rettung. Denn der Tag des Endes ist festgesetzt seit Ewigkeit, und er wird auch eingehalten werden, weil Ich Selbst Mir nicht widerspreche. Doch auch die Erlöserarbeit wird fortgesetzt bis zum letzten Tage, und an alle Meine Diener ergeht die ernste Mahnung, emsig tätig zu sein für Mich und Mein Reich .... Und wenn es nur einzelne Seelen sind, die durch ihre Mitarbeit gerettet werden .... für Mich ist eine jede Seele ein großer Gewinn, und Ich werde darum euch in eurer Weinbergsarbeit unterstützen in jeder Weise, denn Ich liebe alle Meine Geschöpfe, und Ich will, daß sie selig werden .... Also werde Ich auch alles tun, um sie zu erretten vor dem Abgrund, vor der Neubannung für wieder endlos lange Zeit .... Amen

BD 8177 – 14.5.1962

Annahme des Gnadenstromes ....

Es ist ein Gnadenstrom zur Erde geflossen von größter Bedeutung, doch er wird in seinem Wert nicht erkannt. Es hat Meine Liebe über alle Mangelhaftigkeit der Menschen hinweggesehen und ihnen ein

unverdientes Geschenk zugewendet, und es könnte dieses Geschenk genügen, die Mangelhaftigkeit zu beheben und die Menschen ihrer Vollendung zuzuführen. Doch dieses Gnadengeschenk wird nicht gewertet, es gehen die Menschen daran vorüber, und sie bleiben unbeeindruckt von einer Gabe, die überaus wirksam ist, wenn ihre Wirksamkeit zugelassen wird durch den Willen der Menschen ....

Es ist ein geistiger Tiefstand eingetreten, und Ich wende den Menschen das beste Gegenmittel zu, das ihnen zur höchsten Höhe verhelfen könnte, wenn sie es nur nützen würden .... Und nur sehr wenige erkennen den Wert Meines Gnadengeschenkes, und sie lassen sich verhelfen zur Seligkeit. Und die Zeit geht ihrem Ende entgegen, die Menschen stehen in der letzten Gnadenzeit und erkennen nicht den Gnadenstrom, der ihnen von oben zugeht, um ihnen Kraft und Licht zu vermitteln. Und beides benötigen sie, wollen sie ohne Schaden auch dieses Ende überstehen, wollen sie eingehen in das Reich des Friedens und der Seligkeit noch vor dem Ende der Erde oder zu jenen gehören, die das Ende überleben und der neuen Erde zugeführt werden ....

Und die Menschen können nicht mehr anders hingewiesen werden auf dieses Ende als durch Mein Wort, das ihnen von oben ertönt, das für sie wahrlich das größte Gnadengeschenk ist, weil es ihnen Rettung bringen könnte aus größter geistiger Not, wollten sie es nur annehmen und auf sich wirken lassen. Doch sie glauben nicht, und also werden sie einem Ende mit Schrecken entgegengehen, weil Ich zwangsweise ihren Willen nicht richten kann, weil sie selbst über sich bestimmen und Ich sie nicht daran hindere .... Aber Ich lasse nicht nach, ihnen Meine Boten zuzusenden, Ich wende denen Mein Wort zu, deren Herzen Ich auch aufnahmefähig und willig erkenne, die Meinen Gnadenstrom bereitwillig in sich einfließen lassen und nun mit diesem Kraft empfangen, sich zu wandeln Meinem Willen gemäß.

Und wieder liegt es an jeder einzelnen Seele, wie sie Meine Gnadengabe nützet, denn eine jede einzelne Seele kann mitarbeiten an der Rettung ihrer Mitmenschen, wenn sie auch ihnen Mein Wort weitergibt, wenn sie sich von innen angetrieben fühlt, die Mitmenschen hinzuweisen auf die Liebe eines Gottes und Schöpfers, Der den Menschen ein Vater sein will, Der sie erretten möchte aus größter geistiger Not, bevor das Ende kommt. Und Ich werde wahrlich immer mit Meinem Segen bei denen sein, die sich für Mich und Mein Reich einsetzen, die das, was sie selbst bewegt, auch ihren Mitmenschen zuführen wollen, und Ich werde sie auch die Wege führen, wo sie gleichgesinnte Seelen treffen, die Mir nun gemeinsam zustreben.

Jedem Menschen möchte Ich helfen, noch vor dem Ende zur Erkenntnis zu kommen, weswegen er über die Erde geht. Doch zumeist wird Mir noch Widerstand entgegengesetzt, den Ich nicht gewaltsam breche. Und darum wird auch Meine Gnadengabe nicht erkannt, sondern abgewehrt, und Ich muß dies geschehen lassen, weil Ich den Willen nicht zwinge .... Doch jede freiwillige Dienstleistung segne Ich, denn ihr Menschen könnet euch mitunter den Zugang zu den Mitmenschen leichter schaffen; ihr werdet eher angehört, wenn ihr ihnen Kunde bringt von Mir und Meinem Wort, und es können geistige Gespräche geführt werden, die Meinen Lichtwesen die Möglichkeit geben, sich einzuschalten oder in die Gedanken der Menschen einzudringen ....

Denn es wird jede Möglichkeit ausgenützt, die noch Erfolg verspricht, die eine Seele noch retten kann vor dem Untergang, vor der Neubannung in der Materie, wenn das Ende gekommen ist. Und würden die Menschen davon Kenntnis nehmen, was ihnen bevorsteht .... würden sie glauben an Mein Wort, das aus der Höhe ihnen zugeleitet wird, dann wären sie wahrlich nicht verloren, denn sie würden dann auch Kraft empfangen für einen veränderten Lebenswandel, sie würden Mich Selbst erkennen und den Weg zu Mir nehmen und dann auch gerettet sein für alle Ewigkeit ....

Denn nur eure Bindung mit Mir verlange Ich in diesem Erdenleben, die gleich ist dem rechten Willensentscheid, daß ihr euch von Meinem Gegner abwendet und bewußt den Weg nehmet zu Mir .... Dann seid ihr der tiefsten Finsternis entronnen, und dann ist auch ein Aufstieg im jenseitigen

Reich euch sicher, wenn ihr auf Erden noch keinen so hohen Reifegrad erreichet .... Doch ihr könnet dann nicht mehr absinken zur Tiefe, weil ihr euch Mir zuwandtet, Der Ich euch erschaffen habe als Produkt Meiner Liebe .... Amen

BD 8188 – 30.5.1962

Geistige und irdische Wende ....

Es ist die Wende gekommen, die eintreten muß, wenn die Menschheit auf einem geistigen Tiefstand angelangt ist, der nicht mehr übertroffen werden kann .... Aber diese Wende ist geistig und irdisch zu verstehen .... Es muß eine geistige Wandlung geschaffen werden, es kann die Entwicklung des Geistigen aus der Tiefe zur Höhe nicht mehr seinen Fortgang nehmen; es ist alles aus der göttlichen Ordnung herausgetreten, und es muß diese Ordnung erst wiederhergestellt werden, auf daß die Erde ihre Aufgabe als Ausreifungsstation des Geistigen erfüllen kann.

Und es erfordert dies eine geistige und eine irdische Wandlung, denn die Erde ist nicht mehr dieser Aufgabe gewachsen, die Erde ist durch Menschenwillen schon so untauglich gemacht worden, Menschen und Tieren zum Ausreifen zu verhelfen, weil ihre Schöpfungen am Dienen gehindert werden, weil die Schöpfungswerke vorzeitig zerstört werden und die geistigen Partikelchen nicht ausreifen können, um zur nächsten Verformung zugelassen werden zu können ....

Und darum wird eine totale Zerstörung und Umwandlung der Erdoberfläche alle bestehenden Schöpfungswerke auf, in und über der Erde auflösen und alles darin gebundene Geistige wieder neue Verformungen erhalten, damit das Ausreifen darin wieder seinen gesetzmäßigen Fortgang nimmt und einmal auch dieses Geistige das Ziel erreicht, daß es sich als Mensch verkörpern und die letzte Phase auf dieser Erde zurücklegen kann zu seiner geistigen Vollendung. Und so werden also auch die auf der Erde lebenden Menschen ein vorzeitiges Beenden ihres Erdenlebens zu erwarten haben, denn auch sie sind von dem Umwandlungswerk betroffen, denn auch die Menschen nützen nicht mehr die Erdenzeit zu ihrem geistigen Ausreifen, sondern lassen ihre Seelen gänzlich unbeachtet, und es ist also dieses Leben als Mensch verfehlt und muß darum beendet werden ....

Doch zum größten Leidwesen des Menschen kann dieses Ende werden, wenn er nichts getan hat, was ihm noch zum Ausreifen verhilft, ehe der letzte Tag gekommen ist .... Denn es gibt nur noch die Möglichkeiten: daß er seinen Gott und Schöpfer erkennt und sich Ihm zuwendet .... daß er sich mit Ihm zusammenzuschließen sucht und dann ein seliges Leben führen wird nach dem Ende der alten Erde auf dem Paradies der neuen Erde .... das nur die Menschen werden betreten können, die sich zu Gott bekennen, wenn dieses Bekenntnis von ihnen wird gefordert werden ....

Er kann aber auch zu denen gehören, die nicht durchhalten im letzten Glaubenskampf auf dieser Erde, und dann kann Gottes Gnade und Barmherzigkeit ihn noch vor dem Ende abrufen, auf daß er nicht gänzlich in die Hände Meines Gegners fällt und noch die Möglichkeiten hat, im jenseitigen Reich sich Gott zuzuwenden, und er mit Hilfe der jenseitigen Freunde doch noch den Weg nimmt zur Höhe .... Und dann kann er Gott noch loben und preisen, Der gnädig ist mit ihm und ihn vor dem schlimmen Los der Neubannung bewahrt hat, das die Menschen zu erwarten haben, die Ihm völlig widerstehen und sich ganz dem Gegner Gottes ergeben haben .... die nicht glauben an einen Gott und Schöpfer, Der Herr ist über Himmel und Erde, über Leben und Tod .... über das Reich des Lichtes und das der Finsternis .... und Der auch Seinen Heilsplan ausführt, den Er beschlossen hat seit Ewigkeit ....

Darum wird Er nicht aufhören, das Geistige zur Reife zu bringen suchen, das noch in allen Schöpfungen gebunden ist und das den Weg zu Ende gehen muß, um einmal zurückzukehren zu

Dem, von Dem es ausgegangen ist .... Es steht dieser Wendepunkt nahe bevor, es wird die Erde noch viel Trübsal durchzumachen haben .... auf daß die Menschen noch zur Selbstbesinnung kommen, auf daß sie darüber nachdenken, zu welchem Zweck sie über die Erde wandeln .... Und es wird geistig und irdisch eine Wandlung vor sich gehen, und sie wird ihre Schatten vorauswerfen, denn die Trübsal auf dieser Erde wird von allen Menschen gespürt werden, alle werden betroffen sein, und viel Leid wird über die Menschen kommen, die dadurch noch geläutert werden und zu Gott finden können, wenn sie guten Willens sind ....

Aber Gott wird Seinen Heilsplan ausführen, wie Er ihn seit Ewigkeit schon beschlossen hat .... Denn es sah Seine Weisheit voraus, welchen Entwicklungsgang die Menschen zurücklegen, und Er hat auch den Willen der Menschen einbezogen in Seinen Plan, weil dieser allein bestimmend ist und Gott stets den Willen des Menschen achtet, auf daß es diesem auch möglich ist, die Vollendung auf Erden zu erreichen .... Doch daß sich dieser Plan auch erfüllen wird, wie es die Weisheit Gottes beschlossen hat, das ist gewiß, und es sollen die Menschen nicht auf eine Wendung zum Guten rechnen, die sich noch unter den Menschen vollzieht, denn deren Geistes-Zustand ist so niedrig, daß es wahrlich keine andere Lösung mehr gibt, als daß die Liebe und Allmacht Gottes dort ausgleichend wirkt, wo der menschliche Wille versagt und alle Heilspläne Gottes zu durchkreuzen sucht, weil er noch dem hörig ist, der Gottes Feind und Gegner ist und noch Ewigkeiten bleiben wird .... Amen

BD 8224 – 26.7.1962

Qualvolles Los der Seelen im Jenseits ....

Wer sich der Welt verschrieben hat, der muß und wird den Tod fürchten, denn der Mensch ist nicht vergangen, wenn er stirbt, doch die Seele hat ihn verlassen, die nicht sterben kann und die nun im geistigen Reich weiterbesteht in einem Zustand, der ihrem Erdenleben entspricht. Die Seele kann (nun) erst in das wahre Leben eingehen, das ewig währet und ein Zustand ist der Glückseligkeit, weil sie in vollster Freiheit, in Licht und Kraft nun schaffen kann nach ihrem Willen, der aber auch Mein Wille ist, weil sie sich Meinem Willen völlig untergeordnet hat ....

Doch sie kann auch in einem qualvollen Zustand im jenseitigen Reich weilen, in Finsternis und Ohnmacht und doch im Bewußtsein ihrer selbst. Dann kann man wohl von Tod sprechen, aber nicht von einem Zustand völligen Vergehens .... Und gerade darin besteht ihre Qual, daß sie es weiß, in welcher Kraftfülle sie auf Erden lebte, und nun ohnmächtig ist und zu jeder Leistung unfähig .... Daß sie das Ichbewußtsein behält, bedeutet für sie ebendie erhöhte Qual, kann aber auch der Seele dazu verhelfen, daß sie aus diesem toten Zustand heraustritt, daß sie den Helfern, die ihr im jenseitigen Reich entgegentreten, Gehör schenkt und auch ihren Anweisungen folgt, die der Seele schon eine leichte Besserung eintragen.

Doch es ist äußerst schwer, die Seelen dazu zu veranlassen, sich anderer unglückseliger Seelen anzunehmen, weil sie immer nur mit sich selbst beschäftigt sind, weil ihnen die Liebe mangelt wie auf Erden und immer noch die Eigenliebe vorwiegend ist. Doch nur durch Liebe kann der Seele ein Aufstieg im Jenseits möglich sein .... Sie selbst muß liebende Fürbitte empfangen, die sie als Kraft spürt, und es dann auch möglich ist, daß sie ihren Willen wandelt. Und sie muß selbst in sich die Liebe erwecken, indem sie auch ihrer Not-leidenden Brüder im Jenseits achtet und zu kleinen Hilfeleistungen bereit ist .... Diese werden auch dann als Kraftzustrom von der Seele empfunden, und der Liebewille wird angeregt, der allein die Seele aus ihrer qualvollen Lage befreien kann.

Geht sie in völliger geistiger Finsternis in das jenseitige Reich ein, dann kann es sehr lange dauern, bis sie sich ihrer elenden Lage bewußt ist und sich nach einer Besserung sehnt .... Doch sowie einmal das

Verlangen in ihr rege wird, ihren Todeszustand zu wandeln, sowie sie erkennt, daß sie nicht mehr auf Erden weilt und dennoch nicht vergangen ist, wird sie auch nachdenken über ihre Lage und aus ihr herauszukommen suchen. Und schon dieser Wille führt ihr Helfer zu, Lichtwesen, die in Verkleidung zu ihr kommen und ihr verständlich zu machen suchen, daß sie auch aus ihrer Lage herauskommen kann, wenn sie dazu den Willen hat ....

Gerade die völlig ungläubig von der Erde abgeschiedenen Menschen benötigen viel Fürbitte menschlicherseits, damit sie im Jenseits jenen Willen aufbringen und eine Besserung ihrer Lage anstreben. Denn jedes Gebet für diese Seelen vermittelt ihnen Kraftzufuhr, und niemals geht diese Kraft verloren, wenn nur die Seele auf Erden Menschen zurückläßt, die ihrer in Fürbitte gedenken .... Ihr Menschen könnet daher viel dazu beitragen, daß auch jene Seelen den Tod überwinden, daß sie drüben noch zum Leben kommen .... Denn solange die Seele ichbewußt ist, gebe Ich sie nicht auf, denn so lange ist sie auch fähig, ihren Willen zu wandeln, der sich dann nur zu Jesus Christus zu richten brauchet und ihr die Erlösung auch sicher ist ....

Sinkt sie aber so tief ab, daß kein Lichtfunke sie mehr erreicht, dann strebt sie immer weiter der Tiefe zu und verhärtet wieder, und das bedeutet auch wieder Auflösung und Verlust des Ichbewußtseins, es bedeutet erneute Bannung in der Materie und Beginn einer neuen Erlösungsperiode, weil kein Wesen auf ewig verlorengeht .... weil kein Wesen ewig tot bleibt, sondern einmal in aller Gewißheit wieder zum Leben gelangt, das ewig währet.

Es wird auch im jenseitigen Reich gerungen um jene Seelen, daß sie diese Neubannung nicht mehr durchzumachen brauchen, und jeder Mensch, der in Liebe jener Seelen gedenket, der ist an der Erlösungsarbeit beteiligt, und ihm werden es die Seelen ewiglich danken, daß er sie aus der Nacht des Todes zum Licht des Tages führte .... Denn es kann nicht vergehen, was als Wesen von Mir einst seinen Ausgang nahm, doch erst, wenn dieses Erschaffene in Freiheit, Licht und Kraft tätig sein kann, ist es zum Leben gekommen, das (es) nun aber ewiglich nicht mehr verloren geht (verlieren kann) .... Amen

BD 8240 – 14.8.1962

Gottes reichliches Gnadenmaß vor dem Ende ....

Noch steht euch ein großer Gnadenschatz zur Verfügung, denn Ich weiß, daß ihr einen solchen brauchet in dieser Zeit, die dem letzten Ende vorangeht. Mit List und Tücke geht Mein Gegner vor, denn er weiß, daß seine Zeit abgelaufen ist und ihm bald die Macht entrissen wird, die er jetzt noch besitzet, weil er einen großen Anhang hat, der ihm hörig ist und der also seine Macht stärkt. Und da die Menschen auch von ihm nicht gezwungen werden können, vielmehr freiwillig ihm angehören, entreiße Ich ihm seine Macht erst dann, wenn der Tag des Endes gekommen ist, wenn Ich Abrechnung halte und jedem Wesen das Los zugewiesen wird, das es verdient. Aber Ich helfe den Meinen, daß sie Widerstand leisten können, weil er auch sie hart bedrängen wird ....

Ich schütte noch reichlich Gnaden aus und fordere euch Menschen immer nur auf, sie zu nützen und recht auszuwerten .... Ich Selbst weile mitten unter euch in Meinem Wort .... Ich lasse Meine Stimme ertönen und rede euch an .... Ich unterweise euch und gebe euch alle Zusammenhänge kund, Ich weihe euch ein in Meinen Heilsplan, Ich lasse euch Kenntnis nehmen von Meinem Walten und Wirken, von Meiner Liebesorge um euch, von (und) eurer Schwäche und öffne euch einen Kraftquell, damit ihr nicht ermattet am Wege niedersinket, den ihr noch zurückzulegen habt vor dem Ende ....

Ich helfe euch, daß ihr den Gang mit Erfolg zurückleget, der herausführt aus dem Tal des Todes in die Gefilde des ewigen Lebens .... Und ihr brauchet wahrlich nicht verzagt zu sein, ihr brauchet nicht

ängstlich in die Zukunft zu blicken, ihr werdet auch die letzte kurze Wegstrecke zurücklegen und an das Ziel gelangen, weil ihr Mir angehören wollet, also Mein seid, und Ich die Meinen nicht verlasse, was auch kommen mag. Doch um der gesamten Menschheit willen wird noch unsagbar viel Leid über die Erde gehen, das Ich nicht abwenden kann, weil es noch das letzte Rettungsmittel ist, um die Lauen zur Rückkehr zu Mir zu bewegen, um sie von dem Abgrund zurückzureißen, dem sie unwiderruflich entgegengehen, wenn sie den Weg weiterwandeln wie bisher ....

Auch die große Trübsal, die noch kommt, ist eine Gnade Meinerseits, denn sie kann noch eine Wandlung bringen, sie kann noch Menschen zu Mir hintreiben, sie können in größter Not ihres Gottes und Schöpfers gedenken und zu Ihm rufen, und dann werden auch sie Gehör finden bei Mir, Ich werde sie annehmen noch in letzter Stunde. Ich werde wahrlich mit Meiner Gnade euch bedenken im Übermaß, denn Ich weiß es, daß ihr schwach seid und viel Hilfe benötigt, und diese Hilfe will Ich euch leisten, um euch vor dem schweren Schicksal einer Neubannung zu bewahren, die aber euer Los ist, wenn ihr Meine Gnade unausgewertet lasset .... Doch das Treiben des Gegners veranlaßt Mich, im gleichen Maß ihm entgegenzuwirken, wenngleich immer wieder der freie Wille des Menschen das Entscheidende ist .... und dieser euch belassen bleiben muß.

Die Erlöserarbeit in der letzten Zeit ist sowohl auf Erden wie im jenseitigen Reich umfangreich, weil alles lichtvolle Geistige dem Unreifen, Unerlösten helfen will, und es wird jeder gesegnet sein, der sich dieser Erlöserarbeit anschließt, der Mir ein eifriger Mitarbeiter sein will in Meinem Weinberg, der Mir als Knecht treu dienet und dem Ich darum die Arbeit zuweisen kann, die Mir Erfolg einträgt. Ich muß euch immer wieder das gleiche sagen, und ihr sollet daraus ersehen, wie viel Mir an eurer Mitarbeit gelegen ist und wie Mir ein jeder genehm ist, der Mir dienet im freien Willen. Denn es geht die Zeit zu Ende .... Nur eine kurze Frist bleibt euch Menschen noch, und diese soll noch vielen Rettung bringen, auf daß ihr nicht wieder verlorengehet auf ewige Zeiten, auf daß ihr zum Leben gelanget, das ewig währet. Amen

BD 8255 – 28.8.1962

Wirkung der Liebeanstrahlung ....

Wer sich noch in der Nacht des Geistes befindet, der wird auch Meinen Liebestrahl nicht annehmen, der ihm ein Licht zuführen will. Denn ihn beherrscht noch Mein Gegner, und dieser hindert ihn am Liebewirken, ansonsten der Mensch selbst ein Licht in sich entzünden würde und dann auch Mir bereitwillig sich öffnen würde und von Mir angestrahlt werden möchte. Immer wieder wird ein solcher Mensch in Lagen gebracht werden, wo er dem Nächsten einen Dienst erweisen kann, und immer wieder wird an sein Herz appelliert werden, daß es sich mildtätig erweise, daß er dem Nächsten gegenüber sein Herz sprechen lässet und ihm Hilfe bringe, wenn dieser in Not ist ....

Allen Menschen werden solche Gelegenheiten geschaffen werden, denn das ist das Wichtigste in ihrem Erdenleben, daß sie die Liebe in sich entzünden, daß sie Liebewerke verrichten in Uneigennützigkeit, weil sie dann sich Mir verbinden, Der Ich Selbst die Liebe bin .... Und haben sie einmal diese Bindung mit Mir hergestellt, so ist dies gleich dem Öffnen ihrer Herzen, in die nun Mein Liebestrahl dringen kann, der zu vermehrtem Liebewirken antreibt und auch ständig den Lichtgrad erhöht und nun das Geistesdunkel weichen wird und einer inneren Erleuchtung Platz macht .... Und dann ist die Seele gerettet, denn wo einmal Meine Liebeanstrahlung wirken konnte, dort ist auch ständiger Aufstieg gesichert, denn die Liebe ist Kraft, die niemals untätig bleibt, solange ihr kein Widerstand entgegengesetzt wird.

Die Seele, die sich berührt fühlt von Meiner Liebe, wird sich nicht mehr von Mir abwenden, sie wird Mich anstreben, weil sie Mich stets mehr erkennt, weil die innere Erleuchtung ihr auch Kenntnis schenkt von Meinem Wesen und sie Mich nun auch zu lieben beginnt und nicht mehr von Mir lassen will. Dann habe Ich sie gewonnen für ewig, und ihr Erdenleben gibt ihr nun nur noch Gelegenheit, ihren Liebegrad zu erhöhen, auf daß ihre Seele stets lichtdurchlässiger wird und sie in helles Licht eingehen kann nach ihrem irdischen Ableben ....

Wichtig ist nur, daß sie aus dem Geistesdunkel herausfindet, und ihr könnet euch nun auch die vielen Schicksalsschläge erklären, von denen die Menschen betroffen werden, denn immer soll der Mitmensch dadurch zum Liebewirken angeregt werden, er soll sich voller Liebe den leidgeprüften Mitmenschen zuwenden und ihnen zu helfen suchen, sei es in leiblicher oder in geistiger Not .... Und wessen Herz nicht ganz verhärtet ist, der wird auch angerührt werden, und es ist dann auch ihm selbst die Rettung gewiß, er tritt aus dem Dunkel der Nacht in das Licht des Tages, sowie nur ein Lichtfunke in sein Herz fällt und ein Licht entzündet ....

Bleibt aber der Mensch hart und gefühllos, so ist er noch völlig beherrscht von Meinem Gegner, der bar jeder Liebe ist und der immer verhindern will, daß der Mensch seine Ichliebe wandelt in uneigennützige Nächstenliebe. Und dies ist der Kampf, der immer wieder geführt wird von seiten des Lichtes und der Finsternis .... und den allein der Mensch zum Austrag bringt. Er kann schon durch das Erdenleben in hellstem Licht wandeln, wie er auch verfinsterten Geistes bleiben kann bis an sein Lebensende und dann in völligem Dunkel eingeht in das jenseitige Reich, wo ihm die Pforten ins Lichtreich verschlossen sind.

Denn ein Mensch, der völlig ohne Liebe ist, der findet auch nicht zum göttlichen Erlöser Jesus Christus, und er wird seiner Urschuld nicht ledig auf dieser Erde, und es wird für ihn unsagbar schwer sein, den göttlichen Erlöser im jenseitigen Reich noch zu finden und ihn um Gnade zu bitten .... wenngleich dies nicht unmöglich ist, wenn er seinen Widerstand aufgibt als Folge liebender Fürbitte, die ihm nachfolgt von seiten der Menschen auf Erden.

Doch zumeist werden sich solche Menschen keine Werke der Liebe auf Erden erworben haben, die ihnen nachfolgen in die Ewigkeit und die eine liebende Fürbitte zur Folge haben .... Und es besteht die große Gefahr, daß sie wieder absinken in die Tiefe und auch dort noch Widerstand leisten, wenn ihnen erbarmende Hilfe von seiten der Lichtwesen gebracht wird .... Dann ist eine Neubannung die unausbleibliche Folge, auf daß sie einmal doch wieder aus der Nacht zum Licht gelangen können, wenn auch nach endlos langer Zeit .... Amen

BD 8258 – 30.8.1962

Anlaß der Erderneuerung ....

Die Erde muß erneuert werden, weil sie ihren Zweck nicht mehr erfüllt, Ausreifungsstation für das Geistige zu sein .... Jegliche Ordnung ist umgestoßen worden, die Menschen beachten nicht mehr Meinen Willen, sie leben wider das Gesetz, denn die Liebe ist Inbegriff göttlicher Ordnung, und diese ist erkaltet unter den Menschen, und ihr Erdengang ist darum vergeblich, und er führt nicht zur Höhe, sondern strebt unwiderruflich der Tiefe zu.

Der Mensch soll dienen in Liebe, aber sein Bestreben ist zu herrschen, und auch viel des gebundenen Geistigen wird am Dienen gehindert, weil die Menschen irdische Materie horten und ihr jegliche dienende Bestimmung nehmen .... Und es ist ein Zustand völliger geistiger Finsternis unter den Menschen, denn ohne Liebe kann auch kein Licht sein, und es bleiben die Menschen geistig blind, und sie erkennen ihren Gott und Schöpfer nicht .... Und also muß diesem Zustand ein Ende gesetzt

werden, es muß alles wieder in die gerechte Ordnung kommen .... es müssen die Menschen, die versagen, abgesondert werden von denen, die Mir angehören, die sich bemühen, ein Leben in der gerechten Ordnung zu führen, und die daher auch angefeindet werden von jenen ....

Und es ist wahrlich der Tiefstand erreicht, der eine Erd-Erneuerung bedingt, wo alles gebundene Geistige frei werden und in neuen Formen eingezeugt werden soll, wo alles seinem Reifegrad entsprechend wieder eingezeugt wird in Neuschöpfungen verschiedenster Art. Und dann wird auch der Mensch, der völlig der Materie verfallen ist, selbst wieder zur Materie werden .... er wird gebannt werden in den Schöpfungen der neuen Erde. Und es ist dies das Entsetzlichste, was ihr Menschen euch denken könnet, daß euer "Ich" wieder aufgelöst wird in zahllose Partikelchen und erneut den Weg gehen muß durch die Schöpfungen der neuen Erde, um einmal wieder in das Stadium als Mensch zu gelangen, wenn dies auch wieder eine endlos lange Zeit erfordert ....

Ihr Menschen könnt euch ein solches Umgestaltungswerk nicht vorstellen, bedeutet es doch das Ende dieser alten Erde, wenn auch das Gestirn als solches noch bestehenbleibt, aber es ist durch Meine Macht und Weisheit einer totalen Umgestaltung unterworfen, und es wird dadurch wieder tauglich für seine Bestimmung, dem Geistigen zum Ausreifen zu dienen. Was euch über diesen Vorgang und seine Begründung als Wissen zugeht, das solltet ihr annehmen und euch ernsthaft damit auseinandersetzen.

Ihr sollet wissen, daß gerade euch Menschen dieses Zerstörungswerk besonders schmerzvoll betreffen wird, denn ihr seid die Leidtragenden, wenn euer Lebenswandel nicht Meiner Ordnung von Ewigkeit entspricht. Ihr sollt auch wissen, daß Ich den Tag einhalte, der das Ende dieser Erde bringen wird, denn Mein Plan ist festgelegt seit Ewigkeit, den Meine Liebe und Weisheit beschlossen hat .... Und es geht eine Erlösungsperiode zu Ende, es beginnt eine neue, wo die Ordnung wiederhergestellt ist und Ruhe und Frieden herrschet, wo Meinem Gegner sein Wirken unmöglich ist, wenn er selbst gebannt ist auf lange Zeit ....

Glaubet nicht, daß ihr irrig unterwiesen werdet, wenn Ich euch immer wieder Kenntnis zuleite über dieses bevorstehende Werk der Auflösung der Schöpfungen auf, in und über der Erde .... Glaubet es, daß Mir alles möglich ist und daß Ich auch weiß, wann ein solcher Zerstörungsakt nötig ist, um dem zur Höhe strebenden Geistigen die Entwicklung zu gewährleisten. Doch ihr Menschen, die ihr bar jeder Liebe seid, ihr nehmet auch Mein Wort nicht an, und darum werdet ihr hart betroffen werden, wenn der letzte Tag gekommen ist .... Aber es muß sein, weil Meine Liebe allem unerlösten Geistigen gilt, das noch in Unfreiheit ist ....

Und auch euch, die ihr in Freiheit als Mensch versaget, schaffe Ich wieder erneut eine Möglichkeit, einmal zum Ziel zu gelangen; doch daß ihr die Zeit der Entfernung von Mir wieder endlos lange Zeit verlängert, das ist euer freier Wille, also eure eigene Schuld, die ihr wieder mit der Bannung in den Schöpfungen büßen müsset .... Denn Ich will wahrlich nicht eure Unseligkeit, und Ich helfe euch bis zur letzten Stunde, daß dieser Akt der Neubannung an euch vorübergehe, daß ihr noch zu Mir findet und Mich anrufet um Erbarmen, bevor das Ende gekommen ist .... Amen

BD 8269 – 10.9.1962

Schicksalsschläge .... Katastrophen .... Unglücksfälle ....

Vernehmet Meine Stimme, die euch immer wieder ertönen wird von oben, weil es nötig ist, daß der Vater zu Seinen Kindern spricht .... Es erbarmet Mich die Menschheit, weil das Ende nahe ist und sie zumeist ohne Wissen dahingeht, was ihr bevorsteht, wenn sie nicht zuvor noch die Bindung mit Mir herstellt. Doch die Menschen sind so entfernt von Mir, ihrem Gott und Schöpfer, daß sie keinerlei

geistige Bindung anknüpfen, daß sie nur der irdischen Welt Beachtung schenken, die das Reich Meines Gegners ist .... Und sie sind auch nicht zu belehren, denn Mein Gegner hat ihr Denken verwirrt, und er hat auch ihre Herzen verhärtet, so daß sie nur sich selbst lieben, aber für ihren Nächsten, der in Not ist, keine Liebe empfinden ....

Jeder Mensch ist nur darauf bedacht, seine irdischen Güter zu vermehren und seinem irdischen Leib ein Wohlbehagen zu schaffen .... Doch ihrer Seelen gedenken die wenigsten, und es herrscht darum auf Erden eine so große geistige Not, die Mich immer wieder veranlaßt, zu Meinen Geschöpfen zu reden in Form von harten Schicksalsschlägen, Katastrophen und Unglücksfällen jeglicher Art, für die ihr Menschen kein rechtes Verständnis aufbringen könnet, daß es Zulassungen eines liebenden Gottes sind, Der nur Seine Geschöpfe zur Vernunft bringen möchte, Der sie auf diese Weise anredet, weil sie auf Sein Wort aus der Höhe nicht hören.

Und darum wird sich die irdische Not mehren, die Zeit der Trübsal wird über die Menschen hereinbrechen, die dazu dienen können, daß die Menschen sich besinnen und den Weg nehmen zu Mir. Wie leicht könnten sie ihn finden, wenn sie nur Meines Wortes achteten, das ihnen von oben ertönt, das ihnen durch Meine Boten vermittelt wird. Die Zuleitung Meines Wortes ist das wirksamste Mittel, aber die Annahme fordert ihren freien Willen, und diesen zwinge Ich nicht.

Darum seid ihr, Meine Diener, für diese Meine letzte Rettungsaktion sehr nötig, und Ich segne jede Arbeit, die ihr Mir leistet .... Denn es ist ein entsetzliches Los, das derer harret, die nicht vor dem Ende den Rückweg zu Mir angetreten haben. Ich weiß darum und nehme daher noch vorher von der Erde, die nicht gänzlich Meinem Gegner verfallen sind, auf daß sie noch im jenseitigen Reich zu einem klaren Licht gelangen und dann zur Höhe streben können.

Und darum werdet ihr immer und immer wieder hören von Todesfällen in großer Zahl, und immer sollet ihr dann wissen, daß dann Meine große Erbarmung diese Menschen abgerufen hat von der Erde, damit sie Meinem Gegner nicht gänzlich verfallen. Daß dann auch gute Menschen betroffen werden, ist für diese wahrlich kein Unheil, denn diese können im jenseitigen Reich dazu beitragen, den anderen den Weg zu weisen. Ihre Liebe kann im Jenseits viel Segen bringen, und sie selbst werden ihren Reifegrad auch erhöhen können durch ihre Erlöserarbeit, die ihr Bedürfnis ist angesichts der vielen armen, kranken und schwachen Seelen, die plötzlich den Tod fanden und ohne Licht sind ....

Die Zeit neigt sich dem Ende zu, und jeder Tag muß ausgewertet werden zur Erlösung der irrenden Seelen. Und was könnet ihr, Meine Diener auf Erden, Besseres tun, als Mich durch euch zu den Menschen reden zu lassen? Was könnet ihr Besseres tun, als Mein Wort zu verbreiten und es auch denen zugänglich zu machen, die noch in der Welt stehen und sich schwer zu lösen vermögen von dieser? Eure ständige Bindung mit Mir gibt Mir die Möglichkeit, viele Menschen anzureden, und die Kraft Meines Wortes wird in denen eine Änderung ihres Willens zuwege bringen, die noch nicht gänzlich Meinem Gegner verfallen sind, und diese werden dann auch gerettet sein vor dem Abgrund, dem sie jetzt entgegengehen ....

Daß auch die Nöte zunehmen, ist euch immer wieder angekündigt worden, aber ihr sollet auch dafür die rechte Erklärung haben, daß nur die Liebe zu den Mir noch abtrünnigen Geschöpfen Mich dazu veranlaßt, wenn ihr auch daran zweifelt und es mitunter nicht fassen könnet, wenn euch Kunde zugeht von großen unheilvollen Schicksalsschlägen, von denen die Menschen betroffen werden in aller Welt .... Wenn sie dazu beitragen, daß die Mitmenschen so davon berührt werden, daß sich in ihnen der Hilfswille äußert, daß sich in ihnen die Liebe entzündet, dann sind auch diese Schicksalsschläge von Segen, wenn ihr bedenket, daß diese Menschen einer Neubannung entgehen, die ihnen wieder endlose Zeiten der Qual und der Unfreiheit bringt .... Denn Ich will immer nur

helfen, daß die Menschen selig werden, und Ich werde alles tun, damit sie ihren Entwicklungsgang auf dieser Erde noch zum Abschluß bringen .... Amen

BD 8291 – 4.10.1962

Wiederverkörperung oder Besessenheit? ....

Ihr dürfet nicht einen Fall der Besessenheit als eine Wiederverkörperung einer Seele ansehen, als ein Rückversetzen aus dem jenseitigen Reich auf die Erde zum Zwecke eines erneuten Erdenganges als Mensch. Es halten sich niedere Geister, d.h. schon durch das Fleisch gegangene Seelen, die in tiefster Finsternis abgeschieden sind, immer noch in Erdnähe auf .... Das Lichtreich ist ihnen verschlossen, und sie toben sich also aus im Reiche der niedrigsten Geister, das überall dort ist, wo sich diese Geister aufhalten.

Sie können sich nicht lösen von den Orten ihres Wirkens auf der Erde, und sie bedrängen die Menschen in jeder Weise, vorwiegend aber in der Form, daß sie ihre Gedanken, ihre bösen Triebe und Leidenschaften auf jene Menschen zu übertragen suchen, die Anlagen haben, die ihrer eigenen Wesensart gleichen. Und diese sind leicht zu beeinflussen und kommen willig deren Wünschen nach, indem sie ausführen, wozu sie von jenen Geistwesen gedrängt werden ....

Dieser Einfluß ist sehr oft festzustellen, wenn die Menschen nicht bewußt sich frei machen und ihre Triebe bekämpfen und Mich bitten um Hilfe .... Sind sie aber ungläubig, dann haben jene Geisteskräfte leichtes Spiel .... Und sie werden sich stets mehr austoben und die Menschen antreiben zu Gott-widrigen Handlungen .... was in der letzten Zeit vor dem Ende ganz besonders in Erscheinung treten wird .... Aber immer nur sind diese Beeinflussungen gedanklich, es sind keine Fälle von Besessenheit .... Doch auch solche treten in der Endzeit ganz offensichtlich in Erscheinung .... daß Menschen völlig beherrscht werden und es für die Mitmenschen unbegreiflich ist, was ein Mensch vollbringt an Bosheit und Verbrechen verschiedenster Art ....

Diese Menschen können nicht von innen heraus die nötige Widerstandskraft aufbringen, sie sind gänzlich geschwächten Willens, und dann gelingt es solchen Ungeistern, gänzlich Besitz zu nehmen vom Körper und sich nun in diesem Körper auszutoben, alle schlechten Eigenschaften auf ihn zu übertragen und Handlungen auszuführen, die sie in ihrem Leben als Mensch getan haben. Es gelingt ihnen, die Seele des Menschen zu verdrängen und ihren eigenen Willen zum Durchbruch kommen zu lassen ....

Der Ungeist nimmt widerrechtlich einen menschlichen Körper in Besitz, aus dem er aber auch jederzeit wieder hinausgejagt werden kann, wenn es der Seele selbst oder einem Menschen aus ihrer Umgebung gelingt, sich ganz innig Mir hinzugeben und Mich um Hilfe anzugehen .... Dann kann und werde Ich jenem Ungeist gebieten, die körperliche Hülle zu verlassen .... Doch der Unglaube und die Lieblosigkeit der Menschen verhindert oft Mein Eingreifen, und es ist eine solche Besitzergreifung auch von Mir zugelassen zum Zwecke der Läuterung der betroffenen Seele selbst und auch ihrer Umgebung, so wie es auch möglich ist, daß der Ungeist, wenn er sich ausgetobt hat, sich eines Besseren besinnt, wenn er die verheerenden Auswirkungen seines bösen Willens erkennt ....

Denn zuweilen wird der Mensch für seine Untaten zur Rechenschaft gezogen und muß nun einen langen Leidensweg gehen, und es wird dem Ungeist dann jede weitere Möglichkeit genommen, den Menschen anzustiften zu Handlungen, die er selbst begehen würde, wenn er als Mensch noch auf der Erde lebte .... Dann verläßt er von selbst den Körper, und die eigentliche Seele nimmt nun auch den Leidenszustand willig auf sich, wenngleich sie frei ist von jeglicher Schuld, doch zur Läuterung

trägt sie die Strafe und kann dadurch eher ausreifen als in einem in Lauheit geführten Erdenleben ohne eine besondere Schuld.

Und diesen Unterschied sollet ihr immer machen, daß Fälle von Besessenheit keine Wiederverkörperung von finsteren Seelen sind .... Ihr sollet wissen, daß in der Endzeit die Hölle alles ausgestoßen hat und der Fürst der Finsternis seinen Anhang zu äußerstem Wirken veranlaßt .... Ihr sollet wissen, daß sich auch diese Ungeister noch retten können vor dem Lose einer Neubannung, wenn sie es wollen, denn bald kommt der Tag der Abrechnung, und es wird jedes Wesen zur Rechenschaft gezogen, wie es die Zeit genützt hat, die ihm zu seiner Freiwerdung aus der Gewalt Meines Gegners zugebilligt worden ist .... Amen

BD 8311 – 27.10.1962

Entfesselte Naturelemente ....

Ewiglich wird Meine Sorge euch gelten, die ihr noch in weiter Ferne von Mir weilet und euch sträubet, den Weg zu Mir zurückzugehen, und Ich schaue voller Erbarmen hernieder zur Menschheit, die keine Anstalten macht, sich Mir zuzuwenden und (um) die Abkehr von Meinem Gegner zu vollziehen. Immer näher rückt das Ende dieser Erde, das für alle ihre Bewohner entscheidend ist für ihr ferneres Los .... Immer dringender und mahnender lasse Ich Meine Stimme ertönen, und es geht ein Maß von Leiden und Nöten über die Erde, das wahrlich genügen könnte, eine Sinnesänderung der Menschen zu bewirken, doch die meisten bleiben davon unberührt, solange sie nicht selbst betroffen sind, und ihre Eigen-Liebe wird immer stärker, so daß sie sich an Weltgenüssen entschädigen und der unglücklichen Nächsten kaum gedenken ....

Und ob auch Unglücksfälle und Katastrophen sich mehren, sie selbst erhöhen noch die Nöte und Leiden durch eigene Machenschaften, und sie treiben dadurch die Menschen in arge Bedrängnis, die Sünde nimmt überhand, und verantwortungslos ist das Handeln des einzelnen seinem Mitmenschen gegenüber .... Sie sind Mir so fern, daß Meine Stimme sie kaum erreichen kann und sie Mich deshalb veranlassen, sie laut ertönen zu lassen von oben .... daß sie nun auch noch in äußerste Not geraten durch die Elemente der Natur, daß sie nicht mehr die Mitmenschen dafür verantwortlich machen können, was über sie hereinbricht, sondern die Äußerung einer Macht anerkennen müssen, Der sie selbst keinen Widerstand zu leisten vermögen (entgegensetzen können).

Ich muß dieses letzte Gewaltmittel anwenden, wenngleich auch ein solches nicht glauben-zwingend sein wird, weil sich die Menschen alle anderen Erklärungen geben werden als die eine, daß ihr Gott und Schöpfer Sich äußern will, um angehört zu werden von den Menschen .... Der Glaube an einen Gott ist überaus schwach vorhanden, und auch diesen schwachen Glauben werden viele Menschen dahingeben angesichts des Zerstörungswerkes, das die entfesselten Naturelemente zuwege gebracht haben ....

Und dennoch wende Ich dieses letzte Mittel noch an, weil einzelne Menschen dadurch zu Mir finden werden, die in äußerster Not den Weg zu Mir nehmen und ein Gebet im Geist und in der Wahrheit zu Mir emporsenden .... In wunderbarer Weise werden sie Rettung erfahren und Mich nun auch nicht mehr aufgeben wollen, weil sie Meine Hilfe offensichtlich erfahren haben (war), die aber nur denen zuteil werden konnte, die Mich im Geist und in der Wahrheit anriefen ....

Es werden zahllose Menschen ihr Leben verlieren und die Erde vertauschen müssen mit dem jenseitigen Reich, aber diesen ist immer noch die Möglichkeit geboten aufwärtszusteigen, denn noch sind die Pforten des geistigen Reiches nicht geschlossen, und es ist für viele Menschen noch eine

Gnade, von der Erde abgerufen zu werden. Und Ich weiß wahrlich um die Beschaffenheit ihrer Seelen, wieweit sie noch belehrungsfähig sind im geistigen (jenseitigen) Reich ....

Doch den überlebenden Menschen steht auf Erden noch eine Notzeit bevor, die auch nur erträglich sein wird bei Inanspruchnahme der Kraft und Hilfe Meinerseits .... Denn es wird ein unübersehbares Chaos sein, dessen ihr Menschen allein nicht Herr werden könnet, und nun wird es sich erweisen, daß die Meinen hindurchgeführt werden durch alle Not, weil Meine Hilfe an ihnen offensichtlich sein wird .... Und sie werden nun auch noch ihren Mitmenschen Trost und Kraft spenden können, indem sie auch diese hinweisen auf Mich, Der allein ihre Lage bessern kann, Der aber auch angerufen werden will aus innerstem Herzen.

Es wird auch dieser letzte Eingriff Meinerseits vor dem Ende eine übergroße Gnade sein, wenngleich die meisten Menschen an Meiner Liebe zweifeln werden, ja sogar einen Gott offen leugnen, Der ein solches Unglück über die Menschen kommen läßt. Doch es ist nicht mehr lange Zeit bis zum Ende .... Und darum muß zuvor noch alles versucht werden, Menschen zu retten vor dem Lose der Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde, weil dieses Los so schrecklich ist, daß ihr Menschen es euch nicht vorzustellen vermögt .... Und will Ich euch davor bewahren, so wende Ich also zuvor noch die Mittel an, die einen kleinen Erfolg versprechen, auch wenn ihr sie anzweifelt als Wirken eines lebendigen Gottes, Der in Sich die Liebe ist ....

Es geht Mir nur darum, daß die Menschen in ihrer Not Meiner gedenken, daß sie den Weg nehmen zu Mir, daß sie Mich im Herzen anerkennen und dann auch nicht verlorengehen, wenn sie abgerufen werden, denn dann ist ihnen auch ihr Aufstieg im jenseitigen Reich gewiß. Und überleben sie das gewaltige Naturgeschehen, so werden sie Mich auch nicht mehr aufgeben, und es ist allen noch eine Gnadenzeit gewährt bis zum Ende, wo sie sich ernstlich entscheiden können, sowie sie noch unentschlossen sind.

Die Zeit geht zu Ende, und es steht der Menschheit noch viel Schweres bevor .... Doch die an Mich glauben, können auch dieser Zeit ruhig entgegensehen, denn sie werden stets Meine Hilfe erfahren, und es wird auch diese Not vorübergehen, sowie der Zweck erfüllt ist .... Denn bald komme Ich Selbst und hole die Meinen von dieser Erde, wenn der letzte Tag gekommen ist, wie es vorgesehen ist in Meinem Plan von Ewigkeit .... Amen

BD 8329 – 14.u.16.11.1962

Große geistige Not in der Endzeit ....

Ihr dürfet euch nicht wundern über die verwirrten Ansichten der Menschen in der letzten Zeit vor dem Ende .... ganz gleich, auf welchem Gebiet .... Es herrscht überall Mein Gegner, und er beeinflußt das Denken derer, die nicht ganz fest Mir verbunden sind. Die Meinen aber werden sich fragen, wie es möglich ist, daß ein so verkehrtes Denken unter der Menschheit eingesetzt hat, denn sie sind von Mir Selbst geleitet in ihrem Denken und können es daher nicht verstehen, in welcher Gedankenrichtung sich die Menschheit bewegt, weil sie wenig Glauben hat und ihren Weg allein geht, ohne Mich .... und deshalb sich Mein Gegner ihnen beigesellen kann.

Irdisch und geistig haben sich die Menschen abgewendet von der Wahrheit, von natürlichem Empfinden und von allem Guten und Schönen .... Dagegen huldigen sie der Welt in krassester Form, d.h., sie verzerren alles und haben jegliches Empfinden für das Rechte und Gute verloren .... Und geistig befinden sie sich in tiefster Finsternis, sie wissen nichts über geistige Zusammenhänge, über ihren Gott und Schöpfer und ihre Erdenlebensaufgabe und begehren, auch nichts darüber zu erfahren. Sie leben in ganz verkehrter Willensrichtung und geben daher Meinem Gegner

uneingeschränkte Macht, die er gebrauchet in übelster Weise. Und eine Hilfe ist so lange unmöglich, wie in ihnen selbst nicht das Verlangen auftaucht, Klarheit zu gewinnen in allen Dingen.

Es muß aus ihnen selbst dieses Verlangen emporsteigen in der Erkenntnis, daß die Welt und ihre Güter vergänglich sind und daß ihr Leben nicht nur Selbstzweck sein kann, sondern Mittel zum Zweck sein muß. Diese Erkenntnis können sie gewinnen, sowie sie sich gleichsam ausgelebt haben, sowie sie irdisch genossen haben, was ihnen begehrenswert erschien .... Es können Stunden innerer Besinnung kommen, die ihnen das bisher gelebte Leben schal und widersinnig erscheinen lassen, und dann ist es möglich, daß sie eine Wandlung vornehmen, daß sie zugänglich sind den Reden der Mitmenschen, die auf rechten Wegen wandeln und jene zu überzeugen suchen, daß ihr Weg der rechte sei.

Und es sollten sich Menschen der geistigen Not eines Mitmenschen erbarmen und fürbittend ihrer gedenken .... Denn solche Gebete bleiben nicht unerhört. Doch zumeist behält der Gegner seine Macht über solche Menschen, und die geistige Not wird immer bedrohlicher und veranlaßt auch die Umwandlung dieser Erde .... Denn sowie der geistige Tiefpunkt erreicht ist, ist auch eine Zerstörung der alten Erde mit allen ihren Schöpfungen begründet, eine totale Umwandlung alles dessen, was unreifes Geistiges in sich birgt zum Zwecke der Aufwärtsentwicklung. Stets wird vor dem Ende einer Erlösungsperiode dieser entgeistete Zustand unter den Menschen sein, weil viele Menschen zu dieser Zeit über die Erde gehen, die noch viel unausgereiftes Geistiges in sich bergen, dessen Zeit aber abgelaufen ist, die ihnen zur Freiwerdung aus der Form zugebilligt wurde.

Diese Menschen können zur Reife gelangen in der Zeit bis zum Ende, aber sie müssen ihren Widerstand gegen Mich aufgeben, sie müssen ihren Willen wandeln und Mir zuwenden .... Doch ihnen fehlt der Glaube an Mich als Gott und Schöpfer, Der ihnen Kraft zuwenden kann und will .... Ohne solche aber sind sie zu schwach .... Sie werden aber ständig hingewiesen auf die Macht, Die ihnen das Leben gab, sowohl durch Mein Wort, das auch diese Menschen zuweilen erreicht, als auch durch das Erleben, das eigene Schicksal und das der Mitmenschen .... Denn Ich gebe Mich allen Menschen zu erkennen, die nur darüber nachdenken, was ihnen das Erdenleben beschert .... Das Denken steht dem Menschen völlig frei, er wird wohl beeinflußt von Meinem Gegner oder auch von den Lichtkräften, aber nicht gezwungen, in der gleichen Richtung zu denken wie jene.

Solange aber der Mensch von Mir aus Denkfähigkeit besitzt, muß er sich auch verantworten, wie er sein Erdenleben genützt hat, denn von Mir aus wird alles getan, um sein Denken anzuregen .... (16.11.1962) Und darum ist es auch den Menschen möglich, auf Erden zur Reife zu kommen, die ihnen den Eingang in das Lichtreich gestattet .... die in noch sehr unreifem Zustand diese Erde betreten .... Sie mögen beschaffen sein, wie sie wollen, es ist ihnen nicht unmöglich, sich zu wandeln und zur Vollendung zu gelangen, weil Meine Gnade ungewöhnlich allen zufließt und sie nur genützt zu werden braucht .... Und selbst einem sehr schwachen Willen trage Ich Rechnung, indem Ich solche Menschen in Lagen kommen lasse, wo ihr Widerstand nachläßt und es ihnen leichtfallen könnte, sich Mir zuzuwenden ....

Ich wende jedes Mittel an, das noch Erfolg verspricht, auf daß die Seele nicht dem Lose der Neubannung verfalle .... Die letzte Freiheit aber muß Ich ihnen belassen. Und eine große Gnade ist es, wenn sie vorzeitig aus dem Erdenleben abberufen werden, weil sie dann auf Erden nicht mehr tiefer fallen können und im jenseitigen Reich wahrlich alles versucht wird, um sie vor einem weiteren Fall zur Tiefe zu bewahren. Doch dann halten sie sich noch in Erdnähe auf, und sie können auch das Schicksal mancher Menschen auf Erden verfolgen, die ihnen nahestanden im Erdenleben .... Auch in der geistigen Welt können sie noch denken, wenn auch oft verwirrt, doch es wird ihnen immer wieder Beistand gewährt von seiten der Lichtwesen, die sich ihnen .... in gleichem Gewand verhüllt .... zugesellen und mit ihnen reden ....

Es wird alles versucht, die Seelen auf den Weg zur Höhe zu bringen, immer ohne Willenszwang, doch in liebender Fürsorge, die auch zuweilen erkannt und dankend angenommen wird .... Sowie aber diese Erlösungsperiode zu Ende geht, sind auch die Pforten in das geistige Reich geschlossen, d.h., es ist dann schon auf Erden die Scheidung vollzogen worden von den Böcken und Schafen .... Es bleiben nur noch jene Menschen zurück, die Mir treu sind und entrückt werden auf die neue Erde .... Die anderen aber sind Meines Gegners Anhang, und sie teilen auch das Los Meines Gegners .... Sie werden gebunden wieder auf endlos lange Zeit.

Und darum sollet ihr nicht die Menschen bedauern, die aus dem Leben gerufen werden, denn an jenen ist immer noch eine Besserung zu erzielen, sie sind nicht gänzlich Meinem Gegner verfallen, wenngleich sie auch im jenseitigen Reich noch absinken können .... während die Zurückbleibenden wohl bis zuletzt noch die Möglichkeit haben umzukehren und dann auch gerettet werden vor dem Untergang, aber diese Möglichkeit wenig nützen und darum einem entsetzlichen Lose entgegengehen. Und ihr werdet auch den Heimgang eurer Lieben zuvor als einen Gnadenakt Meinerseits ansehen dürfen, und sowie ihr ihnen liebende Gedanken und Fürbitte nachfolgen lasset, brauchet ihr auch nicht mehr zu fürchten, daß sie verlorengehen ....

Es sollen euch diese Zusicherungen Meinerseits immer tröstlich berühren und alle Schicksalsschläge, Unglücksfälle und Katastrophen erklären, wo viele Menschen ihr Leben verlieren .... Denn Ich will die Zahl der Unseligen, die eine Neubannung erfahren, verringern, soweit dies möglich ist .... Denn sie wird sehr hoch sein, ist doch Mein Gegner am Ende in einer Weise tätig, daß er großen Anhang hat und behält. Doch das eine steht fest, daß sowohl auf der Erde als auch im geistigen Reich gerungen wird um jede einzelne Seele, daß alles getan wird, um die Menschen auf den rechten Weg zu führen und den abgeschiedenen Seelen Hilfestellung zu leisten .... Denn alle sollen zur Seligkeit gelangen .... Amen

BD 8330 – 17.11.1962

Ruf des Hirten .... Große geistige Not ....

Wenige nur hören auf Meine Stimme, die von oben ertönt .... Es ist nur eine kleine Herde, die Ich sammeln kann am Ende und heimführen in eine bessere Welt .... sei es auf Erden oder auch im geistigen Reich .... Und darum gehe Ich noch bis zum Ende einer jeden einzelnen Seele nach und locke und rufe, daß sie zurückfindet zu Mir .... Als guter Hirt suche Ich alle Schäflein zu retten, die in Gefahr sind abzustürzen, die sich verstiegen haben und schwerlich allein den Weg bewältigen können. Keines Meiner Schäflein werde Ich ohne Hilfe lassen und alles tun, um sie aus den Klauen Meines Gegners zu befreien, der eingebrochen ist in Meine Herde, sie auseinandertrieb und sie hindern will, daß sie zurückfinden zu ihrem Hirten ....

Und wer Meiner Lockrufe achtet und ihnen folgt, den wird Mein starker Arm auch schützen vor jenen Angriffen. Und darum wird immer und immer Meine Stimme ertönen, und alle werden sie hören können, denn da dichte Finsternis ist, müssen sie zuvor Meinen Ruf hören, und folgen sie ihm, dann wird es auch bald heller werden, sie werden zu Licht und Freiheit gelangen, denn Ich bin wahrlich ein guter Hirt, Der allen Seinen Schäflein eine Heimstätte bereitet hat, in der sie sich wohl fühlen .... Ich will die Menschen zur Seligkeit führen, Ich will, daß sie heimfinden in ihr Vaterhaus, und spreche sie darum immer wieder von oben an. Die Menschen brauchen viel Hilfe in der letzten Zeit vor dem Ende, weil sie schwach sind und ständig bedroht werden von dem Feind ihrer Seelen.

Doch wie wenige nur nehmen die Hilfe an, die ihnen ihr Vater von Ewigkeit leisten will .... Wie wenige hören Mich an und folgen Meinen Worten .... Und ob ich noch so ungewöhnlich in Erscheinung trete,

sie achten dessen nicht und zwingen Mich, Mittel anzuwenden, die sie schmerzlich betreffen, die aber doch noch von Erfolg sein können und darum auch als Liebebeweis Meinerseits gewertet werden können .... Auch dann werden wieder nur wenige den Weg zu Mir finden, doch um dieser wenigen willen lasse Ich nichts unversucht, denn diese sind gerettet vor dem entsetzlichen Los der Neubannung, und was das bedeutet, das weiß allein Ich .... Die geistige Not auf Erden ist riesengroß, und sie ist es, die Mich veranlaßt zu einem Eingriff, der euch Menschen kurz bevorsteht.

Glaubet diesen Meinen Ankündungen, und bereitet euch darauf vor, indem ihr euch in Verbindung setzet mit Mir durch Gedanken oder inniges Gebet .... Denn sowie ihr nur die Bindung hergestellt habt mit Mir, könnet ihr nicht mehr verlorengehen, selbst wenn euer Reifegrad noch ein niedriger ist, aber ihr habt Mich Selbst anerkannt, und ihr brauchet dann das Los einer Neubannung nicht mehr zu fürchten .... und selbst wenn ihr euer irdisches Leben verlieret, so kann Ich euch doch aufnehmen in das geistige Reich, wo ihr immer noch zur Höhe steigen könnet. Dann seid ihr dem Rufe eures Hirten gefolgt und zu Ihm zurückgekehrt, und Mein Gegner hat euch freigeben müssen, denn sowie euer freier Wille Mich anerkennet, werdet ihr auch dem Erlösungswerk Jesu Christi nicht mehr ablehnend gegenüberstehen, wenn es euch wahrheitsgemäß erklärt und begründet wird, und ihr werdet den Weg zum Kreuz nehmen, und ob es auch erst im jenseitigen Reich geschieht, aber es ist euch doch die Erlösung sicher.

Nur rufet Mich an in großer Not, wenn euch Meine Stimme von oben ertönt, die sich durch die Naturgewalten äußert .... Rufet Mich, auf daß ihr nicht verlorengehet wieder für endlos lange Zeit. Doch zuvor werde Ich Mein Wort überall dorthin leiten, wo noch eine willige Seele ist, die Meine Stimme als "Stimme des Vaters" erkennet, und alles wird geschehen, was möglich ist, um Seelen zu retten vor dem Verderben, die nur willig sind, die ihren Widerstand gegen Mich aufgeben und sich von Mir und Meiner Liebe erfassen lassen .... Denn Ich habe wahrlich keine Freude daran, daß der Leidensweg Meiner Geschöpfe verlängert wird, Ich will immer nur Seligkeit bereiten und allen Meinen Geschöpfen zur Seligkeit verhelfen. Und darum will Ich nur, daß die Menschen erfahren von Meinem Wesen, das Liebe ist, Weisheit und Macht .... daß sie vertrauensvoll sich an Mich wenden in jeder irdischen oder geistigen Not, auf daß sie Mir ihren Willen beweisen und Ich ihnen helfen kann ....

Und Ich werde darum zu den Menschen reden bis zum Ende, Ich werde nicht aufhören, sie zu warnen und zu ermahnen, Ich werde Meine Schafe rufen und locken, denn Ich bin wahrlich ein guter Hirt, Der Seine kleine Herde sammeln wird, bevor das Ende kommt .... Amen

BD 8339 – 26.11.1962

Dämmerlicht im Jenseits .... Glaube an Gott ....

Und wenn euch nur ein kleines Licht angezündet werden kann vor eurem Hinscheiden aus dieser Welt, dann brauchet ihr nicht in die tiefste Finsternis eingehen, und ihr könnet euch zurechtfinden, ihr könnet auch andere Seelen schon in euren kleinen Lichtkreis einbeziehen und ihnen gleichfalls zur Helligkeit verhelfen. Und ein solches kleines Licht ist es, wenn ihr glaubet an einen Gott und Schöpfer und zu Ihm betet .... Dann ist euer Widerstand gebrochen, und dann ist es auch möglich, euch immer helleres Licht zustrahlen zu lassen im jenseitigen Reich ....

Und ihr werdet dann auch nicht Jesus Christus ablehnen, wenn euch von seiten geistiger Lichtwesen das Wissen um Ihn zugeführt wird. Denn hellstes Licht kann euch erst erstrahlen, wenn ihr frei geworden seid von aller Schuld, wenn ihr Ihn anerkannt und Ihn um Erlösung und Vergebung eurer Schuld bittet .... Doch wie viele Menschen scheiden von dieser Erde ab, ohne Ihn gefunden zu haben,

und sie können dann auch nicht in das Lichtreich aufgenommen werden .... Dennoch können sie im Dämmerlicht sich bewegen, wenn ebender Glaube an Mich vorhanden ist, wenn sie einen Gott und Schöpfer nicht gänzlich leugnen, denn letzteres würde unweigerlich auch tiefste Finsternis bedeuten für die Seele ....

Im Dämmerlicht zu wandeln ist zwar keine Seligkeit, aber nicht hoffnungslos .... Die Seele wird gleichgeartete Seelen erkennen und auch Möglichkeiten haben, hilfsbereit zu sein, und dadurch auch das Licht in sich und um sich verstärken .... Denn daß sie an Mich glaubt, läßt sie auch Meiner gedenken und um Hilfe bitten, und diese kann ihr immer nur geleistet werden im jenseitigen Reich, wenn sie die Ratschläge annimmt, die ihr von seiten unbekannter Lichtwesen gegeben werden und die immer nur darin bestehen, zu Jesus Christus zu rufen und leidenden Seelen Hilfe zu leisten.

Der Widerstand wird auch nicht mehr so groß sein, weil sie auf Erden schon den Widerstand aufgegeben hat durch ihren Glauben an Mich. Es ist darum äußerst wichtig, den Menschen noch auf Erden Mein Wort zu bringen, das sie belehret und Mich Selbst ihnen nahebringen kann, denn ihr Wille ist frei, und auch der Glaube an Mich muß ihnen freistehen, und sie können ihn nur gewinnen durch Liebewirken .... Also ist die ständige Ermahnung, die Gebote der Gottes- und Nächstenliebe zu erfüllen, nötig .... und wer diesen Ermahnungen Folge leistet, der wird auch bald durch sein Liebewirken Mich erkennen und an Mich glauben ....

Und diesen Grad soll er wenigstens auf Erden erreicht haben, dann braucht er auch die Stunde des Todes nicht zu fürchten, wenngleich er nicht in die Gefilden der Seligen eingehen kann, doch ein kleines Licht nimmt er mit hinüber, das ihm den Weg erleuchtet und, seinem auch nun noch freien Willen entsprechend, vermehrt wird und sein Aufstieg zur Höhe ihm gesichert ist ....

Wo aber nicht das geringste Licht entzündet werden konnte, dort ist unwiderruflich auch tiefste Finsternis das Los einer Seele, die weit eher noch tiefer absinken wird als den Weg zur Höhe nehmen, wenngleich auch in der Finsternis zuweilen Lichter aufleuchten und die Seelen herauslocken .... doch selten nur wird die ihnen dargebotene Hilfe angenommen, wenn nicht jenen Seelen viel Fürbitte geschenkt wird, die sich als Kraftstrom auswirkt und dann auch eine Seele veranlassen kann, daß sie sich wandelt und Licht begehrt ....

Auf Erden ist aber zur Zeit ein Zustand tiefster Finsternis in den Menschenherzen, denn der Glaube an Mich ist der Menschheit verlorengegangen, weil ein Form-Glaube .... ein Kirchenglaube, der nicht lebendig ist durch die Liebe .... kein Glaube genannt werden kann und die Menschen selbst nicht innerlich davon überzeugt sind, daß es einen Gott gibt, vor Dem sie sich dereinst verantworten müssen. Darum ist das Reich der Finsternis überaus dicht bevölkert, und die Erde ist umgeben von jenen Seelen, die sich nicht zu lösen vermögen von ihrer früheren Umgebung und die im ungünstigsten Sinne einwirken auf die Menschen.

Auf daß nun diese Finsternis auf der Erde noch durchbrochen wird, leuchten überall kleine Lichter auf, d.h., überall suche Ich Mein Wort hinzuleiten, das die Menschenherzen erleuchten soll, auf daß die Zahl derer verringert werde, die hoffnungslos absinken zur Tiefe. Denn das geistige Reich wird bald seine Pforten schließen und keine derartig finsteren Seelen mehr aufnehmen, denn sowie das Ende der Erde gekommen ist, fallen diese dem Lose der Neubannung anheim .... Die Finsternis wird ihr Anteil sein, weil sie das Licht scheuten, das ihnen aus der Höhe geboten wurde .... Amen

BD 8345 – 2.12.1962

Neuer Erlösungsabschnitt ....

Es ist kein großer geistiger Aufstieg mehr zu erwarten auf dieser Erde, es werden nur wenige noch den rechten Weg finden und ihn gehen, der zu Mir führt .... zurück ins Vaterhaus. Es wird wohl überall Menschen geben, die bemüht sind, für Mich und Mein Reich zu arbeiten, die mit inniger Hingabe an Mich eintreten für die Glaubenssatzungen, die in den verschiedenen kirchlichen Organisationen gelten .... Sie werden den guten Willen haben, den Menschen die Wahrheit zuzuführen, und es auch tun, wenn Mein Geist durch sie wirken kann, sowie sie predigen für Mich und Mein Reich.

Doch es sind wenige Menschen, die es ernst nehmen mit ihrer Seelengestaltung, deren Glaube an Mich sie auch an eine Verantwortung Mir gegenüber glauben lässet und die daher ein bewußtes Erdenleben führen. Die Mehrzahl ist und bleibt gleichgültig, und ob ihnen noch so gewaltige Redner gegenüberstehen .... Alles Geistige wird nur mit einem überlegenen Lächeln abgetan, denn es scheint den Menschen als Phantasie und unwirklich und nimmt sie daher auch nicht gefangen. Doch der wenigen wegen soll noch eifrige Arbeit getan werden, denn eine Seele nur gerettet zu haben vor dem Untergang, sie bewahrt zu haben vor einem nochmaligen Gang durch die Schöpfungen der Erde ist ein so gewaltiger Erfolg, daß darum auch keine Mühe gescheut werden sollte, denn jene Seele dankt es ihrem Retter ewiglich, der sie auf den rechten Weg geführt hat.

Scheinbar kehren viele Menschen zum Glauben zurück .... Noch größer aber ist die Zahl derer, die abfallen und leichtfertig ihren Glauben an Mich hingeben, die auch das Erlösungswerk Jesu Christi nicht anerkennen als ein Sühnewerk für die gesamte Menschheit .... Und weil gerade der Glaube an Jesus Christus stets mehr schwindet, wird auch die geistige Not immer größer, und sie führt auch zuletzt zur Auflösung des Schöpfungswerkes Erde, weil das noch tiefere Absinken in die Finsternis verhindert werden soll, was durch das Entwinden des Meinem Gegner angehörenden Geistigen geschieht durch die Neubannung jenes Geistigen in der materiellen Schöpfung.

Immer wieder sage Ich euch dies, daß auf dieser Erde keine geistige Wende zum Guten zu erwarten ist, daß ein neuer Erlösungsabschnitt beginnt und dies zugleich eine geistige und auch eine irdische Wende ist, denn es wird nichts bestehenbleiben, was auf, in und über der Erde lebt und besteht, sondern es wird alles eine Veränderung erfahren, es wird eine neue Erde erstehen, und diese neue Erde wird wieder in gesetzlicher Ordnung beginnen, auf daß auf ihr wieder eine Weiterentwicklung alles Geistigen gesichert ist und also der Rückführungsprozeß seinen Fortgang nimmt in dieser gesetzlichen Ordnung.

Ob ihr Menschen dies glaubet oder nicht, bestimmt nicht Meinen Plan von Ewigkeit, aber ihr, die ihr Meinen Angaben keinen Glauben schenken wollet, ihr werdet überrascht sein, wie schnell der Tag hereinbricht, wo sich die ersten Ankündungen erfüllen: wo ihr noch ein letztes Zeichen von Mir erfahren dürfet, das euch die Wahrheit aller derartigen Ankündungen bestätigen soll .... Gerade die Menschen, die sich verstandesmäßig ihren Mitmenschen überlegen glauben, leugnen solche Endankündigungen, und sie zweifeln also auch die Wahrheit Meines Wortes an, das direkt von oben zur Erde geleitet wird ....

Wer sonst aber könnte wohl eine so bestimmte Voraussage geben, wenn nicht Der, Dem alle Macht gegeben ist und Der auch Herr ist über alle Kräfte des Himmels und der Erde? .... Sein Wort könnet ihr wahrlich als sicher und gewiß annehmen, denn Ich rede nicht nur, sondern Ich begründe euch alles Geschehen, als von Meiner Liebe, Weisheit und Macht über euch verhängt, weil dies nötig ist für die Seelen, die noch in letzter Stunde zu Mir rufen sollen, bevor das Ende kommt. Ich will durch Meine Voraussagen nichts anderes erreichen, als euer Verantwortungsbewußtsein zu wecken, daß ihr euch kurz vor dem Ende wähnet und euch fraget, ob und wie ihr wohl bestehen könnet vor den Augen eures Gottes und Schöpfers ....

Ihr sollet nicht denen glauben, die ein Ende leugnen, die in euch Menschen die Hoffnung erwecken wollen an eine zum Guten sich wandelnde Zeit .... an eine geistige Wende, die noch auf dieser Erde eintritt, die nur ein anderes Menschengeschlecht erfordert, das nach Meinem Willen lebt .... Auf dieser Erde wird ein solches Menschengeschlecht nicht mehr anzutreffen sein, denn die Entgeistigung nimmt ihren Fortgang, und sie allein ist es, die ein Beenden dieser Erdepoche nach sich zieht. Denn die Erde soll eine Schule des Geistes sein, doch nur die Materie beherrscht die Gedanken der Menschen, und darum werden sie selbst auch wieder zur Materie werden, die sie über alles begehren und darüber völlig eines Gottes vergessen, Der ihnen das Erdenleben gab um eines bestimmten Zweckes willen ....

Diesen Zweck erfüllen die Menschen nicht, diesen Zweck erfüllt auch die Erde selbst nicht mehr, denn es ist die gesamte göttliche Ordnung umgestoßen, es ist die Erde zum Reich Meines Gegners geworden, der jegliche Aufwärtsentwicklung des Geistigen verhindern will .... Und ihr Menschen, die ihr noch an eine geistige Wandlung der Menschen auf dieser Erde glaubet, ihr seid geistig blind, euch fehlt jegliche innere Erleuchtung, euch bestimmt nur euer Menschenverstand, Behauptungen aufzustellen und göttliche Offenbarungen zu leugnen und sie hinzustellen als Äußerung des Gegengeistes, ansonsten ihr selbst es erkennen müßtet, auf welcher Stufe die Menschheit angelangt ist, und ihr solltet euch lieber still verhalten, wenn ihr auch selbst nicht an ein Ende zu glauben vermöget .... aber nicht eure mangelnde Erkenntnis preisgeben durch falsche Behauptungen, die Meinen Voraussagen zuwiderlaufen ....

Denn auch ihr werdet euch dafür verantworten müssen, hindert ihr doch die Menschen an der Selbstbesinnung über ihr verfehltes Leben und also auch an einer Umkehr zu Mir, die noch vor dem Ende stattfinden muß, soll die Seele gerettet werden vor dem entsetzlichen Lose einer Neubannung in den Schöpfungen der Erde .... Amen

BD 8347 – 4.12.1962

Hingabe an Gott sichert Seligwerdung ....

So lasset euch von Mir lenken und leiten, indem ihr euch bewußt Meiner Führung anvertraut, indem ihr Mich bittet, daß Ich euch nicht von der Hand lasse und jeden Gang mit euch gehe, damit ihr nicht abirret vom rechten Wege, sondern stets wandelt Meinem Willen gemäß. Und glaubet es, daß ihr dann auch eure Erdenaufgabe erfüllen werdet, denn in Verbindung mit Mir wird auch Mein Liebekraftstrom in euch einstrahlen, und ihr werdet euer Wesen umgestalten zur Liebe, weil seine Gegenwart dafür die sicherste Gewähr ist. Dann also werdet ihr auch freiwillig dienen, von der Liebe getrieben, und eure Seele wird ausreifen, sie wird alles Widergöttliche von sich abstoßen, denn die Liebe kristallisiert die Seele und macht sie fähig, immer stärkere Liebestrahlung aufzunehmen ....

Liebe aber ist Licht, und so kann die Seele bei ihrem Abscheiden von dieser Erde ungehindert eingehen in das Lichtreich, denn sie hat sich im Erdenleben so gestaltet, daß alle Hüllen abgefallen sind von ihr und sie nun in einem hohen Lichtgrad auch die Seligkeiten Meines Reiches empfangen kann. Die Hingabe an Mich hat dies dann zuwege gebracht, denn wer sich einmal Mir ergibt, den lasse Ich wahrlich ewig nimmer, und Ich werde auch seinen Erdengang gestalten so, daß er ihm den höchsten Erfolg eintragen kann .... Ihr müsset dann ausreifen, weil jeder Widerstand in euch geschwunden ist und also auch die Rückkehr zu Mir vollzogen wurde.

Doch bewußt sich Mir hinzugeben erfordert einen Glaubensgrad, der durch Liebewirken erreicht wird .... Es erfordert eine .... wenn auch nur geringe .... Erkenntnis Meines Wesens, die wiederum nur durch Liebewirken zu erlangen ist .... Denn wisset ihr um Mein Wesen, das Liebe ist, Weisheit und

Macht, so drängt es euch auch, euch (sich) diesem Wesen hinzugeben, und dann habt ihr eure Willensprobe auf Erden bestanden, ihr habt Mich freiwillig wieder anerkannt und ersehnet den Zusammenschluß mit Mir .... Darum ist es Mein größtes und immerwährendes Bestreben, euch diese kleine Erkenntnis zu schenken, Mich euch zu offenbaren, euch Aufschluß zu geben über Mein Wesen, aus dessen endloser Liebe ihr selbst ausgegangen seid.

Doch zwangsmäßig ist euch dieses Wissen nicht zuzuleiten .... es muß euer freier Wille bereit sein, es anzunehmen, und also ist euer freier Wille allein entscheidend, ob ihr im Erdenleben zu Mir zurückfindet oder in der Entfernung von Mir verharrt, die Unseligkeit ist. Und deshalb ist auch die Möglichkeit gegeben, daß der Erdenweg als Mensch vergeblich zurückgelegt wird, und doch kann Ich nichts anderes tun, als immer wieder auf euren Willen einzuwirken, daß ihr Mich anhöret, wenn Ich euch aufklären will, wenn Ich euch ein kleines Licht anzünden will, in dem ihr Mich Selbst und Mein Wesen zu erkennen vermöget.

Fähig seid ihr dazu, ob ihr aber willig seid, das bestimmet ihr selbst, und es wird keinerlei Zwang auf euch ausgeübt, weder von Meiner noch von Meines Gegners Seite. Niemals aber brauchet ihr zu fürchten, daß Ich euch aufgebe .... Bis zu eurem Tode suche Ich euch zu gewinnen für Mich, um euch das Eingehen in das jenseitige Reich zu erleichtern, daß ihr nicht die tiefste Finsternis zu befürchten habet, aus der ihr sehr schwer herausfindet, wenn ihr nicht gar noch tiefer absinket. Den freien Willen muß Ich euch aber belassen, und nun werdet ihr es verstehen, daß Ich euch ergreife, um euch nimmermehr zu lassen, wenn ihr euch Mir freiwillig anvertraut, wenn ihr Meine Führung erbittet und Ich nun auch die Führung übernehmen kann, die euch wahrlich auch das Erreichen des Zieles sichert ....

Ihr Menschen sollet alle nur wissen und glauben, daß Ich Selbst die Liebe bin, die alles für ihre Geschöpfe tut, um sie zu retten vor dem Abgrund, vor einer Neubannung in der Materie .... Ihr solltet nur glauben, daß ihr Mir bedingungslos vertrauen könnet, daß ihr gerettet seid, wenn ihr euch nur an Mich haltet .... Denn Ich trage auch aller eurer Schwächen Rechnung und werde euch immer mit Kraft versorgen, den Erdenweg zu gehen mit der rechten Zielrichtung ....

Ich werde stets neben euch gehen, und mühelos werdet ihr den Aufstieg zurücklegen können, denn ihr gehet ihn an Meiner Hand, und ihr werdet immer die rechte Stütze finden, wenn euch der Aufstieg beschwerlich erscheint. Das Ziel aber ist herrlich, denn alle Last und Mühe, alle Trübsal, Leiden und Nöte werden von euch abfallen, sowie ihr an dem Tor der Ewigkeit angelangt seid und das Lichtreich euch aufnehmen wird, wo alle Herrlichkeiten euch erwarten und ihr überselig sein werdet .... Amen

BD 8406 – 8.2.1963

Gottes Sprache durch kosmische Geschehen ....

Das soll euch immer zu denken geben, daß ihr nichts vermöget aus eigener Kraft, wenn es sich darum handelt, Unheil von euch abzuwenden, das euch durch entfesselte Naturgewalten bedroht .... Und verfüget ihr auch über ein großes Maß von Lebenskraft, so daß ihr das irdische Leben zu meistern glaubet .... ihr seid völlig ohnmächtig den Ereignissen oder Kräften gegenüber, die durch Naturgewalten ausgelöst werden .... ihr seid ihnen ausgeliefert und könnet nur ihre Gewalt eindämmen durch starken Glauben an Mich und inniges Gebet. Und dennoch erscheint es euch unmöglich, daß ihr selbst betroffen werdet von Naturkatastrophen, wenngleich euch ständig Kunde von solchen zugeht, die sich auf der Erde ereignen. Aber sie berühren euch nicht sonderlich, solange ihr selbst nicht davon betroffen werdet.

Ihr wollet nicht etwas als Wahrheit gelten lassen, weil es euch nicht angenehm ist, aber ihr werdet es erleben, und dann wird gesegnet sein, der glaubt an einen Gott und Schöpfer, Dem alle Macht gegeben ist im Himmel und auf Erden, denn er wird zu Ihm rufen um Hilfe, die menschlicherseits ihm nicht geleistet werden kann. Und ob ihr irdisch noch so reich gesegnet seid, ob ihr körperlich allen Anforderungen gewachsen seid, ihr werdet eure Schwäche und Kraftlosigkeit erkennen angesichts des drohenden Unheils, das über euch kommen wird. Denn es ist dies das letzte Mittel, der letzte Warnruf vor dem Ende, der euch zur Besinnung bringen soll .... der jenen besonders gilt, die in Gedankenlosigkeit und Lauheit ihren Weg gehen und keine rechte Einstellung zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer, gefunden haben.

Ich will durch die Elemente der Natur die Menschen ansprechen mit lauter Stimme, die Meiner leisen Ansprache nicht achten. Ich muß sie durch kosmische Geschehen zu anderem Denken zu veranlassen suchen, weil Belehrungen durch Mein Wort von ihnen selten angenommen werden und sie diesen keinen Glauben schenken. Und so wird die Erde heimgesucht werden von einem Naturgeschehen von so gewaltigem Ausmaß, daß ihr Menschen es nicht zu glauben vermögt, weil euch nichts Derartiges in der Vergangenheit bewußt ist .... Aber auch das habe Ich euch angekündigt lange zuvor, nur verleget ihr selbst immer alles in weite Zukunft, was aber einmal doch zur Gegenwart wird ....

Zahllose Menschen werden dabei um ihr Leben kommen, doch diesen wird noch im jenseitigen Reich die Möglichkeit geboten, sich aufwärtszuentwickeln. Den Überlebenden aber steht auch nur noch eine kurze Zeit zur Verfügung, die jedoch vollauf genügen würde, um noch auszureifen, wenn sie recht genützt wird. Ich muß euch Menschen immer wieder dieses Natur-Geschehen ankünden, auf daß ihr euch vorbereiten könnet, die ihr daran glaubet .... und auf daß die Ungläubigen einen Wahrheitsbeweis Meines Wortes erfahren, sowie sie durch euch Kenntnis erlangt haben davon, was den Menschen der Erde bevorsteht ....

Niemals habe Ich ein Gericht über die Erde kommen lassen, ohne die Menschen zuvor hingewiesen zu haben auf ein solches .... Und es wird für viele Menschen ein Gericht sein, die völlig ohne Glauben abscheiden und sich nun verantworten müssen und das Los auf sich nehmen müssen, das sie selbst sich geschaffen haben auf Erden. Ihr alle würdet entsetzt sein, wüßtet ihr, wie kurz ihr davorsteht .... Doch niemals wird euch eine genaue Zeit angegeben, weil solches euch nicht zuträglich wäre .... Wenn Ich euch aber direkt ansprechen und Mein Wort zuleiten kann, dann könnet ihr wahrlich diesen Meinen Worten Glauben schenken und alles als Wahrheit annehmen, auch wenn es euch rein verstandesmäßig nicht annehmbar oder glaubwürdig erscheint.

Befasset euch dennoch mit solchen Gedanken, und es wird dies nur von Segen sein. Darum lasse Ich euch Menschen auch Einblick nehmen in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, damit ihr es verstehet, daß und warum eine totale Wandlung dieser Erde euch bevorsteht, weil es nicht nur um euch Menschen, sondern auch um das noch in der Schöpfung gebundenen Geistige geht, das frei werden und seine Weiterentwicklung fortsetzen soll .... Und dann werdet ihr es auch verstehen, daß Ich euch Menschen noch zuvor einen letzten Warnruf ertönen lasse durch ein gewaltiges Naturgeschehen, damit ihr nicht verlorengehet und das Los der Neubannung wieder auf euch nehmen müsset .... Denn Ich versuche noch jedes Mittel vor dem Ende, das Hilfe bedeuten könnte für die Menschen, die noch nicht gänzlich Meinem Gegner verfallen sind .... Doch Mein Heilsplan von Ewigkeit ist festgelegt, und er erfüllet sich, sowie die Zeit gekommen ist .... Amen

BD 8430 – 5.3.1963

Neubannung unabwendbar für Anhänger des Gegners ....

Voller Erbarmen ruht Mein Auge auf der entarteten Menschheit, die sich in der Gewalt Meines Gegners befindet und selbst nicht willig ist, sich ihm zu entwinden. Sie ist ihm freiwillig ergeben, und dadurch nimmt sie Mir Selbst das Recht, machtvoll einzugreifen, denn Ich gehe nicht gegen den Willen Meines Gegners vor, da ihr selbst euch ihm zu eigen gebet. Doch er zieht euch immer tiefer hinab, und er bereitet euch das Verderben, denn ihr fallet in jene Tiefen zurück, da ihr euren Entwicklungsgang über die Erde begannet und durch alle Schöpfungen hindurchgehen mußtet, um endlich einmal zum Dasein als Mensch zu gelangen. Und es wird euch nun das gleiche Los zuteil werden, weil ihr selbst es wollet und nichts tut, um als Mensch seiner Gewalt zu entfliehen. Und ob euch auch dieses Wissen unterbreitet wird, ihr wollet es nicht glauben, und es gibt fast kein Mittel mehr, euer Denken zu wandeln, wenn nicht noch große Trübsal solches zuwege bringt, die über die ganze Erde gehen wird, bevor das Ende kommt.

Solange ihr denken könnet, ist immer noch die Möglichkeit, daß ihr einmal über euch selbst nachdenket, daß ihr euch mit dem Tode eures Leibes befasset und euch fraget, was nachher wird .... Doch solche Gedanken wehret ihr zumeist ab, ihr glaubet überhaupt nichts und wähnet euch vergangen mit dem Leibestode. Doch ihr irret gewaltig, und ihr müsset diesen Irrtum schwer büßen, aber ihr nehmet auch eine wahrheitsgemäße Aufklärung nicht an, und zwangsweise kann nicht auf euch eingewirkt werden.

Und tritt große Not an euch heran, so bäumet ihr euch auch nur auf gegen die Macht, die solche über euch kommen lässet, denn sowie ihr in arge Not geratet, wollet ihr gern einen dafür verantwortlich machen, selbst wenn ihr einen Gott und Schöpfer leugnet .... Doch gegen Schicksalsschläge werdet ihr nichts ausrichten können und dann auch eine Macht anerkennen müssen, die stärker ist als ihr .... Und darum sind solche Schicksalsschläge und ungewöhnlich große Not noch die einzigen Mittel, die euch wandeln könnten in eurem Denken, und Ich muß sie anwenden angesichts des Endes und in Anbetracht des Loses, das Ich noch von euch abwenden möchte ....

Bedauert nicht die Menschen, die plötzlich aus dem Leben abgerufen werden, denn diese können noch im Jenseits zu einem Licht kommen, wenn sie nicht gänzlich schon Meinem Gegner verfallen sind und dann auch noch absinken zur Tiefe, um aufs neue gebannt zu werden in der Materie .... Doch wehe denen, die das Ende erleben, ohne sich zu wandeln in ihrer Lebensführung, in ihrem Denken und ihrer Glaubenslosigkeit .... Für diese gibt es keine Rettung mehr, und auch das größte Erbarmen Meinerseits, Meine unendliche Liebe zu allen Meinen Geschöpfen, kann jenes Los der Neubannung nicht von ihnen abwenden, weil es die einzige Möglichkeit ist, daß die Seele jemals zur Vollendung kommen kann, daß sie nach undenklich langer Zeit wieder als Mensch den Erdengang geht und den Weg zu Mir bewußt geht, um frei zu werden aus jeglicher Form.

Und es bedeutet diese Neubannung einen Liebeakt Meinerseits, weil Ich ihre (jene) Seelen der Gewalt Meines Gegners entwinde und wieder Meinem Willen unterordne. Und sie kann sich als Mensch auch nur dann von ihm befreien, wenn sie bewußt Jesus Christus anruft um Erlösung .... Und da nun die Menschen auf der Erde nicht mehr an Ihn glauben und Ihn bitten um Hilfe, können sie auch nicht befreit werden aus seiner (jener) Gewalt, und er zieht sie unwiderruflich hinab in sein Bereich .... Doch ihr Menschen habt einen freien Willen, und ihr könntet euch daher ebenso dem göttlichen Erlöser zuwenden wie ihm .... und ihr wäret gerettet für Zeit und Ewigkeit .... Ihr tut es nicht, und ihr müsset die Folgen eures Mir-widersetzlichen Willens daher auch auf euch nehmen.

Aber immer und immer wieder werde Ich euch das Wissen darum zuführen, Ich werde einen jeden einzelnen durch die Stimme des Gewissens ansprechen, Ich werde ihn erkennen lassen die Vergänglichkeit aller weltlichen Freuden und Güter, Ich werde ihn selbst durch Leid und Not gehen lassen .... Und Ich werde zuletzt noch durch die Naturelemente zu ihm sprechen .... Doch seinen

Willen zwinge Ich nicht, und daher hat er selbst sich auch sein Los zuzuschreiben, dem er entgegengeht ....

Unbegrenzte Seligkeiten möchte Ich ihm schenken .... Er selbst aber wählet den Zustand der Unseligkeit, den Zustand größter Qualen und Gefesselt-Seins. Und so wird ihm werden, was er begehret, denn sein Hang nach der irdischen Materie trägt ihm selbst wieder die Bannung in härtester Materie ein. Denn ob Mir auch alle Macht zur Verfügung steht, Ich werde nicht gewaltsam auf den Willen eines ichbewußten Wesens einwirken, ansonsten Ich wider Mein Gesetz der Ordnung verstoßen würde, was nimmermehr sein kann .... Doch bis zum Ende werde Ich reden zu den Menschen, und wer Meiner Worte achtet, der wird gerettet vor dem Lose der Neubannung, und er wird es Mir danken ewiglich, daß Meine Liebe ihn verfolgt hat, bis er sich wandelte .... Amen

BD 8465 – 12.4.1963

Warum ist das Wissen um Rückführungsprozeß nicht bekannt? ....

Wenn ihr nur immer den Weg nehmet zu Mir, so wird euch auch geholfen werden in jeder Not und Bedrängnis, sei es geistig oder irdisch .... ihr werdet bedacht werden, wie es für eure Seele von Nutzen ist, denn nur die reine Wahrheit ist segensreich. Ich habe euch keine Grenzen gesetzt, und wenn ihr euer geistiges Wissen erweitern wollet, so werde Ich immer bereit sein und euch belehren: Ihr stellet die Frage, warum euch jetzt ein Wissen erschlossen wird, wovon ihr bisher wenig oder keine Kenntnis hattet .... Und Ich will euch dies begründen:

Immer wieder hat es Menschen gegeben, deren Geisteszustand es zuließ, in tiefste Schöpfungsgeheimnisse eingeführt zu werden, und die dadurch auch im Wissen standen über den Uranfang alles Geschaffenen, den Abfall von Mir und über Meinen Heilsplan von Ewigkeit. Es konnte aber niemals ein solches Wissen übertragen werden auf die Mitmenschen, sowie diese in einem niedereren Reifezustand sich befanden als jene, die es von Mir empfangen hatten .... Es wäre nie in seiner Tiefe begriffen worden, und hätten es die Menschen nur wortgemäß übernommen, dann hätte ihr Verstand sie veranlaßt, es als Hirngespinst eines Phantasten abzulehnen, denn ein noch unerweckter Geist würde es nicht fassen können ....

Und so auch befanden sich die Menschen zur Zeit Meines Erdenwandels auf einer noch sehr niedrigen Geistesstufe, weil sie noch völlig unter der Gewalt Meines Gegners standen, der Anlaß der großen geistigen Finsternis gewesen ist .... Und es waren daher nur sehr wenige Menschen, die Ich belehren konnte auch über solche Schöpfungsgeheimnisse, und selbst diese faßten es schwer, weil sie noch mit der Ursünde belastet waren und dies auch mangelnde Erkenntniskraft bedeutete. Sie fragten Mich wohl immer und immer wieder, Ich aber konnte sie nur verweisen auf die Erhellung ihres Geistes nach Meinem Kreuzestod, nach dem Erlösungswerk, das von denen die dichte Finsternis nahm, die Mir in Liebe zugetan waren.

Diese also kamen langsam zum Verständnis dessen, was Ich ihnen gelehrt hatte, aber sie hätten das Wissen nicht weitergeben können eben aus jenem Grunde, daß die Mitmenschen, die noch nicht erweckten Geistes waren, es nicht hätten fassen können .... Da nun jenes Wissen .... also der erweckte Geist .... erst die Auswirkung eines rechten Lebenswandels war, die Auswirkung der Erfüllung der Liebegebote, die Ich Selbst den Menschen vordringlich lehrte, mußten die Menschen vorerst dazu angeregt werden, diese Meine Liebegebote zu erfüllen ....

Ihr müsset ferner wissen, daß Meine Jünger in Meinem Auftrag für die Nachwelt niederschrieben, wozu Ich ihnen den Auftrag gab .... Denn auch sie selbst konnten die tiefsten Weisheiten noch nicht fassen und hielten sich daher nur an Meinen Auftrag, davon Kunde zu geben, was Ich zu den

Menschen redete, die Mir nachfolgten, die in Mir einen Propheten sahen und von Mir Wunder erwarteten oder Heilungen aller ihrer Gebrechen, die aus Meinen Worten Trost und Kraft schöpften und in denen Ich den Glauben an den alleinigen Gott verstärken konnte, weil sie guten Willens waren ....

Doch derer, die tiefer eindringen wollten, waren nur wenige, und diese bewog auch mehr ihr Verstand als ihr Herz, um Dinge zu fragen, die nur Ich ihnen beantworten konnte .... Diese nahmen nun wohl die Erklärungen an, aber sie blieben ohne tieferen Eindruck, bis auf einzelne, deren Herzen sehr liebewillig waren und die Mich erkannten als ihren Gott und Schöpfer .... Daß diese auch von Mir eingeführt wurden und über ein solches Wissen sehr beglückt waren, braucht nicht erwähnt zu werden, aber es blieb immer nur ein beglückendes Geistesgut für ebenjene Meiner Anhänger, die Ich Selbst darüber belehrte, übertrug sich jedoch nicht auf ihre Mitmenschen oder Nachkommen, da diese kein Verständnis dafür aufbringen konnten und somit auch solche Unterredungen nicht erwähnt wurden von Meinen Jüngern.

Zudem war ein solches Wissen um Uranfang und Endziel alles Geschaffenen nicht für die Menschen nötig, ja oft nicht zuträglich, denn wäre es ihnen als Lehrsatz zur Kenntnis gegeben worden, so hätte es auch in gewisser Hinsicht zwingend auf den Willen der Menschen wirken können, die .... wenn sie glaubten .... mit Schaudern ihrer Entwicklung bis zum Menschen gedacht und sich nicht frei gefühlt hätten oder keine Liebe aufbringen könnten für einen Gott, Dessen Plan ihnen völlig unverständlich gewesen wäre ....

Konnte Ich aber göttliche Offenbarungen zur Erde leiten, dann ist auch den Menschen jenes Wissen erschlossen worden .... Und die Nähe des Endes erklärt es, daß darüber immer klarer Aufschluß gegeben wird, weil nun den Menschen nicht eindringlich genug ihre Verantwortung vorgestellt werden kann, denn es geht nun um den Akt der Neubannung, der nur am Ende einer Erlösungsperiode eintritt und für alle im Aufstieg begriffenen Seelen überaus bedeutungsvoll ist .... Zuvor hatten die Seelen, die ihre Reife auf Erden nicht erreichten, immer noch die Möglichkeit, im jenseitigen Reich zum Ausreifen zu kommen .... Doch am Ende einer Erlösungsperiode gibt es diese Möglichkeit nicht mehr, dann tritt das Entsetzlichste für die Seelen ein, daß sie erneut aufgelöst und in einzelnen Partikelchen in der harten Materie gebannt werden ....

Was ist nun verständlicher, als daß Ich euch Menschen Kenntnis gebe darüber, was euch erwartet, wenn ihr versaget? Ihr könnet auch ohne jegliches Wissen eure Erdenlebensprobe bestehen, wenn ihr in der Liebe lebet .... Wenn aber die Liebe erkaltet ist, daß ein Versagen unumgänglich ist und mit der Neubannung der Seelen deren Los besiegelt ist, dann wende Ich noch zuvor alle Mittel an, um die Menschheit aufzurütteln, und dann sorge Ich auch dafür, daß den Menschen Aufschluß zugeht über den großen Schöpfungsplan .... wenngleich der Erfolg nicht viel anders ist, als daß die Menschen ungläubig ein solches Wissen anhören und es weit mehr ablehnen als annehmen.

Doch Ich weiß auch um den Willen der einzelnen Menschen, und Ich weiß daher auch, wer sich jenem Wissen nicht verschließt und die Konsequenzen daraus zieht .... und wahrlich, denen leite Ich es zu, wie Ich jederzeit eingeführt habe in die Wahrheit, in tiefstes geistiges Wissen, die in ihren Herzen Aufschluß begehrten und durch ein Liebeleben auch dafür aufnahmefähig waren .... Denn ihr sollt einen Gott der Liebe, Weisheit und Macht erkennen, auch in jedem Geschehen, das ihr erleben werdet, und ihr sollet Mir vertrauen und immer Meine Hilfe in Anspruch nehmen, denn die Not wird noch groß sein vor dem Ende, doch wer ausharret bis zum Ende, der wird selig werden .... Amen

BD 8485 – 2.5.1963

Zweifel an Endprophezeiungen ....

Eine Erlösungsperiode ist abgelaufen, und es beginnt eine neue .... Und was noch getan werden kann, um Seelen zu retten vor dem Ende, um ihnen den Gang durch die Schöpfungen der neuen Erde zu ersparen, das wird wahrlich noch getan werden, denn alle guten Kräfte im geistigen Reich und auch auf der Erde lassen es sich angelegen sein, den Seelen zu helfen, daß sie noch vor dem Ende das Ziel erreichen. Aber daß das Ende dieser Erde gekommen ist, das ist unwiderruflich, ist doch in Meinem Heilsplan der Tag des Endes festgelegt seit Ewigkeit, und er wird auch eingehalten werden.

Was aber ein solches Ende einer Erlösungsperiode bedeutet, das kann euch mit Worten nicht geschildert werden, denn es ist ein Vorgang, der euch Menschen allen unbegreiflich ist .... daß alles aufhört zu bestehen, was ihr jetzt noch um euch erblicket .... daß für alles ein Ende gekommen ist, sei es lebende Kreatur oder sonstige Schöpfungen, und daß darum auch die Menschheit dem Los verfallen wird, das dem satanischen Zustand entspricht.

Es finden alle diese Hinweise auf das Ende wenig Glauben, weil es einfach für die Menschen unvorstellbar ist und weil sie auf nichts Ähnliches zurückblicken können, um es für glaubwürdig zu halten. Doch alles wickelt sich ab Meinem Heilsplan von Ewigkeit entsprechend, denn Ich sah es von Ewigkeit voraus, in welchem Geisteszustand die Menschen sind und daß es keine andere Möglichkeit mehr gibt, eine Weiterentwicklung alles Geistigen zu fördern. Alles muß aufwärtsschreiten, und daher müssen für das noch gebundene Geistige neue Möglichkeiten geschaffen werden zum Ausreifen ....

Für dieses Geistige also ist der Umformungsakt der Erde eine übergroße Gnade, tritt es doch in ein neues Stadium seiner Entwicklung ein, wenn es aus härtester Materie erlöst wird und in weniger harte Verformungen eingeht, wo ein Ausreifen schneller erfolgen kann als zuvor .... Doch schwer betroffen sind die Seelen der Menschen, die versagt haben im Erdenleben, denn diese erfahren wieder eine gänzliche Auflösung und werden aufs neue gebannt in der harten Materie, um den Gang der Aufwärtsentwicklung wieder zu beginnen in endloser Qual und Fesselung.

Und auf daß noch gerettet werde, was zu retten ist vor dem Ende, wird wahrlich alles getan, und es ist eine Erlöserarbeit im Gange, sowohl im geistigen Reich als auch auf der Erde, die großen Erfolg haben könnte, wenn nicht der Mensch selbst den Erfolg bestimmen würde durch seinen Willen .... Er kann nicht gezwungen werden, an ein Ende dieser Erde zu glauben, doch allein der Glaube daran würde ihn zu einer Wandlung veranlassen, und er könnte dann wahrlich noch in der kurzen Zeit so weit ausreifen, daß er vor einer Neubannung bewahrt bliebe .... Der Glaube aber fehlt den Menschen, und ob sie auch immer wieder hingewiesen werden auf den Ernst der Zeit, ob ihnen immer wieder der Daseinszweck erklärt wird ....

Die Zeit geht zu Ende, die dieser Periode gesetzt ist, und eine ganz neue Erde wird erstehen nach der Zerstörung der alten Erde, die wieder unzählige Möglichkeiten dem Geistigen bietet, das noch nicht zum Ziel gekommen ist. Denn Ich halte an Meinem Heilsplan fest, weil Meine Entschlüsse unveränderlich sind. Und darum vermöget ihr Menschen Mich auch nicht daran zu hindern, ihr vermöget nicht, Meinen Willen umzustimmen, wenn es eben um jenen Heilsplan geht, den Ich euch Menschen ebenjenes bevorstehenden Endes wegen enthülle und euch Einblick nehmen lasse, auf daß euch alles verständlich ist und ihr immer nur Meine endlose Liebe als Begründung erkennen lernen sollet ....

Und diese Liebe wäre wahrlich klein, wenn Ich euren Wünschen und Bitten nachkommen möchte und abgehen von jenem Plan, was jedoch in Ewigkeit nicht möglich ist, daß Ich einmal gefaßte Beschlüsse verwerfe und ändere .... Aber alle Bitten, die ihr Menschen in Liebe für eure Mitmenschen um deren Errettung sendet, werde Ich erhören, und darum geht an euch, die ihr glaubet und nicht

gänzlich ohne Liebe seid, die ernste Aufforderung: Gedenket aller Ungläubigen und betet für sie, daß sie dem schrecklichen Lose der Neubannung entgehen mögen ....

Nehmet euch derer an, von denen ihr wisset, daß sie nicht zu glauben vermögen, und erbittet für sie Erleuchtung des Geistes, daß ihnen helle Gedanken kommen, die sie aufgreifen, und daß sie anderen Sinnes werden .... Nur einen kleinen Anstoß sollet ihr ihnen geben und wünschen, daß dieser nicht erfolglos bleiben möge, und eure Liebe, die diesen unseligen Menschen gilt, wird sich wahrlich auswirken und eine Sinnesänderung in ihnen bewerkstelligen. Und auch das ist Erlöserarbeit, die ihr alle tun könnet und die noch Seelen retten kann vor dem Ende .... Denn Ich bin wahrlich ein barmherziger Gott, und jeden lieben Gedanken, der solchen Seelen gilt, bewerte Ich und helfe nach, auf daß Ich noch reiche Ernte halten kann, bevor das Ende kommt. Amen

BD 8493 – 11.5.1963

Auch in kurzer Zeit ist eine Vollendung möglich ....

Und wie ihr auch beschaffen sein möget .... ihr habt alle noch die Möglichkeit, euch zu vollenden auf dieser Erde, sowie ihr dies nur ernsthaft anstrebt. Der feste Wille, eure Erdenaufgabe zu erfüllen, wird euch auch zu innigem Gebet bewegen, daß Ich euch dazu Kraft schenke, und wahrlich, ihr richtet diese Bitte nicht vergebens zu Mir .... Es wird euch Kraft zugehen in hohem Maße, und es wird Meine Gnade sich über euch ergießen, und ihr werdet euch gedrängt fühlen zum Liebewirken .... Und dann beginnt eure Umwandlung des Wesens, und ihr kommet Mir immer näher, um euch einmal mit Mir zu vereinigen ....

Doch jener feste Wille muß zuvor vorhanden sein, und er kann angeregt werden durch mancherlei Anlaß .... Es können auch Schicksalsschläge in anderes Denken lenken als bisher, ihr könnet durch Mitmenschen veranlaßt werden, nachzudenken über Sinn und Zweck des Lebens, ihr könnet durch die Not eurer Mitmenschen angetrieben werden zu uneigennütziger Nächstenliebe, und es kann alles dieses den Willen recht lenken, Mir zu .... und die Bindung mit Mir herstellen, und dann seid ihr schon von Mir erfaßt, und ihr erfahret jegliche Hilfe, um nun euer Ziel zu erreichen.

Darum sollet ihr schwere Zeiten nicht immer als Unglück ansehen, denn sie können eine Wandlung eures Denkens schneller herbeiführen, und ihr könnet in kurzer Zeit geistige Fortschritte machen, immer entsprechend eures Liebewillens, der in Notzeiten angeregt werden kann und nun die Rückwandlung eures Wesens zur Liebe erfolgen kann. Und wahrlich, ihr könnet den gleichen Erfolg erzielen in kurzer Zeit, den andere Menschen in weit längerer Zeit verzeichnen können, wenn sie gleichgültiger durch das Erdenleben gehen, wohl sich bemühend, immer recht und gerecht zu leben und zu denken, es ihnen aber an der Kraft fehlt, die ein Liebewirken ihnen einträgt. Ihr Reifeprozeß benötigt weit mehr Zeit, während auch in ganz kurzer Zeit ein solches Ausreifen zustande kommen kann, wenn der Wille des Menschen es ernstlich anstrebt.

Immer aber muß es Antrieb von innen sein, nicht die Aussicht auf den Lohn, weil dann die Liebewerke nicht mehr uneigennützig genannt werden können. Doch jeder Mensch, der den ernsten Willen hat, sich zu vollenden, wird auch Möglichkeiten genug haben zum Liebewirken .... Und die Bindung mit Mir wird dadurch immer inniger, seine Seele fühlt es, woher sie gekommen ist und daß das geistige Reich ihre wahre Heimat ist, und sie strebt bewußt diesem Reich zu, sie wird sich von der Welt lösen, und mit der Abkehr von der irdischen Welt wird auch das Verlangen nach dem geistigen Reich stärker, und jegliche Gefahr ist vorüber, mit der irdischen Welt aufs neue verknüpft zu sein, sie ist der Neubannung mit Sicherheit entronnen und braucht daher auch nicht mehr das Ende zu fürchten ....

Darum soll auch den Menschen immer wieder dieses alles vorgehalten werden, sie sollen durch euch, Meine Diener, Kenntnis gewinnen über sich selbst und den Sinn und Zweck ihres Erdendaseins. Ihr könnet ihnen nur das Wissen vermitteln, denn den Glauben daran müssen sie selbst aufbringen .... Doch bleiben sie ohne jegliches Wissen, dann kann sie nur ein Liebeleben in den Zustand versetzen, daß sie gedanklich von den Wesen des Lichtes belehrt werden, und sie werden dann auch ihren Erdenweg Meinem Willen entsprechend zurücklegen, denn die Liebe vermittelt ihnen das Wissen.

Da jedoch die Liebe erkaltet ist unter den Menschen, muß ihnen das Wissen von außen zugetragen werden, was durch euch wahrheitsgemäß geschehen kann, da ihr es direkt von Mir empfanget. Und es kann ein solches wahres Wissen auch den Erfolg haben, daß der Mensch gedanklich dazu Stellung nimmt und dadurch sein Wille sich Mir zuwendet und er ernsthaft die Bindung mit Mir sucht. Und wo nur die geringste Aussicht ist, daß ein Mensch sich noch wandelt, wird auch jede Möglichkeit erschöpft, um diese Wandlung zu erreichen .... und ihr alle, die ihr Mir dienen wollet, könnet dazu beitragen, weil durch euch das Denken der Mitmenschen auf geistiges Gebiet gelenkt werden kann, was zuerst nötig ist, weil in der Welt niemand zu dieser Erkenntnis gelangen kann, daß er das geistige Reich anstreben soll, um Sinn und Zweck des Erdenlebens zu erfüllen.

So wie der Mensch sich nun einstellt zu einem Wissen, das ihnen von euch zugetragen wird, steht ihm frei .... Doch ihr sollet unverdrossen eure Arbeit in Meinem Weinberg tun, und Ich werde euch unterstützen in jeder Weise, denn es geht die Zeit ihrem Ende entgegen, und sie soll noch gut genützt werden zur Rettung irrender Seelen, die nur die Welt sehen und darum auch in Gefahr sind, dieser Welt, d.h. der Materie, zu verfallen. Doch bis zuletzt besteht auch noch die Möglichkeit der Wandlung einer Seele, weil Ich sie bis zuletzt verfolge mit Meiner Liebe und sie nur die Abwehr aufzugeben braucht, um nun von Mir erfaßt zu werden, und sie dann gerettet ist für Zeit und Ewigkeit .... Amen

BD 8500 – 18.5.1963

Der vorbestimmte Tag des Endes wird eingehalten ....

Der Tag ist nicht mehr fern, den Meine Weisheit festgesetzt hat, um eine Wandlung zu schaffen auf der Erde, die nur noch einer entgeisteten Menschheit als Wohnort dient, nicht aber als geistige Schulungsstation in Anspruch genommen wird ....

Der Tag ist nicht mehr fern, wo Mein Wille ein Werk zur Ausführung kommen läßt, das eine völlige Wandlung des Schöpfungswerkes Erde in seiner Außenform bezweckt, das eine Vernichtung alles Lebenden in, auf und über der Erde und auch aller bestehenden Schöpfungswerke bedeutet .... Denn Mein Heilsplan ist vorgesehen von Ewigkeit, und es wird die Zeit eingehalten, die Ich in Meiner Weisheit als nötig erkannte, um wieder für das Geistige neue Ausreifungsmöglichkeit zu schaffen ....

Und ihr Menschen werdet Mich nicht bestimmen können, abzugehen von diesem Plan oder einen zeitmäßigen Aufschub zu gewähren, denn Ich weiß es und wußte es seit Ewigkeit, in welcher geistigen Verfassung die Menschheit ist in dieser Zeit, die eben auch eine totale Wandlung, eine Neuverformung alles Geistigen, bedingt, das sich auf dem Weg der Rückkehr zu Mir befindet .... Und darum sind auch Meine Voraussagen wörtlich zu nehmen, daß ihr nicht mehr mit einer langen Zeit rechnen dürfet .... daß ihr nicht das angekündigte Ende in die Zukunft verlegen dürfet, denn einmal wird auch die Zukunft zur Gegenwart, und diese Zeit ist gekommen.

Ihr Menschen könnet auch selbst an allen Geschehen in der Welt und um euch ersehen, daß der geistige Tiefstand der Menschen fast nicht mehr überboten werden kann, und ihr werdet auch darin die Begründung eines nahen Endes erkennen müssen, denn es ist alles aus der Ordnung getreten, es

ist ein Stillstand in der Entwicklung des Geistigen eingetreten, wo nicht gar ein Rückgang zu verzeichnen ist .... Darum sind es auch falsche Hoffnungen, wenn ihr Menschen glaubet, Mich durch Gebet umstimmen zu können, selbst wenn Ich immer wieder sage, daß Gebete von großer Kraft sind ....

Was ihr aber erbittet, das ist immer nur ein Gebet in Eigenliebe, weil ihr nicht bereit seid, das Erdenleben hinzugeben, und ihr nur darum betet, daß Ich die Erde bestehenlassen soll, um nicht auch ein Opfer des Endes sein zu müssen .... Euer Gebet soll nur noch dem Zustand der Seelen eurer Mitmenschen gelten, ihr sollet nur für das geistige Ausreifen Sorge tragen und füreinander beten, nicht aber Mich darum bitten, von einer Endzerstörung abzusehen, denn diese ist nötig für das noch in den Schöpfungen gebundene Geistige, das ebenso wie ihr Menschen das Recht hat, zur Höhe zu schreiten, daß es einmal auch zur Verformung als Mensch zugelassen ist.

Die Menschen aber verscherzen sich selbst das Recht, auf der Erde verkörpert zu sein, weil sie selbst keinen Schritt mehr aufwärts zurücklegen (schreiten), sondern weit eher wieder der Tiefe zustreben. Und diese Seelen würden auch keinerlei Vorteil haben von einer Verlängerung ihres Daseins auf dieser Erde, sondern nur noch tiefer absinken, und schon daran sollen sie gehindert werden .... was durch eine Neubannung geschieht .... daß sie (und) wieder Meinem Gegner entwunden werden, der sie im Erdenleben als Mensch zu sehr in seiner Gewalt hat.

Ihr Menschen sollet nur füreinander beten, daß sich die Seelen aus seiner Gewalt frei machen noch vor dem Ende .... Ein solches Gebet, das in fürbittender Liebe für einen eurer Mitmenschen geleistet wird, wird auch Mein Ohr erreichen und erhört werden .... doch Mich veranlassen zu wollen, Meinen Heilsplan von Ewigkeit zu ändern, das werdet ihr nicht erreichen, weiß Ich doch, was allen Meinen Geschöpfen dienet und ihnen zum Fortschritt verhilft.

Wer also für Mich in Meinem Weinberg tätig sein will, der soll mit einem baldigen Ende als Tatsache rechnen und nun entsprechend auf Erden wirken, indem er die Liebe predigt und alle Menschen auch auf den Verkünder dieser göttlichen Liebelehre hinweiset, auf Jesus Christus, daß sie den Weg nehmen zu Ihm unter Sein Kreuz und sie also erlöst sind von Sünde und Tod, wenn das Ende gekommen ist .... Dann gibt es für sie nur einen Eingang in das Lichtreich oder ein Versetzen auf die neue Erde, wo ihnen ein paradiesischer Aufenthalt gesichert ist, der schon dem Eingang in das Lichtreich gleichzusetzen ist, weil die Menschen dann ihre Erdenlebensprobe bestanden haben und frei sind von ihrer Schuld.

Und auf daß dieses Ziel noch von vielen Menschen erreicht wird, spreche Ich sie immer wieder an durch euch, Meine Boten auf Erden, die ihr Meine Ansprache direkt entgegennehmet und sie weiterleitet dahin, wo sie nur gläubig aufgenommen wird. Diese Ansprache wird nicht enden bis zum Ende, denn Ich weiß es, wer dazu tauglich ist, Mein Wort zu hören, Meinen Liebestrahl einfließen zu lassen in das Herz und es auch recht zu verwerten. Und diese werden immer wieder von neuem bezeugen, daß das Ende nicht mehr weit ist, sie werden nie aufhören, Meines Heilsplanes Erwähnung zu tun, und unausgesetzt hinweisen auf Jesus Christus und Sein Erlösungswerk .... Immer wieder werde Ich auch dessen große Bedeutung herausstellen und die Menschen zu Ihm verweisen, Der allein ihre Rettung ist vor dem Absturz zur tiefsten Tiefe.

Und wer an ein Ende zu glauben vermag, der wird es auch nicht fürchten, denn sein Glaube wurde durch die Liebe lebendig, und ein Mensch, der in der Liebe lebt, wird auch stets die Kraft besitzen, allen Anstürmen zu trotzen, die ihm die letzte Zeit noch eintragen wird .... Denn die Liebe selbst ist Kraft, weil durch die Liebe der Mensch mit Mir, als der Ewigen Liebe, verbunden ist und weil von Mir aus ihm ständig Kraft zuströmt. Und ihr brauchtet wahrlich alle nicht das Ende zu fürchten, wolltet ihr euch nur bemühen, in der Liebe zu leben .... Die Liebe aber mangelt der Menschheit, und darum sinkt sie ständig tiefer ab und zieht so selbst das Ende heran .... wie Ich es erkannte seit Ewigkeit und

darum Mein Heilsplan auch zur Ausführung kommt, wie es angekündigt wurde durch Wort und Schrift .... Amen

BD 8509 – 26.5.1963

Glaube an ein Vorleben im Mußzustand ....

Kein Mensch besitzt die Rückerinnerung an ein Stadium seines Vorlebens im Mußzustand, und darum ist den Menschen auch das Wissen darum wenig glaubhaft, sie nehmen es wohl zur Kenntnis, aber sie können die zuvorigen Zustände nicht in Zusammenhang bringen mit ihrem Erdenleben als Mensch und sind weit eher geneigt, all dieses Wissen abzulehnen. Und so ist ihnen auch die bevorstehende Neubannung nicht glaubwürdig und kann sie nicht erschrecken oder veranlassen, ihr Leben zu wandeln und ihre geistige Vollendung anzustreben ....

Beweise können den Menschen aber auch nicht gegeben werden davon, daß sie schon ewige Zeiten auf dieser Erde weilen und nun im letzten Stadium ihrer Entwicklung stehen .... Denn es soll ihre Vollendung in völlig freiem Willen stattfinden, Beweise aber würden einen Zwang auf den Willen bedeuten. Dennoch lasse Ich nicht nach, immer wieder den Menschen jenes Wissen zuzuleiten, und gerade das ungewöhnliche Zuströmen dessen sollte den Menschen schon als kleiner Beweis gelten, daß wissende Kräfte am Werk sind, die sich der Menschen in ihrer Erkenntnislosigkeit annehmen und ihnen Aufklärung geben wollen ....

Und es brauchten die Menschen nur nachzudenken über Sinn und Zweck der Schöpfung und Sinn und Zweck ihres eigenen Erdenganges .... Dann wäre ihnen auch das Wissen um den Gang ihrer Seelen durch die Schöpfung viel glaubhafter und würde sie eher beglücken als erschrecken, daß sie nun die letzte Form als Mensch bezogen haben, um auch von dieser einmal frei zu werden und ihren Erdengang beendet zu haben. Die Menschen können jedoch nicht wider ihren Willen in einen Erkenntnisgrad versetzt werden, d.h., es ist dazu ein Liebeleben nötig, um fähig zu sein, einen Erkenntnisgrad zu erreichen.

Und zur Liebe kann der Mensch nicht gezwungen werden, daher kann ihnen auch nicht ein Wissen zugeleitet werden, solange nicht die Vorbedingung erfüllt ist .... Und wiederum muß er belehrt werden, wie wichtig das Erfüllen der Liebegebote ist, und es kann dies immer nur von seiten eines Mitmenschen geschehen, der selbst ein Wissen besitzt und es in Liebe weitergeben möchte .... also ist unbedingt ihre Mitarbeit nötig, und Ich segne euch, sowie ihr Mir eure Dienste antraget, denn Ich brauche euch, daß ihr eure Mitmenschen belehret der Wahrheit gemäß .... Wenn immer sich die Gelegenheit bietet, sollet ihr Mich anrufen im Geist und Meinen Segen erbeten, dann wird auch eure Arbeit nicht erfolglos sein ....

Und wenn den Menschen nur ein Anstoß gegeben wird, der sie zum Nachdenken veranlaßt, dann betritt er schon den rechten Weg und kann weitergeführt werden von seiten ihrer Führer, denen sie anvertraut sind während des Erdenlebens. Es gilt immer nur, den Menschen nachdenklich zu machen über sich selbst und seine eigentliche Bestimmung, über sein Verhältnis zu seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit .... Es geht nur darum, daß er nicht nur auf weltlichen Wegen schreitet, sondern einmal auch den geistigen Weg betritt, d.h., daß seine Gedanken nicht nur weltlich gerichtet sind, sondern sich befassen mit seinem eigentlichen Erdenlebenszweck, was immer ein Wechsel in das geistige Reich bedeutet, der überaus segensreich sein kann.

Ihr Menschen werdet zwar weit eher Ablehnung finden, und dennoch sollet ihr es immer wieder versuchen und die Mitmenschen hinweisen auf die Schöpfungen um sich, die einen Gott beweisen, Dessen Macht sie hervorgehen ließ, und es soll ihnen erklärt werden, was die Schöpfung ureigentlich

ist .... daß eure Seele durch alle diese Schöpfungen in kleinen und kleinsten Partikelchen hindurchgegangen ist und daß auch alle diese Schöpfungen in endlos langer Zeit ebenfalls den letzten Gang als Mensch über die Erde gehen werden ....

Glauben finden werdet ihr wohl nur selten, und doch kann diese Darstellung die Mitmenschen zum Nachdenken anregen, und dann schon ist viel gewonnen, denn solche Gedanken werden sie dann nicht mehr verlassen, weil sie immer mehr das Weltgeschehen beobachten können und die immer häufiger werdenden Zerstörungen irdischer Materie, die sich naturmäßig auch vollziehen können. Ihr Menschen, die ihr selbst schon in dieses Wissen eingeführt wurdet, ihr könnet segensreich unter euren Mitmenschen tätig sein, wenn ihr sie davon in Kenntnis setzet, auch wenn ihr keinen Glauben findet ....

Gerade in der Endzeit soll dieses Wissen noch verbreitet werden, weil für jeden ungläubigen Menschen die Gefahr besteht, daß ihm wieder das gleiche Los zuteil wird, das er längst überwunden hat .... daß er wieder in die Schöpfung der neuen Erde eingezeugt wird, was jedoch nicht eine "Seelenwanderung" bedeutet, sondern es wird eure Seele erneut aufgelöst, und ihr Entwicklungsgang dauert wieder endlos lange Zeit, bis sie einmal wieder die Reife erlangt hat, um im Menschen die letzte Willensprobe auf Erden ablegen zu dürfen ....

Ihr ungläubigen Menschen steht vor der Gefahr zu versagen, und darum soll euch diese Warnung gegeben werden, daß ihr ein Los wieder auf euch nehmen müsset, das hinter euch liegt, und ihr sollet daran glauben und bereitwillig die Lehren annehmen, die euch gegeben werden, um dieses entsetzliche Los von euch abzuwenden. Entzündet nur die Liebe in euch, und wahrlich, ihr werdet glauben können und auch euren Lebenswandel ändern, ihr werdet eifrig danach streben, eure Erdenaufgabe noch zu erfüllen, denn alles vermögt ihr, wenn ihr die Liebegebote erfüllet .... Dann wird es euch weder an Kraft noch an Wissen mangeln, und ihr werdet dann auch Meine Boten anhören und ihnen folgen auf den rechten Weg, der zur Höhe führt, dem rechten Ziel entgegen .... in euer Vaterhaus .... Amen

BD 8511 – 28.5.1963

Können aufgelöste Partikelchen leiden? ....

Jedes Wesen geht seines Ichbewußtseins wieder verlustig, wenn es als Mensch völlig versagt und dem Lose der Neubannung nicht mehr entrinnen kann .... Und es ist dies das Fürchterlichste, was ihm geschehen kann, denn wenngleich es dann, als aufgelöst in unzählige Partikelchen, nicht mehr als ganzes Wesen empfinden kann, wie ihr Menschen es annehmet, so sind es doch unvorstellbare Qualen, weil das Geistige einst in Freiheit erschaffen war und auch seine Freiheit als Mensch schon zum Teil wiedergewonnen hatte .... nun gefesselt ist und diese Fesselung als entsetzliche Qual empfindet. Denn die von Mir einst ausgestrahlte Kraft waren ichbewußte Wesen, sie waren im höchsten Grade lebensfähig, also nicht nur tote Formen .... doch sie wurden dazu, als sie abgefallen waren von Mir ....

Als die geistigen Substanzen verhärtet waren, war das eigentliche Leben daraus entflohen, oder auch Meine Kraft durchstrahlte diese Formen nicht mehr, die allem erst das Leben gibt .... Und die aufgelösten Partikelchen sind auch wieder so lange ohne Leben, wie sie nicht von Meiner Liebekraft angestrahlt werden können .... Daß diese toten Partikelchen dennoch empfindsam sein können, ist euch Menschen unbegreiflich .... Doch dann würden sie niemals reagieren, wenn Meine Liebekraft sie einzufangen und zu umschließen sucht, so daß das gefallene Geistige zur Materie umgestaltet

werden kann .... Denn auch sein Widerstand ist eine Reaktion, die beweiset, daß das Geistige gewisse Qualen empfindet und sich dagegen zur Wehr setzt ....

Und in diesem Qualzustand befindet sich die Gesamtheit der Schöpfung, denn sie unterliegt einem Gesetz, dessen Urheber Ich Selbst bin .... Sie ist unfrei und muß sich Meinem Gesetz von Ewigkeit unterstellen .... was für das einst in Freiheit erschaffene Geistige überaus qualvoll ist .... Würde es diese Qual jedoch nicht empfinden, so wäre ewiglich keine Änderung des toten Zustandes mehr möglich .... Ihr Menschen werdet das niemals verstehen können, doch ihr sollt es glauben, ansonsten ihr nicht ein Zurücksinken in die Tiefe zu fürchten brauchtet und es euch völlig gleichgültig wäre, was mit euch nach dem Tode des Leibes geschieht.

Auf Erden habt ihr wieder das Ichbewußtsein, und ihr seid in gewissem Grade frei und dennoch nicht restlos selig, solange ihr noch nicht durch gänzliche Hingabe die Einigung mit Mir gefunden habt .... Doch solange ihr lebt, könnet ihr letztere noch erreichen .... Verlieret ihr aber wieder das Ichbewußtsein, dann ist auch jegliche Freiheit dahin, ihr werdet nach Meinem Willen wieder zur Tätigkeit bestimmt und könnet keinerlei eigenen Willen gebrauchen, ihr seid gebunden in tiefster Finsternis, denn ihr wisset nichts um euer Sein, weil ihr aufgelöst seid und nur immer die Funktionen ausübt, für die euch euer Gott und Schöpfer bestimmt hat ....

Und werdet ihr einmal im Zustand der Seelenreife diese lange Zeit im Mußzustand übersehen können, dann werdet ihr auch um die unermeßlichen Qualen wissen, durch die eure Seele in den unzähligen Verformungen hindurchgehen mußte, und ihr werdet es auch verstehen, warum Meine Liebe euch ständig ermahnt und warnet, um euch dieses entsetzliche Los zu ersparen. Denn ihr könnet nicht mehr in ein Nichts vergehen, und weil ihr unvergänglich seid .... nur eben aufgelöst .... so wird das, was bestehenbleibt, auch niemals empfindungslos sein ....

Ihr Menschen müsset euch nur immer daran genügen lassen, was Ich euch als Wahrheit zuleite .... Denn Ich will irrige Annahmen richtigstellen, wie also auch jene ist, daß das aufgelöste Geistige kein Empfindungsvermögen hat, also sein Zustand gleich ist mit "Nicht-Sein". Es wäre dann der Entwicklungsgang kein Ausreifen bis zu dem Zustand, wo es wieder als Mensch sein Ichbewußtsein erlangt hat, denn nur durch leiden und dienen erlöst sich alles Wesenhafte, sowohl vor seiner Verkörperung als Mensch als auch während des Menschseins ....

Denn es darf nicht vergessen werden, welch ungeheure Schuld das Wesen auf sich geladen hat durch seinen einstigen Abfall und wie es diese Schuld nun wieder vergrößert, wenn es die letzte Gnadenzeit als Mensch ungenützt läßt und wieder zur Tiefe absinkt. Und wenngleich eine restlose Tilgung durch das Wesen selbst nicht möglich ist, so wird es doch sühnen und leiden müssen, solange es nicht von jener Schuld befreit ist durch das Erlösungswerk Jesu Christi ....

Dieses Gnaden- und Erbarmungswerk Jesu anzunehmen im Erdenleben ist die Aufgabe des Menschen, und er könnte darum leicht zur Höhe gelangen .... Und wenn er nun versagt und keinerlei Hilfe von oben annimmt, wenn er wieder absinkt zur Tiefe, so ist es auch verständlich, daß sein Leidensweg von neuem beginnt, wenn seine Seele wieder aufgelöst wird und den Weg durch die Schöpfung wieder beginnt .... Und es wird auch das Leid kein Ende nehmen, bis die große Schuld einmal getilgt wird durch Jesus Christus, wenn der Wille des Menschen bereit ist, den Weg zu gehen zum Kreuz und von Ihm Vergebung seiner Schuld erbittet ....

Und diese große Gnade steht euch Menschen auf Erden zur Verfügung .... Wenn ihr sie nicht nützet und daran vorübergeht, so wird auch euer Leid kein Ende nehmen, denn ihr befindet euch in weiter Entfernung von Mir, eurem Gott und Schöpfer, und das bedeutet immer Unfreiheit, Licht- und Kraftlosigkeit, und also werdet ihr auch nicht selig sein .... Amen

BD 8512 – 28.5.1963

Erklärung für Leiden und Nöte der Endzeit ....

Ich gebe euch zu bedenken, daß ihr einen jeden Tag nützen könnet zu eurer Vollendung, der euch noch vergönnt ist .... Und ob ihr noch so weit entfernt seid von Mir, ihr könnet selbst die weite Kluft überbrücken, sowie ihr nur zu Mir innig betet .... Dann seid ihr freiwillig den Weg zu Mir gegangen, und Ich komme euch wahrlich entgegen und ziehe euch zu Mir .... Und ob auch die Zeit nur noch kurz ist, da ihr auf Erden weilet, solange ihr einen freien Willen besitzet, könnet ihr diesen Mir zuwenden, und von Stund an gebt ihr Mir auch das Recht, euch an der Hand zu nehmen und zu führen.

Nur dieser freie Wille muß von euch aus tätig werden, den ihr Mir schenkt, wenn ihr zu Mir betet als eurem Gott und Schöpfer, Den ihr als mächtig anerkennet, und an Seine Liebe appellieret, daß sie euch helfe. Nur ein inniges Gebet zu Mir verlange Ich, und wahrlich, ihr seid gerettet für Zeit und Ewigkeit. Denn durch dieses Gebet erkennet ihr Mich wieder an als euren Vater, von Dem ihr einst ausgegangen seid, und ihr suchet durch dieses Gebet auch wieder die Bindung mit Mir, und dann kann auch Meine Kraft wieder in euch einstrahlen, und jeder Rückfall zur Tiefe ist nun ausgeschlossen, mache Ich doch nun Meinem Gegner gegenüber auch Mein Recht geltend, weil ihr auch Mein Anteil seid, das Ich nicht mehr hergebe, wenn es sich einmal für Mich entschieden hat.

Und noch besitzet ihr das Ichbewußtsein, noch geht ihr als Mensch über die Erde. Und ihr brauchet nur die kurze Zeit noch gut zu nützen, um euch zu vollenden, denn Meiner Unterstützung dazu könnet ihr nun auch gewiß sein, weil Ich noch bis zum Ende ringe um eine jede Seele, daß Ich sie gewinne für Mich. Nur kann Ich nicht von euch Besitz ergreifen, solange ihr selbst euch Meinem Gegner noch zuwendet und er daher auch das Recht hat über euch, das Ich ihm nicht streitig mache ....

Mit geistigen Warnungen und Mahnungen kann Ich euch Menschen jedoch nicht sehr beeindrucken, es müssen euch irdische Sorgen und Nöte bedrücken, dann besteht eher die Aussicht, daß ihr Meiner gedenket und den Weg zu Mir nehmet mit der Bitte, euch zu helfen .... Und darum kann Ich Not und Sorgen von euch Menschen nicht abwenden, weil sie das letzte Mittel sind, euch zu einem Wandel eures Denkens zu veranlassen .... Darum wird auch das Leid in der Endzeit überhandnehmen, ein jeder Mensch wird selbst davon betroffen werden oder es an den Mitmenschen erleben müssen, denn es soll die Liebe in den Herzen der Menschen entfacht werden, und jede irdische Not kann Anlaß dazu sein, daß die Herzen erweichen und hilfsbereit dem Mitmenschen beistehen ....

Und wo nur ein Liebefunke erglüht, werde Ich nachhelfen und die Menschen mit Kraft versorgen, weiterhin liebetätig zu sein .... Und dann stellen sie schon eine leise Bindung mit Mir her, die sie vertiefen entsprechend ihrem Liebegrad. Bis zum Ende werden sich dem Menschen Gelegenheiten bieten, wo er helfen kann in Uneigennützigkeit .... ob er sie ausnützet, das entscheidet sein Wille, der frei ist .... aber gerade für diesen Willen ist er verantwortlich, denn sein Wille wird sowohl von Meiner als auch von des Gegners Seite beeinflußt, und er muß sich nun entscheiden. Aber er kann denken, und gedanklich werden ihm Meine Lichtwesen beistehen, doch immer ohne Zwang auf ihn einwirken, wie auch Mein Gegner sie nicht zwangsmäßig lenken kann.

Doch Meine Liebe lässet ihn nicht fallen, Meine Liebe verfolgt die Seele bis zum Tode des Leibes, und sie wird so oft angerührt von Mir, daß sie wahrlich sich für Mich entscheiden kann .... Und sowie sie nur Liebewerke verrichtet, habe Ich sie gewonnen, denn nun nähert sie sich Mir und empfängt immer wieder Kraft zum Liebewirken. Und die Liebe schließet uns zusammen .... diese Seele kann nicht mehr verlorengehen .... Ohne Nöte und Leiden aber werde Ich nichts mehr erreichen auf dieser

Erde, und das soll euch allen eine Erklärung sein, warum die Endzeit oft unerträglich zu sein scheint ....

Was Meine Liebe nicht mehr zustande bringt, kann nur noch durch Not und Leid geschehen, daß Ich Selbst angerufen werde im Leid und um Beistand gebeten werde. Und dieser Ruf wird von Mir aus gewertet als Anerkennung Meiner Selbst, und entsprechend wird auch der Mensch bedacht werden, Ich werde Mich so offensichtlich kundgeben, daß der Mensch Mich nun erst erkennen lernet und auch er Mir Liebe entgegenbringt .... Und Ich werde ihn annehmen noch in letzter Stunde .... Er wird bewahrt bleiben vor dem Lose der Neubannung, und wenn auch sein Reifegrad noch so niedrig ist, so wird er ihn doch erhöhen können im jenseitigen Reich, weil die Gefahr eines Abfalles zur Tiefe nun nicht mehr besteht .... Denn wer Mich einmal erkannt hat, der gibt Mich ewig nicht mehr auf .... Amen

BD 8538 – 23.6.1963

Der Entwicklungsgang vollzieht sich gesetzmäßig ....

Durch alle Phasen eurer Aufwärtsentwicklung müsset ihr hindurchgehen, es kann nicht eine Phase übersprungen werden, denn gleichwie euer Fall zur Tiefe muß auch euer Aufstieg vor sich gehen, und das bedeutet, daß jedes Partikelchen eurer aufgelösten Seele, jedes von Mir einst ausgestrahlte Kraftfünkchen, sich wieder zusammenschließen muß zur ichbewußten Seele und durch sämtliche Schöpfungswerke hindurchgegangen sein muß, weil nur dadurch der Anschluß eines Partikelchens an das andere stattfinden kann .... Es wird dies für euch unverständlich sein, weil ihr euch auch nicht die Vielfältigkeit Meiner Schöpfungswerke vorstellen könnet und weil ihr noch viel weniger euch denken könnet, daß die gesamte Schöpfung in Miniatur in eurer Seele vorhanden ist, daß ihr als Mensch nichts zu sehen fähig wäret, was nicht in eurer Seele vorhanden ist.

Und so werdet ihr euch doch denken können, welch unermeßlicher Zeitraum für diese Aufwärtsentwicklung bis zum Menschen nötig gewesen ist, und vergleichet ihr dann eure Erdenlebenszeit damit, so könnet ihr wahrlich nur von einem Augenblick sprechen, da ihr als Mensch über die Erde geht, doch erscheint sie euch sehr lang, weil ihr in dieser Zeit schmerzempfindlich seid und das Erdenleben als Mensch reich ist an Leiden und Widerwärtigkeiten jeglicher Art .... doch nicht zu vergleichen mit der Zeit der Qualen, da eure Seele aufgelöst durch die Schöpfung gegangen ist ....

Denn als Mensch besitzt sie schon wieder eine gewisse Freiheit, so daß sie sich selbst auch einen Glückszustand vorzutäuschen vermag, wenn sie sich irdische Freuden schafft und irdische Begierden erfüllt. Doch sie ist dann noch ohne Kenntnis von ihrer eigentlichen Beschaffenheit, daß sie wahres Glück und innerlichen Frieden erst finden kann, wenn sie sich wieder in ewiger Ordnung bewegt .... einem Zustand, den sie im Erdenleben allen Ernstes anstreben soll, um das Ziel zu erreichen, zwecks dessen sie über die Erde geht.

Der ganze Entwicklungsgang aus der Tiefe zur Höhe vollzog sich nach dem Gesetz ewiger Ordnung .... Es kann keine Phase der Entwicklung übersprungen werden, weshalb Ich nun wieder .... nach Beenden einer Erlösungsperiode und Beginn einer neuen .... die gleiche Gesetzmäßigkeit den (im) Gang der neugebannten Wesen bestimmen (walten lassen) werde .... daß also jedes Wesen, das als Mensch versagt hat und so tief gesunken ist, daß ihm die Neubannung nicht erspart bleiben kann .... wieder in der festesten Materie gebannt wird und Schritt für Schritt den Gang durch alle Schöpfungen zurücklegen muß .... daß es nicht schon leichtere Verformungen erwarten darf oder einen verkürzten erneuten Gang durch die Schöpfung ....

Es muß sich das Neu-Gebannte dem Gesetz ewiger Ordnung unterwerfen und wieder endlose Zeiten schmachten in Gebundenheit und Qual, um einmal wieder im Dasein als Mensch die freie Willensprobe ablegen zu können. Es kann diese gesetzliche Ordnung nicht umgestoßen werden, und ob Meine Liebe noch so tief ist zu Meinen Geschöpfen .... Es geht um deren Vollendung, und Meine Liebe kann nicht vorgreifen oder ein Gesetz aufheben, das Meine Weisheit und Liebe als recht und gut erkannte. Ich kann nur eins, euch Menschen mahnen und warnen und euch dieses Wissen unterbreiten, auf daß ihr euch noch wandelt und allen Ernstes euer Ziel anstrebt, solange noch Zeit ist.

Darum schütte Ich Meine Gnaden noch über die Menschheit aus in einem Maße, daß ihr Menschen alle selig werden könntet, wolltet ihr sie nur nützen. Und Ich kann euch nur immer ein wahrheitsgemäßes Bild geben, was es mit eurem Menschsein auf Erden für eine Bewandtnis hat, Ich kann euch nur dringend raten, Erklärungen dieser Art anzuhören und sie zu durchdenken. Ich kann euch die Zeit eures Ganges durch die Schöpfung im Mußzustand nicht schwarz genug schildern, auf daß ihr euch besinnet und alles tut, um dieser Neubannung zu entgehen .... Denn ihr könnt es, weil Ich euch mit Gnaden bedenke, weil Ich Selbst stets zur Hilfe bereit bin, wenn ihr nur den geringsten Willen erkennen lasset, den Zweck eures Erdendaseins zu erfüllen ....

Doch Ich kann euch nicht wider euren Willen in einen Reifezustand versetzen, der eine Neubannung ausschaltet .... ihr müsset ihn selbst anstreben und den Weg finden zu Mir und Mich um Beistand bitten .... Und ihr sollet Mein Wort anhören, das euch den rechten Weg weiset zu Mir. Denn mit ernstem Willen werdet ihr Mich auch finden, und dann seid ihr gerettet und brauchet eine nochmalige Bannung nicht mehr zu fürchten ....

Ich aber kann von Meinem Gesetz ewiger Ordnung nicht abgehen .... Ich muß euren freien Willen achten während eures Verweilens auf der Erde als Mensch .... Ich kann euch nur hinweisen auf die endlosen Qualen, die euch wieder erwarten, wenn ihr euch nicht wandelt vor dem Ende dieser Erde, aber Ich kann euch nicht zwingen zu glauben, Ich kann euch nicht zwingen zur Liebe .... Liebe und Glaube aber müssen euch erfüllen, wollet ihr verschont bleiben vor dem letzten Gericht, vor der Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde .... Amen

BD 8551 – 6.7.1963

Rettungsarbeit an den Seelen, die nicht unwillig ....

Wenig Glauben werdet ihr finden bei euren Mitmenschen, die selbst zuwenig in der Liebe stehen .... Diese werden alle geistigen Gespräche ablehnen, ihr werdet nicht die Möglichkeit haben, sie zu informieren, welches köstliche Geschenk ihr ihnen anbietet .... Sie werden euch zurückweisen und nichts dergleichen hören wollen, weil es sie in ihrer inneren Ruhe stören könnte. Denn ob sie auch auf Erden ein nach außen gerechtes Leben führen .... solange sie ohne Liebe sind, ist es nur eine gewisse Pflichterfüllung und ein Einordnen in weltliche Gesetzte, aber kein Ausdruck innerer Reife, die nur ein Liebeleben zur Folge haben kann ....

Und ihr werdet es zumeist mit solchen Menschen zu tun haben, denn derer, die geistig streben oder anzusprechen sind mit geistigen Dingen, gibt es nur sehr wenige .... Aber gerade diese wenigen sammle Ich Mir noch in der letzten Zeit, und Ich richte sie noch so zu, daß für sie die Gefahr eines Absinkens behoben ist, daß sie sicher so weit seelisch gereift sind, um aufgenommen werden zu können in das jenseitige Reich, wo sie weiter zur Höhe schreiten können.

Doch wenn es euch gelingt, auch von jenen Menschen eine Seele für euch zu gewinnen, so könnet ihr ein großes Plus verzeichnen, denn jede einzelne Seele ist Mir lieb, und jeder einzelnen Seele

Rückkehr zu Mir erfreue Ich Mich und helfe in jeder Weise nach. Und wo Ich noch eine solche Möglichkeit ersehe, werde Ich auch euch hinführen oder sie euch in den Weg senden .... Ihr könnet dann ihnen Meine köstliche Gabe übermitteln .... Die Annahme derer aber bestimmt der freie Wille selbst ....

Ihr könnet nur für jede Seele beten, die sich noch auf falschem Wege befindet, daß sie den rechten Weg finden möge, und euch erbieten, ihnen dazu behilflich zu sein. Ich spreche euch hiermit an, die ihr Mir als treue Weinbergsarbeiter dienen wollet .... Lasset nicht nach in euren Bemühungen, Mein Wort zu verbreiten, und wisset, daß dies ein Geistesgut ist von so hohem Wert, daß es auch seine Wirkung nicht verfehlen wird, wenn nur ein Mensch guten Willens ist .... wenn er in der Liebe lebt und dadurch auch aufgeschlossen sein wird für das, was ihr ihm bringet ....

Und wisset immer, daß Ich die Menschen kenne und sie euch in den Weg führe, an denen ihr Weinbergsarbeit verrichten sollet .... Daß ihr nicht oft Erfolg verzeichnen könnet, soll euch nicht müde werden lassen, denn es ist die letzte Zeit, und es sind nur noch wenige zu gewinnen für Mich und Mein Reich. Doch alle eure Bemühungen ziehen weite Kreise. Ein jeder, der euch gläubig anhöret, ein jeder, dem ihr Mein Wort von oben vermittelt, wird auch von sich aus wieder Weinbergsarbeit leisten, weil Mein Wort selbst ihn dazu antreibt ....

Und immer weitere Kreise werden Kenntnis nehmen von diesem Meinem Wort, nach allen Richtungen wird der Strom Meiner Liebe fließen und aufgefangen werden von durstigen Seelen, die sich daran laben und stärken .... Und es gibt für Mein Wort keine Grenzen, es fließt nach allen Richtungen und befruchtet so manche Menschenherzen, die wieder Kraft schöpfen und Mir zustreben, weil sie Mich Selbst als Ausgang dessen erkennen, was sie beglückt und stärkt .... was sie als Brot des Himmels, als Wasser des Lebens, erkennen und darum ihre Seelen tränken und speisen mit Nahrung von oben .... Denn Ich Selbst biete sie an und rufe von überall her die Gäste an Meinen Tisch, um mit ihnen das Abendmahl zu halten ....

Und wenn ihr auch nur wenig Erfolg ersehet durch eure geistige Arbeit .... wenn ihr weit mehr ablehnenden Menschen begegnet als solchen, die sich von euch beschenken lassen .... so werdet nicht verzagt, denn Mein Wort arbeitet von selbst .... Die Kraft Meines Wortes fließt überall dorthin, wo sie begehrt wird, und Ich weiß um die Menschenherzen, die es begehren .... Und es ist keine Arbeit vergeblich geleistet, denn wenn auch die Menschen auf der Erde nicht zu gewinnen sind, so sind doch zahllose Seelen bereit, es anzunehmen, und dieser Seelen sollet ihr ganz besonders gedenken, denn auch sie haben nicht mehr viel Zeit, wenn sie noch in der Finsternis weilen .... daß sie bis zum Ende sich gelöst haben aus der Finsternis und dem Licht zustreben.

Wenn ihr das erreicht habt durch liebende Fürbitte, daß ihr angehört werdet von jenen Seelen, dann habt ihr einen großen Gewinn zu verzeichnen, denn dann sind diese Seelen gerettet vor dem Lose nochmaliger Bannung in der Materie, und ihr Weg zur Höhe ist schon betreten und wird auch immer weiter aufwärts führen. Das Wort, das von Mir ausgeht, ist mit Meiner Kraft gesegnet .... Also wird es sich auch auswirken an jenen Seelen, die wahrlich Kraft benötigen, um aus der Tiefe zur Höhe steigen zu können.

Bedenket immer, daß Ich in Anbetracht des nahen Endes alle Möglichkeiten erschließe, noch recht vielen Seelen Rettung zu bringen, und es nur von dem freien Willen derer abhängt, daß sie Meine Gnadengaben annehmen, und darum sollet ihr dazu beitragen, ihren Willen anzuregen, wo euch dazu Gelegenheit geboten wird .... Ihr sollet immer eure geistige Aufgabe als vordringlich ansehen und nichts unversucht lassen, Mein Wort weiterzuleiten, denn schon der geringste Erfolg kann für eine Seele Rettung bedeuten aus größter Gefahr .... Es kann ihr das Los der Neubannung erspart bleiben, sie kann noch vor dem Ende den rechten Weg einschlagen zu Mir ....

Denn um eine jede Seele ringe Ich noch vor dem Ende und führe ihr Kraft und Stärkung zu, wenn sie nur nicht Mich gänzlich zurückweiset .... Und jede Seele kann sich noch vor dem Ende wandeln .... Diese Gewißheit soll euch anspornen zu unermüdlicher Arbeit für Mich und Mein Reich; denn jede Seele wird es euch danken ewiglich, die durch euch bewahrt wurde vor dem Abgrund, die durch euch den Weg fand zu Mir .... Amen

BD 8594 – 23.8.1963

Schmerzhafte Mittel können zum Glauben verhelfen ....

Wenn doch die Menschen nur glauben wollten an einen Gott der Liebe, Der ihnen Seligkeiten bereiten möchte. Doch angesichts der großen Nöte, von denen die Menschen immer wieder betroffen werden, angesichts der schweren Schicksalsschläge und Katastrophen aller Art können sie diesen Glauben nicht aufbringen, daß auch jegliche Not nur ein Liebewirken Meinerseits ist, weil Ich es weiß, wodurch der Mensch noch gerettet werden kann und zur Seligkeit gelangt ....

Die Mittel, die weniger schmerzvoll sind, verfehlen bei euch ihre Wirkung .... und rede Ich euch mit sanfter Sprache an, dann höret ihr nicht auf Mich, und doch müsset ihr dazu gebracht werden, euch Mir zuzuwenden, und wenn alle leichteren Mittel vergeblich sind, muß Ich schmerzvolle Mittel anwenden, auf daß ihr an Mich denket, Mich um Hilfe bittet und diese nun auch erfahren dürfet, auf daß ihr nun einen Gott der Liebe erkennen könnet.

Ihr könntet wahrlich alle Meine liebevolle, väterliche Ansprache vernehmen, die euch nur Meinen Willen kundgibt, und sowie ihr diesen Willen erfüllet, kann auch euer Leben ruhig und doch erfolgreich verlaufen .... Beachtet ihr jedoch Meine sanfte Ansprache nicht, muß Ich Mich deutlicher zu erkennen geben, weil Meine Liebe euch nicht aufgibt, weil Ich alles versuche, um euch für Mich zu gewinnen, um euch zum Leben zu erwecken, das ewig währet. Denn ihr gehöret Mir, und ihr haltet euch nur selbst von Mir entfernt, Ich aber will, daß ihr von selbst zu Mir zurückkehret, und was euch nun auch begegnet an Leid und schweren Schicksalsschlägen, es sind immer nur Mittel, die Ich als Erfolg-versprechend erkenne und anwende, weil Ich euch liebe und euch niemals aufgeben werde, und ob ihr euch noch solange Meiner Liebe widersetzet.

Darum wundert euch nicht, wenn sich die Not und Trübsal mehret, denn es geht dem Ende zu, und Ich will immer noch Seelen retten vor dem Lose der Neubannung, was nur möglich ist, wenn Ich anerkannt werde von euch als Gott und Schöpfer, wenn ihr Mich in der Not anrufet im Glauben, daß es eine Macht gibt, Die euch helfen kann, aus Der ihr selbst hervorgegangen seid .... Und glaubet es, ihr Menschen, daß dann auch eure Not nachlassen wird, daß ihr Meine Hilfe deutlich verspüren werdet. Und dann werdet ihr Mich auch als einen Gott der Liebe erkennen können, denn eure Bindung mit Mir gibt euch auch ein innerliches Licht über Mich Selbst.

In der kommenden Zeit aber wird noch viel Unheil über die Erde gehen, und nur, die Mich schon gefunden haben, ersehen darin Hilfsmittel, um die Menschen aus der geistigen Not herauszuführen, die anderen aber werden zweifeln oder gänzlich einen Gott der Liebe leugnen, denn sie sind der Welt so verhaftet, daß sie keinerlei Bindung haben mit dem geistigen Reich, mit dem Reich, das nicht von dieser Welt ist. Ihr Sinnen und Trachten ist nur rein weltlich gerichtet, und jeden Hinweis auf einen Gott lehnen sie spöttisch zurück .... bis sie dann selbst in eine Not geraten, in der sie sich keinen Ausweg ersehen .... Dann trete Ich ihnen wieder ganz nahe, Ich lasse den Gedanken an einen Gott, Der helfen kann, in ihnen aufsteigen, und die große Not kann sie dann auch veranlassen, sich an diesen Gott zu wenden ....

So werden euch alle leidvollen Geschehnisse, alle Katastrophen und alle sonstigen Schicksalsschläge erklärlich werden, denn es ist kein Zufall, sondern alles Meine Fügung oder Meine Zulassung, auf daß den Seelen noch Hilfsmittel geschenkt werden, die sie zu Mir finden lassen sollen .... Wenn aber auch dann noch die Herzen verhärtet bleiben, dann kann nur noch ein Naturgeschehen von größtem Ausmaß die Menschen zur Besinnung bringen, doch auch ein solches ist nicht glaubenzwingend, denn die ganz verstockten Menschen werden auch daran keine höhere Macht erkennen und anerkennen wollen, dann aber sind sie gänzlich Meinem Gegner verfallen, und das Los einer Neubannung ist ihren Seelen gewiß.

Solange aber die Erde in ihrer alten Form noch besteht, so lange suche Ich, die Menschen zur Wandlung ihres Willens zu bewegen, und Ich wende noch viele Mittel an, die ihr nicht mit der Liebe eines Gottes vereinbar findet. Ich aber weiß es, was einem jeden einzelnen dienet, Ich weiß es, wie seine Seele beschaffen ist, und entsprechend wirke Ich auf ihn ein. Doch glücklich seid ihr Menschen zu nennen, wenn ihr von einem liebenden Gott und Vater überzeugt seid .... Dann werdet ihr alles, was euch begegnet .... und ob es euch noch so schwer trifft .... mit einer Gelassenheit tragen und immer nur zu Mir eure Zuflucht nehmen, und Ich werde euch wahrlich nicht enttäuschen. Denn einem gläubigen Menschen gewähre Ich allzeit Hilfe, weil sein Glaube auch ungewöhnliches Einwirken zuläßt.

Der rechte Glaube aber geht aus der Liebe hervor, und die Liebe strebet Mir als der Ewigen Liebe auch zu .... Es knüpft der Mensch eine feste Bindung an mit Mir, und er wird auch nimmermehr sich von Mir entfernen. Er hat auf der Erde die letzte Willensprobe abgelegt, er hat sich frei entschieden für Mich und sich von Meinem Gegner endgültig getrennt .... Und das allein suche Ich zu erreichen, solange der Mensch noch auf Erden weilt. Denn Ich will, daß er wiedereingehen kann in seine wahre Heimat, daß er das Reich betreten kann, wo Glück und Seligkeit ist, wo alles Leid vergangen ist und er nun das Leben findet, das ewig währet .... Amen

BD 8603 – 1.9.1963

Los des Gottesleugners ....

Der größte Triumph des Gegners ist es, wenn er einen Menschen gänzlich vom Glauben abgebracht hat an einen Gott, Der die Welt erstehen ließ und auch ihn selbst erschaffen hat .... Dann hat er erreicht, was er erreichen wollte, Gott völlig zu verdrängen aus den Gedanken des Menschen. Dann braucht er nicht mehr zu fürchten, ihn zu verlieren. Doch es ist ein Mensch, der einen Gott gänzlich leugnet, auch in seinem Leben zumeist ein liebloser Mensch, und darum hat der Gegner Einfluß auf ihn, während ein Mensch, der noch einen Funken Liebe in sich hat, doch noch zu der Erkenntnis gelangen kann, daß es eine wesenhafte Macht gibt, Die sein Lebensschicksal bestimmt und von Der er selbst abhängig ist.

Der Erstere aber ist mit allen seinen Sinnen der Welt verhaftet. Für ihn gibt es außer dieser irdischen Welt nichts, und er wähnet sich vergangen und in ein Nichts zurückgekehrt nach seinem Leibestode, und daher gewinnt er dem Erdenleben ab, was es ihm bietet. Und es kann ein solcher Mensch auch Verstandesschärfe besitzen, er wird von dem Gegner Gottes irregeleitet, und er wird sogar Beweise anzuführen sich anmaßen, die den Glauben an einen Gott zunichte machen sollen.

Alle Schöpfungen sucht er zu erklären als aus einer Naturkraft entstanden .... Daß aber diese Naturkraft ein Wesen sein muß, Das denkfähig ist und einen Willen hat, will er nicht wahrhaben, und sein Denken wird auch so lange falsch und verwirrt sein, wie er nicht ein kleines Licht in sich

entzündet durch Liebetaten .... worüber ihm aber jegliches Wissen fehlt. Er ist also noch ganz und gar in den Fesseln des Gegners.

Und darum geht ein Gottesleugner mit großer Sicherheit einer Neubannung entgegen, denn er versagt gänzlich in seiner letzten Entscheidung auf Erden. Er ist noch genauso Gott-widersetzlich, wie er es war bei seinem Abfall von Gott, er ist Angehör des Gegners und muß am Ende auch sein Los mit ihm teilen .... Es kann ein solcher Mensch auch nicht verstandesmäßig aufgeklärt werden, weil er nicht glauben will und er darum auch alles geistige Wissen verwerfen wird als Einbildung und Phantasterei ....

Diesen Menschen nun ein geistiges Wissen zuführen zu wollen wäre völlig vergeblich, denn der Gegner Gottes ist sein Herr, und dieser wird es niemals dulden, daß ihm ein Licht aufleuchtet, er wird ihn in immer tiefere Dunkelheit versetzen und die Blendlichter der Welt desto heller ihm erscheinen lassen, so daß der Mensch völlig unfähig ist, ein geistiges Wissen gelten zu lassen. Ihn hat der Gegner ganz in Besitz genommen, und er lässet ihn auch nicht mehr los.

Es geht aber im Erdenleben allein darum, daß der einst gefallene Urgeist nun im Stadium als Mensch Gott anerkennt .... daß seine Urschuld von ihm genommen wird, was allein durch Jesus Christus geschehen kann, Den er anerkennen und zu Seinem Erlösungswerk sich bekennen muß, und dann also erkennet er auch Gott Selbst an, Der in Jesus das Sühnewerk für seine Urschuld vollbracht hat ....

Solange der Mensch aber völlig glaubenslos durch das Erdenleben geht, bleibt er belastet mit seiner Schuld und kann nimmermehr in das geistige Reich eingehen, sondern er muß den Entwicklungsgang durch die Schöpfungen der Erde noch einmal zurücklegen in entsetzlicher Qual wieder durch endlose Zeiten hindurch. Denn auch im jenseitigen Reich wird es nicht gelingen, einen Gottesleugner umzustimmen und ihn zur Aufgabe seines Widerstandes gegen Gott zu bewegen, denn er verschließt sich wie auf Erden allen Belehrungen, und wider seinen Willen kann in ihm kein Licht entzündet werden.

Doch wäre es einem Menschen auf Erden, der nicht glauben zu können meint, nur ernsthaft darum zu tun, auch darüber die Wahrheit zu erfahren, ob es einen wesenhaften Gott und Schöpfer gibt .... dann wären die Bemühungen wahrlich nicht erfolglos, dann würde er immer wieder darüber nachdenken und auch auf dem Verstandeswege zu einem anderen Ergebnis gelangen, denn es gibt Beweise genug in der Schöpfung, die ihn zu einem anderen Denken gelangen lassen könnten .... Nur muß der Wille vorhanden sein, die reine Wahrheit zu erfahren .... Dieser Wille aber mangelt den Menschen, die in der Gewalt des Gegners sich befinden, und sie wandeln daher durch das Erdenleben in völliger geistiger Finsternis.

Aber auch an solche Menschen treten immer wieder Gnaden heran, immer wieder werden ihnen kleine Hilfestellungen geleistet, denn die Liebe Gottes verfolgt auch solche Menschen und sucht sie für Sich zu gewinnen, Er reicht ihnen immer wieder Seine Hand hin, die sie nur zu ergreifen brauchten und dann sich auch aus der Gewalt des Gegners befreien könnten. Doch niemals wird der Wille dessen gezwungen, und darum bestimmt der Mensch selbst sein ferneres Los, und er muß wieder den Gang im gebundenen Zustand über die Erde gehen, wie es dem Gesetz ewiger Ordnung entspricht .... Amen

BD 8609 – 7.9.1963

Begründung des Umgestaltungswerkes ....

Und es wird euch immer verständlicher werden, daß eine gewaltige Änderung kommen muß, die sowohl das geistige als auch das irdische Leben der Menschen betrifft .... Denn diese sind in einem Zustand angelangt, wo nur noch ein gewaltiger Eingriff Erfolge zeitigen kann, und dieser gewaltige Eingriff wird irdisch zu erwarten sein und auch eine geistige Wandlung nach sich ziehen .... Denn es ist alles aus der Ordnung getreten, es ist in der geistigen Entwicklung der Menschen ein Stillstand eingetreten und vielfach auch ein Rückgang festzustellen, und sonach erfüllt die Erde kaum noch ihren Zweck und muß eine Umwandlung erfahren .... es muß wieder die gesetzliche Ordnung hergestellt werden, allem Geistigen muß der Aufenthalt zugewiesen werden, der seinem Reife- oder Entwicklungsgrad entspricht. Und besonders die Menschen müssen wieder in die rechte Ordnung sich einfügen, sollen sie einmal das Ziel erreichen: vollkommen zu werden, wie es ihre Bestimmung ist ....

Könntet ihr Menschen das Chaos überblicken, das sowohl geistig als auch irdisch zur Zeit auf Erden ist, ihr würdet selbst nur in einer gewaltigen Veränderung einen Ausweg ersehen, doch ihr seid zumeist verfinsterten Geistes und wisset überhaupt nichts über euren eigentlichen Daseinszweck. Und das schon gehört zu dem geistigen Tiefstand, denn ihr tut nichts dazu, um euch ein kleines Licht zu verschaffen, weswegen ihr über die Erde geht. Und ihr weiset auch die Mitmenschen ab, die euch darüber ein Licht anzünden wollen.

Alles ist aus der Ordnung getreten, weil der freie Wille des Menschen selbst die Ordnung umstößt und das auch zur Folge hat, daß alles noch in der Entwicklung begriffene Geistige nicht vorankommt, da es durch Menschen am Dienen gehindert wird und doch nur durch Dienen sich aufwärtsentwickelt .... Und darum muß einmal wieder die göttliche Ordnung hergestellt werden, und alles muß sich einfügen in dieses Gesetz .... Die Menschen müssen freiwillig in göttlicher Ordnung leben, und sie werden dann auch wieder dem noch in den Schöpfungswerken gebundenen Geistigen dazu verhelfen, seine dienende Aufgabe zu erfüllen, sie werden bestimmungsmäßig angewendet werden und dadurch auch langsam zur Höhe kommen.

Wer hellen Geistes ist, wer durch ein Liebeleben den Geist in sich erweckt hat zum Leben, der erkennt den Notstand, und er hat auch volles Verständnis für das Umgestaltungswerk, das sich in Kürze an der Erde vollziehen wird, denn er weiß es, daß es keinen anderen Ausweg gibt, er weiß es, daß alles Geistige inmitten des Rückführungsprozeßes steht und daß dieser nun ins Stocken geraten ist und es dringend eines Geschehens bedarf, auf daß dieser Prozeß fortgesetzt werden kann und Erfolg verspricht.

Die Zeit ist abgelaufen, die dem Geistigen zu seiner Entwicklung zugebilligt wurde, und also muß alles, was versagt hat, als es den Zustand des freien Willens erreichte, wieder, seinem Reifegrad entsprechend, den Entwicklungsgang neu beginnen, während das noch gebundene Geistige neue Verformungen eingeht ebenfalls seinem Reifegrad gemäß. Und es bedingt dies eine totale Umwandlung der Erde, ein Beenden jeglichen Lebens, ein Auflösen jeglicher materiellen Außenform, die das Geistige noch gebunden hielt, und eine völlige Neugestaltung, ein Erstehen neuer Schöpfungen.

Und dieses neue Schöpfungswerk wird dann auch wieder von Menschen bewohnt werden, die auf der alten Erde zum Ausreifen gekommen sind, die ihrem Gott und Schöpfer treu blieben auch in den stärksten Anfechtungen durch den Gegner Gottes, die ausharrten in ihrer Treue zu Ihm, bis zum Ende .... bis sie entrückt wurden um wieder als Stamm des neuen Geschlechtes der neuen Erde zugeführt zu werden ....

Vor dieser gewaltigen Umwandlung stehet ihr Menschen, und es wird euch immer wieder gesagt, daß ihr euch darauf vorbereiten sollet .... auf daß ihr nicht zu denen gehöret, die das Los einer Neubannung in den Schöpfungen der Erde erfahren .... Und wenn nur ein Funke Glauben in euch ist

an einen Gott und Schöpfer, so betet zu Ihm, daß Er euch bewahren möge vor diesem Los, und Er wird wahrlich eure Bitte erfüllen .... Wenn ihr nicht glauben könnet, d.h. nicht überzeugt seid von einem Ende, so rechnet doch mit der Möglichkeit und führet entsprechend euren Erdenlebenswandel, denn sehr schnell geht die Zeit vorüber, die euch noch bleibt bis zum Ende, und ihr sollet und könnet diese Zeit noch gut nützen, wenn ihr nur den Gedanken in euch nicht wehret, die immer wieder euch erinnern werden an das, was euch durch Mitmenschen kundgetan wird ....

Lebet so, als ob der nächste Tag euer letzter wäre, und wahrlich, ihr werdet nicht verlorengehen .... Und achtet nur auf alles, was in der Welt und um euch vorgeht, und ihr werdet selbst nur die eine Lösung als erfolgreich erkennen, daß alles erneuert werden muß .... daß eine neue Erde geschaffen werden muß, auf daß die geistige Entwicklung wieder fortgesetzt werden kann mit rechtem Erfolg .... Amen

BD 8624 – 23.9.1963

Zerstörung der Erde ist Folge von Experimenten ....

Das letzte Werk der Zerstörung dieser Erde bringet ihr Menschen selbst zur Auslösung. Und Ich hindere euch nicht, weil Ich auch des Geistigen gedenke, das durch dieses Zerstörungswerk frei wird aus der Materie und in neuer Verformung auf der neuen Erde wieder seinen Entwicklungsgang fortsetzen kann. Es ist euch dies schon des öfteren gesagt worden, und dennoch ist euer Glaube daran sehr gering, denn das ganze Geschehen ist euch einfach unvorstellbar. Es bildet aber den Abschluß einer Entwicklungsperiode, der dann eine neue Periode einleitet, auf daß sich das Rückführungswerk wieder in gesetzlicher Ordnung vollziehen kann und ein Erfolg wieder zu verzeichnen ist, der vor der Zerstörung der alten Erde nicht mehr ersichtlich war.

Es führt Mein Gegner sein letztes satanisches Werk aus, indem er die Menschen bestimmt, das zu tun, wozu er selbst nicht die Macht hat: Schöpfungswerke zu vernichten .... im Glauben, dadurch das gebundene Geistige zu befreien und in seine Macht zu bekommen. Er bestimmt die Menschen und veranlaßt sie zu Versuchen aller Art, die aber an der Unkenntnis der Menschen scheitern und eine verheerende Wirkung auslösen. Denn die Menschen wagen sich an Experimente, ohne deren Ausgang erforscht zu haben .... sie lösen Kräfte aus, die sie nicht beherrschen und sie dadurch dem Untergang geweiht sind.

Und mit ihnen wird auch das Schöpfungswerk Erde den gewaltigsten Zerstörungen ausgesetzt sein .... Es wird sich die ganze Erdoberfläche total verändern, es werden alle Schöpfungswerke auf der Erde der Vernichtung anheimfallen, bis in das Erdinnere werden die Auswirkungen dringen, und es kann also von einer Zerstörung von größtem Ausmaß gesprochen werden, die zwar die Menschen selbst nicht mehr verfolgen können, bis auf die kleine Schar, die Ich zuvor von der Erde hinwegführe in ein Gebiet des Friedens.

Ich Selbst würde niemals eine solche Zerstörung zulassen, wenn Ich nicht auch neue Heilsmöglichkeiten dadurch gewinnen würde für das noch gebundene Geistige, das schon endlos lange Zeiten schmachtet in der härtesten Materie .... Doch es würde auch für jenes Geistige eine Weiterentwicklung möglich sein, wenn die Menschen nicht die gesetzliche Ordnung umstoßen würden und immer nur ihre dienende Aufgabe auf Erden erfüllten .... Die Menschen leben aber nicht mehr in göttlicher Ordnung, und dadurch hat Mein Gegner großen Einfluß auf diese, und er treibt sie an zu einem Beginnen, von dem er sich einen Gewinn erhofft, von dem er sich die Rückkehr des gebundenen Geistigen zu ihm erhofft. Und Ich wehre ihm nicht, weil es immer noch am freien Willen des Menschen selbst liegt, ob er das ausführt, wozu Mein Gegner ihn veranlassen will ....

Doch was auch die Menschen tun, immer werde Ich die Auswirkung ihres Handelns recht zu verwerten wissen. Denn Mir und Meiner Macht untersteht wahrlich auch die finstere Welt, und sie muß Mir dienen und gleichsam sich mitbeteiligen an Meinem Rückführungswerk, wenn auch unbewußt. Ich aber weiß seit Ewigkeit um die Richtung des Willens der Menschen und konnte daher auch auf diesem Willen Meinen Heilsplan aufbauen .... Ich weiß es, wann der Zeitpunkt gekommen ist, daß ein geistiger Fortschritt auf der Erde nicht mehr zu erwarten ist ....

Ich weiß auch, wann für das noch gebundene Geistige die Zeit seiner Freiwerdung gekommen ist, und Ich wehre daher dem Tun der Menschen nicht, wenn sie ein ungeheures Zerstörungswerk in die Wege leiten durch ihren verkehrt gerichteten Willen, der sich Meinem Gegner zuwendet und der Mensch ihm ein williges Werkzeug ist. Denn er selbst kann kein Schöpfungswerk zugrunde richten, er kann keinerlei Materie auflösen, und jegliches Geistige ist seiner Macht entwunden. Darum sucht er, es wieder zurückzugewinnen, und die Menschen sind ihm hörig, daß sie selbst zur Auflösung der Materie beitragen .... zuerst durch zahllose Versuche, die aber dann Ausmaße annehmen, denen die Materie nicht mehr standhält ....

Doch Ich lasse es zu, daß das darin gebundene Geistige frei wird, wenn auch auf Kosten des ganzen Menschengeschlechtes, das selbst auf einem geistigen Tiefstand angelangt ist, der eine Neubannung in der Materie erforderlich macht .... Und was auch Mein Gegner und die ihm hörigen Menschen unternehmen .... es wird letzten Endes doch wieder der Aufwärtsentwicklung des Geistigen dienen, das einmal zur Vollendung gelangen soll. Und es wird darum auch Mein Heilsplan zur Ausführung kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift .... Amen

BD 8633 – 2.10.1963

Die Menschen wissen nicht um ihre große geistige Not ....

In welcher Not ihr Menschen euch befindet, das ist euch nicht bewußt, doch es kann euch diese Not nicht schwarz genug geschildert werden, auf daß ihr selbst euch bemühet, sie zu beheben, denn ihr könnt es, wenn ihr nur den festen Willen dazu aufbringt. Doch zuvor müsset ihr selbst diese Not erkennen .... Ihr müsset wissen, daß ihr am Ende eines ewige Zeiten währenden Entwicklungsganges durch die Erdschöpfung angelangt seid, daß ihr unbeschreibliche Qualen in dieser Zeit ausstehen mußtet und daß ihr nun als Mensch diesen Qualzustand beenden könnet und als freies Lichtwesen eingehen könnet in das geistige Reich ....

Ihr müsset wissen, daß es für euch die letzte Möglichkeit ist, daß ihr frei werdet aus jeglicher materiellen Form, daß ihr aber entsprechend nun auch euren Lebenswandel als Mensch führen müsset, ansonsten ihr versaget und der ganze endlos lange Gang zuvor vergeblich gewesen ist .... Ihr müsset wissen, daß ihr dann zurückfallet in die tiefsten Tiefen und erneut den Gang durch die Schöpfung zurücklegen müsset unter entsetzlichen Qualen, gebunden in der Materie ....

Ihr Menschen lebet verantwortungslos dahin, ihr denket nicht daran, daß ihr um eines Zweckes willen auf Erden seid .... ihr befasset euch in keiner Weise mit solchen Gedanken und ersehet keinen geistigen Zweck eures Daseins .... ihr fraget nicht nach einem Gott und Schöpfer, aus Dem sowohl die Schöpfung als auch ihr selbst hervorgegangen seid, ihr lebet gleichgültig dahin, und .... was das Entscheidendste ist .... ihr lebet ohne Liebe. Und nur die Liebe kann euch zur letzten Vollendung bringen, nur die Liebe garantiert euch jenes selige Los in der Ewigkeit, denn nur die Liebe ist nötig, daß ihr das letzte Ziel erreichet: die endgültige Freiwerdung aus der Form.

Denn wenn ihr auch in das jenseitige Reich eingehet nach dem Tode eures Leibes, so werdet ihr doch euch nicht von der Erde zu lösen vermögen, und ihr könnet auch dann noch tiefer absinken und

wieder neu gebannt werden in der Materie. Es kann euch aber auch das Ende überraschen noch auf dieser Erde, und dann kehret ihr unweigerlich wieder zur Tiefe zurück, aus der ihr euch so weit emporgearbeitet habt .... Und ihr müsset das entsetzliche Los noch einmal tragen, denn Ich kann nicht von dem Gesetz ewiger Ordnung abgehen, und ob euch auch Meine Liebe gehöret und euch nimmermehr aufgeben wird .... Aber Ich kann die Gerechtigkeit nicht umgehen, die gleichfalls zu Meiner Vollkommenheit gehört.

Immer wieder rufe Ich euch zu: Besinnet euch .... Es ist die letzte kurze Wegstrecke, die ihr zurückleget. Gehet nicht einen falschen Weg, der euch unweigerlich dem Abgrund zuführt, sondern schließet euch an Mich an und leget an Meiner Hand euren Erdenweg zurück .... Denket darüber nach, was wohl Anlaß und Zweck eures Erdendaseins sein könnte, und wahrlich, Ich werde euch darüber aufklären, weil Ich will, daß ihr den Weg ins Vaterhaus einschlaget, weil Ich eure Rückkehr zu Mir ersehne und euch das entsetzliche Los einer Neubannung ersparen möchte ....

Machet euch klar, daß ihr in großer geistiger Not euch befindet, und suchet ihr zu entgehen, denn es liegt allein nur an eurem Willen, die Aufgabe zu erfüllen, zwecks derer ihr euch als Mensch verkörpern durftet .... Nur müsset ihr euch frei machen von weltlichem Verlangen, ihr dürfet nicht euer Erdenleben als Selbstzweck betrachten, sondern immer als Mittel zum Zweck erkennen .... Und es wird euch auch möglich sein, zweckentsprechend euren Lebenswandel zu führen, wenn ihr nur euch bemühet, ein Liebeleben zu führen .... Dann seid ihr der Gefahr eines Versagens in dieser Endepoche entgangen, dann werdet ihr immer heller erkennen, weshalb ihr auf der Erde seid, und ihr werdet euch stets bemühen, den Willen eures Gottes und Schöpfers zu erfüllen, ihr werdet in das Verhältnis eines Kindes zum Vater eintreten, und dann wird der Vater euch erfassen und zu Sich ziehen und euch nimmermehr in die Tiefen zurücksinken lassen.

Höret auf Meine Mahnungen und Warnungen, ändert euren Lebenswandel, trachtet danach, den ewig langen Erdengang zum Abschluß zu bringen, um nach eurem Leibestode eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Und wenn ihr diesen Willen aufbringet, so werdet ihr auch wahrlich die Kraft dazu empfangen, denn Ich helfe euch bis zum Ende, daß ihr zum Leben kommet und nicht wieder dem Tode verfallet .... Amen

BD 8655 – 25.10.1963

Freiwillige Wandlung des Geschöpfes zum Kind ....

Ich werde euch ewig nicht aufgeben, und das bedeutet, daß ihr mit Sicherheit einmal zu Mir zurückkehret, weil euch Meine Liebe gehöret, die nimmermehr von dem lässet, was aus ihr hervorgegangen ist. Einmal also erreichet ihr das Ziel, die letzte Vereinigung mit Mir .... und einmal erreiche auch Ich Mein Ziel, das Ich Mir bei der Erschaffung der Wesen gesetzt habe: daß ihr aus Meinen Geschöpfen euch freiwillig gewandelt habt zu Meinen Kindern .... daß ihr zu Göttern geworden seid, die Ich Selbst Mir nicht schaffen konnte, die der freie Wille des Wesens selbst dazu gestalten mußte, d.h., die Wesen mußten in der Vollkommenheit verbleiben, obwohl sie auch ein verkehrtes Wesen annehmen konnten .... oder sie mußten sich aus dem verkehrten Wesen freiwillig wieder zu ihrer Urbeschaffenheit rückwandeln ....

Es konnte also das Wesen sich noch so weit abkehren von Mir, Ich ließ es jedoch nicht fallen, Ich überließ es nicht seinem selbstgewählten Schicksal, sondern Ich verfolgte es mit Meiner Liebe und schaffte alle Möglichkeiten, das Wesen auf seinen Rückweg zu bringen, was soviel heißt, als daß Ich seine Führung aus der Tiefe zur Höhe übernahm und vorerst Meinen Gegner, der die Abkehr des Geistigen von Mir verschuldet hatte, ausschaltete, daß er keinen Einfluß mehr ausüben konnte auf

die Wesen, die ihm einst freiwillig gefolgt waren. Und Ich habe es euch des öfteren erklärt, daß dies geschah durch das Binden aller aufgelösten Partikelchen in der Materie, in den verschiedensten Schöpfungen im Universum ....

Und sowie diese Bannung des Geistigen stattgefunden hat, ist der Weg der Rückkehr betreten und führt nun aufwärts. Es ist nun zwar alles in der Schöpfung Gebundene noch des Gegners Angehör, und darum kann auch gesagt werden: Die materielle Schöpfung ist das Reich Meines Gegners. Dennoch ist ihm die Gewalt über dieses gebundene Geistige entzogen, und er kann es nicht hindern an seiner Aufwärtsentwicklung, bis es einmal so weit ausgereift ist, daß es das letzte Stadium als Mensch zurücklegen muß, dann aber wieder der Macht Meines Gegners ausgeliefert ist .... Diese Freiheit muß Ich ihm lassen, weil ihr ihn freiwillig zu eurem Herrn wähltet, als ihr euch entscheiden solltet für Mich oder für ihn ....

Doch wieder verfolgt euch Meine Liebe auch während des ganzen Erdenlebens, denn nun kämpfen wir beide um die Seele des Menschen, die das einst gefallene Urwesen ist, das wieder ganz zu Mir zurückkehren soll. Er wendet allen seinen Einfluß auf, den Menschen zu bestimmen zu Taten der Lieblosigkeit, während Ich ihn immer wieder zu einem Liebeleben anzuregen suche und ihm auch dessen Auswirkung vorstelle .... Doch der Mensch entscheidet selbst, und er kann von keiner Seite aus dazu gezwungen werden. Er hat aber einen Vater, Der Sein Kind liebt, und daher werde Ich immer wieder Mich Selbst dem Menschen offenbaren, auf daß er Mich und Mein Wesen erkennen lernet und Meine Liebe erwidert. Denn dann wendet er sich sicher auch von Meinem Gegner ab, und dann hat die Rückkehr zum Vater stattgefunden, denn die Liebe bindet uns un(aus)löslich zusammen.

Dann aber muß auch die Rückkehr in das geistige Reich stattfinden, denn dieses Reich ist das allein Bestehende, während die Erde sowie alles sichtbaren Schöpfungen nur eine Scheinwelt ist, die nur für das noch unreife Geistige besteht, das seiner Unreife wegen nicht in das Lichtreich .... in die einzig-bestehende Welt .... eingehen kann, und solange sich die Seele (auch) noch in irdisch materieller Umgebung wähnt, auch wenn sie die Seele den Erdenleib verlassen hat, bis sie sich gewandelt hat zur Liebe. Denn dieses kann auch im Jenseits noch geschehen, solange nicht die Pforten zum geistigen Reich verschlossen sind. Es kommt aber die Zeit, und sie ist sehr nahe, wo auch diese Möglichkeit nicht mehr sein wird, im jenseitigen Reich das nachzuholen, was auf der Erde versäumt wurde ....

Es kommt die Zeit, wo die Tore zur Ewigkeit geschlossen sind für alle Seelen, die noch bis zum Ende dieser Erde die Gnade hatten, leben zu dürfen und sich zu befreien aus der Macht eures (ihres) Feindes. Denn es wird dann schon eine Säuberung eingetreten sein, es wird eine Scheidung stattgefunden haben von den Böcken und den Schafen .... Ich werde die Meinen zu Mir holen in ein Reich des Friedens, und sie werden die Erde lebenden Leibes verlassen dürfen, weil Ich sie bestimmt habe zum Stamme des neuen Menschengeschlechtes auf der neuen Erde ....

Was aber nicht zu den Meinen gehört, das wird unwiderruflich der Neubannung entgegengehen, denn für dieses Geistige gibt es im jenseitigen Reich keine Möglichkeit mehr, dort weiter auszureifen. Es hat einen solchen Tiefstand erreicht, daß auch im Jenseits nur ein Absinken stattfinden könnte, das letztlich wieder zur Neubannung führen müßte. Auch weiß Ich um den Seelenzustand aller Menschen vor dem Ende, und es wird auch die Hölle entleert, die so völlig verhärtete Seelen birgt, daß auch diese neugebannt werden in der festen Materie, weil bei ihnen keine Aufstiegsmöglichkeit zu ersehen ist, sie aber einmal auch den Rückweg zu Mir wieder antreten müssen, soll das Ziel erreicht werden.

Ein jeder Mensch, eine jede einst gefallene Seele, kann sich von Mir geliebt wissen und ist niemals sich selbst überlassen .... Ich weiß auch, was jeder einzelnen Seele dienlich ist, doch Ich lasse ihr den freien Willen, und diesem entsprechend wird sich auch sein (ihr) Los entscheiden (gestalten), wenn

das Ende dieser Erde gekommen ist, denn Ich dulde keinen Stillstand in der Entwicklung, und darum setze Ich auch dem Wirken Meines Gegners ein Ende, sowie er die Aufwärtsentwicklung zu unterbinden sucht. Dann ist das Ende einer Erlösungsperiode gekommen, und es muß wieder eine neue beginnen, es muß die Ordnung wiederhergestellt werden, in der sich alle Geschöpfe bewegen müssen, wollen sie einmal zum Ziel gelangen .... zur gänzlichen Vereinigung mit Mir .... Amen

BD 8656 – 26.10.1963

Gott führt Seinen Heilsplan durch ....

Ihr werdet Mich niemals zu hindern vermögen an der Durchführung Meines Heilsplanes von Ewigkeit. Zwar habe Ich gesagt, daß ihr durch inniges Gebet vieles von euch abwenden könnet, doch Mein Heilsplan ist aufgebaut auf dem Willen der Menschen, den Ich von Ewigkeit erkannte und also auch ihm entsprechend die Zeiten festsetzen konnte, wo große Umwandlungen vor sich gehen, und Ich diese Zeiten auch einhalten werde.

Ich kann wohl von jedem einzelnen kraft seines innigen Gebetes Geschehnisse abwenden, Ich kann jeden einzelnen so führen, daß er nicht betroffen wird von Ereignissen, die Ich über die Menschen kommen lasse, will Ich Meinen Zweck erreichen: den zum Stillstand gekommenen Rückführungsprozeß fortzusetzen .... Doch ungewöhnliche Ereignisse habe Ich euch stets vorausgesagt, und diese Voraussagen werden sich auch erfüllen, weil sie sich erfüllen müssen, soll die göttliche Ordnung wiederhergestellt werden. Und Ich weiß es wahrlich seit Ewigkeit, daß und wann die göttliche Ordnung nicht mehr eingehalten wird, und konnte daher auch stets auf diese Zeit hinweisen und die großen Umwälzungen erwähnen, die unwiderruflich stattfinden werden Meinen Ankündigungen gemäß.

Die Menschen aber werden niemals ungezweifelt diese Ankündigungen glauben, denn es übersteigt menschliche Begriffe, was ihnen als kurz bevorstehend prophezeit wird .... Sie werden zwar an dem Ablauf des Weltgeschehens erkennen können, daß eine Änderung eintreten muß, weil die Menschen auf einem Tiefstand angelangt sind, der sich deutlich bemerkbar macht durch die Genußsucht und das übergroße Verlangen nach irdischem Wohlleben, irdischen Gütern und Ehre und Macht .... Sie könnten also an den Zeichen der Zeit erkennen, daß jene Ankündigungen eine gewisse Berechtigung haben, daß sie ernst zu nehmen sind, und entsprechend ihren eigenen Lebenswandel nun führen.

Die Glaubenslosigkeit ist aber schon zu groß, als daß solchen Hinweisen Gehör geschenkt wird von seiten der Menschen. Sie leben hemmungslos nur ein rein irdisches Leben und weisen alle Gedanken an eine einschneidende Änderung von sich ab. Und darum wird die Menschheit überrascht werden von einem Naturgeschehen katastrophaler Art, das von einem solchen Umfang ist, wie die Erde es noch nicht erlebt hat, das für viele Menschen das Ende ihres Lebens bringt und das zu einem Chaos führt von größtem Ausmaß und übergroßes Elend für die Menschen bedeutet. Es ist dies ein letztes Mahnzeichen und soll daher auch den Menschen immer wieder angekündigt werden ....

Meine Boten sollen die Menschen darauf hinweisen, damit sie die Wahrheit erkennen, wenn dieses Geschehen eintrifft, und sie die letzte Zeit bis zu dem kurz darauf folgenden Ende noch gut ausnützen für ihre Seelenreife. Sie werden zwar wenig oder keinen Glauben finden, und dennoch beauftrage Ich Meine Boten immer wieder, zu reden, wo dazu Gelegenheit ist. Die Menschen wollen nicht gestört werden in ihrem Genußleben, doch sie werden plötzlich aufgeschreckt werden, und es kann für jeden einzelnen Menschen das kommende Geschehen sein Ende sein, und er wird nichts hinübernehmen können von allen seinen irdischen Gütern.

Und das soll er immer bedenken, denn ob er auch sonst nicht glaubenswillig ist, so weiß er doch, daß er sein Leibesleben nicht um einen Tag verlängern kann, weil die Stunde seines Todes bestimmt ist, und er weiß es, daß auch für ihn einmal ein Ende kommt und dieses jeden Tag sein kann, daß er dann alles zurücklassen muß, was seinen Lebensinhalt ausmacht. Und darum sollte er die irdischen Güter nicht so hoch bewerten, sondern sich Güter schaffen für die Ewigkeit .... Und er würde nur klug handeln, während ein nur irdisches Erdenleben kein Zeichen von Klugheit ist, sondern ein verwirrtes Denken bezeugt ....

Mein Plan von Ewigkeit aber wird ausgeführt, und es wird der Tag eingehalten, den Ich Mir gesetzt habe, weil das Menschengeschlecht seine Erdenaufgabe nicht mehr erfüllt und daher von der Erde verschlungen werden wird mit Ausnahme derer, die Mich erkannt haben, die an Mich glauben und Mir treu bleiben bis an das Ende .... Denn es muß die Erde weiter ihren Zweck verrichten als Schulungsstation für das Geistige, das auf dem Wege seiner Rückkehr zu Mir sich befindet .... Und darum kann auch das große Umgestaltungswerk nicht unterbleiben, und es muß alles so kommen, wie Ich es immer wieder vorausgesagt habe, weil Ich die Menschen nicht ungewarnt lasse und jedem noch Gelegenheit genug biete, zu Mir zu finden und im Glauben und in der Liebe mit Mir die Verbindung zu suchen.

Und wahrlich, diese werden gerettet werden noch vor dem Ende .... Ich werde sie zuvor schon abrufen, auf daß sie nicht in die Gefahr kommen, gänzlich abzusinken, sondern im Jenseits noch ausreifen können .... Oder Ich werde sie am Ende von der Erde entrücken auf einen Ort des Friedens, weil sie die neue Erde wieder beleben sollen als Stamm des neuen Menschengeschlechtes .... Glaubet es, ihr Menschen, was Ich immer wieder euch ankündige, denn es ist nicht mehr viel Zeit, und jeder, der guten Willens ist, kann noch gerettet werden, auf daß ihn nicht das entsetzliche Los der Neubannung trifft .... Amen

BD 8684 – 25.11.1963

Das letzte gewaltige Zerstörungswerk .... I.

Ob ihr auch immer wieder hingewiesen werdet auf das Ende, ihr glaubet doch nicht so lebendig daran, daß ihr euch ernstlich darauf vorbereiten würdet .... Ihr stehet einem so ungewöhnlichen Ereignis gegenüber, daß euch der Glaube daran schwerfällt, weil sich etwas Ähnliches noch nicht ereignet hat, solange ihr rücklaufend die Zeit verfolgen könnet. Die einzelnen Erlösungsperioden sind so lang, und zudem ist es auch Meine weise Absicht, daß ihr die Abstände von Beginn und Ende einer solchen Epoche nicht ermessen könnet, daß euch darüber jedes Wissen fehlt. Denn auch, was ihr forschungsmäßig feststellen zu können glaubt, ist keine zuverlässige Information, es bleiben immer nur Annahmen, die unbeweisbar sind.

Und so auch wird das bevorstehende Zerstörungswerk, das die Erde in ihrer Oberfläche total verändert, wohl die ganze Erde betreffen, jedoch nur von den wenigen bewußt erlebt werden, die als Stamm des neuen Menschengeschlechtes entrückt werden vor dem Untergang, und diese werden wohl noch die alte Erde in Erinnerung behalten, jedoch es wird die neue Epoche so völlig anders beginnen, daß bald die Menschen sich daran gewöhnen werden und in einer völlig neuen Welt leben und ihr Denken auch gänzlich abrückt von den letzten Geschehen auf der alten Erde ....

Es wird sie nur wie ein Traum berühren, denn die neue Erde bietet ihnen ganz andere Probleme, weil sie geistig eingestellt sind und nur immer Mir nahezukommen suchen. Irdische Gedanken werden von ihnen abfallen, der Geist aber ist ungewöhnlich regsam, und dadurch werden ihre Seelen eine

hohe Reife erlangen, daß sie gleichsam schon ihr Erdenziel erreicht haben und mit den Bewohnern des Lichtreiches in Kontakt stehen, obwohl sie noch im irdischen Leib dahergehen.

Was euch darüber berichtet wird, ist euch Menschen auf dieser Erde völlig unverständlich, doch es entspricht der Wahrheit, und darum wird euch immer wieder gesagt, daß die Zeit gekommen ist, wo ihr täglich auf ungewöhnliche Ereignisse euch gefaßt machen könnet, weil sich zuletzt alles überstürzen wird und nur ein gewisser Reifegrad der Seele den Menschen die Kraft sichert, mit dem Kommenden fertigzuwerden, also die letzte Zeit zu überstehen in der bewußten Verbindung mit Mir und der Sicherheit, daß Ich ihnen beistehen werde, was auch kommt.

Immer werden die Menschen selbst Anlaß sein zu großen Geschehen jeglicher Art, auch wenn ein direkter Anlaß nicht ersichtlich ist, doch was die Seelen der Menschen benötigen, das weiß nur Ich allein .... Und es müssen zuletzt ungewöhnliche Ereignisse kommen, um die Menschen wachzurütteln .... Und doch sind alle jene Ereignisse geringfügig zu nennen gegen das große Werk der Zerstörung, das die Erde betreffen wird, wenn die Zeit gekommen ist, da die gesetzliche Ordnung wiederhergestellt wird nach Meinem Willen.

Jedoch in seinem ganzen Umfang das Zerstörungswerk übersehen werden nur die Menschen, die Ich entrücken werde und vor deren Augen sich alles abspielen wird .... auch nur deshalb, daß sie die Macht ihres Gottes und Schöpfers von Ewigkeit erkennen und auch die Wahrheit Meines Wortes erfahren ....

Doch zuvor wird noch so manches die Menschen erschrecken, und alles hat nur den Zweck, eure Gedanken Dem zuzuwenden, Dem alle Macht gegeben ist und Der ein jeder Mensch ausgeliefert ist .... Und wahrlich, es darf ein jeder Mensch sich glücklich schätzen, den Ich noch vor dem Ende abrufe, denn ihn erreichet nicht das furchtbare Gericht der Neubannung, die jedoch jeder Mensch zu erwarten hat, der nicht zu den Meinen gehört .... zu denen, die Ich entrücken werde von dieser Erde, wie Ich es immer wieder euch ankündige ....

Ihr Menschen könnet auch einen solchen Vorgang nicht glauben, weil kein gleiches Geschehen zuvor nachgewiesen werden kann und weil der Mensch nichts gelten lässet, was den Naturgesetzen widerspricht. Doch Der diese Naturgesetze gegeben hat, Der kann sie wahrlich auch umstoßen, denn Ihm ist nichts unmöglich, sonderlich dann, wenn es gilt, wieder eine Neuordnung herzustellen, um allem Geistigen die Weiterentwicklung zu gewährleisten. Darum sollet ihr alles gläubig annehmen, was durch Mein Wort euch darüber berichtet wird ....

Ihr sollet glauben, daß Mir alles möglich ist und daß Ich am Ende auch Meine Macht anwende, weil Ich Meinen Gegner außer Kraft setzen will .... Denn seine Zeit ist um, und er hat sie wahrlich gut genützet zum Verderben dessen, was auch Mir gehört .... Und um dieses Geistigen willen werde Ich wieder Neuschöpfungen erstehen lassen, die das Geistige aufnehmen, das versagt hat in seiner letzten Erdenlebensprobe, denn Mir liegt ständig die Erlösung alles Geistigen am Herzen. Und ob es euch auch unmöglich ist, in allen kommenden Geschehen Meine Liebe zu erkennen .... einmal werdet ihr es verstehen können und dann die übergroße Liebe, Weisheit und Macht Dessen anerkennen, Der euch auch erretten will aus dem Abgrund, Der euch aber euren freien Willen beläßt, auf daß ihr vollkommen werden könnet, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist .... Amen

BD 8697 – 11.12.1963

Zuleiten der Wahrheit auch für das Jenseits ....

Nur das kann für euch von Segen sein, was eurer Seele zum Ausreifen dienet. Und wiederum kann die Seele nur zum Ausreifen kommen, wenn ihr die reine Wahrheit dargeboten wird, weil diese sie aufkläret über Meinen Willen, der immer nur von dem Prinzip der Liebe bestimmt wird .... Also muß Mein Wille sein, daß der Mensch in Liebe wirket, denn dadurch wird er zur Wahrheit gelangen, und die Seele wird ausreifen und ihren Zweck auf Erden erfüllen. Ist die Liebe des Menschen Lebensprinzip, dann bewegt er sich auch in göttlicher Ordnung, und es steht dem Zusammenschluß der Seele mit Mir nichts mehr im Wege, es besteht wieder der Zustand wie im Anbeginn, daß Ich das Wesen gänzlich durchstrahlen kann mit Meinem Liebelicht und es selig ist ....

Wenn ihr euer Erdenleben als Mensch so betrachtet, dann werden an euch keine allzu großen Anforderungen gestellt, es wird nichts weiter von euch verlangt als ein Liebeleben nach Meinem Willen und es wird euch auch dazu die Kraft zugeführt, wenn ihr selbst es wollet, daß ihr euren Erdenlebenszweck erreichet. Und doch ist die Menschheit auf ganz anderen Wegen .... Sie befindet sich in verwirrtem Denken, in falschem Wissen, und die Liebe ist fast ausgeschaltet, weil die Ichliebe vorherrscht und jegliche uneigennützige Nächstenliebe erstickt. Es ist ein ganz verkehrter Zustand als der, in dem die Menschen leben sollten .... Es geht fast kein Mensch mehr den rechten Weg: den Weg der Liebe zu Gott und zum Nächsten ....

Es ist eine völlige Verwirrung des Denkens eingetreten, obgleich die Menschen glauben, alles zu beherrschen und ein großes Verstandeswissen zu besitzen .... Doch was sie wenig oder gar nicht beachten, das ist der Zustand ihrer Seelen, die sie eher ausschalten aus ihren Gedanken und auch an ein Fortleben der Seele nach dem Tode nicht glauben .... weshalb sie skrupellos das Erdenleben auskosten und genießen und die Seele hungern und darben lassen. Und wieder können sie aus diesem blinden Zustand nur herausgerissen werden durch Zuleiten der Wahrheit, denn ein irriges Wissen wird sie niemals von ihrer Skrupellosigkeit abbringen, dagegen kann die Wahrheit sie stutzig machen und nachdenklich werden lassen ....

Und darum nütze Ich jede Möglichkeit aus, den Menschen die Wahrheit zuzuleiten, weiß es aber auch, wo solches angebracht ist, denn in der Endzeit ist das Treiben Meines Gegners sehr arg, daß zu den meisten Menschen jeglicher Zugang verrammt ist, und mit Zwang können sie nicht von ihrem Irrtum befreit werden, aber die zwanglose Zuleitung von rechtem Geistesgut kann immer wieder möglich sein, wenn Meine Knechte eifrig sind in Meinem Weinberg, wenn sie alle Gelegenheiten nützen, wo sie Mein Wort verbreiten, wo sie reden, daß die reine Wahrheit den Menschen geboten werden kann, die annehmewillig sind.

Ich weiß um den Zustand eines jeden Menschen Seele, und Ich weiß, ob und wie ihm noch Rettung gebracht werden kann vor dem Ende .... Darum brauchet ihr, Meine Diener auf Erden, euch nur gänzlich Mir anzuvertrauen, und Ich werde euch auch so führen, daß jenen das Geistesgut zugetragen wird, das ihr direkt von Mir empfanget. Wo nur ein guter Wille und das Verlangen nach rechtem Wissen zu erkennen ist, dort wird auch das Geistesgut hingeleitet, weil Ich auch um die Probleme und Fragen der Menschen weiß, die nur Ich ihnen lösen und beantworten kann. Und wenngleich ihr Menschen nicht den Umfang eurer Weinbergsarbeit ermessen könnet, so kenne Ich doch eines jeden Menschen Gedanken, und wo er nur im Geringsten geistig gerichtet ist, schalte Ich Mich auch ein.

Daß aber nur noch wenige ergriffen werden können, daß Meine Herde nur klein sein wird am Ende, ist euch immer wieder gesagt worden, doch jede einzelne Seele ist für Mich von größtem Wert, und um jede einzelne Seele ringe Ich daher und gebe sie nicht auf, wenn sie sich nicht freiwillig wieder Meinem Gegner zuwendet, der nun für dieses Erdenleben den Sieg davongetragen hat, doch ihm dieses Geistige wieder entwunden wird mit dem Akt der Neubannung in der Materie. Doch ihr könnet es glauben, Meine Diener auf Erden, daß ihr nicht eine geistige Arbeit vergeblich leistet ....

Denn das Geistesgut, mit dem ihr arbeitet, hat eine so gewaltige Kraftwirkung, die immer einer Seele zugute kommt, selbst wenn ihr es nicht verfolgen könnet ....

Im Jenseits aber harren unzählige Seelen der Verkündigung Meines Wortes, und jegliche geistige Arbeit, die ihr auf Erden leistet, wirkt sich im jenseitigen Reich an jenen Seelen aus, die in ihrem Hunger und Durst nach Nahrung für ihre Seelen euch überaus dankbar sind, die ihr ihnen bietet, und die euch dankbar sind für das Licht, das ihnen nun leuchtet .... Denn sie erkennen die reine Wahrheit und werden nun auch wieder aufklärend wirken dort, wo noch Finsternis ist, weil die Wahrheit unentwegt antreibt, diese auszuteilen, und weil immer nur die Wesen glücklich sind, die in der Wahrheit stehen und damit arbeiten können im geistigen Reich, die jenen Seelen zur Erlösung aus der Finsternis verhelfen, die nur durch die Zuleitung der Wahrheit selig werden können .... Amen

BD 8712 – 31.12.1963

Geistiger Tiefstand .... Liebelosigkeit .... Ichliebe ....

Der größte Beweis des geistigen Tiefstandes der Menschen ist die Liebelosigkeit, die überall unter den Menschen ersichtlich ist. Die Ichliebe hat sich stets mehr verstärkt, und die uneigennützige Nächstenliebe übet fast niemand mehr aus, und es muß daher auch ein entgeisteter Zustand auf Erden sein, ein Zustand des Wirkens schlechter Kräfte, wo immer der Gegner Gottes die Oberherrschaft hat und die Menschen ihm zu Willen sind. Die geistige Finsternis wird immer tiefer, Lichtstrahlen sind nur selten erkennbar, und oft sogar werden sie vorgetäuscht als Blendlichter, die keine Strahlkraft haben ....

Es ist offensichtlich die Zeit des Endes gekommen, wenn an dem Liebegrad der Menschen der Maßstab angelegt wird .... Es ist ein sichtlicher Rückgang zu verzeichnen, die Menschen sind fest mit der Materie verhaftet, für sie gilt nur der Körper und dessen Wohlbehagen, irdische Erfolge und Vermehrung irdischer Güter. Daß ihre Seelen in äußerster Not sind, glauben sie nicht, weil sie nicht an ein Fortleben der Seele glauben, oft sogar selbst eine Seele in sich leugnen. Und sie können nicht zu einem anderen Denken gezwungen werden, es muß ihr freier Wille geachtet werden, aber entsprechend schaffen sie sich auch selbst ihr Los nach ihrem Tode.

Und wer die Vorgänge in der Welt, in seiner nächsten Umgebung beachtet, der weiß es auch, daß dieser Zustand nicht ewig währen kann, weil er sich von Tag zu Tag verschlimmert, weil die Gier nach der Materie immer größer wird, weil keinerlei geistiges Streben beobachtet werden kann und weil ein jeder Zustand einmal sein Ende nimmt, wenn er nicht der göttlichen Ordnung entspricht. Die Menschen dienen einander nicht mehr, sondern ein jeder will herrschen und aber bedient werden, jeder fordert vom anderen, was ihm wohlgefällt, aber keiner ist bereit, auch dem anderen das gleiche anzutun ....

Die Liebe fehlt, die Herzen der Menschen sind verhärtet, und immer nur sind es vereinzelte, die im Falle der Not sich bereit finden zu helfen .... Und dies ist die kleine Herde, denn wo einmal der Liebewille sich betätigt, dort wird auch die Bindung hergestellt mit der Ewigen Liebe. Und Diese löset Sich nun nicht mehr von dem Menschen, der freiwillig Liebewerke verrichtet. Ihr Menschen wisset nicht um den Segen eines Liebewirkens .... ihr wisset nicht, wieviel leichter ihr durch das Erdenleben gehen könntet, wenn ihr nur die Liebe üben würdet und dadurch stets mehr empfanget für eure Seele, aber auch irdisch empfanget, wessen ihr bedürfet.

Der liebelosen Menschheit aber fehlt dieses Wissen, ein jeder denkt nur an sich selbst, und ein jeder gewinnt dem Leben ab, was er nur kann, und bedenket nicht, daß er nicht um die Stunde seines Todes weiß, daß er jede Stunde abscheiden kann und nichts mitnimmt in das jenseitige Reich, was er

auf Erden besitzet, daß er aber nackt und elend drüben ankommt, weil er nichts für seine Seele aufzuweisen hat, die er im Erdenleben darben ließ, und sie nun aber das einzige ist, was geblieben ist, und nun in bitterster Armut in das geistige Reich eingeht.

Und es kann dieser liebelose Zustand der Menschen nicht den geringsten geistigen Erfolg eintragen. Da aber nur zum Zwecke des geistigen Ausreifens der Seele diese als Mensch über die Erde geht, der Zweck aber nicht erfüllt wird, muß ein gewaltiger Eingriff von seiten Gottes erfolgen, eine scharfe Zurechtweisung und Mahnung, auf daß noch einige wenige sich besinnen ihres Erdenlebenszweckes und sich wandeln, bevor die letzte Phase auf dieser Erde beginnt, die nur noch kurz ist bis zum Ende.

Der leisen Ansprache Gottes durch Schicksalsschläge, Katastrophen und Unglücksfälle aller Art, durch das Wort Gottes, das von oben ertönet, achten die Menschen nicht, und daher müssen sie lauter angesprochen werden, und selig, wer diese Ansprache Gottes hören will und sie beherzigt, denn auch dann werden noch viele Menschen sein, die Ihn nicht erkennen wollen, wenn Er durch die Elemente der Natur zu ihnen sprechen wird in gewaltiger Stärke .... Auch sie werden nicht gezwungen, sondern im freien Willen sich entscheiden können, aber sie werden gerettet sein vor dem Schlimmsten, vor der Neubannung in der festen Materie, wenn sie nur noch den Weg zu Gott finden und nehmen, wenn sie Ihn noch anerkennen und zu Ihm rufen um Erbarmen ....

Dann aber ist auch das Ende gekommen, denn die Erde verrichtet nicht mehr ihren Zweck, sie wird nicht mehr als Ausreifungsstation von dem Geistigen genützet, sie wird nur noch dem Körper nutzbar gemacht, und ein jeder wirft sich zum Beherrscher des Erdballes auf und richtet selbst die größten Zerstörungen an im Glauben, alle Gesetze der Natur zu beherrschen und also auch ungestraft experimentieren zu können, was dann auch zur letzten Zerstörung der Erde führen wird. Doch die Menschen selbst wollen es so, und so wird es auch kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift: Es wird ein neuer Himmel und eine neue Erde erstehen, und es wird die göttliche Ordnung wiederhergestellt werden, auf daß die Rückführung des Geistigen zu Gott fortgesetzt werden kann, wie es in Seinem Heilsplan vorgesehen ist von Ewigkeit .... Amen

BD 8760 – 22.2.1964

Kenntnis vom Heilsplan Gottes ....

Ich will es, daß ihr in Meinen Heilsplan von Ewigkeit einen kleinen Einblick nehmet, und darum suche Ich, euch, eurem Reifegrad entsprechend, darüber Kenntnis zu geben. Ich suche euch dieses Wissen durch Meinen Geist zu vermitteln, auf daß ihr euch in der vollen Wahrheit beweget und auch selbst euch dieser Wahrheit gewiß sein könnet. Denn nur auf dem Wege des Geistes ist es möglich, euch reine Wahrheit zuzuführen. Ihr sollet aber darum um alles wissen, um gegen Irrlehren auftreten zu können, die euch die Rückkehr zu Mir erschweren, die also durch Meinen Heilsplan einmal erreicht werden soll. Ihr sollet wissen, woher ihr kommt und was euch zur Abkehr von Mir veranlaßt hat .... Ihr sollt wissen um das Los, das ihr selbst euch durch euren Abfall von Mir schufet. Und ihr sollet wissen, daß und warum Ich für euch nun einen Plan zurechtlegte, der wieder den langsamen Rückweg zu Mir sichert ....

Und über diesen Pan sollet ihr auch Kenntnis erlangen, dann erst werdet ihr euer Menschsein auf Erden verstehen und es nun zielgemäß ausleben .... Ihr werdet Den erkennen und lieben lernen, Der um eurer Seligkeit willen die gesamte Schöpfung erstehen ließ, Der in unermeßlicher Liebe und Weisheit Seine Macht anwandte, um Schöpfungen herrlichster Art ins Leben zu rufen, die alle ihrem bestimmten Zweck entsprechen und alle nur dazu dienen, das einst-gefallene Geistige aufzunehmen, um es einmal zur letzten Reife zu bringen .... daß es einmal zu Mir zurückkehrt, Der Ich der Ausgang

seines Seins gewesen bin und mit Meinen erschaffenen Wesen auch ewig verbunden bleiben werde, weil Ich sie liebe ....

Um Meine endlose Liebe müsset ihr Menschen wissen, weil diese Erklärung ist für alles, ansonsten Ich auch wieder hätte vernichten können, was Ich schuf, als es sich Mir widersetzte .... Meine Liebe aber hinderte Mich daran, Meine Liebe will aber auch das Erschaffene beglücken, weil die Liebe nicht anders kann als Seligkeiten bereiten, und darum muß eine Rückkehr des von Mir Abgefallenen unweigerlich stattfinden, und Mein Heilsplan von Ewigkeit ist nur auf dieses Ziel der endgültigen Rückkehr alles gefallenen Geistigen ausgerichtet. Daß Ich euch nun darüber so ausführlich Kenntnis gebe, ist nur durch die Endzeit bedingt, die für euch Menschen eine letzte Hilfestellung erforderlich macht. Ihr sollt wissen, worum es geht und daß euch nicht mehr viel Zeit bleibt, um jene Rückkehr zu Mir zu vollziehen ....

Ihr sollet nicht gedankenlos in den Tag hineinleben, sondern ihr sollet versuchen, eine enge Bindung mit Mir anzuknüpfen, um nun auch von Mir hindurchgeführt zu werden durch das Chaos, das noch vor dem Ende über euch Menschen kommen wird und für das euch also auch die wahrheitsgemäße Erklärung gegeben werden soll. Werdet ihr aber darüber im Irrtum belassen, hoffet ihr ständig darauf, daß für alle wieder ein irdisches Aufblühen, ein irdischer Aufstieg kommen wird, weil ihr nicht um Sinn und Zweck aller Geschehen, die euch betreffen, wisset, so wird euer Erdenleben umsonst gelebt sein ohne jeglichen Nutzen für eure Seele, die euer eigentliches Ich ist und die nicht vergeht mit eurem Leibestode. Und vor dem Lose, das dann die Seele erwartet, möchte Ich sie bewahren.

Ich möchte euch Seligkeiten bereiten, weil Ich euch liebe, und darum leite Ich euch immer wieder die Wahrheit zur Erde, die ihr nur anzunehmen brauchet und dann auch gerettet seid vor einem schrecklichen Lose der Neubannung in den Schöpfungen der Erde .... Wer von Meinem ewigen Heilsplan Kenntnis hat, der geht schon mit einer gewissen Beglückung durch das Erdenleben, weil er Sinn und Zweck desselben erkannt hat und er nun auch bewußt lebt und immer Meinen Willen zu erfüllen trachtet .... Wem aber dieses Wissen fremd ist, der kennt keinen Daseinszweck, und er wird immer nur alles Irdische werten, geistige Ziele aber niemals gelten lassen, weil ihm das geistige Gebiet völlig fremd ist ....

Und wiederum wird auch nur der Mensch Verständnis aufbringen für Meinen Heilsplan von Ewigkeit, der selbst schon die Bindung hergestellt hat mit Mir durch Liebewirken, denn dessen Geist ist schon zum Leben erwacht, während der Mensch ohne jeglichen Glauben an Mich lieblos denken und handeln wird und er niemals für ein solches Wissen aufgeschlossen ist .... Er also geht in dichter geistiger Finsternis durch das Leben und findet in seiner Blindheit auch nicht den rechten Weg. Ich aber will allen Menschen das Wissen unterbreiten, daß sie einst von Mir ausgegangen sind, sich freiwillig von Mir abwandten, in die Tiefe stürzten und ihnen aus dieser Tiefe wieder von Meiner Liebe emporgeholfen wurde, weil Meine Liebe zu allem von Mir Erschaffenen übergroß ist und diese Liebe sich auch niemals verändern wird ....

Und darum ruhe Ich nicht eher, bis Ich das von Mir Abgefallene wieder zurückgewonnen habe, bis es freiwillig Mir wieder zustrebt .... Und es geht zu diesem Zweck durch die Schöpfung hindurch, die Ich einstens für diese Rückkehr zu Mir erstehen ließ .... Und immer wieder werde Ich den Menschen dieses Wissen vermitteln, die sich Mir verbinden und die Wahrheit erfahren wollen über Anlaß und Sinn und Zweck ihres Seins auf dieser Erde .... Und ihr werdet in aller Wahrheit darüber unterwiesen, weil nur die Wahrheit euch frei macht und wieder endgültig zu Mir zurückführt .... Amen

BD 8766 – 22.2.1964

Vordringlichkeit der Weinbergsarbeit ....

Die Endzeit gebietet es, daß die Weinbergsarbeit vordringlich geleistet wird, und darum will Ich Selbst euch auch alle Wege ebnen, Ich will euch beistehen in jeder Weise, auf daß noch viel Geistesgut den Menschen zugeleitet werden kann, das der vollen Wahrheit entspricht. Denn der Irrtum beherrscht die Welt, und die Wahrheit wird nur von wenigen erkannt, denen es ernst ist, zu wissen um das Gebiet, das dem menschlichen Verstand unzugänglich ist. Ich aber gebe euch davon Kenntnis und mache es nur von euch selbst abhängig, ob ihr zu dieser Erkenntnis gelangt .... Ich fordere nur euer ernstes Verlangen nach der Wahrheit, um sie euch auch dann zuleiten zu können.

Und so muß Ich immer wieder betonen, daß die Menschen sich völlig irrige Vorstellungen machen, sei es von Mir Selbst, Dessen Wesen ihnen wohl unergründlich ist, es aber auch völlig verzerrt den Menschen dargestellt wird .... sei es von Meinem Willen, der ihren Erdenlebenswandel bestimmen soll .... sei es von Meiner Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete .... sei es von dem Erlösungswerk Jesu Christi oder auch von allen anderen geistigen Zusammenhängen .... Die Menschen wandeln in ganz verkehrtem Denken dahin, und nur in wenigen steigt der Wunsch auf, über alles dieses die Wahrheit zu erfahren.

Die Menschen können aber auch nicht ihren Erdenlebenszweck erfüllen, wenn sie nicht um diesen wissen und um den Anlaß ihres Mensch-Seins. Aber unausgesetzt suche Ich, den Menschen dieses Wissen zuzuleiten, und es kann einem jeden Menschen gedanklich Aufschluß gegeben werden, der nur solchen begehrt. Ich erwecke Mir Diener auf Erden, die nach Meinen Anweisungen tätig sind, indem sie von Mir Selbst die Wahrheit entgegennehmen und sie dann weitergeben an ihre Mitmenschen, Ich ebne alle Wege, Ich führe die Menschen zueinander, Ich lenke ihre Gespräche auf geistiges Gebiet, Ich schaffe überall Möglichkeiten, daß die Wahrheit gebracht und aufgenommen werden kann .... Doch Ich zwinge keinen Menschen dazu, sie anzunehmen, ansonsten wahrlich die geistige Blindheit der Menschen längst behoben wäre, jedoch der Erdenlebenszweck nicht erfüllt werden könnte, daß der Mensch sich selbst vergeistigt und sich Mir anschließen kann ....

Ich muß allen die Willensfreiheit belassen und kann es also auch nicht hindern, daß die Finsternis immer stärker wird, daß die Menschen stets mehr dem Irrtum und somit Meinem Gegner verfallen und der Wahrheit aus dem Wege gehen .... sich also immer weiter von Mir entfernen, Der Ich die Ewige Wahrheit bin .... Nur vereinzelt finden sich Menschen, deren inneres Verlangen Mir und der Wahrheit gilt, und denen leite Ich kostbares Gut zu .... Doch Ich kann auch Meine Diener nicht bestimmen, auch sie müssen im freien Willen für Mich tätig sein, und je nach ihrem Liebegrad werden sie auch dienstwillig sein, und entsprechend wird auch der Erfolg sein bei denen, die in den Besitz der Wahrheit kommen wollen ....

Und Ich kann immer nur Meine Diener zu eifriger Tätigkeit anregen, Ich kann sie immer nur anspornen, jeden Tag und jede Stunde zu nützen, wo sich ihnen Gelegenheit bietet, für Mich tätig zu sein .... Denn die Zeit geht schnell vorüber, und nur die Zuführung der reinen Wahrheit verspricht noch einen Erfolg, daß sich die Menschen vom Irrtum lösen und ernstlich das Heil ihrer Seelen suchen. Und was von Meiner Seite geschehen kann, um die Menschenherzen zu öffnen für den Empfang der Wahrheit aus Mir, das wird wahrlich noch geschehen, doch immer kann nur im Rahmen des Natürlichen gewirkt werden, weil jedes Wunder glaubenzwingend wäre und also wertlos für die Seele des Menschen.

Doch die Menschheit ist in großer geistiger Not, solange sie in dichter Finsternis dahingeht, solange sie im Irrtum lebt. Und überallhin muß darum noch die Wahrheit geleitet werden, wo sie nicht abgelehnt wird, und immer wird sie sich segensreich auswirken auf die Seelen der Menschen, die allein nur durch die Wahrheit reifen können, weil die Wahrheit von Mir ausgeht und zu Mir auch wieder zurückführt, die Rückkehr zu Mir aber Zweck und Ziel des Erdenlebens als Mensch ist. Und

darum ergeht an euch, Meine Diener auf Erden, immer wieder der Auftrag, nicht nachzulassen in eurer Tätigkeit als Knechte in Meinem Weinberg, denn die Zeit gebietet immer eifrigere Tätigkeit für Mich und Mein Reich, die für euch darin besteht, die Wahrheit hinauszutragen in die Welt, alles zu tun, was der Verbreitung Meines Wortes dienet, keinen Tag zu versäumen und immer nur der großen Not zu gedenken, der nur die Zuführung der reinen Wahrheit Abhilfe schaffen kann.

Ich Selbst weiß es wohl, wer noch von Mir anzusprechen ist, aber da Ich nicht ungewöhnlich wirken kann der Willensfreiheit des Menschen wegen, brauche Ich euch als Mittler, die ihr irdisch wirket in aller Natürlichkeit und dennoch den Mitmenschen eine Himmelsgabe darbieten könnet, die sie nur von Mir Selbst erhalten können. Und ihr dürfet darum nicht müde werden in eurer Arbeit für Mich und Mein Reich, ihr sollet der vielen unglückseligen Seelen gedenken, die dem Abgrund zugehen, weil sie in der Dunkelheit den Weg nicht sehen, der zu Mir führt, und ihr sollt ihnen helfen wollen.

Dann werden auch ihre Herzen aufgeschlossen sein, weil die Liebe eine Kraft ist, die auch den Widerstand verringert, und dann schon der Mensch gewonnen ist, wenn er euch sein Ohr schenkt und Ich Selbst ihn dann ansprechen kann .... Viel Zeit bleibt euch allen nicht mehr. Wird aber die kurze Zeit noch ausgiebig genützet, dann können die Seelen gerettet werden, und ihr habt ein großes Erlösungswerk vollbracht an diesen Seelen, die es euch danken ewiglich, geht es doch nur darum, die Seelen vor dem Lose der Neubannung zu bewahren .... das alle zu gewärtigen haben, die nicht mehr für die Wahrheit zu gewinnen sind, die des Gegners Anhang sind und noch sehr lange bleiben werden .... Amen

BD 8781 – 16.3.1964

Veränderungen im Kosmos ....

Es ist ein ungewöhnliches Geschehen, das Ich euch ankündige .... ihr werdet glauben, euch zu täuschen, und immer wieder werdet ihr das gleiche erleben .... Erschütterungen der Erde, die nicht von Eruptionen herrühren, sondern stets dann auftreten, wenn die Erde in einer bestimmten Konstellation zu den Gestirnen steht .... so daß die Erschütterungen regelmäßig erwartet werden können und nicht ausbleiben .... Sie werden kaum wahrnehmbar sein und daher auch nur wenige Menschen beunruhigen, doch die Erforschungen der Wissenschaftler erst werden Grund geben zu Befürchtungen schlimmster Art, zudem werden sich die Erscheinungen verstärken und dann also auch den gleichgültigen Menschen aus der Ruhe bringen, erkennen sie doch eine Gefährdung des Gestirnes Erde durch andere Gestirne, denn die aus ihrer Bahn heraustretenden Gestirne bewegen sich auf die Erde zu und kommen immer wieder von neuem in eine Konstellation, die ebenjene Folgen auslösen.

In Anbetracht des nahen Endes sollen die Menschen noch aufgerüttelt werden aus ihrer Ruhe, sie sollen ihres Schöpfers gedenken und sich mit Gedanken an ihre eigene Vergänglichkeit befassen und auch damit, daß sie keine Garantie haben dafür, restlos vergangen zu sein mit ihrem Leibestode, sie sollen gemahnt werden an ihr Lebensende und auch an das Los, das sie erwartet, wenn sie an ein Weiterleben der Seele glauben .... Die Endzeit wird so viel Widernatürliches aufweisen, ist doch schon das Tun und Denken der Menschen widernatürlich und zieht auch die schlimmsten Folgen nach sich ....

Die Menschen maßen sich an, über ihre Befugnis hinaus Forschungen im Weltall zu unternehmen .... Sie mißachten die Naturgesetze und werden dennoch nicht in ihrem Tun und Wollen gehindert, die Auswirkungen aber fallen auf sie selbst wieder zurück .... Doch das Ende rückt immer näher, und soll den Menschen noch geholfen werden, daß sie zur Selbstbesinnung kommen und sich ihrer großen

Verantwortung bewußt werden, so muß auch von seiten Gottes ihnen ein ungewöhnliches Wirken gezeigt werden, steht es doch dann immer noch ihrem Willen frei, darauf zu achten und entsprechend sich einzustellen.

Und ein solches ungewöhnliches Wirken wird die Menschheit erleben in kommender Zeit, das nicht von Menschen veranlaßt wird, sondern sich im Kosmos abspielt, in einem Gebiet, das nur dem Schöpfer Selbst untersteht, das nun scheinbar in Ungesetzmäßigkeit gerät und doch auch dieses Geschehen eingeplant (einbezogen) ist in den Plan der Rückführung des Geistigen, denn es kann eine Wandlung bewirken bei vielen Menschen, weil es zu ungewöhnlich ist .... ohne aber den Glauben der Menschen zu zwingen, denn der ungläubige Mensch macht sich nicht erst die Mühe, eine Erklärung zu finden, weil er ganz verantwortungslos dahinlebt.

Und der Geisteszustand der Menschen in der Endzeit ist schon so tief gesunken, daß sie auch nicht durch ungewöhnliche Naturgeschehen sich zum Glauben bewegen lassen und darum auch noch solche Mittel angewendet werden können, die noch für die unentschiedenen Menschen von Nutzen sein können, die starke Anstöße brauchen, um ernstlich nachzudenken und ihren Willen nun recht zu richten. Denn was noch getan werden kann, um Seelen vor dem Lose der Neubannung zu bewahren, das wird auch getan von seiten Gottes, Der die Menschen liebt und sie nicht verlorengehen lassen will ....

Doch jedesmal, wenn Er Sich äußert in angekündigter Weise, wird es Opfer geben, ansonsten sich die Menschen nicht beeindrucken ließen und sich gegenseitig der Selbsttäuschung bezichtigen würden .... Denn die Auswirkungen werden an den verschiedenen Orten auch verschieden sein, und es wird eine gewisse Zeit brauchen, bis es der Wissenschaft gelungen ist, die rechte Aufklärung zu finden, dann aber werden auch diese Anzeichen sich ständig öfter wiederholen und den Menschen den Beweis liefern, daß im Kosmos etwas vorgeht, wogegen sie selbst nicht angehen können.

Und so sind sie also auch den Folgen ausgesetzt, die immer periodisch auftreten, bis zuletzt jenes große Naturgeschehen eintreten wird, das den Menschen die Macht und Größe Gottes beweisen wird, die an Ihn glauben und auch geschützt werden in jeder Not. Doch ob den Menschen auch immer wieder ein nahes Ende angekündigt wird, ob sie immer wieder hingewiesen werden auf die vorangehenden Naturkatastrophen .... sie glauben nicht und ändern nicht im geringsten ihren Lebenswandel, sie tun nichts, um sich vorzubereiten, sie leben der Welt und lieben sie und sehen in der Welt ihren Gott .... Und darum werden sie auch verhaftet bleiben mit der Materie, wenn das Ende gekommen ist ....

Doch alles ist festgelegt im göttlichen Heilsplan, und nichts kommt, was nicht schon vorgesehen ist seit Ewigkeit .... Und so wird auch jenes naturwidrige Geschehen sich abspielen nach göttlichem Willen, und es ist auch dafür der Tag vorbestimmt und wird auch eingehalten werden .... Doch ihr sollet zuvor in Kenntnis gesetzt werden, auf daß euer Glaube gestärkt werde, weil alles so kommt, wie es vorher gesagt ist, und weil ihr stets mehr die Wahrheit dessen erkennet, was euch direkt von oben zugeleitet wird .... Denn ihr sollet die Verbindung herstellen von Gott mit der Welt, mit euren Mitmenschen, die ungläubig und gedankenlos dahingehen ....

Ihr werdet zwar erst dann darüber sprechen können, wenn die ersten Vorgänge stattgefunden haben, denn zuvor wird kein Mensch eure Rede anhören wollen .... ihr werdet erst dann offene Ohren und Herzen finden, wenn eine Erschütterung vorangegangen ist, die die Menschen fragen lässet, und dann erst sollet ihr reden, und von der Willigkeit der Menschen wird es abhängen, welchen Nutzen er/sie aus jenen Geschehen ziehen .... Amen

BD 8784 – 19.3.1964

Ohne die Erlösung durch Jesus Christus gibt es keine Seligkeit ....

Bedenket, ihr Menschen, daß Ich euch verhelfen will, im Erdenleben schon einen Reifegrad zu erreichen, der euch befähigt, nach eurem Abscheiden von dieser Erde in das Lichtreich einzugehen .... Einmal werdet ihr zwar alle dieses Reich betreten, doch es kann auch die Zeit bis dahin euch noch unermeßliche Qualen bringen, wenn ihr völlig entgeistet in das jenseitige Reich eingehet und euch die Pforten ins Lichtreich noch verschlossen sind. Meine Barmherzigkeit und Gnade gilt zwar einer jeden Seele, und ob sie auch ein schlechtes Leben auf Erden geführt hat, doch Ich kann sie nicht anders bedenken, als es Meine Gerechtigkeit zuläßt, und sie kann immer nur ihrem Lebenswandel-entsprechende Sphären im geistigen Reich in Besitz nehmen und muß dann noch unermeßliche Leiden und Qualen erdulden, um ihre Sündenschuld zu entsühnen.

Und findet sie nicht im jenseitigen Reich zu Jesus Christus, dann nehmen ihre Leiden kein Ende, sie sinkt immer tiefer und wird zuletzt das Los der Neubannung auf sich nehmen müssen, weil es anders keine Entsühnung der Urschuld gibt als durch Jesus Christus. Ihr alle erfasset das Erlösungswerk nicht in seiner ganzen Bedeutung .... Und das ist es, was eure große geistige Not ausmacht .... Und Ich will Meinen Geschöpfen helfen, daß sie noch im Erdenleben den Weg zum Kreuz finden, der dann ein ganz anderes Los der Seele sichert .... Denn eine Vergebung der Sündenschuld noch vor dem Tode des Menschen ist das Erstrebenswerteste im ganzen Erdenleben .... Dann steht der Seele das Tor zum Lichtreich offen, dann wird sie Seligkeiten genießen können im Übermaß.

Die Menschheit aber weiß nichts um die große Bedeutung des Erlösungswerkes, und Mein Gegner ist eifrig bemüht, sie ständig darüber in Unkenntnis zu halten .... Und ob die Menschen auch glauben, daß der Mensch Jesus einst über die Erde gegangen ist und den Menschen ein höchst vollkommenes Leben vorgelebt und sie zur Nachfolge aufgerufen hat, so wollen sie doch nicht glauben, daß eine hohe geistige Mission diesen Erdenwandel Jesu veranlaßt hat .... Sie wollen es nicht glauben, daß es um ein Werk größter Barmherzigkeit ging, daß Jesus eine große Schuld tilgen wollte und getilgt hat durch Seinen Kreuzestod, die nicht anders abgegolten werden konnte als durch ein Werk übergroßer Liebe und ein maßloses körperliches Leiden .... und daß dadurch die weite Kluft überbrückt wurde zwischen dem Lichtreich und dem finsteren Reich.

Diese Brücke nun konnte von jedem Menschen betreten werden, der an das Erlösungswerk Jesu Christi glaubt und der auch Meine Menschwerdung in Ihm glaubt. Diese Menschwerdung ist wieder ein Mysterium, das nur von geisterweckten Menschen verstanden werden kann, weil der sündige Zustand der Menschen jegliches Verständnis dafür ausschließt, also der Mensch sich zuvor bejahend zu dem Erlösungswerk Jesu einstellen muß, um Vergebung seiner Schuld bitten und dann in inniger Verbindung mit Ihm vom Geist in sich belehrt wird, der sich erst dann äußern kann, wenn die Vergebung der Ursünde erfolgt ist ....

Dann wird ihm auch Meine Menschwerdung in Jesus verständlich sein, denn dann kann er vom Geist in sich in alle Wahrheit eingeführt und unterwiesen werden über alle geistigen Zusammenhänge .... Er kann also wieder zur Erkenntnis gelangen, die er einst verloren hat durch seine Auflehnung wider Mich. Das Verständnis für alle diese Zusammenhänge wird er erst gewinnen durch seinen Geist. Aber es kann doch dem Menschen dieses Wissen unterbreitet werden, und wird ihm nun über Jesus Christus, Sein Erlösungswerk und Meine Menschwerdung in Ihm wahrheitsgemäß berichtet, dann kann die Wahrheit auch einen Menschen überzeugen und ihn den gleichen Weg gehen lassen, den Weg zum Kreuz ....

Und immer verständlicher wird ihm das werden, was er zuvor nur gehört hatte durch einen erleuchteten Mitmenschen. Darum liegt Mir soviel an der Verbreitung der reinen Wahrheit, will Ich

doch, daß diese Wahrheit auch jene Menschen erreicht, die nicht schlecht sind, doch noch ungläubig, die nun durch die Wahrheit sich angesprochen fühlen und von der Kraft der Wahrheit berührt werden und also auch zum Glauben gelangen können. Wüßtet ihr Menschen, wie sehr ihr selbst euch euer Los beim Eintritt in das jenseitige Reich verbessern könnet, wenn ihr durch Jesus Christus erlöst seid von eurer Sündenschuld, dann würdet ihr auch begreifen, warum Ich immer wieder dieses Problem herausstelle, warum Ich immer und immer wieder euch die geistigen Zusammenhänge erkläre und euren Verstand anzuregen suche, darüber nachzudenken, denn nur der geringste Wille, euren Erdenlebenszweck zu erfüllen, genügt Mir schon, daß Ich euch leite und jede Möglichkeit schaffe, daß ihr zur Erkenntnis gelanget ....

Und gerade das letzte Wissen kann euch nur durch Meines Geistes Wirken geschenkt werden, denn die Menschen werden immer unter dem Einfluß Meines Gegners gerade das Wichtigste negieren wollen: die Erlösung durch Jesus Christus von aller Schuld .... Sie machen wohl Zugeständnisse, indem sie Seine Existenz zugeben und auch Ihn Selbst als einen Menschen hinstellen, der im Erdenleben die höchste Vollkommenheit erreicht hat. Doch daß es um ein ganz anderes Problem geht .... daß es darum geht, daß ohne Ihn die Menschheit ewiglich von Mir, ihrem Gott und Schöpfer, getrennt bleibt, das wollen sie nicht glauben, auch nicht, daß die Seelen im Jenseits niemals vorwärtsschreiten können in ihrer Entwicklung, sondern so lange am Boden liegen, wie die Last der Ursünde sie bedrückt.

Sie führen also ein jämmerliches, erbarmungswürdiges Dasein, bis sie auch drüben den göttlichen Erlöser finden, bis sie den Bemühungen der Lichtwesen folgen und sich führen lassen ohne Widerstand zu Ihm, Der sie aus der Tiefe emporheben wird und ihnen die Sündenschuld vergibt, sowie sie Ihn darum bitten .... Also muß erst der Glaube daran vorhanden sein, daß Jesus durch Sein Erbarmungswerk, durch Seinen Tod am Kreuz, die Menschen erlöst hat von ihrer Urschuld. Dann erst ist die Mission des Menschen Jesus auf Erden begründet, nicht aber nur in Seinem Lebenswandel .... der zwar auch dazu gehört, denn ohne Liebe kann kein Mensch selig werden, und die Liebelehre war der Inhalt aller Seiner Belehrungen der Menschen, die Er aus der Finsternis des Geistes, aus den Fesseln des Fürsten der Finsternis erretten wollte.

Die Menschen wandelten in völliger Unwissenheit dahin, sie erkannten sich selbst nicht als Geschöpfe eines höchst vollkommenen Wesens, sie erkannten nicht ihre Mangelhaftigkeit und liebten nur ihr Ich, und ihre Eigenliebe trieb sie zur Sündhaftigkeit an, zu Sünden, die sie zwar im jenseitigen Reich hätten abbüßen können, wenn dies auch endlose Zeiten der Qualen bedeutet hätte .... Doch diese Sünden waren nicht der Anlaß Meiner Niederkunft zur Erde in dem Menschen Jesus .... sondern es ging um die große Ursünde des einstigen Abfalles von Mir, die kein Mensch hätte selbst tilgen können, und wenn er Ewigkeiten in Unseligkeit verbringen würde ....

Diese Sünde war der Anlaß, daß Ich Selbst zur Erde stieg und in dem Menschen Jesus das Erlösungswerk vollbrachte .... Denn die Liebe Selbst tilgte die Schuld, und die Liebe war im Menschen Jesus .... Und immer wieder werde Ich durch Meinen Geist euch Menschen dieses künden, immer wieder werde Ich euch das größte Mysterium zu erklären suchen, und Ich werde Meine Jünger in der Endzeit hinaussenden, um den Menschen die Wahrheit zu künden über Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt, Der Mich Selbst in Sich barg und Er und Ich eins ist und bleiben wird bis in alle Ewigkeit .... Amen

BD 8817 – 22.6.1964

Gottes Erbarmen mit der entgeisteten Welt ....

Wo Mein Auge hinblickt, dort sehe Ich den Untergang, mit Ausnahme der wenigen, die an Mich glauben und deren Sinne geistig gerichtet sind. Die Mehrzahl aber hat keinen Glauben mehr an Mich, weshalb auch das Erdenleben nutzlos ist und darum abgebrochen werden muß, was Ich schon von Ewigkeit her ersah und darum auch das Ende bestimmen konnte. Einen geistigen Aufstieg könnet ihr Menschen nicht mehr erwarten, und ob auch immer nur wenige sich Mir zuwenden, doch gemessen an der Unzahl der übrigen, ist es nur ein kleiner Teil derer, die im Glauben an Mich feststehen und den letzten Glaubenskampf bestehen werden. Und Alle, die glauben an Meine Liebe, Weisheit und Allmacht, die Mich zu sich sprechen lassen .... alle, die Ich belehren kann direkt oder durch Meine Boten, werden Kraft von Mir empfangen, auszuhalten im letzten Kampf.

Doch allen anderen gilt Mein Erbarmen, denn was Ich auch unternehme, es gelingt Mir nicht, die Menschen zum Glauben an Mich zu bewegen, denn die "Weisheit" der Menschen ist zu hoch, sie erkennen Mich nicht und stellen ihre Weltweisheit dem Wissen der Gläubigen voraus, sie erkennen nichts an, was dieser Weltweisheit entgegengesetzt wird. Und Mein Gegner hat überall seine Helfershelfer, die alles zu negieren suchen, was ihnen als Wahrheit zugeführt wird, die ihren Verstand so lenken, daß er nichts annehmen wird, was der Wahrheit entspricht. Durch dichtesten Irrtum gehen die Menschen dahin, aber sie verlangen auch nicht nach der Wahrheit, und darum kann sie ihnen auch nicht dargeboten werden ....

Die Erde hat aufgehört, ihrer Bestimmung zu dienen, und darum muß sie eine totale Umwälzung erfahren, die mit der Neubannung der Menschen endet, die sich Mir widersetzen, die in ihrer letzten Erdenlebensprobe versagen und von Mir so weit entfernt sind, daß sie den Gang durch die materielle Schöpfung wieder zurücklegen müssen. Und Ich werde zuvor noch holen in das jenseitige Reich, die Mir noch nicht ganz verloren sind, die wohl schwach sind im Glauben, die den letzten Glaubenskampf nicht durchstehen würden .... Ihnen beweise Ich Mich noch als ein gütiger Gott, Der nicht die letzte Probe von ihnen verlangt, weil sie diese nicht bestehen würden, Der aber doch im Jenseits ihnen die Möglichkeit gibt, Mich dort noch zu finden in Jesus Christus, Der allein ihre Sündenschuld tilgen kann ....

Euch Menschen aber, die ihr an Mich glaubet, euch werde Ich stets tiefere Offenbarungen zukommen lassen, denn die Zeit wird immer schwerer, der Gegner wird immer zudringlicher, und ihr brauchet wahrlich Beweise Meiner Liebe und Gnade, euer Glaube soll gekräftigt werden, und ihr sollet Ungewöhnliches erfahren und Mich darum immer deutlicher erkennen, so daß es euch leichtfällt, einen festen Glauben zu haben, der nun auch standhalten wird allen Anfechtungen des Gegners. Doch was auch kommen wird, ihr brauchet euch nicht zu ängstigen, denn mit Meiner Kraft versehen, wird euch auch das Schwerste leicht werden, dann aber werdet ihr euer Erdenleben eintauschen gegen das Leben im Paradiese der neuen Erde, das nach der Umgestaltung der alten Erde euch zum Aufenthalt gegeben wird, und ihr werdet den Lohn empfangen für das treue Durchhalten im letzten Glaubenskampf.

Doch suchet noch zu gewinnen, suchet noch das Evangelium zu verkünden, suchet Mir noch zuzuführen alle, die sich gewinnen lassen für Mich und Mein Wort, denn jede Seele wird es euch danken, die ihr Mir zuführt, und jeder Seele wird das Los der Neubannung erspart, die der Wahrheit aus Mir zugänglich ist und dann auch überselig sein wird, in Mir den Vater gefunden zu haben, Der Sich sorget um eine jede Seele .... Amen

BD 8818 – 22.6.1964

Kampf gegen den Irrtum ....

Ihr werdet schwer ankämpfen müssen gegen den Irrtum, denn er hat schon die ganze Welt durchsetzt, wie es auch nicht anders sein kann, da der Gegner Gottes sein Regiment führt, der Verstand aber von ihm bedacht wird nach dem Willen des Menschen. Da aber sein Denken schon von Gott abgewandt ist, kann er ihn beeinflussen, und er wird dies immer tun, um Finsternis unter die Menschen zu tragen .... um das Licht der Wahrheit zum Verlöschen zu bringen, wo ihm dies gelingt. Es wäre so leicht, in der reinen Wahrheit zu stehen, wenn sich die Menschen alle von Gott Selbst belehren ließen, wenn Er zu allen Zugang hätte, und dann würde auch das Denken der Menschen übereinstimmend sein .... So aber ist eine große Verwirrung zu verzeichnen, die Menschen sind sich nicht ihres Erdenlebenszweckes bewußt, das dem Ausreifen der Seele gilt. Und alle Begriffe haben sich verwirrt .... Es sind nur wenige, denen Gott die Wahrheit Selbst bieten kann, daß sie im rechten Denken stehen und um ihren Erdenlebenszweck wissen .... Diese aber vermögen nicht, durchzudringen und ihre Mitmenschen aufzuklären, ihnen die reine Wahrheit aus Gott darzubieten und die vielen Irrtümer aufzudecken, die ihren Geist verfinstern.

Und nicht nur dort ist die Wahrheit nicht mehr zu erkennen .... Auch in den Kreisen, die Ihm dienen wollen, treibt er sein Unwesen, wo ihm dies möglich ist durch Menschen, in denen noch ihm gleiche Wesensarten zu finden sind. Alle diese streben auch nach der Wahrheit, aber sie gehen nicht direkt zu Gott, sie suchen diese auf Umwegen zu erreichen .... sie verbinden sich mit Wesen aus dem All, die gleichfalls dem Gegner noch angehören, und diese führen die Menschen wieder falsch .... Sowie Gott Selbst nicht die Wahrheit zur Erde leitet, was wohl auch durch Wesen des Lichtes geschehen kann, die jedoch voll im Wissen stehen und von Gott aus zugelassen sind zur Belehrung, so lange kann nicht die reine Wahrheit ihnen geboten werden, und die Menschen werden sich immer wieder mit Irrlehren auseinanderzusetzen haben.

Die Finsternis kämpfet gegen das Licht an, und in dem geistigen Tiefstand der Menschen wird auch die Finsternis den Sieg davontragen, denn das Ende wird sein die Neubannung .... Doch solange Gott Selbst noch zu den Menschen spricht, gibt Er auch den Empfängern den Auftrag, für Ihn und die Verbreitung der Wahrheit tätig zu sein und überall Sein Wort hinzuleiten, wo es nur angenommen wird .... Ihr brauchet euch nicht zu fürchten, auch wenn ihr angefeindet werdet, denn Er Selbst ist mit euch, Er Selbst wird euch so führen, daß ihr allen jenen das Licht zuführet, die es nötig brauchen, die auch danach trachten, in der reinen Wahrheit zu stehen.

Ihr, die ihr von Gott belehrt werdet, direkt oder durch Seine Boten das Geistesgut empfanget, ihr steht in vollem Wissen um die verbildete Lehre, die nicht mehr den Worten Jesu Christi entspricht .... euch ist die Begründung gegeben worden, warum irriges Gedankengut sich eingeschlichen hat .... Ihr sollet nun aber auch die reine Lehre weitergeben, so wie sie euch vermittelt wurde .... Denn die Wahrheit muß sich Bahn brechen .... wer sie empfängt, der muß sie auch verbreiten und alles tun, um den Irrtum zu entlarven als Werk des Gegners von Gott. Und ihr werdet auch Unterstützung finden in jeder Weise, denn da es Sein Wille ist, wird Er auch eure Gedanken so lenken, daß alle jene das zugeführt bekommen, was ihnen zum Heil ihrer Seelen dienet.

Denn Irrtum führt nicht zu Ihm, und ob auch die Menschen sich in irrigen Gedanken bewegen, sie werden .... (sie werden, wenn sie sich in irrigen Gedanken bewegen ....) so sie gut sind und nicht bewußt Böses tun .... auch im Jenseits nicht eher selig werden, bis sie die reine Wahrheit erkannt haben und sich frei machen von Irrtum und Lüge, denn Gott allein ist ewige Wahrheit und Er kann nur gefunden werden durch die Wahrheit. Aber nimmermehr kann Irrtum und Lüge einen Menschen zum Ziel führen .... zum Zusammenschluß mit Ihm, zum ewigen Leben in Herrlichkeit .... Amen

BD 8820 – 25.6.1964

Jedes Wesen muß wollen, erlöst zu werden ....

Ich habe für euch die Schuld getragen und so euch einen Beweis Meiner übergroßen Liebe gebracht, die euch nicht verlieren wollte an Meinen Gegner. Als Mensch habe Ich gelitten und Unermeßliches ertragen, weil eure Schuld riesengroß war, die aber ihr selbst nicht hättet entsühnen können, weil eure Schuld darin bestand, daß ihr euch .... im hellsten Licht stehend .... wider Mich auflehntet und Meine Liebe zurückwieset. Es konnte diese Sünde .... die gegen die Ewige Liebe Selbst gerichtet war .... wieder nur durch "Liebe" getilgt werden, wozu ihr aber nicht mehr fähig waret, denn euch fehlte die Liebe. Und ihr wäret rettungslos der Gegenmacht ausgeliefert gewesen, wenn nicht ein Wesen für euch diese Sühne geleistet hätte .... ein Wesen, Das in Liebe zu Mir erglühte und aus dieser Liebe heraus Schmerzen und Leiden auf Sich nahm für euch .... auf daß ihr frei wurdet von eurer Urschuld ....

Dieses Wesen stieg aus der Höhe herab zu euch Menschen, Es nahm Fleisch an und wurde gleich euch "Mensch" .... Es war Jesus, Der Sein Leben Mir opferte, um euch frei zu kaufen von dem, der euch gefesselt hielt. Dieses ist euch allen schon zur Genüge bekannt, daß Ich Selbst in Ihm Wohnung nehmen konnte, daß Er .... als pur Liebe .... Mich Selbst in Sich barg .... daß die "Liebe" in Ihm Sich opferte, Ich Selbst also den Kreuzestod vollbracht (erlitten) habe, doch Mich einer menschlichen Hülle bedienen mußte, um das Leid erdulden zu können, um die große Sühne zu leisten, da Ich als "Gott" nicht leidensfähig war.

Es darf aber eines nicht unerwähnt bleiben, daß das Erlösungswerk wohl für alle Menschen vollbracht worden ist, daß jedoch der Mensch selbst es auch annehmen muß, daß er auch Jahrtausende vergehen lassen kann, bis sich dieses Erlösungswerk an ihm selbst auswirkt. Denn es muß freiwillig angenommen werden, es ist dargebracht für alle Zeiten, für die Vergangenheit, für die Gegenwart und für die Zukunft .... Doch immer gehört als erstes die Anerkennung des Kreuzesopfers dazu, das Sich-selbst-Stellen unter das Kreuz Christi, um sich nun auch auswirken zu können. Es gehört der Wille des Menschen selbst dazu, von Jesus Christus erlöst zu werden, ansonsten er seine Schuld hinübernimmt in die Ewigkeit und dort .... wenn er nicht zu Jesus findet .... immer tiefer sinkt und wieder der Neubannung entgegengeht.

Die Urschuld kann nicht von dem Wesen selbst getilgt werden, und ob auch Ewigkeiten darüber vergehen .... Darum ist die Anerkennung Jesu Christi als Gottes Sohn und Erlöser der Welt das Wichtigste im Erdenleben .... Und darum wird daran ein lebendiger Glaube gefordert, den nur die wenigsten Menschen besitzen. Und immer schwächer wird dieser Glaube werden, so daß eine "Erlösung durch Jesus Christus" nur noch als Legende bezeichnet wird, die kein Mensch mehr ernst nimmt. Und so gehen viele noch unerlöste Seelen hinüber in das jenseitige Reich, und sie müssen dort ihren "Erlöser" finden, ansonsten sie den Weg nehmen in die Finsternis, um wieder den Gang durch die Schöpfung anzutreten.

Wieder kommt das Licht in die Finsternis .... wieder trete Ich den Menschen im Wort nahe, um ihnen die große Bedeutung des Erlösungswerkes klarzumachen .... Und wieder nehmen die Menschen das Licht nicht an .... und die Zahl der Erleuchteten wird nicht mehr sehr steigen. Die aber einen lebendigen Glauben haben an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, werden wahrlich auch die Kraft schöpfen aus Meinem Wort, die sie im letzten Glaubenskampf benötigen, und sie werden auch Ihn erkennen, weil sie schon erlöst sind von ihrer Urschuld. Ihr Erdengang war nicht erfolglos, sie erkannten Mich in Jesus, und ihre einstige Sünde ist ihnen vergeben .... denn einstens wollten sie Mich nicht anerkennen und wurden sonach sündig .... Ich Selbst aber habe ihre Sünden auf Mich genommen und bin für die Menschen gestorben, um sie zu erlösen .... Amen

BD 8840 – 16.8.1964

Unbekannte Flugobjekte ....

Was euch über unbekannte Flugobjekte berichtet wird, könnet ihr glattweg als Irrtum (Lüge) abtun, denn es sind dies nichts als phantastische Wunschgedanken derer, die sich dadurch in die Hände des Gegners begeben, weil sie nicht die Bindung haben mit Mir, Der Ich sie dann auch aufklären könnte .... Das Verlangen der Weltmenschen ist zu groß, die ein mit Sicherheit bevorstehendes Ende nicht wahrhaben wollen und nach Auswegen suchen, um ihm zu entgehen. Und es gehört dies alles zu den Zeichen der Endzeit, daß sie sich Rettung erhoffen von anderen Welten, ohne dabei zu bedenken, daß es keine Verbindung gibt zwischen der Erde und den Bewohnern jener Welten.

So viel steht fest, daß Menschen, die solche Objekte gesehen haben wollen, sich in gewisserweise mit den Kräften der Unterwelt verbinden, daß diese (sie) durch die Macht, die der Fürst der Finsternis noch hat und in der letzten Zeit besonders anwendet, gefesselt werden und ihm ihre Sinne zuwenden. Er äußert sich in Form von Erscheinungen, die zuletzt bis ins kleinste geschildert werden können, was aber auch ein Zeichen ist von der Einstellung der Menschen zu Mir .... Tiefgläubige Menschen werden solche Erscheinungen nicht erleben, denn für sie gilt die Entrückung der Meinen vor dem Ende, die aber nicht in der Weise stattfindet, daß Ich Meine Boten zur Erde sende, sondern Selbst komme in den Wolken, wie Ich es euch gesagt habe.

Jene angeblichen Abgesandten sind Kräfte der Finsternis, die wohl am Ende eine große Macht haben durch das Zustande-Kommen von sichtbaren Truggebilden, die aber ebenso auch vergehen, wie sie erscheinen .... die aber nur gesichtet werden können von solchen Menschen, die entweder dem Gegner schon verfallen sind, oder von solchen, die noch nicht die rechte Einstellung zu Mir fanden. Denn wer zu Mir hält, den belehret Mein Geist, und das wahrlich in aller Wahrheit .... Was aber erhoffet ihr Menschen euch von jenen Erscheinungen? Ihr glaubet gleichzeitig den euch auf medialem Wege zugegangenen Versprechungen und wandelt dadurch mehr denn je in der Finsternis ....

Was ihr zu sehen glaubt, das sind keine sichtbaren Schöpfungen von Mir, sondern nur Trugbilder dessen, der sich die Wünsche und das Verlangen jener zunutze macht, die ihr Leben erhalten wollen und durch dieses Verlangen seine Macht stärken. Und auch die Bewohner jener "sichtbaren" Objekte sind aus seiner Welt, die sich für kurze Zeit materialisieren, um aber auch wieder zu vergehen. Der Gegner hat am Ende große Macht ....

Das wird euch immer wieder gesagt von Mir Selbst .... Und angesichts des Endes nützet er auch diese Macht, um jene zu verführen, die nicht fest zu Mir stehen und durch ihren Willen leicht zu beeinflussen sind. Doch aus jenen Kreisen, die Mir angehören, wird euch keine derartige Botschaft zugehen, denn wo Ich Selbst Mein Licht erstrahlen lasse, dort hat der Gegner keinen Zutritt. Wer aber sich schon auf seinem Boden befindet, der wird stets mehr "Beweise" anführen können, die jedoch nicht anders zu bewerten sind als Trug und Schein.

Haltet euch an Mein Wort, daß es keine Verbindungen gibt zwischen den Bewohnern der verschiedenen Welten und daß .... wenn das Ende herangekommen ist .... keiner dem Ende entgehen kann, sondern von Mir Selbst entrückt wird lebenden Leibes oder der Neubannung anheimfällt. Doch dazu benötige Ich wahrlich keiner Boten aus einer anderen Welt, ansonsten auch ihr darüber Aufschluß erhalten würdet, die ihr die Wahrheit hinaustragen sollet in die Welt .... Darum haltet euch an das, was Ich euch sage, und lasset euch nicht beirren, denn Mein Gegner ist auch euer Feind, und er sucht euch in das Verderben zu stürzen, was er aber nicht kann bei denen, die Mir treu ergeben sind, die Ich erretten werde aus aller Not am jüngsten Tage .... Amen

BD 8841 – 19.8.1964

Bewertung der Menschen nach dem Liebegrad ....

Was ihr auch unternehmet .... es wird alles Meine Zustimmung finden, sowie ihr Mir dienen wollet. Alles ist gut und Meinem Willen entsprechend, wenn ihr nur immer den Gedanken damit verknüpfet, Meinen Willen zu erfüllen und euch zu beteiligen an dem Erlösungswerk irrender Seelen. Denn es ist diese Aufgabe überaus wichtig, vergeht doch kein Tag, wo ihr nicht wirken könnet .... sei es auf Erden oder auch im jenseitigen Reich .... Immer werden sich Seelen einfinden und euer Tun und Lassen verfolgen und sich belehren lassen, wenn ihr nur gedanklich sie heranzieht. Keine Arbeit ist vergeblich getan, und ob ihr auch einen Erfolg nicht ersehet. Mein Wort wirket als Kraft ständig und wird sich auch an jenen Seelen auswirken, die euch noch ablehnen, bis sie einmal seine Kraftwirkung erkennen werden, auch wenn dies erst im jenseitigen Reich geschieht.

Doch es ist eure Arbeit rein geistig, sie berührt nur die Herzen der Menschen, und wo ihr also ein Herz ansprechen könnet, dort ist wahrlich ein Erfolg zu verzeichnen, denn es ist der Wille des Menschen, der diesen Erfolg gewährleistet. Und Ich weiß es, wohin ihr Mein Wort tragen sollet .... Ich kenne den Reifezustand eines jeden Menschen und weiß es, wo das Verlangen nach der reinen Wahrheit vorhanden ist .... Und diese werden auch nicht zweifeln an dem Urheber des Gedankengutes, das sie nun empfangen. Und an jedem einzelnen will Ich Mich nun offenbaren .... Sie werden des Vaters Stimme vernehmen und sie erkennen, weil sie zu den Meinen gehören, weil jeder Gedanke Mir gilt und dies durch die indirekte Ansprache ihnen zur Gewißheit wird, daß Ich sie anspreche.

Und ob auch die Zahl derer immer kleiner wird, die ihr noch gewinnet für Mich und Mein Wort, so ist doch jeder einzelne ein Gewinn für Mich .... den Ich für errettet ansehen kann, der nicht der Neubannung verfällt .... Darum sollet ihr Mir eifrige Arbeit leisten und niemals glauben, daß sie vergeblich sei, aber ihr sollt auch derer gedenken, die von ihrem Irrglauben nicht abgehen wollen, die wohl auch glauben, in der Wahrheit zu stehen, und doch weit davon entfernt sind. Denn ihnen die reine Wahrheit zu bringen ist weit schwerer. Doch dann entscheidet der Grad der Liebe, ob ihnen die Erkenntnis geschenkt wird gleich nach ihrem Ableben, daß sie alles licht und klar erkennen, oder bei einem noch niedrigeren Reifegrad sie ringen müssen, weil sie auch dann noch nicht ihren Irrtum aufgeben wollen, jedoch nicht glückselig sind, bevor sie nicht die Wahrheit angenommen haben.

Und wenn ihr jene Menschen nur zu einem Liebeleben bewegen könnet, dann habt ihr viel erreicht, dann werden sie sich auch dereinst nicht mehr dagegen wehren, die reine Wahrheit anzunehmen. Und auch diesen gegenüber habt ihr eine Aufgabe: (Und so habt ihr diesen gegenüber die Aufgabe:) Ihnen die Liebelehre als vordringlich hinzustellen, die sie unbedingt erfüllen müssen um ihrer Seligkeit willen. Denn Ich bewerte die Menschen nur nach dem Grad der Liebe, den sie in der Stunde des Todes zu verzeichnen haben, und entsprechend ist auch der Grad ihrer Seligkeit. Doch von der Erfüllung menschlich erlassener Gebote ist dieser Seligkeitsgrad nicht abhängig. Darum suchet nur, überallhin die göttliche Liebelehre zu bringen, die einer jeden menschlichen Seele die Garantie gibt für ein seliges Los im Jenseits.

Mein Auftrag an euch ist: immer nur Mein Wort .... die Entäußerung Meiner Selbst .... hinauszutragen in die Welt, weil dieses ganz klar die Wahrheit vom Irrtum trennt, weil ihr ganz eindeutig Meinen Willen erkennet und .... wenn ihr diesen beachtet .... nicht mehr sündigen könnet, denn sowie ihr Mir ganz ergeben seid und immer nur Meinen Willen gelten lasset, könnet ihr nicht mehr sündigen, weil ihr dann die Kraft empfanget, um jeder Versuchung widerstehen zu können .... Und diese Kraftwirkung hat Mein Wort überall, wo es mit dem Herzen empfangen wird, wo die Menschen

wollen, daß sie von Mir angesprochen werden. Und diese führe Ich euch auch zu, auf daß ihr ihnen Meine köstliche Gabe bringet .... auf daß sie von Mir angesprochen werden und zur Seligkeit gelangen .... Amen

BD 8847 – 29.8.1964

Glaubenslosigkeit in der Endzeit .... Bekennen ....

In welch großer Not ihr seid, das geht daraus hervor, daß es euch schwerfällt, eine tiefe innerliche Bindung mit Mir herzustellen, daß ihr eures Gottes und Schöpfer nicht achtet, bis auf wenige, denen Ich zum Lebensinhalt geworden bin. Und dieser wenigen werde Ich Mich auch annehmen, ihrer werde Ich gedenken und ihnen ihre Treue belohnen. Und sie werden durch alle Gefahren hindurchgeführt werden, denn daß eine Zeit hereinbricht, wo ihr alle euch in Gefahr befindet, das ist gewiß. Und eure eigene (richtige) Einstellung zu Mir wird euch dann auch Meinen Schutz sichern.

Ich Selbst werde dann euer Führer sein, Dem ihr euch dann vertrauend hingeben sollet, auf daß ihr nicht der Gegenkraft zum Opfer fallet. Denn es wird noch um euch von seiten Meines Gegners sehr gerungen werden, der alle veranlassen will, ihm zu folgen, dem ihr dann aber auch Widerstand leisten sollet. Und ihr könnet dies nur dann zuwege bringen, wenn ihr euch mehr denn je an Mich anschließet, wenn ihr euren Willen Mir ganz offensichtlich zuwendet, so daß er nicht an euch heran kann, und wenn ihr laut Mich bekennet vor der Welt. Dann hat er euch verloren für ewig, ihr seid zu Meinen Bekennern geworden, ihr habt die letzte Aufgabe auf dieser Erde erfüllt .... und euch eingesetzt für Mich und Mein Reich ....

Und diese Aufgabe liegt noch vor euch, Mich offen vor der Welt zu bekennen .... Sie wird einen starken Mut von euch fordern, aber ihr werdet diesen auch aufbringen, weil ihr um die reine Wahrheit wisset, weil euch diese so klar und einleuchtend gegeben wurde durch Meine übergroße Liebe und ihr um der reinen Wahrheit willen sie auch vertreten werdet vor der Welt .... Und ihr werdet es erfahren, wie leicht eure Mitmenschen ihren Glauben dahingeben, weil ihnen dieser Glaube zerpflückt werden wird und weil sie dann die Hinfälligkeit dessen erkennen, was ihnen bisher unantastbar erschien .... bis auf die wenigen, die aus Fanatismus sich dafür einsetzen, aber nicht die innere Überzeugung haben, daß es die reine Wahrheit ist ....

Und so wird es Meinem Gegner gelingen, gegen den Glauben anzugehen, es wird ihm gelingen, die Verstandesmenschen zu überzeugen, sich von ihrem Glauben zu lösen, denn diese lassen nicht den Geist in sich sprechen, der sie wohl anders belehren möchte. Und hat ein Geist-geweckter Mensch nicht zu jenem Zutritt, daß es ihm gelingt, ihn zu anderem Denken zu veranlassen, dann gibt dieser bedenkenlos alles hin, was er besaß, und auch das wenige, was er noch als Wahrheit vertreten konnte. Dennoch wird sich Mein Licht durchsetzen, es wird hell hinausleuchten in die Welt, und wer dieses Licht besitzet, der steht auch fest im Glauben, er tritt überzeugt ein für das Geistesgut, das er aus Meiner Hand empfangen hat, und er wird auch immer noch wenige gewinnen, die sich nun ernstlich bedenken, was von ihnen gefordert wird und was nun recht ist ....

Und es sollen die Meinen nur ihr Licht hinausstrahlen lassen, sie sollen keine Gelegenheit versäumen, ein Licht anzuzünden in den Herzen der Willigen, sie sollen wissen, daß sie noch manchem Rettung bringen können, die dann auch den letzten Kampf bestehen werden, wenn sie im Besitz der reinen Wahrheit aus Mir sind .... Denn Ich rede euch unentwegt an, auf daß sich die Zahl derer erhöhe, die in den direkten Segen Meines Wortes kommen. Denn diese werden standhalten allen Bedrängungen Meines Gegners, sie werden sich Kraft holen zum Bekennen aus Meinem Wort selbst, und die innere

Überzeugung, daß sie in der Wahrheit stehen, lässet sie furchtlos reden und allen Anstürmen Trotz bieten.

Und so wird sich die kleine Schar Meiner Getreuen durchsetzen bis zum Ende, sie wird auf Hilfe hoffen in größter Not, und Ich werde sie nicht im Stich lassen, denn sie haben Mir den Beweis geliefert, so daß Ich sie nun in das Paradies der neuen Erde versetzen kann .... Sie sind Mir treu geblieben und haben sich wahrlich ein Los in Glückseligkeit verdient, das ihnen die neue Erde bereiten wird. Doch es ist nur eine kleine Herde, die Ich heimholen kann in Mein Reich, es sind nur wenige, gemessen an der Unzahl der Glaubenslosen, die keine Möglichkeit mehr haben, in das jenseitige Reich einzugehen, weil dieses seine Pforten geschlossen hält.

Die Glaubenslosigkeit hat solche Formen angenommen, daß eine Bannung in der Materie nicht mehr zu umgehen ist, daß sie alle wieder den Gang gehen müssen durch die Schöpfungen der neuen Erde und daß es für diese kein Erbarmen gibt, weil sie sich als rechte Teufel benahmen in der Endzeit Meinen Getreuen gegenüber. Und so wird ihnen dann auch das Los zuteil .... die Neubannung wieder auf endlos lange Zeit .... Amen

BD 8854 – 16.9.1964

Große geistige Not .... Warnung vor Neubannung ....

Daß euch immerwährend Mein Wort ertönet, soll euch auch ein immerwährender Anstoß sein zu eurer Missionstätigkeit, denn die geistige Not auf Erden ist so groß, daß ihr wahrlich keine Weinbergsarbeit vergeblich unternehmen werdet, daß ein jeder einmal von euch angesprochen wird und daher auch nicht ohne Verantwortung bleiben kann. Ich lasse Meine Stimme ertönen in jeder Weise, Ich rühre die Menschen an, die nicht für das gesprochene Wort aufnahmefähig sind, Ich gebe Mich ihnen in Form von Schicksalsschlägen kund, aber Ich lasse keinen Menschen ungewarnt. Denn sie stehen vor ihrer letzen Entscheidung und müssen dann das Los auf sich nehmen, das sie sich selbst geschaffen haben.

O würdet ihr Menschen doch hören auf Meine Worte, würdet ihr Menschen euch doch des Erdenlebens bewußt sein, das ihr nur führet um dieser Entscheidung willen .... Nicht lange mehr werdet ihr euch des Erdenlebens erfreuen können, denn ihr gehet mit Riesenschritten dem Ende entgegen .... Und was danach kommt, ist so entsetzlich, daß ihr es nicht zu fassen vermögt, und vor diesem Entsetzlichen will Ich euch bewahren und fordere nur von euch, daß ihr Mich anhöret, wenn Ich zu euch spreche durch Mein Wort oder durch Schicksalsschläge .... Immer ist es Meine Sprache, die euch ertönet, die nur Ich zu euch reden kann, denn auch in letzteren will Ich von euch gehört werden.

Und von Schicksalsschlägen werdet ihr noch sehr oft betroffen werden, denn Ich äußere Mich in solcher Weise, daß ihr Mich erkennen müßtet als eine Macht, Der ihr nicht widerstehen könnet, und ihr diese Macht nun anerkennen müsset und zu Ihr rufet um Hilfe .... Wenn ihr nur Mich anerkennet, wenn ihr vollbewußt diesen Ruf zu Mir sendet, dann seid ihr gerettet für Zeit und Ewigkeit, doch diese Anerkennung muß Ich verlangen, ist doch sonst euer Erdengang vergeblich, in dem ihr Mir euch wieder restlos zuwenden sollet, wie ihr euch zuvor von Mir abgewendet hattet. Und die geistige Not ist deshalb so groß, weil es eine Entscheidung ist für ewige Zeiten, weil ihr .... wenn ihr euch falsch entscheidet .... wieder den Gang durch die Materie machen müsset, vor der Ich euch bewahren will ....

Und solange also euch Mein Wort ertönet, könnet ihr durch diese Meine Boten hingewiesen werden auf das Unheil, das euch droht, wenn ihr euch falsch entscheidet. Ihr könnet Kenntnis nehmen von

dem Wissen, das auch euch nicht verwehrt wird, das euch Aufschluß gibt über euren Erdenlebenszweck, über euren Anfang und euer Endziel .... Und gesegnet, wer dieses Wissen entgegennimmt, wer sich belehren lässet ohne Widerstand und wer in dem Geber den Schöpfer des Himmels und der Erde erkennt .... wer sich als Sein Geschöpf fühlt von Dessen Liebe und Gnade er abhängig ist ....

Und gesegnet sind Meine Boten, die stets und ständig Weinbergsarbeit leisten .... Auch ihnen sage Ich Meine Hilfe zu und ermahne sie nur, nicht lau und gleichgültig zu werden in ihrer Arbeit für Mich und Mein Reich .... Denn Ich weiß es, wie groß die geistige Not ist .... Ich allein weiß es, wo noch irrenden Seelen Hilfe gebracht werden kann, wo sich Menschen finden, die Mein Wort gern annehmen und es weitertragen .... Und diesen allen gilt Meine liebende Fürsorge, auf daß kein Wort vergeblich gesprochen ist, das sie für Mich und Mein Reich aussprechen, auf daß sie angerührt werden und auch die Kraft Meines Wortes allen ersichtlich ist. Und Mein Wort wird dorthin verströmen, wo sich aufnahmewillige Herzen finden, und ob es auch nur wenige sind .... Aber diese wenigen werden gerettet sein vor dem Lose einer Neubannung in der festen Materie .... Amen

BD 8855 – 19.9.1964

Wichtigkeit der Missionsarbeit .... Verwerten des Wissens ....

Euch allen sei es immer wieder gesagt, daß eure Aufgabe einzig und allein die ist, daß ihr Mich suchet, auf daß Ich Mich von euch finden lassen kann. Denn Ich will der Gegenstand eurer Liebe sein, und was ihr suchet, das begehret ihr auch, das liebet ihr .... Eure Liebe allein will Ich gewinnen, dann ist auch euer Erdenlebenszweck erfüllt. Und dann kann Ich euch schon auf Erden die verlorene Erkenntnis zurückgeben, ihr tretet dann in einen lichtvollen Zustand ein, jede Finsternis ist überwunden, ihr könnet alle Fähigkeiten in euch wieder zum Durchbruch kommen lassen, es wird euch das Erdenleben einen sichtlichen Fortschritt eintragen, weil ihr eine innige Bindung mit Mir eingegangen seid, die euch Licht und Kraft in Fülle einträgt. Und so ihr also von Mir Selbst unterwiesen werdet über euren Urzustand, über den Zweck und das Ziel des Erdenlebens, brauchet ihr auch keinen Rückgang mehr zu fürchten, denn die Erkenntnis bleibt euch nun ewig.

Und eure Aufgabe ist nur noch, an eurer Erkenntnis auch eure Mitmenschen teilnehmen zu lassen, denen es zwar freigestellt ist, ob sie diese auch annehmen wollen. Ihr aber steht im Wissen, und dieses kann euch nicht mehr genommen werden .... Doch solange ihr noch auf Erden weilet, müsset ihr dieses Wissen auch verwerten, ihr könnet es nicht nur für euch selbst in Anspruch nehmen, es verbindet sich für euch damit eine Aufgabe, daß ihr jenes Wissen also euren Mitmenschen weitergebt, die noch gänzlich unwissend sind, die aber ganz verschieden darauf reagieren werden.

Was euch selbstverständlich scheint, das ist ihnen unerklärlich, sowie sie nicht selbst suchend sind und ein offenes Ohr haben für eure Mitteilungen. Und das ist eure Arbeit, die ihr Mir leisten sollet, weil Ich will, daß überall ein helles Licht leuchtet, weil Ich Meinem Feind entgegenarbeiten will und weil Ich will, daß ihr euch in diesen Kampf einschaltet. Denn er hat ganze Arbeit geleistet, er hat ein undurchdringliches Dunkel über die Menschheit verhängt .... er hat alles versucht, um die reine Wahrheit aus Mir zu untergraben. Und es ist ihm auch gelungen, denn wenige Menschen nur wissen um ihren Erdenlebenszweck, wenige Menschen nur halten sich an die beiden Gebote, die Ich den Menschen gab als Grundbedingung, daß sie wieder zum Wissen gelangen konnten.

Die Liebe ist auch nun nötig, um das ihnen dargebotene Wissen zu verstehen, ohne Liebe bleibt es in ihnen dunkel, und ohne Liebe ist die Bindung mit Mir nicht herzustellen, die ihnen das Verständnis für das Wissen erschließt. Und darum kann Ich euch nur immer wieder sagen: Gebet den Menschen

Meine Liebegebote bekannt, und je nach ihrer Einstellung dazu wird das ihnen dargebotene Wissen Anklang finden oder nicht. Was ihr aber nicht versäumen dürfet, das ist: sie unentwegt auf Meine Liebe aufmerksam zu machen. Daß ihr ihnen verständlich machen sollet, daß nichts von Mir aus geschieht, was nicht Meine Liebe zur Begründung hat ....

Denn die Menschen können es nicht verstehen, daß sie durch Schicksalsschläge aller Art immer nur dazu getrieben werden sollen, sich an Mich zu wenden, sich bei Mir Rat und Hilfe zu erbitten, und Ich ihnen wahrlich auch helfen werde, aber dieses nicht kann, wenn sie nicht an Mich glauben .... Also müsset ihr sie glauben lehren an einen Gott der Liebe, Weisheit und Macht .... Und haben sie diesen Glauben gewonnen, dann werden sie auch den Weg selbst zu Mir nehmen, und dann ist eure Hilfe sichtlich geworden, dann werden sie auch das Wissen annehmen, und es wird ihnen Friede und Freude bringen, wie auch ihr selbst solche empfangen habt. Denn allen Menschen will Ich Mich nahen, alle Menschen will Ich zum Licht führen, ein jeder einzelne ist Mir lieb, und Ich will seine Liebe erringen. Doch das Wirken Meines Gegners wird andauern bis zum Ende, und er wird auch noch viele Opfer gewinnen für sich.

Und darum sollet ihr euch zu Meinen Streitern zählen, die mit Mir zusammen für das Heil der Seelen kämpfen. Und ob es auch nur wenige sind, die euch anhören, Mir ist jede einzelne Seele ein Gewinn, und diese wird es euch danken ewiglich, daß ihr sie vor dem Lose einer Neubannung bewahrtet. Darum horchet nur immer, was Ich euch zu sagen habe, und denket nicht, daß Ich eure Hilfe nicht benötige .... Ich bin immer bereit, euch anzusprechen und euer Wissen ständig zu erweitern, und darum will Ich auch ständig unterweisen, denn Ich habe euch noch vieles zu sagen .... Die Zeit geht ihrem Ende zu, und ihr könnet nicht oft genug gespeist werden mit Meinem Wort, denn mit Meinem Wort empfanget ihr auch ständig Kraft, die ihr alle nötig brauchet für die Arbeit in Meinem Weinberg .... Amen

BD 8866 – 11.10.1964

Anerkennung Jesu .... Letzter Glaubensentscheid ....

Ob sich euch das Tor zur lichtvollen Ewigkeit öffnet nach dem Tode eures Leibes, das ist abhängig von eurer freien Willensentscheidung, es ist abhängig davon, ob ihr die Bindung mit Mir so eng herstellt, daß ihr nun also in Mir euren Gott und Erlöser anerkennt, daß ihr Mich als den Retter von Sünde und Tod erkennet und euch Mir ganz hingebet .... und also Mich Selbst von Jesus nicht mehr zu trennen vermögt, daß ihr alle eure Schuld zu Mir unter das Kreuz traget und Mich nun auch um Vergebung dieser Schuld bittet .... Ich verlange wahrlich nicht viel von euch, um euch nun in das Reich aufzunehmen, das lichtdurchstrahlt ist .... Ich will nur eure Anerkennung Jesu (in Jesus), der als Sohn Gottes zur Erde stieg und Mir Selbst zur Hülle wurde, um für euch schaubar sein zu können ....

Ich verlange nicht viel, und dennoch fällt es euch so schwer, das Himmelreich zu erwerben, weil ihr ankämpfen müsset gegen den Hochmut, gegen die Ichliebe, gegen jegliche Untugenden, die noch die Zeichen sind eurer Zugehörigkeit zu Meinem Gegner, der alle diese Laster und Untugenden auf euch übertragen hat, so daß ihr gleichsam seines Sinnes wurdet und euch abgrundtief von Mir entferntet. Und diese Untugenden sind zum großen Teil noch in euch vorhanden, wenn ihr als Mensch über die Erde geht, aber ihr könnet sie mit der Hilfe Jesu leicht ablegen, denn Er hat für euch Stärkung des Willens erworben, also ist es euch nicht unmöglich, von diesen Untugenden frei zu werden. Doch wiederum ist es entscheidend, wem ihr euren Willen schenket, und das allein bestimmt euer Los in der Ewigkeit.

Das Wissen um die Erlösung durch Jesus Christus ist nur noch sehr schwach, es sind nur wenige, die glauben an das Erlösungswerk und die sich Mir in Ihm völlig hingeben, die die am Kreuz erworbenen Gnaden nützen und sich frei machen wollen von aller Schuld .... Diese aber finden auch sicher die Erlösung und können in strahlendstem Licht eingehen durch die Pforten in Mein Reich. Und immer wieder spreche Ich die Menschen an und gebe ihnen Aufklärung über das Wichtigste, was sie wissen müssen .... über das Erlösungswerk Jesu Christi ....

Daß aber die meisten Menschen ihre Ohren verschlossen halten, daß mit ihnen kaum ein einziges geistiges Wort zu reden ist, das ist das Werk Meines Gegners, der in der Endzeit alles versucht, um auch die Schwachgläubigen noch zu verführen, um ihnen alles als eine Legende hinzustellen, die keinen Glauben mehr findet. Und wieder kann Ich euch nur dazu ermahnen, eine innige Bindung mit Mir, eurem Gott und Schöpfer, herzustellen und selbst in euch das Licht zu suchen, das Ich einem jeden von euch entzünden werde, wenn ihr nur ernstlich das Verlangen habet, der Wahrheit auf den Grund zu kommen.

Dann werdet ihr auch über Jesus und Sein Erlösungswerk ein Licht bekommen, und ihr werdet nicht mehr ungläubig sein. Aber suchet dieses Licht noch zu erhalten, bevor der Glaubenskampf anbricht, denn dann wird der Entscheid von euch gefordert werden für oder wider Mich .... Dann werdet ihr feststehen müssen und euch schon so viel Wissen darüber angeeignet haben müssen, daß ihr keinen Gegeneinwand mehr zu fürchten brauchet, daß ihr voller Überzeugung eintreten könnet für Ihn und Sein Erlösungswerk ....

Doch diese Zeit ist zu fürchten von allen jenen, deren Glaube noch so schwach ist, daß es nur eines kleinen Anstoßes bedarf, um ihn ganz hinzugeben .... Und das ist dann auch der letzte Glaubensentscheid, der aber getroffen werden muß vor dem Ende .... Und dann wird es sich zeigen, wie viele abfallen werden vom Glauben und wie viele Menschen verlorengehen, die einer Neubannung entgegengehen müssen, weil es keinen Ausweg mehr gibt.

Darum kann Ich euch immer nur ansprechen, euch das ankündigen, was euch erwartet, und zur tieferen Verbindung mit Mir alle Menschen ermahnen, die Mich noch nicht ganz aufgegeben haben, die noch nicht gänzlich von Mir abgefallen und die auch noch um den göttlichen Erlöser wissen, wenngleich ihnen der Glaube daran fehlt .... Aber diese zum Glauben zu führen, das ist Mein ernstes Bestreben, ihnen die Gnaden des Erlösungswerkes vor Augen zu führen und sie zu ermahnen, sich darüber ein rechtes Licht zu verschaffen, das Ich ihnen dann gern anzünden will, auf daß sie auch Erlösung finden von Sünde und Tod .... Amen

BD 8867 – 13.10.1964

Übergroße Gnade Gottes ist Seine Ansprache ....

Die Gnade, Mich Selbst zu hören, ist so unermeßlich groß, daß ihr es nicht zu fassen vermögt. Ich Selbst, euer Gott und Vater, neige Mich euch Menschen zu und spreche euch an .... Der höchste Geist der Unendlichkeit, der Schöpfer alles dessen, was ist .... der Lenker alles Geschehens .... Der auf Erden regieret wie auch im Himmel .... Der das ganze Universum erschaffen hat .... Der spricht zu euch Menschen, die ihr die von Ihm abgefallenen Urgeister seid, und Er spricht darum zu euch, um eure Rückkehr zu Ihm zu veranlassen .... Er gibt euch in Ewigkeit nicht auf, und ob ihr noch Ewigkeiten in der Entfernung von Ihm verharret .... Meine Liebe zu euch ist grenzenlos, und darum ruhet sie nicht eher, bevor ihr nicht das Rückführungswerk gelungen ist, bevor nicht das letzte abgefallene Geistige erlöst ist, bevor nicht auch der verlorene Sohn zurückgekehrt ist in das Vaterhaus ....

Aber daß ihr Menschen diese Verbindung mit Mir herstellen könnet, das ist das größte Wunder .... daß Ich Selbst Mich euch zuneige und Zwiesprache halte mit euch, die ihr noch weit von eurer Vollendung entfernt seid! Ich rede euch alle an und gebe euch Meinen Willen kund, der nur darin besteht, daß ihr euch wandeln sollet wieder zu dem, was ihr waret im Anbeginn .... Und ihr alle könnet Mich vernehmen, wenn ihr das Gefäß anhöret .... den Menschen, den Ich auserwählt habe, um euch alle anreden zu können. Ich verlange von euch nur, daß ihr Mir eure Herzen öffnet, daß nicht nur euer Ohr die Worte höret, sondern das Herz Mich vernehmen kann .... und daß ihr es nun auch befolget, daß ihr nun Meinem Willen nachkommet und so lebet, daß ihr euch wandelt .... daß ihr die Ichliebe in euch zur reinen, selbstlosen Liebe umgestaltet und dadurch eurer Vollendung nahekommt.

Es ist ein ungewöhnliches Gnadengeschenk, das Ich einem jeden von euch anbiete, und ihr werdet es dereinst bitter bereuen, wenn ihr ganz daran vorübergehet. Denn es bleibt euch nicht mehr viel Zeit bis zum Ende, und die letzte große Gnade nicht ausgenutzt zu haben wird euch weit zurückwerfen, und zuletzt wird die Neubannung wieder euer Los sein. Und das will Ich euch ersparen, darum sollet ihr auch denen euer Ohr leihen, die euch Meine Botschaften bringen, die Ich dazu bestimmt habe, euch Mahnungen und Warnungen zuzuleiten und die von Mir aus das Recht haben, sich Meine Boten nennen zu dürfen, die Ich stets und ständig unterweise und die das gleiche an euch tun sollen, auf daß auch ihr um Meinen Willen erfahret und ihn zu erfüllen suchet.

In welcher Not ihr euch befindet, das wisset ihr nicht, denn die Welt kann euch nicht das bieten, was eure Seele verlangt. Sie kann euch nur hindern, der Seele ihr Verlangen zu stillen. Und die Seele ist in großer geistiger Not, denn das Erdenleben ist bald vorüber, und der Seele wurde nicht geachtet. Ihr Zustand im jenseitigen Reich ist darum armselig, sie steht nackt und bloß an der Pforte zum Jenseits und hat nichts an geistigen Gütern aufzuweisen .... Und diese große geistige Not will Ich beheben und spreche euch alle an.

Doch da ihr einen freien Willen besitzet, kann Ich euch nicht zur Annahme dessen bewegen, aber immer sollet ihr euch die Tatsache vor Augen halten, daß ihr im Besitz einer großen Gnade seid, wenn euch euer Gott und Vater Selbst anredet, und daß ihr euch dereinst verantworten müsset, ob ihr diese Gnade genützt habt .... Denn einmal müsset ihr die Wandlung zur Vollkommenheit vollziehen, und erreichet ihr es nicht in diesem Erdenleben, so laufet ihr Gefahr, noch einmal den Gang durch die Materie hindurchgehen zu müssen .... Es ist dies aber so furchtbar, daß Ich alle Mittel anwende, um euch zuvor noch zu dieser Wandlung zu bewegen, auf daß euch nicht das Los der Neubannung treffe, wenn das Ende gekommen ist .... Amen

BD 8875 – 26.10.1964

Weg zu Jesus Christus .... Was ist unter "Gericht" zu verstehen ....

Es strahlt das Licht von oben zu euch hernieder .... und es wird strahlen bis zum Ende, denn solange der Fürst der Finsternis wütet und gegen jedes Licht von oben vorgeht, so lange werde Ich jene bedenken, die der Finsternis entfliehen wollen und darum sich an Mich wenden um Zuführung des Lichtes .... Denn immer wird es Menschen geben, die die Wahrheit im Grunde ihres Herzens begehren und die nur zufrieden sind, wenn sie direkt von Mir belehrt werden.

Doch es sind deren nur wenige, weil die Masse sich damit abfindet, daß der Irrtum sie gefesselt hält, sie darum nichts wissen um Sinn und Zweck des Erdendaseins und die auch nicht das Bedürfnis haben, darüber eine wahrheitsgemäße Aufklärung zu erhalten. Und solange Mein Gegner diese Masse hinter sich hat, wird auch kaum das Licht hindurchbrechen, denn es ist die Zeit des Endes, wo

er regieret, bis ihm die Macht aus den Händen genommen wird .... bis seine Stunde gekommen ist, wo er samt seinem Anhang in Ketten gelegt wird ....

In dieser Zeit bis zum Ende ist aber noch viel Arbeit zu leisten von seiten Meiner Weinbergsarbeiter, denn es gilt, noch so manche Seele auf den rechten Weg zu bringen, und es ist dies besonders schwer, weil die Liebe zur Welt vorherrscht und diese vorerst überwunden werden muß, ansonsten das Licht .... das nur schwach leuchtet .... nicht bemerkt werden kann, das aber dann heller und heller wird und zuletzt die Finsternis durchbricht .... Und so wird noch viel Irrtum aufgedeckt werden müssen, bevor sich die reine Wahrheit herausschälen kann, dann aber dem Menschen ein helles Licht leuchtet von innen, das niemals mehr verlöscht wird. Denn wer einmal in der Erkenntnis steht, der weiß, daß ihm etwas zurückgegeben wurde, was er einstmals besaß und im freien Willen hingab ....

Doch die Zahl derer soll noch vor dem Ende vergrößert werden, denn Meine Liebesorge gilt allen denen, die noch nicht gänzlich in der Gewalt Meines Gegners sind. Meine Liebesorge gilt denen, die willig sind, aber zu schwach, um sich von ihm zu befreien. Und wenn ihr diesen das Wissen um den göttlichen Erlöser Jesus Christus näherbringen könnet, Der keinem Seine Hilfe versagt, und wenn ihr sie zum Glauben und zur Annahme des Erlösungswerkes zu veranlassen suchet, dann will Ich mit Meiner Kraft jeden Versuch von euch unterstützen .... Ich will einwirken auf jene und ihnen helle Augenblicke schenken, wo sie darüber nachdenken können und sich zu einem Entscheid durchringen ....

Denn sowie ihr ihnen Mein Wort zuführet, wird dieses auch seine Kraft ausstrahlen, vorausgesetzt, daß sie unentschieden sind .... Denn einem gänzlich Mein Wort ablehnenden Menschen kann Ich keinen Willenszwang antun. Doch jener (dieser) fällt unweigerlich der Neubannung anheim, wenn das Ende gekommen ist. So auch werdet ihr das "Letzte Gericht" verstehen müssen, das darin besteht, daß alles Geistige neu gerichtet wird, daß es wieder der Form zugeteilt wird, die es anstrebt .... daß es "gerichtet" wird entsprechend seinem Reifegrad. Das also ist das "letzte Gericht", von dem ihr euch eine falsche Vorstellung macht. Denn Ich ersehe eines jeden Wesens Reifegrad und kann ihm immer nur das Los bereiten, das es sich selbst geschaffen hat im freien Willen.

Und dieser Prozeß wird sich noch Ewigkeiten wiederholen, ihr werdet immer wieder durch die Erde und ihre Schöpfungen hindurchgehen müssen, sowie ihr nicht einen kleinen Lichtgrad euch erworben habt, der euch eine Höherentwicklung im jenseitigen Reich gewährleistet .... Und immer wird euch das Licht erstrahlen, ihr werdet anfänglich jeder Erlösungsperiode dieses Licht in aller Fülle besitzen, ihr werdet die reine Wahrheit direkt von Lichtwesen vernehmen, und das lange Zeit, bis dann wieder Mein Gegner seinen Einfluß auf euch Menschen geltend macht, bis er wieder Finsternis breitet über die Menschen, die nicht stark genug sind und ihm daher verfallen ....

Und wieder wird am Ende einer Erdperiode die Finsternis über der ganzen Menschheit liegen, aber immer wird auch der "Wahrheit-Begehrende" die Garantie dafür haben, daß er sie direkt von Mir zugeleitet bekommt, denn er beweiset dadurch, daß er nicht der Finsternis verfallen will, und seinem Willen wird auch entsprochen werden .... Amen

BD 8876 – 29.10.1964

Erneuter Hinweis auf das Ende ....

Wie oft schon seid ihr hingewiesen worden auf das nahe Ende, wie oft schon seid ihr ermahnt worden, nicht gleichgültig durch euer Erdenleben zu gehen und eifrige Seelenarbeit zu verrichten, doch nichts tut ihr, um dem schrecklichen Lose einer Neubannung zu entgehen .... Ihr glaubet diesen

Hinweisen nicht, bis es dann mit einer Gewalt über euch hereinbrechen wird und ihr dann nicht mehr fähig seid zu einer Änderung eures Denkens und Wollens. Denn die Zeit, die Ich dafür angesetzt habe, wird eingehalten, und es wird der letzte Tag kommen wie ein Dieb in der Nacht .... Doch zuvor werdet ihr noch ernstlich aus dem Schlafe gerüttelt werden .... Denn ein jedes große Ereignis wirft seine Schatten voraus ....

Und auch dieses wird euch unfaßbar scheinen, denn die Elemente der Natur äußern sich in so gewaltiger Weise, daß viele Menschen dahingerafft werden und ein großes Wehklagen einsetzen wird .... Und dennoch wird dieses Naturereignis nur zur Folge haben, daß die Menschen weniger denn je darin das Walten einer höchsten Macht anerkennen, daß ihre Zweifel an dieser Macht gesteigert werden, weil ein Gott der Liebe darin nicht erkannt werden kann, wo sich unzählige Menschen opfern müssen .... Doch wie soll Ich euch ein Zeichen geben von Meiner Macht und Stärke? Euch, die ihr nicht zu glauben vermögt an diese Macht, Der ihr doch alle ausgeliefert seid?

Spreche Ich euch leise an, so höret ihr Mich nicht, denn ihr verschließet eure Ohren und Augen und könnet das sanfte Licht nicht sehen, das euch erstrahlet .... Und da ihr Meiner leisen Ansprache nicht achtet, muß Ich lauter zu euch reden .... so laut, daß keiner diese Stimme mehr zu leugnen vermag. Doch ihr werdet alle Ausreden euch ersinnen, um nur nicht zugeben zu müssen, daß ihr von Gott angesprochen werdet zu eurem eigenen Heil. Doch jene, die diesen Mahnruf erkennen, die Mich Selbst in dem Wüten der Naturelemente erkennen und zu Mir flüchten, diese werden auch errettet werden, denn ob sie auch das leibliche Leben verlieren, aber sie gehen mit der Erkenntnis eines Gottes hinüber in die Ewigkeit, und dort kann ihr Aufstieg fortgesetzt werden.

Doch nicht lange nach diesem Eingriff kommt das Ende .... und ob es euch noch so unwahrscheinlich klingt .... Es ist dieses Ende vorgesehen seit Ewigkeit, und nichts kann Mich bewegen, davon abzugehen, denn Ich denke dabei nicht nur an den Menschen, der versagt in seiner letzten Willensprobe, sondern Mir liegen alle Schöpfungen am Herzen, die noch unter dem Menschen stehen in ihrer Entwicklung, die aber auch Meine Wesen sind, denen Ich Mein Erbarmen schenke und sie zur Höhe führen will. Und zu diesem Zweck muß sich die Erde erneuern, die Erdoberfläche muß eine Totalumgestaltung erfahren, und der Tag dafür ist endgültig festgesetzt.

Und euch Menschen muß es gesagt werden, daß ihr die Zeichen der Zeit beachten sollet .... daß Ich euch gesagt habe: "Es wird sein wie zur Zeit der Sündflut ...." In vollen Zügen werden die Menschen genießen, sie kommen aus ihren Sünden nicht mehr heraus, denn sie lieben nur sich selbst, und diese verkehrte Liebe erlaubt ihnen alles .... Und es wird ein verwirrtes Denken einsetzen, weil niemand mehr des göttlichen Wortes achtet, das ihnen Seinen Willen klar aufzeiget. Und dann wird noch eine kurze Zeit des Glaubenskampfes euch bevorstehen, und das ist die letzte Phase vor dem Untergang, es ist die Zeit, wo sich die Meinen bewähren müssen, wo sie Mich bekennen müssen als ihren Herrn und Gott, als ihren Erlöser .... um dann als gerettet eingehen zu können in das Paradies der neuen Erde ....

Die Stunde des Gerichtes ist sehr nahe, und doch wollen die Menschen nichts davon hören, und sie leben ihr Erdenleben weiter in Gleichgültigkeit und Skrupellosigkeit, und ob auch noch so viele dessen Erwähnung tun, der Glaube daran fehlt ihnen, und ohne Glauben ändern sie ihren Lebenswandel nicht .... Aber der Tag wird kommen wie ein Dieb in der Nacht, und glücklich können sich preisen, die Meinen Worten Glauben schenken und so leben, daß jener Tag sie nicht erschrecken kann .... die darum auch standhalten werden bis an das Ende .... Amen

BD 8892 – 10.12.1964

Der Tag des Endes wird eingehalten ....

Euch allen ist Mein Schutz zugesichert, die ihr für Mich tätig seid, doch die Arbeit muß unentwegt geleistet werden, weil nicht mehr lange Zeit ist, wo ihr noch frei wirken könnet. Und eure Aufgabe besteht darin, die Mitmenschen in Kenntnis zu setzen von dem Gnadengeschenk, das allen zur Verfügung steht, die sich dessen bedienen wollen .... die von Meinem Wort sich berührt fühlen und sich ebenfalls von Mir ansprechen lassen wollen. Ich kann nicht offensichtlich zu ihnen sprechen, weil die Menschen nicht zur Aufnahme Meines Wortes vorbereitet sind. Aber Ich kann durch euch zu ihnen reden und ihnen über ihren Erdenlebenszweck Aufschluß geben. Und daher sollet ihr sprechen, wo dies angebracht ist .... doch wo ihr abgewiesen werdet, dort schüttelt den Staub von euren Füßen und wandelt weiter.

Die Zeit ist nur noch kurz, die euch zur Verfügung steht, bald werdet ihr gehindert werden und nur noch in der Stille tätig sein können, doch ein jeder, der die Gnadengabe vorher genützt hat, der weiß sich auch in Meinem Schutz stehend, und er wird die kommende Zeit gelassen ertragen. Ihr aber, die ihr Mir dienen wollet, ihr könnet euch noch viele geistige Schätze erwerben, denn eure Tätigkeit wird hoch gewertet, gilt sie doch der Erlösung irrender Seelen, die ihr vor dem Lose der Neubannung bewahret. Und darum dürfet ihr euch stets gelenkt wissen, nichts tritt willkürlich an euch heran, alles ist von Mir vorbestimmt, so daß ihr wahrlich nur so handeln werdet, wie es Mein Wille ist. Denn mit gewaltigen Schritten kommt das Ende näher ....

Und es wird euch alle überraschen, denn der Tag wird eingehalten, da Ich das Ende dieser Erde beschlossen habe. Und ob auch die Menschen es anzweifeln wollen .... ob sie auch noch so sehr der Welt huldigen .... sie werden alles hingeben müssen, und nur der Seelenzustand wird entscheidend sein für das fernere Los. Und diesen Seelenzustand sollen die Menschen zu erhöhen suchen, und dazu ist Mein Wort nötig, daß sie wissen um Meinen Willen. Sowie sie nur den geringsten Willen aufbringen können, entsprechend Meinem Willen zu leben, werden sie auch dazu die Kraft empfangen und diese gleichfalls aus Meinem Wort entziehen.

Und dann ist auch schon ihr Reifezustand gesichert, denn der Mir zugewandte Wille ist die bestandene Willensprobe, die Zweck und Ziel des Erdendaseins ist. Sowie ihr, Meine Diener, also die Mitmenschen dazu bewegen könnet, an Mich zu glauben, sowie ihr sie zu uneigennütziger Nächstenliebe bewegen könnet, um nun diesen Glauben an Mich zum Leben zu erwecken, dann habt ihr wahrlich Mir rechte Weinbergsarbeit geleistet, und euer Lohn im geistigen Reich wird nicht ausbleiben ....

Und Ich führe euch noch die Seelen in den Weg, an denen ihr diese Weinbergsarbeit ausführen sollet, die willig sind, das Wort anzunehmen, das Ich ihnen durch euch anbiete und dann auch fähig sein werden, es auszuleben. Und so verbreitet ihr das Licht, das in euch einstrahlt, das nimmermehr verlöschen kann und das euch alle maßlos beglücken wird, das ihr aber auch nicht unter den Scheffel stellen dürfet, d.h. daß Mein Wort nicht die Verbreitung findet, zwecks derer Ich es zur Erde leite.

Ihr alle, die ihr euch in Meinen Dienst gestellt habt, ihr seid auch berufen zur Verbreitung Meines Wortes und ob euch auch Mein Gegner daran hindern will .... Er vermag nicht, gegen Mein Wort anzugehen, sowie ihr euch diese Arbeit angelegen sein lasset .... Denn Mein Wort ist Licht und strahlt Licht aus und das Licht flieht er, weil es Meine Ausstrahlung ist .... Er also wird niemals (er also niemals wird) das Licht aus der Höhe verlöschen können, solange ihr selbst Mir treu ergeben seid.

Aber er wird euch bedrängen, ihm zu Willen zu sein, und dann müsset ihr ihm widerstehen und euch stets dessen bewußt sein, daß ihr Mir dienen wollet, und er wird von euch weichen. Denn diesen euren Willen kann er nicht brechen. Und jeden Menschen, der Mir also dienen will, den ergreife Ich mit aller Liebe und führe ihn durch alle Widerstände hindurch. Denn er hat sich nun offen zu Mir

bekannt, und er erfährt daher auch Meine offensichtliche Fürsorge. Denn ihr seid Meine Jünger der Endzeit, durch die Ich noch wirken will bis zur Stunde des Endes .... Amen

BD 8901 – 26.12.1964

Jenseitige Seelen werden angesprochen von Gott ....

Lasset die Worte von oben nicht vergeblich zu euch gesprochen sein .... Wenn sie euch ertönen, dann öffnet eure Herzen, lasset sie Eingang finden und denket darüber nach, aber wehret sie nicht ab, denn einmal werdet ihr bittere Reue empfinden, wenn Mein Wort selbst euch richten wird .... Denn Ich werde Verantwortung fordern von euch allen, und ihr werdet euch dieser Verantwortung nicht entziehen können .... Es ist eine übergroße Gnade, daß Ich kurz vor dem Ende zu euch Menschen herniedersteige im Wort, doch wer schätzet diese Gnade? Ihr Menschen bleibet der Welt verhaftet und achtet nicht dessen, was eurer Seele zum Heil gereichet. Und die Zahl derer ist sehr klein, die Ich noch ansprechen kann, weil sie mehr ihrer Seelen gedenken und des Lebens nach dem Tode.

Euch allen aber wird diese Gnade angeboten, ihr alle brauchet nur einen Gedanken in euch aufkommen zu lassen über Zweck und Sinn eures Erdendaseins. Und ihr brauchet nur ernstlich die Wahrheit darüber zu begehren .... und Ich werde euch antworten, ihr werdet ganz gewiß an den Born geführt werden, wo ihr die reine Wahrheit entgegennehmen könnet. Wer aber hegt solche Gedanken, und wer beschäftigt sich ernsthaft mit dem Leben nach dem Tode? Ich aber kann euch keinen Zwang antun, denn im freien Willen muß dieses Verlangen in euch geboren werden, um auch von Mir entsprochen werden zu können.

Dann aber wird euch wahrlich die rechte Aufklärung werden, und stets näher werdet ihr der Wahrheit geführt, denn Ich warte darauf, euch ansprechen zu können .... Doch wahrlich, es sind nur sehr wenige, die noch auf Meine Stimme hören, die Ich aber auch zu ergreifen weiß und sie hinführe an den Quell, dem das lebendige Wasser entströmt. Doch weit größer ist die Zahl der Seelen, die von Mir durch Meine Diener im jenseitigen Reich angesprochen werden können .... jene Seelen, die auch dahin geführt werden und voll Verlangen die Speise und den Trank entgegennehmen, die Ich vor dem Rückweg zur Tiefe bewahren will, die also immer nur gedanklich angesprochen werden können ....

Das müsset ihr, Meine Diener, recht verstehen: Ihr gebet ihnen die rechte Nahrung, wenn ihr Mein Wort aussprechet laut oder gedanklich und dabei von einer endlosen Schar jener Wesen umgeben seid, die von euch Aufklärung verlangen und sie auch erhalten. Dann verbreitet ihr großen Segen, und Meiner Hilfe könnet ihr stets gewiß sein. Und es sind diese Seelen in einer Unzahl um euch, und die Liebe, die ihr ihnen erweiset, wird von ihnen dankbar empfunden, denn auch sie werten ihr Wissen wieder aus und wirken auch auf die noch lebenden Menschen ein, um sie gleichfalls für das aus der Höhe gebotene Wort zu gewinnen.

Deshalb ist immer nur das von Bedeutung, was als Seelenarbeit anzusprechen ist .... was im vollen Bewußtsein Meiner göttlichen Ansprache ihnen entgegengebracht wird, denn das wird wahrlich nicht ohne Wirkung sein. Und um diese Seelen ringe Ich ganz besonders, um sie vor einer nochmaligen Neubannung zu bewahren, und darum rufe Ich auch noch viele Menschen von der Erde ab, um ihnen noch die Möglichkeit zu geben, im Jenseits nachzuholen, was sie auf Erden versäumen .... die auf Erden nicht anzusprechen sind, aber unbedingt zu Jesus finden müssen, um aufwärtssteigen zu können. Ihr alle, die ihr Meine Ansprache vernehmet oder sie in Gedanken leset .... ihr seid von zahllosen Seelen umgeben, die Mein Wort gierig entgegennehmen und immer wieder auf euch

einzuwirken suchen, ihnen von eurem Geistesgut abzugeben, das sie erkennen als Kraftzuwendung und sie nun die Kraft verwerten denen gegenüber, die in gleicher Not sind, wie sie es waren ....

Und so zieht eure Tätigkeit weite Kreise, auch wenn sie von den Menschen weniger beachtet wird. Denn die Finsternis auf der Erde ist zu groß, aber die wenigen Lichtfunken blitzen überall dort auf, wo sich eine Seele findet, die ansprechbar ist .... Und diese führe Ich euch ganz gewißlich zu, auf daß ihr nun auch ihr Mein Wort bringen könnt .... Amen

BD 8907 – 7.1.1965

Werben um Weinbergsarbeiter ....

Euch wird Mein Wort aus der Höhe dargeboten, und ihr sollet alles tun, um es zu verbreiten. Ihr sollt die Gaben, die Ich euch reichlich zufließen lasse, nicht ungenützt lassen, ihr sollt wissen, daß ihr damit vielen Seelen helfen könnet, den Weg zu Mir zu finden, und daß Ich jede Tätigkeit eurerseits segne, die dieser Verbreitung gilt .... Denn es ist die Not groß, und wenige nur sind es, die sich daraus befreien wollen, die es wissen, daß Ich ihnen Hilfe bringen muß, um frei zu werden. Immer näher rückt das Ende heran, immer mehr nimmt die Glaubenslosigkeit zu, und immer heftiger wird das Ringen von seiten des Gegners ....

Doch auch Meine Gnade ist übergroß, und kein Mensch, der noch guten Willens ist, bleibt von diesem Gnadenstrom unberührt. Alle die noch ansprechbar sind, sollen Mein Wort zugeführt bekommen, und darum sollet ihr, Meine Weinbergsarbeiter, emsige Arbeit leisten, ihr sollet wissen, daß ihr alles mit Meiner Unterstützung ausführt, daß Ich den Willen eines jeden Mitarbeiters bewerte und sein Tun segnen werde, ihr sollt wissen, daß Ich alle Fäden so lenke, wie es günstig ist für eure Arbeit, und ihr werdet euch große Verdienste erwerben, die euch nachfolgen in die Ewigkeit ....

Doch ihr alle habt nicht mehr viel Zeit, und darum ist erhöhte Tätigkeit geboten, denn es geht um die Rettung noch so mancher Seele, die ihr vor dem Lose der Neubannung bewahret. Und wenn es nur eine Seele ist, der ihr den Gang durch die Schöpfung ersparet, sie wird es euch danken ewiglich. Doch Ich werde euch noch viele Türen öffnen, durch die ihr eingehen könnet, um den Seelen das Brot des Himmels, das Wasser des Lebens zu reichen, das sie nötig brauchen, wollen sie die Kraft haben, auszuharren bis zum Ende.

Denn Mein Wort ist wahrlich die rechte Nahrung für die Seele .... es ist Mein Fleisch und Mein Blut .... es ist die beste Medizin, die eine kranke Seele gesunden lässet. Sie wird Kraft empfangen, ihre Lebensaufgabe erfüllen zu können. Wenn sie nur nicht an dem Gnadenquell vorübergeht, den ihr Meine Liebe erschließet, dann wird sie auch sicher Stärkung finden durch euch, die ihr Mein Wort verbreitet und sie teilnehmen lasset. Es ist überaus wichtig, daß die Menschen die Wahrheit erfahren, denn nur solche gebet ihr ihnen weiter, weil Ich nichts anderes als Wahrheit zur Erde leiten kann.

Doch ihr müsset euch streng an Mein Wort halten, ihr dürfet es nicht selbst verändern oder zu verbessern suchen, wollet ihr es nicht gefährden und verbilden, denn dann verliert es an Kraft und Wirkung .... Lasset Mich Selbst bei eurer Arbeit zugegen sein und bittet Mich um Meinen Segen, den Ich euch wahrlich nicht versagen werde .... Ich verfolge eine jede Arbeit von euch, und Ich freue Mich, wenn diese Mir gilt und der Verbreitung Meines Wortes, denn nur allein durch die Wahrheit erreichet ihr das Ziel und schließet euch wieder mit Mir zusammen.

Es ist aber so viel Irrtum in der Welt verbreitet, daß ihr gegen diesen zu Felde ziehen müsset, was ihr nur durch die Verbreitung der Wahrheit erreichen könnet. Und keiner soll denken, daß er Mir nicht willkommen ist als Mein Knecht, jeder soll seine Kraft einsetzen, der Mich im Herzen trägt, dann wird Mir auch sein Dienst willkommen sein. Und Ich werde seine Arbeit für Mich segnen, wie Ich es euch verheißen habe .... Amen

BD 8909 – 9.1.1965

Auftrag ....

Ihr habt noch eine große Aufgabe zu leisten, bevor Mein Eingriff stattfindet, durch den ihr dann in ganz andere Verhältnisse geratet, die eure Tätigkeit für Mein Reich erschweren. Doch zuvor sollen noch die Seelen erfaßt werden, die sich Meinem Wort (nicht) ablehnend entgegenstellen .... sie sollen erfahren, was den Menschen bevorsteht und ob sie auch zweifeln .... das große Geschehen wird sie sehr bald überzeugen, daß ihr die Wahrheit gesprochen habt. Darum kündet es allen an, weiset die Menschen auf diesen Eingriff hin, der immer näher rückt und der sie alle berühren wird, wenngleich euch noch das Land verborgen bleibt, das betroffen wird ....

Ich lege es euch an das Herz, durch den Hinweis auf das gewaltige Naturgeschehen alle Menschen anzusprechen, denen ihr Mein Wort zuführt .... Es wird dies nötig sein, daß sie alle sich einmal damit befassen, daß sie auch sich selbst angesprochen fühlen und je nach ihrer Einstellung Trost und Kraft schöpfen können in der kommenden Notzeit. Überall, wo Mein Wort hingeleitet wird, soll davon Kenntnis gegeben werden, überall sollen die Menschen es erfahren, was ihnen bevorsteht, und ob es ihnen auch schwerfällt, zu glauben .... Sie werden dann aber auch an das bald nachfolgende Ende glauben, wenn jenes Ereignis eintrifft, das von oben .... aus dem Kosmos, kommt, das also keines Menschen Wille veranlaßt hat.

Denn durch dieses Geschehen will Ich noch einmal die Menschen ansprechen, Ich will sie aus dem Todesschlaf erwecken und ihren Blick hinlenken zu Mir, zu Dem, Den sie durch inniges Gebet erreichen können .... Ich will mit lauter Stimme reden, weil sie Meiner leisen Ansprache nicht achten .... Aber Ich will Mich auch derer annehmen, die dann noch zu Mir finden .... Und ob sie gleich ein Opfer sind jener Katastrophe, doch ihre Seelen sind gerettet, wenn sie noch zuvor zu Mir rufen und Mich anerkennen als die Macht, Der sie unterstehen und sich Ihr beugen müssen. Ich rufe euch alle auf, dieser Meiner Worte Erwähnung zu tun und euch nicht zu fürchten, daß ihr die Menschen beunruhigen könntet, denn es nützt nichts, wenn sie mit geschlossen Augen in das Unglück hineingehen, das sie dann überraschen wird und sie sich keine Erklärung dafür geben können ....

Wenn ihr es ihnen aber vorher sagt, was Ich damit bezwecken will .... wenn ihr es ihnen ankündigt als sicher, so werden sich doch manche davon berührt fühlen und .... selbst wenn sie nicht daran glauben .... es nicht aus ihren Gedanken verlieren. Und dann schon wissen sie, daß es ein Geschehen ist, das Mein Wille über die Menschen sendet, und sie werden wissen, daß Mein Wort Wahrheit ist, und auch an das Ende glauben .... Es müssen alle Versuche gemacht werden, die Menschen zum Glauben zu führen. Und auch dieses gewaltige Naturgeschehen kann noch Menschen zum Glauben erwecken, die anders nicht mehr ansprechbar sind und die Ich doch noch gewinnen möchte, selbst wenn ein großes Unheil damit verbunden ist.

Doch die Gefahr einer Neubannung liegt vor euch, und wenn Ich dieser noch Seelen entreiße, dann werden sie es Mir danken ewiglich, denn das Los einer Neubannung ist weit schrecklicher .... es dauert Ewigkeiten, während das Naturgeschehen in einer Nacht vorüber ist, dann zwar ein unermeßliches Elend eintreten wird, das ihr aber ein jeder für sich zu einem erträglichen Zustand

wandeln könnet, wenn ihr nur den Glauben an Mich aufbringet. Denn Ich bin ein Herr über Leben und Tod, Ich kann auch euch geben, was ihr benötigt .... wie Ich aber auch nehmen kann, was ihr freiwillig nicht hinzugeben bereit seid.

Und darum versäumet nicht, die Mitmenschen in Kenntnis zu setzen von dem Bevorstehenden, denn es soll keiner sagen, nichts davon gewußt zu haben .... Nur glauben die Menschen nicht, daß sie schon so nahe vor dem Ende stehen, ansonsten sie auch aus der Schrift es entnehmen könnten, daß ein unheilvolles Geschehen über die Menschen hereinbricht .... Aber sie glauben die Zeit noch nicht gekommen, da sich erfüllen wird, was geschrieben steht .... Doch einmal wird die Zukunft zur Gegenwart, einmal werden die Ankündigungen wahr, und diese Zeit steht nahe bevor .... Amen

BD 8921 – 30.1.1965

Gott ist Liebe .... Große Frage über "Schuld" ....

So lasset Mich "euch einführen in die Wahrheit ...." Denn es ist noch so manches, worüber Ich euch aufklären will, um euch den Weg zu Mir leicht finden zu lassen. Denn ein jeder Irrtum bedeutet auch einen Irrweg, und ihr werdet weit mehr Zeit gebrauchen, bis ihr euer Ziel erreichet .... bis ihr einmal die reine Wahrheit erkennet und dann euer Aufstieg garantiert ist .... Ihr befindet euch in falschem Denken, wenn ihr glaubet, daß euer Gott und Schöpfer Sich je einmal von euch löset, und ob ihr gleich die schlimmsten Verbrechen begehet .... Ich bin ein Gott, Der in Seiner übergroßen Liebe alles versteht und alles verzeiht, weil Ich Selbst als Mensch über die Erde gegangen bin und daher weiß, von welcher Macht ihr gefesselt seid ....

Und ihr seid deshalb leicht geneigt, alles, was über euch kommt, als ein Strafgericht anzusehen, aber ihr bedenket nicht, daß Ich nicht anders handeln kann, um eurer selbst willen, daß Ich auch wieder das "richten", d.h. neu einordnen muß (was aus der göttlichen Ordnung herausgetreten ist ....) und daß immer nur darin Meine große Liebe zu euch, Meinen von Mir ausgegangenen Geschöpfen, zum Ausdruck kommt in allen Geschehen, die als Zerstörung und Vernichtung angesehen werden. Wie ihr auch das kommende Geschehen betrachten werdet, es dienet letzten Endes nur für euch zum Vorteil, was ihr einmal auch erkennen werdet.

Ihr selbst bereitet euch dieses Los, ihr selbst zieht das Ende mit Gewalt heran, ihr selbst entfernt euch von Mir so weit, daß es für Mich kein anderes Mittel mehr gibt, als euch erneut zu binden um eurer einstigen Freiwerdung willen. Daß ihr euch nun Meinem Gegner verschreibt, kann Meine Liebe zu euch nicht verringern, denn einmal werde Ich euch ihm gänzlich entwinden, wie es auch nun schon der Fall sein wird, daß er durch eure Neubannung keine Gewalt mehr über euch hat. Und nur der Geist-Geweckte wird Meine Liebe erkennen können, weil er eingeweiht ist in Meinen Heilsplan von Ewigkeit ....

Ich aber frage euch: Könnet ihr es nun noch glauben, daß Ich Selbst ein solches Vergehen verschuldet haben könnte, das zu entsühnen für euch so maßlos schwer ist? Daß ihr oft mehr als eine Erlösungsperiode durchmachen müsset, um frei zu werden von jener Schuld? Könnet ihr es glauben, daß Ich euch leiden lasse für eine Schuld, deren Urheber Ich Selbst gewesen wäre? Dann müsset ihr Mir auch jegliche Liebe absprechen, die euch doch gilt bis in alle Ewigkeit. Und solange ihr diesen Gedanken noch in euch traget, daß von Mir aus euch das Böse in euch verpflanzt wurde, so lange werdet ihr irren und Mich nicht recht erkennen, denn dieser Gedanke ist geradezu widersinnig und zeugt nicht von einem geweckten Geist.

Aber er wurde als schändlichstes Machwerk Meines Gegners von den Herzen derer aufgenommen, die nicht darüber nachdachten, daß dies unmöglich sein konnte, weil Ich immer und ewig ein Gott

der Liebe bin und bleiben werde, Der alles Böse verabscheut, aber niemals Selbst den geringsten Anlaß zum Bösen geben hat. Es wird vieler Worte noch bedürfen, bis diese Irrlehre aus der Welt geschafft ist, denn Mein Gegner hat schon zu tief eingewirkt, und es ist ihm gelungen, weil immer der Verstand des Menschen zu jener Frage Stellung nahm und dieser sich keine andere Darstellung zu geben vermochte, als daß alles .... auch das Böse .... von Mir seinen Ausgang genommen hat.

Wer sich nun aber nicht davon frei machen kann, der soll sich einmal fragen, warum von einer Urschuld gesprochen wird, die Anlaß war zu dem Erlösungswerk Christi, wenn also uranfänglich Ich Selbst die Schuld hätte an dem Abfall des Geistigen? Ich schuf das Wesen vollkommen und auch mit freiem Willen und dem Empfinden für Gut und Böse, das aber erst dann zum Ausdruck kam, als Mein Gegner das Böse aus sich heraus geboren hatte und nun auch jene abgefallenen Wesen nach dem Bösen verlangten, während die anderen Wesen ihr Verlangen nur dem Guten zuwandten.

Ich Selbst bestimmte kein Wesen zur Richtung seines Willens, Meines Gegners Macht war aber so stark, daß er alle schlechten Eigenschaften auf jene Wesen übertrug, und so ist er als allein verantwortlich für den Fall anzusehen. Doch der freie Wille machte die Wesen mitschuldig, und von dieser Schuld können sie nur frei werden durch Jesus Christus, weil der Abfall ein Vergehen war gegen Mich Selbst, gegen Meine Liebe .... und das bei hellster Erkenntnis .... so daß diese Schuld nicht von dem Wesen allein abgebüßt werden konnte. Und darum schon schaltet dieser Sündenfall jegliche Beteiligung Meinerseits aus, was jedem denkenden Menschen verständlich sein müßte .... Amen

BD 8925 – 3.u.4.2.1965

Gott Selbst begründet die Offenbarungen mit dem nahen Ende ....

Es ist euch das Wissen zugegangen um die Beweggründe des Erschaffens der Geisterwelt, ihr seid eingeführt worden in alle Vorgänge .... soweit ihr sie zu verstehen vermochtet .... die euch ein klares Bild gaben von dem Abfall der Geister .... Ich habe euch einen Aufschluß gegeben über Mein und euer Urwesen, das in sich das gleiche ist .... Es ist euch alles Wissen so verständlich dargeboten worden, daß ihr wahrlich bei gutem Willen Meine unendliche Liebe erkennen könnet. Denn Ich gab euch ein helles Licht, in dessen Schein ihr nun stehen dürfet, daß ihr selbst licht und klar erkennet euer eigentliches Sein, euren Anbeginn und euer Ziel.

Und wer sich dieses Wissen zu eigen macht, daß er es mit Mir zustrebendem Willen entgegennimmt, der kann auch dessen gewiß sein, daß er das letzte Ziel erreicht auf Erden .... Ich will euch in aller Klarheit unterweisen, es soll euch leicht faßlich sein, worüber Millionen von Menschen kein Wissen haben, weil sie darüber nichts zu erfahren wünschen, was euch offenbart wird, die ihr nach der Wahrheit verlangt. Und Ich konnte es darum so ausführlich zur Erde leiten, weil Ich dafür ein Gefäß benötigte (benützte), das nicht den Verstand zu Wort kommen ließ, das Mir nicht den geringsten Widerstand leistete, das Ich also bedenken konnte in der verständlichsten Weise, so daß Ich alle Zusammenhänge erläutern konnte und für euch die wichtigsten Fragen beantwortet wurden ....

Es ist dies notwendig in der letzten Zeit vor dem Ende, weil die Menschen noch einmal in Kenntnis gesetzt werden sollen von allen Vorgängen, die Mein Walten und Wirken im gesamten Universum betreffen .... weil sie sich von Meinem Wesen einen rechten Begriff machen sollen und weil sie sich auch von allem Irrtum frei machen sollen, der immer wieder durch Verstandesdenken sich einschleichen konnte auch in Meine Offenbarungen, wenn dadurch Mein Geist gehindert wurde am Wirken .... Ich aber weiß es, daß der Irrtum gefährlich ist, Ich weiß es auch, wer davon frei werden will, und Ich leite ihm daher wieder Mein reines Wort zu und bedenke ihn seinem Verlangen gemäß.

Darum aber werde Ich auch das Wissen darüber überall hinleiten, wo es willig und dankbar angenommen wird .... Ich werde es zu verhindern wissen, daß ein Geistesgut, das in aller Reinheit von Mir ausgegangen ist, in unrechte Hände kommt, denn die Zeit bis zum Ende ist nur noch kurz, und welche Wege das Geistesgut nimmt, das bestimme Ich Selbst, und Ich werde dafür auch immer die rechten Kräfte auswählen, die es unverändert lassen und die eine heilige Scheu hindert daran, eine Veränderung vorzunehmen, die nicht Mein Wille ist.

Darum wird euch, Meinen Dienern auf Erden, auch Mein ständiger Schutz angesagt, auf daß ihr ungehindert eure Arbeit ausführen könnet, die darin besteht, Mein Wort in aller Reinheit zu verbreiten, es weiterzugeben an jene, die danach verlangen .... Aber ihr sollet es nicht nach Willkür austeilen, sondern stets darauf achten, daß sie es willig anhören oder nicht ablehnen, wenn ihr es ihnen anbietet. Denn die Welt ist nicht interessiert an der reinen Wahrheit, und den Weltmenschen es anzubieten wird wenig Erfolg haben, wenngleich ihr auch jenen (ihnen) gegenüber Erwähnung tun sollet, aber der Wille abzuwehren wird immer stärker sein als der Wille zur Annahme ....

(4.2.1965) Ein jeder Mensch muß sich selbst entscheiden, doch die Folgen, die dieser Entscheid nach sich zieht, werden sehr verschieden sein .... er kann ein Leben in aller Herrlichkeit den Menschen schenken in der Ewigkeit, aber auch zur Neubannung führen. Daß Ich immer wieder die reine Wahrheit zur Erde leite, ist ein Gnadenakt von schwerwiegendster Bedeutung, und er soll den Meinen einen Beweis Meiner Gegenwart bringen, auf daß sie nicht an der Wahrheit dessen zweifeln, sondern voll und ganz dafür eintreten, auch wenn ihnen die schärfsten Einwendungen entgegengebracht werden ....

Ich weiß es wahrlich, warum Ich vor dem Ende noch einmal Mich offenbaren muß, Ich weiß es, daß Meines Gegners Einwirken bis zum Ende stattfindet, und Ich will die Menschen, die Mein sein wollen, vor ihm schützen .... was aber nur möglich ist, wenn ihnen volle Wahrheit zugeleitet wird. Darum fürchtet euch nicht, wenn man euch zur Verantwortung ziehen will .... Was euch von oben zugeht, könnet ihr mit allem Recht vertreten, denn ihr sprecht dann nur aus, was Ich euch in den Mund lege.

Doch auch dann noch werdet ihr siegen, denn man wird euch nichts zu entgegnen wissen. Denn noch könnet ihr das Geistesgut, das ihr besitzet, weitergeben, ohne daran gehindert zu werden und diese Zeit sollet ihr gut nützen, denn einmal werdet ihr euch der Macht beugen müssen und nicht mehr öffentlich auftreten können, wenn Mein Gegner .... der Antichrist .... am Ruder ist und er gegen alles Geistige vorgehen wird .... Und dann sollet ihr des Samens viel ausgestreut haben, der nun in der Stille aufgehen kann und wahrlich euch die Kraft geben wird, auszuharren bis zum Ende .... Amen

BD 8935 – 15.2.1965

Dem Willen des Menschen darf kein Zwang angetan werden ....

Dem Willen der Menschen darf kein Zwang angetan werden .... Darum auch muß es ihnen überlassen bleiben, ob und wie sie das Wort ausnützen, das ihnen von oben zugeht. Es muß ihnen freistehen, es abzulehnen, wenngleich sie sich dann eine Gnade verscherzen von größtem Wert. Doch gerade der freie Wille ist das Bedeutsame, denn erst, wenn sich der freie Wille dazu bekennt, geht ihnen auch die Kraft zu, mit der Ich Mein Wort gesegnet habe. Dann erst sind sie bereit, sich wieder von Mir Selbst anstrahlen zu lassen, denn obgleich es ihnen indirekt zugeht, empfangen sie doch den Lichtstrahl von Mir, er findet Eingang in ihren Herzen und wird auch wirksam an ihnen.

Darum müsset ihr immer nur eure Mitmenschen aufmerksam machen darauf, daß ihr selbst mit Mir in Verbindung getreten, daß ihr in der großen Gnade stehet, Mein Wort von oben zu empfangen, das ihr auch euren Mitmenschen weitergeben sollet. Und ihr werdet es erfahren, daß ihr weit mehr

Ablehnung finden werdet .... Doch wo ein Samenkorn auf guten Boden fällt, dort ist Mein Gewinn groß, denn diese habe Ich gewonnen für ewig .... Doch immer wieder sollet ihr dessen Erwähnung tun und eure Mitmenschen darüber aufklären, daß nur ein Liebeleben solches zuwege bringt, daß Ich Selbst Mich einem Menschen kundgebe, daß Ich ihn anspreche und ihn belehre und daß ein jeder Mensch Anteil an diesen Belehrungen nehmen kann, wenn er es will ....

Aber gezwungen darf er nicht werden, weil sich der freie Wille selbst entscheiden soll, ob er dem Gnadenstrom von oben Einlaß gewährt. Darum ist auch jedes kirchliche Gebot als Zwang anzusehen, dem sich nun die Menschen beugen müssen, wenn sie keine "Sünde" begehen wollen .... In völliger Willensfreiheit sollet ihr das tun, was von euch gefordert wird, dann wird es recht sein vor Meinen Augen .... Denn Mir ist jeder Gedanke, jede Willensrichtung bekannt, und schon dem geringsten Willen, der Mir gilt, komme Ich nach und erfülle den Menschen mit Kraft, ihn ausführen zu können.

Ihr Menschen seid euch nicht bewußt, welch wichtiger Faktor der freie Wille in eurem Leben ist, aber würdet ihr es ermessen können, daß es allein nur um euren Willen geht, daß ihr diesen Mir zuwenden müsset, um euer Ziel zu erreichen, dann würdet ihr wahrlich euch willensmäßig von Meinem Gegner lösen und Mir allein zudrängen, Der Ich euch ein seliges Leben verheiße in der Ewigkeit .... Und doch müsset ihr von selbst euren Willen wandeln, ihr dürfet keineswegs beeinflußt werden dazu, denn auch Meinem Gegner steht das Recht zu, um euren Willen zu kämpfen, und Ich kann euch nicht davor schützen, wenn er seinen Willen auf euch zu übertragen sucht, aber Ich kann euch sofort beistehen, wenn ihr nur des Willens seid, euch von ihm zu lösen, denn das gibt Mir das Recht, gedanklich auf euch einzuwirken und diese Gedanken Mir zuzuwenden.

Um diesen euren freien Willen kämpfe Ich genauso wie Mein Gegner, doch er hat in der Endzeit einen weit größeren Erfolg zu verzeichnen, doch auch seinen Anhang werde Ich ihm wieder entreißen, wenn er gebannt wird auf lange Zeit. Aber euch, die Ich noch gewinnen kann vor dem Ende, euch wird dieses schreckliche Los einer Neubannung erspart bleiben, und das allein will Ich noch erreichen, daß ihr alle die Gnade Meines von oben gesprochenen Wortes annehmet, daß Ich Selbst euch ansprechen kann und dann auch garantiert ihr den Weg zur Höhe nehmet, den alle jene gehen können, die Mir ihren Willen schenken .... Amen

BD 8939 – 20.2.1965

Inhalt der Niederschriften .... Gegenwartsbeweis Gottes ....

Aus Meinem Reich kann euch nur geistiges Gut zugehen, es können euch nur geistige Schätze geboten werden, die der Welt fremd sind, die aber im jenseitigen Reich einen Reichtum bedeuten für jede Seele, die damit arbeiten kann zur eigenen Beglückung und zum Segen aller derer, die ohne jegliches Wissen hinüberkommen. Wenn nun dieses Geistesgut zur Erde geleitet wird, so kann das nur bei jenen Menschen geschehen, die sich bewußt zur Aufnahme des Geistesstromes hergeben, die sich darauf vorbereiten, indem sie sich innig Mir verbinden und dann nach innen lauschen, weil dieses Geistesgut nicht vom körperlichen Ohr vernommen wird, sondern das geistige Ohr es empfängt, das nun es dem Verstand zuleitet.

Dieser Vorgang wird von den meisten Menschen nicht begriffen, doch er ist zu beweisen mit den Niederschriften, die sich der Mensch nicht selbst erdenken kann und also auch eine Erklärung haben müßten in körperlichen Anlagen, die aber letzten Endes auch von Mir Selbst in den Menschen gelegt wären .... Doch der Inhalt dieser Niederschriften ist ein alles umfassendes Wissen, das ein Mensch nicht besitzen kann .... es sei denn, er hat es aus Büchern entnommen, was aber ausscheidet.

Und so könnet ihr mit aller Gewißheit darauf schließen, daß ihr mit diesem Geistesgut ein Gegenwartszeichen von Mir Selbst besitzet. Und doch sind auch davon die Menschen nicht zu überzeugen, die völlig ungläubig sind, denn diese haben keinerlei Bindung mit der geistigen Welt, da sie sich auch keine Mühe machen, geistige Empfänge auf ihren Inhalt zu prüfen, ansonsten sie schon von der Eigenart dieses Wissens sich berührt fühlen und darüber nachdenken würden.

Ein deutlicherer Gegenwartsbeweis kann den Menschen aber nicht mehr gegeben werden, die zu fernstehen von Mir und darum nicht glauben wollen an einen Gott und Schöpfer, aus Dem sie selbst hervorgegangen sind .... Und diese also gehen in einem Zustand hinüber, wo sie völlig leer und unwissend sind und Gefahr laufen, abzusinken in die tiefste Tiefe, wenn sie nicht dort noch einen Schimmer der Erkenntnis gewinnen, was jedoch sehr schwer ist, weil sie auch dann noch alles ablehnen und von ihrem Leibestode keine Kenntnis haben.

Der Widerstand solcher Seelen ist so groß, daß sie weit eher wieder sich verhärten und den Zustand der Neubannung auf sich nehmen müssen. Und doch wird ihnen auf Erden immer wieder Mein Wort angeboten, aber ihrem Willen wird kein Zwang angetan .... Jedoch auch jene Menschen, die überreich ein Wissen von Mir entgegennehmen, werden nicht dazu gezwungen .... Es ist ihr eigener Wille, der sie antreibt zu dieser innigen Bindung mit Mir, und ihr starker Glaube, daß Ich Mich äußere und sie nun Meine Äußerung erwarten. Es ist dies sicher eine große Gnade, die dem Menschen geschenkt ist, aber wieder ist es der Wille, sie zu nützen, der ihm diese Gnade einträgt. Euch allen wird die Gnade angeboten, einen Schatz aus dem geistigen Reich entgegenzunehmen, doch wie selten nur wird das Angebot angenommen ....

Die Menschen sind zumeist irdisch gesinnt, und sie achten dessen nicht, was aus dem geistigen Reich ihnen zugetragen wird. Aber einmal werden sie alles Irdische hingeben müssen und dann nackt und bloß drüben ankommen, und keiner Seele werden sie etwas bieten können, weil sie selbst nichts besitzen. Und doch besteht darin allein ihre Seligkeit .... O möchtet ihr doch alle mehr schöpfen aus Meinem Born ewiger Liebe .... möchtet ihr doch euch alle aufschließen für Meine Liebeworte, die euch nur das Wissen schenken sollen, das ihr einstens verloren hattet .... Und ihr würdet reich gesegnet in das jenseitige Reich eingehen und dort wieder austeilen können an die Seelen, die es dringend benötigen. Doch es ist euer Wille frei, und wie ihr euch entscheidet, so auch ist euer Los in der Ewigkeit .... Amen

BD 8959 – 4.u.5.4.1965

Verstandesschärfe ist Hindernis zum rechten Erkennen ....

Es ist kein gutes Zeichen, wenn sich die Menschen in Glaubenslosigkeit verlieren, denn dann stehen sie außerhalb jeder Bindung mit ihrem Gott und Schöpfer, sie denken nur rein weltlich und alles, was sie unternehmen, dienet nur der Erhaltung und dem Wohlleben des Körpers, der jedoch vergeht, wenn des Menschen letzte Stunde gekommen ist. Und wo nur die irdische Welt Lebensinhalt ist, dort bleibt das Erdenleben ein Leerlauf, die Menschen (Seele) verlassen (verläßt) ihren Körper genau so, wie der (ihr) Zustand bei Beginn ihrer (der) Verkörperung war und sie sind (ist) keinen Schritt vorwärts gekommen, sie (die Menschen) haben ihren Erdenlebenszweck verfehlt, und ob sie auch noch so hochentwickelten Verstandes sind (waren) ....

Gerade die Verstandesschärfe hindert sie am Erkennen einer geistigen Welt, wenn sie völlig ohne Liebe sind, dann werden sie einen Gott und Schöpfer glattweg leugnen und alle Schöpfungen nur naturgesetzlich gelten lassen, ohne darüber nachzudenken, daß ein Gesetzgeber sein muß, Dessen

Willen alles untersteht .... Dann ist also die "höhere Entwicklungsstufe" des Menschen schon erreicht in rein menschlichem Sinn ....

Der Mensch glaubt sich durch seinen Verstand an der Spitze stehend und kann fast nicht mehr überboten werden, aber in seiner seelischen Entwicklung hat er nicht den geringsten Fortschritt gemacht, und er kann einem weit unter ihm stehenden Menschen doch unterlegen sein, weil dieser seiner Liebe gemäß von Gott gewertet wird, die in ihm auch einen Glauben zeitigt an eine Gottheit .... ganz gleich, wie er Sie benennet .... Und wenn dieser Mensch nun durch seine Liebe auch das Wirken des Geistes in sich zuläßt, so wird er dem rechten Denken nahekommen, und dann ist er gerettet für Zeit und Ewigkeit.

Und so besteht nun auch die Gefahr, daß selbst die Menschen, denen ein gewisser Glaube an Gott nicht abgesprochen werden kann, sich irrigen Geistesrichtungen anschließen, an denen sie festhalten mit einer Zähigkeit, die Jesus Christus als Erlöser der Welt nicht gelten lassen wollen und die daher .... wenn sie nicht zuvor eine rechte Aufklärung erhalten .... ohne Ihn bei ihrem Tode das jenseitige Reich betreten .... und auch dort darüber nichts annehmen wollen, um Ihn dann noch zu finden. Und die Zahl derer ist sehr groß .... Und darum wird immer wieder das Licht der Wahrheit aufleuchten, denn die Wahrheit allein macht frei. Aber gerade die Wahrheit wird von Menschen mit ungewöhnlicher Verstandesschärfe nicht angenommen, bis auf wenige, die nun auch im rechten Denken stehen und sich abhängig fühlen von einer alles beherrschenden Macht ....

(5.4.1965) Diese wenigen werden auch ihr Weltwissen mit hinübernehmen und wieder von dort aus auch in weltlichen Fragen den Menschen Aufklärung geben können, die nun genauso denken, daß sie Gott anerkennen .... was aber nur selten der Fall sein wird. Die anderen aber gehen bar jeglichen Wissens hinüber, sie stehen völlig leer und arm am Tor zum jenseitigen Reich, und eine große Dunkelheit umfängt sie, die auch nicht eher weichen wird, bis sie durch Lichtwesen langsam zur Änderung ihres Denkens gelangen. Aber die Gefahr besteht auch, daß sie noch weiter absinken in die Finsternis und daß sie wieder einer Neubannung entgegengehen, was am Ende einer Erdperiode leicht der Fall sein kann, weil ihnen nicht mehr viel Zeit zur Sinnesänderung bleibt.

Ihnen nützt also ihre "fortschrittliche Entwicklung" gar nichts, sie stehen geistig noch weit unter einem Menschen, der seiner Rasse wegen mißachtet wird und doch im Herzen die Liebe entzünden kann, der noch an einen Gott glaubt, ganz gleich, wie er sich Ihn vorstellt, aber er fühlt und glaubt es, daß er aus jener Macht hervorgegangen ist .... Und wenn einem solchen Menschen noch von dem göttlichen Erlöser Jesus Christus Kenntnis gegeben wird, dann wird auch er zu den Erlösten gehören, denn gerade jene Menschen nehmen es weit ernster und leben ihr Erdenleben verantwortungsbewußt .... Denn es gilt auch hier: "Die Letzten werden die Ersten sein ...."

Darum liegt ein großer Segen auf der Tätigkeit der Sendboten, die sich jener Menschen annehmen, um ihnen das Wort Gottes zu bringen, die keine Mühe scheuen und sich selbstlos einsetzen für die Verbreitung der Lehre von der Erlösung durch Jesus Christus, da sie das Wichtigste ist, wovon die Menschen Kenntnis nehmen sollten. Wer aber glaubt, daß das Leben mit dem irdischen Tode zu Ende ist, der hat seine Verstandesschärfe schlecht genützt, denn es gibt genug Beweise, daß es kein Vergehen gibt, sondern daß alles sich nur verändert, es gibt nichts, was aufhört zu sein, sondern alles ändert nur seine Außenform.

Und so ist auch die Seele des Menschen unvergänglich, aber sie kommt nach dem Tode in der Form wieder, die ihrem Erdenleben entspricht .... Sie geht also wieder in den Zustand des Todes zurück, da sie auf Erden versäumt hat, sich selbst das Leben zu geben .... Und dieser Zustand ist äußerst qualvoll, kann aber immer noch eine Besserung erfahren durch die Hilfe der Lichtwesen, die keine Seele sich selbst überlassen, wenn diese nicht selbst sich in ihrer Substanz wieder verhärtet und den Gang über die Erde erneut zurücklegen muß. Denn Gott ist gerecht, und das Erdenleben ist ein

Gnadengeschenk, das der Mensch auch nützen muß, denn es ist ihm möglich, sich selbst das Leben zu erwerben, das ihn für ewig zum glückseligen Wesen macht .... Aber er kann nicht wider seinen Willen mit Seligkeit bedacht werden, denn Gott achtet den freien Willen des Menschen .... Amen

BD 8978 – 21.5.1965

Immer wieder offenbart Gott Sich Seinen Kindern ....

So öffnet euch, lasset Meinen Liebestrahl einfallen in eure Herzen, schenket Mir Gehör, und glaubet es, daß Ich Selbst es bin, Der zu euch redet. Denn Ich möchte euch noch viel sagen, weil die Zeit drängt bis zum Ende und weil ihr, die ihr Mein Wort hören sollet, euch in vollster Wahrheit bewegen müsset, um den wenigen, die dafür aufgeschlossen sind, diese übermitteln zu können. Denn ihr sollt ihnen einen offensichtlichen Beweis geben von Meiner Existenz, damit sie glauben können an ein Wesen, Das Sich der Menschen annimmt in ihrer großen Not, die für sie das falsche Denken bedeutet .... damit sie in diesem Wesen auch die große Liebe erkennen, die ihnen helfen will, aus jeder Not herauszufinden.

Ganz offensichtlich will Ich Mich den Menschen zu erkennen geben, und doch werde Ich keinen zwingen, an Mich zu glauben, der es nicht will, denn auch Meine Ansprache wird entsprechend ihrem Willen angenommen oder auch abgelehnt werden können. Aber es geht um die Menschen, die eines guten Willens sind, die aber selbst zu schwach sind, um eine Bindung direkt mit Mir herzustellen .... es geht um jene, die nur noch eines schwachen Anstoßes bedürfen, die glauben wollen, denen aber eine kleine Hilfestellung geleistet werden muß, um glauben zu können.

Sie sollen von Mir durch euch angesprochen werden, die ihr es euch zur Aufgabe gemacht habt, Mir als treue Knechte in Meinem Weinberg zu dienen. Und daher müsset ihr sie erst von irrigen Lehren befreien, ihr müsset sie zu veranlassen suchen, darüber nachzudenken, daß ein Gott der Liebe Sich immer Seinen Kindern offenbart, daß Er zu ihnen spricht und ein jeder Seine Ansprache vernehmen kann. Euch muß das Seelenheil derer am Herzen liegen, die nicht zu glauben vermögen, daß sie von einem Wesen verfolgt werden, Das in Sich pur Liebe ist, und daß dieses Wesen sie alle ansprechen will, um ihnen zu helfen, zu Ihm zurückzufinden, von Dem sie einstens ausgegangen sind.

In einer Welt, die vom Satan beherrscht wird, muß Mein Gegenwirken ganz offensichtlich sein, daher spreche Ich Selbst zu den Menschen durch euch, und wer nur bereit ist, diese Worte im Herzen zu prüfen, der wird sie auch erkennen als Meine Ansprache, und sie wird ihn beglücken, löset sie doch alle Fragen, die ein Mensch sich stellen wird, der die geistige Blindheit überwinden möchte .... Es wird der Mensch Aufklärung erhalten da, wo Menschenverstand nicht zuständig ist, wo ihm von menschlicher Seite kein Aufschluß gegeben werden kann, und er wird es glauben, trotzdem ihm kein Beweis erbracht werden kann.

Und wenngleich Ich deren wegen, die keinen Glauben haben, noch viel leidvolle Geschehen über die Menschen senden muß, so werden sich die Meinen nicht davon erschrecken lassen, weil sie es wissen, was Ich noch damit erreichen will .... daß Ich jene auch nur gewinnen will, die unentschieden sind, und ihnen ein Zeichen gebe, daß Ich bin .... Wenn euch aber ein Mensch anhöret, dann gebet ihm Kenntnis davon, daß ihr unmittelbar mit Mir in Verbindung stehet, scheut euch nicht davor, offen zu sprechen von Meinem Wirken in euch, sondern nehmet lieber eine herabsetzende Äußerung in Kauf, als daß ihr schweiget .... denn Ich werde jeden Versuch segnen, einen von jenen zum Glauben zu führen.

Nur ein geringer Anstoß schon kann dies zuwege bringen, weil Ich auch die wenigen noch gewinnen will, die über alles nachdenken und zu keinem rechten Ergebnis kommen, die nicht den Weg nehmen

zu Mir, weil sie nicht an Mich zu glauben vermögen. Denn auch ihrer nehme Ich Mich an, wenn nur der Wille gut ist, daß sie nicht offen feindselig vorgehen gegen euch. Denn dann sind sie noch von Meinem Gegner beherrscht, der jegliches Licht verlöschen wird, weil sie sich nicht wehren gegen ihn. Dann aber ist ihnen auch nicht mehr zu helfen, dann werden sie das Los der Neubannung auf sich nehmen müssen, wenn das Ende gekommen ist .... Amen

BD 8982 – 25.5.1965

Größe des Naturgeschehens vor dem Ende ....

Ihr alle sollet euch vorbereiten auf das Ende, um wenigstens mit einem kleinen Schimmer der Erkenntnis eingehen zu können in das jenseitige Reich. Denn es vergeht nur noch kurze Zeit, die aber auch vollauf genügt, wenn ihr guten Willens seid, eure Umgestaltung zur Liebe zuwege zu bringen. An Gelegenheit dazu wird euch genug geboten, sowie Mein Eingriff stattgefunden hat .... sowie ihr von einer Naturkatastrophe heimgesucht werdet, die alles Bisherige in den Schatten stellt. Ihr könnet euch keine Vorstellung machen, was sich ereignen wird, und doch sollet ihr daran glauben, daß Meine Stimme ganz gewaltig ertönet, mit der Ich euch Menschen noch einmal anspreche, bevor das letzte Ende gekommen ist.

Es wird ein ungeheuerliches Erleben für euch alle bedeuten .... was nur die Meinen nicht so schwer betreffen wird, weil ihr Glaube ein so starker ist, daß sie sich Mir ganz und gar hingeben und auch jederzeit die Hilfe erfahren sollen, die sie erwarten. Und dann wird ein jeder Mensch Gelegenheit haben, uneigennützige Liebe zu üben, um dann noch zum Ausreifen zu kommen, denn es wird viel Not sein, und jeder wird helfen können, und ob es auch nur durch trostreichen Zuspruch ist, der darin besteht, daß er die Menschen hinweiset auf einen Gott der Liebe, Der nur ein vertrauensvolles Gebet zu Ihm verlangt, um ihm Seine Hilfe sichtlich beweisen zu können. Denn was ihr dem Menschen geistig noch zuwenden könnet, das hilft seiner Seele und bewahrt ihn vor dem schrecklichen Lose einer Neubannung.

Aber auch irdisch werdet ihr denen helfen können, denn der Wille, ihnen zu helfen, wird euch auch in den Zustand setzen, Hilfe leisten zu können, denn wo kein menschlicher Wille zu helfen vermag, stehen Mir noch immer zahllose Helfer zur Seite, und diese werden für euch sorgen in ungewöhnlicher Weise. Nur einen festen Glauben fordere Ich von euch, und dieser wird in euch vorhanden sein, wenn ihr sehen werdet, wie sich alles erfüllet, was Ich euch vorausgesagt habe und wenn ihr euch darum mit Leib und Seele ergeben werdet und nur noch für Mich und Mein Reich tätig sein wollet. (ihr werdet euch dann mit Leib und Seele ergeben und nur noch für Mich und Mein Reich tätig sein.)

Und diese Zeit sollet ihr alle gut nützen, ihr sollet unentwegt Liebe üben, die euch selbst immer wieder Kraft vermittelt, ihr sollet nur an eure Seelen denken, weil ihr nicht wisset, wie lange Zeit ihr noch auf Erden weilen dürfet, denn nur noch kurz bemessen kann die Zeit sein, die euch noch bleibt, besonders wenn ihr nicht die Stärke des Glaubens erreichen könnet, die euch ein Ausharren bis zum Ende möglich macht.

Denn dann ist Mein Erbarmen größer, wenn Ich euch zuvor schon abrufe von dieser Welt .... wenn ihr noch Eingang findet in das jenseitige Reich, wo für euch auch noch ein Vorwärtskommen möglich ist, aber nicht die Gefahr besteht, daß ihr am Ende absinket wieder in die Tiefe .... denn Ich ringe um eine jede Seele, und Ich weiß es, wie ihr Wille ist, und so weiß Ich auch, wo noch eine Aussicht besteht auf Rettung, und diese nütze Ich auch aus .... nur das eine kann Ich nicht, euch gewaltsam aus den

Händen Meines Gegners befreien .... Denn er besitzt das gleiche Anrecht auf euch, weil ihr ihm einst freiwillig gefolgt seid.

Und also kann Ich immer nur euch Hilfestellung leisten, die ihr euch aus seiner Gewalt befreien wollet. Und das tue Ich wahrlich in jeder Weise, denn schon, daß ihr in Kenntnis gesetzt werdet von der kommenden großen Not .... daß ihr euch durch Gebet eure Kraft verstärken könnet, wenn ihr daran glaubet .... das ist eine ganz bedeutsame Hilfe. Denn dazu seid ihr alle fähig, euch im Gebet Mir zu verbinden, euren Vater zu bitten, daß Er es gnädig machen möge, daß an ihm dieses Naturgeschehen sich nicht so schlimm auswirken möge, was jederzeit in Meiner Macht liegt.

Und jedes Gebet darum, das im Geist und in der Wahrheit zu Mir gerichtet ist, werde Ich erhören, und darum werden nicht alle Menschen gleich betroffen werden, und es wird sichtlich Mein Wille zum Ausdruck kommen und auch den Glauben jener stärken, die noch zweifelten .... Doch auch jene werden stutzig werden, die ungläubig sind, und ihr Haß auf die Gläubigen wird zunehmen, der dann in Feindseligkeiten ausarten wird, unter denen auch die Meinen zu leiden haben werden. Aber dennoch ist ihnen Mein Schutz sicher, denn solange sie für Mich und Mein Reich tätig sind, werde Ich auch alle ihre Schritte so zu lenken wissen, daß sie nicht erfolglos bleiben, und es werden ihnen die Seelen danken, denen sie Rettung brachten in ihrer geistigen und irdischen Not .... Amen

BD 8995 – 14.6.1965

Leben in göttlicher Ordnung ....

Würdet ihr Menschen euch alle in der göttlichen Ordnung bewegen, dann wäre euer Ausreifen gewährleistet, denn ihr würdet dann in der Liebe leben, die Inbegriff der göttlichen Ordnung ist. Ihr würdet dann auch in vollster Wahrheit stehen, weil das Licht der Wahrheit in euch allen leuchten würde und diese Wahrheit euch unweigerlich Mir zuführt. Doch wie sieht es in der Menschheit aus? Die Ichliebe steht allem voran, die Nächstenliebe aber, die uneigennützig ist, übt selten nur noch ein Mensch, und so ist Meinem Gegner Tür und Tor geöffnet, wo er einwirken kann und dies auch tut, indem er euch in den Irrtum führt, der euch immer mehr in seine Hände geraten lässet und der nimmermehr zu Mir führen kann.

Und so wisset ihr auch um den Grund eures Tiefstandes, ihr wisset es, warum auch die große irdische Not in der Welt ist, ihr wisset es, daß einer des anderen Feind ist, weil euch allen die Liebe fehlt, weil sie erkaltet ist unter den Menschen, und ohne Liebe ist keine Freiwerdung von Meinem Gegner möglich. Daher ist euch Menschen der Jetztzeit eine Grenze gesetzt, denn ihr nützet das Erdenleben nicht mehr aus, um eure Seele zum Reifen zu bringen .... Die wenigen aber, die sich noch in göttlicher Ordnung bewegen, kenne Ich .... sie gehören zu den Meinen, die Ich entrücken werde als Stamm des neuen Menschengeschlechtes .... die anderen werden den Weg noch einmal gehen müssen, denn die Erde wird aufgelöst und in ihrer Außenform total umgeändert.

Es soll dann wieder die Aufwärtsentwicklung des Geistigen fortschreiten, denn alles drängt der Vollendung entgegen .... alles noch in der Form gebundene Geistige will vorankommen in seiner Entwicklung und wird zu diesem Zwecke in den neuen Schöpfungen wieder eingezeugt .... so daß anfangs ein harmonischer Zustand herrschen wird, wo alles gebundene Geistige gern dienet und dadurch immer wieder frei wird aus der Form. Und darum kann der Akt der Auflösung und des Neuformens nicht als ein Akt der Lieblosigkeit angesehen werden, denn das Geistige in der letzten Form als Mensch hat versagt, und so gab es selbst den Anstoß zur völligen Vernichtung der Außenform, und es wird ein Abschnitt beendet, um nun eine ganz neue Erde folgen zu lassen, wo nun auch die Seelen schneller zum Ausreifen kommen werden.

Aber kein Mensch will daran glauben und macht sich nicht die kurze Erdenzeit zunutze, denn ob auch Mein Wort ständig euch von oben zugeleitet wird, die Menschen glauben es nicht und verlachen jeden, der ihnen dies zur Kenntnis bringt. Da aber nur die Liebe ihnen diese Erkenntnis schenken würde, ist auch der Zustand der Menschen hoffnungslos, wenn auch die große Not zuvor noch vielen die Gelegenheit geben wird, die Liebe in ihnen zu erwecken angesichts der großen Trübsal, die über die Menschheit kommen wird. Denn dadurch ist noch eine Rettung zu erhoffen, daß die Menschen angerührt werden von der Not ihrer Mitmenschen und sich liebend betätigen. Dann werde Ich auch sichtlich denen zu Hilfe kommen, welche die Liebe antreibt zur Linderung der Not. Doch es werden derer nur wenige sein ....

Das Ende aber kommt unwiderruflich und wird die Menschen überraschen .... Es leitet eine neue Erlösungsperiode ein, die wieder mit einem paradiesischen Leben beginnt, das auch lange anhält und viele Seelen ausgereift in das jenseitige Reich eingehen, wo sie wieder als Lichtgeister wirken können .... Ich kann euch allen nur zurufen: Einmal ist die Zeit beendet, die euch auf dieser Erde zugebilligt wurde .... Und wenn ihr versaget, bleibt euch das Los der Neubannung nicht erspart, auf daß ihr nach endlos langer Zeit wieder zu dem Stadium als Mensch gelangt und nun wieder die Entscheidung treffen müsset, wem ihr angehören wollet .... Mir oder Meinem Gegner .... Und immer wird euer Los sein, wie diese Entscheidung ausfällt .... Amen

BD 8999 – 20.6.1965

Jesus stieg zur Tiefe hinab nach Seinem Kreuzestod ....

Als Ich über die Erde wandelte, war dies Mein immerwährender Gedanke, die Menschen zu bewahren, daß sie in tiefste Finsternis versanken und sie nicht in die Vorhölle eingehen konnten, (die ihnen auch den Eingang in die Vorhölle verwehrte), weshalb Ich ihnen unausgesetzt die Liebelehre verkündete, damit es ihnen leichtfiel, an Mein Erlösungswerk zu glauben, und damit schon das Rettungswerk an diesen Menschen gelungen war.

Doch die Menschen standen alle noch zu sehr in der irdischen Welt, den Glauben an ein Fortleben hatten nur wenige, und diese waren auch empfänglich für Meine Liebelehre, und ihnen fiel das Erkennen Meiner Selbst leicht, weil Ich sie auch belehren konnte und sie alles annahmen als Wahrheit. Darum also konnte ein großer Teil derer, die Mich Selbst erlebten, auch als "erlöst" eingehen in Mein Reich, doch weit mehr verschlossen sich Meiner Lehre, sie blieben lieblos und mußten ihr Los im Jenseits auf sich nehmen ....

Nach Meinem Kreuzestod bin Ich nun auch in dieses Reich gestiegen und konnte dort alle jene erlösen, die sich in der Vorhölle befanden .... alle jene Menschen, die ein Gott-gefälliges Leben geführt hatten, denen aber das Lichtreich noch verschlossen war, weil sie noch unter der Last der Ursünde standen und Mein Erlösungswerk also erst vollbracht werden mußte ....

Und zu diesen kam Ich nun als "Mensch Jesus", denn auch sie durften nicht zum Glauben gezwungen werden, Ich trat unter sie in Meiner Leidensgestalt, so daß sich auch viele die Frage stellten: Wenn Du der Messias bist, Der uns verheißen war, warum hat Deine Macht das nicht verhindert .... warum mußtest Du diesen entsetzlichen Tod am Kreuz erleiden? Denn sie warteten auf Mich, auf Den, Der ihnen verheißen war als Retter. Und auch diese mußten ganz im freien Willen Mir folgen, und es ist auch nicht schwer gewesen, sie davon zu überzeugen, daß Ich jener verheißene Messias war ....

Nun aber folgte auch Mein Abstieg zur Hölle .... in das Gebiet, wo Ich auch die Erlösung von der Urschuld hintragen wollte .... Dort aber gelang es Mir weniger, die Seelen zu überzeugen, eben weil Ich in gleicher Gestalt bei ihnen erschien und als der "Geschlagene" ihnen sichtbar war, Dem sie alle

Macht absprachen und Den sie daher auch nicht anerkennen wollten. Wer aber wollte, der durfte sich Mir anschließen, und Ich habe ihn befreit von seinen Fesseln. Und immer wieder steige Ich in die Tiefe hinab, um allen ein kleines Licht anzuzünden, so daß sie momentweise sich Dessen erinnern, Der ihnen einmal erschienen ist, und daß ihr Widerstand immer geringer wird, daß auch die sich erlösen lassen von Seiner Liebe, die einstmals verstockt gewesen sind und nur Worte des Hasses und Spottes übrig hatten für Mich.

Doch Meine Liebe trägt ihnen nichts nach, Meine Liebe ist immer wieder besorgt darum, daß alles gerettet werde, daß keiner wieder in die Fesseln dessen gerät, der sie so lange besessen hat, und daß auch für diese Mein Erlösungswerk nicht vergeblich gebracht worden sei. Aber Ich kann es nicht verhindern, wenn ihr Widerstand gegen Mich so groß ist, daß alle Bemühungen Meinerseits fruchtlos sind, denn Ich zwinge niemanden, Mich anzuerkennen, gebe nur jedem die größten Möglichkeiten, herauszufinden zum Licht.

Und so auch leistet ihr Menschen Mir eine große Hilfe durch euer Gebet für diese Seelen, denn immer wieder lösen sich einige, die von der Macht des Gebetes berührt werden und nun zum Licht geführt werden können. Und in großer Dankbarkeit werden diese Seelen nun sich gleichfalls anschließen und weitere Seelen aus der Tiefe emporlocken .... da sie einander kennen und auch wissen, welche Bedenken in diesen Seelen noch vorherrschen, und diese Bedenken suchen sie zu zerstreuen. Wenn es möglich ist, daß sie erst einmal Kenntnis nehmen von Meinem größten Erbarmungswerk, dann werden sie auch in sich gehen und Mich zu erreichen suchen .... Und dann ist ihnen die Vergebung ihrer großen Schuld sicher, dann wird sich auch ihnen das Tor zum Lichtreich öffnen, und ein langer Qualzustand wird beendet sein.

Doch die nicht bereit sind, werden am Ende wieder der Neubannung verfallen, denn einmal müssen auch sie wieder zum Ichbewußtsein als Mensch gelangen und sich entscheiden .... Und so kann der Gang über die Erde wohl mehr als einmal zurückgelegt werden, und einmal wird sich auch sicher der Wille jener Wesen Mir zuwenden, einmal wird auch für sie die Stunde der Erlösung schlagen .... Amen

BD 9000 – 22.6.1965

Gott weiß um den Willen .... Naturkatastrophe .... Schutz der Diener ....

Alles ist im Schöpfungsplan einbezogen, und so geht daraus hervor, daß Ich auch um eines jeden Menschen Willen weiß und dieser Mir gleichsam den Anlaß gibt, sein Lebensschicksal so zu gestalten, daß es nichts anderes als einen Gewinn dem Menschen bringen kann, vorausgesetzt, daß ein solcher angestrebt wird von seiten des Menschen. Und das müsset ihr glauben, daß Ich es wohl weiß, wie sich der Wille des einzelnen richtet, daß Ich aber auch nichts tun kann, um ihn zu ändern oder ihn Mir zuzulenken.

Aber Ich kann noch viele Wege den Menschen gehen lassen, um eine Wandlung das Willens zu erreichen. Diese Willenswandlung bezwecke Ich durch Meinen Eingriff, dem unzählige Menschen wohl zum Opfer fallen werden, denen aber immer noch die Pforten in das jenseitige Reich geöffnet sind, um dort noch ausreifen zu können .... Doch den Menschen, die am Leben bleiben, ist noch eine überaus große Gnade gewährt, diese Willenswandlung vollziehen zu können noch auf dieser Erde, um dann für die Ewigkeit gerettet zu sein.

Immer wieder weise Ich euch Menschen auf dieses Ereignis hin, aber Ich finde keinen Glauben .... Es sind nur sehr wenige, die sich ernstlich mit dem Kommenden befassen, doch auch diese können sich von dem Umfang der Katastrophe kein Bild machen, weil sie alles übertrifft, was je auf dieser Erde

schon vorgekommen ist. Und auch der einzelne Mensch kann sich keinen Begriff machen, weil die Menschen abgeschnitten sind von jedem Verkehr, weil kein Zusammenhang mehr besteht zwischen den Orten und auch zwischen den Ländern, die davon betroffen sind. Es wird Strecken geben, die völlig ausgestorben scheinen, wo nur einige wenige sich finden werden, um nun das Leben fortzusetzen.

Jeder wird vom Entsetzen gepackt sein, der sich nicht an Mich hält und auf Mich völlig vertraut. Und dann kann sich der Wille entscheiden .... Es kann ein jeder Mensch auch zu Mir finden, und er wird ganz sicher hindurchgeführt werden durch das Chaos .... Aber er kann auch ebenso das Wesen, Das solches geschehen ließ, verfluchen, und der Fluch wird ihn selbst treffen. Und gerade, weil Ich um den Willen der Menschen in der Endzeit weiß, ist dieses Mein letzter Versuch, um den Menschen das schreckliche Los der Neubannung zu ersparen.

Und wieder werdet ihr fragen, warum Ich eine solche Zerstörung kommen lasse über die Menschen, die nur noch von der Endkatastrophe übertroffen werden wird .... weil in euch allen kein Glaube mehr zu finden ist an einen ewigen Gott, an einen Schöpfer des Himmels und der Erde, an Den, Der euch auch selbst hat erstehen lassen .... Immer weniger werden die Menschen, die den Glauben noch besitzen und ihn noch nicht verloren haben, und diese werden auch in ihrem Glauben nicht nachlassen oder aber schon zuvor abgerufen werden, auf daß sie dieses Leid nicht mehr zu erleben brauchen. Und ihr brauchet keinen Menschen zu bedauern, der schon vorher aus dem Leben geschieden ist, denn für ihn gibt es noch die Möglichkeit, im Jenseits auszureifen.

Wenn aber jener Tag gekommen ist, dann wird es nichts nützen, ob er auch fliehet, denn Meine Hand reicht überallhin, und so auch halte Ich Meine schützende Hand über einem jeden, der Mir angehört .... Und Ich werde offensichtlich bei diesen sein, denn sie sind in größter Not und in dieser Not, komme Ich ihnen zu Hilfe. Und dann wird es sich erweisen, was die Kraft des Glaubens vermag .... Denn wer nur Meine Nähe sucht, der wird auch einen Beweis haben von Meiner Gegenwart, und sein Glaube wird immer stärker werden.

Und der Zeitpunkt des Geschehens wird nicht mehr lange auf sich warten lassen, wenngleich tausend Jahre vor Mir wie ein Tag sind. Doch Ich habe euch gesagt, ihr werdet es erleben .... Und das bedeutet, daß ein großer Teil derer, die Mein Wort entgegennehmen, selbst in diesem Erleben stehen werden .... daß Ich an alle jene noch große Anforderungen stelle, daß dann die Zeit des Wirkens gekommen ist, da ihr Mir noch eifrige Knechte sein sollet, und daß Ich euch nicht eher von der Erde hinwegnehme, bis ihr dieser Aufgabe nachgekommen seid ....

Ihr alle sollet euch angesprochen fühlen, die ihr tätig seid für Mich und Mein Reich. Denn Ich sage euch immer wieder, daß Ich nicht viele Arbeiter habe in Meinem Weinberg und daß Ich daher jeden schützen werde, der sich Mir zur Verfügung stellt. Aus diesem schon könnet ihr auch schließen, daß nicht mehr viel Zeit vergeht bis zu jener Katastrophe, die für euch unausdenkbar ist sowohl in ihrem Umfang als auch in dem Leid und Elend, das sie für die Überlebenden bedeutet.

Und daher muß Ich jene Menschen mit großer Kraft ausrüsten, auf daß sie Mir Stützen sind in dieser Zeit der Trübsal. Und Ich werde auch euch die Kraft geben, die ihr naturgesetzlich von großer Schwäche befallen seid, weil Ich euch brauche in dieser Zeit und alle nur erdenklichen Mittel anwende, um nur die Zahl der Meinen zu erhöhen, um ihnen einen festen Glauben zu geben und so noch einzuwirken auf jene, die ohne Glaube sind an einen Gott und Schöpfer, Der alle Macht hat über Himmel und Erde und also auch denen das Leben verlängern kann, die ihnen zum Glauben verhelfen wollen ....

Und bedenket, daß das Ende einer Erlösungsperiode gekommen ist, daß diese Zeit nur ungewöhnlich genutzt werden muß und daß Ich daher auch ungewöhnliche Mittel anwende, um nur ein Fünkchen

Glauben zu entfachen in dem Menschen, bevor er sein Leben hingeben muß. Denn hat er nur diesen kleinen Funken in sich, dann ist ihm auch der Aufstieg im geistigen Reich gesichert. Doch ganz ohne Glauben abzuscheiden von der Erde ist hoffnungslos und endet mit der Neubannung, weil das Jenseits die Tore geschlossen hat mit dem Moment des Auflösens der alten Erde.

Darum werde Ich auch am Ende noch alles tun, um die Menschen zu einer Willenswandlung zu bewegen, und weil Meine leise Ansprache nicht von ihnen angehört wird, rede Ich lauter zu ihnen, so laut, daß sie diese Stimme vernehmen müssen .... Ob sie aber Mich Selbst darin erkennen, steht ihnen auch dann noch frei, es besiegelt aber ihr ferneres Los. Euch aber, die ihr Mir dienet, euch sei Mein Schutz und Segen zugesichert in geistiger und irdischer Not, denn Ich brauche euch .... Und wenn ihr auch schweren Zeiten entgegengehet, so seid ihr doch in Meiner Obhut, und ihr werdet nichts zu fürchten brauchen .... Amen